

**Geschichte FC Büren an der Aare**

Geschichte FC Büren an der Aare

Geschichte FC Büren an der Aare

Geschichte FC Büren an der Aare

Geschichte FC Büren an der Aare



**FC Büren an der Aare**





**Geschichte FC Büren an der Aare**

Geschichte FC Büren an der Aare

Geschichte FC Büren an der Aare

Geschichte FC Büren an der Aare

Geschichte FC Büren an der Aare



Irgendwann in den 60er-Jahren taucht auf offiziellem Papier ein FCB-Wappen auf, welches dem offiziellen Wappen von Büren an der Aare nachempfunden wurde. Mit diesem Wissen haben wir das alte FCB-Logo für diese Geschichte wieder aufleben lassen.





Ernst Beutler Walter Baumgartner Hanspeter Bollin Paul Kocher Christian Lauper  
Hanspeter Schwab Elmer Koch Louis Chiti Urs Balzli Marc Perrenoud Heinz Url  
Markus Bissig Hans Kocher Anton Otti Sabatino Chiti Ernst Büttikofer Fritz Schlup  
Peter Stauffer Alfred Oppliger Walter Däppen Werner Rüfenacht Ueli Gerber  
Bruno Riedwyl **René Saisselin** Max Büttikofer Heinz Ingold Walter Jost  
Urs Stotzer Fritz Rudolf Hans Aeschlimann Heinz Kocher Gerhard Sutter  
Fritz Leimgruber Bernhard Chiti Fritz Oesch Herbert Fivian Fritz Keller  
Paul Mollet Anton Rudolf Xaver Haslinger Otto Ammann Bruno Messerli  
Fritz Chiffelle Walther Lüthy Gino Rovera Enrico Ponti André Mesot Emil Reber  
Mario Signorini Rolf Flückiger Gerhard Schneider Hans Moning Fritz Kocher  
Paul Ryser Konrad Sutter Walter Thomet Hans Portmann Walter Portenier  
Erich Maeschi Henri Saisselin Dr. Artur Vögeli Hermann Wälti Hermann Oppliger  
Karl Walther Fritz Weyeneth Ernst Schmalz Peter Mollet Hansrudolf Sutter  
Mario Lanfranchi Alex Gribi Beat Kipfer **Sepp Eigenmann** Franz Kocher  
Andres Krebs Marlies Eigenmann Thomas Hofstetter Willy Rüttimann Stefan Jost  
Michael Blaser Hansrudolf Schläfli Erika Rothacher Daniel Blaser Bruno Blum  
Patrick Tüscher Thomas Lauper Gerhard Stotzer Kurt Schläfli Jürg Kocher  
Heinz Neuenschwander Daniele Di Filippo Peter Krebs Thomas Stauffer  
Hans-Ulrich Götschi Louis Polverini Corinne Tüscher Georg Bürgisser  
Andreas Biedermann Andreas Schaller Antonio Zambrano Cosimo Ferraro  
Beat Hofer Simon Gobat Markus Birkhofer Michael Stauffer Thomas Freudiger  
Hans Peter Gribi Marc Häni Jürg Baumann Daniel Lenz Manuela Stebler  
Reto Schild Andrea Könitzer Sandra Schmid Sandro Imperiali Harry Schneider  
Marion von Känel Yvonne Bandi Kurt Hert Hans Zenger Rudolf Käser Marco Sutter  
Reto Krebs Markus Maibach Fabrizio Paris Barbara Wagner Mark Rüttimann  
Markus Fahrni Marcello Cucuzza Christian Schmalz Markus Beyeler Luana Müller  
Michael Vögeli David Schläfli Nicolas Hugi Thomas Sutter Marco Kocher  
Manuel Scheidegger Luca Lauper Joël Scheidegger Stefan Rothacher

Vorstandsmitglieder 1938 - 2021



## Vorwort

Der Gedanke, die Geschichte des FC Büren an der Aare nicht auf dem Estrich des Garderobegebäudes vermodern zu lassen, habe ich schon lange mit mir herumgetragen. Irgendwann, es dürfte 2008 gewesen sein, habe ich den neu erstellten Pflegecontainer eingerichtet und dabei gedacht, die Akten des FCB haben einen besseren Ort verdient als die klimatisch ungünstigen Bedingungen auf dem Estrich. Ein paar Jahre später befanden sie sich justament wieder am selben Ort. Lästiges Ordnerzeugs! Zu früheren Zeiten übrigens lagerten die Ordner und die von Hanspeter Bollin fein säuberlich gebunden Protokolle jahrelang im Pub, im "Stübli" des ersten Stocks.

Im Jahre 2020 wurmte mich der Gedanke, dass die Akten wieder in der Versenkung verschwinden sollten, und schritt zur Tat. Marco Kocher, seines Zeichens Infrastrukturchef des FCB, gab mir alles relevante Material mit nach Hause.

In einem ersten Schritt verschaffte ich mir einen Überblick und sortierte grob nach zeitlichen Abläufen, bevor die ersten Zeilen das Vorhaben auch tatsächlich ernsthaft werden liess.

Parallel dazu versuchte ich über bekannte Quellen

**René Saisselin** (Ehrenpräsident FCB), mit Leib und Seele FCBl'er und seit Jahren Verfasser von Geschehnissen rund um den FCB und an der Geschichte sehr interessiert.

**Sepp Eigenmann** (Ehrenpräsident FCB), ein Antreiber und jahrelang um das Wohle des Vereins in allen Gremien unterwegs.

**Christian Lauper**, ein interessiertes und engagiertes FCB-Mitglied, in sportlicher Hinsicht und als Macher auf den verschiedensten Posten.

**Markus "Mani" Stotzer, Fredy Stotzer und Hans Moning** für wertvolle Dias/Filmmaterial.

zu zusätzlichen Informationen, Fotos und Schriftstücken zu gelangen. Was schliesslich zu einer Fülle an zusätzlichem Material führte. Diverse FCBl'er haben mir ebenfalls unter die Arme gegriffen und mit raren Zeitzeugen wertvolle Dienste erwiesen. So hat uns vor seinem Ableben Werner Jost das gerahmte Aufstiegsfoto von 1953/54 vermacht. Herzlichen Dank an alle für die Unterstützung!

Protokolle und wichtige Dokumente, Fotos aus dritter Hand und Zeitungsausschnitte sind eingescannt und befinden sich im Archiv des FCB.

Einen speziellen Dank gilt unserem Ehrenpräsidenten **René Saisselin** für seine während Jahren dokumentierten und illustrierten Geschichten und humorvollen Texte (Berichte, Fotos, ausführliche Sitzungsprotokolle, Zeitungsausschnitte, Randnotizen, Reden, Cluborgan, u.v.m.). Ohne dich wäre diese Geschichte niemals möglich geworden. Ich verbeuge mich, ziehe den Hut und "säge merci viu mou René! Da ist es selbstverständlich, dieses Dokument unserem René zu widmen.

Alle Texte, entnommen aus Protokollen von Vorstandssitzungen, ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen, Clubversammlungen sind authentisch wiedergegeben und der Leserlichkeit halber nicht in Anführungszeichen gesetzt worden.

Nach wie vor gilt, für alle geschichtsträchtigen Zeitzeugen ist der FCB sehr gerne Abnehmer.



## Inhaltsverzeichnis

1938/1939 Die Gründung.....	8
1939/1940 Die Kriegsjahre.....	12
1940/1941 Die Platzfrage.....	14
1941/1942 Die Platzfrage zum zweiten.....	15
1942/1943 Anmeldung Teilnahme Schweizermeisterschaft.....	16
1943/1944 FC Büren - YB.....	17
1944/1945 Die Kriegsjahre sind vorbei.....	19
1945/1946 Gründung der Juniorenabteilung.....	21
1946/1947 Solides Leben als Garant für den Erfolg.....	23
1947/1948 Abstieg in die 4. Liga.....	24
1948/1949 Es ist nicht alles Gold was glänzt.....	26
1949/1950 Hut zertreten und Frau Kochers Echarpe.....	29
1950/1951 Spärliche Information verfügbar.....	31
1951/1952 Kehrausball mit unglaublichem Spielvorschlag.....	32
1952/1953 15 Jahre FC Büren an der Aare.....	33
1953/1954 Aufstieg in die 3. Liga.....	34
1954/1955 Trainerdiskussionen.....	36
1955/1956 Schöner Erfolg in der 3. Liga.....	38
1956/1957 Es herrscht Unruhe im Verein.....	39
1957/1958 Abwanderung zum neu gegründeten SC Rüti.....	42
1958/1959 Erstes Grümpelturnier.....	45
1959/1960 Die Maeschimatte kommt ins Gespräch.....	46
1960/1961 Wieder die Platzfrage.....	47
1961/1962 Projekt Maeschimatte genehmigt.....	49
1962/1963 Aufstiegsspiele knapp verpasst.....	50
6. Juni 1963 Der Kirchturm stürzt ein.....	51
1963/1964 Teilnahme an den Aufstiegsspielen 2. Liga.....	53
Sportplatz-Einweihung "Maeschimatte".....	55
1964/1965 Aufstieg in die 2. Liga.....	56
1965/1966 Die Saison nach dem Aufstieg.....	61
1966/1967 Die 2. Liga kann gehalten werden.....	62
1967/1968 Abstieg in die 3. Liga.....	63
1968/1969 Gruppensieger in der 3. Liga.....	64
1969/1970 Knapp dem Abstieg entronnen.....	66
1970/1971 Der FCB hält sich eine weitere Saison in der 3. Liga.....	69
1971/1972 Viele Bilder und wenig Infos.....	70



1972/1973 Die Gemeinde sagt ja zur Finanzierung "Lachen" .....	76
1973/1974 Das Baugesuch Sportplatz "Lachen" wird eingereicht.....	79
1974/1975 Abstieg in die 4. Liga .....	80
1975/1976 Hochwasser auf dem Lachen .....	81
1976/1977 Einweihung Lachen und Abstieg.....	84
1977/1978 Es rumort im Verein.....	86
1978/1979 Noch ist keine Ruhe eingekehrt.....	88
1979/1980 Larifari im Training und Aufstieg nicht realisiert .....	90
1980/1981 Erweiterung des Trainingsfeldes.....	92
1981/1982 Schon wieder gescheitert .....	94
1982/1983 Geschafft – Aufstieg in die 3. Liga! .....	96
1983/1984 Ernüchterung – Abstieg .....	99
1984/1985 Blamage ausgebügelt - Aufstieg .....	102
1985/1986 Ende Saison auf dem 4. Platz .....	107
1986/1987 Hugo Beutler für Jürg "Pflümli" Baumann .....	111
1987/1988 Es wird jubiliert – 50 Jahre FC Büren a. A. ....	113
Das Jubiläum 50 Jahre CB.....	116
1988/1989 Der Neubau Garderobe ist beschlossen .....	120
Die Brücke brennt.....	123
1989 /1990 Präsidentenwechsel.....	125
1990/1991 Das Projekt Garderobe schrumpft.....	126
1991/1992 Spatenstich und Übergabe des Gebäudes.....	129
Garderoben-Neubau .....	130
1992/1993 Der FCB ernennt zwei Ehrenpräsidenten .....	135
1993/1994 Franz Kocher löst Kurt Schläfli ab .....	137
1994/1995 Die Trainer stehen im Fokus .....	139
1995/1996 Abstieg in die 4. Liga .....	141
1996/1997 Krisenstimmung und wieder ein neuer Trainer .....	142
1997/1998 Büren sucht den Wundertrainer - Aufstieg .....	143
1998/1999 In der Rückrunde 1999 Hochwasser .....	146
Hochwasser 1998/99.....	148
1999/2000 Beide Teams steigen ab - Buvettenentscheid.....	150
26. Dezember 1999 Orkan "Lothar" zieht über die Schweiz .....	150
2000/2001 Es wird wieder gebaut – Lothar sei Dank .....	153
Buvettenneubau am 21. Oktober 2000.....	154
2001/2002 Beide Teams steigen auf.....	162
11. Januar 2002 Aufrichtefest Buvette.....	165



2002/2003 Alex Frei und Ricardo Cabanas auf dem Lachen .....	167
2003/2004 Das "Zwöi" steigt in die 5. Liga ab.....	170
2004/2005 Die Frauen des FCB steigen auf .....	172
2005/2006 Wieder kein Aufstieg .....	176
2006/2007 Aufstieg oder die Saison der Sensations-Transfers .....	179
2007/2008 Und wieder Hochwasser .....	186
Das Hochwasser.....	187
2008/2009 1. Platz und Aufstieg für das "Eis".....	195
2009/2010 Nach 44 Jahren wieder in der 2. Liga .....	200
2010/2011 Es kehrt Ruhe ein .....	204
2011/2012 Beide Teams vorne dabei .....	206
2012/2013 Ein Punkt rettet Büren vor dem Abstieg.....	215
2013/2014 Abstieg in die 3. Liga .....	218
Überdachung der Terrasse .....	221
2014/2015 Knapp dem Abstieg entronnen.....	225
2015/2016 Kaum da, schon wieder weg und Abstieg!.....	230
21. Juni 2016 Hochwasser .....	244
2016/2017 Die erste Mannschaft kommt nicht vom Fleck.....	245
2017/2018 Eine Saison ohne Höhepunkte.....	252
2018/2019 Aufstieg in die 3. Liga.....	254
2019/2020 Spielverderber Corona (Abbruch der Saison) .....	262
20 Jahr Club99 – 6. Juli 2019 .....	281
Corona hat den Amateurfussball im Griff .....	292
Corona rückt gäng meh y Fokus .....	314
2021/2022 Es isch zum verrückt wärde, Hochwasser und Abschtieg.....	327
Ds Hochwasser - Absysts vom Fuessbaugscheh.....	327
Neue Beleuchtung .....	343
2022/2023 Mir sy wieder drittklassig.....	374
2023/2024 Was erwartet uns.....	409
Und wieder das Thema Hochwasser .....	438



## 1938/1939 Die Gründung



***Mannschaft aus der Gründungszeit***  
*Stehend von links nach rechts: Maurice Crevoisier, Hermann Oppliger, Gino Signorini, André Mesot, Arnold Hofer, Henri Saisselin, Fritz Weyeneth und Werner Rüfenacht. Kniend von links nach rechts: Louis Chiti, Emil Reber und Walter Baumgartner.*

Die Gründungsversammlung des FC Büren an der Aare. Ein langer ersehnter Wunsch einiger Fussballfreunde geht endlich am 6. Januar 1938 mit der Gründung des FC Büren an der Aare in Erfüllung. Nach mehreren Vorbesprechungen mit Fussballanhängern wurde schriftlich zur Gründungsversammlung aufgeboden. Dieser Einladung haben 19 Mann Folge geleistet.

Es sind dies:

Walter Baumgartner, Fritz Burgermeister, Fritz Chiffelle, Louis Chiti, Maurice Crevoisier, Walter Jost, Fritz Kocher, Ernst Maeschi, André Mesot, Emil Moning, Hermann Oppliger, Walter Portenier, Emil Reber, Gino Rovera, Fritz Rudolf, Rudolf Rüfenacht, Werner Rüfenacht, Henri Saisselin, Fritz Weyeneth.

Fritz Kocher amtiert als Tagespräsident.

Da von den 19 Anwesenden altersbedingt eigentlich nur 13-14 als Aktive in Frage kommen, werden Bedenken geäussert, dass dieser Anfangsbestand zu klein sein könnte. Optimistisch hoffen aber die Anwesenden auf baldigen Zuwachs an Aktiven. Die Gründung wird einstimmig beschlossen.

Sofort wird als dann zur Wahl eines Vorstandes geschritten. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Walter Portenier – Präsident  
Walter Jost – Vizepräsident  
Fritz Chiffelle – Sekretär  
Fritz Kocher – Kassier  
Fritz Weyeneth – Materialverwalter  
Fritz Rudolf – Beisitzer  
Emil Moning – Beisitzer

Als Präsident der Spielkommission wird Rüfenacht sen. gewählt. Als Captain werden Hermann Oppliger und André Mesot vorgeschlagen. Letzterer lehnt aus geschäftlichen Gründen ab, und Hermann Oppliger wird gewählt. Ferner kommen Maurice Crevoisier als Captain-Stellvertreter sowie Ernst Maeschi und Fritz Burgermeister als Erweiterung der Spielkommission in Vorschlag und werden alle drei gewählt.



### **Schülermannschaft im Jahre 1938**

*Stehend von links nach rechts: Fritz Wälti, Harry Ribinzki, Otto Ammann, Walter Hofmann, Paul Kocher, Robert Stotzer und Max Büttikofer. Kniend von links nach rechts: Hans Moning, Hans Schwab, Hermann Wälti, ? Kunz, Heinz Kocher.*

Walter Portenier wünscht, dass bei Mannschaftaufstellungen vorläufig auch der Vorstand des Klubs beigezogen werde. Dieser Vorschlag wird mit grossem Mehr angenommen. Als Trainingstag wird der Mittwoch bestimmt und als Lokal der Saal im Restaurant „Zum Hirschen“ (heute das Piccadilly Pub), der vom Wirt gratis zur Verfügung gestellt wird. Als Trainer wird Fritz Weyeneth einstimmig gewählt. Was die Platzfrage betrifft, so stellt uns Herr Haudenschild denselben nur noch auf unbestimmte Zeit zur Verfügung.





Walter Portenier amtiert als Tagespräsident. Da von den 19 Anwesenden eigentlich nur 13 - 14 als Aktive in Frage kommen, werden Bedenken geäußert, dass dieser Anfangsbestand zu klein sein könnte. Optimistisch hoffen aber die Anwesenden auf baldigen Zuwachs an Aktiven.

Die Gründung wird einstimmig beschlossen. Sofort wird alsdann zur Wahl eines Vorstandes geschritten.

1. Präsident: Vorgeschlagen wird Portenier Walter. Er erklärt sich einverstanden, das Amt zu übernehmen und wird einstimmig gewählt.
2. Vice-Präsident: Auch Jost Walter, der vorgeschlagen wird, ist mit der Uebernahme dieses Amtes einverstanden und wird einstimmig gewählt.





Delegiertenversammlung vom 6. August 1938 (Auszug)

Unter Mutationen waren die Eintritte von Büren a/A., Orvin, Erlach und Red-Star Biel zu behandeln. Nachdem der Vorsitzende unseren Klub in sehr vorzüglicher Weise empfohlen hatte, erfolgte die Abstimmung mit der einstimmigen Aufnahme unseres Klubs in den seel. Verband.

## Kuriosum - die Sache mit den Schallplatten

Im Protokoll zur Monatsversammlung vom 25. August 1938 steht: „Ferner folgt ein längeres Verhör über die vom F.C. Utzenstorf gegen unsere erste Mannschaft erhobene Anklage betr. Entwendung einiger Schallplatten.

Die Versammlung beschliesst diesen Verein mitzuteilen, dass diese Anschuldigung nicht den Tatsachen entspreche und dass eventl. Satisfaktion verlangt werden solle, da der Wirt von der ganzen Sachlage nicht wusste.

## Monatsversammlung 14. März 1938 (Auszug)

3. Der Präsident gibt bekannt dass mit Kaufmann Ernst, Landwirt in Reiben ein Vertrag betr. Sportplatz bereits perfekt sei. Der Pachtvertrag lautet auf 1 Jahr, d.h. also bis 1. Mai 1939. Der Pachtzins beträgt Fr.300.- pro Jahr. Der Vertrag ist auf 6 Monate kündbar.

Der Präsident mahnt die Mitglieder zur Werbung von Passivmitglieder um unsere Kasse zu stärken.

Moning erklärt, dass Lauper Otto dem Klub die Torpfosten gratis zur Verfügung stelle.

## 1939/1940 Die Kriegsjahre



### *Zweite Mannschaft*

*Stehend von links nach rechts: Paul Weyeneth, Heinz Kocher, Adolf Schneider, Fritz Wälti, Werner Scheurer, Paul Wälti und Walter Hofmann. Kniend von links nach rechts: Armin Kocher, Otto Ammann, Gino Rovera, Paul Kocher und Peter Reber.*





## JAHRESBERICHT SAISON 1939/40.

### Fussball-Klub Büren a/A.

Zu Beginn unseres neuen Vereinsjahres herrschten noch normale Verhältnisse vor, die sich jedoch mit Kriegsausbruch vom 1. September 1939 merklich änderten. Die Vereinstätigkeit wurde dadurch direkt lahmgelegt, indem die meisten Spieler unserer I. Mannschaft dem Rufe für's Vaterland zu dessen Verteidigung Folge leisten mussten. Hinsichtlich einer langen Mobilisationsdauer einigte sich das Fussballcomitee zur Durchführung einer Mobilisationsmeisterschaft. Dank dem Entgegenkommen der Militärbehörde sind die Spieler jeweils zu den Wettkämpfen beurlaubt worden. Unter den gegebenen Umständen hat unser Klub immerhin ein günstiges Resultat erzielt, dadurch, dass in der zweiten Runde sich eine wesentliche Formverbesserung entwickelte, die uns am Ende der Saison den dritten Platz in der Rangliste einbrachte, mit folgenden Einzelheiten:

Ausgetragene Spiele	8
davon gewonnen	4
unentschieden	2
verloren	2
total Punkte	<u>10.</u>

Speziell zu erwähnen ist der erfolgreiche Sieg auf unserem Platze gegen die bewährten Kämpen des F.C. Grenchen.

Auch der Publikumserfolg war ein erfreulicher.

An der seel. Delegiertenversammlung in Biel wurde beschlossen, nicht eine Meisterschaft, jedoch einen Seeländer-Cup durchzuführen. Die Spiele sind angesetzt worden. Die Mehrzahl der beteiligten Vereine aber reagierten auf Unterbruch und infolgedessen ist diese Konkurrenz nicht beendet worden.

Was die finanzielle Lage unseres Vereins anbetrifft ist dieselbe ziemlich auf gleichem Niveau geblieben.

Durch Eingang von Passiv- und Aktivgeldern konnte am 1. Mai 1940 die Platzmiete bereinigt werden. Der Sportplatz "Wittmatt" ist beibehalten worden.

Es darf erwähnt werden, dass durch die Kriegsverhältnisse an unsere Mitglieder in jeder Beziehung grosse Anforderungen gestellt wurden, die verdankenswerter Weise auch erfüllt worden sind.

Auch unseren werten Passivmitgliedern gegenüber verpflichten wir uns zu bestem Dank, die trotz schwerer Zeit einsichtig Träue gehalten haben.

Unserem verehrten tüchtigen Trainer Herr Belloni aus Grenchen zollt ein ganz besonderes Lob. Mit ganzer Energie und selbstloser Hingabe stellte er sich unserer Mannschaft zur Verfügung und es ist nicht zuletzt seiner sportlichen Fähigkeit zuzuschreiben, wenn sich unser Verein auch unter Schwierigkeiten auf dieser Höhe zu halten vermochte.

Die geleistete Arbeit des Sekretärs und Kassiers sei auch auf diesem Wege hervorgehoben. Ich glaube nicht, dass es immer leicht war, die überbundenen Aufgaben restlos auszuführen. Den aktiven Spielern sei für ihre Aufopferung der wärmste Dank ausgesprochen, und möge weiterhin mit gutem Willen und Freudigkeit frischer Ansporn zu weiteren Erfolgen erweckt werden.

Hoffen wir auf eine frohere Zukunft, die auch dem Vereinswesen zum Wohl und Gedeihen diene.  
Büren a/A., den 27. Juli 40. Der Präsident:

*L. Jost*

## 1940/1941 Die Platzfrage

### Monatsversammlung vom 7. Juni 1941 im Restaurant Post – Platzfrage

5. Platzfrage: Die Sportplatz-angelegenheit wird der Versammlung Fall für Fall zerlegt und erklärt. Es werden die verschiedenen Schreiben des Gemeinderates und unseres Klubs verlesen. Die zu Verhandlungen mit Gemeinderat und Hornusser beschickte Abordnung gibt ihre Abmachungen bekannt. Die Mitglieder erklären sich mit allen vom Vorstände und den Delegierten unternommenen Schritte einverstanden.

Während der Besprechung über die Massnahmen betr. unserem Sportplatz im Grien erklärt Oppliger, dass dieser bis im Herbst nicht spielbar sei, sodass die Meisterschaft auf diesem nicht angefangen werden könne. Portenier dagegen ist besserer Ansicht und meint, dass wenn die notwendigen Arbeiten ausgeführt würden, dieser zum Meisterschaftsbeginn spielbar sei. Oppliger und Baumgartner werden bestimmt die Herrichtung des Spielplatzes zu organisieren.

Vermutlich war Papier ein zu dieser Zeit ein rarere Artikel, anders ist es nicht zu erklären, dass das Blatt bis auf den letzten Anschlag bearbeitet wurde.



**Mannschaft im Jahre 1941**

Stehend von links:

Paul Herren, Werner Rüfenacht, Fritz Weyeneth, Emil Reber, Arnold Hofer, Lous Chiti, Fritz Chiffelle

Kniend von links:

Libero Belloni, Arthur Voegeli, Hermann Wälti, André Mesot, Otto Ammann





## 1941/1942 Die Platzfrage zum zweiten

Monatsversammlung vom 16. Oktober 1941 – Platzfrage

### 5. Platzfrage:

Herr Dr. Voegeli berichtet über die Verhandlungen betr. unseres alten Sportplatzes. Der uns zugewiesene neue Platz im Grien habe bis heute nicht spielbar gemacht werden können. In der Voraussicht, dass die Teilnahme an der diesjährigen schweiz. Meisterschaft beschlossen werde, haben sich der Präsident und Mitglieder des Vorstandes bereits für einen neuen Platz umgesehen. Der Präsident führt aus, dass der ehemalige Sportplatz des F.C. Safnern uns ziemlich sicher zur Verfügung stehen würde, falls kein anderer in der Umgebung zu erhalten wäre. Bereits habe er mit Landwirten von Reiben über diese Angelegenheit gesprochen. Während Gerber, der von der Sache nichts wissen wollte, wäre Gehri wahrscheinlich bereit uns für beschränkte Zeit einen Platz zur Verfügung zu stellen. Für die Zeit bis Mitte März ~~mmm~~ sei eine Offerte von Fr. 100.- gemacht worden. Falls die definitive Zusicherung von der Höhe der Offerte abhängen sollte, schlägt der Präsident vor, das Angebot auf Fr. 130.- zu erhöhen. Dieser Vorschlag wird mit grossem Mehr angenommen.

Hofer stellt die Frage, ob, wenn kein anderer Platz zu erhalten sei, die Meisterschaft nicht auf dem Sportplatz des F.C. Lengnau bestritten werden könnte. Die Mitglieder lehnen es ab und ziehen den Safnernplatz dem vorgeschlagenen vor. Wahrscheinlich wäre es überhaupt unmöglich in Lengnau zu spielen, da dieser Platz bereits von 2 Clubs benützt werde.

Falls wir einen Platz erhalten, wird festgelegt, dass Chiti und Rovera für neue Torstangen zu sorgen haben. Ferner wird diesen das Reparieren der Netze und Bälle übertragen.

Gleicher Sekretär, gleiche Ausnutzung der Blattkapazität

Monatsversammlung vom 11. November 1941 (Auszug)

Es wird anschliessend dem Kassier das Wort erteilt, welcher den Vorschlag macht, den polnischen Internierten -.20 Rappen als Eintrittspreis bei Wettspielen zu verlangen. Die Eintrittspreise für Herren beantragt er mit -.60 Rappen, für Damen -.40 Rappen, während der Passivbeitrag für dieses Jahr von Fr. 5.- auf Fr. 4.- herabgesetzt werden sollte.

Die Mannschaftsaufstellung für dieses Wettspiel lautet:

Rovera, Chiti, Schwab, Oppliger, Hofer, Pfister, Wälti Fritz, Sapo, Reber, Chiffelle, Thomet, Wälti Paul



## 1942/1943 Anmeldung Teilnahme Schweizermeisterschaft

### Vorstand:

Dr. Arthur Vögeli (Präsident), Fritz Weyeneth (Vizepräsident), André Mesot (Kassier), Fritz Chiffelle (Sekretär), Emil Reber (SPIKO), Walter Portenier (Beisitzer)

VORSTANDSSITZUNG.

19. August 1942, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant Baselstad Reiben.

Traktanden:  
1 Soirée.  
2 Verschiedenes.

Als Unterhaltungskomité werden die Mitglieder Oppliger, Kocher Fritz, Pfister, Reber und Mesot gewählt.

Diese haben die für den Unterhaltungsabend nötigen Angelegenheiten anzuordnen. Sie sind allein für das Gelingen des Abend verantwortlich.

Als Tanzmusik werden die Orchester Grütlichschützen und Allegro, Rüti, vorgeschlagen. Herr Dr. Voegeli wirft die Frage auf, ob nicht auch nur eine Grammophonanlage genügen könnte. Damit könnten die grossen Auslagen für Tanzmusik erspart bleiben. Die Angelegenheit wird dem Komité zur Beratung überlassen.

Als Vorschläge für das Programm werden Je-Ka-Mi und Cotillion, etc. erwähnt. Diese Vorschläge werden ebenfalls dem Komité zur Behandlung überlassen.

Unter Verschiedenem wird Lüthy Walter als Mannschaftsführer gewählt.

Ferner wird beschlossen von Schreiner Eggli ein Anschlagkästchen machen zu lassen.

Ebenfalls Bietkarten für Aufgebote der Schiedsrichter und Mannschaften sollen bestellt werden.

Zur Aufbewahrung der Leibchen wird die Anschaffung eines Koffers im Betrage von Fr.14.- beschlossen.

Schluss der Sitzung 10 Uhr 45.

*J. Chiffelle*

FREUNDSCHAFTSSPIELE.

1. Wettspiel.

Sonntag, den 13. September 1942, nachmittags 1 1/4 Uhr auf dem Sportplatz "Wittmatt", Reiben.

Gegner: F.C. Pieterlen II.  
Unsere Farben: Rot/blau.  
Schiedsrichter: Rüfenacht Werner.  
Mannschaft: Weyeneth P.; Salselin, Wälti Fr.; Krähenbühl, Wälti P., Buttikofer; Hofmann, Kocher H., Kocher P., Reber P., Schneider;

II.

Resultat: 6 : 1 für Pieterlen.  
Torschütze: Kocher P.

Bericht: Trotz drückender Hitze war die Mannschaft sehr eifrig. Es fehlt der Mannschaft am Zusammenspiel. Teilweise fehlt den Spielern ebenfalls das Spielverständnis. Beide Fehler verursachen viel unnützes Laufen. Durch Training kann diese junge Mannschaft aber sicher zu Erfolgen kommen. Weyeneth P., erstmals im Tor, lies verschiedene haltbare Sachen durch.

Der Mannschaftsführer:  
*Walter Lüthy*

VORSTANDSSITZUNG.

19. August 1942, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant Baselstad Reiben.

Traktanden:  
1 Soirée.  
2 Verschiedenes.

Als Tanzmusik werden die Orchester Grütlichschützen und Allegro, Rüti, vorgeschlagen. Herr Dr. Voegeli wirft die Frage auf, ob nicht auch nur eine Grammophonanlage genügen könnte. Damit könnten die grossen Auslagen für Tanzmusik erspart bleiben. Die Angelegenheit wird dem Komité zur Beratung überlassen.

Als Vorschläge für das Programm werden Je-Ka-Mi und Cotillion, etc. erwähnt. Diese Vorschläge werden ebenfalls dem Komité zur Behandlung überlassen.





## 1943/1944 FC Büren - YB

Y dr Witmatt findet zur Platz-Eröffnung es Propagandaschpiu zwüsche YB und em FC Büre statt. Dr. Vögeli pflegt syt Johre mit dene vo Bärn e fründschaflechi Bande. So het me öppe ou aagfrogt, öbs ächt no Bäu heigi, wo sie nümme chönne bruche.

**Sportplatz „Witmatt“**

**Platz-Eröffnung**

verbunden mit

**Fussball-Propagandaspiel**  
Sonntag den 22. August 1943, 14.30 Uhr

**Young Boys Bern - Büren a. A. I**  
kombiniert mit Nationalligaspieler  
Vorspiel 13.00 Uhr

**Pieterlen II - Büren a. A. II**

---

Anschliessend ab 16.00 Uhr  
**Unterhaltung im Bärensaal**  
mit Orchester „Oskar's Swing-Band“

Freundlich laden ein B 294

**F. C. Büren a. A. und der Wirt.**  
Bei jeder Witterung





Generalversammlung vom 1. Juli 1944 im Restaurant Löwen

4. Jahresbericht.  
 Der vom Präsidenten Herr Dr. Vögeli abgefasste Jahresbericht stellt im wesentlichen folgendes fest :  
 Der 2. Weltkrieg wirkt sich ebenfalls auf unser Vereinsleben hemmend aus. Häufige Abwesenheit des Vorstandes wegen Militärdienst wirkt sich aus. Ebenso entstehen sehr oft Schwierigkeiten in der Mannschaftsaufstellung. Durch Krieg bedingte Lage haben wir auch unseren Platz verloren. Ohne Sportplatz sinkt Interesse von Publikum und zugleich Eintritte, Passivmitgliederszahl sinkt und mit Platzeinnahmen Ausfall entsteht in der Kasse ein grosses Loch.  
 Unser Aktiv -und Passivmitgliederbestand weist seit den Kriegsjahren stets ungefähr den gleichen Bestand auf, statt wie normal, eine Erhöhung aufzuzeigen.  
 Die Meisterschaft ist abgeschlossen. Die I. Mannschaft kam auf den 2. Platz in der Rangliste. Sie hatte 10 Meisterschaftsspiele zu bestehen.  
 Die II. Mannschaft kämpfte weniger erfolgreich. Sie steht auf dem 2 letzten Platz der Rangliste und hatte 8 Wettspiele zu bestreiten. Hier fehlt es sehr stark an Verantwortungsbewusstsein. Der Klub hatte Fr.26.- Bussen zu bezahlen, die durch die II. Mannschaft wegen nichttreten und Verwendung unqualifizierter Spieler hervorgerufen wurden.  
 Weiter Besuchte der Klub 3 verschiedene Turniere, die leider nicht wie voriges Jahr so erfolgreich abgeschlossen werden konnten.  
 Ferner veranstalteten wir eine "Platzeröffnung mit Unterhaltungsabend", sowie einen Familienabend. Beide Veranstaltungen können als sehr gut gelungen angesprochen werden. Sehr grossen Erfolg hatten wir besonders mit unserem am Familienabend gebotenen Theater "Via Mala" von John Knittel.  
 Weniger Erfolg hatten wir mit den Platzeinnahmen an Wettspielen. Schlechtes Wetter und ein nicht sehr lange zur Verfügung stehender Platz haben das Nötige dazu beigetragen.  
 Betr. Trainer wird festgestellt, dass diesem 1/5 unserer Einnahmen bezahlt werden musste, ohne eigentlich ein Resultat dieser Auslage feststellen zu können. Nebst mangelndem Interesse unserer Spieler, werden auch Fehler des Trainers aufgedeckt.

Nebstdem ist in unserem Klub keine echte Kameradschaft. Immerwieder nach grossen Erfolgen könnte man zu schönen Hoffnungen verleitet werden, leider aber nur zu bald müssen diese wieder aufgegeben werden, denn schon nach sehr kurzer Zeit scheint die Sache wieder auseinander-zufallen. Ob hier ein Fehler des Vorstandes, dass dieser die Mitglieder nicht zu vermehrten Versammlungen aufbietet, zu suchen ist, ist nicht wahrscheinlich, denn immer wieder muss ja gerade festgestellt werden, dass die Mitglieder die Zeit zum Besuche des Trainings und sogar der Versammlungen nicht aufbringen, d.h. wahrscheinlich kein Interesse dafür haben. Ein Versuch die wöchentlichen Theoriestunden wieder einzuführen sollte nicht unterlassen werden.  
 Mit der Hoffnung, dass der Krieg bald zu Ende sein werde und für unseren Klub deshalb auch bald eine bessere Zeit anbrechen werde, schliesst der Bericht mit den Wünschen, dass jedes Mitglied nicht nur für seine Teilnahme an Freundschafts- oder Meisterschaftsspiele eintreten werde, sondern vor allem für die Förderung unseres Klubs und Sportes.  
 Dieser Jahresbericht wird vom Portenier Walter herzlich verdankt und von der Versammlung unter Beifall genehmigt.  
5. Kassabericht:  

Total Jahreseinnahmen 43/44	44/45	Fr. 1'508.82	1'865.68
Total Jahresausgaben 43/44		Fr. 1'505.44	1'933.05
Aktivüberschuss		Fr. 2.38.	32.63
=====			
<u>Vermögensrechnung:</u>			
Vermögen 1943	44	Fr. 387.02	466.88
Vermögen 1944	45	Fr. 466.88	343.23
Vermögensvermehrung	Vermindern	Fr. 79.86.	123.65
=====			
<u>Bilanz:</u>			
Aktive 1944		Fr. 466.88	436.83
Passive		Fr. --.	93.60
Reinvermögen 1944		Fr. 466.88.	343.23
=====			

Generalversammlung vom 13. September 1943, abends 8 ¼ Uhr

6. Kassabericht.  
 Dieses Traktandum musste auf No.6 verschoben werden, da der Kassier geschäftlich verhindert war, früher zu erscheinen.  
Jahresrechnung:  

Total Einnahmen	Fr. 856.18
Total Ausgaben	" 879.66
Mehrausgaben	Fr. 23.48.
=====	

Vermögensrechnung:  

Vermögen 1942	Fr. 420.75
Vermögen 1943	" 387.02
Vermögensverminderung	Fr. 33.73
=====	



## 1944/1945 Die Kriegsjahre sind vorbei

### Vorstand:

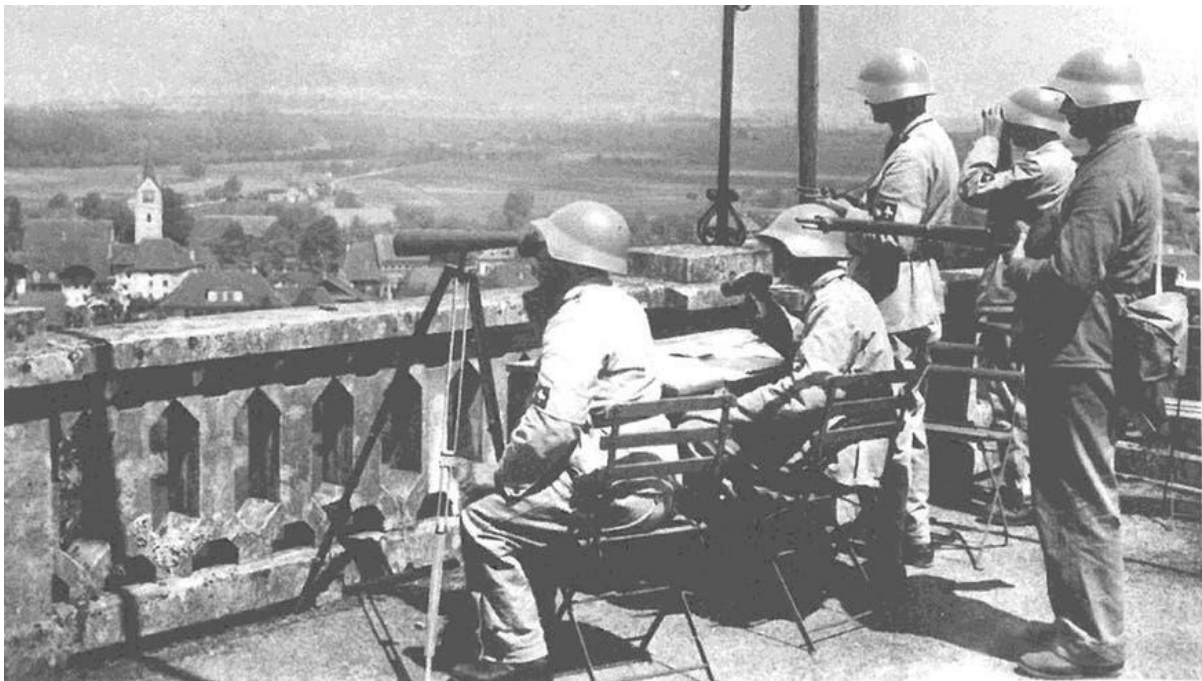
Dr. Arthur Vögeli (Präsident), Fritz Weyeneth (Vizepräsident), Heinz Kocher und Luigi Chiti (Finanzen), Charles Walther (Sekretär), Emil Reber (Materialverwalter), Fritz Chiffelle (Beisitzer)

Trainer der 1. Mannschaft: Libero Belloni (4. Liga), Aufstieg in die 3. Liga

Der Präsident Dr. Arthur Vögeli erwähnt, dass der FC Büren sich schwer durch die Kriegsjahre durchzukämpfen hatte. Die Hauptsorge sei aber immer der Platz gewesen. „Durch die immer wieder grosse Abwesenheit von Spielern bis zu 75% der Aktivmitglieder, entstanden immer wieder grosse Schwierigkeiten im Vereinsleben. Nun sei endlich der lang ersehnte Friede gekommen und er hoffe, dass sich nun der F.C. Büren a/A. so entwickeln werde, wie es schon lange sein Wunsch gewesen sei“. Die Aktivmitglieder ermahnt er, dass sie im ersten Friedensjahr sich ganz für den Fussball einzusetzen haben. Es muss wieder ein neuer Platz gesucht werden.

Herr Dr. Vögeli erklärt sich bereit, die Young Boys anzufragen für ältere Bälle.

Die ersten Trainings finden im Grien statt.



So lebte man in Büren an der Aare zwischen 1938 – 1945, Luftschutzsoldaten auf dem Beobachtungsposten Bellevue (aus dem Buch von Martin Stotzer)



Generalversammlung 16. Juni 1945, abends 21.25 Uhr im Restaurant Löwen

### 3. Mutationen:

a) Austritte: Es liegen folgende 3 Austritte vor: Wälti Hermann, Rattazzi Bruno, und Mesot André. Der Austritt von Wälti ergibt eine kurze Diskussion, da kein stichhaltiger Grund des Austrittes vorliegt. Die beiden andern Austritte erfolgen wegen Wegzug von Büren a/A. Die Versammlung bedauert besonders den Austritt von A. Mesot sehr, war er doch jahrelang ein treues Aktivmitglied des F.C. Büren a/A. Alle 3 Austritte werden alsdann von der Versammlung genehmigt.

b) Eintritte: Mit Bedauern stellt der Präsident fest, dass gegenüber den 3 Austritten kein Eintritt vorliegt. Er ermahnt die Anwesenden, für den F.C. Büren a/A. neue Mitglieder für die neue Saison zu werben.

### 4. Jahresbericht:

Der Präsident Herr Dr. Vögeli verliest den von ihm abgefassten Jahresbericht. Zusammengefasst stellt es einen Bericht dar, über die Jahre, besonders den Kriegsjahren die er dem F.C. Büren a/A. als Präsidenten vorstand.

Er verdankt diesen Spielern ihre geleistete Arbeit, und hofft, dass sie sich auch in Zukunft so einsetzen werden

Nun sei endlich der lang ersehnte Friede gekommen und er hoffe, dass sich nun der F.C. Büren a/A. so entwickeln werde wie es schon lange sein Wunsch gewesen sei.

Die Aktivmitglieder ermahnt er, sich nun im ersten Friedensjahr wieder ganz für den Fussballsport einzusetzen, und ganz besonders für den F.C. Büren a/A., sodass der Erfolg sicher nicht lange auf sich warten lässt.

Den flott abgefassten Bericht wird vom Vice-Präsidenten A. Mesot bestens verdankt, und von der Versammlung unter Beifall genehmigt.



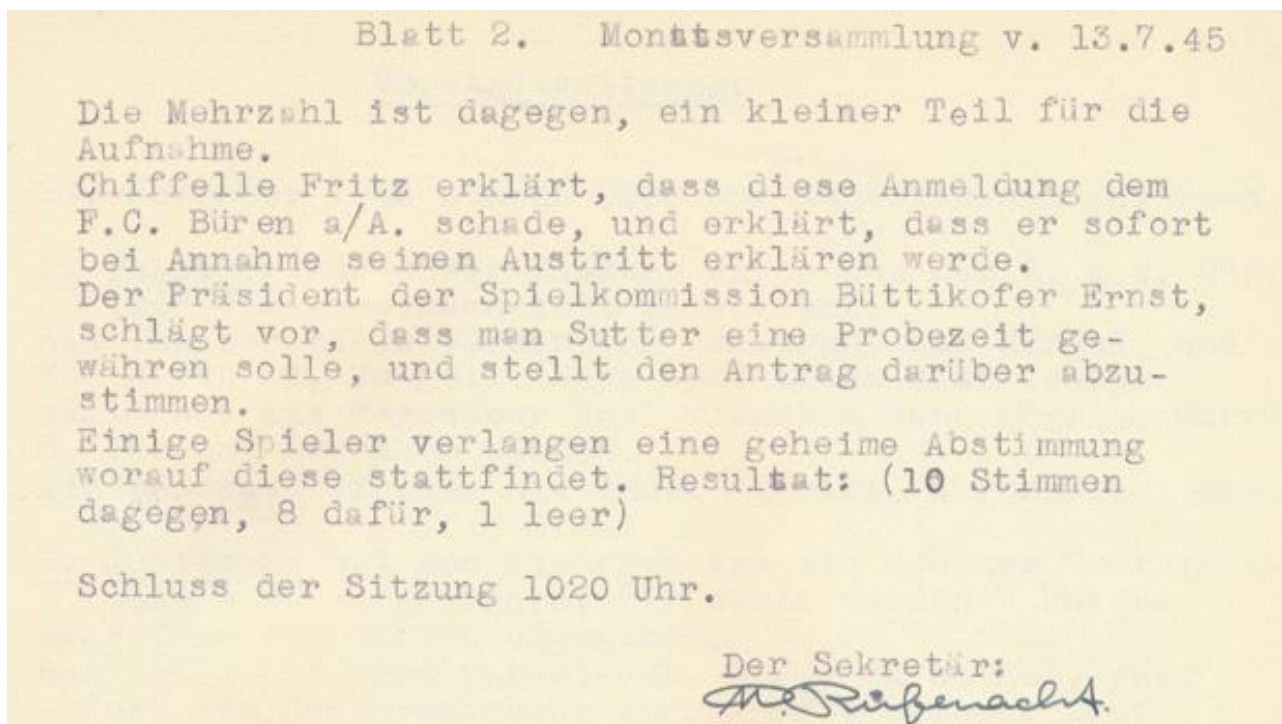
## 1945/1946 Gründung der Juniorenabteilung

### Vorstand:

Hermann Oppliger (Präsident), Fritz Weyeneth (Vizepräsident), Heinz Kocher/Luigi Chiti (Finanzen), Werner Rüfenacht (Sekretär), Emil Reber (Materialverwalter), Fritz Weyeneth/Fritz Chiffelle (Beisitzer)

Trainer 1. Mannschaft: Libero Belloni (Aufstieg in die 3. Liga)

Im Protokoll der **Vorstandssitzung vom 27.11.1945** werden die neu gegründeten Junioren erstmals erwähnt. „Bei den Junioren ist ein schöner Trainingsbesuch zu verzeichnen. Bis heute wurden 7 Unterschriften der Eltern abgegeben.“ Mit Schuhhandlung Hoffmann wird bezüglich der Preise von Fußballschuhen für Junioren (diese bezahlt der FC) Rücksprache genommen.







Generalversammlung 10. August 1946, abends 20.30 Uhr im Rest. Baselstab

7. Verschiedenes:

Der Präsident teilt die Gruppen der neuen Saison mit. Gespielt wird in der III und IV Liga, sowie mit einer Junioren-B Mannschaft.

Zeit und Gegner für die Platzeröffnung wird dem neuen Vorstände übertragen.

Rovera fragt an, ob nicht ein Lokal zu bestimmen sei. Dr. Vöegeli und W. Lüthy schlagen das Resuarant Baselstab vor, welches auch von der Versammlung gewählt wird.

Den Vorschlag betr. Anschaffung eines Becherkastens wird von der Versammlung aus finanziellen Gründen abgelehnt.

Für die am 17. Aug. 1946 stattfindende Jubiläumsfeier des F.C. Aegerten bewilligt die Versammlung einen Betrag von Fr. 25.-- für eine Gabe.

Herr Maeschi erwähnt, dass der F.C. Büren nun prom. Herren an den wichtigen Stellen wie Präsident, Vice-Präs. und Trainer besitzen, was sich bestimmt zum Guten für den B.C. Büren a/A. auswirken werde. Dem abtretenden Vorstände verdankt er die geleistet Arbeit.

Als Platzkassiere werden die beiden Vorstandsmitglieder Rüfenachtu und Schlup gewählt.

Der Passivbeitrag wird wiederum auf Fr. 5.-- angesetzt  
Schluss der Generalversammlung um 2245 Uhr.

Der Präsident:

*A. H. Reese*

Der Sekretär:

*M. Rüfenacht*



## 1946/1947 Solides Leben als Garant für den Erfolg

### Vorstand:

Dr. Arthur Vögeli (Präsident), Ernst Stuck (Vizepräsident), Hermann Oppliger (Finanzen), Marc Perroud/Walter Lüthy (Sekretär), Marc Perroud (Materialverwalter), Erich Maeschi, R. Rüfenacht, E. Büttikofer, Fritz Schlup, Maré (Beisitzer)

Trainer 1. Mannschaft (3. Liga) und 2. Mannschaft (4. Liga):  
Marc Perroud (internationaler Spieler), 3. Liga

Eine Junioren B Mannschaft spielt Meisterschaft.

An der Vorstandssitzung vom 2.10.1946 erklärt Trainer Perroud, dass die Ursache der bisherigen Niederlagen nicht beim Vorstand liege, sondern die Spieler nicht die nötige Energie haben, um ein Wettspiel zu gewinnen. Eine grosse Rolle spiele dabei ein solides Leben.

### Versammlung 14. November 1946:

#### 6. Verschiedenes.

Zurückkommend auf die vom Kassier erwähnte Scheibenrechnung ermahnt der Präsident alle Spieler zu sorgfältiger Ballbehandlung in der Turnhalle. Falls keine Einsicht zu vernünftiger Benützung der Halle unsererseits eintrete, könnten wir ein nochmaliges Verbot von seiten der Behörde erwarten. Pro Scheibe ist dem Kassier von nun ab Fr.2.50 zu bezahlen.

### Vorstandssitzung 3. März 1947, abends 8 ¼ Uhr im Restaurant zur Post:

#### 2. Sportplatzfrage:

Oppliger orientiert, dass unser Sportplatz durch den Eigentümer verkauft werde. Es sollen sich Interessenten bemühen, diesen Platz als Bauplatz zu erwerben. Es wird erörtert, wie die Mittel für einen Ankauf des Platzes zusammengebracht werden können. Die ca. 2 Jucharten sollen schätzungsweise auf Fr.12000.- zu stehen kommen. Herr Dr. Voegeli übernimmt den Auftrag mit Herrn Heiniger vom S.F.A.V. über eine eventl. Subvention des Sport-Toto Besprechungen zu führen.



## 1947/1948 Abstieg in die 4. Liga

### Vorstand:

Dr. Arthur Vögeli (Präsident), Ernst Stuck (Vizepräsident), Hermann Oppliger (Finanzen), Marc Perroud/Rudolf Bohrer (Sekretär), Marc Perroud (Materialverwalter), Erich Maeschi, Ernst Büttikofer (Beisitzer)

Trainer 1. Mannschaft: Marc Perroud

Die erste Mannschaft spielt in der 3. Liga. Mit nur 10 erreichten Punkten und dem 7. Schlussrang ist der Abstieg besiegelt.

### Generalversammlung vom 7. August 1947:

Im Jahresbericht des Präsidenten steht zu lesen: „Der Besuch des Trainings liess oft zu wünschen übrig. Ebenfalls herrscht zu wenig Disziplin am Tag vor einem Meisterschaftsspiel. Immer wieder gibt es Aktive, die vor Wettspielen, die ganze Nacht dem Vergnügen nachgehen.“

Ebenfalls an dieser GV wird über die Anschaffung eines neuen Tenues diskutiert. Es steht geschrieben: „Nach sehr langer Diskussion wird beschlossen die Farben schwarz/weiss zu wählen. Es soll diesmal nicht ein Trikotstoff, sondern ein Hemd aus gewöhnlichem, gut waschbarem Stoff in Frage kommen.“

### Vorstandssitzung 3. Sept. 1947, abends 8 ½ Uhr im Rest. Post:

#### 2. Besprechung der Platzfrage mit F.C. Diessbach:

Ein Vertreter des F.C. Diessbach erläutert die Anfrage seines Vereins, auf unserem Terrain zu spielen. Dr. Voegeli legt darauf unseren Standpunkt dar. Es wird beschlossen, einen Vertrag auszustellen. In den wichtigsten Punkten wird eine, beide Teile befriedigende Lösung gefunden. Bis zum Inkrafttreten des Vertrages wird dem F.C. Diessbach die mündliche Zusicherung gegeben, auf unserem Platze Spiele austragen zu dürfen.

e. Unfall Kneubühler: Dr. Voegeli hielt eine längere Besprechung mit dem Präs. der Hilfskasse in Bern. Dieser stellte fest, dass die Vergütung nach einem speziellen Tarif (in diesem Falle SUWA-Tarif) festgesetzt werden. Nach diesem Tarif erhält Kneubühler Fr. 57.-- ausbezahlt, was Dr. Voegeli nachkontrollieren konnte. Um weitere ev. Entschädigungen erhalten zu können, hätte Dr. Droz aus Biel direkt wegen dem 4. Zahn eingreifen sollen.

Weiter erhielt er folgende Auskunft: Wenn innerhalb 3 Monaten nach dem Unfall kein Bericht nach Bern gelangt, dass der Unfall ohne weitere Folgen blieb, so werden die einbezahlten Fr. 10.-- nicht mehr zurück-  
erstattet.

Schluss der Versammlung um 11 Uhr.

Der. Präsident:

Der Sekretär:

*A. Voegeli*      *Rudolf Bohrer*





An der Vorstandssitzung vom 16. Dezember 1947 wird die Schnitzelbank erstmals erwähnt. Ernst Hug (Lehrer) erstellt die Zeichnungen.

## **Vorstandssitzung 27. Mai 1948, abends 20.30 Uhr im Rest. Schützen:**

dass man mit den Spielern spielen solle, welche wirklich Freude haben am Fussball, und welche sich auch in jeder Beziehung, korrekt und mit Disziplin dazu einsetzen. Mit den Andern solle man mit schärferem Ton reden, und wenn es nötig sei auch Pausieren lassen. Im weiteren wünscht Dubois, dass wenn die Relegationsspiele wirklich auszutragen seien, alles in Bewegung zu setzen sei um in der 3. Liga bleiben zu können. Es sei leicht abzustiegen, aber umso schwerer wieder aufzusteigen. Er wünsche, dass der Blick des F.C. Büren aufwärts gerichtet sei und nicht rückwärts. Die Aussagen des Trainers werden vom Kassier und von Büttikofer Ernst wärmstens unterstützt. Sie finden, dass die Resultate ganz und garnicht so ausgefallen seien, dass die Mannschaft nicht 3. Liga fähig sei. Der grösste Fehler liege bei der Vorwart, welche einfach zu-wenig Tore schieesse und dadurch keine dem Spiel oftmals entsprechenden Resultate erzielen konnte. Wenn es dem Tra-ner und der Spielkomission gelingen würde, in dieser Sache eine Lösung zu finden, so werde unsere Mannschaft auch in der 3. Liga eine gute Stellung einnehmen. Unterdessen ist nun auch der Präsident eingetroffen, und entschuldigt sich wegen der Verspätung. Er verdankt das vom



## 1948/1949 Es ist nicht alles Gold was glänzt

### Vorstand:

Dr. Arthur Vögeli (Präsident), Fritz Keller (Vizepräsident), Enrico Ponti/Alfred Rihs (Finanzen), Karl Walther (Sekretär), Walter Baumgartner/Walter Jost/Fr. Dubois (SPIKO), Erich Maeschi, Ernst Büttikofer, Fritz Schluemp, Louis Chiti (Beisitzer)

Trainer 1. Mannschaft: Marc Perroud (4. Liga, 2. Platz)

### Generalversammlung Samstag, 14. August 1948, 20.40 Uhr im Rest. Baselstab:

Präsident Dr. Arthur Vögeli im Jahresbericht:

#### 3. Jahresbericht:

Herr Dr. Vögeli wirft ein Blick auf das vergangene Jahr. Er stellt fest, dass die vielen Niederlagen, die beide Mannschaften während der letzten Saison einstecken mussten, auf das von ihm schon oftmals betonte Fehlen des nötigen Kittes und Kameradschaft in den selben, und überhaupt in unserem Klub zurück zu führen sei. Wir zögen schon alle am gleichen Strick, aber der eine einwenig hüst, der andere hot, und ein dritter lasse den Strick überhaupt zeitweilig vollkommen aus seinen Händen fahren. Nur klein sei die Zahl derer, die ständig und gleichmässig geradeaus zögen. Es gebe bei uns Spieler, die glauben, sie seien jetzt frei, und brauchen weder Rat noch Kritik eines älteren Mitgliedes anzuhören. Er möchte aber gerade diesen sagen, dass es mit solchen Einstellungen schwer sei, sich einer Ordnung in einem Klub aber auch im Leben draussen einzufügen.

Jede Gemeinschaft verlange eine Ordnung, die je nach dem Zweck der Gemeinschaft eine andere sei. Ein Ziel könne nur gewonnen werden, wenn der Einzelne der Gemeinschaft sich an deren Ordnung freiwillig halte. Darin bestehe seine Freiheit. Dass das einem nicht jederzeit passe, sei ja ganz selbstverständlich. Wer sich aber trotzdem an die Ordnung halten könne beweise Disciplin.

Weiter sagte der Präsident: Ich weiss keine Sportart, die zu dauerndem Erfolg mehr Disciplin verlangt als der Fussball, und gerade darum setze ich mich so sehr für ihn ein. In unsere Sprache übersetzt bedeutet Disciplin die Frucht, die aus der Freude, sich selber ständig in die Schule zu nehmen und vom andern zu lernen, aufgeht. Selbstkritik und Bescheidenheit tun uns allenthalben not.



Klubversammlung 16. Dezember 1948, abends 20.30 Uhr im Rest. Baselstab:

### 7. Verschiedenes:

Kocher Paul erklärt, dass in letzter Zeit eine Gleichgültigkeit unter den Spielern aufgetaucht sei. Trauriges Zeugnis lege schon nur die Tatsache ab, dass von 30 Aktiven nicht einmal 11 zu einem Meisterschaftsspiel auf zu treiben sei. Die zweite Mannschaft habe die zwei letzten Spiele nur mit 10 Mann bestreiten müssen wovon eines noch auf eigenem Terrain. Keller Fritz unterstützt seinen Vorretner, und fügt hinzu, dass er dieser Sache nun schon lange zu geschaut habe, und dass er in nächster Zeit dem Vorstand beantragen werde, dass undisziplinierte Spieler lieber zum Klub hinaus geschickt werden sollen, den vorher werde es in unserem Klub nie bessern. Es sei besser, wenn im F.C. Büren nur 12 Spieler seien die am Karren ziehen, als 30, von denen mehr als die Hälfte nur das Gegenteil machen, was für unseren Klub notwendig sei. Er wolle lieber nur 12 - 14 Spieler haben, die aber dann eine Kamaradschaft pflegen "im Moto Einer für alle, alle für Einen." Auch Baumgartner Walter ist solcher Meinung, und sagt, dass er auch genug habe bis oben hinaus. Er habe sich anlässlich des Meisterschaftsspiels Pieterlen - Büren derart aufgereggt, dass er lieber

dafon gelaufen wäre. Dort sei alles zu sehen gewesen nur keine Kamaradschaft. Statt, dass wenn der Eine einen schlechten Tag habe die Andern umsomehr zu leisten versuchten. Bei uns sei dass aber leider gerade das Gegenteil, und jeder lasse den Kopf so tief als möglich hängen. Es ist traurig, denn wegen solchen Sachen sind in unseren Mannschaften schon Spiele verloren gegangen, welche bestimmt hätten für uns entschieden werden können. Er führt weiter aus, dass diese Krankheit in nächster Zeit unbedingt aus unserem F.C. geheilt werden müsse, da dieselbe sonst immer schlimmer auftauchen würde. Der Präsident erklärt zu diesen Ausserunegn, dass er genau diese Fehler schon bei den Junioren festgestellt habe, und dass die Junioren im schon viel zu denken gegeben hätten. Es sei ihm aber gar kein Rätsel, woher das komme, denn man brauche nur unsere zwei Mannschaften zu schauen, dann sei einem alles klar woher die Junioren diese Fehler her hätten. Kocher Paul glaubt, dass diesen Fehlern am ersten entgegen getreten werden könnten, wenn der Vorstand einmal ein officielles Klub - Lokal bestimmen würde, wo dann die Spieler jederzeit ohne Konsumationszwang einander treffen könnten, und über alle diese Fragen und Spiele diskutieren könnten. Er findet, dass das der erste Schritt zum zurück erlangen der Kamaradschaft sei. Auf diese Ausserungen beginnt eine ungesunde kritisiererei über nicht - anwesende Spieler, und der Präsident schliesst daher die Versammlung um 22.45 Uhr, und verdankt das Ausharren.





## Generalversammlung 10. Juli 1949, 20.30 Uhr im Baselstab:

### 4. Jahresbericht.

Der Präsident erklärt, dass er zum vergangenen Jahr nicht viel zu sagen habe, da ja ziemlich alles normal verlaufen sei. Ausser einigen unangenehmen Stürmereien sei die Saison 1948/49 gut verlaufen, sei doch die I. Mannschaft mit Orvin zusammen an zweiter Stelle, und die II. Equipe nehme auch einen ehrenvollen Platz in Ihrer Gruppe ein. Am Besten haben natürlich unsere kleinsten abgeschnitten, bekleiden sie doch in Ihrer Gruppe den ersten Platz. Dr. Vögeli erklärt weiter, dass er besonders Freude habe, dass in allen Mannschaften in der 2ten Runde besser gearbeitet wurde als in der ersten, das sei sonst meistens das Gegenteil. Er hoffe, dass es in der nächsten Saison noch einmal besser gehe und die I. Mannschaft wenn möglich in die 3. Liga aufsteigen könne.

### 5. Kassabericht

Total Einnahmen:	Fr. 15757 90
Total Ausgaben :	Fr. 1570. 20
Aktivsaldo	Fr. 5. 70

Der Sekretär erklärt, dass das Reinvermögen nicht nur Fr. 5.70 betrage, sondern genau Fr. 807.50, da der Platz für 2 Jahre zum Voraus bezahlt sei, also bis zum 31. März 1951. Somit stehe die Kassenrechnung sehr gut und es habe bis jetzt im F.C. Büren nie ein Vermögen von über Fr. 800 bestanden. Der Präsident verliest den Revisorenbericht und die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

### 6. Wahlen.

Demissionen liegen vor: Präsident, Sekretär, Platzwart, Spielkommission. Weiter muss ein neuer Kassier infolge Todesfall gewählt werden.

Die Versammlung ist grösstenteils der Auffassung, dass Hr. Dr. Voegeli das Amt noch für eine zweijährige Periode übernehmen sollte. Nach längerer Diskussion willigt der Präsident ein und wird gewählt. Max Büttikofer ersucht den Sekretär, das Amt ebenfalls noch eine Amtsdauer zu übernehmen. Walther lehnt jedoch energisch ab. Kocher Paul verlangt dringend einen Sekretärwechsel und schlägt M. Büttikofer vor, welcher auch einstimmig gewählt wird.

Als Platzwarte werden Geiser P. und Signorini M vorgeschlagen. Man ist der Auffassung, dass zwei Platzwarte sein sollten, damit sie einander helfen können. Die beiden werden von den Anwesenden gewählt.

Als Kassiere werden die Namen von Walther, Kocher, Jost Werner und Wälti Herm. genannt. Alle Erwähnten lehnen jedoch ab. Schliesslich erklären sich Schläfli H. und Moning H. bereit, das Amt gemeinsam zu übernehmen.





## 1949/1950 Hut zertreten und Frau Kochers Echarpe

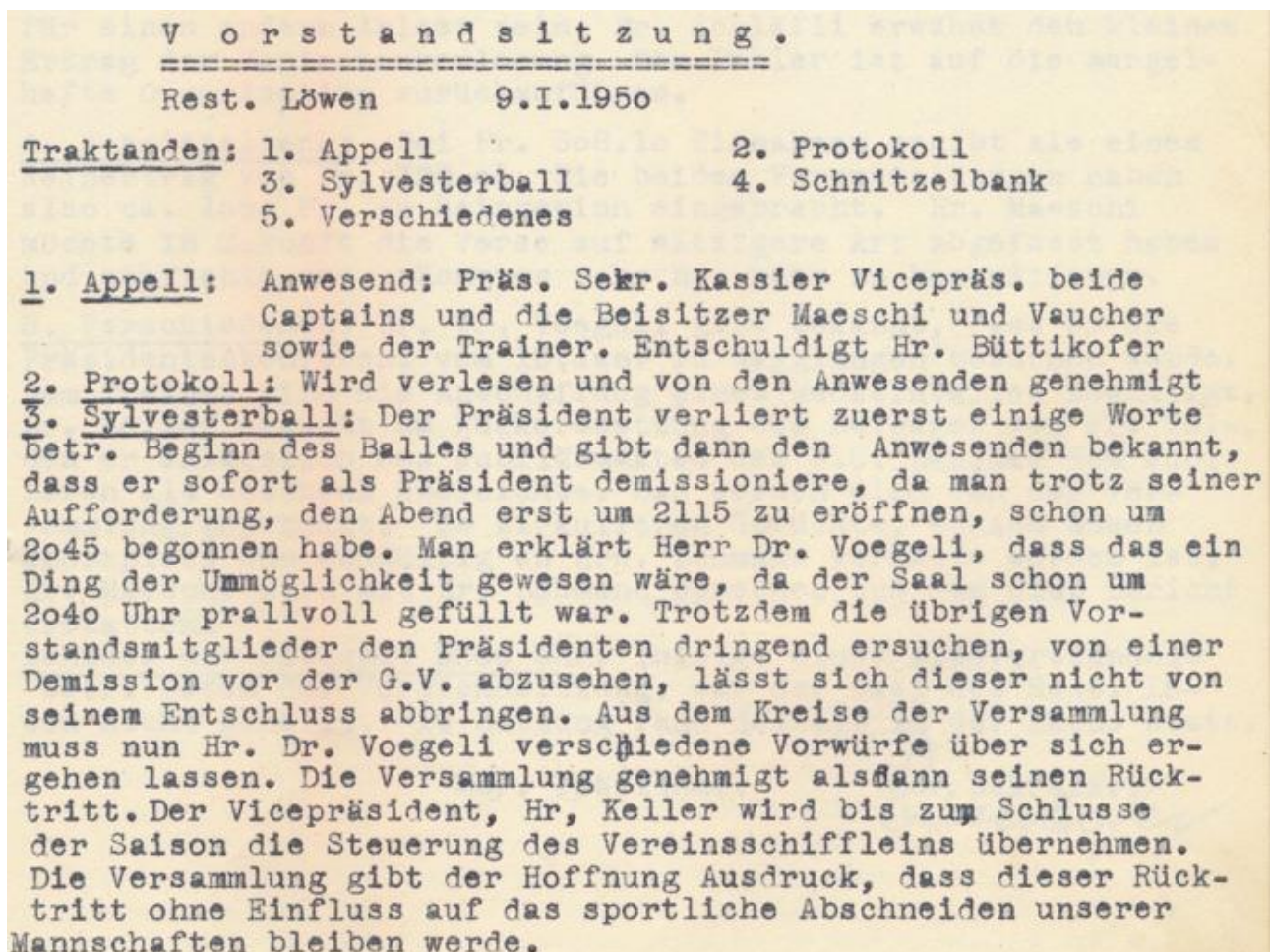
### Vorstand:

Dr. Arthur Vögeli (Präsident), Fritz Keller (Vizepräsident), Hans Schläfli/Hans Moning (Finanzen), Max Büttikofer (Sekretär), Hermann Oppliger/J. Vaucher/Fritz Oesch (SPIKO), Hermann Oppliger (Juniorenobmann), Erich Maeschi, Ernst Büttikofer (Beisitzer)

Gino Rovera übernimmt das Traineramt

Es wird erstmals einen Silvesterball geben, Eintritt Fr. 2.50. Es wird erörtert, für den Verkauf der Tombolalose 4 Mädels zu engagieren. Schlussendlich werden die Mädels nicht engagiert.

An der Vorstandssitzung vom 9.1.1950 gibt der Präsident den sofortigen Rücktritt bekannt. Dies weil auf Wunsche der Kirche, den Ball erst um 21.15 Uhr zu eröffnen, trotzdem schon um 20.45 Uhr begonnen wurde. Dem Präsidenten wird erörtert, dass der Saal bereits um 20.40 Uhr prallvoll war. Es wird ein Reinertrag von Fr. 677.55 erwirtschaftet. Ein Hut, welcher zertreten wurde, muss auf Vereinskosten gereinigt werden. Der Verlust der Echarpe von Frau Kocher muss nach Rücksprache mit der Polizei vom F.C. bezahlt werden.







**Vorstandssitzung 23. Januar 1950, 20.30 Uhr im Rest. Baselstab:**

3. Soirée: Hr. Maeschi erkundigt sich, wieviele Abende uns in diesem Frühjahr noch zur Verfügung stünden. Da uns nur noch ein Abend zufällt, muss auf das Einstudieren eines Theaters verzichtet werden. Sekretär erwähnt die geplante Durchführung eines sog. Grümpelturnieres. Die Idee findet im allgemeinen Gefallen und soll später aufgegriffen werden. Der Trainer würde es begrüßen, wenn bis zum Ende der Meisterschaft auf einen Unterhaltungsabend verzichtet würde. Sein Antrag wird mit fünf Stimmen gutgeheissen.

4. Platzfrage: Hr. Maeschi versichert uns, dass der Platz noch nicht verkauft ist. Hr. Keller weiss von zuverlässiger Quelle, dass ein Verkauf die ersten vier Jahre noch nicht verwirklicht werden kann, da der Bruder von Hr. Kaufmann seine Zustimmung geben müsste. Hr. Keller sähe es gerne, wenn man den Vertrag um ein weiteres Jahr verlängern würde. P. Kocher möchte wie der Kassier lieber bald etwas Eigenes. Der Sekretär macht auf die bestehenden Projekte der Gemindesportanlage aufmerksam und möchte mit einem Kaufe eines Terrains zuwarten. Einstimmig wird alsdann folgende Platzkommission gewählt: Hr. Keller, Hr. Maeschi, Hr. Büttikofer. Diese drei Herren werden sich nun mit der Platzfrage beschäftigen und dem Klub dann die erzielten Resultate vorlegen.

**Generalversammlung vom 10.06.1950, 20.30 Uhr Rest. Baselstab:**

3. Kassabericht:  
 Der flott abgefasste Kassenbericht ergibt folgende Zahlen:

Einnahmen 1949 /1950 :	2.805.30 Fr.
Ausgaben	2.666.81 Fr.
Einnahmenüberschuss	138.49 Fr.

Das Vermögen des Klubs beläuft sich auf Saisonschluss auf Fr. 1452.53. . Der flotte Kassabericht wird dem Kassier Schläfli verdankt.

4. Jahresbericht:  
 Hr. Keller schildert das verfloßsene Vereinsjahr als sehr bewegt. Hauptsächlich Freude bereitete den Klubanhängern das sportliche Abschneiden der ersten Mannschaft und der unvergessliche Sylvesterball. Hr. Keller sieht mit Vertrauen den kommenden Finalspielen entgegen. Als einziger dunkler Punkt bleibt dem Präsident der schlechte Match gegen die USSV Fulgor in Erinnerung, wor die Bürener einen sehr schwachen und zudem unfairen Match geliefert haben.



## 1950/1951 Spärliche Information verfügbar



### *Mannschaft im Jahre 1951*

*Von links nach rechts: Paul Kocher, Hermann Wälti, Louis Chiti, Paul Geiser, Marcel Büttikofer, Hans Schläfli, Fritz Schlup, Kurt Kocher, Otto Ammann, Hans Moning und Ferdi Jost.*

<u>Präsident:</u>	Hr. Keller
<u>Vice - Präs.</u>	W. Lüthy
<u>Sekretär:</u>	M. Büttikofer mit Adjunkt P. Kocher IIII
<u>Kassier:</u>	P. Ryser und H. Moning
<u>Beisitzer:</u>	HH. Vaucher, Büttikofer, Schläfli
<u>Trainer:</u>	Gino Rovera
<u>Platzwart:</u>	Signorini - Geiser
<u>Ballwart:</u>	K. Kocher
<u>Spiko - Präs:</u>	H. Portenier
<u>Captains:</u>	Herm. Wält und Luigi Chiti

### 4. Verschiedenes:

Der Schäferhundklub Grenchen möchte anlässlich eines Matches auf unserem Sportplatz eine Dressurvorführung veranstalten. Diese soll am 8. April stattfinden. Aus den Mitgliedereien kommt der Vorwurf, dass der Match gegen USBB bei miserabilem Wetter gespielt wurde und das Terrain schwer gelitten hat. Künftig sollen die notwendigen Massnahmen ergriffen werden, dass solche Matches nicht mehr stattfinden.

Auszug aus Protokoll Klubversammlung vom 20.03.1951





## 1951/1952 Kehrausball mit unglaublichem Spielvorschlag

### Vorstand:

Max Büttikofer (Präsident), Hermann Wälti (Vizepräsident), Paul Ryser (Finanzen), Werner Jost und Paul Kocher (Sekretär), Gino Rovera, I. Kocher/Hans Moning (Beisitzer).

Platzwart: Gebrüder Geiser

Hans Wenger trainiert die 1. Mannschaft in der 4. Liga. Ende Saison erreicht man den 3. Schlussrang und verbleibt in der 4. Liga.

**Am Kehrausball soll angeregt durch Erich Maeschi ein Toto durchgeführt werden. 3 Equipen von je 4 Mann bilden ein Stafettenteam. Der erste Mann raucht eine Zigarette bis zum Filter runter. Ist er fertig, gibt er seinem Nachmann einen Fusstritt. Dieser trinkt eine Flasche Vivi-Kola leer, der nächste würgt ein Stück trockenes Brot mit Käse hinunter und der letzte verschlingt eine Meringue. Es ist das siegreiche Team und die Zeit zu tippen.**

Bezüglich der Platzfrage wird der Präsident der Platzkaufkommission, Kocher, beauftragt, sofern nicht sofort ein Platz gekauft werden kann, wenigstens die Frist für den alten noch zu verlängern.

Herr Kaufmann als Landeigentümer ist bereit, den Vertrag um zwei weitere Jahre zu verlängern.

Es wird eine Fahrt nach Italien geplant. der Vorsitzende bittet die mitfahrenden Aktiven schon heute, sich diszipliniert zu verhalten, um einen guten Eindruck bei den Italienern zu hinterlassen.

Am 3. Februar findet ein Freundschaftsspiel F.C. Büren a/A. – Young Boys Bern Reserven zugunsten des Rathausumbaus statt.

Der Kassier weist eine Rechnung vor von Fr. 64.-- von Rob. Sutter, Schreinerei, für 8 neueingesetzte Turnhallenscheibchen (1 Arb. u. 1 Lehrling à je 5 Std.). Alle Anwesenden sind empört über diese Profitnutzung des Genannten.

ist damit einverstanden. Hr. Keller zeigt uns die Juniorendresses, welche seit ca. zwei Monaten schmutzig im Klublokal gelegen haben. Der Captain der I.Mannschaft, Wälti, würde es begrüßen, wenn auf die kommende Saison hin ein Trainerwechsel vorgenommen würde. Kocher I rügt den Klub wegen mangelnder Kameradschaft. Zukünftig werden Mitglieder, deren Verhalten zu wünschen übrig lässt, vor den Vorstand genommen. Der Vorstand wird den Ankauf von Fleisskarten prüfen. Im Monat Dezember sollen noch einige Freundschaftsspiele in Büren abgehalten werden. Schluss der Versammlung: 2230 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär:

*Büttikofer*



## 1952/1953 15 Jahre FC Büren an der Aare

<u>Präsident:</u>	Büttikofer Max, bisher,
<u>Vizepräsident:</u>	Wälti Hermann, bisher,
<u>Sekretär:</u>	Kocher Paul, bisher,
<u>Kassier:</u>	Walther Charles, neu,
<u>Hilfskassier:</u>	Moning, Hans, bisher,
<u>Beisitzer:</u>	Rovera, Kocher I, Moning, alle bisher,

---

<u>Captains:</u>	Jost I und Rovera, beide neu,
<u>Platzkassiere:</u>	Wagner G. und Aeberhard H., beide bisher,
<u>Platzwärter:</u>	Gebr. Geiser, bisher,
<u>Plakate:</u>	Bollin, bisher,
<u>Ballwart:</u>	Signorini, bisher,
<u>Rechnungs- revisoren:</u>	Herren Hächler und Hug, beide bisher.

Trainer beider Mannschaften ist Herr Wenger aus Biel.

Der Verein feiert sein 15-jähriges Jubiläum. Louis Chiti und Gino Rovera werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Protokoll der Generalversammlung vom 20. Juni 1953 im Restaurant Baselstab steht: „In spielerischer Hinsicht endete die Saison auch diesmal wieder ohne Aufstieg in die Drittliga. Immerhin erkämpfte sich die 1. Mannschaft einen Platz in den ersten Rängen, während die zweite Garnitur etwas abfiel, ihrer Aufgabe, Spieler heranzubilden, jedoch gerecht wurde.“

Die Sammlung zu Gunsten der Wassergeschädigten in Holland und England zeigte einmal mehr, dass der FC jederzeit bereit ist, durch Beisteuerung seines Scherfleins Notleidenden zu helfen (Ebenfalls aus dem GV-Protokoll).

8.  
Verschiedenes.

Der Präsident erteilt dem Trainer das Wort.  
Herr Wenger sieht für die kommende Saison pessimistisch. Er macht darauf aufmerksam, dass man den Sport erlernen muss, und dieses Erlernen ist nur durch regelmässiges Training möglich. Mit scharfen Worten und mit fachmännischer Ueberlegung kritisiert er die Trägheit der meisten Spieler.  
Der Präsident verdankt Herrn Wenger diese in allen Teilen gerechtfertigten Worte und legt den Spielern eindringlich nahe, diese Ausführungen des Trainers gebührend zu beherzigen.



## 1953/1954 Aufstieg in die 3. Liga

### Vorstand:

Max Büttikofer (Präsident), Hermann Wälti (Vizepräsident), Charles Walther/Hans Moning (Finanzen), Paul Kocher (Sekretär), Walter Baumgartner (Seniorenobmann), Hans Kocher (Beisitzer)

Trainer: Gino Rovera

Nach dem Abstieg in der Saison 1947/48 in die 4. Liga erfolgt nach vier Saisons endlich wieder der Aufstieg in die 3. Liga.

Gino Rovera hat keinen Trainerschein. Er wird monatlich von Herrn Krähenbühl aus Lyss kontrolliert.



Aufstieg 1953/1954 (von Werner Jost dem FC überreicht)





Vorstandssitzung 2. September 1953:

Zur Waschgelegenheit ist vermerkt: „Der Sekretär wird auf Anregung Hug beauftragt, mit einem Brief an die Kommission für Gemeindebetriebe zu gelangen mit der Anfrage, ob es nicht möglich wäre, an Stelle des nunmehr entfernten Brännchens am Aareweg bei der hölzernen Brücke einen anderen Brunnentrog aufzustellen.“

Ab Oktober 1953 darf auf der Maeschmatte trainiert werden, jedoch nur bei trockenem Wetter und in Turnschuhen.

Gino Rovera wird ein Jahresgehalt von Fr. 150.00 aufgezwungen. Bisher hat er unentgeltlich gearbeitet.

Die Jahresbeiträge werden erstmals per Nachnahme eingezogen!

## Klubversammlung 15. März 1954, abends 20.30 Uhr im Rest. Baselstab:

### 6. Verschiedenes:

Es wird beschlossen, für den Transport der Leibchen an die Matches zwei Kofferchen anzuschaffen.

Vorläufig wird Frau Kocher, Bernstrasse, die Leibchen waschen. Es wird beschlossen, zu der einzuziehenden Summe einen weiteren Betrag durch den FC an die Wasch- und Glättekosten zu leisten.

Jost II regt in Anbetracht der Tatsache, dass immer dieselben Spieler an den Versammlungen seien, an, dass in Zukunft für die Beschaffung von Geschenken alle Mitglieder einen Beitrag von Fr. -.50 zu leisten haben. Diesem Antrag wird zugestimmt. Konrad Sutter stellt sich in anerkennender Weise zur Verfügung, diese 50 Rappen einzuziehen. Ferner wird beschlossen, dass in Zukunft der Vorstand für den Einkauf und die Uebergabe der Geschenke verantwortlich sein wird.



## 1954/1955 Trainerdiskussionen

Präsident : Büttikofer Max, bisher,  
Vize-Präsident: Kocher Hans (bisher Beisitzer)  
Sekretär: Kocher Paul, bisher  
Kassier: Walther Charles, bisher  
Beisitzer: Kocher I, bisher  
Wälti Hermann (bisher Vizepräsident)  
Obmann der Senioren (Baumgartner Walter,  
bisher.

Es werden eine Mannschaft der 3. und 4. Liga und eine Juniorenequipe für die Meisterschaft gemeldet.

Die Uhrenfabrik Büren gründet eine Firmenmannschaft. Der F.C. Büren a/A. stellt seine Infrastruktur unentgeltlich zur Verfügung.

Der Eigner des Fussballplatzes (Kaufmann) zieht nach Schüpfen und verpachtet sein Heimwesen. Der neue Mieter ist bereit den Vertrag zu verlängern. Der 5-jährige Pachtvertrag wird unterzeichnet.

### Trainer:

Der Sekretär verzichtet auf die wörtliche Wiedergabe der sehr langen Diskussion in der Trainerfrage.

Roveras Leistungen im Traineramte werden durch den Vorsitzenden und verschiedene andere Redner voll gewürdigt und verdankt. Die grosse Aufopferung unseres bescheidenen Mitgliedes als Trainer fand ihren Niederschlag in der Erringung der Gruppenmeisterschaft, im Aufstieg in die III. Liga und in der nie erwarteten Klassierung der II. Mannschaft. Diese Erfolge legen beredtes Zeugnis der Fähigkeiten und Qualitäten von Cino Rovera ab.

Jost I stellt in seinem und im Namen mehrerer Spieler den Antrag, es sei für die kommende Saison ein diplomierter Spielertrainer zu verpflichten. Er weist auf die grösseren Anforderungen in der III. Liga hin.

Nach eingehenden Diskussionen ändert Jost I seinen Antrag dahingehend ab, Cino Rovera weiterhin als Trainer zu belassen, jedoch noch im Laufe der Vorrunde einen Spielertrainer einzustellen.

Nach nochmaliger langer Aussprache wird schliesslich der Vorschlag des Vorstandes, Rovera im Amte zu bestätigen und Jost I als Hilfstrainer amtieren zu lassen, mit 21:11 Stimmen gutgeheissen.



Mehr oder weniger entschiedene Demissionen liegen ferner vor von Herrn Robert Kocher, Walter Baumgartner, Fritz Chiffelle als Spiko-Mitglieder, von Cino Rovera als Trainer, sowie Paul Kocher als Sekretär. Vom Vorstand würden somit lediglich noch der Kassier und Beisitzer Paul Kocher (welcher heute nicht anwesend ist) übrig bleiben.

Es entspinnt sich in der Folge über dieses Thema eine eingehende und längere Diskussion, in welcher kurz zusammengefasst folgendes erklärt wird:

Der FC Büren a.A. hat im Laufe von 6 Jahren vor allem Dank des initiativen Vorstandes einen grossen Aufschwung erlebt. Es herrscht nicht mehr Ebbe in der Kasse, die Passivmitgliederzahl hat 100 weit überschritten, die erste Mannschaft konnte in die III. Liga aufsteigen und der FC verfügt über 35 Aktive und 17 Junioren.

Trotzdem der Vorstand sein möglichstes zur Förderung der Kameradschaft beiträgt gibt es leider unter den Aktiven ein paar charakterlich schlechte Elemente, welche sich offenbar zum Ziele gesetzt haben, die Mannschaftsmoral zu untergraben und vor-allem die älteren verdienten Spieler zu desavouieren.

Wenn der Vorstand nun in globo demissionieren sollte, erscheint es allen als klar, dass der FC Büren unaufhaltsam einem Tiefpunkt entgegengehen würde.

Vor der GV sollen noch zwei Vorstandssitzungen stattfinden, damit allfällige Wahlvorschläge überprüft und abgeklärt werden können.



**Die Jungmannschaft am Ball des Jahres 1954**

Von links nach rechts: Willy Allemann, Heinz Eberhard, Peter Stauffer, Kurt Stauffer, Walter Neuhaus, Arnold Schaller, Paul Aeschlimann, René Saisselin, Werner Abramovski, Alfred Brenneiser, Hanspeter Blaser und Gerhard Lehmann.



## 1955/1956 Schöner Erfolg in der 3. Liga

Der Vorstand stellt sich für die kommende Saison der Versammlung wie folgt vor:

Präsident : Büttikofer Max, bisher,  
Vize-Präsident: Kocher Hans (bisher Beisitzer)  
Sekretär: Kocher Paul, bisher  
Kassier: Walther Charles, bisher  
Beisitzer: Kocher I, bisher  
 Wälti Hermann (bisher Vizepräsident)  
 Obmann der Senioren (Baumgartner Walter, bisher).

Dieser Klubleitung wird durch die Versammlung einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Auszug aus dem Protokoll der **Ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1956** im Restaurant Baselstab:

Die 1. Mannschaft konnte sich in der Drittligameisterschaft gegen ausserordentliche Konkurrenz mit 22 Punkten den 3. Gesamtrang erringen. Dies bedeutet den grössten bisher vom FC Büren erzielten Erfolg. Das 2. Team musste sich mit 8 Punkten und dem vorletzten Platz in seiner Gruppe begnügen. Dies rührt hauptsächlich von der Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Spieler her.

Die Senioren werden in den Verein aufgenommen und die Meisterschaft angemeldet.

Schlussbemerkung im Protokoll zur Generalversammlung: "Während die Älteren nach dem administrativen Teil noch fröhlich beisammensitzen und bei einem "Grossen" lustig waren, feierten die Jüngeren die GV in einem tiefen fast allzu tiefen Bierkeller am Messener-Basar."

Kassenbericht an der GV

<b>3</b>	
<u>Jahresrechnung per 9. Juni 1956:</u>	
Einnahmen Saison 1955/56	Fr. 3'028.35
Ausgaben in der gleichen Zeit	Fr. 2'461.--
<u>Aktivsaldo</u>	<u>Fr. 567.35</u>
 <u>Vermögensrechnung:</u>	
Bestand per 16. Juli 1955	Fr. 4'239.55
Vermögen gegenwärtiger Rechnung	Fr. 3'577.75
<u>Vermögensverminderung</u>	<u>Fr. 661.80</u>





## 1956/1957 Es herrscht Unruhe im Verein

### Vorstand:

Paul Kocher (Präsident), Hans Kocher (Vizepräsident), Charles Walther (Finanzchef), René Saisselin (Sekretär), Robert Kocher, Gino Rovera, Hermann Wälti, Louis Chiti, Henri Saisselin (alle SPIKO), Hans Moning (Juniorenobmann), Mario Signorini (Beisitzer)

Trainer: Hans Lehmann (3. Liga)

Mit 10 zu 2 Stimmen wird der Trainer Hans Lehmann entlassen. Die GV beschliesst die Klubleitung um 2 auf 7 Vorstandsmitglieder herabzusetzen.

Der Kassier erklärt die angespannte Lage der Kasse und ruft zum Sparen auf.

Angeblich soll es an verschiedenen Spielen zu Ungereimtheiten gekommen sein. Die Interventionen des Trainers (Hans Lehmann) entsprächen nicht den Gepflogenheiten und müssten an der Klubversammlung besprochen werden.

Dazu das Protokoll der Klubversammlung vom 3. Oktober 1956 im Restaurant zum Baselstab zu Büren.

### 6. Verschiedenes.

Der Kassier liest einen Brief vor ~~von~~ den Donkosaken, welche eine Anfrage machen, ob sie den Fussballplatz für den 2. Juni 1957 benützen können, gegen eine Entschädigung von Fr. 50.--. Diese Angelegenheit hat der Kaiser erledigt, indem er in einem Schreiben die Benützung bewilligte, unter dem Vorbehalt, dass wenn irgend wie Sachschaden entstehen würde, dass die Donkosaken die Wiederherstellung übernehmen müssten.

Rovera Cino streift noch die Trainerfrage. Er sagt, dass wir mit Herrn Lehmann nicht mehr weiter kommen. Die letzten Trainings waren fast nicht mehr zum aushalten. Es wird beschlossen ein Inserat in der Zeitung erscheinen zu lassen.

Schluss der Sitzung : 23.30 Uhr !

Der Präsident:

Der Sekretär:



Traktandenliste wird keine vorgesetzt. Man ist sich im Klaren was heute besprochen werden soll: Die Mi-  
sère in unserer ersten Mannschaft.

Zu dieser Versammlung sind 34 Vereinsangehörige er-  
schienen.

Der Präsident wünscht, dass sich hauptsächlich die an  
den verschiedenen Vorkommnissen Beteiligten als erste  
vor offener Versammlung aussprechen.

Als erster meldet sich Trainer Lehmann und erklärt  
seinen Standpunkt in den verschiedenen Vorfällen,  
vor allem im Match La Neuveville - Büren I vom ver-  
gangenen Sonntag.

Darauf kommt Jost Werner zu Wort, der die Anschuldi-  
gungen des Trainers zurückweist.

Verschiedene Redner, darunter Spieler der ersten  
Mannschaft und Spielkommissionsmitglieder halten  
dem Trainer entgegen, dass seine Interventionen  
anlässlich der Wettspiele manchmal am Platze sind, nicht  
jedoch in zu schimpferischem Tone angebracht werden  
dürfen. Andererseits werden die betreffenden Spieler  
ersucht bei solchen Begebenheiten nicht empfindlich  
zu sein, sondern zum Wohle der Mannschaft und des  
Vereins überhaupt darüber hinwegzugehen.



**Erste Mannschaft im Jahre 1957**

Stehend von links nach rechts: Gino Rovera, Mario Signorini, Konrad  
Sutter, Ferdinand Jost, Hans Lehmann, Samuel Rudolf, Henri Saisselin,  
Hugo Kocher und Louis Chiti. Kniend von links nach rechts: Hans  
Moning, Paul Aeschlimann, Anton Rudolf, Josef Cabassi, Sabatino Chiti  
und Hermann Wälti.





**Zweite Mannschaft im Jahre 1957**

*Stehend von links:*

Roger Crettenand, Niklaus Stotzer, Gino Rovera, Hans Lehmann, Fritz Wirth, Walter Lüthi, Peter Stauffer, Walter Thomet, Hanspeter Bollin

*Kniend von links:* René Saisselin, Kurt Schärz, Fernand Jacquet, Ernst Kocher, Ernst Hug



Junioren 1957 in St. Imier



## 1957/1958 Abwanderung zum neu gegründeten SC Rüti

Und wieder wurde der Vorstand arg durchgeschüttelt.

Hermann Wälti (Präsident), Gino Rovera (Vizepräsident), Charles Walther (Finanzchef), Paul Kocher (Sekretär), Robert Kocher, Gino Rovera, Louis Chiti, Henri Saisselin, Alfred Oppliger (alle SPIKO), Hans Moning (Juniorenobmann), Ernst Hug (Seniorenobmann).

Trainer: Alfred Oppliger

Ende Saison belegt die Mannschaft in der 3. Liga den 3. Platz.

Auszug aus Vorstandsprotokoll:

Ernst Hug gibt bekannt, dass unser eingereichtes Projekt "Fussballplatz" unter den Gemeinderäten zirkuliert habe. Es wird eine gemeinsame Sitzung geben.

Eintrag im Vorstandsprotokoll vom 2.10.1957:

"Sportärztlicher Dienst für Spieler im Seniorenalter. Es haben sich Chiti Louis, Hug Ernst, Thomet Walter und Gino Rovera untersuchen zu lassen, da sie sonst nicht mehr verwendet werden können."

Junioren C: "Moning teilt mit, dass anlässlich des Junioren C-Spieltages gegen Bözingen verschiedene Knaben Äpfel, welche in der Tenne bei Haudenschild versandbereit waren, gegessen haben. Es wird mit Haudenschilds Rücksprache genommen.

Vorstandssitzung 14.05.1958:

Auf den Austritt von Mario Signorini wird auf die nicht ganz einwandfreie Rolle im Zusammenhang mit der Gründung des FC Rüti hingewiesen. Als Vorstandsmitglied unseres Klubs hätte man zumindest erwartet, er würde an der Gründungsversammlung die Interessen des FC Büren und auch diejenigen einiger Spieler wahren, indem er grundsätzlich folgende Punkte erwähnt hätte: Beim Grossteil der Spieler des FC Rüti handelt es sich um ehemalige Junioren des FC Büren, für welche dieser Klub viel Geld zu Ausbildungszwecken verwendet hat. Durch die Gründung des FC Rüti werden die dort ansässigen Spieler aus dem FC Büren zurückgezogen und der FC Büren gerät infolge Spielermangel in eine prekäre Lage. 12 Spieler verlassen Büren und wechseln zu Rüti.

Im GV-Protokoll steht:

**"Wenn die Klubs von Büren und Rüti untereinander ein gutes Einvernehmen haben wollen, muss sich die Gesinnung des FC Rüti grundlegend ändern."**



## Protokoll ordentliche Generalversammlung, 28. Juni 1958, Rest. Baselstab:

### Austritte:

Es liegen folgende Austritte vor:  
Schärz Kurt  
Abramowsky Werner

und Uebertritte zum neu gegründeten FC Rüti:  
Wirth Fritz  
Stauffer Bruno  
Zürcher Richard  
Stauffer Peter  
Miller Ulrich  
Stauffer Gerhard  
Stauffer Kurt  
Freiburghaus Ulrich  
Nissl Gottfried  
Signorini Mario  
Aeschlimann Hans  
Aeschlimann Paul

Der Sekretär verlangt das Wort und äussert sich wie folgt zu den Austritten:

Dieses Traktandum steht ganz im Schatten und Zusammenhange mit der Gründung des FC Rüti. Die Gründung dieses Klubs wird nur dadurch ermöglicht, dass die in Rüti wohnhaften und bisher beim FC Büren spielenden Aktiven und A-Junioren aus dem FC Büren austreten und nun mit dem neu gegründeten Klub spielen. Diese Austritte reissen eine grosse Lücke in den Aktivmitgliederbestand unseres Klubs. Die nun nach Rüti abwandernden A-Junioren kamen seinerzeit als Burschen

ohne jeden Begriff vom Fussballspiel nach Büren und wurden durch unseren Klub in grossen Kosten und aufopfernder Arbeit zu Spielern ausgebildet. Seit Gründung der Juniorenmannschaften haben wir immer mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Wir haben uns die Junioren, weil für den Bestand des FC von grösster Wichtigkeit, etwas kosten lassen. Trotz diesen Tatsachen haben wir nichts unternommen und werden wir gegen die Gründung des FC Rüti nichts unternehmen. Wir haben diese Stellungnahme am 23. Juni 1958 dem Verbandsrat auch schriftlich mitgeteilt. Die anwesenden Vertreter des FC Rüti werden durch den Sekretär ersucht, von dieser sportlich sauberen und gar nicht so selbstverständlichen Stellungnahme des FC Büren Kenntnis zu nehmen und dieses Verhalten gebührend zu würdigen. Unsere Handlungsweise ist umsomehr nicht selbstverständlich, als sich der FC Rüti in gewissen Hinsichten nicht gerade nobel benimmt.

Einmal vermeiden die Vertreter des FC Rüti möglichst jeden Kontakt mit ihrem ehemaligen Stamm- und zugleich Ausbildungsclub. Zudem vernimmt man hie und da nicht gerade schmeichelhafte Aeusserungen über Mitglieder oder besonders über den Vorstand des FC Büren. Ich denke aber vor allem an die Spielerübertritte. Das Vorstandsmitglied Mario Signorini hat bei den gehaltenen Besprechungen und Diskussionen im Vorstände immer wieder und ausdrücklich versichert, dass der FC Rüti keine anderen als die in Rüti wohnhaften Spieler vom FC Büren übernehme. Es ist aber dem Sekretär bekannt, dass Mitglieder des Sportklub Rüti mit Aktiven unseres Vereins Fühlung zwecks Uebertritt aufgenommen haben. Diese Machenschaften können und dürfen wir nicht dulden und wir werden gegenüber solchen Spielern alle nur möglichen Sanktionen ergreifen.

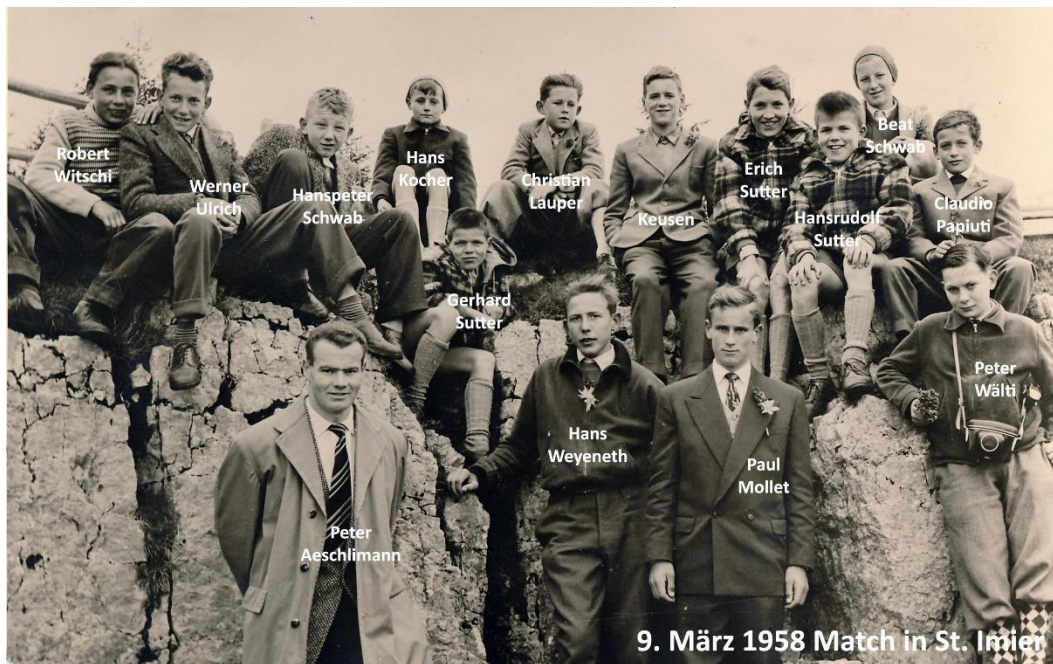
Der austretende Aeschlimann Hans gibt als Austrittsgrund ausdrücklich seinen Uebertritt zum FC Rüti an. Er wie sein Bruder Paul haben in Rüti trainiert. Es liegt somit die Vermutung nahe, dass auch Paul Aeschlimann zum Sportklub Rüti will, auch wenn er als Grund seines Austrittes Wohnsitzwechsel bekannt gibt. Bis heute lebt und wohnt Aeschlimann Paul auf alle Fälle noch in Büren.

Der Sekretär stellt den Antrag, es seien die beiden Austritte Aeschlimann Hans und Paul abzulehnen und diese Spieler wenn nötig zu boykottieren.

Der FC Rüti wird vom Sekretär dringend vor weiteren Spielerbeeinflussungen mit dem Ziel Uebertritt gewarnt.



Wenn die Klubs von Büren und Rüti untereinander ein gutes Einvernehmen haben wollen, muss sich die Gesinnung des FC Rüti grundlegend ändern.  
 Den Verantwortlichen im FC Büren legt der Sekretär zum Schlusse seiner Ausführungen nahe, in Zukunft bei Anwerbung und Ausbildung von Junioren in erster Linie einheimische Jünglinge zu berücksichtigen.  
 Stauffer Kurt erklärt, dass die Feststellung des Sekretärs inbezug auf Spielerbeeinflussungen nicht richtig sei.  
 Demgegenüber stellt der Sekretär fest, dass gerade Kurt Stauffer mit Schaller Arnold zwecks Uebertritt Rücksprache genommen habe, was Stauffer in der Folge auch nicht bestreitet. Der Sekretär weist ferner darauf hin, dass auch mit Schüpbach Christian diesbezüglich verhandelt worden sei.  
 Der anwesende Schüpbach erklärt, dass er einmal im Spass geäußert habe, zum FC Rüti gehen zu wollen, worauf er denn auch von Mitgliedern dieses Klubs zwecks Uebertritt angefragt worden sei.  
 In der Abstimmung werden die Austritte genehmigt mit Ausnahme derjenigen von Aeschlimann Hans und Aeschlimann Paul welche abgelehnt werden. Der Vorstand wird mit diesen Beiden Rücksprache nehmen.



9. März 1958 in St. Imier

Hinterste Reihe von links nach rechts:

Robert Witschi, Werner Ulrich, Hanspeter Schwab, Hans Kocher, Christian Lauper, Keusen, Erich Sutter, Beat Schwab

Zweithinterste Reihe von links nach rechts:

Gerhard Sutter, Hansrudolf Sutter, Claudio Papiuti

Stehend von links nach rechts:

Peter Aeschlimann, Hans Weyeneth, Paul Mollet, Peter Wälti

Neben der Meisterschaft absolvierte die 1. Mannschaft (3. Liga) am 25. August 1957 ein Propagandaspiel gegen das aus der 1. Liga abgestiegene St. Imier und verlor etwas zu hoch 4:1. Am 9. März 1958 fand dann in St. Imier das Retourspiel statt, welches für Büren mit 5:1 Toren verloren ging.





## 1958/1959 Erstes Grümpelturnier

Im Vorstand bleibt das grosse Sesselrücken aus. Charles Walther (Sekretär) wird durch Paul Ryser ersetzt.

Als Trainer konnte sich Alfred Oppliger wegen guter Resultate halten. Die Mannschaft wird erstmals in die Bernergruppe eingeteilt. Die Mannschaft erreicht den 4. Schlussrang.

Auf der Maeschimatte findet das erste Grümpelturnier statt.

Aus dem Protokoll der Vorstandssitzung:

Urs Kedryna. Dieser Jüngling möchte gerne in den FC Büren eintreten. Der Vorsitzende wird diesbezüglich mit dessen Vater Rücksprache nehmen. Urs Stotzer wird erstmals erwähnt.

### Windschutzscheibe:

Dem Sekretär wird an die Kosten der Reparatur seiner Auto-Windschutzscheibe, welche anlässlich des Transportes von Spielern zum Meisterschaftsspiel gegen Worb zertrümmert wurde ein Beitrag von Fr. 30.-- gesprochen. Die Reparatur belief sich auf Fr. 58.50.

Der Vorsitzende verliest den Jahresbericht und stellt folgendes fest:

### Spielerisches:

Die 1. Mannschaft erarbeitete sich in der Meisterschaft mit 22 Punkten einen 4. Gesamtrang bei Punktgleichheit mit dem drittplatzierten Ostermundigen. Das 2. Team figuriert in seiner Gruppe ebenfalls im 4. Rang und totalisierte 16 Punkte.

Die Junioren und Senioren machten sich ebenfalls mit verschiedenen Spielen bemerkbar.

## 1959/1960 Die Maeschimatte kommt ins Gespräch



### 1960 Lyss – FCB 1:3

Stehend von links nach rechts:

Robert Schär, Paul Mollet, Sebastian Hammel, René Saisselin, Heinz Eberhard, Ernst Balzli, Ernst Hug

Kniend von links nach rechts:

Hanspeter Portenier, Hans Weyeneth, Christian Schüpbach, Charles Märki

Im Vorstand ersetzt Hans Schwab den abtretenden Präsidenten Hermann Wälti. Sonst bleibt alles beim Alten.

### Vorstandssitzung 6. Januar 1960:

Wie der Präsident dem Vorstand anhand eines Schreibens des Gemeinderates mitteilen kann, hat der bisherige Präsident der Sportplatzkommission, Hans Kocher-Aeschbacher seine Demission eingereicht. Der abtretende Präsident gab gegenüber Rovera seiner Überzeugung Ausdruck, dass der Gemeinderat die Angelegenheit verschleppe (erster Kontakt mit der Gemeinde erfolgte 1947/48). An den Gemeinderat wird ein Gesuch um Benützung der Maeschimatte, der Turnhalle und der Schulhausgänge eingereicht.

Die 1. Mannschaft klassiert sich Ende Saison auf dem hervorragenden 3. Platz.





## 1960/1961 Wieder die Platzfrage

Im Vorstand gibt Ende Saison der Finanzchef Paul Ryser sein Amt an Hanspeter Bollin ab.

- 27. Januar 1961 ausserordentliche Generalversammlung wegen "Projekt Maeschimatte".
- 14. März 1961 Herr Hans Lehmann äussert die Absicht, auf einem Teil des Fussballplatzes Rosen anzupflanzen.
- Bereits gesprochene Subventionen von der Erziehungsdirektion Fr. 16'122.00 und von der Turn- und Sportkommission Fr. 3'915.00.
- Zur Überbrückung muss ein geeignetes Stück Land gesucht werden.

### Gruppeneinteilung der I. Mannschaft:

Der Trainer erklärt, dass gemäss den Presseberichten die erste Mannschaft in folgender Gruppe eingeteilt ist: Aarberg, Aegerten II, Biel II, Bümpliz II b, Büren, Dotzigen, Lyss II, Madretsch II, Ostermundigen, Köniz II.

Erneut ist der FC Büren an der Aare mit dem 4. Schlussrang in der Spitzengruppe der Rangliste vertreten.

### **Vorstandssitzung 18. Januar 1961, 20.00 Uhr im Baselstab:**

#### Trainerfrage:

Rovera macht darauf aufmerksam, dass Alfred Oppliger bei den Spielern jegliche Autorität verloren hat. Wenn irgend möglich, sollten wir nach einem anderen Trainer Ausschau halten. Der Spieler Abrecht aus Lengnau hätte eventuell Interesse für diesen Posten.

Sutter wird vom Vorstand beauftragt, mit Abrecht Rücksprache zu nehmen und einen Zeitpunkt zu vereinbaren, zu welchem der Vorstand mit Abrecht verhandeln kann.

Die Sache ist pressant, erstens weil die Trainerfrage so schnell wie möglich gelöst sein sollte und vor allem, damit Oppliger eventuell die Möglichkeit hat, sich an einen anderen Verein zu wenden.



## 5. Wahlen

Der Präsident gibt die demissionierenden Vorstandsmitglieder bekannt. Es handelt sich dabei um den Präsidenten, den Vize-Präsidenten, den Sekretär und um die Beisitzer Sutter Konrad und Moning Hans, letzterer ebenfalls als Juniorenobmann.

Die Demissionierenden begründen auf Ansuchen des Präsidenten ihren Entschluss.

Ueber diese umfassende Wachtablösung und über die zu treffenden Wahlen ergibt sich eine umfangreiche Diskussion. Dieselbe ist hier in Kürze wiedergegeben.

Schüpbach Christian kann nicht verstehen, dass soviele Rücktritte in dem Moment erfolgen, wo für die Organisation der Arbeiten bezüglich Sportplatz uneingeschränkte Einigkeit nötig wäre. Er findet die Demissionsgründe nicht durchwegs als stichhaltig.

Schibler Christian, Portenier Walter und Jost Werner schliessen sich den Ausführungen von Schüpbach Christian an.

## 7. Verschiedenes

### Festsetzung der Beiträge:

Diese werden in der bisherigen Höhe belassen, nämlich:

Aktive Fr. 12.-- plus Fr. 6.-- Versicherung

Junioren Fr. 6.-- Versicherung

Passive Fr. 5.--

Rovera zieht seinen Antrag auf Erhöhung des Passivbeitrages auf Fr. 6.-- zurück, nachdem Saisselin darauf aufmerksam gemacht hat, dass der FC diese Saison möglicherweise ohne Platz sein wird.

Herr Caccivio erklärt, dass Büren sich in einer Seeländergruppe befinde mit den folgenden Mannschaften: Schüpfen, Büren, Dotzigen, Lyss, Aegerten, Aarberg, ev. Münchenbuchsee, Post Biel und eine Berner Mannschaft (ev. WEF).





## 1961/1962 Projekt Maeschimatte genehmigt

<u>Präsident:</u>	Schmalz Ernst, neu
<u>Vize-Präsident:</u>	Hug Ernst, bisher Beisitzer
<u>Sekretär:</u>	Saisselin René, neu
<u>Spiko-Sekretär und</u>	
<u>Beisitzer:</u>	Kocher Hugo, neu
<u>Kassier:</u>	Bollin Hanspeter, bisher
<u>Juniorenobmann und</u>	
<u>Beisitzer:</u>	Beutler Ernst, neu
<u>Beisitzer:</u>	Jost Werner, neu

### 7. Juni 1961 Vorstandssitzung:

Der Gemeinderat hat dem Projekt "Muzzullini" zugestimmt. Es findet eine Gemeindeversammlung am 26. Juni 1961 statt. Dem Sportplatzprojekt wird zugestimmt. An der Vorstandssitzung vom 6. Juli 1961 wird bekannt, dass die Baukommission den Auftrag zur Ausführung "Maeschimatte" erhalten hat. Es ist abzuklären, wie der FC seinen Beitrag von Fr. 10'000.00 leisten könne.

Protokoll Klubversammlung vom 7. März 1962, 21.30 Uhr im Rest. Baselstab:

Für die Benützung der Duschenanlage im neuen Schulhaus hat der Gemeinderat für das Jahr 1962 provisorisch Fr. 250.00 verlangt. Dieser Ansatz beruht sich auf zweimaliges Duschen pro Woche. In reger Diskussion ist man der Auffassung, dass Fr. 250.00 sehr hoch sei. Der Sekretär wird eine genaue Liste erstellen, wie oft wir die Duschen benützen. Ab 1963 wird Fr. 5.00 pro Spiel verlangt. Jeder Spieler zahlt künftig Fr. -.20 für das Training und pro Match Fr. -.50.

### Ordentliche Generalversammlung 7. Juli 1962, abends 20.15 Uhr im Rest. Baselstab:

Spielerisches  
 Wie gewohnt stolperte die I. Mannschaft im Schweizercupwettbewerb schon frühzeitig. In der Meisterschaft hatte sie in der ersten Runde eine Schwäche für Unentschiedene Spiele. Mit 20 Punkten, bei einem Torverhältnis von 54:46 steht sie an 3. Stelle.  
 Die II. Mannschaft hatte einen guten Start, baute aber in der Folge ziemlich ab, kam aber noch einmal gegen Ende in Schuss und erzielte mit 15 Punkten einen 3. Gesamtrang.  
 Die C-Junioren kämpften wacker und holten sich mit 10 Punkten einen 4. Rang.  
 Für die Senioren bedeutete neben der Meisterschaft das Spiel vom 23. Juni 1962 gegen die Senioren des FC Basel ein Höhepunkt.  
Trainer:  
 In der zu Ende gegangenen Saison wurden die beiden Aktivmannschaften in vorzüglicher Weise durch den neuen Spielertrainer Hans Abrecht aus Lengnau trainiert und betreut.

## 1962/1963 Aufstiegsspiele knapp verpasst

Folgende Vereinsleitung amtiert weiter:

Präsident:	Schmalz Ernst, bisher
Vice-Präsident:	Jost Werner, bisher Beisitzer
Sekretär:	Saisselin René, bisher
2. Sekretär:	Kocher Hugo, bisher
Beisitzer:	Hug Ernst, bisher
	Beutler Ernst, bisher
Kassier:	Bollin Hanspeter, bisher

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Oktober 1962 wird der neue Präsident gewählt, da Ernst Schmalz auf die ordentliche GV demissioniert hat. Paul Ryser wird mit "Akklamation" zum neuen Präsidenten gewählt.



Erste Mannschaft Saison 1962/63

*Hinten von links nach rechts:*

René Saisselin, Paul Mollet, Ernst Beutler, Sabatino Chiti, Rolf Zingg, Hans Weyeneth, Hansrudolf Sutter, Anton Rudolf, Samuel Rudolf, Paul Ryser (Präsident)

*Vorne von links nach rechts:*

Werner Bettschen, Christian Lauper, Hugo Kocher, Hans Abrecht (Trainer), Charles Märki, Urs Berger, Konrad Sutter

Unter dem Trainer Hans Abrecht schliesst die 1. Mannschaft die Meisterschaft der 3. Liga mit 26 Punkten auf dem 2. Rang ab.



An einer Vorstandssitzung wird die Abrechnung für den Frondienst präsentiert. In 891 Stunden à Fr. 5.00/Std. kamen Fr. 5'667.50 zusammen.

## 6. Juni 1963 Der Kirchturm stürzt ein

Bild und Text aus ref.ch, das Portal der Reformierten

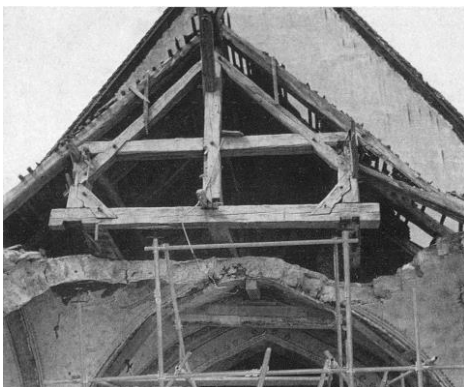
Das kam so: Die Bürener hatten zu Beginn der 60er-Jahre beschlossen, den Spitzhelm ihrer Kirche wieder in einen Treppengiebel umzuwandeln, so wie er ursprünglich erbaut worden war. Die Glocken waren bereits ausgebaut, sie sollten durch ein neues besser klingendes Geläut ersetzt werden. Da passierte in einer Gewitternacht Mitte August das Unglück: kurz vor Mitternacht brach der Glockenturm mit Getöse zusammen, der Chor mit den wertvollen Deckenmalereien war ein einziger Schutthaufen, und der Kircheninnenraum samt der prunkvoll verzierten Rokoko-Orgel voller Staub.

Kurz vor Einsturz war die Kirche voll mit Menschen

«Es sah aus wie nach einem Bombenangriff», erinnern sich alte Stedtli-Bewohner heute noch. Der Schock in der Bevölkerung sass tief, aber auch die Erleichterung war gross. Kurz vor dem Einsturz war die Kirche wegen eines Konzerts noch voller Menschen gewesen. Welche Folgen der Einsturz gehabt hätte, wäre er etwas früher passiert, mochte man sich gar nicht vorstellen.



Die Kirche Büren a. A. nach dem Kirchturmcrash 1963. (Bilder: Denkmalpflege des Kantons Bern)



Turm und Chor wurden dann mit grösster Sorgfalt und mit finanzieller Unterstützung der kantonalen Denkmalpflege in den nächsten Monaten wieder hergestellt. Die Orgel entstaubt und teilweise erweitert. 1965 konnte die wieder aufgebaute Kirche und ihr neues Geläut feierlich eingeweiht werden. Und dieses Ereignis wird nun – am 6. Juni zum 50. Jahrestag – mit einem grossen Fest gefeiert.

Das östliche Chorjoch mit den Evangelistensymbolen ist ganz eingestürzt. Sämtliche Elemente der Gewölberippen sind geborgen worden, wobei der grösste Teil nur geringfügig beschädigt worden ist. Der Schlussstein ist in mehrere Stücke zerbrochen.



Burgerbibliothek Bern



AK.1882





## 1963/1964 Teilnahme an den Aufstiegsspielen 2. Liga

In der Vorstandsetage ist Ruhe eingekehrt. Sämtliche Amtsinhaber bleiben im Amt.

Aufstieg knapp verpasst!

In den Aufstiegsspielen der Saison 1963/1964 scheiterte der FCB gegen Ceneri (1:0 verloren) und einem Unentschieden gegen Bassecourt (3:3).

### 7. Sportplatz & Trainingsplatzfragen

Der Präsident teilt mit, dass der Sportplatz am nächsten Sonntag doch endlich freigegeben wird. Das angesetzte Meisterschaftsspiel gegen Post findet statt. Die Tore sind jedoch noch immer nicht gesetzt worden. Hoffer wir, dass am Sonntag alles klappt.

Der Trainingsplatz bei der Ziegelei soll gemäht werden, dann wird sich herausstellen wie die ganze Sache aussieht.

Hans Weyeneth ist beauftragt den Ballfang mit neuem Draht zu montieren. Am Samstag soll diese Arbeit ausgeführt werden. Es stellen sich zur Verfügung Kocher Hugo, Beutler Ernst, Stotzer Niklaus, Sutter Konrad, Sutter Rob., Sutter Erich.

### 8. Verschiedenes

Der Präsident orientiert die Anwesenden noch über das Jubiläum. Da die Stadtmusik nicht mitwirken kann hat sich der Harmonikaklub bereit erklärt an unserem Jubiläum teilzunehmen.

Rovera Cino teilt mit, dass er mit den Gemeindebetrieben Rücksprache genommen habe wegen der Beleuchtung auf dem Trainingsplatz.

Rudolf Samuel fragt an wie es steht mit der Beleuchtungsanlage von den YB. Der Präsident teilt ihm mit, dass wir in diesem Moment diese Anlage nicht kaufen können und von der Gemeinde können wir auch keinen Beitrag erwarten.

Vom Gemeinderat hat der Fussballklub den Auftrag erhalten ein Mitglied zu bestimmen für die Sportplatzkommission. Der Vorstand schlägt vor Beutler Ernst und als Stellvertreter Rovera Cino. Diese beiden werden einstimmig gewählt.



Stehend von links nach rechts:

Hermann Wälti, Paul Mollet, Ernst Beutler, Charles Märki, Rolf Zingg, Urs Berger, Sabatino Chiti und Hans Abrecht (Trainer)

Kniend von links nach rechts:

Anton Rudolf, Christian Lauper, Samuel Rudolf, Hans Weyeneth, Werner Bettschen, Konrad Sutter



## Sportplatz-Einweihung "Maeschimatte"

Bevor das Spiel gegen Post Biel angepfiffen werden kann, muss Präsident Paul Ryser das Spielfeld von Schwänen befreien.

P l a t z - E i n w e i h u n g

Sonntag, den 25. August 1963

Büren I - Post Biel 6:1



## 1964/1965 Aufstieg in die 2. Liga



### Erste Mannschaft im Aufstiegsjahr

Stehend von links nach rechts:

Hermann Wälti, Hugo Kocher, Paul Ryser, Hugo Bratschi, Sabatino Chiti, Paul Mollet, Ernst Beutler, Rolf Zingg, Urs Berger, Christian Lauper, Anton Rudolf

Kniend von links nach rechts:

Charles Märki, Gérard Flury, Werner Bettschen, Hans Weyeneth, Max Brawand (Trainer), Konrad Sutter

Nach Siegen über Bévillard in Büren an der Aare (4:2) und auswärts in Courrendlin (3:2) steigt der FC Büren an der Aare mit Trainer Max Brawand in die 2. Liga auf.

An der GV verkündet Max Brawand seine Demission. Mit vereinten Kräften kann der Vorstand und die GV diesen Supergau verhindern und Max Brawand bleibt eine weitere Saison Trainer des FCB.





## Generalversammlung vom Freitag, 2. Juli 1965, 20.15 Uhr im Rest. Baselstab:

Nach errungener Gruppenmeisterschaft in der 3. Liga konnte die I. Mannschaft die Ausscheidungsspiele um den Aufstieg in die 2. Liga bestreiten. So stiess sie auf Bévillard, das im Heimspiel mit 4:2 Toren bezwungen werden konnte. Mit etwas gemischten Gefühlen musste man alsdann in Courrendlin antreten, wo aber unsere Mannen mit tatkräftiger Unterstützung einer Grosszahl von Schlachtenbummlern ein verdientes 3:2 herauspielten.

In Büren angekommen, hatten unsere Spieler die Ehre, durch den Gemeinderat im Rathauskeller empfangen zu werden. Die gemeindeeigene Kellerei hatte Hochbetrieb, musste doch Mollet Ernst ganze 35 leere Flaschen abräumen. Mitglieder und Freunde verzogen sich alsdann in die Gaststätten, wo z.Teil bis in die Morgenstunden dieser erstmalige Aufstieg in die 2. Liga gebührend gefeiert wurde.

Die II. Mannschaft hat sich in der Meisterschaft ganz ordentlich gehalten und belegt einen Mittelfeldplatz.

Ebenfalls die Junioren, die vor kurzem in eine höhere Kategorie versetzt wurden, haben sich gut gehalten.

Leider musste der Präsident auch erwähnen, dass ein Teil unserer jüngeren Mitglieder glaubt, allein mit Fussballspielen sei es gemacht. Für Vereinsangelegenheiten anderer Art finden sie keine Zeit. Nächstes Jahr soll in dieser Beziehung kurz gezogen werden.

### Aufnahmen:

Diskussionslos werden folgende Mitglieder aufgenommen:

Bürki Fritz,  
Sutter Kurt  
Engel Jürg  
Chiti Bernhard  
Fuchs Roland  
Fahrer Beat  
Sollberger Hans  
Probst Kurt  
Gfeller Paul  
Zimmermann Paul  
Gremel Ernst  
Mülchi Fritz  
Schwab Hanspeter



## 6. Ehrungen, Ernennungen:

Sutter Konrad hat kurz vor der Generalversammlung die Mutter verloren. Zum Gedenken erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Für fleissigen Trainingsbesuch können wiederum eine erfreulich grosse Anzahl Löffelchen abgegeben werden.

Alsdann verdankt der Präsident der Familie E. Mollet die geleisteten grossen Dienste. Für jedes Spiel, seien es die Aktiven, Junioren oder Senioren hat Fam. Mollet immer den Tee bereitet, ohne hiefür Rechnung zu stellen. Grosse Arbeit haben die Genannten auch an unserem Grümpelturnier geleistet indem sie die Tombola selbständig durchgeführt haben. Als Anerkennung können sie ein schönes Blumenarrangement und einen Gutschein für ein Essen in Empfang nehmen.

Max Brawand wird als grosser Verdienter um den Aufstieg in die II. Liga gefeiert. Wer seine Aufopferung für unseren Verein kennt, weiss was wir in ihm verlieren würden, sollte er sich nicht doch noch für ein weiteres Jahr entschliessen können. Als Anerkennung darf er seiner Gattin ein schönes Geschenk mit nach Hause bringen.





Impressionen nach gewonnener Schlacht in Courrendlin









## 1965/1966 Die Saison nach dem Aufstieg

Im Vorstand ersetzt Fritz Leimgruber Hanspeter Bollin auf dem Posten des Financiers. Hanspeter Schwab ersetzt Werner Jost als Sekretär, Hugo Kocher verbleibt als 2. Sekretär. Gino Rovera übernimmt das Amt des Juniorenobmannes und Peter Mollet nimmt als Beisitzer Einsitz in den Vorstand.

Mit Max Brawand als Trainer kann das Fanionteam auf dem 10. Rang mit lediglich 10 erkämpften Punkten den Abstieg knapp verhindern.

2 Teams in der 4. Liga komplettieren die Aktivmannschaften im aktuellen Meisterschaftsbetrieb.

Der Jahresbericht der Saison 1965/66 wurde vom Präsidenten in bekannter Art und Weise abgelegt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Fussballklubs Büren konnte die Saison mit einer II. Liga, 2 IV. Liga- und einer Junioren B Mannschaft bestritten werden. Die I. Mannschaft konnte sich mit etwas Glück der drohenden Relegation entziehen. Sie belegt mit 10 Punkten aus 20. Spielen den 10. Rang. Den Spielern fehlte es vor allem an Selbstvertrauen um sich in den schweren II. Liga Kämpfen besser durchzusetzen.

Die II. Mannschaft hat tatkräftig an der Spitze mitgemixt. Mit 22 Punkten aus 18 Spielen klassierte sie sich im 4. Rang. Dies kann sicher als schöner Erfolg gewertet werden.

Die III. Mannschaft haben sich ebenfalls sehr gut geschlagen, belegen sie doch mit 17. Punkten aus 18 Spielen den 5. Rang. Hier kann man besonders die gute Kameradschaft nennen, die unter den sogenannten Gesundheitsfussballern herrscht.

Die Junioren B konnten sich in der ersten Saisonhälfte unter den ersten 4 klassieren. In der Jun. IB blieb ihnen aber dann der Erfolg versagt. Dies ist vor allem auf die schlechte Einstellung verschiedener Spieler zurückzuführen. Es muss unbedingt versucht werden hier eine Aenderung zu schaffen.

Im Verlaufe der Saison musste dann auch für unsere Kleinsten etwas getan werden. Durch noble Gesten unserer Gönner, Herrn E. Hofmann, Schuhgeschäft und Ruedi Sutter, Sportgeschäft, Zürich, war es uns möglich unsere Jüngsten mit einer kompletten Ausrüstung auszustatten.



## 1966/1967 Die 2. Liga kann gehalten werden

Bei der Zusammensetzung des restlichen Vorstandes ging es noch einmal hitzig zu. Zuletzt bekam folgende Vereinsleitung das Vertrauen:

Präsident: vakant  
 Vice-Präs.: Hanspeter Schwab  
 1. Sekretär: Lauper Christian  
 2. Sekretär: Kocher Hugo  
 Kassier: Leimgruber Fritz  
 Jun.Obmann: Moning Hans  
 Beisitzer: Mollet Peter  
 Materialverw.: Rovera Cino

In einer ausserordentlichen GV wurde Walter Jost zum Präsidenten gewählt.

Auf dem Posten des Trainers der ersten Mannschaft ersetzt Marcel Vedana aus Grenchen Max Brawand. Als Betreuer konnte Konrad Sutter gewonnen werden. Mit dem 7. Platz konnte man sich in der 2. Liga behaupten.

Besonders geehrt wurde unser scheidende Trainer Max Brawand. Sein unentgeltlicher Einsatz bei unserem Verein war so gross, dass man fast nicht weiss wie man danken soll. Alle guten Ratschläge werden wir in bester Erinnerung behalten. Ein prächtiger Fruchtkorb, ein schönes Etui mit Widmung und 3 Goldvreneli als Inhalt gehen als Dankbarkeit an unseren Trainer. Lieber Max, der FCB dankt Dir für Dein Wirken bei unseren Verein als Trainer und vorbildlicher sportlicher Kamerad.

<p style="text-align: center;"><b>Haarschneiden</b> ist Vertrauenssache</p> <p>Der gepflegte Herr lässt sich beim gut ausgebildeten und modern arbeitenden Fachmann bedienen. Coup Hardy ist unsere Spezialität.</p> <p>Mit höflicher Empfehlung: <b>Paul Sutter</b>, dipl. Herrencoiffeur Hauptgasse 53, <b>Büren an der Aare</b>.</p>	<p style="text-align: right;"><b>Ordner</b> <b>Schnellhefter</b> <b>Locher</b></p> <p style="text-align: right;">empfiehlt höflichst:</p> <p style="text-align: center;"><b>BOLLIN</b> Papeterie <b>Büren an der Aare</b>, Telefon 032 81 12 28</p>
<p>An der <b>Kreuzgasse 14</b> hat Alfred Beyeler seine neue</p> <p style="text-align: center;"><b>Reparaturwerkstätte</b></p> <p>für Velos und Motos eingerichtet.</p> <p>Prompte Ausführung wird gewährleistet.</p>	<p style="text-align: right;"><b>P. Hammel &amp; Sohn</b> Büren an der Aare</p> <p>Malergeschäft</p> <p>Fenster- und Jalousie-Grundierungen im Tauchverfahren</p> <p>Telefon 032 81 18 73 - 032 81 17 85</p>

Inserenten im Cluborgan



## 1967/1968 Abstieg in die 3. Liga

### Vorstand:

René Saisselin (Präsident), Elmer Koch (Vizepräsident), Fritz Leimgruber (Financier), Heinz Ingold (Sekretär), Sepp Eigenmann (SPIKO), Bruno Messerli (Juniorenobmann), Anton Rudolf (Seniorenobmann), Hans Portmann (Beisitzer).

Für unsere erste Mannschaft ist die Gruppeneinteilung bekannt:  
Bévilard, Bözingen, B ü r e n, Ceneri, Courtemaiche, Grünstern,  
Lengnau, Madretsch, Mett, Tramelan, USBB.

Die Gruppe erwies sich als zu stark, der FCB muss nach 3 Jahren 2. Liga in die 3. Liga absteigen.



### 1. Mannschaft 1967-68

Hinten von links nach rechts:

Konrad Suter, ? Schwab, Rolf Zingg, Hans Weyeneth, Hans Dürig, Bernhard Chiti, Hansrudolf Sutter, Marcel Vedana, Fritz Leimgruber, Walter Jost

Vorne von links nach rechts:

Hugo Bratschi, Paul Mollet, Beat Fahrer, Sepp Eigenmann, Peter Fuhrmann, Christian Lauper

## 1968/1969 Gruppensieger in der 3. Liga

Der FCB meldet ein 3. Liga Team und zwei 4. Liga Equipen zum Meisterschaftsbetrieb 1968/69 an. Büren wird Gruppensieger und verliert kein einziges Spiel bei 3 Unentschieden. Die Aufstiegsspiele gegen Lerchenfeld (2:1) und Zähringia (3:1) gehen verloren, dem Sieg gegen Reconvilier (3:2) folgte das Spiel gegen Courrendlin, welches nach einem heftigen Gewitter nach 15 Minuten abgebrochen wurde. Das Spiel wurde nicht mehr wiederholt, da die Aufsteiger bereits feststanden.



Der Gruppensieger in der 3. Liga



Interessierte Zuschauer





Obwohl der Fotograf mit der Schärfeneinstellung Mühe bekundete, muss ich diese Aufnahme präsentieren.  
Da sind Personen drauf, die sehen wir in der Folge bildlich nie mehr.

Hinten von links nach rechts:

Bruno Riedwyl, Peter Stotzer, Walter Däppen, ? Thomman, Bernhard Chiti, Fritz Bürki

Kniend von links nach rechts:

Peter Balzli, Jürg Berger, Beat Fahrner, Kurt Sutter, Roland Fuchs, Samuel Schwab



Schnitzelbank



## 1969/1970 Knapp dem Abstieg entronnen

### Vorstand:

René Saisselin (Präsident), Elmer Koch (Vizepräsident), Heinz Ingold (Sekretär), Hugo Kocher und ab 01.09.69 Sepp Eigenmann (Aufb. Sekretär), Fritz Leimgruber (Kassier), Peter Mollet (Materialverwalter), Bruno Messerli (Juniorenobmann), Hans Portmann (Beisitzer).

Bevor die Saison gestartet wird, einigen sich der Trainer Marcel Vedana und der FCB für ein weiteres Jahr.

Der FCB startet mit folgenden Mannschaften in die Meisterschaft:

- Mannschaft: 3. Liga mit Marcel Vedana
- Mannschaft: 4. Liga: Der Trainer wird nicht namentlich erwähnt
- Junioren A und B
- Senioren

Generalversammlung Freitag, 7. August 1970, 20.15 Uhr im Hotel Bären:

Über das sportliche Abschneiden der Mannschaften lassen wir den SPIKO-Präsidenten berichten:

### b) des Spiko-Präsidenten

Unsere erste Mannschaft hat ja bekanntlich in der starken Berner-Gruppe gespielt. Nach den misslichen Verhältnissen in der ersten Runde und die mäßige Punktezunahme, war es im Frühling um so schwerer gegen die starke Konkurrenz zu Punkten zu kommen. Bis zum zweit-letzten Spiel war ein Bein schon mit dem 4. Liga Stiefel angeschrieben. Der rettende Punkt entstand im Spiel gegen Goldstern wo ein 2:2 entstand. Somit musste Schwarzenburg in den sauren Apfel beißen. Somit sind wir vom Abstieg verschont geblieben und ich hoffe, dass dies in der nächsten Saison wieder besser sein wird.

Unsere zweite Mannschaft zeigte ganz unterschiedliche Spiele. Wenn jeder bei guter Spiellaune war hatte man das Glück zu gewinnen und umgekehrt wurde herumgestanden und das Spiel ging verloren.





Der Präsident:

## 5. Jahresberichte

### a) des Präsidenten

In ganz einfacher Weise lässt der Präsidenten die turbulente Saison noch einmal in Gedanken vorbeiziehen. Es sei im Protokoll über das Spielerische nur das Allerwichtigste erwähnt. Nachdem wir uns bemüht haben bis zum Saisonbeginn einen geeigneten Trainer zu finden, hat sich dies für uns sehr negativ zum Ausdruck gebracht. In einer denkwürdigen Versammlung wurde das Vertragsverhältnis mit Herrn Lottaz aufgelöst und mit der finanziellen Lösung sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen. Unsere beiden alten Kameraden Wälti Hermann und Sutter Konrad haben sich für die zweite Runde in verdankenswerter Weise eingesetzt und das Training und die Betreuung der Mannschaften übernommen.

## 4. Mutationen

Aufnahmen: Otti Toni  
Sanktjohanser Peter  
Sanktjohanser Toni  
Dolder Hanspeter  
Engel Jürg  
Blunier Peter  
Chiffelle Barney  
Trümpi Peter  
Rätz Hansruedi  
Sutter Werner

Diese Spieler werden in globo in den Verein aufgenommen.

Austritte: Koller Heinz  
Lottaz Guido  
Unger Walter

## Ausblick auf die kommende Saison

Der FC Büren wird sich auch in der nächsten und zum Teil schon begonnenen Saison wiederum am Schweizer- und Seeländercup beteiligen. Die Meisterschaft wird mit einer III. & IV. Liga Mannschaft sowie mit einer Junioren A & B beschickt.



## Junioren A (1970)

Hinten von links:

Gerhard Schneider, Peter Balzli, Bernhard Chiti, Bruno Riedwyl, Jürg Engel, Ueli Kipfer, Sutter Kurt, René Saisselin (Dress-Spender)

Vorne von links:

? Janz, Franz Saurugger, Rolf Kehr, Fritz Bürki, Ueli Scheurer, Hans Peter Gribi



Kurt Sutter (Junioren A) im Element



## 1970/1971 Der FCB hält sich eine weitere Saison in der 3. Liga

Walter Däppen ersetzt als einzige Mutation im Vorstand Heinz Ingold auf dem Posten des Sekretärs.



## 1971/1972 Viele Bilder und wenig Infos

### Vorstand:

Christian Lauper (Präsident), Urs Stotzer (Vizepräsident), Fritz Leimgruber (Finanzchef), Sepp Eigenmann (Sekretär/Sportchef), Xaver Haslinger (SPIKO), Ernst Beutler (Juniorenobmann), Paul Mollet (Anlässe/Buvette), Sabatino Chiti (Seniorenobmann), Peter Mollet (Materialverwalter), Mario Lanfranchi (Beisitzer). Trainer Peter Hänzi



Ernst Mollet an "seinem Platz" auf der Maeschimatte

Seine beiden Söhne Peter (links) und Paul (rechts) und ganz links seine Frau Klara stehen ebenfalls an legendärer Stelle

Ernst und Klara Mollet werden in dieser Saison zu Ehrenmitgliedern ernannt.









Junioren C





Junioren C



Junioren A





## 5. Orientierung Sportplatz

Der Präsident gibt bekannt, dass ein geeigneter Platz in Aussicht stehe, und dass man mit 90% damit rechnen könne. Der FC habe sein Interesse mit einem Brief an den Gemeinderat bekundet. Die Verhandlungen mit der Ziegelei seien im Gange. An der Besichtigung des Platzes habe als Vertreter vom FC Stotzer Urs teilgenommen. Ueber die Aufteilung der Kosten zwischen Gemeinde und FC könne erst gesprochen werden, wenn die genauen Zahlen vorliegen.

Saisselin René verlangt anschliessend das Wort und gibt den Rat, man solle unbedingt darauf bestehen, dass der Platz aufgefüllt werde, und dass man den Mietvertrag für mindestens 10 bis 15 Jahre abschliessen solle.

Sutter Konrad meldet sich ebenfalls und fragt, ob keine andere Möglichkeit bestehe, wobei er an etwas "Eigenes" denke. Man solle doch diesen Vorschlag dem Gemeinderat vorbringen.

Hätte man damals auf René Saisselin gehört, der FCB hätte sich manche nassen Füsse und vor allem Kosten ersparen können.

Aus sportlicher Sicht geben einmal mehr die Protokolle keine Auskunft. Eines ist klar, die 1. Mannschaft verblieb in der 3. Liga.

Folgende Spieler werden einstimmig in den Verein aufgenommen:

Aeschlimann Hans, Bory Charles, Bühler Kurt, Burri Hans, Ferraro Antonio, Gribi Ueli, Haslinger Xaver, Japarak Ismail, Kocher Jürg, Looser Kurt, Messerli Bruno, Rampini Ovidio, Rodriguez Florencio, Schönholzer Franz, Schwab Beat.

In Globo aufgenommen werden die Junioren:

Berger Beat, Beutler Hugo, Facchinetti Fredi, Gasser Paul, Gasser René, Gatschet Rolf, Lerch Werner, Meuter Hansueli, Moser Robert, Scheurer Paul, Schläfli Hansruedi, Schmalz Res, Schori Roland, Stotzer Beat, Trümpi Erich, Wyssmüller Beat





### 3. Mannschaft - 1972

Hinten von links nach rechts:

Ernst Beutler, Xaver Haslinger, Markus Stotzer, Hans Weyeneth, Urs Stotzer, Hans Burri, Peter Mollet

Vorne von links nach rechts:

Barney Urben, Rolf Flückiger, Ueli Gribi, Franz Schönholzer, Sabatino Chiti



## 1972/1973 Die Gemeinde sagt ja zur Finanzierung "Lachen"

### Vorstand:

Christian Lauper (Präsident), Urs Stotzer (Vizepräsident), Fritz Leimgruber (Finanzchef), Sepp Eigenmann (Sekretär/Sportchef), Xaver Haslinger (SPIKO), Ernst Beutler (Juniorenobmann), Paul Mollet (Anlässe/Buvette), Sabatino Chiti (Seniorenobmann), Peter Mollet (Materialverwalter), Xaver Haslinger (Beisitzer als SPIKO-Sekretär).

Trainer Peter Hänzi (3. Liga)

Trainer Gino Rovera (3. Mannschaft)

A.O. Generalversammlung, Freitag, 24. November 1972, 20.15 Uhr im Hotel Bären:

### **Beschlussfassung über die finanzielle Beteiligung unseres Vereins am Ausbau des geplanten Sportplatzes**

Einleitend orientiert der Präsident über die gehaltenen Vorverhandlungen vor der Gemeindeversammlung, an welcher der nötige Landkauf vorgelegt wurde. Bekanntlich sei einstimmig beschlossen worden, das von A. Witschi angebotene Land in der **Möschleren** zu erwerben.

Der Gemeinderat sei bereits bei den Verhandlungen über die von uns ermittelten Kosten von Fr. 160 bis 170'000.-- orientiert worden. Ebenfalls habe man dem Rat mitteilen müssen, wie weit sich unser Verein an diesen Kosten mit Eigenarbeiten und einem Barbetrag beteiligen könne. Man habe sich auf diese Frage hin bei anderen Clubs erkundigt und einen Bescheid von ca. Fr. 35 bis 40'000.-- für Eigenarbeiten erhalten.

Aufgrund dieser Angaben sei mit dem Gemeinderat auf einer ähnlichen Basis verhandelt worden, allerdings unter Vorbehalt der Genehmigung durch die heutige ausserordentliche Generalversammlung. Grundsätzlich sollte bereits eine Sportplatzbaukommission bestehen, die sich mit den Details befasst. Leider sei eine Ernennung bisher nicht möglich gewesen, da vor den Gemeindewahlen die Gemeindevertreter nicht ernannt werden konnten. Der Präsident ist deshalb vom Gemeinderat beauftragt worden, so weit als möglich Vorbereitungen zu treffen. Der Präsident erklärt, dass dies geschehen sei und das Ergebnis zeige, dass sich die heutigen Kosten nicht erheblich zu den seinerzeitigen Schätzungen unterscheiden. Es sei mit rund Fr. 170'000.-- für die Anlage zu rechnen, wobei dieser Betrag durch eine möglicherweise noch notwendige Wasserzufuhr erhöht würde.

### **Subventionen seien folgende zu erwarten: Kanton Bern 15%, SLL 15% = Total 30%**

sofern die Anlage durch unseren Verein als Bauherr erstellt werde, sonst nur 15%. Es werde sich noch zeigen, wie dies geregelt werden müsse. Voraussichtlich werde der Beitrag der Gemeinde in einem unverzinslichen Darlehen erfolgen, welches uns zu einem späteren Zeitpunkt erlassen werde. Dies seien aber Details, welche erst noch geklärt sein müssen.

Weiter erklärt der Präsident den Anwesenden anhand eines Planes die Anlage und gibt folgende eigentlichen Kosten bekannt:

		<u>Eigenarbeit</u>
Sportplatzbau	Fr. 33'000.--	2'500.--
Umzäunung	Fr. 60'000.--	18/20'000.--
Beleuchtung 90 Lux	Fr. 65/69'000.--	11/14'000.--
Diverses	Fr. 10'000.--	
<b>Total ca.</b>	<b>Fr. 168/172'000.--</b>	<b>31/36'500.--</b>





Man werde zudem versuchen, uns für die Bauleitung etwas anrechnen zu lassen.

Der Vorstand glaube, dass auch unser Verein in der Lage sei, einen Beitrag in der Höhe von 7Fr. 40'000.-- zu leisten. Man sei sich bewusst, dass es dabei die Mithilfe und den restlosen Einsatz aller unserer Mitglieder erfordere. Aber mit der Tatsache, dass wir in den Besitz einer prächtigen Sportanlage gelangen, glaube der Vorstand, auf jeden voll zählen zu dürfen.

In diesem Sinne formuliert der Präsident den Antrag des Vorstandes wie folgt:

1. Unser Verein beteiligt sich an den Ausbaurkosten des neuen Sportplatzes bis zu maximal Fr. 40'000.--
2. Dieser Betrag wird in Form von Eigenarbeiten und bar geleistet.
3. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren, in dieser Angelegenheit vorzunehmenden Verhandlungen zu führen.

Der Präsident gibt daraufhin das Wort zur Diskussion frei.

Wälti Hermann dankt dem Präsidenten für den ausführlichen Bericht und meint, dass der Betrag von Fr. 40'000.-- von ihm aus gesehen zu hoch sei. Man solle doch mit einem Betrag bis zu maximal Fr. 35'000.-- verhandeln.

Saisselin René meldet sich und gibt seiner Enttäuschung Ausdruck, dass nicht mehr Vereinsmitglieder der älteren Generation anwesend sind, wo doch so ein wichtiger Beschluss gefasst werden müsse. Betreffend Eigenleistungen und Barbetrag sei er der gleichen Meinung wie sein Vorredner. Man solle mit höchstens Fr. 35'000.-- verhandeln. Er sei mit Fr. 40'000.-- nur einverstanden, wenn der Verein für Fr. 30'000.-- oder mehr Eigenarbeiten leisten könne. Er glaube aber, dass dies nicht möglich sei, obwohl er ebenfalls auf den Einsatz jedes Einzelnen hoffe. Daraufhin stellt Saisselin René den Antrag, sich bis zu maximal Fr. 35'000.-- am Sportplatzbau zu beteiligen.

Sutter Konrad äussert sich im gleichen Sinne und erkundigt sich, wann mit dem Bauvorhaben begonnen werde. Der Präsident gibt zur Antwort, dass vorläufig nur der auf dem Felde stehende Baum gefällt und der Platz gepflügt werden könne. Mit den eigentlichen Arbeiten könne erst im Frühjahr richtig begonnen werden.

Auf die Frage von Wälti Hermann, ob schon Bodenproben in Bezug auf Wasserablauf gemacht worden seien, erklärt der Präsident, dass dies noch abzuklären sei.

Hammel Sebastian verlangt weiter das Wort und findet, dass man zu gegebenem Zeitpunkt die aufgebotenen Mitglieder, welche dann zum Arbeiten nicht erscheinen, mit einer kleinen Geldbusse bestrafen solle.

Beutler Ernst meldet sich ebenfalls und meint, dass man mit den Junioren sicher keine Schwierigkeiten haben werde, und man mit deren Einsatz rechnen könne.

Trainer Hänzi Peter unterstützt den Antrag des Vorstandes und glaubt, dass man dem Betrag bis zu Fr. 40'000.-- zustimmen könne.

Der Präsident dankt allen Rednern für die Äusserungen und Hinweise und erklärt, dass er doch zum Abschluss der Diskussion auch von einem jungen Spieler gern wissen möchte, wie die Junioren zu dieser Angelegenheit Stellung nehmen.

Der gefragte Junior Moser Robert erklärt, dass man mit den Junioren für die Arbeiten am Sportplatz rechnen könne.

Der Präsident dankt auch für diese Stellungnahme und lässt vorerst über den Antrag des Vorstandes abstimmen.

31 Anwesende bestätigen mit Handerheben ihr Einverständnis für diesen Antrag und für den zu leistenden Betrag bis zu maximal Fr. 40'000.--.

Der Antrag von Saisselin René, der bis maximal Fr. 35'000.-- lautet, wird mit 7 Stimmen abgelehnt.

Saisselin René verlangt ein weiteres Mal das Wort und bittet den Vorstand abzuklären, auf wie viele Franken genau sich der Betrag, der von uns zu leistenden Eigenarbeiten beläuft. Der Präsident erklärt, dass er dies, soweit es ihm möglich sei, abklären werde.



Senioren 1972

Hinten von links nach rechts:

Sebastian Hammel, Anton Rudolf, Heinz Krebs, Ernst Beutler, Hans Burri, Franz Schönholzer, Ernst Hug

Vorne von links nach rechts:

Rolf Zingg, Hermann Wälti, Konrad Suter, Werner Jost, Sabatino Chiti, unbekannt



### 1973/1974 Das Baugesuch Sportplatz "Lachen" wird eingereicht

Am 12. Dezember 1973 wird das Baugesuch für den Sportplatzbau auf den Parzellen 501 (Eigentümerin Gemeinde Büren) und 502 (Eigentümerin Flurgemeinschaft Büren-Dotzigen) eingereicht.

Im März/April sollten eigentlich die Arbeiten für den Bau des „Sportplatz Lachen“ in Angriff genommen werden. Warum eine Verzögerung entstanden ist, kann den zur Verfügung stehenden Akten nicht entnommen werden.

Zum Meisterschaftsbetrieb wird eine Mannschaft 3. Liga und zwei Mannschaften 4. Liga angemeldet. Über deren Erfolg/Misserfolg ist zu lesen: "Die Resultate der 1. Mannschaft waren in der 1. Runde nicht so ausgefallen, wie es sich der Trainer vorgestellt hat. Die Rückrunde wurde deshalb energisch in Angriff genommen, und mit viel Fleiss und Glück konnte bis Saisonende doch noch ein guter Mittelfeldplatz erkämpft werden."

Mit den gezeigten Leistungen der II. und III. Mannschaft ist der Trainer zufrieden.

Mit Datum 5. September 1973 wird eine Kostenzusammenstellung über die Kosten des Fussballplatzes erstellt. Total Kosten Fr. 168'984.00. Davon werden ca. 50'000.00 über Subventionen finanziert. Der FCB übernimmt Fr. 20'000, so bleibt der Gemeinde ein Kostendach von Fr. 98'984.00



## 1974/1975 Abstieg in die 4. Liga

### Vorstand:

Christian Lauper (Präsident), Urs Stotzer (Vizepräsident), Gerhard Schneider (Finanzchef), Sepp Eigenmann (Sekretär/Sportchef), Xaver Haslinger und Urs Balzli (SPIKO), Ueli Gerber (Juniorenobmann), Paul Mollet (Anlässe/Buvette), Rolf Flückiger (Seniorenobmann), Peter Mollet (Materialverwalter), Mario Lanfranchi (Beisitzer).

Der FC Büren an der Aare spielt mit der ersten Mannschaft in der 3. Liga. Trainer ist Gerd Stern. Eine Mannschaft spielt in der 4. Liga.

### Klubversammlung vom 12.09.1974:

Als Seniorenobmann wird Rolf Flückiger gewählt. Als Platzwart konnte Kurt Bühler gewonnen werden. Sobald das Ausmass des Arbeitsgebietes bekannt ist, wird man ein Pflichtenheft mit Festsetzung der Entschädigung ausarbeiten.

Ende der Saison muss die 1. Mannschaft den bitteren Gang in die 4. Liga antreten.

An der Generalversammlung vom 5. Juli 1974 orientiert der Präsident Christian Lauper, dass nach den Ferien mit den Arbeiten am Sportplatzbau begonnen werden kann. Er erwähnt die gewaltige Arbeit, welche auf unseren Verein wartet und bittet alle Mitglieder, sich einige Samstage für den FC zu reservieren.

Der Präsident teilt mit, dass die Teuerung und zum Teil erschwerte Bedingungen eine Verteuerung von mindestens 10% verursachen. Der Gemeinderat muss demnächst davon in Kenntnis gesetzt werden. Es stellt sich nun die Frage, ob der FC seine Beteiligung im Rahmen der Verteuerung ebenfalls erhöhen will. Die Abstimmung ergibt ein absolutes NEIN. Der Präsident wird den Gemeinderat in diesem Sinne orientieren.





## 1975/1976 Hochwasser auf dem Lachen

Ende August 1975 wird der Fussballplatz erstmals nach starken Niederschlägen überflutet.





Ende März wird Gerd Stern entlassen. Kurt Sutter übernimmt bis Ende Saison.

Am 1. April 1976 übernimmt Ulrich Hofstetter das Amt des Platzwartes. Die Entschädigung von Fr. 1'000.00 wird in zwei Teilen ausbezahlt.

Am 7. September wird der Sportplatz Lachen vom Schweizerischen Fussball-Verband inspiziert.

Genau Lage des Spielplatzes, Ausmass und Platzzeichnung, Tore und Eckfahnen, Bodenbeschaffenheit und Zustand des Platzes, Umkleeräume, etc. werden kontrolliert und peinlichst genau aufgeschrieben. Es werden sowohl Haupt- und Nebenplatz (sprich Trainingsplatz) inspiziert.

Der Trainingsplatz:

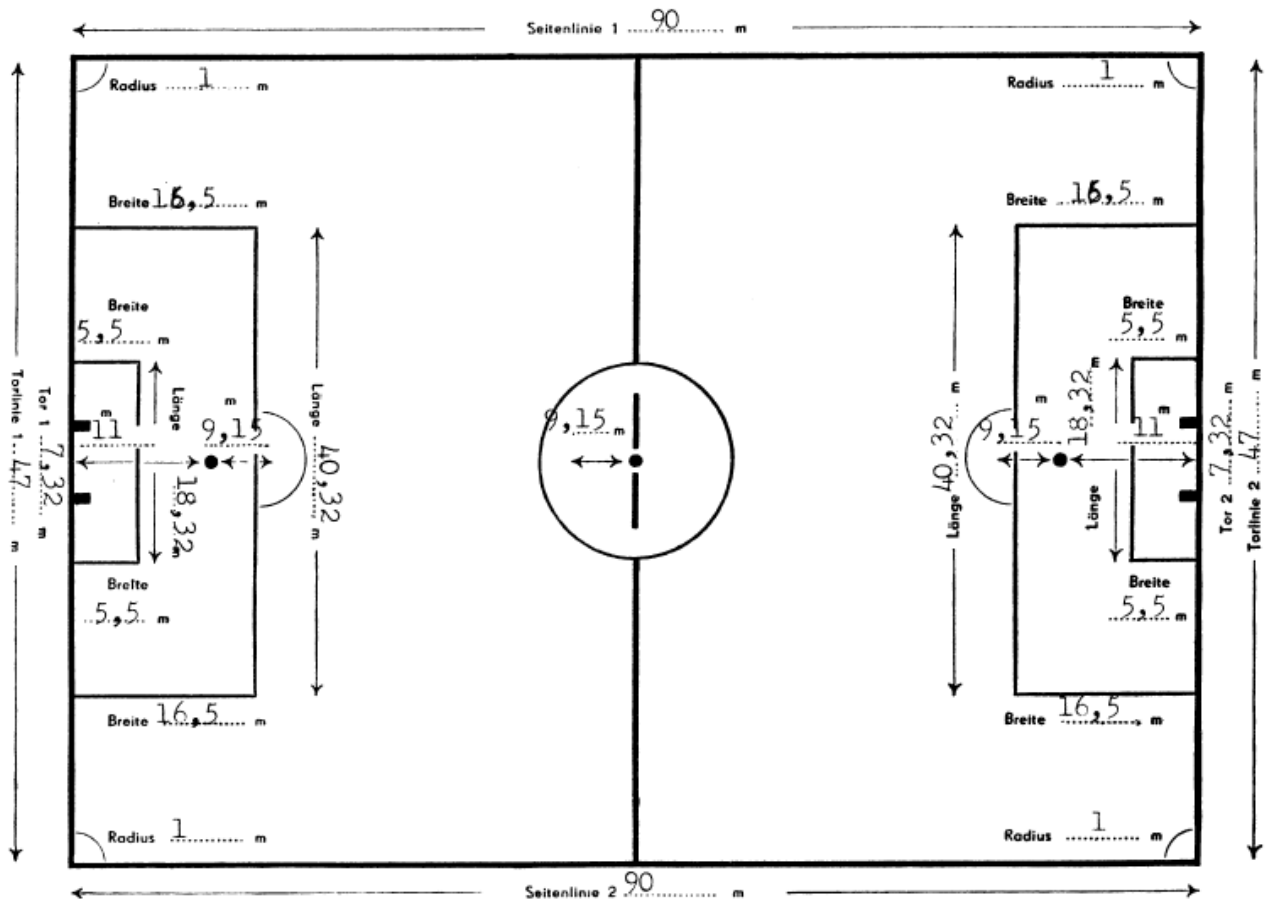
## 2. Ausmasse und Platzzeichnung

Seitenlinie 1: 47 m; Seitenlinie 2: 47 m

Torlinie 1: 90 m; Torlinie 2: 90 m

Breite der Abgrenzungslinien: 8 cm

Breite der Torlinien zwischen den Pfosten: 8 cm





Schweizerischer Fussball-Verband

# Inspektions-Bericht

über den

**Spielplatz des FC** Büren a/A (Hauptplatz)

## 1. Genaue Lage des Spielplatzes

(Begrenzung im Norden, Westen, Osten und Süden; allfällige Besonderheiten genau angeben)

Nord: Bord ca. 5m hoch  
 West: nach 5 m Trainingsplatz  
 Süd: flach nach 30m Strasse und nachher Kanal  
 Ost: nach 10m Bord und nachher Ballfänger

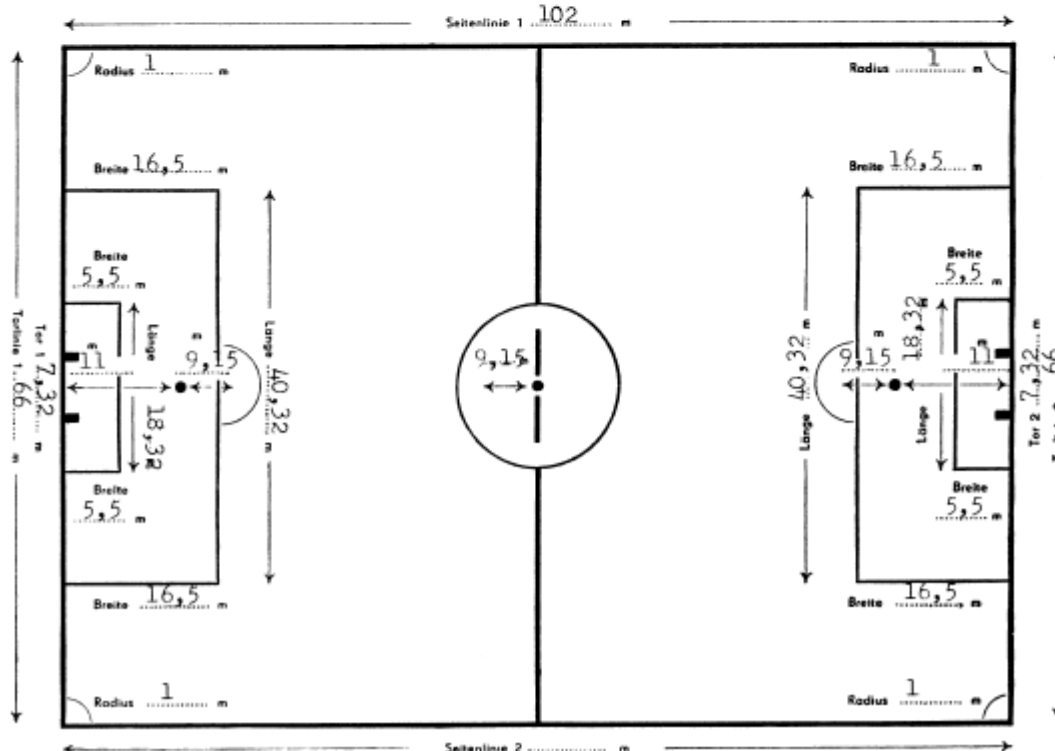
## 2. Ausmasse und Platzzeichnung

Seitenlinie 1: 66 m; Seitenlinie 2: 66 m

Torlinie 1: 102 m; Torlinie 2: 102 m

Breite der Abgrenzungslinien: 8 cm

Breite der Torlinien zwischen den Pfosten: 8 cm



Die vom Schiedsrichter festgestellten Masse sind genau und vollständig einzutragen.

## 1976/1977 Einweihung Lachen und Abstieg

### Vorstand:

Präsident:	Urs Stotzer
Vizepräsident:	Beat Kipfer
Finanzen:	Gerhard Schneider
Sekretär:	Sepp Eigenmann
SPIKO:	Urs Balzli und Xaver Haslinger
Juniorenobmann:	Ueli Gerber

Trainer: Gerhard Uetz

Im September 1976 weiht der FCB seinen neuen Sportplatz "Lachen" im „Lättloch“ ein. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Baracke (im Bild sichtbar) vergrössert und als Buvette genutzt.



Clubversammlung vom Donnerstag, 14.10.1976 im Restaurant Hirschen, 21.00 Uhr  
Sportplatzabrechnung

Christian Lauper orientiert die Versammlung über die Abrechnung mit der Gemeinde, indem er die wichtigsten Posten näher erklärt und erläutert. Da eine Kreditüberschreitung eingetreten ist, ist der Verein bereit einen Teil (Fr. 5'000.00) zu übernehmen.

Der Präsident dankt für die tadellose Abrechnung und empfiehlt der Versammlung die Abrechnung von Christian Lauper der Gemeinde so vorzulegen. Die Abrechnung wird einstimmig angenommen.

An gleicher Clubversammlung wird über den Rückzug der Junioren A orientiert.

Das sportliche Geschehen kommt in den vorhandenen Akten eindeutig zu kurz. Es werden Worte verdankt, deren Inhalt nirgends schriftlich niedergelegt sind.





Den spärlichen Informationen nach steigt die 1. Mannschaft in die 4. Liga ab und der Trainer, Herr Gerhard Uetz, wird entlassen. So die Annahme, weil darauf Ivan Christ als Trainer der 1. Mannschaft auszumachen ist.

Auszug aus der Clubversammlung vom 25. August 1977, 20.45 Uhr im Rest. Bahnhof:

**4. Wahlen:** Der Versammlung wird folgender Vorschlag gemacht  
Als 7 Vorstandsmitglied Hr. Hofstettler Ueli  
als Spiko - Präsident Hr. Aeschlimann Hans  
als Betreuer 2. Mannschaft Hr, Chiti Bernhard  
als Betreuer der Jun. B Hr. Mollet Paul  
Alle Vorschläge des Vorstandes werden von der Versammlung einstimmig gut geheissen.

**5. Verschiedenes:** Der Saukegelt findet am 30. September und 1.+2. Oktober 1977 im Rest. Lido statt.  
Zusammen mit dem Schwingclub übergab der FC der Trauerfamilie Baumgartner einen Kranz.  
Zum Schluss wird noch auf das leidige fehlen von Stulpen aufmerksam gemacht, die nach dem Spiel jedesmal nach gezählt werden müssen, um dies zu vermeiden.

Schluss der Versammlung 22.15 Uhr  
der Präsident der Sekretär



## 1977/1978 Es rumort im Verein

### Vorstand:

Präsident:	Urs Stotzer
Vizepräsident:	Sepp Eigenmann
Finanzen:	Heinz Url
Sekretär:	Gerhard Sutter
SPIKO:	Hans Aeschlimann
Aufb. Sekretär:	Bruno Riedwyl
Juniorenobmann:	Beat Fahrer
Beisitzer:	Ulrich Hofstetter

Trainer 1. Mannschaft:	Ivan Christ
Betreuer 2. Mannschaft:	Bernhard Chiti
Junioren B:	Paul Mollet

Der Verein meldet drei 4. Liga Mannschaften zur Meisterschaft an.

Clubversammlung vom Donnerstag, den 23. März 1978  
im Restaurant Ochsen um 20.45 Uhr

---

Traktanden:

1. Appell
2. Protokoll
3. Rückrunde Saison 1977/78
4. Verschiedenes

3. Rückrunde - Saison 1977/78: Der Präsident fragt sich warum die Trainings so schlecht besucht werden, und alle 3 Vorbereitungsspiele nicht, nicht komplett





bestritten werden konnte. Warum diese Misstimmung, was für Aenderungen sind Vorzunehmen?

Lauper Christian vermisst den Geist, keiner will sich mehr quälen, zu dem haben 5 Spieler der ersten Mannschaft Prüfungen die das Training zu dieser Zeit nicht mitmachen.

Der Trainer, Hr. Christ ist enttäuscht von den älteren Spielern die zum teil keine Vorbilder mehr sind.

Das grösste Uebel sei aber das nicht harmonieren der Spiko der Spiko - Präsident ist nie am Training und bei den Spielen und könne somit auch nie auf die Spieler eingehen.

Sanktjohanser Anton gibt ab sofort das Amt als Capitän der ersten Mannschaft ab, da er sich nicht so äussern kann wie er gerne möchte.

Nach einigen Diskussionen wird Schlup Walter als Capitän der ersten Mannschaft gewählt.

Fahrer Beat ist für die Zukunft nur noch für 2 Mannschaften damit ein grösseres Kader gebildet und ein konkurrenz Kampf entsteht.

Gleicher Meinung ist der Trainer und Lauper Christian, wogegen Guggisberg Urs dagegen ist.

Unter der Redaktion von Herbert Fivian erscheint das erste Cluborgan.



## 1978/1979 Noch ist keine Ruhe eingekehrt

Clubversammlung vom 30. Mai 1978

---

Senioren den ersten Rang verloren. Für die neue Saison sehe er nur noch 2 Mannschaften für die 4. Liga, diese Massnahme hätte man schon im Neujahr treffen sollen, dann hätte man diese Forfait - Niederlagen vermeiden können.

Fivian Herbert als Seniorenobmann erklärt, er habe anlässlich einer Sitzung darauf aufmerksam gemacht, dass bei einer eventuellen Kontrolle des Verbandes, diese nicht spielberechtigung von verschiedenen Spielern zum vorschein komme und damit mit Forfait - Niederlagen gerechnet werden muss.

Trainer Christ Jwan erklärt mit genauer kontrolle über die Einsätze der Spieler sollte so etwas nicht vorkommen, im weiteren sehe er für die neue Saison auch nur 2 Mannschaften für die 4. Liga, damit man die nicht trainierenten zum Zuschauen verurteilen kann.

Mollet Paul erklärt das die Senioren entweder bei den senioren oder in der 2. Mannschaft spielen aber nicht beides, damit nicht wieder das gleiche geschehe.

Kocher Franz wünscht das die Spiele so angesetzt werden das die Spieler die in der RS stecken genügend Zeit haben um wieter Einrücken zu können.

In die neue Saison wird somit mit 2 4.Liga und einer Seniorenmannschaft gespielt. Noch eine abklärung wegen den Junioren A oder B wird in den nächsten Tagen erfolgen.



Im Vorstand ersetzt Bruno Messerli den scheidenden Vizepräsidenten Sepp Eigenmann.

Sportlich gelingt beiden 4. Liga Mannschaften der Sprung in die neu geschaffene 1. Stärkeklasse der 4. Liga.



1. Mannschaft mit Trainer Ivan Christ und Präsident Urs Stotzer



Junioren E (1979)

Stehend von links nach rechts:

Gerhard "Nick" Stotzer (Trainer) Ivan Eberhard, Marco Sutter, Reto Chiti, Adrian Berger

Kniend von links nach rechts:

Andreas Weyeneth, Urs Stotzer, Martin Sutter, Michael Sutter, Jürg Stotzer



## 1979/1980 Larifari im Training und Aufstieg nicht realisiert

### Vorstand:

Präsident:	Urs Stotzer
Vizepräsident:	Bruno Messerli
Finanzen:	Willy Rüttimann
Sekretär:	Willi Rüttimann (1979), Bernhard Chiti (1980)
SPIKO:	Hans Aeschlimann
Juniorenobmann:	Anton Otti
Seniorenobmann:	Urs Stotzer

Trainer 1. Mannschaft: Peter Weingart (Grenchen), Salär Fr. 4'000.00

Clubversammlung vom Donnerstag, 23.08.79 um 21.00 Uhr im Rest. Ochsen:

Der Präsident gibt das Ziel der diesjährigen Saison bekannt. Er verlangt für die erste sowie zweite Mannschaft das Erreichen der Stärkeklasse, d.h., dass ein Rang unter den ersten drei in der Vorrunde erreicht wird. Voraussetzungen sind geschaffen worden, indem die zwei Mannschaften getrennt trainieren und im Weiteren verstärkt wurden.

Clubversammlung vom 13.03.80 im Hotel Bären um 21.00 Uhr:

### 3. Rückrunde 79/80

Präsident Stotzer zeigt sich mit dem Traininsbesuch der 1. Mannschaft nicht zufrieden. Auf Grund seiner Beobachtungen hat sich bis heute noch nie eine komplette Mannschaft zum Training eingefunden. Unter solchen Voraussetzungen lässt sich das Saisonziel, der Aufstieg in die III. Liga sicher nicht realisieren.

Ebenfalls zeigt sich Trainer Peter Weingart über den mangelhaften Traininsbesuch sehr ungeholfen. Wenn nicht anders möglich, würde er die Rückrunde schlimmsten Falls auch mit den Junioren besreiten.

Präsident Stotzer wendet ein, dass Saktionen auf Grund des geringen Spielbestandes nicht gut möglich sind.

Da ist das Donnerwetter des Präsidenten nicht auf fruchtbaren Boden gefallen, erreicht doch keine der beiden Mannschaften die Stärkeklasse.





Sportlich will nichts gelingen, dafür läuft die Buvette wie geschmiert. Alle vier FC-Mietglieder zählen unter die Legenden. Von links Otto Amann, Willy Rüttimann (rank und schlank wie eh und je), Bäre Mändu Küffer und Peter Trümpi "Läppu".



Die zweite Mannschaft unter Trainer Sepp Eigenmann

## 1980/1981 Erweiterung des Trainingsfeldes

Der Vorstand präsentiert sich für einmal gegenüber der Vorsaison unverändert.

Unter Trainer Peter Weingart versucht man erneut den Aufstieg in die 3. Liga zu schaffen. Die erste Hürde, die 1. Stärkeklasse nach der Vorrunde, wurde souverän realisiert. Aber es sollte nicht sein. Täuffelen gewinnt sein letztes Spiel und der FCB verpasst den Aufstieg ganz knapp. Schade, denn die ersten zwei Teams der Tabelle hatten die Chance aufzusteigen.

Unter 4. Anschaffungen (Beleuchtung Trainingsfeld) wird ausgeführt, "die nötigen Pläne konnten bis jetzt nicht vorgelegt werden. Präsident Stotzer fragt die Versammlung an, ob jemand bereit wäre, ihm dabei behilflich zu sein.

Unter 5. Ehrungen ist zu hören, dass die Wappenscheiben nicht rechtzeitig geliefert wurden und die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.



Erika Lauper und Mario Lanfranchi

Clubversammlung Donnerstag, den 9. April 1981 im Hotel Bären um 21.00 Uhr:

Unter 3. Erweiterung Trainingsplatz (Krediterteilung) wird informiert, dass die Pläne und Unterlagen eingetroffen sind. Der Clubversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Erweiterung des Trainingsplatzes gemäss Erläuterungen und Unterlagen sei auszuführen.

Dem Vorstand sei zur Ausführung dieses Auftrages ein Kredit von Fr. 25'000.—zu bewilligen.

Der nach Abzug der Sport-Toto-Subventionen und des Gemeindebetrages verbleibende Betrag (nach Kostenberechnung ca. Fr. 12'000.--) sei vom Fussballclub Büren a. A. zu übernehmen (aus der laufenden Verwaltung).

Der Antrag wird einstimmig angenommen, so dass in nächster Zeit mit den Arbeiten begonnen werden kann.



# SEELAND

## Fussballklub Büren a.d.A.

### Glück sollte man haben!

**R.S. FC-Präsident Urs Stotzer konnte an der Generalversammlung 50 Teilnehmer begrüßen. Die Versammlung wählte Bernhard Chiti zum neuen Sekretär und Willi Rüttimann zum neuen Kassier. Die Freimitgliedschaft wurde Beat Fahrer zugesprochen. Zum besten Fussballer wurde Urs Hostettler ausgerufen.**

Unter dem Vorsitz von *Präsident Urs Stotzer* fand im Hotel Bären die von 50 Aktiven, Passiven, Junioren und Klubfreunden besuchte ordentliche Generalversammlung statt.

Aus dem schriftlich abgefassten Jahresbericht des Präsidenten seien die wichtigsten Stationen erwähnt. Nachdem für die zweite Runde die erste Mannschaft die I. Stärkeklasse erreicht hatte, war man zuversichtlich und strebte ein weiteres Mal den Wiederaufstieg in die III. Liga an. Und wieder war das kleine Quentchen Glück nicht auf unserer Seite, und vor dem Zielstrich kam noch die Mannschaft aus Täuffelen und siegte. Die zweite Mannschaft verpasste die Qualifikation für die I. Stärkeklasse nur knapp, zeigte dann in der «Hobby-Runde», dass sie gleichwohl gewillt war, ihr bestes zu geben und erkämpfte den 2. Schlussrang.

Die Juniorenmannschaften haben nicht ganz das gebracht, was erwartet wurde. Einzig die kleinsten E-Junioren wurden Gruppensieger. Die Junioren-A-Mannschaft musste zurückgezogen werden. Das zur Tradition gewordene Grümpelturnier erlebte nach dem Schlechtwetterabbruch seine 21. Auflage und konnte gleichwohl noch zufriedenstellend abgeschlossen werden. Der erstmalige Redlet, die Neujahrs-Schnitzelbank und der beliebte FC-Jass hatten alle guten Erfolg. Leider war der FC-Familienabend schlecht besucht.

Der FC wird die kommende Meisterschaft mit zwei IV.-Liga-Mannschaften, je einer Junioren-B-, C-, D-, E-Mannschaft bestreiten.

Der Kassabericht von *Heinz Url* zeigte trotz des guten Gelingens des Grümpelturniers einen kleinen Rückschlag. Unterhaltsarbeiten am Sportplatz und der Ausfall eines Lottomatches machten sich in dieser Sparte bemerkbar. Sechs Neu-

aufnahmen stehen fünf Austritte gegenüber.

Das Wahlgeschäft war wohl gut vorbereitet, konnte aber erst auf Zustandekommen der Bereitwilligkeit an der GV erledigt werden. Zudem musste der bestens ausgewiesene Kassier *Heinz Url* ersetzt werden. Für den demissionierenden Seniorenobmann *Herbert Fivian* wurde vorläufig kein neuer Mann nominiert. Die Versammlung gab folgender Vereinsleitung das Vertrauen: Präsident: *Urs Stotzer* (bisher); Vize-Präsident: *Bruno Messerli* (bisher); 1. Sekretär: *Bernhard Chiti* (neu); 2. Sekretär: *Ernst Hugi* (bisher); Kassier: *Willi Rüttimann* (bisher Sekretär); Juniorenobmann: *Anton Otti* (bisher).

Als Trainer der 1. Mannschaft amtiert für ein weiteres Jahr, *Peter Weingart* aus Grenchen. *Sepp Eigenmann* trainiert die 2. Mannschaft, und die Kameraden *Anton Otti*, *Paul Mollet*, *Beat Fahrer* und *Peter Trümpi* nehmen die Junioren-Mannschaften in ihre Obhut. Platzwart: *Ulrich Hofstetter*; Platzkiosk: *Familie Otti*.

Die Spieler *Walter Schlup*, *Kurt Meuter*, *Res Krebs*, *Urs Hostettler*, *Mario Lanfranchi*, *Beat Aeschlimann*, *Heinz Url* erhielten das begehrte Fleisslöffeli. Auch sämtliche Juniorentrainer erhielten das gleiche Geschenk.

Für 15jährige treue Dienst im FC wurde *Beat Fahrer* zum Freimitglied ernannt.

Der gestiftete Geschenkgutschein für ein paar Fussballschuhe für den besten Fussballer wurde dem Spieler *Urs Hostettler* zugesprochen.

So schön wie sich die Sportplatzanlage in der «Lachen» präsentiert, um so mehr gibt es laufend Verbesserungen zu machen. Damit bei misslichem Wetter auch der Trainingsplatz geschont werden kann, muss auf der westlichen Seite ein weiteres Feld zum Trainieren hergerichtet werden.



## 1981/1982 Schon wieder gescheitert

Grosses Sesselrücken an der Spitze des Vereins. Ob das sportlich den lang ersehnten Erfolg bringt?

### Vorstand:

Präsident: Willy Rüttimann (Urs Stotzer)  
Vizepräsident: Franz Kocher (Bruno Messerli)  
Finanzen: Alex Gribi (Willy Rüttimann)  
Sekretär: Bernhard Chiti  
SPIKO: Hans Aeschlimann  
Aufbietender Sekretär: Markus Bissig für Alex Gribi  
Juniorenobmann: Fritz Suter für Anton Otti  
Seniorenobmann: Urs Stotzer

Trainer 1. Mannschaft: Peter Weingart (Grenchen)



Stehend von links nach rechts:

Hans Weyeneth (Spiko), Kurt Meuter, Gerhard Sutter, Beat Kipfer, Daniel Eggli, Urs Hostettler, Peter Weingart (Trainer), Max Wyss (Sponsor Rest. Lido)

Kniend von links nach rechts:

Beat Frank, Hans Gosteli, Franz Kocher, Beat Hofstetter, Erwin Studer, Thomas Hofstetter, ???





## Geschichte FC Büren an der Aare

Für die Meisterschaft werden die folgenden Mannschaften gemeldet:

- 1. Mannschaft                      4. Liga, 1. Stärkeklasse
- 2. Mannschaft                      4. Liga, 2. Stärkeklasse
- Senioren
- Junioren B – D

Die Junioren E müssen mangels Spieler zurückgezogen werden.

Ende Saison steht der FCB wieder mit leeren Händen da. Bei diesem Klassekader muss doch einfach mehr möglich sein. Neue Saison – neuer Anlauf. Hopp FCB!

Am 26. August 1982 werden folgende Spieler in den Verein aufgenommen

### Aufnahmen

Folgende Spieler werden einstimmig in den Verein aufgenommen:

Stauffer Heinz, Stauffer Thomas, Märki Claude, Stuber Thomas, Gerber Peter, Hugi Heinz, Hugi Thomas, Stotzer Peter, Ferraro Antonio, Schaller Andreas und Balzli Urs.

### Fussballverband Region Bern · Association de football région Berne

Rangliste 4. Liga I. Stärkeklasse nach dem 5.12.82

<u>Gruppe 1</u>		<u>Gruppe 5</u>		<u>Gruppe 9</u>	
1. Spiez	10/15 +17	1. Schwarzenburg a	10/17	1. Büren a	10/15 +14
2. Interlaken a	10/15 +15	2. Minerva a	10/16	2. Superga	10/15 + 7
3. Lerchenfeld	10/13	3. National	9/15	3. Rüti a	10/13
4. Frutigen	10/11	4. Maiella a	10/12	4. La Heute a	10/11
5. Langnau	10/10 + 0	5. Goldstern a	9/10	5. Mett a	10/10
6. Allmendingen	10/10 - 2	6. Iberica a	11/10	6. Diessbach a	10/ 9 - 4
7. Ticino	10/10 - 8	7. Bümpliz 78 a	11/ 9 + 3	7. USBB b	10/ 9 - 5
8. Steffisburg	10/ 9	8. Langenthal b	11/ 9 -13	8. Safnern	10/ 9 - 8
9. Muri- G.	10/ 8	9. Burgdorf a	9/ 7	9. Nidau a	10/ 8
10. Hünibach	10/ 5	10. Wohlensee b	10/ 6 -12	10. Madretsch	10/ 6
11. EDO-Simme a	10/ 4	11. Rapid	10/ 6 -16	11. Orpund	10/ 5
		12. Sparta	10/ 3		

## 1982/1983 Geschafft – Aufstieg in die 3. Liga!

Ein Einheimischer als Erfolgsgarant. Konrad Sutter hat übernommen und führt die Mannschaft auf Anhieb in die 3. Liga



Stehend von links nach rechts:

Erwin Studer, Hans Aeschlimann (Spiko), Konrad Sutter (Trainer), Andreas Krebs, Peter Stauffer, Daniel Eggli, Beat Kipfer, Gerhard Sutter, Hansrudolf Schläfli, Franz Kocher, Urs Hostettler

Kniend von links nach rechts:

Samuel Borer (Betreuer), Beat Frank, Gerhard Stotzer, Jürg Aeschlimann, Beat Hofstetter, Walter Aeschlimann, Erwin Flückiger, Walter Schlup

Es fehlt: Thomas Hofstetter

Die zweite Mannschaft erreicht den 3. Schlussrang in der 4. Liga 1. Stärkeklasse.

GV vom 8. Juli 1983 um 19.00 Uhr im Hotel Post Büren an der Aare:

Der Kassier Peter Stauffer verliert die Jahresrechnung. Sie ergibt einen Verlust von Fr. 12'364.15. Dies resultiert grösstenteils aus den Kosten der Erweiterung des Trainingsplatzes.

Es konnte eine erfreuliche Anzahl Mitglieder in den Verein aufgenommen werden:





## Aktive

Di Fillippo Daniele	-	FC Lengnau
Staufffer Thomas	-	" "
Hofstetter Stefan	-	" "
Messerli Andreas	-	" "
Müller Heinz	-	FC Schönbühl
Schläfli Kurt	-	FC Bözingen 34
Bühler Fritz	-	" "
Köhli Daniel	-	FC Aarberg
Sanktjohanser Toni	-	FC Post Biel
Ferrante Toni	-	FC Lengnau
Schumacher Ferdinand	-	SV Lyss
Märki Claude		
Hugi Heinz		
Valeriano Leitao Carlos		
Valeriano Leitao Joao		
Flückiger Erwin		
Schaller Andreas		
Gerber Peter		
Sommer Martin		
Hugi Thomas		
Hugi Patrick		
Häner Christian		
Sisson Leslie		

## IV.-Liga-Fussball

INFORMATIONEN FÜR JUNIOREN  
SENIOREN UND VETERANEN



### Überraschender Aufstieg

#### **Superga Pieterlen**

pa. Am vergangenen Samstag kam es in La Heutte zum Stichkampf zwischen Superga Pieterlen und Montfaucon. Und die Akteure um Spielertrainer Urs Wenger behielten einmal mehr wider allen Erwartungen das bessere Ende für sich. Diesmal schafften es die Italo-Pieterler in der allerletzten Sekunde. 1:1 hatte der Spielstand nach normaler Spielzeit gelautes. In der Verlängerung ging dann Superga in Führung, doch glichen die jungen Jurassier fünf Minuten vor Spielende aus. Als alles schon mit einem attraktiven Penaltyschiessen rechnete, fiel wenige Sekunden vor dem Abpfiff doch noch der Siegestreffer für Superga, als ihr Spielertrainer einen langen Ball in den Sturm schlug, der vom Stürmerkollegen ins gegnerische Netz verlängert wurde. Zum Anspielen reichte die Zeit nicht mehr. Zum Aufstieg in die III. Liga gratulieren wir der Superga-Mannschaft herzlich.



### **Der FC Büren wieder in der III. Liga**

R.S. Die folgenden Spieler und Betreuer waren am langersehten Aufstieg beteiligt, stehend von links nach rechts: Studer, H. Aeschlimann (Spiko), Sutter (Trainer), Krebs, Stauffer, Eggli, Kipfer, Sutter, Schläfli, Kocher und Hostettler; kniend von links nach rechts: Borer (Betreuer), Frank, Stotzer, J. Aeschlimann, B. Hofstettler, W. Aeschlimann, Flückiger, Schlup (es fehlt T. Hofstettler). Vor sieben Jahren musste der FC Büren in die unterste Spielklasse absteigen. Jedes Jahr wurden darauf alle Anstrengungen unternommen, wieder nach oben zu gelangen. Was lange nicht klappen wollte, wurde nun in der Saison 82/83 mit einem «alten» einheimischen Kameraden als Trainer sowie einer geschlossenen Mannschaftsleistung realisiert.

(Bild: F. Stotzer)

20. Dezember 1983

Herrn  
Heinz H u g i  
Geschäftsführer

3251 O b e r w i l

Lieber Heinz,

Vor einiger Zeit durften die Senioren ein schönes Dress mit der Aufschrift "HUGI die königliche Küche" von Dir entgegennehmen.

Der FCB - ganz besonders die Senioren - danken Dir recht herzlich für diese grosszügige Spende.

Die Senioren haben grosse Freude an dem neuen Dress und wir hoffen, dass die Spieler guten Erfolg haben werden.





## 1983/1984 Ernüchterung – Abstieg

"Aus Ackergäulen kann man keine Rennpferde machen" (Klaus-Jürgen Braun)

Zur allgemeinen Belustigung sicher ein gelungener Spruch, aber um sich an neuer Wirkungsstätte neue Freunde zu machen, nicht die beste gute Wahl.

Verwundert es, dass Ende Saison der FCB sich wieder in den Niederungen der 4. Liga fand? Wohl kaum.

22 Spiele, 12 Punkte, ein Torverhältnis von 18:41 bedeutete den 11. Schlussrang. Sang- und klanglose Verabschiedung aus der 3. Liga, nach nur einer Saison.

Zieht man in Betracht wer die Saison davor (Konrad Suter) und wer die Saison danach als Trainer in Büren im Amt war (Jürg "Pflümlü" Baumann), wird offensichtlich, dass volkstümliche Trainer mit solidem Handwerk in Büren Erfolg haben.

### Vorstand:

Präsident:	Sepp Eigenmann (neu)
Vizepräsident:	Franz Kocher (bisher)
Finanzen:	Peter Stauffer (bisher)
Sekretär:	Beat Kipfer (neu)
SPIKO:	Hans Aeschlimann(bisher)
Aufbietender Sekretär:	Markus Bissig (bisher)
Juniorenobmann:	Fritz Suter (bisher)
Seniorenobmann:	Urs Stotzer (bisher)

Trainer 1. Mannschaft: Klaus-Jürgen Braun



In Ermangelung von Fotomaterial aus dieser Zeit führen wir uns die 2. Mannschaft mit Sportchef Konrad Suter und Platzwart Ueli Hofstetter zu Gemüte



# FC

## BERG - WANDERUNG

BETTAG, 18. SEPTEMBER 1983

Abfahrt: 08.45 Uhr beim Konsum mit Privatautos  
Ziel -  
Parkierung: Stierenberg (beim Restaurant)

### Wanderroute

Ausgangspunkt ist der Stierenberg. Abwechselnd durch Wald und offenes Gelände wandern wir zuerst auf den unteren, dann auf den oberen Grenchenberg. Dort ist ein Kaffeehalt vorgesehen.

Auf ebenem Wege setzen wir die Wanderung Richtung Tiefmatt, Harzer, fort. Links vom Bergrestaurant Harzer führt uns der Fussweg über Wiesen Richtung oberer Bürenberg.

Hier wird der Mittagshalt eingeschaltet, wo uns ein Grill zur Verfügung steht (das Fleisch muss selber mitgenommen werden). Gegen Bezahlung wird abgegeben: Mineralwasser, Bier und Wein.

Unsere Wanderung ist so geplant, dass die ganze Familie (auch Kleinkinder) am Ausflug teilnehmen kann. Wer nicht wandert, fährt gegen Mittag direkt auf den oberen Bürenberg.

Am späteren Nachmittag nehmen wir den Rest unserer Rundwanderung in Angriff. Richtung unterer Bürenberg führt der Wanderweg wieder durch Wald und teils offenes Gelände zurück auf den Stierenberg zu den Autos.

Der Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung und wünscht einen schönen Tag.

Bei zweifelhaftem Wetter gibt Auskunft:

- Stotzer U.      Tel. 81 33 09  
- Eigenmann S.    Tel. 81 29 95





Bergwanderung 18. September 1983

## SPORT

### Büren a.d.A. schuf Cup-Überraschung

Am Bettag-Samstag ruhte in der Region Bern die Meisterschaft, dafür wurde die 1. Vorrunde des Schweizer Cups 1984/85 ausgetragen. In den Spielen mit Seeländer Mannschaften gab es eine einzige grosse Überraschung zu registrieren: Büren a.d.A., erst vor kurzem in die III. Liga promoviert, eliminierte den Zweitliga-Vertreter Bözingen 34, der bereits vor Jahresfrist gegen Täuffelen vorzeitig ausgeschieden war, dank einem Tor Sanktjohansers in der 50. Min. Grünstern benötigte in Müntschemier eine Verlängerung für das Weiterkommen, sehr knapp siegte auch Lyss im Derby gegen Dotzigen, während Aarberg gegen Ceneri keine Mühe bekundete. In den Spielen III. Liga unter sich überraschte das Ausscheiden von Aegerten-Brugg gegen Neuenstadt trotz Heimvorteil.

#### Büren a.d.A. - Bözingen 34 1:0 (0:0)

Gemeindesportplatz - 100 Zuschauer - Sr Wiege (Ostermündigen)

Büren a.d.A.: Hofstettler, Jungi, Frank, Braun, Köhli, Di Filippo (ab 57. H.R. Schläfli), Ferrante, Egli (ab 76. Kipfer), Sanktjohanser.

Bözingen 34: Longaron, D. Lüthi; Fuhrer, E. Lüthi, Kammermann; Lütolf (ab 46. Allemann), De Pellegrin, Bühlmann (ab 64. Rawyler); Clénin, Galati, Gerosa.

Tor: 50. Sanktjohanser 1:0.

Bemerkungen: In der 70. Minute wurde der Schiedsrichter von einem aus kürzester Distanz abgefeuerten Ball im Gesicht getroffen und brach danach zusammen. Nach einiger Pflege konnte er aber die Partie zu Ende leiten. Corner: 2:14.

Tr. Das gleiche Missgeschick wie vor Jahresfrist, als sie sich vom Drittligisten Täuffelen aus dem Cup werfen lassen mussten, ereilte die Bözinger diesmal in Büren a.d.A. Sie dominierten wohl während der ganzen Spieldauer, aber mit ihren unkoordinierten Aktionen vermochten sie die massierte Burer Verteidigung nie ernsthaft in Gefahr zu bringen. Diese wurde im übrigen von Spielertrainer Braun hervorragend organisiert.

In der ersten Halbzeit war ein Pfostenschuss Fuhrers die einzige Ausbeute für die überlegenen Oberklassigen, die dann fünf Minuten nach der Pause durch Sanktjohanser 0:1 in Rückstand gerieten. In der Folge verstärkte sich der Druck der Besucher noch und Büren gelangte nur noch selten über die eigene Platzhälfte hinaus, aber seine Abwehr hielt weiterhin dicht, so dass schliesslich die grosse Überraschung perfekt war.

## 1984/1985 Blamage ausgebügelt - Aufstieg

### Vorstand:

Sepp Eigenmann (Präsident), Franz Kocher (Vizepräsident), Peter Stauffer (Finanzchef), Beat Kipfer (Sekretär), Hans Aeschlimann/Markus Bissig (SPIKO), Andreas Krebs (Juniorenobmann), Urs Stotzer (Seniorenobmann)

Und die Ackergäule packen es doch!

Für die neue Saison übernahm Jürg „Pflüml“ Baumann das Traineramt und schaffte den direkten Wiederaufstieg (2. Platz, 20 Spiele, 31 Punkte, Torverhältnis 48:20)



### 4. Liga

#### Gruppe 8

1. La Heutte	20	14	3	3	54:26	31
2. Büren a.d.A.	20	13	5	2	48:20	31
3. Safnern	20	15	0	5	58:34	30
4. Wabern	20	11	6	3	45:31	28
5. Köniz	20	6	6	8	45:58	18
6. Grünstern	20	6	5	9	33:34	17
7. Aegerten	20	7	3	10	27:33	17
8. Diessbach	20	7	2	11	39:44	16
9. Nidau	20	5	5	10	31:47	15
10. Twann	20	3	3	14	29:54	9
11. Lyss a	20	2	4	14	23:51	8

Bigler AG, Fleischwaren in Büren an der Aare engagieren sich beim FCB als Hauptsponsor.





Stehend von links nach rechts:

Samuel Borer (Betreuer), Jürg "Pflümli" Baumann (Trainer), Daniele Di Filippo, Daniel Köhli, Stephan Jost, Franz Kocher, Thomas Freudiger, Thomas Stauffer, Sepp Eigenmann (Präsident), Konrad Sutter (Spiko), Jürg Bigler (CEO Bigler AG, Sponsor)

Kniend von links nach rechts:

Stefan Hofstetter, Erwin Flückiger, Beat Frank, Beat Hofstetter, Herrmann Küffer, Markus Bigler

Die erste Mannschaft mit dem damaligen CEO und heutigen Verwaltungsratspräsidenten Jürg Bigler (stehend rechts) und dem heutigen CEO Markus Bigler (kniend rechts)







# Neuer Trainer aus Biel

## Generalversammlung des FC Büren

**Der FC Büren hat einen neuen Trainer: Jürg Baumann aus Biel konnte verpflichtet werden. Neuer Juniorenobmann ist Andreas Krebs. Beat Kipfer wurde an der Generalversammlung als Freimitglied und Beat Frank als bester Fussballer ausgezeichnet. Der hart erkämpfte Aufstieg in die III. Liga musste wieder preisgegeben werden.**

R.S. Präsident Sepp Eigenmann konnte im Restaurant zur Post 57 Aktive, Junioren und FC-Freunde sowie die Ehrenmitglieder Ernst Mollet, Fritz Leimgruber, Ernst Beutler, Konrad Sutter und René Saisselin begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde ehrend der Verstorbenen gedacht: Gründungsmitglied André Mesot aus Aegerten und Werner Rüfenacht aus Grenchen.

### Erneut abgestiegen

In seinem Jahresbericht liess der Präsident die verflossene Saison noch einmal vorbeiziehen. Nachdem die Erste Mannschaft verstärkt in die III.-Liga-Saison eingestiegen ist und bis zur Pause nur wenige Punkte auf dem Konto hatte, ging es in der Rückrunde nicht besser, und der in harten Jahren erkämpfte Aufstieg musste wieder preisgegeben werden.

Die von Peter Stauffer abgelegte Jahresrechnung zeigte einen kleinen Überschuss. Wenn man bedenkt, dass optimale Bedingungen bei der Durchführung des Grümpelturniers und des Lottomatches herrschten, sind doch die Auslagen für den Verein überaus gross.

Den Berichten der 2. Mannschaft und der Trainer der Junioren konnte viel Gutes entnommen werden. Bei den jüngsten Junioren gibt es immer wieder Probleme für eine komplette Mannschaft, da hier jahrgangsmässig etwas wenig Jünglinge mitmachen. Fünf Jünglinge mit Jahrgang 1968 konnten zu den Aktiven aufgenommen werden. Zudem musste man von vier Austritten Kenntnis nehmen.

Der Posten des Juniorenobmannes musste neu besetzt werden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Sepp Eigenmann (bisher); Vizepräsident: Franz Kocher (bisher); Sekretäre: Beat Kipfer und Markus Bissig (bisher); Kassier: Peter Stauffer (bisher); Juniorenobmann: Andreas Krebs (neu); Seniorenobmann: Urs Stotzer (bisher). Der Platzwart heisst weiterhin Ulrich Hofstetter. Der Platzkiosk wird von Rosmarie Kocher-Aeberhard betreut, und das Leibchenwaschen besorgt Lucia Aeschlimann.

Der Klub musste auf die weiteren Dienste von Jürgen Braun als Trainer verzichten. Mit der Verpflichtung von Jürg Baumann aus Biel hat der FC Büren einen routinierten Fussballer als Trainer angestellt. Für die Juniorenabteilung haben sich folgende Trainer zur Verfügung gestellt: Jun. B: Daniele Di Filippo und Thomas Hofstetter; Jun. C: Urs Hostettler; Jun. D: Hans Weyeneth; Jun. E: Peter Trümpi. In der Spiko werden mitmachen: Konrad Sutter und Markus Bissig.

### Die Ausgezeichneten

Bei den Fleissauszeichnungen wurde «die Schraube etwas angezogen». Das begehrte Fleisslöffeli erhalten: Daniele Di Filippo, Beat Frank, Peter Gerber, Andreas Krebs, Hermann Küffer, Martin Fankhauser, Heinz Müller, Urs Hostettler, Hans Weyeneth, Markus Bissig, Paul Mollet und der klubeigene Schiedsrichter René Saisselin. Für 15jährige treue Mitgliedschaft wurde Beat Kipfer mit einer Wappenscheibe zum Freimitglied ernannt.

Ebenfalls mit einer FC-Wappenscheibe wurden dem abtretenden Spiko-Mitglied Hans Aeschlimann und dem Juniorenobmann Fritz Suter gedankt. Einen Gutschein für ein Paar Fussballschuhe für den besten Fussballer der vergangenen Saison ging an den Spieler der Ersten Mannschaft, Beat Frank.



## Mit Saison zufrieden

### Generalversammlung des FC Büren

**Der Fussballklub Büren ist mit den in der letzten Saison erzielten Resultaten zufrieden, und auch die Kasse stimmt. Die 1. Mannschaft wird in der kommenden Meisterschaft in der III. Liga spielen. Die Generalversammlung stimmte einer Erhöhung der Jahresbeiträge zu und bestellte den Vorstand teilweise neu.**

rab. Unter dem Vorsitz von Präsident Sepp Eigenmann fand die von 68 Aktiven, Passiven, Junioren und Klubfreunden besuchte Generalversammlung statt. Ehrend gedachte diese der verstorbenen Mitglieder Fritz Chiffelle, Walter Portenier und B-Junior Markus Gehri.

Protokoll und Jahresberichte wurden genehmigt. Hier die wichtigsten Punkte aus dem Bericht des Präsidenten: Der sportliche Höhepunkt der Saison 1984/85 war der Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in die III. Liga. Dass es doch noch zum Entscheidungsspiel zwischen La Heutte und Büren kam, ist dem FC Twann zu verdanken, der dem Spitzenreiter im letzten Meisterschaftsmatch zwei Punkte abgenommen hat. Das Entscheidungsspiel in Aegerten wurde von Büren klar dominiert und 1:0 ge-

wonnen. Der erreichte vordere Mittelfeldplatz der 2. Mannschaft in der V. Liga ist ebenfalls erfreulich. Die Senioren haben in der Vorrunde den Aufstieg in die Meistergruppe geschafft. Mit dem Abschneiden aller Juniorenmannschaften darf man zufrieden sein. Die B-Junioren machten nach der Vorrunde den Sprung in die Stärkeklasse. Die Junioren C erkämpften den 1. Platz, was ein Spielen zu Beginn der neuen Saison ebenfalls in der Stärkeklasse bedeutet. Das zur Tradition gewordene Grümpel- und Plauschturnier fand seine erneute Auflage und ist für den Verein in finanzieller Hinsicht der wichtigste Anlass.

Der FC wird die kommende Meisterschaft mit je einer Mannschaft in der III. und V. Liga sowie je einer bei den Junioren B, C, D, E und den Senioren bestreiten. Der Kassabericht von Peter Stauffer zeigte dank gutem Gelingen des Grümpelturniers einen kleinen Überschuss.

Elf Neuaufnahmen standen drei Austritten gegenüber. Das Wahlgeschäft wurde vom Vorstand sehr gut vorbereitet, galt es doch, einige verdiente Funktionäre abzulösen. Präsident ist Sepp Eigenmann (bisher), Vizepräsident Franz Kocher (bisher), Sekretär Beat Kipfer (bisher), aufbietender Sekretär Hanspeter Gribi (neu), Kassier ist Hansrudolf Schläfli (neu), Juniorenobmann: Thomas Hofstetter (neu), Seniorenobmann Urs Stotzer (bisher). Als Materialverwalter und Platzwart amtiert Ulrich Hofstetter (bisher). Als Trainer konnte für ein weiteres Jahr Jürg Baumann aus Biel verpflichtet werden.

Im Traktandum «Ehrungen» wurden zahlreiche Fleisslöffeli verteilt. Zum Dank für geleistete Dienste im Vorstand erhielten Peter Stauffer und Markus Bissig eine kleine Wappenscheibe, ebenso Hans Weyeneth bereit. Der gestiftete Gutschein für ein Paar Fussballschuhe für den besten Fussballer des Jahres wurde dem Spieler Thomas Stauffer zugesprochen. Die langjährigen Funktionäre Christian Lauper und Urs Stotzer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sie erhielten eine prächtige Wappenscheibe. Die Jahresbeiträge wurden in allen Kategorien etwas angehoben, und auch der Passivbeitrag erfährt eine kleine Erhöhung.



Anlässlich des Grümpelturniers findet ein Match der Räte statt.



Stehend von links nach rechts:

Ernst Hug, Fritz Zumbach, Rudolf Flückiger, Christian Lauper, Otto Bigler, Hansrudolf Sutter, Ulrich Scheurer,  
Hanspeter Bollin

Kniend von links nach rechts:

Siegfried Hold, Emil Aeschlimann, Walter Kocher, Jürg Kocher, Fredy Stotzer



Die Junioren A im Trainingslager





## 1985/1986 Ende Saison auf dem 4. Platz

### Vorstand:

Sepp Eigenmann (Präsident), Franz Kocher (Vizepräsident), Hansrudolf Schläfli (Finanzchef), Beat Kipfer (Sekretär), Paul Mollet (SPIKO), Hans Peter Gribi (Aufbietender Sekretär), Thomas Hofstetter (Juniorenobmann), Urs Stotzer (Seniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Jürg "Pflümli" Baumann

### Büren - Lengnau II 2:0 (1:0)

Lachen – 70 Zuschauer – Sr. Rota (Reconvilier).

*Tore:* 26. Bigler 1:0. 51. Bigler 2:0.

*Büren:* B. Hofstetter; Jost; Ferrante, Krebs, Köhli; Lauper, Stotzer (ab 88. di Filippo), Blum; Th. Stauffer, Bigler (ab 84. Fivian), St. Hofstetter.

*Lengnau II:* Paratte; Ritter; Hänzi, Lüthi, Bögli; Röthlisberger (ab 65. Zurbuchen), Aschwanden, di Bernardo); Tüscher, Wolf, Lüthi (ab 78. Brügger).

*Bemerkungen:* Verwarnungen: 12. Köhli. 24. Stotzer. 50. Tüscher. 61. Stauffer. 59. Ausschluss St. Hofstetter.

In einem harten, beidseitig mit oft überbordendem Einsatz geführten Derby kam der FC Büren zu einem verdienten Sieg. Die Lengnauer waren zwar meist leicht feldüberlegen, brachten aber nichts Zählbares zustande. Es waren die Einheimischen, die geschickt aus der Defensive spielend, zu den beseren Torchancen kamen. Nach dem Tee gingen die Gäste in die Offensive und suchten vehement den Ausgleich. Es waren aber die Einheimischen, die die Führung ausbauen konnten. In der 59. Minute prallte Stefan Hofstetter mit Torhüter Paratte zusammen und bekam etwas hart dafür die rote Karte.

### Nidau - Büren 2:2 (0:0)

Burgerallee – 80 Zuschauer – Sr. Widmer (Schliern).

*Tore:* 70. Sollberger (Foulpenalty) 1:0. 77. Schütz 2:0. 80. Th. Stauffer (Foulpenalty) 2:1. 89. Blum 2:2.

*Nidau:* Fraschina; Beer; Weber, Brun, L. Brom; Staubli (ab 80. Chevalley), Steiger, Sollberger; Schütz, P. Brom, Simon.

*Büren:* B. Hofstetter; Koehli; Jost, Krebs, Ferrante; Stotzer, Th. Stauffer, Lauper (ab 80. Di Filippo), Blum; Stauffer, Bigler (ab 65. St. Hofstetter).

*Bemerkungen:* Büren ohne Bühler (4 Strafsontage). Verwarnungen: 70. Köhli (Reklamieren), 71. Stotzer (Foul), 85. Brun (Foul).

xam. Nach den zum Teil schwachen Vorbereitungsspielen der Einheimischen war man auf den Meisterschaftsstart besonders gespannt. Der Finalteilnehmer der letzten Saison konnte aber noch nicht an die guten Leistungen von früher anknüpfen und einigen Spielern behagte das kompromisslose Einsteigen der Gäste gar nicht. Nach dem 2:0-Vorsprung fühlte man sich zu sicher und rechnete nicht mehr mit dem letzten Aufbäumen der Gäste. Zudem scheint, dass einzelne Spieler noch unter Konditionsmangel

leiden. Sollte dieses Übel einmal behoben sein, dürfte der FC Nidau wieder zu Spitzenleistungen fähig sein. Der Aufsteiger aus Büren hat positiv überrascht. Er hielt das Spiel jederzeit offen und war auch chancenmässig dem Gegner ebenbürtig. Als es dann galt, 13 Minuten vor Schluss einem 2:0-Rückstand nachzurrennen, zeigte er sich von der besten Seite.



Aus dem Jahresbericht des Präsidenten Sepp Eigenmann:

Auch in der Saison 1985/86 darf ich wohl von einem sportlichen Höhepunkt sprechen. Dank dem guten Gelingen der Startspiele in der 3. Liga wurde die 1. Mannschaft von Erfolg zu Erfolg getragen. Das gesteckte Ziel - Ligaerhalt - wurde weit mehr übertroffen als erwartet. Ein vierter Schlussrang Ende Saison ist ein toller Erfolg. Auf die Frage, weshalb wohl alles so optimal lief, gibt es nur eine Antwort: der Trainer konnte die Spieler immer wieder aufs Neue begeistern, wobei auch die Top-Kameradschaft sowie die richtige Einstellung und der Kampfgeist jedes einzelnen zählte. Bravo!

Ich danke dem Trainer Jürg Baumann, dem Spikomann Paul Mollet sowie der ganzen Mannschaft und selbstverständlich auch dem Pfleger Samuel Borer recht herzlich für den grossen Einsatz und die klasse Leistung.

Ende Saison verlässt der erfolgreiche Trainer Jürg Baumann den FCB Richtung Biel. Keine Angst, später erscheint er wieder auf der Bildfläche.



Stehend von links nach rechts:

Jürg Baumann, Paul Mollet, Gerhard Stotzer, Thomas Stauffer, Stefan Hofstetter, Daniel Köhli, Bruno Blum, Daniele Di Filippo, Sepp Eigenmann, Jürg Bigler (CEO Bigler AG)

Kniend von links nach rechts:

Samuel Borer, Antonio Ferrante, Jürg Bigler, Stephan Jost, Beat Hofstetter, Andreas Krebs, Thomas Lauper, Martin Fivian, Beat Frank





# Von Erfolg zu Erfolg

## Generalversammlung des FC Büren

**Unter dem Vorsitz von Präsident Sepp Eigenmann fand im Restaurant Post die von 60 Aktiven, Passiven, Junioren und Klubfreunden besuchte ordentliche Generalversammlung statt. Zu diesen Anwesenden gesellten sich die Ehrenmitglieder Ernst Mollet, Ernst Beutler, Konrad Sutter, René Saisselin, Christian Lauper und Urs Stotzer.**

R.S. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten hier einige markante Punkte: Nach dem langersehten Aufstieg in die III. Liga wurde das gesteckte Ziel, der Ligaerhalt, mehr als übertroffen. Dank dem guten Gelingen der Startspiele wurde die 1. Mannschaft von Erfolg zu Erfolg getragen. Trainer Jürg «Pflümli» Baumann war dabei massgebend beteiligt. Bei der 2. Mannschaft und den Senioren lief es leider nicht nach Wunsch. Hier musste man sich mit Plätzen in den hinteren Regionen begnügen. Das Abschneiden der Juniorenmannschaften war sehr gut. Ein spezielles Lob gilt den Junioren B.

Das zur Tradition gewordene Plausch- und Grümpelturnier fand eine weitere Auflage und ist für den Verein in finanzieller Hinsicht der wichtigste Anlass. Es folgten der Redlet, Juniorenweihnacht, Schnitzelbank und FC-Jass. Der FC wird die kommende Meisterschaft mit einer Drittliga- und einer Fünftligamannschaft, Junioren A, zweimal C, zweimal E und den Senioren bestreiten. Der Kassabericht von Hansrudolf

Schläfli zeigte für dieses Jahr einen grossen Verlust. Da das Grümpelturnier immer in den Bereich der Abrechnung für die Jahresrechnung kommt, wird es bei der nächsten Rechnung Aufnahme finden. Es konnten neun neue Mitglieder aufgenommen werden; ein Austritt wurde genehmigt.

Die Versammlung gab folgender Vereinsleitung das Vertrauen: Präsident Sepp Eigenmann, Vizepräsident Franz Kocher, Sekretäre Beat Kipfer und Hanspeter Gribi, Kassier Hansrudolf Schläfli, Juniorenobmann Thomas Hofstetter, Seniorenobmann Urs Stotzer, Materialverwalter und Platzwart Ulrich Hofstetter.

Der FC musste vom Wegzug des erfolgreichen Trainers Jürg Baumann Kenntnis nehmen. Der neue Trainer heisst Hugo Beutler (Büren).

Gehrt wurden Beat Frank, Andreas Krebs, Guido Bollin, Polverini Louis bei den Aktiven, Stefan Balsiger, Bruno Schläppi, Daniel Liechti, Antonio Zambrano bei den Junioren. Für 15jährige Mitgliedschaft im FC wurde Hansruedi Rätz zum Freimitglied ernannt. Der gestiftete Gutschein für ein paar Fussballschuhe für den besten Fussballer des Jahres wurde dem Spieler Toni Ferrante zugesprochen. Nebst der fussballerischen Tätigkeit kann der FC wieder einen Lottomatch durchführen. Ferner gibt es im Herbst eine Wanderung, Juniorenweihnacht, Schnitzelbank am Neujahr, den FC-Jass und das Plausch- und Grümpelturnier.





## 2. Mannschaft FCB

Stehend von links nach rechts.

Markus Bissig, Markus Hofstetter, Erwin Studer, Gerhard Stotzer, Luigino Polverini, Stephan Jost, Urs Hostettler, Peter Stauffer, Ueli Hofstetter

Kniend von links nach rechts:

Stefan Hofstetter, Thomas Hofstetter, Hans Peter Gribi, Beat Aeschlimann, Heinz "Silberfuchs" ???, Andreas Schaller, Erwin Flückiger, Bruno Riedwyl, Peter Gerber





## 1986/1987 Hugo Beutler für Jürg "Pflümli" Baumann

### Vorstand:

Sepp Eigenmann (Präsident), Franz Kocher (Vizepräsident), Hansrudolf Schläfli (Finanzchef), Beat Kipfer (Sekretär), Bruno Blum/Gerhard Sutter (SPIKO), Hans Peter Gribi (Aufbietender Sekretär), Thomas Hofstetter (Juniorenobmann), Urs Stotzer (Seniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Hugo Beutler

Trainer 2. Mannschaft: Gerhard Stotzer, Paul Mollet (Betreuer)

Obschon dem Trainer ein ausgeglichener Kader zur Verfügung stand, gelang die Saison der 1. Mannschaft nicht wunschgemäss. Verschiedene Differenzen innerhalb der Mannschaft und mit dem Trainer und Spiiko, konnten nicht bereinigt werden. So musste man froh sein, dass zuletzt der Ligaerhalt noch gesichert werden konnte.

Ende Saison verlassen Hugo Beutler, Thomas Herzog, Aldo Abrecht (FC Lengnau), Thomas Reinhart (SC Rüti), Daniel Köhli (FC Aarberg) und Beat Schläfli (leihweise zu FC Pieterlen) den Verein.

Der 2. Schlussrang der 2. Mannschaft sowie das Erreichen der Stärkeklasse der Senioren war erfreulich. Auch die Junioren bereiteten dem Präsidenten eine besondere Freude. Er hofft, dass die sorgfältige Pflege unserer Junioren weiterhin Früchte tragen wird.

Die Computerei hält Einzug!

Saisselin René verliest den Revisorenbericht. Er weist darauf hin, dass Schläfli Hansruedi erstmals zusammen mit Gribi Hans Peter die Buchhaltung zusätzlich über den Computer erfasst hat, was mit einem grossen Arbeitsaufwand verbunden ist.

Er dankt dem Kassier für seine geleistete Arbeit und empfiehlt der Versammlung, den Kassabericht zu genehmigen, was die Anwesenden mit grossem Applaus bestätigen.

Als Revisoren amten Hanspeter Bollin und René Saisselin.

Bild rechts: Der aktuelle Vizepräsident Franz Kocher führt Liliana Lanfranchi zum Traualtar.





## Die Senioren im Jubiläumsjahr

Stehend von links nach rechts:

Peter Stotzer, Andreas Krebs, Gerhard Sutter, Beat Kipfer, Hansrudolf Schläfli, Paul Mollet, Christian Lauper,  
Toni St. Johanser, Sepp Eigenmann

Kniend von links nach rechts:

Hans Peter Gribi, Jürg Engel, Beat Frank, Walter Aeschlimann, Urs Stotzer, Rolf Riedwyl, Mario Lanfranchi,  
Fritz Suter





## 1987/1988 Es wird jubiliert – 50 Jahre FC Büren a. A.

Der Vorstand und die Funktionäre im Jubiläumsjahr:

Präsident:	Sepp Eigenmann (bisher)
Vizepräsident:	Franz Kocher (bisher)
Sekretär:	Beat Kipfer (bisher)
Aufbietender Sekretär:	Gerhard Stotzer (neu)
Kassier:	Hansrudolf Schläfli (bisher)
Juniorenobmann:	Thomas Hofstetter (bisher)
Seniorenobmann:	Urs Stotzer (bisher)

Trainer 1. Mannschaft:	Daniele Di Filippo (neu)
Trainer 2. Mannschaft:	Bruno Riedwyl und Luigino Polverini (neu)
Seniorentrainer:	Beat Kipfer (bisher)
Trainer Junioren A:	Daniel Roth (bisher)
Trainer Junioren C:	Willy Rüttimann (bisher)
Trainer Junioren D:	Peter Trümpi (neu)
Trainer Junioren E:	Herrmann Küffer (neu)
Trainer Junioren F:	Jean-Claude Märki (neu)

Leibchen waschen:	Frau Aeschlimann (bisher)
Plakatschreiber:	Beat Hofstetter (bisher)

Schiedsrichter:	René Saisselin, Markus Bissig , Thomas Hofstetter (alle bisher), Bernhard Fischer , Hansueli Goetschi (beide neu)
-----------------	---

Rechnungsrevisoren:	Werner Jost , Hanspeter Bollin , René Saisselin (alle bisher)
---------------------	---

Platzwart:	Ueli Hofstetter (bisher)
Platzkassiere:	Hans Kocher, Samuel Borer (bisher)
Platzkiosk:	Senioren (neu)

Anlässe:	
20.09.1987:	FC Wanderung (Betttag)
06.11.1987:	FC Redlet Juniorenweihnacht
05.12.1987:	Familienabend
01.01.1988:	Schnitzelbanksingen
29.01.1988	FC-Jass
10. – 12.06.1988:	Grümpelturnier
5. – 7.08.1988:	Jubiläum 50 Jahre FCB

Eine ausgezeichnete Saison hat die 1. Mannschaft aufzuzeigen. Mit 28 Punkten belegten sie den ausgezeichneten 4. Schlussrang. Der neue Trainer Di Filippo Daniele hat es bestens verstanden, aus dem krisengeschüttelten Kader der 1. Mannschaft innert wenigen Wochen wieder eine schlagkräftige 3. Liga Mannschaft auf die Beine zu stellen. Gute Kameradschaft, Trainingsfleiss und Geselligkeit waren die Grundlagen dieses schönen Erfolges.

Die 2. Mannschaft sowie die Senioren haben gute Resultate erzielt und sind in der vorderen Ranglistenhälfte platziert.



## **Die Erste Mannschaft im Jubiläumsjahr**

*Obere Reihe von links nach rechts: Gerhard Sutter (Coach), Peter Stauffer, Michael Bögli, Bruno Schläppi, Niklaus Maeschi, Stefan Hofstetter, Jürg Mühlemann, Martin Mäusli, Fritz Bühler und Samuel Borer (Betreuer). Mittlere Reihe von links nach rechts: Sepp Eigenmann (Präsident), Thomas Lauper, Kurt Schläfli, Karsten Meyer, Thomas Stauffer, Markus Bigler, Stefan Jost, Antonio Ferrante, Gerhard Stotzer und Daniele Di Filippo (Trainer). Untere Reihe von links nach rechts: Hansjürg Dürig, Sandro Epper, Michael Godel, Walter Aeschlimann, Beat Frank und Franz Kocher.*

## **50. Generalversammlung des Fussballclub Büren a/Aare**

**Freitag, den 24. Juni 1988 um 19.00 Uhr im Rest. Bären Büren a/A.**

---

Um 19.00 Uhr eröffnet der Präsident Eigenmann Sepp die 50. Generalversammlung. Er begrüsst das Gründungsmitglied Weyeneth Fritz, die Ehrenmitglieder Wälti Hermann, Sutter Konrad, Beutler Ernst, Mollet Ernst, Saisselin René, Stotzer Urs, Lauper Christian Mollet Paul und Hofstetter Ueli sowie alle Aktiven, Senioren, Junioren, Gönner und Clubfreunde.

Die Tischdekoration wurde freundlicherweise von der Gärtnerei Riedwyl gespendet.

Dieses Jahr mussten wir von unserem Freimitglied Weyeneth Hans Abschied nehmen. Als langjähriger Torhüter der 1. Mannschaft sowie in zahlreichen anderen Chargen leistete er Wertvolles für den FC Büren. Als Zeichen der Anerkennung erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.



*Generalversammlung des FC Büren beschloss*

## Jubiläumsfeier im August 1988

**rsb. Unter dem Vorsitz von Sepp Eigenmann fand die von 62 Aktiven, Passiven, Junioren und Klubfreunden besuchte ordentliche Generalversammlung statt.**

Protokoll und Jahresberichte hat jedes Mitglied schriftlich erhalten. Auf diese Art konnten diese Berichte innert kürzester Zeit genehmigt werden.

### Rück- und Ausblick

Aus dem Jahresbericht dennoch einige Punkte: Die erste Mannschaft brachte in sportlicher Hinsicht nicht ganz das wie vorgesehen. Der Ligaerhalt wurde dennoch geschafft. Der Wunsch, dass die zweite Mannschaft in der 4. Liga spielen sollte, konnte auch nicht ganz erfüllt werden. Sehr positiv war das Abschneiden der Junioren. Die erreichten Rangstellungen waren hervorragend und sprechen hoffentlich für die Zukunft. Auch die älteren Spieler waren in einer Runde der Senioren im Einsatz.

Das zur Tradition gewordene Grümpeltturnier mit dem Plauschturnier am Vorabend fand eine weitere Auflage und ist für den Verein in finanzieller Hinsicht der wichtigste Anlass. Der FC PBüren wird die kommende Meisterschaft mit folgenden Mannschaften bestreiten: 3. Liga, 5. Liga, Senioren, Junioren A, C, D, E, F.

### Kasse und Mutationen

Der Kassabericht, vorgestellt von Hansrudolf Schläfli, wies dank Grümpeltturnier, Lotto und dem 800-Jähr-Helfer-Batzen ein positives Ergebnis aus.

Sieben Neuaufnahmen standen sechs Austritten gegenüber. Erfreulich war die Aufnahme von Bernhard Fischer

und Hans-Ulrich Götschi als routinierte Schiedsrichter.

Das Wahlgeschäft war vom Vorstand gut vorbereitet. Die Versammlung schenkte folgender Vereinsleitung das Vertrauen: Präsident: Sepp Eigenmann (bisher), Vizepräsident: Franz Kocher (bisher), Sekretäre: Beat Kipfer (bisher) und Gerhard Stotzer (neu), Kassier: Hansrudolf Schläfli (bisher), Juniorenobmann: Thomas Hofstetter (bisher), Materialverwalter und Platzwart: Ulrich Hofstetter (bisher).

Dass für einen Verein das Auftreiben eines Trainers zu einem normalen Preis schwierig ist, hat auch der FCB erfahren. Nachdem der nur ein Jahr im Einsatz gewesene Hugo Beutler kurzfristig auf ein Weitermachen verzichtete, musste schlussendlich mit einem vereinseigenen Spieler eine Einigung getroffen werden. Der neue Trainer heisst Daniele Di Filippo.

### Paul Mollet Ehrenmitglied

Den Höhepunkt bei den Ehrungen war sicher die Ernennung von Paul Mollet zum Ehrenmitglied. Als Dank für sein langjähriges Wirken als Spieler, Mitarbeiter im Vorstand und Betreuer, überreichte ihm der Präsident eine prächtige Wappenscheibe und die Versammlung spendete grossen Applaus. Je ein Fleissbecher wurde an Beat Hofstetter, Aldo Abrecht, Luis Polverini, Werner Bieri, Stefan Balsiger und Thomas Peter ausgeteilt. Als Dank für den geleisteten Dienst im Vorstand erhielt Hanspeter Gribi eine kleine Wappenscheibe. Ehrenamtliche Funktionäre als Trainer, Betreuer und Schiedsrichter wurden mit einem Zinnbecher geehrt. Für 15jährige treue Mitgliedschaft im FCB wurden Hansrudolf

Schläfli, Beat Frank, Peter Trümpi, Franz Schönholzer und Ernst Hugi zu Freimitgliedern ernannt. Der gestiftete Gutschein für ein paar Fussballschuhe für den besten Fussballer des Jahres wurde schliesslich Junior Hansjörg Dürrig zugesprochen.

### Jubiläum im nächsten Jahr

Nebst der fussballerischen Tätigkeit finden in der Saison 1987/88 folgende Anlässe statt: FC-Wanderung, Redlet, Familienabend, Schnitzelbank am Neujahr, FC-Jass, Grümpeltturnier. Einen Höhepunkt besonderer Art kann schon heute bekannt gegeben werden. Der FC Büren wird im Jahre 1988 50 Jahre alt. Das Jubiläum wird vom 5. bis 7. August 1988 gefeiert. □



## Das Jubiläum 50 Jahre CB

# Zum Geleit

Es bedurfte vor 50 Jahren schon einiger fussballbegeisterter Idealisten, die damals im Restaurant Baselstab zur Gründungsversammlung schritten. Gerade ihnen ist es aber schlussendlich zu verdanken, dass wir in diesem Jahr unser Jubiläum feiern dürfen.

Auf den nachfolgenden Seiten wird uns der Verfasser der Festschrift, René Saisselin, ausführlich über die vergangenen 50 Jahre des Fussballclubs Büren berichten. In unzähligen Stunden hat René aus Protokollen, Zeitungsausschnitten oder durch mündliche Überlieferungen, die Texte gesammelt und zur Festschrift ausgearbeitet. Für seine umfassende Arbeit gebührt ihm an dieser Stelle der beste Dank.

In den vergangenen 50 Jahren gab es viele Erfolge zu feiern, aber auch Misserfolge zu überwinden. Auch in die Zukunft gesehen wird es sicher nicht anders sein. Wenn wir aber alle mit Freude und Elan im FC mit- und weiterarbeiten, können wir bestimmt optimistisch in die Zukunft blicken.

Zum Schluss möchte ich für das mir als OK-Präsident entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich danken. Den OK-Mitgliedern gilt für ihre aufopfernde Arbeit zur Vorbereitung des Jubiläums ein spezieller Dank.

In der Hoffnung auf ein erfolgreiches Jubiläums-Wochenende wünsche ich dem FC Büren für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Franz Kocher  
OK-Präsident

# Die Gründung

Irgendwo auf dem Estrich oder im Keller, in einer Kiste oder in einem alten Schaf, ist bei einem ehemaligen Funktionär der uralte Ordner zum Vorschein gekommen mit den Protokollen der Gründungszeit. Lange schienen diese wichtigen Dokumente unauffindbar zu sein und galten als «vermisst». Doch heute sind sie da, und es ist sicher hier am Platz, dieses erste Protokoll zu erwähnen.



## Das Jubiläums-OK

Es ist sicher angebracht, dass sich das OK unseres Grossanlasses im Bild (von links nach rechts) vorstellt:

Willy Rüttimann  
Franz Kocher  
Christian Lauper  
Beat Kipfer  
Herbert Fivian  
Paul Mollet  
René Saisselin  
Urs Stotzer  
Ernst Hugi  
Peter Stauffer  
Sepp Eigenmann

Unterhaltung und Spielbetrieb  
OK-Präsident  
Presse und Propaganda  
Sekretär  
Verkehr und Sanität  
Tombola  
Jubiläumsschrift  
Bauten  
Festwirtschaft  
Finanzen  
OK-Vizepräsident







Und das OK noch in Farbe



Unser Platzwart Ueli Hofstetter



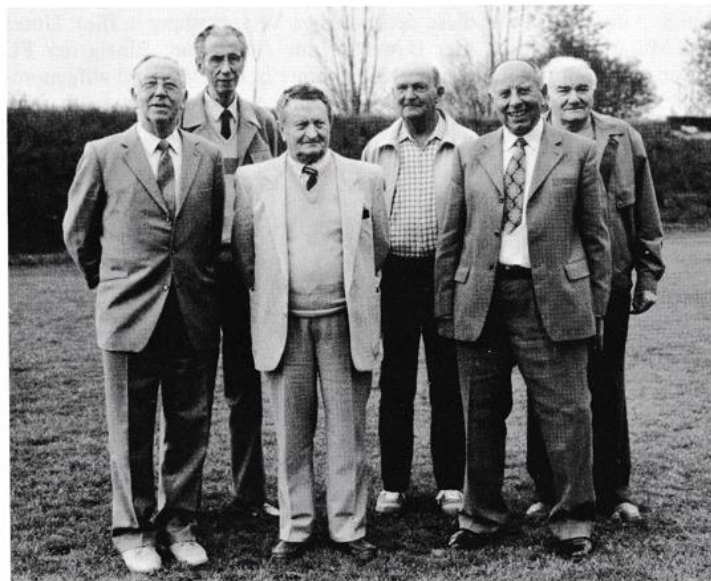


***Mannschaft aus der Gründungszeit***

*Stehend von links nach rechts: Maurice Crevoisier, Hermann Oppliger, Gino Signorini, André Mesot, Arnold Hofer, Henri Saisselin, Fritz Weyeneth und Werner Rüfenacht. Kniend von links nach rechts: Louis Chiti, Emil Reber und Walter Baumgartner.*

Die heute noch unter uns weilenden Gründer, von links nach rechts

Emil Reber  
Fritz Burgermeister  
Fritz Kocher-Stucki  
Gino Rovera  
Fritz Weyeneth  
Hermann Oppliger



## 1988/1989 Der Neubau Garderobe ist beschlossen

Im Vorstand ersetzt Willy Rüttimann Thomas Hofstetter als Juniorenobmann. Sonst bleiben die restlichen Posten besetzt wie bisher.

Die Demission von Sepp Eigenmann als Präsident erklärt sich aus dem Umstand, dass er die Leitung des geplanten Garderoben- und Duschenneubaus übernimmt. Somit geht er einer intensiven Doppelbelastung aus dem Weg.

Der Trainer der 1. Mannschaft Daniele Di Filippo bleibt dem FCB ein weiteres Jahr erhalten.

Ende Saison erreicht die 1. Mannschaft in 22 Spielen und 22 Punkten den 7. Schlussrang. Trainer Daniele Di Filippo ist nicht zufrieden. Die Gründe sieht er durch die vielen Mannschaftsumstellungen infolge Verletzungen und der zahlreichen gelben und roten Karten. Insgesamt wurden 32 Spieler eingesetzt.

Frank Beat, Trainer der 2. Mannschaft, lobt den Trainingsfleiss und den Einsatz der Spieler. Mit dem 4. Platz mit 19 Punkten ist er zufrieden. Er hat in der vergangenen Saison 37 Spieler eingesetzt.



Von links nach rechts:

René Kocher, Ernst Hugi, Franz Kocher, Willy Rüttimann, Beat Kipfer, Daniel Egli, René Saisselin, Walter Aeschlimann, Bruno Blum, Alois Chiti



# Duschenanlage kommt

*Fussballklub Büren an der Aare*

**rsb. Die Generalversammlung des FC Büren wählte Kurt Schläfli zum neuen Präsidenten. Die finanzielle Lage erlaubt es auch, die lang ersehnte Garderobe- und Duschanlage beim Sportplatz zu realisieren.**

Der immer in souveräner Art auftretende Präsident Sepp Eigenmann konnte 70 Aktive, Junioren, FC-Freunde und Ehrenmitglieder zur Hauptversammlung begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde des verstorbenen Freimitgliedes Otto Ammann gedacht.

Im schriftlich abgefassten Jahresbericht war das Jubiläum «50 Jahre FC Büren» das Wichtigste. Der Präsident freute sich über das «Superfest», welches in allen Teilen sehr gut gelungen sei. Dem eingesetzten OK und allen Helfern gelte ein aufrichtiger Dank. Das gute Rechnungsergebnis des Festes wurde in einen Baufonds eingelegt. Damit soll das bevorstehende Bauvorhaben mit Garderoben- und Duschenanlagen realisiert werden. Auf sportlicher Seite war man mit den Leistungen der Mannschaften zufrieden. Eine Besonderheit der 1. Mannschaft: gespielte Partien total 22, erzielte Punkte 22, aufgeteilt in 11 Heim- und 11 Auswärtspunkte. Im Einsatz waren im ganzen 32 Spieler.

Die von Hansrudolf Schläfli abgelegte Jahresrechnung zeigte einen ansehnlichen Gewinn. Dank des guten Ergebnisses beim Jubiläum und beim wiederum gelungenen Plausch- und Grümpelturnier stehen die Finanzen gut.

Nebst vier Aufnahmen konnten wiederum ein halbes Dutzend willige Junioren ins Aktivalter übertreten. Verstärkungen erhofft man sich von Stefan Müller und Markus Stauffer (leihweise von Rüti) und Patrick Tüscher (leihweise von Lengnau).

Im Traktandum Wahlen musste der wichtige Posten des Präsidenten neu besetzt werden. Der Vorstand konnte auf den langjährigen Spieler der 1. Mannschaft, Kurt Schläfli, zählen, und dieser wurde mit grossem Applaus gewählt. Auch der bewährte Seniorenobmann musste ersetzt werden. Hier stell-



*Franz Kocher (rechts) gratuliert dem abtretenden Präsidenten und neuen Ehrenmitglied Sepp Eigenmann (links). In der Mitte der neue FC-Büren-Präsident, Kurt Schläfli.*  
(Foto: zvg)

te sich Peter Krebs zur Verfügung. Die Haupttrainer Daniele Di Filippo (1. Mannschaft) und Beat Frank (2. Mannschaft) konnten für ein weiteres Jahr verpflichtet werden.

Das Traktandum Ehrungen ist immer eindrücklich und gibt oft den jüngeren Mitgliedern Anlass zum Nachdenken. Ist es doch heute nicht selbstverständlich, dass immer treue Funktionäre für den Verein langjährige Dienste ausüben. So konnte der abtretende Präsident Sepp Eigenmann als neues Mitglied bei den Ehrenmitgliedern aufgenommen werden. Unter tosendem Applaus überreichte der Vizepräsident Franz Kocher dem neuen Ehrenmitglied eine prächtige Wappenscheibe. Auch der abtretende Seniorenobmann wurde reichlich beschenkt.

Für 15jährige treue Mitgliedschaft wurden folgende Spieler mit einer Wappenscheibe zu Freimitgliedern ernannt: Fritz Bühler, Markus Bissig, Markus Hofstetter. Den begehrten Fleissbecher erhielten: Bruno Schläppi, Stefan Jost, Hansjörg Dürig (1.

Mannschaft), Louis Polverini, Thomas Peter, Thomas Freudiger (2. Mannschaft); Bernhard Otti, Frank Stauffer, Adrian Stucki (Junioren); Beat Kipfer (Senioren), alle für Trainingsfleiss. Ebenfalls ein Erinnerungsbecher ging an die Betreuer Gerhard Sutter, Hanspeter Gribi, Walter Aeschlimann, Samuel Borer und die Klubschiedsrichter René Saisselin, Bernhard Fischer, Markus Bissig und Louis Polverini. Auch die Juniorentrainer Michel Corte, Willi Rüttimann, Hansulrich Götschi und Beat Aeschlimann verdienten einen FC-Becher. Ein Gutschein für ein paar Fussballschuhe für den besten Fussballer der vergangenen Saison ging an den Torhüter der ersten Mannschaft, Bruno Schläppi.

Zum Abschluss ging es um ein ganz wichtiges Thema. Nach eingehender Orientierung zum Grundsatzentscheid und Finanzplan zum bevorstehenden Garderobe- und Duschenanlagenbau wurde grünes Licht gegeben. Für alle Spieler soll ein grosser Wunsch in nächster Zeit in Erfüllung gehen.



## Duschen und Garderoben auf dem Sportplatz Lachen

Wortlaut aus dem Protokoll der 51. Generalversammlung am 1.07.1989:

Laut der Offerte des Architektenbüros Hofmann und Ochsenbein entstehen Kosten von ca. Fr. 395'000.--. Ebenfalls offeriert wurde eine Anlage im Containersystem. Die Kosten betragen Fr. 220'00.-- ohne Fundamente.

Abrecht Aldo erklärt anhand der Pläne und eines Modells die Anlage. In der nachfolgenden kurzen Diskussion fand das Projekt mit Satteldach grossen Anklang.

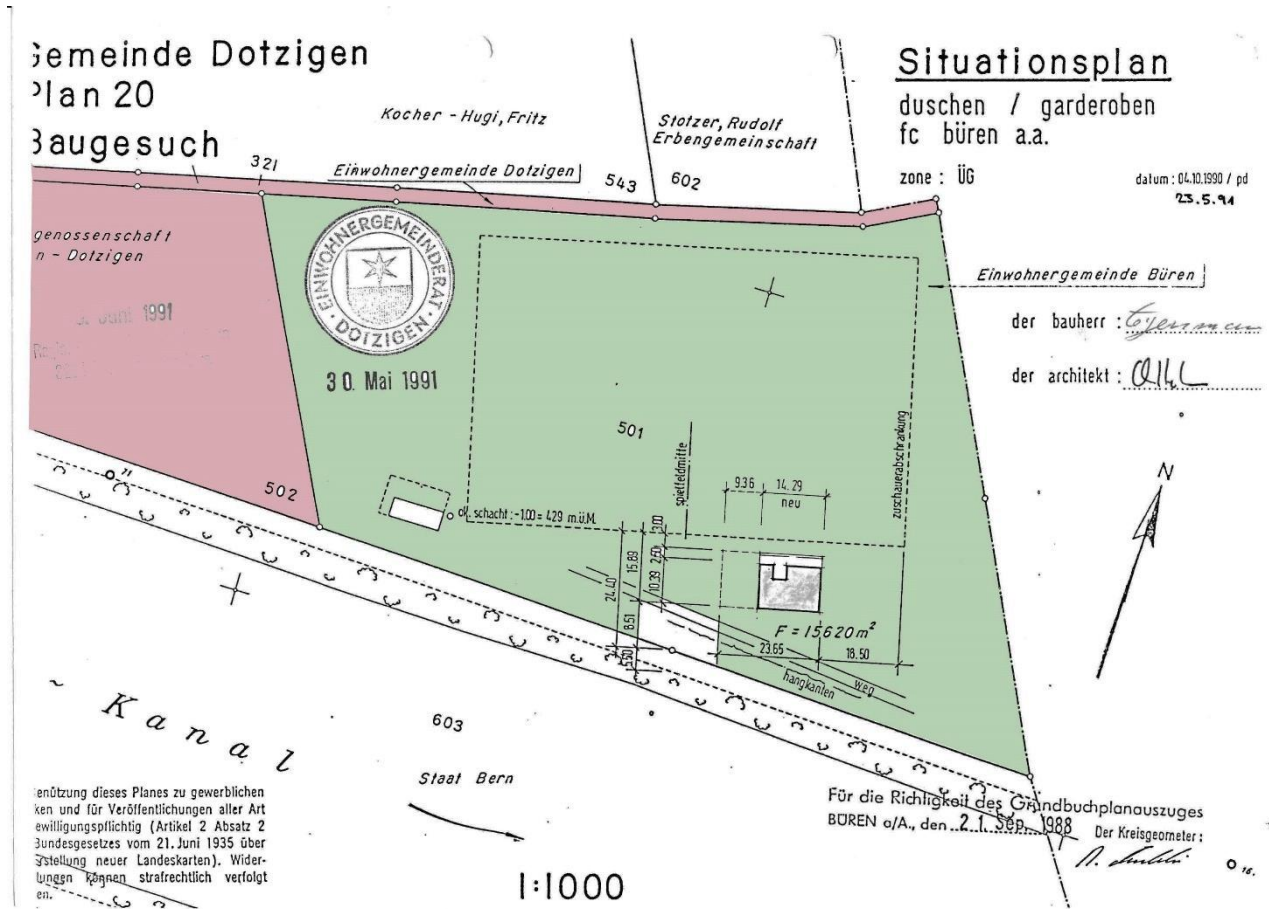
Der Präsident verdankt die ausführliche Orientierung und die Arbeit von Abrecht Aldo bestens. Anschliessend erläutert Stotzer Urs den Finanzierungsplan, welcher der Eidg. Turn- und Sportkommission unterbreitet wurde. Für das Projekt kann mit einem Betrag von Fr. 104'200.-- gerechnet werden.

### Der Vorstand sieht die Finanzierung wie folgt:

Totale Baukosten		Fr. 395'000.--
Eigenkapital	Fr. 50'000.--	
Eigenleistungen	Fr. 100'000.--	
Beitrag Sportkomis-		
sion und SLL	<u>Fr. 104'200.--</u>	<u>Fr. 254'200.--</u>
Differenz		Fr. 140'800.--
		=====

Somit ergibt sich eine Schuld bei der Spar- und Leihkasse Büren von Fr. 140 – 150'000.--. Der Antrag des Vorstandes für den Bau der Dusch- und Garderobenanlage und den oben erwähnten Finanzplan wird einstimmig von der Versammlung angenommen.





Damit auch alle mit der Situation auf dem "Lachen" zurechtkommen, wollen wir die Besitzverhältnisse erklären.

Die rote und die grüne Fläche befinden sich auf Dotziger-Boden (Parzellen 501 und 502). Die Parzelle 501 (rot) gehört der Flurgenossenschaft Büren-Dotzigen und die Parzelle 502 (grün) der Einwohnergemeinde Büren an der Aare.

Die Aussage, "der Fussballplatz des FC Büren an der Aare" befindet sich auf Dotziger-Boden" ist also primär richtig. Alles aufgedrösel? Super!

## Die Brücke brennt

Nicht nur in Paris oder Luzern, auch in der Region weiss man, wie es ist, ein Wahrzeichen zu verlieren. 1989 fiel die historische Holzbrücke über die Aare in Büren einem Brandanschlag zum Opfer.

Es geschah am 5. April 1989. Da die Brücke sofort auf der ganzen Länge brannte und die Schösser des Feuerwehrmagazins mit Leim zugeklebt worden waren, war sofort klar, dass es Brandstiftung war. Auch fand man Überreste von Schubkarren, mit welchen der Brandbeschleuniger offenbar grossflächig ausgebracht wurde.



Es ist die neunte Brücke seit 1275, die in Büren über die Aare gebaut wurde. Die Brücken wurden immer wieder durch Feuer, Hochwasser oder Eis zerstört. Auch das Städtli selbst wurde im Lauf der Jahrhunderte sechsmal durch eine Feuersbrunst zerstört oder massiv beschädigt.

Die Brandstifter wurden nie gefasst, sie wurden aber dem Umfeld der Jura-Separatisten zugeordnet. Denn bereits 1987 war ein Brandanschlag auf die Brücke verübt worden, damals von der «Neuen Jurassischen Befreiungsfront». In einem anonymen «Bekennerschreiben» bezeichneten dann 1989 die Unbekannten die Brandstiftung als «Rache für den Justizbrunnen».

Drei Wochen zuvor war ein jurassischer Separatist für die Zerstörung der Brunnenfigur in der Berner Gerechtigkeitsgasse zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden.





## 1989 /1990 Präsidentenwechsel

### Der Vorstand:

Kurt Schläfli (Präsident), Franz Kocher (Vizepräsident), Hansrudolf Schläfli (Finanzchef), Beat Kipfer (Sekretär), Gerhard Sutter (Sportchef), Gerhard Stotzer (SPIKO), Willy Rüttimann (Juniorenobmann), Peter Krebs (Seniorenobmann)

Trainer:

Trainer 1. Mannschaft: Daniele Di Filippo

Trainer 2. Mannschaft: Beat Frank

Jahresbericht des Präsidenten:

Mit den sportlichen Leistungen dieses Jahres bin ich im Grossen und Ganzen recht zufrieden.

- Zeigten doch die Junioren durchwegs gute Leistungen und erreichten gute bis sehr gute Schlussrangierungen. Speziell zu erwähnen sind die Junioren F, die ohne Niederlage den bravourösen 1. Schlussrang erreichten.
- Die 2. Mannschaft erkämpfte sich den erfreulich guten 3. Schlussrang in der 5. Liga und verpasst somit den Aufstieg in die 4. Liga nur ganz knapp.
- Die Senioren hatten in der Meistergruppe mit den besten Seeländerteams zu kämpfen. Sie mussten sich mit dem zweitletzten Schlussrang begnügen, was vor allem den vielen Verletzungen zuzuschreiben war und steigen leider wieder in die nächstuntere Gruppe ab.
- Die 1. Mannschaft hat die gesteckten Ziele der Saison nicht erreicht und kam erneut nicht über den 7. Schlussrang hinaus. Die Gründe dafür sind unter anderem in der mangelnden Motivation und Disziplin einzelner Spieler sowie dem zeitweiligen Unvermögen und den vielen Verletzungen zu suchen.

Aus dem Bericht des Seniorenobmannes Peter Krebs:

**Januar 1990:**

**Während unserem ersten Training nach der Weihnachtspause erleidet Paul Mollet einen Herzstillstand. Voller Hoffnung schauten wir dem Krankenwagen nach, der ihn ins Spital fuhr, unfassbar war danach die Nachricht von seinem Tod.**

## 1990/1991 Das Projekt Garderobe schrumpft

### Der Vorstand:

Kurt Schläfli (Präsident), Franz Kocher (Vizepräsident), Hansrudolf Schläfli (Finanzchef), Peter Krebs (Sekretär), Willy Rüttimann (Sportchef), Gerhard Stotzer (SPIKO), Gerhard Sutter (Seniorenobmann), Daniele Di Filippo (Juniorenobmann), Peter Krebs (Beisitzer)

Trainer 1. Mannschaft: Thomas Allemann (3. Liga)

Trainer 2. Mannschaft: Heinz Neuenschwander (5. Liga)

Im September 1990 erscheint die erste Ausgabe „Club-Organ“. Heinz Neuenschwander (Koordination), Thomas Stauffer (Vereinsnachrichten), René Saisselin (Das aktuelle Interview), Stefan Jost (Fotos/Illustrationen)



Stehend von links nach rechts:

Willy Rüttimann (Sportchef), Thomas Allemann, Martin Mäusli, Jean-Claude Märki, Stephan Jost, Urs Zumbach, Antonio Zambrano, Jürg Wyss, Thomas Lauper, René Saisselin, Fritz Bühler

Kniend von links nach rechts:

Bruno Schläppi, Markus Stauffer, Aldo Abrecht, Patrick Tüscher, Stephan Müller, Michael Vögeli, Beat Hofstetter





-----  
 Schlussranglisten der vergangenen Saison 1990/91  
 -----

3. Liga (22 Spiele)

1. Orpund	51:37	33
2. La Rondinella	48:22	31
3. Pieterlen	38:25	25
4. Ins	40:32	22
5. Aurore Biel	37:37	22
6. <b>Büren</b>	29:33	21
7. Täuffelen	34:34	20
8. Bözingen 34	33:36	19
9. Müntschemier	18:39	19
10. Grünstern	40:46	18
11. Aegerten b	32:37	17
12. Radelfingen	32:54	17

5. Liga (18 Spiele)

1. Schönbühl	104:17	36
2. Port	49:34	24
3. Diessbach	41:39	19
4. <b>Büren</b>	47:51	16
5. Aegerten	40:49	16
6. Flamatt	29:40	16
7. Lyss b	31:47	14
8. Dotzigen	37:54	14
9. Bévilard	33:50	13
10. Täuffelen	28:58	12

Jun. B (8 Spiele)

1. Sumiswald	46:15	15
2. Grünstern	31:15	12
3. Bützberg	28:14	12
4. Langnau	28:21	9
5. Huttwil	21:19	7
6. Nidau	28:32	7
7. Ersigen	20:32	6
8. <b>Büren</b>	16:38	4
9. Zollbrück	10:42	0

Jun. D (8 Spiele)

1. <b>Büren</b>	36:13	13
2. Ceneri	27: 8	13
3. Neuenstadt	21:14	12
4. Reuchenette	25:16	11
5. Port	23:16	9
6. Pieterlen	16:13	8
7. Etoile Biel	11:28	3
8. Dotzigen	4:35	2
9. Walperswil	5:25	1

Jun. E (8 Spiele)

1. Aarberg a	57:16	16
2. Aegerten	54:26	13
3. Etoile Biel	44:19	12
4. Evilard	45:28	9
5. Lengnau b	21:34	7
6. Mett	25:53	5
7. <b>Büren</b>	24:38	4
8. Dotzigen	25:42	4
9. Aurore Biel	6:45	2

Jun. F (7 Spiele)

1. <b>Büren</b>	44:19	12
2. Biel b	39:21	10
3. Neuenstadt	31:20	10
4. Aegerten	31:26	8
5. Täuffelen	17:27	6
6. Biel a	18:30	6
7. Dotzigen	18:24	4
8. Lamboing	8:39	0

Senioren (leider ohne Punktangaben)

1. Lengnau
2. **Büren**
3. Hermrigen
4. Port
5. Iberico
6. Pieterlen
7. Dotzigen
8. Radelfingen
9. Aurore



Aus dem Bericht des Präsidenten (GV-Protokoll ist unauffindbar):

Unsere 1. Mannschaft hat schon seit langem nicht mehr so eine erfolgreiche und ausgeglichene Saison hinter sich. Trotz grosser Verletzungsprobleme erspielte sich unser Team mit zeitweise bis zu 4 Junioren einen hervorragenden Schlussrang

## Ausserordentliche GV vom 4. Juli 1991

### Garderobenneubau

Der Architekt Christian Hofmann stellt noch einmal das an der GV 89 beschlossene Objekt vor. Infolge drastischer Erhöhung der Zinssätze, sowie der allgemeinen Baukostenteuerung betragen die Kosten nun nicht mehr 380'000.--, sondern ca. Fr. 560'000.

Gemäss den Ausführungen von Peter Stauffer wäre eine Finanzierung in der Höhe von Fr. 560'000.-- für den Verein unter keinen Umständen tragbar. Der Präsident stellte Namens des Vorstandes den Antrag das Projekt zurückzustellen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag, um Kompetenzerteilung an den Vorstand und die Baukommission, ein neues Projekt in der Preishöhe von Fr. 350'000.-- bis max. Fr. 370'000.-- auszuarbeiten, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Das neue Projekt würde um etwa die Hälfte redimensioniert. Anstelle von vier, würden nur noch zwei Garderobenräume und anstatt zwei nur noch eine Duschanlage gebaut. Somit wäre die Finanzierung sichergestellt.

Die Baubewilligung wird uns am 24. Mai 1991 zugestellt.

---

## Schlussranglisten der vergangenen Saison 1990/91

---

### 3. Liga (22 Spiele)

1. Orpund	51:37	33
2. La Rondinella	48:22	31
3. Pieterlen	38:25	25
4. Ins	40:32	22
5. Aurore Biel	37:37	22
6. <b>Büren</b>	29:33	21
7. Täuffelen	34:34	20
8. Bözingen 34	33:36	19
9. Müntschemier	18:39	19
10. Grünstern	40:46	18
11. Aegerten b	32:37	17
12. Radelfingen	32:54	17

### 5. Liga (18 Spiele)

1. Schönbühl	104:17	36
2. Port	49:34	24
3. Diessbach	41:39	19
4. <b>Büren</b>	47:51	16
5. Aegerten	40:49	16
6. Flamatt	29:40	16
7. Lyss b	31:47	14
8. Dotzigen	37:54	14
9. Bévilard	33:50	13
10. Täuffelen	28:58	12





## 1991/1992 Spatenstich und Übergabe des Gebäudes

### Der Vorstand:

Kurt Schläfli (Präsident), Franz Kocher (Vizepräsident), Heinz Neuenschwander (Finanzchef), Peter Krebs (Sekretär), Peter Stauffer (Sportchef), Stefan Jost (SPIKO), Gerhard Sutter (Seniorenobmann), Daniele Di Filippo (Juniorenobmann), Thomas Stauffer (Beisitzer)

Trainer 1. Mannschaft: Thomas Allemann (3. Liga)

Trainer 2. Mannschaft: Heinz Neuenschwander

Leider verlässt uns Thomas auf Ende Saison schon wieder und wird eine neue Traineraufgabe beim SV Lyss übernehmen.

Ende Saison steht die erste Mannschaft auf dem 3. Schlussrang.

Werte Anwesende

Ich möchte Sie recht herzlich begrüßen und Ihnen danken, dass Sie diesen Abend für den Spatenstich von unseren Duschen und Garderoben reservieren konnten.

Bevor wir den Spatenstich ausführen, möchte ich kurz orientieren, weshalb es so lange gedauert hat, bis wir endlich im Besitz der Baubewilligung waren.

Vor drei Jahren, genau an der Generalversammlung im Juni 1989, haben wir das erste Objekt vorgestellt. Am 3. Oktober 1989 wurde die Baupublikation eingereicht.

Eine erste Verzögerung ergab sich, dass wir das Ganze in "Sport und Freizeit" umzonen mussten, und ein weiteres Problem entstand wegen dem See- und Flussufergesetz. So mussten wir die Gemeindeversammlung von Dotzigen vom 13. Dezember 1990 abwarten.

Die Baubewilligung wurde uns alsdann am 24. Mai 1991 zugestellt.

Die Verzögerung der Baubewilligung hatte leider für unseren Verein Folgen.

Weil die Kosten in diesen drei Jahren gestiegen sind und sich die Zinsen erhöht haben, können wir nun das effektiv vorgesehene Objekt nicht mehr realisieren. Aus finanziellen Gründen müssen wir den Bau um 2 Garderoben und 1 Dusche verkleinern.

Das erste Objekt wäre auf 560'000 Franken zu stehen gekommen.

Das Objekt, das wir nun bauen werden, kostet 380'000 Franken.

Finanzchef Christian Lauper beim Spatenstich (19. Juli 1991)

## Garderoben-Neubau

Juli – August 1991: Es wird gebaut

Text: René Saisselin

Nach langen und zähen Verhandlungen ist es der eigenen FC-Baukommission gelungen, die nötige Baubewilligung für unser lang ersehntes Projekt zu erlangen. Da das neue Raumplanungsgesetz verschiedene Änderungen vorsieht, musste auch unser Areal rund um den Fussballplatz neu eingezont werden, in eine Sport- und Freizone.

In einer kleinen Feier hatten wir Gelegenheit den ersten Spatenstich zu vollziehen. Der wichtige Tag vom 19. Juli 1991 wird sicher in die Geschichte unseres Vereins eingehen. Unser Chef der Baukommission, Sepp Eigenmann, Gemeinderat Bernhard Fischer und Baukommissionspräsident Peter Hürzeler aus Dotzigen zeigten sich hoch erfreut, dass nun der erste "Stich" ausgeführt werden konnte. Architekt Christian Hofmann erläuterte den Gästen das nun auszuführende Projekt. Leider musste der FC kostenhalber auf eine bescheidene Variante entscheiden, damit der Verein die grosse Last verkraften kann. Unserem Präsidenten Kurt Schläfli war anzusehen, dass er nun erleichtert war. Er dankte für alles was bis zum heutigen Tag an Arbeit geleistet wurde. Damit unser Bauvorhaben nun endgültig verwirklicht werden kann, muss der ganze Verein, und zwar jedes Mitglied mithelfen, in unzähligen Frondienststunden etwas für unsere jüngere Generation aufzubauen. Nur so kann der FC seine grosse Schuldenlast verkleinern. Der Appell geht an alle Mitglieder, bei einem Aufgebot, sich zur Verfügung zu stellen und tatkräftig mitzuarbeiten.

Bei festlich gedecktem Tisch vor dem FC-Hüttli durften die mitarbeitenden Baukommissionsmitglieder und einige eingeladene Gäste einen guten Tropfen geniessen und Fritz Suter brachte den Grill in Gang mit vielen guten Sachen darauf.

Die Vertreter der Behörden von Büren und Dotzigen richteten Dankesworte an die Mitarbeiter am auszuführenden Projekt. Sie wünschten, dass es nun gelingen sollte, das zu realisieren, was schon lange ein Wunsch war.

Der initiative Bauführer, Walter Lauper, zeigte sich erfreut, dass am nächsten Tag das Aufgebot zur Mitarbeit befolgt wurde. Es mussten tiefe Löcher gegraben werden, zum Setzen der Pfähle für das Schnurgerüst.



In der darauffolgenden Woche war Bruno Riedwyl mit seinem Trax an der Arbeit, um den Aushub zu machen. Fleissige Hände von Sepp und René erstellten die verschiedenen Gräben für die Abwasserleitungen, welche am nächsten Samstag mit einer Equipe eingelegt wurden. Jetzt gings an die Arbeit für das Fundament. Es musste wieder geschaufelt werden.

Es war nicht zu vermeiden, dass etliche Helfer "e Blookere" erwischten. Zur Erstellung des eigentlichen Fundamentes war das Baugeschäft Stotzer verantwortlich. Mit den neuesten Maschinen wurde der Beton eingefüllt und innert kürzester Zeit konnte man den eigentlichen Grund feststellen. Jetzt gings in einer weiteren Etappe ans Steine beigen. Unsere "Maurerprofis" mussten sich zuerst mit dem komplizierten Aufbausystem abfinden und so kam man nach dem Ländtifestkater nicht so richtig auf Touren. Der Arbeitswille war vorhanden. Vater Schläppi stellte sich sogar ohne Aufgebot zur Verfügung (Bravo!).



Freitag, 13. September 1991: Mit der Bodenplatte geht es so richtig los  
Text: René Saisselin

Die Firma Stotzer Bau AG mit Gerhard Stotzer "a dr Sprütze" betoniert die Bodenplatte.

Mit dem bisher geleisteten Frondienst ist man sehr zufrieden. Dank dem wunderschönen Herbstwetter geschah, was wir uns immer gewünscht hatten. Bauchef Walter Lauper hat mit unseren jungen "Maurerprofis" Gerhard Stotzer, Thomas Lauper, Patrick Tüscher, Urs Stotzer, Manuel Schlup, Martin Mäusli, Daniel Köhli und Hans Zambrano ein Konzept ausgearbeitet, dass das Mauerwerk innert 4 Wochen steht. Mit den aufgebotenen Helfern und gutem Wetterglück konnte das Ziel erreicht werden. Einzig am letzten Samstag mussten sich die "Büezer" gegen Regen schützen. Mit Stolz durfte man an diesem Tag, anschliessend an die Arbeit, im FC-Beizli (oder auch später im Pub) Eins trinken!

Die Baukommission hatte sich das Ziel gesetzt, bis zum Wintereinbruch das Gebäude zu decken. Jetzt war die Firma Hans Stuber an der Reihe. Der Dachstuhl musste vorbereitet und montiert werden. Am Freitag, **25.**

**Oktober 1991** fuhr ein Tiefgänger mit einer Ladung "Binder" zum Sportplatz. Mit Kran und Helfern gings ans Montieren. Man konnte nur staunen, wie in kürzester Zeit die Konturen unseres neuen Garderobengebäudes zu sehen waren. Für 5 Uhr abends war eine kleine Aufrichte vorgesehen. Als dann noch das sogenannte Aufrichte-Tannli montiert war, klopfte der Meister mit seinen Helfern auf dem Dach den "Zimmermanns-Feierabend" mit Beil und Hammer. Bei einem guten Tropfen und etwas Zimis wurde wiederum ein Kapitel Baugeschichte abgeschlossen.



An den beiden nächsten Samstagen stand wiederum viel Arbeit auf dem Programm. Mit braunen Eternitplatten bekam unser Haus das nötige Dach, während im Innern weitere Maurerarbeiten fertiggestellt wurden. Danach kamen unsere "Röhrlbieger" (Elektriker) zum Einsatz. Mit einer speziellen Maschine wurden Gräben gezogen und die Rohre eingelegt. Baukommissionschef Sepp Eigenmann (als Vorbild aller Helfer) ist erfreut über das erreichte Ziel, wobei bis zur endgültigen Fertigstellung natürlich noch ein weiter Weg ist.

Zusätzlicher Dank und Anerkennung gehen an alle Helferinnen, die es möglich machten, dass an den strengen Samstagen über Mittag etwas Warmes zum Essen auf den Tisch kam. Baukommission und sicher der ganze FC Büren sind sich bewusst, dass ohne Mithilfe jedes Einzelnen ein solches Bauwerk gar nicht erstellt werden könnte.

Ein grosser DANK deshalb an alle Mitbeteiligten, an die Firmen und Privatpersonen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass wir mit unserem Bau heute so weit sind.

Auf dem Spielfeld ist die Winterpause eingetreten. Unser Bauvorhaben geht aber stets weiter. Es sind immer Arbeiten auszuführen. Die Aufgebote zur Mitarbeit sind strikte zu befolgen. Nur so kommen wir ans Ziel!

## Geschichte FC Büren an der Aare

Ab März 1992

Text: René Saisselin

Das für den FC Büren so wichtige Bauvorhaben geht wie vorgesehen in die Endphase. Nachdem die Arbeiten im Innern des Gebäudes bis auf die Installation der sanitären Anlagen fertiggestellt wurden, konnte ausserhalb des Gebäudes wieder Arbeit verrichtet werden. Fleissige Hände sorgten für das Montieren des Täfers an der Dachuntersicht und beim Vordach. Danach folgte das Anbringen des Holzes an beiden Hausfronten. Jetzt zeigte sich langsam ein gediegenes Gebäude. Eine Spezialfirma brachte den Aussenverputz an.

Als nächste Etappe war das Montieren der Gitter bei den Fenstern. In winterlicher Arbeit haben Vater und Sohn Schläppi diese Arbeiten vorbereitet. Fachmännisch wurden die Gitter angebracht. In unzähligen Stunden hat "Malermeister" Patrick Tüscher gewirkt. Sämtliche Innenanstriche inkl. Fenster sind fertig und nachdem wieder eine Spezialfirma den letzten Aussenverputz anbrachte, konnte Patrick dem neuen Haus den heutigen Farbton geben.

Nach dem Montieren der Pumpe im Abwasserschacht musste ein wichtiger Test gemacht werden. Alle vergrabenen Leitungen im Boden und Haus (auch das alte Hüttli ist jetzt angeschlossen) wurden mit Druck durchgespült und siehe da - so der Fachmann Rudi - es hat geklappt.

Im Duschaum sind ebenfalls die Anlagen montiert und sämtliche sanitären Installationen sind angebracht. Das Elektriker-Team hat nach einigen Startschwierigkeiten bis zuletzt ganze Arbeit geleistet. Die Innen- und Aussenbeleuchtung sowie sämtliche Anschlüsse funktionieren.



Für Bauchef Walter Lauper war die "Schuhwaschanlage" noch ein Dorn im Auge. Aber auch dieses Projekt konnte gelöst und unter fleissiger Mitarbeit gebaut werden.

Bei den Umgebungsarbeiten hat man sich entschieden, entlang der Ostgrenze eine Abfahrt zu erstellen, damit die Zu- und Ausfahrt etwas sicherer wird. Mit dem verteilten Mergel ist die ganze Umgebung noch etwas "blutt", aber mit der Zeit wird auch dort noch etwas Grünes auftauchen.

An der Kommissionssitzung war man mit dem Stand zufrieden. So konnte die Devise verkündet werden:

- Ende Mai Hausbau fertig
- Ende Juni Umgebung fertig

Jetzt ist es Tatsache. Nach elfmonatiger Bauzeit wurde das für den FC Büren so wichtige Bauwerk fertig. In unzähligen Arbeitsstunden ist der lang ersehnte Wunsch in Erfüllung gegangen. Seit dem letzten Bericht waren im Gebäude noch kleine Abschlussarbeiten auszuführen und an den Umgebungsarbeiten ging auch einiges. Damit im offenen Eingang kein Unfug getrieben werden kann, wurde hier fast ein "künstlerisches Wunder" erstellt. In vielen Arbeitsstunden haben Manfred Schläppi und Sohn Bruno ein wunderschönes



Eisentor zusammenschmiedet und fachmännisch angebracht. Die Inschrift FC Büren verbunden mit dem Bärenatze soll das Symbol unseres Wappens dokumentieren.



Die Baukommission: René Saisselin, Walter Lauper, Sepp Eigenmann



Sepp Eigenmann (Baukommissionspräsident) übergibt dem Präsidenten Kurt Schläfli das Garderobe- und Douchengebäude  
(27.06.1992)

Die Tage "X" wurden angesagt. Für fast hundert Helfer wurde am Freitag, 26. Juni, ein "Dankesfest" veranstaltet. Sepp Eigenmann und Walter Lauper illustrierten die ganze Baugeschichte in lustiger Form. Jedem Helfer, sei er Fussballer oder nicht, wurde für die geleistete Arbeit gedankt. Es war von allem Anfang klar, dass der FC für sämtliche ausgeführten Arbeiten keine "Löhne" bezahlen konnte. Umso mehr ist man stolz, dass dieses Werk realisiert werden konnte.

Der Samstag, 27. Juni, wird in die Geschichte des FC Büren eingehen. Vormittags zehn Uhr versammelten sich Baukommission, FC-Vorstand, Gäste und interessierte Freunde vor dem geschmückten (Gebr. Rolf und Bruno Riedwyl) Haus. Bäckermeister Nick Maeschi zauberte einen Riesenschlüssel. In einem kleinen feierlichen Akt übergab Baupräsident Sepp Eigenmann dem FC-Präsidenten Kurt Schläfli das neue Haus. Mit einem Apéro und anschliessendem feinen Essen für die Verantwortlichen fanden die Tage "X" ein Ende.





## 1992/1993 Der FCB ernennt zwei Ehrenpräsidenten

### Der Vorstand:

Kurt Schläfli (Präsident), Franz Kocher (Vizepräsident), Heinz Neuenschwander (Finanzchef), Peter Krebs (Sekretär), Peter Stauffer (Sportchef), Thomas Stauffer (Werbung), Stefan Jost (Aufb. Sekretär), Vakant (Seniorenobmann), Jürg Kocher (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Daniele Di Filippo (3. Liga)

Trainer 2. Mannschaft: Louis Polverini (5. Liga)

Daniele Di Filippo ergänzt den Bericht mit der Saisonstatistik:

80 Trainings, 33 Spiele, 27 Spieler eingesetzt, 34 gelbe und 4 rote Karten, 22 Meisterschaftsspiele mit je 9 Punkte Home und Away, 33 Tore geschossen und 43 Tore erhalten, 8. Schlussrang (von 12).

Torschützen: Thomas Lauper (8), Markus Stauffer (5), Patrick Tüscher (4).

In der 2. Mannschaft schoss E. Monograsso 26 Tore und als Zweitplatziertes Daniele Di Filippo 6 Tore.

Aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 25. Juni 1993:

Der scheidende Präsident Kurt Schläfli vor versammelter GV:

Mit der 55. Generalversammlung geht meine 4-jährige Amtszeit als Präsident unseres FCs definitiv zu Ende.

In seinen zusätzlichen Ausführungen zeigte sich Kurt Schläfli enttäuscht über den kurz vor Saisonende erfolgten Trainerwechsel bei der 1. Mannschaft. Dass dieses Mittel schliesslich den Zweck des Ligaerhalts rechtfertigt, bleibt ein kleiner Trost.

Die nächste Saison sollte um etliches besser verlaufen, stossen doch einige neue Spieler zur Mannschaft. Erfreulich ist, dass sich die Senioren ebenfalls vor dem Abstieg retten konnten.

Erstmals in der Vereinsgeschichte des FC Büren hat die GV zwei langjährige Präsidenten und Mitinitianten des Neubaus zu Ehrenpräsidenten ernannt: Sepp Eigenmann und René Saisselin.

### Abrechnung Garderobenhaus FCB:

Die Architekten Hofmann + Ochsenbein rechnen den Garderobenbau ab

Grundstück	Fr.	2'605.00
Gebäude	Fr.	307'150.45
Betriebseinrichtungen	Fr.	3'300.40
Umgebung	Fr.	41'887.30
Baunebenkosten	Fr.	9'009.70
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>363'952.85</b>

### Reise der Senioren nach Elzach

Die Senioren reisen nach Elzach im Stadtkreis Emmendingen (Schwarzwald). Der Besuch gilt Beat Schwab, der seit geraumer Zeit in Elzach seine zweite Heimat gefunden hat. Es wurde nicht nur Fussball gespielt, sondern auch die vorzügliche Küche der Region ausgiebig genossen.

Am 21. März 2015 scheidet Beat Schwab völlig unerwartet aus dem Leben.



## Die Senioren in Elzach

Stehend von links nach rechts:

Beat Schwab, Hansrudolf Schläfli, Gerhard Sutter, Andreas Krebs, Beat Kipfer, Fritz Bühler, Beat Frank

Kniend von links nach rechts:

Sepp Eigenmann, Hans Peter Gribi, Markus Birkhofer, Gerhard Stotzer, Bruno Riedwyl, Martin Gribi



Zuhause bei Beat Schwab





## 1993/1994 Franz Kocher löst Kurt Schläfli ab

### Der Vorstand:

Franz Kocher (Präsident), Hans-Ulrich Goetschi (Vizepräsident), Heinz Neuenschwander (Finanzchef), Andreas Biedermann (Sekretär), Peter Stauffer (Sportchef), Thomas Stauffer (Werbung), Louis Polverini (Aufb. Sekretär), Georges Bürgisser (Seniorenobmann), Jürg Kocher (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Bern Heider (3. Liga)  
Trainer 2. Mannschaft: Claude Dubois (5. Liga)  
Trainer 3. Mannschaft: Sepp Eigenmann (5. Liga)  
Senioren: Gerhard Stotzer

### Aufnahmen in den Verein:

Otti Daniel, Märki Jean-Claude, Sutter Martin, Stotzer Urs jun., Stotzer Jürg, Bernd Heider (Trainer 1. Mannschaft), Urs Bleuer, Markus Birkhofer, Riedwyl Markus, Cusimano Carmelo, Zambrano Hans, Rexhegi Razio, Biedermann Andreas, Kocher Roger, Killian Schaub, Dubois Claude (Trainer 2. Mannschaft).

### Kader 1. Mannschaft:

Schläppi, Hofstetter (Tor), Stotzer U., Stauffer Th., Frank, Tüscher, Meyer, Schluop (Abwehr), Stotzer J., Wild, Wyss, De Falcis, Lauper (Mittelfeld), Sutter, Otti, Stauffer M., Zambrano (Sturm), Bühler, Wenger, Jost (Aushilfen)

### 1. Mannschaft

#### Im Cluborgan steht:

Unter dem neuen Trainer- und Betreuerge-spann, Bernd Heider und Daniele Di Filippo, war die 1. Mannschaft in die neue Saison 93/94 gestartet. Die Erwartungen nach der verpatzten letzten Saison waren dementsprechend gross. Das Ziel, ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte, wurde vorgegeben. Heute, 1 Spieltag vor Schluss, steht der FC Büren a. A. mit 29 Punkten an zweiter Stelle, zwei Punkte hinter dem FC Nidau. Mit dieser Ausgangslage haben sicher auch die kühnsten Optimisten nicht gerechnet.

### Aufstieg der 2. Mannschaft

Als eine der besten Zweitklassierten der Region steigt die 2. Mannschaft in die 4. Liga auf.

#### Im Cluborgan steht:

In der Saison 1993/94 sollte der 2. Mannschaft endlich der Aufstieg in die 4. Liga gelingen. Um diese Zielvorgabe zu erreichen, wurde auch hier ein neuer Trainer gesucht. Mit Claude Dubois aus Biel wurde auch hier ein entsprechend versierter Mann gefunden. Auch Claude Dubois kam mit dem klaren Ziel nach Büren, mit der 2. Mannschaft in die 4. Liga aufzusteigen. Nachdem das vorentscheidende Spiel gegen Usora (ein Sieg hätte bereits den definitiven Aufstieg bedeutet) leider verloren ging, muss nun das Restprogramm der beiden Mannschaften entscheiden.

### 2. Mannschaft

#### Im Cluborgan steht:

Wie im Vorspann dieses Berichts bereits erwähnt, hat der FC Büren a. A. aufgrund eines Spielerüberflusses eine 3. Aktivmannschaft beim Verband angemeldet.

Die Anmeldung beim Verband war das kleinste Problem. Nur, wer sollte die schwierige Aufgabe der Betreuung sowie die Leitung des Trainings für diese Mannschaft übernehmen? Der FC Büren a. A. hatte Glück, mit Sepp Eigenmann konnte der richtige "Vater" gefunden werden.



Die 3. Mannschaft hat nun noch 2 Partien auszutragen. Die Arbeit von Sepp Eigenmann trägt die ersten Früchte. Seit Beginn der Rückrunde reitet die Mannschaft auf einer wahren Erfolgswelle und hat unaufhaltsam zu einem Überholmanöver angesetzt. Im Moment belegt sie mit 16 Punkten aus 14 Spielen den 4. Platz.



Juniores E



Hinten von links nach rechts: D. Otti, M. Schlup, K. Meyer, J. Stotzer, F. Bühler, P. Tüscher

Mitte von links nach rechts: D. Di Filippo (Coach), B. Heider (Trainer), U. Stotzer, St. Jost, J. Wyss, B. Frank, M. Wenger, M. Sutter, B. Hofstetter, S. Bohrer (Pfleger)

Vorne von links nach rechts: M. Mäusli, M. Stauffer, B. Schläppi, Th. Lauper, P. Stauffer  
 Es fehlen: Th. Stauffer, J.C. Märki, S. Imperiali, A. Zambrano





## 1994/1995 Die Trainer stehen im Fokus

### Der Vorstand:

Franz Kocher (Präsident), Hans-Ulrich Goetschi (Vizepräsident), Heinz Neuenschwander (Finanzchef), Andreas Biedermann (Sekretär), Peter Stauffer (Sportchef), Thomas Stauffer (Werbung), Louis Polverini (Aufbietender Sekretär), Georges Bürgisser (Seniorenobmann), Jürg Kocher (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Bern Heider (3. Liga), Rudolf Ramseyer

Trainer 2. Mannschaft: Claude Dubois (4. Liga), Toni Rieder

Trainer 3. Mannschaft: Sepp Eigenmann / Gerhard Sutter (5. Liga)

Senioren: Gerhard Stotzer

### Clubversammlung, Donnerstag, 16. März 1995, 20.30 Uhr, Restaurant Post:

#### Spielbetrieb

Willy Rüttimann wird ohne Gegenstimme von der Versammlung bis zur nächsten Generalversammlung als Spiko bestätigt.

Wie W. Rüttimann erklärt, erfolgte nach dem verunglückten Saisonstart der 1. Mannschaft bereits nach dem 4. Spiel die Trennung von Bern Heider. Glücklicherweise konnte in der Person von Ruedi Ramseyer umgehend ein äusserst kompetenter Nachfolger gefunden werden. Dieser hat es in der Folge sehr gut verstanden, die Spieler in dieser schwierigen Situation neu zu motivieren. Ebenfalls dürfe man sich dadurch glücklich schätzen, dass wenig später Daniele Di Filippo als Betreuer zur Mannschaft gestossen ist.

Die positiven Resultate sind schliesslich dann auch nicht ausgeblieben.

#### Orientierung Kassier:

Heinz Neuenschwander erklärt, dass die Zeit der tiefen Spielbetriebskosten vorbei ist. Dies ist in erster Linie auf die höheren Trainerhonorare zurückzuführen. Durch den Unterhalt und die Hypothekarzinsen für den Garderobenneubau sind ebenfalls Mehrkosten entstanden.

Neu kommt die Entrichtung der Mehrwertsteuer hinzu. Bei einem MwSt.-pflichtigen Umsatz von Fr. 125'000.- ergeben sich jährlich Ausgaben von ca. Fr. 6'000.--. Als Folge dessen, sieht der Kassier Preisanpassungen im FC-Hüttli als unumgänglich.

Im Weiteren wird aus Spargründen die Einstellung des Cluborgans geplant.

Auf der Einnahmenseite gilt es zum einen das sehr gute Resultat des FC-Hüttli (Gewinn Fr. 27'000.--/ Umsatz Fr. 60'000.--) zu halten und den Gewinn von Fussball-Total von bisher Fr. 18'500.-- auf über Fr. 20'000.-- zu steigern.

Mit der Mitgliederbeitragsrechnung erhält jedes Aktivmitglied und jeder Senior 5 Anteilscheine für den Garderobenneubau. Diese sind bis am 31.12.1995 für je Fr. 50.-- zu verkaufen. (in Büren nur an Privatpersonen). Hat ein Mitglied 10 Stk. oder mehr verkauft, erhält es als Prämie 2 Anteilscheine gratis.

Ziel dieser Aktion ist es, durch dieses auf 20 Jahre beschränkte zinslose Darlehen die Schuld bei der Bank (Fr. 72'000.-- / Zins Fr. 4'200.--) so weit als möglich abzutragen.

Jedes Jahr wird dann jeweils einige "Titel" zur Rückzahlung ausgelost, wobei darauf gehofft wird, dass viele Käufer auf die Auszahlung verzichten.



Das diesjährige Fussball-Total findet vom 13. - 18. Juni wie folgt statt:

- Dienstag bis Donnerstag 3.Liga-Turnier mit denselben Mannschaften wie letztes Jahr. Neu konnte ein Sponsor gefunden werden, welcher für den Sieger einen Preis im Wert von Fr. 800.-- spendet.
- Freitag Plauschturnier. Unterhaltung mit Los Calvados. Verlängerung bis 03.30 Uhr.
- Samstag Grümpeltturnier. Disco mit B. Schläppi und Th. Lauper. Verl. bis 03.30 Uhr
- Sonntag Juniorenturnier im bisherigen Rahmen.

Nach 20 Jahren demissioniert Ueli Hofstetter Ende Saison definitiv als Platzwart. Erfreulicherweise konnte mit Ruedi Blaser umgehend ein Nachfolger gefunden werden, welcher während der Rückrunde eingearbeitet wird.

## **Sportliches:**

Ruedi Ramseier erläutert, dass die Rückrunde mit gutem Trainingsfleiss und guter Kameradschaft in Angriff genommen wurde. Doch schon bald stellte sich das Verletzungspech ein, was dazu führte, dass praktisch in jedem Spiel eine andere Mannschaft auf dem Feld stand. Ein spezieller Dank für die Mithilfe während dieser schwierigen Zeit geht an D. Di Filippo. Insgesamt wurden 22 Spieler eingesetzt und dank der guten Stimmung in der Mannschaft konnte der angestrebte 5.Rang auch erreicht werden.

Toni Rieder erklärt, dass er nur als Spieler der 1. Mannschaft anwesend ist und nach seiner Absetzung vor dem letzten Spiel auch keinen Bericht vorbereitet hat.

W. Rüttimann orientiert die Versammlung darüber, dass er nach Unstimmigkeiten zwischen ihnen beiden keine andere Möglichkeit mehr sah, als Toni Rieder seines Amtes zu entheben.

Aus welchen Gründen die 2.Mannschaft schliesslich in die 5.Liga abgestiegen ist, sei dahingestellt.

Letzte Ausgabe Club-Organ

Liebe Leser

Wenn nicht ein Wunder geschieht, ist dies die letzte Ausgabe des Cluborgans. Da die Herstellung nie selbsttragend gestaltet werden konnte und weil sich niemand mehr finden liess, der sich die Zeit für die redaktionelle Betreuung nehmen will, hat der Vorstand beschlossen, die Produktion unseres Organs einzustellen.

Anstelle dieses Mediums soll die Information künftig vermehrt mit Versammlungen gewährleistet werden.

Dieses letzte Heft enthält aus Zeitgründen nur die schriftlichen Jahresberichte des Präsidenten, des Spikopräsidenten, des Juniorenobmannes und der Trainer. Ich danke allen, die sich in den letzten Jahren in irgendeiner Weise mit Beiträgen am Cluborgan beteiligt haben und allen die das Endprodukt jeweils mit Interesse gelesen haben.

Heinz Neuenschwander



## 1995/1996 Abstieg in die 4. Liga

### Der Vorstand:

Franz Kocher (Präsident), Sepp Eigenmann (Vizepräsident), Heinz Neuenschwander (Finanzchef), Corinne Tüscher (Sekretärin), Daniele Di Filippo (Sportchef), Louis Polverini (Aufbietender Sekretär), Andreas Schaller (Seniorenobmann), Jürg Kocher (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Rudolf Ramseier (3. Liga)

Trainer 2. Mannschaft: Vakant (5. Liga)

Trainer 3. Mannschaft: Sepp Eigenmann / Gerhard Sutter (5. Liga)

Senioren: Hans-Rudolf Schläfli, Hanspeter Keller

Platzwart: Rudolf Blaser ersetzt Ueli Hofstetter (20 Jahre)

JUKO: Jürg Kocher, Eveline Schenker, René Gobat, Peter Thomas

Schiedsrichter: Bernhard Fischer, Louis Polverini, Beat Schläfli, Eugenio Monograsso

### Die 1. Mannschaft steigt in die 4. Liga ab.

Willy Rüttimann orientiert über die Neuerungen, die an der Delegiertenversammlung bekanntgegeben wurden. Ab neuer Saison gilt in sämtlichen Ligen die 3 Punkte-Regelung. Zudem können in der 3. Liga die beiden ersten jeder Gruppe Aufstiegs Spiele bestreiten.

### Ulrich Hofstetter hört nach 20 Jahren Platzwart beim FC Büren an der Aare auf:





## 1996/1997 Krisenstimmung und wieder ein neuer Trainer

### Der Vorstand:

Heinz Neuenschwander (Präsident), Willy Rüttimann (Vizepräsident), Karsten Meyer (Finanzchef), Vakant (Sekretär), Vakant, Gerhard Sutter ab a.o. GV (Sportchef), Louis Polverini (Aufbietender Sekretär), Andreas Schaller (Seniorenobmann), Sepp Eigenmann (Anlagechef), Jürg Kocher (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Hanspeter Gisiger (4. Liga)

Trainer 2. Mannschaft: Fritz Bühler (4. Liga)

Trainer 3. Mannschaft: Sepp Eigenmann

Trainer Senioren: Hansruedi Schläfli / Beat Frank

Trainer Veteranen: Willy Rüttimann / Rolf Flubacher

### Ausserordentliche GV, 3. Oktober 1996, Rest. Post:

Das bisher schlechte Abschneiden der 1. Mannschaft gibt zu reden. Hanspeter Gisiger nimmt Stellung. Der Präsident ist bereits eingeschritten und dem Trainer und der Mannschaft seine Ansichten und Wünsche weitergegeben.

Vermutlich wurde zwischen der a.o. GV und der Spikositung der Trainer Hanspeter Gisiger geschasst, weil an dieser Sitzung bereits der neue Trainer Ivan Christ teilnimmt. Aktenkundig ist diese Aktion allerdings nicht. Ein Artikel im Bieler Tagblatt belegt diese Annahme.

Schon in der Vorrunde entwickelten sich zwischen dem neuen Trainer und einigen Spielern Unstimmigkeiten. Zudem gab es auch Spieler, die ganz vergessen hatten, dass es für das Erreichen eines gesteckten Zieles eines hundertprozentigen Einsatzes bedarf.

Nach Beginn der zweiten Runde wurde die Entlassung des Trainers Tatsache. Verschieden Gründe haben eine reibungslose Zusammenarbeit nicht mehr erlaubt.

### Spikositung vom 29. Mai 1997 im Piccadilly Pub:

#### Ivan Christ zu Saison 1996/97 (Rückblick, Analyse):

Er führt folgende Gründe für das schlechte Abschneiden an:

Schlechte Voraussetzungen für die Rückrunde, da die schon dürftigen Personalverhältnisse nach der Vorrunde durch Abgänge und Verletzungen noch geschmälert wurden. Ohne die Person überbewerten zu wollen, fiel der Abgang von Rüttimann doch schwer ins Gewicht. Nach dem Rücktritt von Bühler (vermutlich ist da Fritz Bühler gemeint) seien keine Stürmer mehr vorhanden gewesen. Hauptsächlich Verletzungen und Karten führten dazu, dass kein Spiel mit derselben Aufstellung angegangen werden konnte und somit auch keine Konstanz ins Spiel gebracht werden konnte.

Grundsätzlich sieht Ivan auch eine mangelnde Grundausbildung vieler Spieler und enorme Mühe der meisten, ein System zu verstehen und folglich auch anzuwenden, als das Grundübel an.

Symptomatisch sei auch die fehlende Bereitschaft mehr zu leisten als unbedingt nötig. Keiner sei z.B. vor einem Training sich aufwärmen gegangen oder habe selbständig an Schwächen gearbeitet.

Mit fehlenden Erfolgserlebnissen wurden die Spieler zunehmend unsicherer, das Benehmen allgemein gegenüber Kollegen und Trainern wurde äusserst fragwürdig. Anweisungen der Mannschaftsführung wurden kaum mehr befolgt oder mit abfälligen Bemerkungen quittiert. Die Akzeptanz von Kritik seitens der Trainer litt gewaltig.





Zum Leidwesen vieler Spieler wird die 3. Mannschaft von Sepp Eigenmann aufgelöst.

## Spielerkontrolle 1997/98

Folgende Spieler stehen zur Verfügung

1. Thomas Sutter	1	
2. Jean-Claude Märki	1	
3. Thomas Lauper	1	
4. Manuel Schlup	1	
5. Thomas Stauffer	1	
6. Karsten Meyer	1	
7. Bruno Schläppi	1	
8. Eugenio Monograsso	1	
9. Thomas Peter	2	
10. Markus Riedwyl	2	
11. Lars Wyss	2	
12. Michael Janz	2	
13. Jörg Dauwalder	2	
14. Markus Sutter	2	
15. Samuel Grossenbacher	2?	
16. Igor Stanoev	2	
17. Markus Wenger	2	
18. Thomas Walker	2	
19. Charly Maffeo	2	
20. Martin Mäusli	2	
<del>1. Röthlisberger</del>	1	?
<del>2. Rawyler</del>	1	ja, keine Doppeleinsätze
<del>3. Michael Vögeli</del>	1	fraglich betr. Disziplin, soll Chance erhalten, Trainer informieren
<del>4. Jürg Stotzer</del>	1	versucht es wieder
<del>5. Adrian Stucki</del>	2	?
6. Stefan Schär	2	?
<del>7. Claudio Sutter</del>	2	? x
<del>8. Roberto Polverini</del>	2	?
<del>9. Beat Hofer</del>	2	? weiter
<del>10. Jürg Oberli</del>	2	?
<del>11. Cosimo Ferraro</del>	2	2. Lehre
12. Stefan Jost	2	Prüfung, Vorrunde weg <i>erst Rückrunde</i>
<del>13. Antonio Zambrano</del>	2	Rückenprobleme?
<del>14. Michael Stauffer</del>	2	Militär
1. Silvan Geissbühler	1	will weg
2. Reto Krebs	1	Bözingen
3. Markus Affolter	1	Diessbach
4. Marco Zanotta	1	Nidau?
5. Matthias Eggenberger	1	Diessbach
6. Michael Joss	1	Breitenrain
7. Roger Kocher	1	Niederbipp
<i>imperiali Sandro + Aldo</i>		
<i>Haslinger M.</i>		
<i>Kuest</i>		

## 1997/1998 Büren sucht den Wundertrainer - Aufstieg

### Vorstand:

Präsident:	Erich Maeschi
Vizepräsident:	Markus Birkhofer
Kassier:	Karsten Meyer
Sekretär:	Antonio Zambrano
Anlage-Chef:	Sepp Eigenmann
Spiko:	Patrick Tüscher
Aufbietender Sekretär:	Luigi Polverini
Juniorenobmann:	Jürg Kocher
Seniorenobmann:	Andreas Schaller
Trainer 1. Mannschaft:	Kurt Sutter (4. Liga)
Trainer 2. Mannschaft:	Fritz Bühler (4. Liga)
Trainer Senioren:	Beat Frank / Hansruedi Schläfli
Trainer Veteranen:	Willy Rüttimann / Rolf Fluhbacher

Platzwart: Ulrich Hofstetter (nanu, er war doch zurückgetreten)

### Nach unverhältnismässigem Trainerverschleiss:

1992/1993	Daniele Di Filippo
1993/1994	Bern Heider
1994/1995	Bern Heider, Rudolf Ramseier übernimmt nach 4 Spiele der Vorrunde
1995/1996	Rudolf Ramseier
1996/1997	Hanspeter Gisiger, Ivan Christ übernimmt vermutlich nach der Vorrunde
1997/1998	übernimmt Kurt Sutter aus Büren an der Aare den Schleudersitz beim FCB.



Kurt Sutter im Jahr 1970

Böse Zungen behaupten, dass der neu gewählte Platzwart in den mannshohen Halmen gesucht wurde, aber leider verschollen blieb. Nach dem Platz-Make-Up von "Hofi" kam der mittlerweile beurlaubte Platzwart wieder zum Vorschein.



Der FCB hat mit Kurt Sutter anscheinend den Glücksgriff getan, bereits in der ersten Saison steigt er mit seinem Team in die 3. Liga auf.

Dafür muss das "Zwöi" in den sauren Apfel beißen und in die 5. Liga absteigen.

### Fussball-Total vom 10. – 13. Juni 1998



Vandalen beschädigten Gipsfiguren der Schule schwer. Sogar das Bieler Tagblatt berichtet über den Vorfall. Als Wiedergutmachung versucht der FC mit seinen Leuten die Figuren zu reparieren.



## 1998/1999 In der Rückrunde 1999 Hochwasser

Im Vorstand ersetzt Beat Hofer Karsten Meyer als Finanzchef. Alle übrigen Posten erfahren keine Änderung.

Eine ereignisarme Saison schloss die 1. Mannschaft in der 3. Liga auf dem 8. Platz ab. Die 2. Mannschaft ist nach dem Verzicht von Aarberg überraschend in 4. Liga aufgestiegen.

### **Kurt Sutter zur Saison:**

Kurt Sutter bestätigt, dass nicht nur der Ligaerhalt geschafft werden konnte, sondern auch eine Mannschaft aufgebaut wurde. Mit der Vorrunde war er bis auf das kleine Loch sehr zufrieden. In der Rückrunde hatte man einen kleinen Kader, dass durch die Kartenflut noch geschmälert wurde. Die letzten Spiele verliefen dann unkonzentriert. Man schloss die Saison auf dem 8. Schlussrang. Es wurden 83 Trainingseinheiten gemacht, wobei Marc Rüttimann und Patrick Röthlisberger zu den fleissigsten gehörten. Martin Sutter und Sandro Imperiali führten die Torschützenliste mit je 8 Toren an.

### **Fritz Bühler zur Saison des "Zwöi":**

Fritz Bühler beklagt, dass er nach dem Abstieg nur noch 6 Spieler zur Verfügung hatte. Dennoch verschickte er 38 Trainingseinladungen in der Hoffnung, dass sich noch einige dazugesellen würden. Dies gelang und es waren immer viele Spieler im Training. Es konnte auch eine sehr gute Kameradschaft gebildet werden. Er war mit der ganzen Saison sehr zufrieden und möchte die Leistung der Spieler hiermit sehr loben. Schade, dass der Spitzenkampf in Aarberg verloren wurde. Er dankt nun der ganzen Mannschaft und allen Helfern. Er hat seine letzte Saison als Trainer sehr genossen.

### **Status von Spielern der 1. Mannschaft:**

Sandro Imperiali	Aufnahme in den FC
Reto Krebs	Ausgeliehen Bözingen 34
Matthias Eggenberger	Ausgeliehen Diessbach
Adrian Stucki	Orpund
Michael Sutter	Orpund
Lorenz Meile	Biel

Eine rege Diskussion wird entfacht, als das Thema des Sponsorenlaufes und der Abgabe eines Betrages in die Mannschaftskasse der 1. Mannschaft angeschnitten wird. Maeschi Erich ist erzürnt und findet es nicht in Ordnung, dass man immer noch mehr will und nie zufrieden ist.





## 1. Mannschaft 1999

Stehend von links:

Partner von Krüsi & Partner, Stephan Schär, Thomas Sutter, Thomas Lauper, Aldo Imperiali, Kurt Sutter (Trainer), Michael Stauffer, Manuel Schlup, Thomas Lerch, Mark Rüttimann, René Krüsi mit Sekretärin

Sitzend von links:

Beat Rawyler, Sandro Imperiali, Marco Mühlheim, Marco Käser, Patrick Röthlisberger, Patrick Tüscher

Das Temporärbüro "Krüsi & Partner" von René Krüsi in Bern als Dress-Sponsor.



## Hochwasser 1998/99

Starker Regen an Auffahrt und Pfingsten lässt die Aare anschwellen – Hochwasser



Nach 1987 und 1993 hat die Schweiz 1999 zum dritten Mal innerhalb weniger Jahre eine Hochwassersituation grossen und katastrophalen Ausmasses erlebt.



# Geschichte FC Büren an der Aare

Aufgrund der anhaltenden Niederschläge am 11./12. Mai (Auffahrtstage) und deren räumlichen und zeitlichen Verteilung trafen gegen Abend des 12. Mai beim Zusammenfluss von Aare, Reuss, Limmat und Rhein im Raum Brugg – Koblenz fast gleichzeitig die Hochwasserwellen der einzelnen Flussgebiete zusammen. Dies führte dort sowie rheinabwärts zu einem ausserordentlichen Hochwasser. Die anhaltend hohen Schneeschmelzbeiträge in der ersten Maihälfte und vor allem die Regenfälle, die im Berner Oberland bis am 14. Mai anhielten, liessen den Briener- und noch mehr den Thunersee weit über ihre bisherigen Höchststände ansteigen. Dies hatte für die Aare von Thun bis zum Bielersee ausserordentliche Hochwasserabflüsse zur Folge.

## Lagen

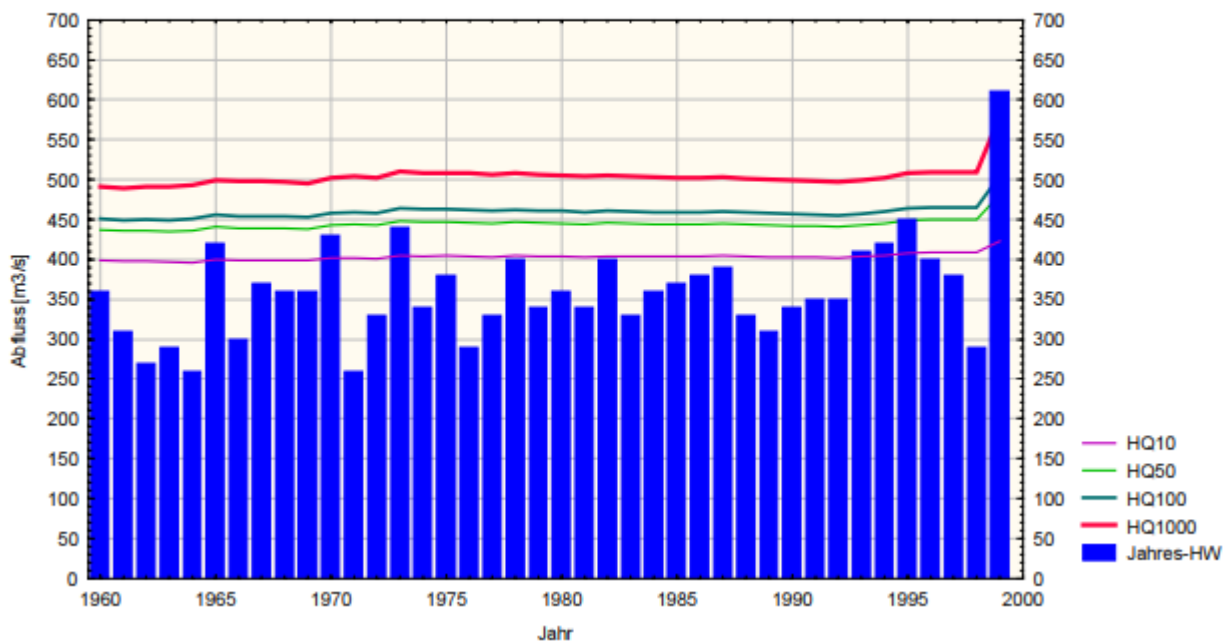
schon nach der ersten Maihälfte die Seespiegel der übrigen Alpenrandseen (Vierwaldstättersee, Zugersee, Walensee, Zürichsee und Bodensee) weit über den Durchschnittswerten, so führten die erneuten Regenfälle um Pfingsten (20.-22.5.) zu einem nochmaligen Anstieg. Im Bodensee konnte ein neuer Höchststand in diesem Jahrhundert registriert werden. Als Folge der hohen Seestände war der Rhein bei Basel für die Schifffahrt lange Zeit gesperrt. Eine bedrohliche Situation stellte sich am Linthkanal ein, der wegen des Höchststandes des Walensees ebenfalls ein ausserordentliches Hochwasser führte und dessen Dämme nur knapp nicht überflutet wurden.

Mit der Aare, der Reuss, der Limmat, der Glatt, der Thur, der Töss und dem Rhein waren im Hauptniederschlagsgebiet alle grossen Flüsse betroffen.

## Jahreshochwasser / Entwicklung HQx 1960-99

Aare - Bern

Grundlage: Jahreshochwasser 1920-99





## 1999/2000 Beide Teams steigen ab - Buvettenentscheid

Präsident:	Markus Birkhofer
Vizepräsident:	Andreas Schaller
Kassier:	Beat Hofer
Sekretär:	Antonio Zambrano
Anlage-Chef:	Sepp Eigenmann
Spiko:	Patrick Tüscher
Aufbietender Sekretär:	Luigi Polverini
Juniorenobmann:	Cosimo Ferraro
Seniorenobmann:	Andreas Schaller
Trainer 1. Mannschaft:	Kurt Sutter (3. Liga)
Trainer 2. Mannschaft:	Marco Sutter / Louis Polverini (4. Liga)
Trainerin Damen:	Liselotte Nast
Trainer Senioren:	Vakant
Trainer Veteranen:	Willy Rüttimann

Die Damen FC Büren sind gegründet und nehmen das Training auf (Trainerin: Liselotte Nast). Die Anmeldung für die Meisterschaft wird nach einem Trainingsjahr erfolgen.

Nach der Absetzung Kurt Sutters, sprang mit „Pflümu“ ein altbekannter als Notlösung ein. Seine Aufgabe war es vor allem die Mannschaft moralisch aufzubauen. All die Bemühungen nützen jedoch nichts und die Saison wurde mit nur 8 Punkten abgeschlossen und man steigt ab.

Nach dem überraschenden Aufstieg, durch den Verzicht von Aarberg, ist man umgehend wieder abgestiegen. Die Vorbereitung wurde mit vielen Spielern begonnen und das Ziel war der Ligaerhalt. Jedoch nach wenigen Matches fehlten Spieler und vor allem die Moral. Schnell einmal wurde gemerkt, dass nichts zu machen war und der Abstieg klar war. Die Saison wurde jedoch mit Anstand abgeschlossen. Nachdem sich Marco Sutter verletzte, hätte Louis Polverini die Führung übernehmen sollen. Er erschien jedoch eher selten und liess die Zügel schleifen.

## 26. Dezember 1999 Orkan "Lothar" zieht über die Schweiz

Am Stephanstag vor 20 Jahren, am Vormittag des 26. Dezembers 1999, nahm der Orkan Lothar mit einer Geschwindigkeit von teilweise mehr als 170 km/h (Spitzen bis zu 220 km/h) Kurs aufs Schweizer Mittelland.

Der Wintersturm Lothar, der in der Heftigkeit eines Orkans in wenigen Stunden über Nordfrankreich, Süddeutschland und die Schweiz hinweggefegt ist, hat ein Bild der Zerstörung hinterlassen. 80 Menschen sind dabei ums Leben gekommen (in der Schweiz 14 im Sturm und 15 bei Aufräumarbeiten), ohne die Opfer der Aufräumarbeiten mitzuzählen. Eine Grosszahl an Haushalten blieb tagelang ohne Stromversorgung. «Lothar» hat in den drei Ländern Schäden in der Höhe von rund 5 Milliarden US-Dollars angerichtet. Allein in der Region Paris sind ca. 60% der Dächer durch den Orkan beschädigt worden. Ausserdem fielen zahlreiche Gewächshäuser dem Sturm zum Opfer. Insbesondere der Wald hat unter dem Sturm gelitten; in Frankreich, Deutschland und der Schweiz wurde eine mehrfache Menge einer durchschnittlichen Jahresnutzung vom starken Wind gefällt.

Auch ein Sturm kann seine guten Seiten haben. Der Büro-Pavillon der Firma Bürox AG, Eloxierwerk, blieb nicht verschont. Als Totalschaden von der Versicherung deklariert, hatte der Pavillon seinen Dienst getan.





Clevere FC-Mitglieder haben sofort reagiert und mit der Firmenleitung Kontakt aufgenommen. Erste Gespräche verliefen vielversprechend. Man einigte sich, dass der Fussballclub Büren das Gebäude ohne Bezahlung abbauen konnte und es dafür sein Eigen nennen durfte. Die Zwischenlagerung der Gebäudeteile konnte bei Rolf Kuster in Oberbüren erfolgen. Die Baukommission aus bewährten FC-Mitgliedern, schon beim Garderoben-Neubau sehr aktiv, fanden sich zusammen und erarbeiteten die notwendigen Unterlagen.

Ausserordentliche Clubversammlung vom 20.01.2000, Rest. Post:

Durch den Sturm Lothar ist der FC Büren zu dieser einmaligen Gelegenheit gekommen, von der Büro AG dieses zum Teil beschädigte Gebäude erben zu können. Die Büro AG konnte es zu 100% abschreiben. Es musste sofort eine Vorstandssitzung einberufen werden. Einen grossen Dank geht an die Initianten dieser Aktion Sutter Hansrudolf und Stuber Hans. Die Grösse dieses Bürogebäudes beträgt 14 x 8 m, Die Kosten für die Abräumarbeiten betragen ca. Fr. 10'000.-was jedoch ohne Problem aus der laufenden Rechnung bezahlt werden könnte. Hinzu kommt noch das sehr gute abschneiden des Lottomatch. Es wird jedoch eine Aktion nötig sein, um das Aufstellen und die Innenausstattung zu finanzieren. Ein Konzept wird bis zu der nächsten GV vom Vorstand ausgearbeitet.!! Wichtig ist nun ein Baugesuch (2 Jahre gültig) zu machen und sofort mit den Abräumarbeiten zu beginnen. Eine Zwischenlagerung bis zum Aufstellen ist gewährleistet.

Zum Helfen am 22.1.2000 hat sich die gesamte 1. Mannschaft gemeldet. Die weiteren Hilfskräfte werden aufgeboden.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Anschaffung und die daraus resultierenden Kosten für eine neue Buvette, werden von der Versammlung einstimmig angenommen.



Die Gemeinden Dotzigen (als Landbesitzer) und Büren an der Aare erteilten die Baugenehmigung. Dem Projekt „Buvetten-Neubau“ stand nichts mehr im Wege. Im September 2000 wurden die ersten Arbeiten begonnen und das Gebäude schliesslich in der Saison 2001/2002 in Betrieb genommen.

## Diverse Offerten

■ Tüscher Patrick Malerarbeiten innen und aussen Total inkl. MWST		Fr. 4'028.--
■ Grass Hans-Rudolf Heizung Total inkl. MWST Unvorhergesehenes		Fr. 4'751.-- Fr. 500.--
■ Sutter Hans-Rudolf Spenglerei- und Sanitärinstallationen Total inkl. MWST		Fr. 2'379.50
■ Freudiger Thomas Elektroinstallationen Total inkl. MWST	ca.	Fr. 7'000.--
■ Stotzer Bau AG Baumeisterarbeiten Total inkl. MWST		Fr. 6'315.--
Imperiali, Oberwil, hat bereits ca. Fr. 4'000.-- gespendet. M3 Beton kostet ca. Fr. 450.--. Wir bezahlen nur Fr. 150.--.		
■ Schläppi Manfred und Bruno Schlosserarbeiten Total inkl. MWST		Fr. 2'000.--
■ Stuber Hans, Holzbau Innen- und Aussenarbeiten Total inkl. MWST		Fr. 22'176.--
■ Diverse Bewilligungen, Verpflegung, usw.		Fr. 5'000.--
	<b>Kosten total</b>	<b>ca. Fr. 54'149.50</b> =====





## 2000/2001 Es wird wieder gebaut – Lothar sei Dank

Präsident:	Markus Birkhofer
Vizepräsident:	Vakant
Kassier:	Beat Hofer
Sekretär:	Michael Stauffer
Anlage-Chef:	Thomas Freudiger
Spiko:	Vakant
Aufbietender Sekretär:	Luigi Polverini
Juniorenobmann:	Cosimo Ferraro
Seniorenobmann:	Hans Peter Gribi
Beisitzer:	Simon Gobat
Trainer 1. Mannschaft:	Reto Schild (4. Liga)
Trainer 2. Mannschaft:	Thomas Lauper (5. Liga)

Unter dem neuen Trainer Reto Schild erkämpft sich die 1. Mannschaft den 3. Schlussrang. In 20 Spielen erreichte man 42 Punkte bei einem Torverhältnis von 64:27 (das beste Torverhältnis der ganzen Gruppe). Mit 49 Punkten steigt Hermrigen/Jens auf, den zweiten Platz holt sich der SC Rüti mit 43 Punkten.

Das "Zwöi" verpasst um einen Punkt den Aufstieg. Aarberg mit 39 Punkten verweist den FCB mit 38 Punkten auf den dritten Platz. Aufsteiger ist souverän Walperswil mit 18 Siegen, 1 Unentschieden und einem verlorenen Spiel (55 Punkte).

Die Frauen holen sich in der 2. Liga, 2. Stärkeklasse (Frühlingsrunde) den 5. Rang mit 3 Punkten und einem Torverhältnis von 2:39

Die FCBler die spinnen, haben die sich was in den Kopf gesetzt, dann geht es "gringsvora" drauflos. Bereits im Herbst 2000 wird mit Vollgas gearbeitet.

### 8. Buvettenneubau

Sepp Eigenmann dankt allen die bisher am Buvettenbau beteiligt waren. Er sagt weiter, dass alles nach Programm verläuft. Am Anfang brauchte es viele Leute jetzt geht's um den Finish. Es braucht jetzt nicht mehr so viele Helfer. Folgende Arbeiten stehen noch an: Wand auf Westseite, Boden, Küche, Beleuchtung, Umgebung, Tische und Stühle. Sepp Eigenmann möchte eine schöne Inneneinrichtung. Eine Bestuhlung für 120 Mann kostet etwa 35'000.-, für 96 Plätze rund 25'000.-. Im Moment wurden 62000.- ausgegeben. Budgetiert waren rund 54'000.- Er hat eine Liste von allen Helfern erstellt, diesen wird später ein Dankeschreiben verfasst. Es wird eine Eröffnungsfeier geben und der Schlüssel wird dann am Vorstand übergeben. Merci an alle.

René Saisselain lobt Sepp Eigenmann für seine Arbeit und bittet die Mitglieder für aktive Mithilfe am Neubau.

**Buvettenneubau am 21. Oktober 2000**







21. Oktober 2000





Aufnahmen vom 4. November 2000 zeigen den enormen Fortschritt der Bauarbeiten.







Hans Stuber

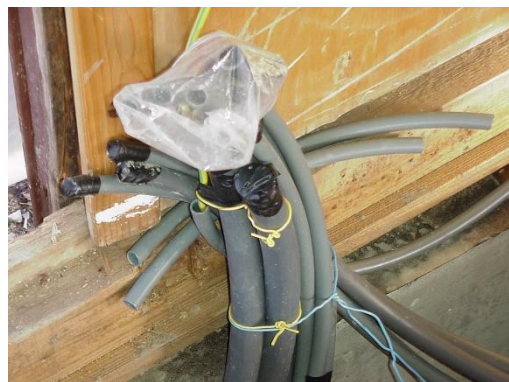


Samuel Borer





Aufnahmen vom 11. November 2000







## Abrechnung Seeländische Turntage 2000 Büren

Der Reingewinn welcher nach unserem Reglement Entschädigungen und Gewinn-/ Verlustverteilung verteilt werden kann beträgt Fr. 92'000.-. Für die Helfervereine ist davon 32% reserviert das heisst Fr. 29'440.-.

Die Helfervereine haben Total 2'375 Stunden am einmaligen Grossanlass mitgearbeitet welche entschädigt werden. Dies ergibt einen Anteil von Fr. 12.40 pro Helferstunde. Das heisst für den FC Büren geleistete Stunden  $298 \times 12.40 = \text{Fr. } 3'695.-$  pauschal netto.

Generalversammlung Samstag, 30 Juni 2001, 17.00 Uhr, Gasthof zur Alten Post

Es demissionieren:

Präsident:	Markus Birkhofer
Erster Kassier:	Beat Hofer
Zweiter Kassier:	Simon Gobat
Aufbietender Sekretär:	Luigi Polverini
Anlage-Chef:	Thomas Freudiger
Juniorenobmann:	Cosimo Ferraro

### Neuer Vorstand:

Präsident:	Reto Schild
Marketing/Sponsoring:	Daniel Lenz
Sportchef:	Hans Peter Gribi
Administration/Vizepräsident:	Michael Stauffer
Juniorenbewegung:	Jürg Kocher



Trainer 1. Mannschaft: Reto Schild (4. Liga)  
Trainer 2. Mannschaft: Thomas Lauper (5. Liga)  
Veteranen: Willy Rüttimann

Nach der letzten Vorstandssitzung im Säali des Piccadilly Pub stand Hans Peter Gribi mutterseelenallein mit einem Vorstandsjob versehen da. Was nun? Persönliche Gespräche im persönlichen Umfeld mit Daniel Lenz und Reto Schild führten schlussendlich für den Verein zu einer mehr als nur befriedigenden Lösung.

Nach Studium des neuen Organigramms durch die Versammlung und deren Besetzung spielten persönliche Ressentiments eine fast zu wichtige Rolle. Eine hitzige Diskussion entwickelt sich.

### **Franz Kocher:**

Es sei wichtig, dass der Verein gut strukturiert wird. Er hofft, dass so die vielen kleinen Fehler gestoppt werden können. Er hat einige Bedenken, dass der Präsident auch Trainer sei. Ist es möglich beides zu sein? Sind wirklich die richtigen Leute an der richtigen Position. Braucht es überhaupt einen Juniorenobmann. Mutet sich Budi nicht zu viel zu. Wie sieht es aus mit den Bussen? Er meint, dass es zu viele Fragezeichen hat.

### **Ueli Hofstetter:**

Er könne nur Platzwart machen nicht Anlagechef. Er sei auch nicht gefragt worden. Er hat Bedenken, dass Hans Peter Gribi ein guter Vorgesetzter sein kann. Er meint, dass man ihn so machen lassen soll wie bisher.

### **Sepp Eigenmann:**

Sepp will vom Organigramm gestrichen werden.

### **Kurt Schläfli:**

Er unterstützt Willy Rüttimann und Franz Kocher in ihren Ansichten und fragt nach Ansätzen/Lösungen, wenn die Änderungen nicht durchgeführt werden und das Organigramm nicht angenommen werde.

### **Markus Birkhofer:**

Es gibt von Seiten Vorstand keine Alternativen.

### **Rene Saisselin:**

In diesem Traktandum muss über die Statutenänderung diskutiert werden und nicht über den neuen Präsidenten. Er betont zudem, dass wir die letzten paar Jahre immer in ein tieferes Loch gerutscht sind.

### **Kurt Schläfli:**

Er ist mit René Saisselin nicht einverstanden. Er stellt den Antrag, dass die letzten 3-5 Präsidenten sich zusammensetzen und eine neue Organisationsform erarbeiteten.

### **Hans Peter Gribi/Reto Schild:**

Beide sehen den Sinn nicht ganz und erachten dies als eine Erniedrigung der Fähigkeiten des möglichen neuen Vorstandes.

### **Kurt Schläfli:**

Er betont, dass er es eher als Support sieht.



## **Christian Lauper:**

Er findet, dass die Diskussion nicht ausarten sollte. Er betrachtet die Idee des neuen Organigramms als gut. Man müsse auf jeden Fall geordnet darüber sprechen.

Es wird schlussendlich über 2 Anträge abgestimmt:

## **Antrag Kurt Schläfli**

Statutenänderungen annehmen und die letzten 5 Präsidenten einladen, um die genaue Organisation zu besprechen.

Der Antrag von Kurt Schläfli wird mit 35 zu 3 Stimmen abgelehnt.

Trotz teilweise massiver Negativstimmen zum neuen Organigramm und zu den Personen stellen sich keine anderen Mitglieder zur Wahl.

Schlussendlich wird der neue Vorstand gewählt resp. bestätigt.



Die erste Mannschaft im Jahr 2000

Stehend von links nach rechts:

Reto Steiner (Masseur), Patrick Zangger, Mark Rüttimann, Thomas Lerch, Patrick Röthlisberger, Adrian Steinbacher, Patrick Affolter, Thomas Sutter, Aldo Imperiali, Reto Schild (Trainer)

Kniend von links nach rechts:

Manuel Schlup, Beat Rawyler, Marco Käser, Stefan Sutter, Marco Mühlheim, Marco Schild, Patrick Tüscher, Sandro Imperiali



## 2001/2002 Beide Teams steigen auf

Nach der Vorrunde löst Louis Polverini Hans Peter Gribi als Sportchef ab (berufliche Gründe).

4. Liga - Gruppe 9									
1.	FC Büren a. A.	18	17	1	0	75	:	22	52
2.	FC Diessbach	18	14	2	2	57	:	14	44
3.	FC Aurore Bienne	18	9	2	7	34	:	35	29
4.	SC Rüti b. Büren	18	5	5	8	38	:	31	20
5.	FC Dotzigen a	18	5	5	8	25	:	33	20
6.	FC Madretsch	18	5	5	8	37	:	47	20
7.	FC Azzurri Bienne	18	5	4	9	26	:	60	19
8.	SC Aegerten Brügg	18	5	3	10	28	:	40	18
9.	FC Bözingen 34	18	5	3	10	30	:	43	18
10.	FC Walperswil a	18	3	4	11	24	:	49	13
11.	FK Sloga	R 0	0	0	0	0	:	0	0

5. Liga - Rückrunde - Gruppe 7									
1.	FC Büren a. A.	16	12	3	1	57	:	22	39
2.	FC Poste ATP Bienne	16	8	3	5	28	:	22	27
3.	FC Mett	16	8	2	6	35	:	26	26
4.	SV Safnern	16	6	4	6	43	:	30	22
5.	FC Lengnau	16	7	1	8	35	:	44	22
6.	FC Iberico-Macedonia Bienne	16	6	3	7	41	:	29	21
7.	SC Aegerten Brügg	16	6	3	7	30	:	37	21
8.	SV Port b	16	4	2	10	30	:	57	14
9.	FC Reuchenette	16	4	1	11	31	:	63	13

### Herbstversammlung, 8. November 2001, 19.30 Uhr, Rest zur alten Post:

#### Ausführungen des Präsidenten:

Der Vorstand hat seit der Übernahme der Geschäfte insgesamt 4 Vorstandssitzungen abgehalten. Schon sehr rasch zeigte sich, dass die Zusammensetzung hervorragend funktioniert. Fast alle internen Termine wurden ohne Verzögerungen eingehalten, die Kommunikation funktionierte sehr gut. Ausserordentlich prekär war von allem Anfang an die finanzielle Situation. Wir mussten bei der UBS die Erlaubnis einholen das Konto um





Fr. 10'000.- zu überziehen, um überhaupt die vielen unbezahlten Lieferantenrechnungen begleichen zu können. Gleichzeitig diente dieses Geld der Aufrechterhaltung des Spielbetriebes. Ich möchte an dieser Stelle unserem Christian Lauper für seine rasche und unbürokratische Hilfe bestens danken.

Vom Freitag auf den Samstag Nacht, wurde wieder einmal in unsere Clubhütte eingebrochen. Es entstand dabei ein Schaden von insgesamt Fr. 2'200.--. Zwei Wochen später wurde übrigens ein zweites Mal eingebrochen, diesmal allerdings ohne grösseren Schaden.

Es ist beschämend, wie wenige Mitglieder das Wohl des FC Büren kümmern. Es war allen Mitgliedern klar, wie schlecht es um unsere Finanzen stand. Dass eine gut besetzte und mit ein paar Ideen im Bereich des Verkaufs angereicherte Buvettenbetreuung durch euch, liebe Mitglieder, enorm zur Verbesserung dieser finanziellen Notlage beitragen würde, war sicher auch jedem klar.

Nur musste ich mit Michael zusammen feststellen, dass das den meisten eigentlich ziemlich egal ist. Ich erinnere mich noch gut daran, als unser René Saisselin an einer der letzten Zusammenkünfte, damit drohte, wenn die Beteiligung nicht sofort bessern würde, lege er sein Amt nieder. Heute kann ich seine Worte absolut nachvollziehen.

Es gibt wie überall auch löbliche Ausnahmen in dieser Geschichte. So hat Daniel Lenz anlässlich seiner Buvettenbetreuung die gesamten herrlichen Grilladen für den Verein gespendet und eine Bombenresultat erzielt. Genauso erwähnenswert sind die Topeinsätze unseres Nicks mit den feinen Spaghetti und Pflümli, wie könnte es anders sein, der mit seinem Kaffee Pflümli und gekochtem Salat für sehr gute Umsätze sorgten. Für uns alle sollten dies die Vorbilder von guten Buvetten - Teams sein. Mein Dank geht aber auch an alle anderen, die letztlich die Buvette einmal, einige sogar viele Male (unser Budi) geführt haben.

### **Daniel Lenz, Finanzchef:**

Als erstes möchte ich mich bei euch allen bedanken, dass ihr mich so gut in den Verein ausgenommen habt. Es gefällt mir sehr gut beim FCB. Ich denke, dass Informationen über Finanzen Marketing und Sponsoring am besten bildlich zu veranschaulichen sind und habe deshalb ein paar Folien für den Projektor entworfen.

Daniel Lenz erläutert die prekäre Lage der Finanzen und zeigt Szenarien auf, wie der Verein gesunden könnte.

### **Hans Peter Gribi (Sportchef):**

Die 1. Mannschaft steht zurzeit nach Verlustpunkten auf dem 1. Rang vor Diessbach, ein Resultat konsequenter und variantenreicher Trainingsarbeit unseres Trainers Reto Schild. Erwähnenswert sicher auch, dass die Mannschaft die Trainingseinheiten der Vorrunde mit fünf RS-Absenzen bestreiten musste. Das Kompliment für das Erreichte gilt sowohl dem Trainer wie auch allen Spielern. Wenn sich jeder in der Rückrunde bewusst ist, was wir gemeinsam erreichen wollen, und sich in den kurzen drei Monaten des Spielgeschehens professionell verhält, liegt das Ziel Aufstieg absolut im Bereich des Möglichen, denn spielerisch wie kämpferisch ist unsere Mannschaft wohl die stärkste dieser Gruppe. Wir drücken die Daumen.

Die zweite Mannschaft rangiert mit einem Punkt Rückstand auf den Leader Post Biel auf dem 2. Tabellenrang. Man wird das Gefühl nicht los, das dieses Team mit mehr Engagement zu höherem fähig ist. Erschwerend wirken sicher die Flut von Karten, der teilweise mangelnde Trainingsfleiss und die manchmal zu vermissende Teamfähigkeit aus. Die Ausrede, es ist halt nur die 5. Liga kann so nicht akzeptiert werden. Die Forderung, um den Aufstieg mitzukämpfen dürfte auch bei ihnen berechtigt sein und würde in das sportliche Konzept der nächsten Jahre nahtlos passen.

Die Damen, in ihrer zweiten Saison im Aufbau inbegriffen, zeigten Fortschritte und konnten das eine oder andere Spiel ausgeglichen gestalten. Die Situation täuscht aber nicht darüber hinweg, dass eine Entlastung von Liselotte Gerber, sie ist Trainerin, Coach und Spielerin gleichzeitig, angestrebt werden muss.



Die Veteranen, letzte Saison in die Meistergruppe aufgestiegen, schlugen sich mit einem äusserst knappen Kader beachtlich und klassierten sich im Mittelfeld. Mit etwas mehr Glück wäre der eine oder andere Punktgewinn noch zu ergattern gewesen.

Stichwort Kartenflut. In der Vorrunde haben die Aktivmannschaften gemeinsam 24 gelbe und 2 rote Karten gesammelt, davon entfallen 14 gelbe und 2 rote Karten auf die zweite Mannschaft. Daraus resultierten zusätzliche Vereinsbussen in der Höhe von schätzungsweise Fr. 600.--. Das ist eindeutig zu viel und kann so nicht kommentarlos akzeptiert werden. Sollte sich diese Situation nicht ändern, sehen wir uns gezwungen, nach einer Lösung zur Abwälzung dieser Kosten zu suchen.

## **Jürg Kocher, Juniorenobmann:**

Dieses Jahr können wir auf eine der erfolgreichsten Vorrunde zurückschauen. Von den A-Junioren bis zu den C erreichten alle gute Ergebnisse. Nichtsdestotrotz dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Denn die Zukunft des Vereins steht und fällt mit den Junioren. Deshalb haben wir ein Konzept erstellt das längerfristig den Erfolg gewähren soll. In Zukunft sollen die Trainer Ausbildungen von Verband und Internen Angeboten besuchen. So dass der Nachwuchs bereits von Beginn an profitieren kann (F bis A Junioren). Jeder Trainer/in arbeitet nach vorgegebenem Trainingskonzept, das genau umschreibt, was der Junior können sollte, wenn er in die nächste Kategorie wechseln muss. So kann viel effizienter gearbeitet werden.



## **Protokoll Herbstversammlung FC Büren an der Aare**

**Freitag, 8. November 2002, 19.30 Uhr**

**Buvette FC Büren**

### **Begrüssung**

Um 19:35 Uhr eröffnet der Vizepräsident Michael Stauffer die Herbstversammlung 2002. Er begrüsst die Ehrenpräsidenten, die Ehren- und Freimitglieder, die Sponsoren, sowie alle Aktiv- und Passivmitglieder.

Als Stimmzähler werden Von Känel Gerhard und Lerch Thomas gewählt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandenliste**

- |   |      |
|---|------|
| 1. Appell via Zirkulationsliste                       | MS   |
| 2. Bericht des Präsidenten                            | MS   |
| 3. Informationen Finanzen // Marketing und Sponsoring | DL   |
| 4. Informationen Administration                       | MS   |
| 5. Informationen sportlicher Leiter                   | JB   |
| 6. Informationen Juniorengruppierung                  | JK   |
| 7. Mutationen (Aufnahmen Junioren ins Aktivalter)     | MS   |
| 8. Verschiedenes                                      | alle |



## 11. Januar 2002 Aufrichtefest Buvette



### **Baukommission:**

Eigenmann Sepp	Chef
Saisselin René	Sekretär / Verpflegung
Stuber Hans	Zimmerei
Sutter Hans-Rudolf	Sanitär und Spenglerei
Stotzer Gerhard	Maurerarbeiten
Lauper Thomas	Maurerarbeiten
Freudiger Thomas	Elektro
Grass Hans-Rudolf	Heizung
Tüscher Patrick	Malerarbeiten
Schläppi Manfred	Schlosserarbeiten

Ein Riesenfest welches für die unermüdlichen Helden des Buvettenneubaus organisiert wurde. Mit viel Liebe wurde dem Vorstand in Form eines gebackenen Schlüssels, die Hütte übergeben. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen, die am Bau dieser der Buvette beteiligt waren, ganz herzlich danken.

### **13.04.2002 Einweihungsfest Buvette:**

Dank der Disconight, hervorragend organisiert durch das Team Maibach, wurde der Anlass letztlich auch finanziell noch ein Erfolg. Leider waren bei unserem Brunch mit Jazzmusik äusserst wenige Besucher und noch weniger Mitglieder anwesend. Schade, denn gerade der Morgen war absolute Klasse. Alles in allem ein gut gelungener Anlass, mit ein bisschen zu wenig Besucher. Allen die zum guten Gelingen, dieses grossen Anlasses mitgeholfen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Jahresbericht Präsident Reto Schild über die Saison 2001/2002

Im Verlaufe des Jahres fanden insgesamt 9 Vorstandssitzungen und zwischen den Bereichen unzählige bilaterale Sitzungen statt.

In der ersten Hälfte dieser Vorstandsperiode lag das Hauptgewicht der Tätigkeiten des Vorstandes in der finanziellen Gesundheit des FCB, der Erstellung eines Jahresfinanzplanes, dem Aufbau einer Finanzbuchhaltung, der Ausarbeitung eines Konzeptes Marketing und Sponsoring, der

Erarbeitung von Pflichtenheften aller VS - Mitglieder, neuen Verträgen mit Trainern, Platzwart, Getränkelieferanten und den neuen Sponsoren.



Die Erarbeitung eines gültigen, korrekten Adressenverzeichnisses war ebenfalls eine riesige Arbeit, etwa gleich gross bemessen, wie die Abarbeitung der nicht bezahlten, alten Mitgliederbeiträge, Strafen, und Sponsorenlaufgelder.

Parallel dazu lief ,die endlich dank grosszügigen Sponsorenbeiträgen, finanzierbar gewordene Fertigstellung des Buvettenneubaus. Die neue Buvette verlangte nach einer neuen Organisation, die neuen Schlösser nach einem neuen Schliessplan und zu guter Letzt brauchte es noch Geschirr, Gläser, Messer, Löffel und Gabeln.

So langsam kam das Schiff flott und die Segel konnten gesetzt werden.

Leider mussten wir aufgrund der beruflichen Überlastung von Hans Peter Gribi, kurzfristig einen neuen sportlichen Leiter suchen. Nach rund 12 Anfragen bei unseren Mitgliedern, alle waren bereitwillig bereit zu helfen, nur den Job konnte niemand übernehmen, stellte sich Louis Polverini zur Verfügung, uns aus dem Schlamassel zu helfen. Ein herzliches Dankeschön Louis, denn ohne Dich wäre die Rückrunde nicht so flott von statten gegangen.

Im zweiten Semester wurde es dann langsam aber sicher ruhiger. Die wichtigsten Dinge liefen rund und wir konnten uns sportlichen Bereich zuwenden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern, für die reibungslose Zusammenarbeit, die uns in dieser kurzen Zeit wirklich grosse Fortschritte erzielen liess. Ich bin überzeugt, dass das abgelaufene Jahr unserem FC Büren einen grossen Schub nach vorne gebracht hat. Es braucht aber nicht nur einen Vorstand, der zieht, nein im Gegenteil es braucht alle Mitglieder dieses Vereins, um noch weiterzukommen.





## 2002/2003 Alex Frei und Ricardo Cabanas auf dem Lachen

3. Liga - Stärkeklasse 2 - Gruppe 7									
1.	FC Lengnau	20	14	5	1	45	:	12	47
2.	FC Pieterlen	20	11	8	1	41	:	20	41
3.	FC Aarberg a	20	11	3	6	51	:	36	36
4.	FC Büren a. A.	20	9	4	7	39	:	35	31

4. Liga - Gruppe 5									
1.	FK Drina	20	13	4	3	64	:	19	43
2.	SC Thörishaus	20	12	4	4	63	:	32	40
3.	FC Madretsch	20	13	0	7	49	:	32	39
4.	FC Rot-Schwarz	20	8	5	7	48	:	39	29
5.	FC Büren a. A.	20	9	1	10	31	:	57	28

In der Vorstandsetage übernimmt Jürg "Pflümli" Baumann den Posten des Sportchefs von Louis Polverini.

### Generalversammlung, Freitag, 27.06.2003, 19.00 Uhr in der Buvette:

#### Der Präsident Reto Schild im "Sportliches" über die Teams:

Die Damenmannschaft macht auch je länger, je mehr Freude, haben Sie doch begonnen Tore zu schiessen. Sie sind langsam, aber sicher eine verschworene Truppe, ein harmonisierendes Team, das für die kommende Saison für einige positive Überraschungen gut ist. So gelesen in meinem Jahresbericht 2002 !!

Bei Halbzeitbetrachtung, also am Ende der Herbstrunde stand man mit einem Punkt aus 10 Spielen und einem Torverhältnis von sage und schreibe 7 : 73 an letzter Stelle. Zum Glück wie heute jeder weiss !!!

Im Dezember stiegen die Damen im wahrsten Sinne des Wortes .Quer" ein. Fernsehauftritt mit Alex und Richie. Dadurch lösten die Damen ein riesiges, positives Echo für sich selbst, aber vor allem auch für den FC Büren aus. Einen neuen eigenen Trainer hat sich diese Truppe auch organisiert. Seitdem ..... na ja, seitdem geht es nur noch aufwärts !!

Vierter Schlussrang, 19 Punkte aus 10 Spielen, 42:22 Tore!! Zwischendurch sogar Leader der Gruppe. Schlicht und einfach weltmeisterlich.

Es fällt aber auch auf, dass sich das persönliche Training durch den Internationalen Alex Frei, auf dem Lachen, nicht nur positiv ausgewirkt hat. Nach diesen engen persönlichen Kontakten gewann man doch einige Spiele nicht mehr, die man als Viertplatziertes einfach gewinnen muss.

Ich gratuliere Euch und Walti von ganzem Herzen zu den vorzüglichen Leistungen auf und neben dem Platz. Ihr seid eine äusserst wertvolle Bereicherung für den FC Büren und dies nicht nur in sportlicher Hinsicht. Ich bin auf jeden Fall stolz auf jedes Einzelne von Euch.

Die erste und zweite Mannschaft hat das Ziel Ligaerhalt mühelos erreicht. Das gleiche gilt für die Veteranen. Ich gratuliere herzlich. Ebenfalls locker den Ligaerhalt in der 1. Stärkeklasse geschafft, haben die A- Junioren. Leider abgestiegen sind die B 1 - Junioren von Geri von Känel.

Schade, aber die nächste Saison steht vor der Türe und ich glaube daran, dass mit der konsequenten Arbeit der Trainer, das Ziel Wiederaufstieg erreicht wird. Viel Glück und trotz allem, Gratulation zu den gezeigten Leistungen.

Zum Schluss haben auch die KIFU -Mannschaften mit guten, bis sehr guten Leistungen geglänzt. Ich danke allen Trainern und Funktionären für die grossartige Arbeit auf den Plätzen und den hohen Einsatz den Sie das ganze Jahr für unsere jüngsten, aber wichtigsten Spieler, leisten.

Danke Pflümu! Du hast mir diese Saison als sportlicher Leiter in einigen kritischen Situationen mit Gesprächen bei den Mannschaften sehr geholfen.





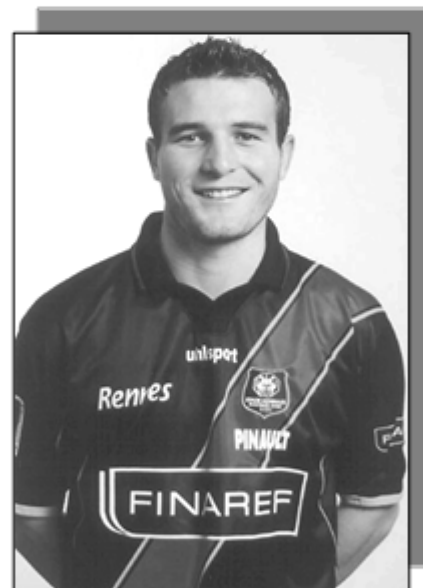


## FUSSBALLCLUB BÜREN AN DER AARE

### FUSSBALLSTARS IN BÜREN AN DER AARE !

Liebe Sportfreunde

Am Donnerstag, 29. Mai 2003, von 13.00 bis ca. 15.00 Uhr, werden Alex Frei und Ricardo Cabanas das Training unserer 2. Liga Damenmannschaft leiten.



Im Anschluss an das Training findet eine Autogrammstunde statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !





## 2003/2004 Das "Zwöi" steigt in die 5. Liga ab

### Vorstand:

Sepp Eigenmann (Präsident), Manuela Stebler (Administration), Daniel Lenz (Finanzchef, Marketing/Sponsoring), Markus Birkhofer (Sportchef), Marc Häni (SPIKO), Jürg Kocher (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Jürg „Pflümlı“ Baumann (3. Liga 2. Stärkeklasse)

Trainer 2. Mannschaft: Thomas Lauper (4. Liga)

### Generalversammlung vom 24.06.2004:

#### Bericht des Präsidenten:

Dank der Mithilfe vieler Clubmitglieder und einiger FC-Freunde konnten folgende Veranstaltungen während der Saison erfolgreich durchgeführt werden. Bettagswanderung, Fischessen im Oktober, Lottomatch, Schnitzelbanksingen, FC-Jass, Sponsorenlauf, Fischessen im Mai, Plauschturnier, Party-Abend und das Juniorenturnier.

In sportlicher Hinsicht kann man mit dem Abschneiden der 1. Mannschaft sicher nicht ganz zufrieden sein, wurde doch das angestrebte Ziel, in die 1. Stärkeklasse der 3. Liga aufzusteigen, nicht erreicht. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass Trainer Baumann Jürg nicht zu beneiden war. Viele Verletzte und Ausfälle wegen anderer Gründe zwangen ihn, immer wieder eine andere Mannschaft aufzustellen. Jürg fand immer wieder eine Lösung. Ich danke „Pflümlı“ recht herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Jürg verlässt die 1. Mannschaft auf Wunsch der Spieler und der Vereinsleitung. Für sein grosses Engagement, seine Fairness und sein Wohlwollen gegenüber dem FCB spreche ich Jürg meinen herzlichsten Dank aus.

Bei der 2. Mannschaft war das Ziel Ligaerhalt. Es wurde unterschiedlich gekämpft. Starke Gegner wurden geschlagen und andere Spiele, die man hätte gewinnen können, wurden verloren. Der Trainer Lauper Thomas hatte es nicht immer leicht. Gegen Saisonende war jeder Punkt wichtig, um den Ligaerhalt realisieren zu können. Leider verpasste man dieses Ziel. Auch Thomas danke ich herzlich für seine grosse Arbeit.

Unsere Damenmannschaft durfte Ende Vorrunde den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse feiern. Bravo! In der Rückrunde wurde dann schweres Lehrgeld bezahlt. Gegen diese starken Gegnerinnen hatten unsere Frauen nicht viel zu bestellen. Sie haben aber immer alles gegeben und fast bis zum Umfallen gekämpft. Ich danke der Damenmannschaft herzlich - macht weiter so!

Die 1. Mannschaft kann sich knapp hinter der Spitze behaupten, Die 2. Mannschaft belegt den 11. Platz und steigt damit knapp in die 5. Liga ab.

#### Aufnahmen in den Verein:

Baumann Rodney  
Katergi Nasr  
Rüttimann Marc  
Sutter Michael  
Beyeler Markus  
Dasen Roland  
Bart Sandrine  
Beyeler Sabrina

#### Aufnahmen Junioren zu den Aktiven:

Käser Marco  
Schild Marco  
Bandi Julia

#### Junioren neu Junioren im Aktivalter:

Käser Stefan  
Silva Oliveira Edouardo Carlos  
Habegger André





Keusen Nathalie  
Lang Daniela  
Reutter Brigitte

**Übertritt:**  
Zangger Patrick zum SC Rüti

## 3. Liga 2. Stärkeklasse - Gruppe 4

1.	FC Schüpfen	22	12	6	4	54	:	28	42
2.	SC Rüti b. Büren	22	13	3	6	49	:	32	42
3.	FC Breitenrain	22	12	6	4	48	:	36	42
4.	FC Büren a. A.	22	12	2	8	49	:	28	38
5.	FC Goldstern	22	12	2	8	63	:	43	38
6.	FC Diessbach	22	11	4	7	61	:	43	37
7.	FC Bosphorus	22	10	2	10	52	:	57	32
8.	FC Aarberg a	22	7	6	9	40	:	44	27
9.	FC Schönbühl	22	7	2	13	46	:	80	23
10.	FC Täuffelen	22	6	3	13	36	:	60	21
11.	SV Lyss b	22	5	3	14	33	:	59	18
12.	SC Wohlensee	22	4	3	15	48	:	69	15

## 4. Liga - Gruppe 5

1.	FC Azzurri Bienne	22	18	2	2	60	:	16	56
2.	FC Grünstern	22	13	3	6	50	:	33	42
3.	HNK Zagreb	22	12	5	5	60	:	42	41
4.	SV Port	22	12	5	5	59	:	41	41
5.	FC Nidau	22	12	4	6	62	:	43	40
6.	FC Mett	22	5	8	9	37	:	47	23
7.	FC Orpund	22	6	4	12	45	:	58	22
8.	SC Rüti b. Büren	22	5	7	10	33	:	49	22
9.	FC Täuffelen	22	6	4	12	36	:	71	22
10.	CS Lecce b	22	5	6	11	43	:	52	21
11.	FC Büren a. A.	22	5	6	11	36	:	51	21
12.	SV Safnern	22	4	4	14	42	:	60	16

## 2004/2005 Die Frauen des FCB steigen auf

### Vorstand:

Sepp Eigenmann (Präsident), Manuela Stebler / Andrea Könitzer (Administration), Sandra Schmid (Finanzchefin), Markus Birkhofer (Sportchef), Marion von Känel (aufbietende Sekretärin), Harry Schneider (Juniorenobmann)

### Trainer:

1. Mannschaft: Thomas Reinhart (3. Liga 2. Stärkeklasse)  
2. Mannschaft: Thomas Lauper (5. Liga)  
Damen: Bruno Brotzer  
Veteranen: Daniel Eggli / Fritz Bühler

Alfred Steiner übernimmt das Amt des Platzwartes von Ulrich Hofstetter.



Spontan Bundesrat Samuel Schmid beehrte das Frauenteam des FC Büren mit einem Besuch auf dem Spielfeld.

ZVG

## Sportminister Samuel Schmid beim FC-Frauenteam

Büren Fussballerinnen empfangen hohen Besuch auf dem Sportplatz Lachen

Seit einiger Zeit ist im Fussballklub Büren auch ein Frauenteam im Einsatz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fussballerischer Natur wurde die Mannschaft von gewissen Medien als schwächstes Team in der ganzen Schweiz taxiert. Es habe jedoch eine rasche Steigerung stattgefunden, sind sich die Verantwortlichen einig. Nationalspieler Alex Frey war an einem

Abend Gasttrainer. Mit grossem Eifer gingen die jungen Frauen ans Werk und profitierten von den guten Tipps. Das Frauenteam machte zur Freude aller Beteiligten Fortschritte. Heute wird das Team von Bruno Brotzer trainiert und in der Frauen-Drittliga steht man ganz vorne. Am letzten Sonntag stand das Nachbar-Derby Büren-Diessbach auf dem Programm. Den Spitzenkampf

entschied der Gast aus Diessbach mit 5:2. Der FC Büren und vor allem das Frauenteam fühlten sich sehr geehrt, als plötzlich ein hoher Gast am Spielfeldrand erschien: Sportminister Samuel Schmid. Für die jungen Frauen war dies ein Höhepunkt, der nicht so schnell vergessen wird. In freundlicher Atmosphäre verabschiedete sich der hohe Gast mit Handschlag. (rsb)





Junioren D mit Trainer Marco Käser



Junioren E mit Trainer Martin Mäusli





## Die 1. Mannschaft

Stehend von links nach rechts:

Adrian Steinbacher, Markus Maibach, Thomas Lerch, Marco Käser, Joël Scheidegger, Nazir Katergi, Sven Kocher, Stefan Käser, Samuel Borer (Betreuer), Thomas Reinhart (Trainer)

Kniend von links nach rechts:

Thomas Sutter, Rodney Baumann, Sandro Imperiali, Jarno Beyeler, Simon Käser, Marco Schild, Patrick Tüscher, Patrick Röthlisberger

Es fehlen:

Gabriel Egger, Mark Rüttimann, Stefan Schär, Michael Sutter

Die 1. Mannschaft landete hinter den zwei starken Mannschaften von US Salentina und FC Breitenrain auf Platz 3. Mit 39 Punkten aus 22 Spielen betrug der Punkterückstand 10 Punkte.

Auch die 2. Mannschaft platzierte sich auf dem 3. Schlussrang und schaffte den Sprung in die 4. Liga um 7 Punkte nicht.

Die Frauen belegten in der 3. Liga den ersten Rang vor FC Diessbach und FC Spiez und steigen auf.





### Die 2. Mannschaft

Stehend von links nach rechts:

Michael Vögeli, Gianluigi Maffeo, Sascha Bandi, Michael Sutter, Peter "Pigi" Ruprecht, Marcello Cucuzza,  
Jean-Claude Märki

Kniend von links nach rechts:

Thomas Lauper (Spieltrainer), Thomas Walker, Stefan Sutter, Cosimo Ferraro, Stefan Rothacher



## 2005/2006 Wieder kein Aufstieg

### Vorstand:

Sepp Eigenmann (Präsident), Sandro Imperiali (Vizepräsident), Manuela Stebler / Andrea Köntzer (Administration), Alex Gribi (Finanzchef), Markus Birkhofer (Sportchef), Marion von Känel (aufbietende Sekretärin), Harry Schneider (Juniorenobmann), Patrick Tüscher (Beisitzer)

### Trainer und Funktionäre:

1. Mannschaft:	Thomas Reinhart (3. Liga 2. Stärkeklasse)
2. Mannschaft:	Thomas Lauper (5. Liga)
Damen:	Bruno Brotzer
Veteranen:	Fritz Bühler
Junioren A:	Ueli Tschanz
Junioren D:	Martin Mäusli
Junioren E:	Marco Käser / Marcello Cucuzza
Junioren F:	Bruno Schläppi / Jarno Beyeler
J + S Coach:	Cosimo Ferraro
KIFU:	Kurt Hert
Betreuer:	Samuel Borer
Platz- + Anlagewart:	Alfred Steiner
Platzkassierin:	Andrea Lanfranchi
Revisoren:	Ursula Freudiger / Stefan Jost
Garderobenreinigung:	Alfred Steiner
Masseur:	Hans Peter Gribi
Dressreinigung:	Barbara Schläppi / Marlise Schaller, Liselotte Siegenthaler
Plakatverträger:	Mikael Stauffer

Die 1. Mannschaft wird in der Gruppe 4 (3. Liga 2. Stärkeklasse) 6 mit 30 Punkten aus 22 Spielen. Das "Zwöi" belegt den 5. Platz mit 28 Punkten aus 18 Spielen. Die Frauen können sich in der 2. Liga behaupten. In 22 Spielen holten sie 30 Punkte und erreichten den 8. Schlussrang.





Die Frauen des FC Büren an der Aare (2. Liga)

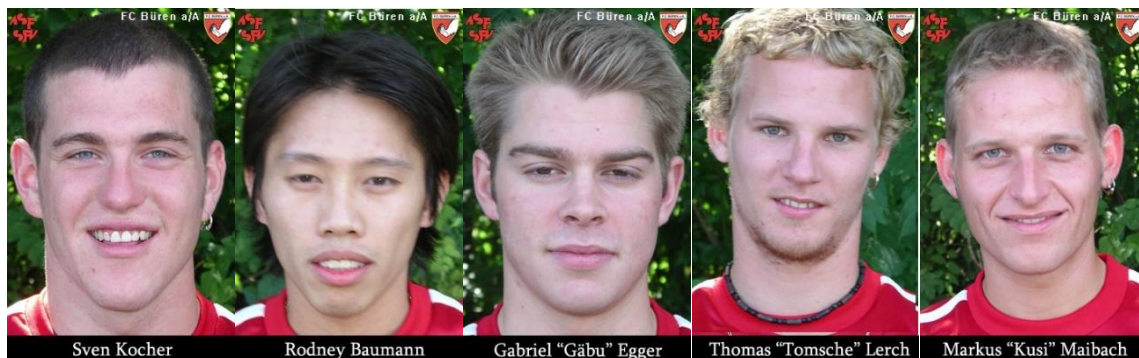


Junioren A (Gruppierung)





## Die 1. Mannschaft





## 2006/2007 Aufstieg oder die Saison der Sensations-Transfers

### Vorstand:

Hans Zenger (Präsident), Sandro Imperiali (Vizepräsident), Manuela Stebler / Andrea Könitzer (Administration), Yvonne Bandi (Finanzchef), Willy Rüttimann (Sportchef), Marion von Känel (Vertreterin der Spiko), Harry Schneider (Juniorenobmann), Patrick Tüscher (Beisitzer)

### Trainer:

1. Mannschaft: Marlon Hodgson (3. Liga 2. Stärkeklasse)  
2. Mannschaft: Rolf Zahnd (5. Liga, 7. Schlussrang)  
Damen: Vakant  
Veteranen: Fritz Bühler

W. Jakob AG (Markus Beyeler) wird Hauptsponsor der Aktivmannschaften.

### Übertritte zum FCB:

Joël Scheidegger (leihweise beim FC Orpund)  
Patrick Von Felten (leihweise vom FC Biel)  
Michael Blaser (leihweise vom FC Biel)  
Patrick Meier (definitiv vom FC Wacker Grenchen)  
Matthias Eggenberger (definitiv vom SV Safnern)  
Michel Zahnd (definitiv vom SV Safnern)  
Marlon Hodgson (definitiv vom FC Wacker Grenchen)

Im Januar 2007 erhielt die 1. Mannschaft des FCB in der Reithalle der Familie Schmalz Gastrecht. Das überaus schlechte Wetter machte das Trainieren auf dem Lachen unmöglich.





## 3. Liga 2. Stärkeklasse - Gruppe 4

1.	FC Büren a. A.	22	14	5	3	52	:	22	47
2.	SV Lyss b	22	12	8	2	37	:	19	44
3.	FC Breitenrain b	22	13	3	6	53	:	33	42
4.	FC Lengnau	22	8	8	6	40	:	23	32
5.	FC Bosphorus	22	7	10	5	43	:	40	31
6.	FC Köniz	22	8	4	10	44	:	40	28
7.	FC Ins	22	8	3	11	29	:	40	27
8.	FC Täuffelen	22	7	5	10	36	:	52	26
9.	FC Aarberg a	22	7	4	11	37	:	54	25
10.	FC Diessbach	22	6	6	10	37	:	49	24
11.	SV Port	22	7	3	12	35	:	47	24
12.	FC Hermrigen / Jens	22	3	5	14	30	:	54	14



## «Ich will in Büren eine gute Zeit erleben»

Mit dem 3:1 in Köniz hat der **FC Büren** endlich zum Erfolg gefunden. Grossen Anteil am ersten Saisonsieg hatte Doppeltorschütze Patrick von Felten. Am Sonntag sollen für den Drittligisten weitere Punkte folgen.

**FRANCISCO RODRÍGUEZ**

Der FC Büren war in der 2. Stärkeklasse der 3. Liga mit viel Vorschusslorbeeren in die Meisterschaft gestartet. Die wegen den Zuzügen von Patrick Meier (Wacker Grenchen), Spielertrainer Marlon Hodgson (Ital Grenchen) sowie den beiden langjährigen FC-Biel-Spielern Michael Blaser und Patrick von Felten als Transfersieger bezeichneten Bürener standen dann aber nach zwei Punkten aus drei Spielen nur auf dem zweitletzten Tabellenplatz. Am vergangenen Dienstag folgte nun endlich der lang ersehnte erste Saisonsieg. «Ich hoffe, wir können den Schwung mitnehmen», so Patrick von Felten vor dem Heimspiel vom kommenden Sonntag gegen den SV Port.



### Saisonrückblick

Was lange währt, wird endlich gut. Fünf lange Jahre hat's gedauert, bis der Aufstieg in die 3. Liga, 1. Stärkeklasse, endlich ausgiebig gefeiert werden konnte. Mit diesen Zeilen wäre eigentlich schon fast alles gesagt und wir könnten uns gegenseitig auf die Schultern klopfen. Wollen wir aber nicht, denn es gibt noch einiges zu berichten.

Erstens hat uns der Vorstand, resp. der sportliche Leiter Willy Rüttimann, mit Marlon Hodgson einen neuen Trainer präsentiert. Nur gute Kenner des Solothurner-Fussballs kannten ihn und konnten berichten, dass sein Palmares als Fussballer und als Trainer aussergewöhnliche Momente aufweisen kann. In der Schlussphase der Saison 2005/2006 wurde Marlon ein paar Mal auf dem Lachen gesichtet, inkognito allerdings, musste doch seine legendäre Rasta-Frisur einem Kahlkopf weichen. Die Gerüchteküche brodelte, und auf dem Latrinengang wechselte so manche Meinung oder Spekulation den Mann resp. die Frau. Ein gutes Omen begleitete ihn nach Büren a. A., drei Jahre im Traineramt und davon zweimal aufgestiegen (Ital Grenchen und Türkischer FC Solothurn), ein gutes Omen.

Auf dem Transfermarkt wütete der FCB wie der Fuchs im Hühnerstall. Hochkarätiges wurde geholt – Michael Blaser und Patrick Von Felten vom FC Biel, Patrick Meier von Wacker Grenchen, Dominik Von Aesch von der U18 des FC Biel. In der Umgebung blickte man neidisch nach Büren und mokierte sich über die prallvolle Transferkasse des FCB. Tatsache ist, dass alle aus freien Stücken und nicht durch das Geklimper von Golddukaten den Wechsel vollzogen. Im sechsten Saisonspiel gesellte sich noch Chinedu "Chiboy" Okoye, unsere schwarze Perle zum illustren Feld. Vom Kader des Vorjahres verzeichnete der FCB nicht einen einzigen Weggang. Diese Konstellation liess die Herzen der Fans höherschlagen. Positives wurde erwartet – der Aufstieg bei Vielen eine beschlossene Sache?!

Nach guter Vorbereitung mit einem extrem hohen Trainingsbesuch und teilweise beachtlichen Resultaten in Trainingsspielen gegen höher dotierte Teams, wartete man gespannt auf den Saisonstart. Notabene in einem neuen Dress in den Farben Bürens, gespendet von unserem Hauptsponsor Markus Beyeler (W. Jakob AG, Oberwil).



Auswärts in Aarberg angetreten folgte die grosse Ernüchterung. Ohne Stammtorhüter zwischen den Pfosten, Jarno Beyeler sass eine von drei Rotsperren ab, Simon Käser stand verletzt nicht zur Verfügung, hütete Michel Zahnd das Tor. Eines sei gesagt, der Goalie stand nie in der Kritik, es wollte im Spiel und mit den Chancen einfach schlichtweg nicht klappen. Der Start misslang, man wollte sich gegen Lengnau besser verkaufen. Zähneknirschend, beim Stand vom 2:0 wurde ein klarer Elfmeter nicht gepfiffen, musste man sich mit dem Remis begnügen. Vom darauffolgenden Spiel schweigt des Sängers Höflichkeit. Was da der Schiri zu bieten hatte, war gelinde ausgedrückt eine Frechheit. Um die Punkte betrogen, sackte der FCB ans Tabellenende ab. Was für ein Saisonauftakt! Der an diesem Abend zelebrierte Voodoo- oder Vofi-Zauber, nähere Einzelheiten können auf unserer Webseite nachgelesen werden, sollte das Geschehen entscheidend beeinflussen. Es folgte eine Serie von 9 siegreichen Spielen, das Torverhältnis lautete 27:4 zugunsten des FCB. Und dann das unvergessliche Spiel in Köniz! Mit 6 Spielern der 1. Mannschaft angetreten, schien die Aufgabe fast unlösbar. Aber was die Mannen um Marlon auf dem Feld boten, war Extraklasse. Schöne Tore, packende Zweikämpfe, ein motivierter und kämpferisch hervorragender FCB siegte mit 3:1. Die Aufholjagd war lanciert. In der Folge mussten Port, Bosporus, Lyss, Ins, Diessbach, Täuffelen und Breitenrain als Verlierer vom Platz. Der FCB hatte sich nach dem Spiel gegen Ins in beeindruckender Art an die Tabellenspitze gekämpft und sicherte sich die Wintermeisterschaft.

Bereits in der zweiten Woche Januar wurde der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Die Witterungsbedingungen zwangen Marlon Hodgson den Fussballplatz mit der Strasse und dem Gelände abzutauschen. Mehrere Male genossen wir bei der Familie Hans Schmalz in der Reithalle Gastrecht. Die Hindernisse wurden jeweils abgeräumt und das Geläuf planiert. So kamen unsere Spieler in den Genuss, mit dem Ball zu arbeiten. Eine gelungene Abwechslung und eine wertvolle Hilfe in der Vorbereitungsphase. An dieser Stelle möchten wir der Familie Hans Schmalz nochmals recht herzlich danken.

Traditionellerweise verreist der FCB im März in ein Trainingslager. Dieses Jahr fand man eine gute Mischung aus Training und Geselligkeit. Am Donnerstag und Freitag fanden Trainingseinheiten auf unserem Sportplatz statt. Gegen Abend des 16. März fuhr die ganze Crew mit den Privatwagen nach Fully ins Wallis. In einem Trainingsspiel konnte die heimische Mannschaft mit 4:2 geschlagen werden. Beim gemütlichen Fondue und einem Glas Wein muss nicht gerätselt werden, wer auch da die Oberhand hatte. Ein gelungener Anlass, der die schon sehr gute Kameradschaft im Team nachhaltig beeinflusst hat. Gut gerüstet konnte die Rückrunde in Angriff genommen werden. Halt - einen Dämpfer gab's zu verzeichnen. Patrick Von Felten weilte bereits in Amerika (Sprachaufenthalt) und stand der Equipe erst im letzten Rückrundenmatch wieder zur Verfügung.

Aus der Vergangenheit wissen wir, dass der FCB bei der Punkteausbeute in der Rückrunde immer Mühe bekundete. Mit dem 3:1 gegen Köniz glückte der Start wie gewünscht. Und dann kam der FC Aarberg nach Büren, es war wie verhext, nichts wollte gelingen, die Equipe konnte sich nicht aufraffen und kassierte eine 4:0 Klatsche. Ende Saison sollten die 6 Punkte gegen den FCB, Aarberg vor dem Abstieg bewahren. Das Auswärtsspiel in Lengnau endet leistungsgerecht unentschieden. Marlon hatte infolge Gelbsperren und Ferienabwesenheit die Aufstellung umkrepeln müssen. Nach dem 5:0 Erfolg gegen Hermrigen (späterer Absteiger) baute der FCB die Tabellenführung auf 4 Punkte aus, verlor aber Michael Blaser infolge einer Verletzung. Wie sich später herausgestellt hat, dauert der Kreuzbandriss mindestens 6 Monate. Den Rest der laufenden Saison, sowie die Vorrunde der neuen Saison muss leider auf Mike verzichtet werden. Gegen den späteren, zweiten Absteiger Port resultierte nur ein 1:1. Aufgrund der Spielanteile und Chancen hätten 3 Punkte geholt werden müssen. Der nächste Gegner hiess Bosporus, allesamt heissblütige Fussballer und gewiefte Techniker. Einer von uns, Patrick Meier, hat ihnen aber gehörig die Suppe versalzen, mit seinen 4 Toren schoss er Bosporus im Alleingang ab. Trotzdem hätte es noch ins Auge gehen können, mit zwei Weitschusstoren kehrten sie ins Spiel zurück. Nun kam es zum Spitzenduell gegen Lyss. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewann der FCB den so wichtigen Punkt und konnte die Tabellenspitze verteidigen. Gegen Ins genügte eine emotionslose, durchschnittliche Leistung nicht, um 3 Punkte ins Trockene zu fahren. Im Gegenteil, die Aufholjagd der letzten 10 Minuten sicherte noch den Anschlusstreffer,





die Punkte aber verschenkte man dem Gastgeber. Nach diesem Rückfall hat sich die Mannschaft, trotz erneuten Absenzen von Schlüsselspielern (Kevin Hert, Sandro Imperiali und Dominik Von Aesch alle verletzt), zusammengerauft und gezeigt, was mit Willen und Kampf zu erreichen ist (oder wie Lorenz Meile sich gelegentlich ausdrückt, 11 Deutsche müsst ihr sein). Diskussionslos sicherte man sich nach einem 4:1 Sieg drei Punkte.

Aufstieg – jetzt wurde der Traum konkreter. Der Showdown begann gegen den Angstgegner Täuffelen. Die Vergangenheit hat den FCB selten gut aussehen lassen. Büren begann nervös und unkonzentriert, Täuffelen mit der Gefahr des Absteigens im Nacken, stieg hart, teilweise überhart ein. Nach 20 Minuten fiel Marlon durch eine Zerrung aus, in der 38. Minute, Täuffelen erzielte die Führung, verletzte sich Jarno Beyeler und musste durch Simon Käser ersetzt werden. Nach der Pause, Sandro Imperiali polterte in der Kabine, waren unsere Mannen nicht wieder zu erkennen. Jetzt stimmte alles, es wurde gekämpft, man wollte unbedingt diesen Sieg. Vier verschiedene Torschützen sicherten den schlussendlich verdienten 4:1 Sieg. Breitenrain konnte kommen! Das Finale auf dem Lachen, ein Punktgewinn genügt dem FCB zum Aufstieg und Breitenrain musste gewinnen, verlief in einer selten erlebten Euphorie, ein grossartiges Fussballfest sicherte nach dem 2:1 Sieg den lang ersehnten Aufstieg. Ein grosses Kompliment verdient der FC Breitenrain für das faire Verhalten. Sie haben mitgeholfen, ein entscheidendes Spiel in einem grossartigen Rahmen abzuhalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Fans. Was wir diese Saison mit ihnen erleben durften, ist einmalig. An den Auswärtsspielen stets in Mehrzahl, an den Heimspielen vor grosser Kulisse, geniessen wir Unterstützung und Anerkennung, unser so wichtige 12. Mann eben. Highlights dieser fantastischen Unterstützung erlebte die Mannschaft auswärts in Köniz und Breitenrain, wo unzählige treue Büren-Fans lautstark die Mannschaft anfeuerten und mit einer Standing-Ovation den Sieg feierten. Das Finalspiel auf dem Lachen war der krönende Abschluss dieser erfolgreichen Saison, bei der gemeinsamen Feier mit unseren Fans lief es einem kalt den Rücken runter.

Diese Saison war beileibe nicht einfach, musste doch der Trainer teilweise auf so manchen Stammspieler verzichten. Diese Aussage belegt die Tatsache, dass total 29 Spieler eingesetzt wurden, zählt man die "Aushilfen", welche "nur" auf dem Matchblatt figurierten mit, sind es deren 33. Herzlichen Dank an diejenigen, welche spontan ihre Unterstützung in die Tat umgesetzt haben. Durch längere Verletzungen geplagt, konnten folgende Spieler mehrere Spiele nicht eingesetzt werden: Beyeler Jarno, Beyeler Reijo, Blaser Michael, Habegger André, Hert Kevin, Imperiali Sandro, Lerch Thomas, Okoye Chinedu, Schär Stephan, Von Aesch Dominik. Eine stattliche Zahl, welche praktisch Spieltag für Spieltag ein Zurückgreifen auf die identische Elf verunmöglichte. Umso höher ist der Aufstieg zu werten. Gründe sind sicher die gute Kameradschaft im "Eis", die hervorragende Arbeit unseres Trainers und das bedingungslose "am Charre zieh" von allen Protagonisten.

In den 22 Spielen erzielte der FCB 52 Tore (Durchschnitt pro Spiel = 2,36 Tore), resp. 50 Tore, zwei davon waren Eigentore. Torschützenkönig wurde Patrick Meier, wir gratulieren herzlich.

Patrick Meier	17	André Habegger	1
Chinedu Okoye	10	Stefan Käser	1
Sandro Imperiali	6	Michael Blaser	1
Marco Käser	3	Markus Maibach	1
Thomas Lerch	3	Mark Rüttimann	1
Lorenz Meile	3	Eigentore der Gegner	2
Patrick von Felten	3		

Betrachtet man die ganze Saison, darf der FCB als verdienter Aufsteiger bezeichnet werden. Konnte doch nach der 8. Runde die Tabellenspitze nach harzigem Start erobert werden und in der Folge sollte sie nie mehr abgegeben werden. Gegen direkte Mitbewerber für den Aufstieg, die Teams von Lyss und Breitenrain, büsste

man lediglich beim Unentschieden in Lyss 2 Punkte ein, entscheidende Schritte Richtung Aufstieg. Zudem wussten die Gegner von Fehlritten Bürens, gegen Schwanzclubs wie Ins und Port, nicht zu profitieren und patzten ihrerseits. Das gute Einvernehmen unter den Spielern, die Bereitschaft anderen den Einsatz zu gönnen und trotzdem mit letzter Konsequenz mitzumachen und nicht zuletzt, der angenehme Umgangston zwischen Trainer und Spielern sind die Basis zum Erfolg.

In Anlehnung an den letzten Satz im vorderen Abschnitt, wurde im Jahresrückblick auf das Hervorheben von einzelnen Spielern oder Personen, soweit möglich, verzichtet. Dies im Sinne des Kollektivs, unseres FC Büren an der Aare.

### **Kader FC Büren an der Aare 2006/2007:**

**Trainer: Hodgson Marlon**

**Baumann Rodney, Beyeler Jarno, Blaser Michael, Gobat Simon, Habegger André, Hert Kevin, Imperiali Sandro, Käser Marco, Käser Simon, Käser Stefan, Katergi Nasser, Lerch Thomas, Maibach Markus, Meier Patrick (Torschützenkönig mit 17 Treffern), Meile Lorenz, Okoye Chinedu "Chiboy", Rüttimann Mark, Schär Stephan, Schläfli David, Steinbacher Adrian, Sutter Thomas, Von Aesch Dominik, Von Felten Patrick, Stauffer Mikael**







## 2007/2008 Und wieder Hochwasser

### Vorstand:

Hans Zenger (Präsident), Patrick Tüscher (Vizepräsident), Andrea Könitzer (Administration), Hans Peter Gribi (Finanzen), Willy Rüttimann (Sportchef), Marion von Känel (Vertreterin der Spiko), Harry Schneider (Juniorenobmann)

### Trainer:

1. Mannschaft: Marlon Hodgson (3. Liga 1. Stärkeklasse, 3. Schlussrang)

2. Mannschaft: Rolf Zahnd (5. Liga, 6. Schlussrang)

3. Mannschaft: Thomas Lauper (5. Liga, 7. Schlussrang)

Damen: Marion von Känel / Christa Koller (2. Liga letzter Platz 2 Punkte mit einem Torverhältnis von 9:117)

Veteranen: Andreas Schaller / Markus Birkhofer



Infolge Überschwemmung auf dem Lachen trainiert der FCB auf der Maeschimatte

Die Niederschläge, welche das Hochwasser vom 8./9. August 2007 verursachten, erstreckten sich über insgesamt 4 Tage, von Montag 6. bis Donnerstag, 9. August.

Es war nach dem Hochwasser vom August 2005 ein weiteres Grossereignis, das weite Teile der Schweiz betraf. Das besondere Merkmal des Hochwassers 2007 war die deutliche Überlastung des seit der zweiten Juragewässerkorrektur als hochwassersicher geltenden Systems der Jurarandseen und der unterliegenden Aare. Ohne die dämpfende Wirkung dieses Systems wären die Folgen des Ereignisses bedeutend gravierender gewesen. Diese positive Wirkung der beiden Juragewässerkorrekturen ist ein weiterer Beweis dafür, dass sich Prävention lohnt.



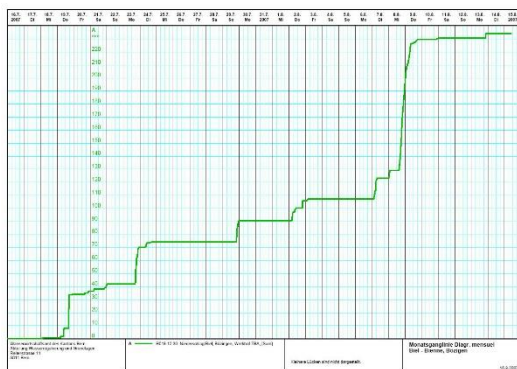
## Das Hochwasser



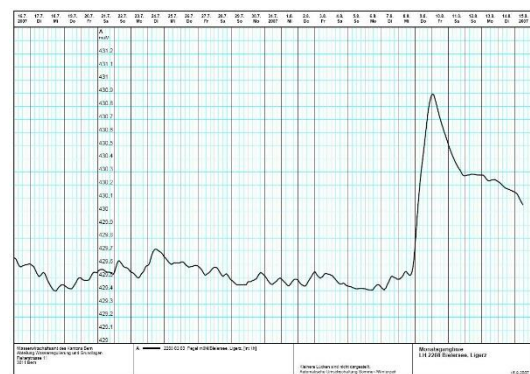
Mit einer Gesamtlänge von 288 Kilometern ist die Aare der längste gänzlich in der Schweiz verlaufende Fluss. Von der Quelle im Grimselgebiet bis zur Mündung in den Rhein entwässert sie eine Fläche von rund 17 700 Quadratkilometern, was etwa 43 Prozent des gesamten Landes entspricht. Neben weiten Teilen des nördlichen Alpenkamms und der Voralpen sowie einzelnen Regionen des Juras gehören dazu auch grosse Gebiete des zentralen Mittellandes. Die Aare fliesst durch mehrere Städte wie Thun, Bern, Solothurn, Olten und Aarau. Für die Sicherheit der Bevölkerung, ihrer Sachwerte und des Wirtschaftsstandorts Schweiz spielt der Hochwasserschutz an diesem Hauptfluss damit eine Schlüsselrolle. Bei einer mittleren Abflussmenge von 560 Kubikmetern pro Sekunde ( $m^3/s$ ) führt die Aare im Mündungsbereich durchschnittlich gut einen Viertel mehr Wasser als der Rhein

Der FCB konnte Spiele teilweise auswärts gespielt werden oder die Mannschaften fanden Gastrecht in Diessbach und Dotzigen.

Am 14. August ist das Wasser weg und eine breitflächige braune Rasennarbe bleibt übrig. Grosse Arbeit für den Platzwart Alfred Steiner. Der Rasen erholt sich relativ schnell und die Vorrunde kann programmgemäss auf dem Lachen zu Ende gespielt werden



Niederschläge



Stand Bielersee



Generalversammlung vom 10. Juli 2008, 19.00 Uhr, Buvette:

Der Vorstand beantragt eine Erhöhung einzelner Mitgliederbeiträge:

Aktivmitglieder:	300.00 (vorher 200.00)
Junioren im Aktivalter:	150.00
Aktive Ehren- und Freimitglieder:	150.00 (100.00)
Aktive Funktionäre:	150.00 (vorher kein Beitrag)
Passivmitglieder:	40.00

### Fragen von der Versammlung:

- Hansruedi Sutter fragt, wie die Beiträge in den umliegenden Vereinen geregelt sind.
- Michael Sutter teilt mit, dass ein Spieler beim FC Orpund CHF 180.00 plus einen Matchball von CHF 120.00 einbringen muss.



- Markus Fahrni findet es ungerecht, dass einzelne Mitglieder oft helfen kommen und diese gleich viel bezahlen müssen, wie andere.
- Björn Beyeler teilt mit, dass er in Rüti einen Jahresbeitrag von CHF 140.00 bezahlt hat.
- Reijo Beyeler ist der Ansicht, dass CHF 300.00 eindeutig zu hoch sind, zumal er noch viele Bussen bezahlen muss.
- Patrick von Feiten ist der Meinung, dass diese Erhöhung unüberlegt ist.
- Thomas Lauper möchte wissen, ob man nicht mit dem Aufwand runter könnte.

Die Beitragserhöhungen werden nicht angenommen.

### **Antrag von Patrick von Feiten:**

Aufgrund der Diskussion um die Erhöhung der Mitgliederbeiträge stellt Patrick von Feiten den Antrag, dass jedes Aktivmitglied zusätzlich zum Jahresbeitrag von CHF 200.00 einen Matchball in der Höhe von CHF 150.00 verkaufen muss.

Dieser Antrag wird von der Versammlung angenommen.

### **Aufnahme Aktive in den Verein:**

Blaser Michael, Von Feiten Patrick, Scheidegger Manuel, De Silva Ferreira Joao Paolo, De Sousa Files Carlos Manuel, Krebs Reto

### **Aufnahmen Junioren zu den Aktiven:**

Beyeler Reijo, Scheidegger Joel, Hert Ronny

### **Rauchverbot in der Buvette**

Die Juniorenverantwortlichen stellen auch dieses Jahr den Antrag, dass in der Buvette ab sofort ein Rauchverbot eingeführt wird. Die Versammlung verzichtet auf eine Diskussion und stimmt sofort ab. Die Abstimmung fällt knapp gegen ein Rauchverbot aus (28:25 Stimmen).





# «Für Transfers gibts keinen Grund»

Der **FC Büren** ist die grosse Überraschung der 1. Stärkeklasse der 3. Liga. Als Aufsteiger überwindert der FCB auf Platz 2. Trainer Marlon Hodgson spricht über sein Erfolgsrezept.

**INTERVIEW: PATRIC SCHINDLER**

*Marlon Hodgson, wen würden Sie als Überraschungsmannschaft der Vorrunde bezeichnen?*

Für mich ist dies Weissenstein. Aber sicher auch wir standen nicht bei jedem Fussballfan bezüglich der Spitzenplätze zuoberst auf der Liste.

*Wurden Sie in den ersten paar Wochen der Saison unterschätzt?*

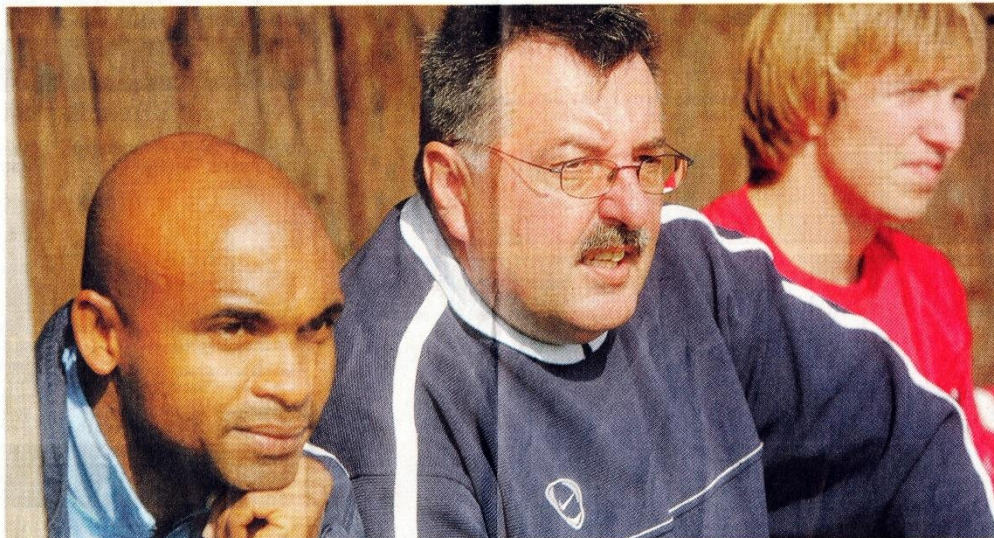
Die meisten Spieler haben uns sicher nicht unterschätzt. Man kennt sich schliesslich im Regionalfussball untereinander. Es ist ja kein Geheimnis, dass wir einige erfahrene Spieler in unseren Reihen haben.

*Ihre Elf geht als Tabellenzweiter in die Winterpause. Hätten Sie dies vor der Saison für möglich gehalten?*

Wir haben uns einen Rang zwischen drei und sechs zum Ziel gesetzt. Dies zeigt, dass wir durchaus zuversichtlich waren, dass die Mannschaft vorne mitspielen könnte. Der zweite Rang ist das Resultat einer tollen Mannschaft, die über einen sehr guten Teamgeist verfügt.

*Was gab im spielerischen Bereich den Ausschlag?*

Wir haben eine optimale Mischung aus Spielern, die über 1.- und 2.-Liga-Erfahrung verfügen, und jungen Akteuren. Zudem haben wir mit Michael Blaser, der sich in der letzten Saison



**Erfolgsduo:** Trainer Marlon Hodgson (links) und Sportchef Willy Rüttimann sind mit Büren auf Aufstiegskurs.

Bild: a/rev

noch einen guten Spieler im Kader, der noch gar nicht zum Einsatz gekommen ist.

*Wann rechnen Sie mit seiner Rückkehr?*

Dies wird in der Rückrunde der Fall sein.

*Werden Sie bis im Frühling noch Transfers tätigen?*

Ich habe unserem Sportchef Willy Rüttimann gesagt, dass ich nicht unbedingt einen neuen Spieler brauche. Ich habe Vertrauen ins jetzige Kader. Wir sind zusammen in die 1. Stärkeklasse der 3. Liga aufgestiegen und wollen in der Rückrunde an diese erfolgreiche Zeit anknüpfen.

*Haben sich schon Spieler angeboten, um beim FCB die Fussballschuhe zu schnüren?*

Ich habe davon gehört, dass einige Spieler Interesse hätten, zu

## Noch drei Spiele

In der 2.- und 3.-Liga-Meisterschaft stehen vor der Winterpause noch drei Partien mit Seeländer Mannschaften auf dem Programm. In der interregionalen 2.-Liga-Meisterschaft trifft der Tabellenletzte **FC Aarberg** morgen um 18 Uhr auswärts auf **Belfaux**, das auf Platz zehn **ebenfalls abstiegsgefährdet** ist. Die Aarberger wollen sich nochmals ein wenig Luft verschaffen. In der 3. Liga (2. Stärkeklasse, Gruppe 4) misst sich **Pieterlen** am Sonntag um 10 Uhr vor eigenem Publikum mit Breitenrain. Die Seeländer könnten mit einem Sieg zum **Leader Lyssa a gleichziehen**. In der Gruppe 5 empfängt Azzurri morgen um 14.45 Uhr Vicques. (pss)

herrscht bei uns kein Handlungsbedarf.

*Nach dieser Platzierung ist der Aufstieg in Büren definitiv ein Thema, oder?*

Nicht unbedingt. Wir bleiben bei der Zielsetzung, die wir Anfang Saison ins Auge gefasst haben. Falls uns der Aufstieg in die 2. Liga regional tatsächlich gelingen sollte, umso besser. Wichtig ist, dass wir auf dem Boden bleiben. Wir können ohne grossen Druck in der Rückrunde aufspielen. Was sicher ein Vorteil sein kann.

*Was macht ein Trainer in der Winterpause, wenn er sich nicht auf dem Transfermarkt umschaut?*

Ich werde mich vor allem erholen, denn die letzten Monate waren für mich sehr intensiv. Da ist es wichtig, dass ich abschalten kann. Den Spielern geht es wohl gleich.

*Haben Sie Ihre Spieler in die trainingsfreien Ferien geschickt?*

Noch nicht ganz. So lange die Bedingungen fürs Training so gut wie jetzt sind, trainieren wir weiter draussen. Schade, dass die Vorrunde schon vorbeist. Aber in der Regel sind die Terrainverhältnisse um diese Zeit schlecht.

*Der FC Büren scheint selbst bei Erstligisten ein guter Trainingspartner zu sein. Gegen den FC Solothurn verlor Ihre Elf 0:5.*

Ja, wir machten ein gutes Testspiel gegen den FC Solothurn. Zur Pause stand es sogar torlos unentschieden. Die Solothurner waren wohl über das Halbzeitresultat überrascht und steigerten sich dann in den zweiten 45 Minuten mit anderen Spielern schliesslich noch.

**LINK:** Mehr Informationen über den FC Büren auf



René Gobat und Willy Rüttimann

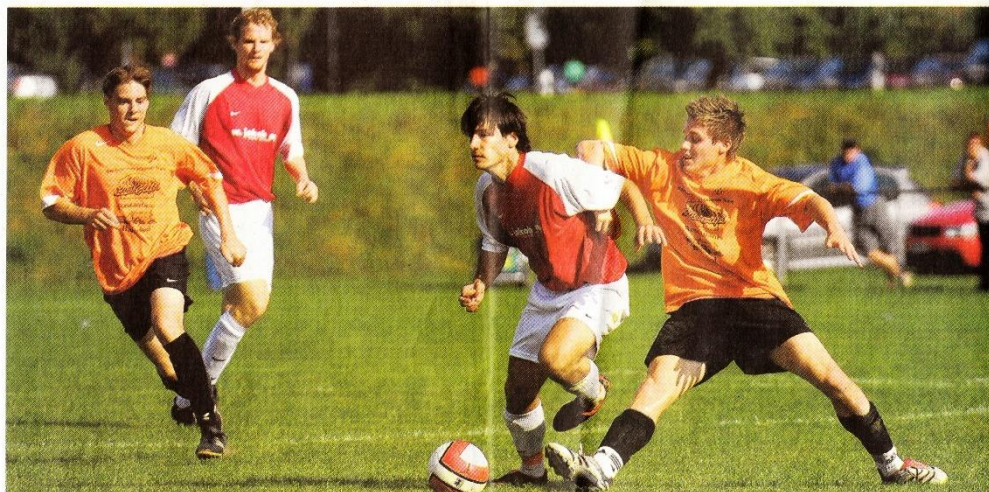


# Aufsteiger Büren als Leader

Aufsteiger Büren gewann gegen **Aegerten** auch das dritte Spiel der englischen Woche und setzte sich verdient an die Spitze der 1. Stärkekategorie der 3. Liga. Der Favorit hatte nicht den Hauch einer Chance.

**MARKUS DÄHLER**

Bittere Niederlage für den SC Aegerten-Brügg. Zu Gast beim Aufsteiger mussten sich die Weidmann-Boys dominieren lassen. In der 12. Minute setzte von Felten einen Freistoss an der schlecht postierten Mauer vorbei aus 30 Metern unhaltbar in die Maschen. Kurz darauf dribbelte



Im Derby sorgten die Bürener gegen die Aegerter für eine Überraschung.

Bild: Anita Zoza

## Ohne Helfer läuft nichts

- Seit über 60 Jahren ist **René Saisselin** im FC Büren aktiv. Nach allen Juniorenstationen spielte er auch in der ersten und zweiten Mannschaft.
- Er leistete **15 Jahre Vorstandsarbeit**, davon fünf als Präsident und betreut heute als 71-jähriger Ehrenpräsident den Buvettenbetrieb.
- Rund 70 Leute stehen ihm in dieser Vorrunde zur Verfügung, darunter auch zahlreiche Akteure aus den Reihen der Aktiven.
- Mit über 20 000 Franken Einnahmen ist die **Buvettenkasse** eine wichtige **Einnahmequelle** des Vereins. Umso schwerer wiegen die Ausfälle wegen der Überflutung des Terrains in den letzten Wochen. (mdä)

der antrittsschnelle Okoye den Gästehüter aus und schlenzte das Leder unhaltbar zum beruhigenden Zweitorevorsprung ins Netz. Nun stemmten sich die Gäste gegen den sang- und klanglosen Untergang auf dem lange Zeit überfluteten und jetzt pickelhartem Lachen-Rasen. Mit Meisters Anschlusstreffer nach Zuspiel von Ben Küffer glichen sich die Spielanteile aus.

### Funktionierende Offsidefalle

In den folgenden Minuten kontrollierte die Hodgson-Elf das Spiel, während Aegerten mit langen Pässen häufig von der gut funktionierenden Abseitsfalle oder der grossgewachsenen und trotzdem agilen Bürener Hintermannschaft gebremst wurde.

Mehr als ein Cornerplus von fünf gegen zwei schaute in der ersten Hälfte für die Orangen

nicht heraus. «In dieser Phase war auch Pech im Spiel: Mehrere Offside-Entscheide waren wohl sehr knapp, so dass der Ausgleich in der Luft lag», beurteilte Markus Weidmann den Spielverlauf. In der zweiten Hälfte verbrachte Goalie Beyeler bis zur 88. Minute einen äusserst geruhsamen Herbstabend: Erst kurz vor Schluss musste er erstmals eingreifen.

Zuvor hatten die Platzherren das Spiel dominiert und Chance um Chance erarbeitet. So stürmten in der 87. Minute gleich drei Bürener alleine gegen Oppliger, welcher das Leder Marco Käser vom Fuss pflückte. Der Gästehüter hatte mehrfach Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Als er aber in der Nachspielzeit mit dem Ball am Fuss nach einer missratenen Rückgabe tändelte, schnappte ihm Okoye den Ball vom Fuss

und spodierte ihn zur Siegsicherung ins Tor.

### Vorbildliche Fairness

Der Spitzenmatch um die Tabellenspitze verlief trotz mehrerer Karten und einer recht unsicheren Spielleitung freundschaftlich. So korrigierte Scheidegger einen der vielen Fehlentscheide, indem er den zugesprochenen Freistoss kurzerhand ins Out beförderte und dem Gegner den Ball zurückgab. Nach dem Schlusspfiff drehte Büren eine erste Ehrenrunde als Leader. Auch Trainer Marlon Hodgson strahlte mit der Herbstsonne um die Wette: «Es ist unglaublich, wir haben einfach einen guten Lauf!» Auch behagte die Aussenseiterrolle des Aufsteigers seinem jungen Team. Mit klugem Rotationsplan schafft es der Trainer, in Büren das 23-Mannkader bei Laune

zu halten und den mannschafts-internen Konkurrenzkampf zur Steigerung der Trainingseffizienz zu nutzen.

Demgegenüber kritisierte Gäste-Captain Michael Leu: «Wir waren heute nicht bereit. Die Absenzen im Training beginnen sich leider auszuzahlen...». Auch Trainer Markus Weidmann schien nach dem Schlusspfiff recht ratlos: «Ich habe vor dem Match vor den gefährlichen Freistossen gewarnt und gefordert, den Ball flach zu spielen. Meine Worte blieben ohne Wirkung, da werde ich mir für nächste Woche etwas einfallen lassen.» Entscheidend für den durchgezogenen Saisonstart der Aegerten ist aber wohl die Tatsache, dass die Goalgetter Ben Küffer und Michael Leu mit bisher zusammen vier Toren noch nicht auf Touren gekommen sind.

## Die Saison nach dem Aufstieg

Die Saison 2007/08 begann mit nassen Füßen. Der „Lachen“ stand anfangs August wegen Hochwasser nicht zur Verfügung. Infolge der misslichen Verhältnisse musste das Meisterschaftsspiel gegen den FC Länggasse verschoben werden. Trainiert wurde vorübergehend auf der alt, ehrwürdigen „Maeschimatte“.

Am darauffolgenden Wochenende erfolgte der Startschuss auswärts gegen den FC La Neuveville-Lamboing. Es sollte eine misslungene Premiere in der höheren Spielklasse werden. Trotz anfänglicher Überlegenheit und vieler ungenutzten Torchancen setzte es ein 2:1 Niederlage ab. Der Einstand von Manuel Scheidegger mit er roten Karte passte vorzüglich ins Bild. Es folgte das Spiel gegen den von Thomas Reinhart trainierten FC Schüpfen. Unser Team bot dem Favoriten heftigen Widerstand und hätte aufgrund der Spielanteile und Chancen als Sieger vom Platz gehen müssen. Das Duell der gelben Karten entschied der FCB mit 7 Stück zu seinen Gunsten. Es folgte das erste Heimspiel auf dem ramponierten Terrain gegen den FC Nidau. In einem abwechslungsreichen Spiel erzielte Patrick Meier in der 86. Minute den Siegestreffer. Es folgte die erfolgreiche Reise nach Gasel zum FC Sternenbergr. Das Spiel gewann ein souveräner FCB diskussionslos 5:0. Am Mittwoch, 12. September musste das Spiel gegen den FC Länggasse nachgeholt werden. Herzlichen Dank dem FC Lengnau für die Gasfreundschaft. Wir erlebten ein hart umkämpftes Spiel, das der FCB mit einem Tor von Kevin Hert in der 91. Minute mit 2:1 für sich entschied. Der FCB hat sich dank dieses Erfolges bereits auf den 3. Tabellenrang gehievt. Das dritte Spiel der englischen Woche gegen den SC Aegerten-Brügg gewann



Büren mit 3:1 klar. Das Bieler Tagblatt titelte tags darauf: „Der Favorit hatte nicht den Hauch einer Chance. Zu Gast beim Aufsteiger mussten sich die Weidmann-Boys dominieren lassen.“ Patrick von Felten mit einem Freistoss aus 32 Metern und zwei Mal Chinedu Okoye skorten für den FCB. Unser Team stand punktgleich mit dem FC Schüpfen auf dem ersten Tabellenrang.

Es folgte der 2:0 Auswärtssieg gegen den FC Bözingen 34, bevor die Mannen um Marlon Hodgson einen Dämpfer gegen den SC Mühenbuchsee einstecken mussten. Hatte man den Tabellenletzten unterschätzt? Das magere 1:1 führte dazu, dass der SC Aegerten-Brügg die Tabellenführung übernahm. Man glaubt's nicht, aber dieses Spiel wurde auswärts gegen den SC Rüti noch übertroffen. Sang- und klang-los setzte es eine 4:0 Niederlage ab. Da gleich-zeitig Aegerten-Brügg den FC Schüpfen bezwang, konnte der zweite Tabellenrang verteidigt werden. Es folgte ein mageres 0:0 gegen den FC Weissenstein. Der FC Weissenstein sollte am Saisonende dem FCB den zweiten Tabellenrang streitig machen. Auswärts gegen den FC Azzurri Biel verpassten etliche Fans die ersten Tore, die anderen rieben sich vor Staunen die Augen. 9., 10., und 16. Minute, 3:0 für den FCB! Spiel gelaufen? Denkste! Erst Sandro Imperiali's herrliches Solo in der 89. Minute sicherte den endgültigen Sieg. Apropos, auf dem Matchblatt figurierten nicht weniger als 8 Spieler unter der Rubrik verletzt. Im ersten vorgezogenen Rückrundenspiel wurde die gleiche Paarung auf dem Lachen angepiffen. Ein frühes Tor sicherte dem FCB drei Punkte. Der Anschluss an die Spitze war geschafft. Der FCB überwinterte, dank einer fast makellosen Bilanz auf heimischem Terrain, auf dem grossartigen 2. Tabellenrang.

In der Winterpause trat Sportchef Willy Rüttimann aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Markus Beyeler (Sportchef ad interim) und seine Spikomitglieder, Patrick von Felten, Patrick Meier und Fritz Bühler, füllen die Lücke aus.

Ein zweiter Rücktritt betrifft Stephan Schär. Nach 8 Jahren FCB hat er sich entschieden, kürzer zu treten. Er ist zu seinem Stammverein FC Dotzigen zurückgekehrt.

Es wurde nicht nur zurückgetreten. Frische Kräfte konnten vermeldet werden. So kehrte Joël Scheidegger, wie sein Bruder Manuel anfangs Saison, vom FC Orpund zu seinen Wurzeln zurück. Der erste Einsatz fand in Tenü grün, in der RS, statt. Ebenfalls an alte Wirkungsstätte verschlug es Reto „Krube“ Krebs, auch er verliess den FC Orpund.

Um für grosse Taten in der Rückrunde gerüstet zu sein, suchte die Equipe Inspirationen im Land des deutschen Meisters. Anstatt seckle u schwitze hiess es schoppe u su..., Sehenswürdigkeiten aaluege. Erlebnisreich war's, gekittet hat's – hat's auch was genutzt? Die Antwort kann sich jeder anhand des weiteren Textes selbst basteln.

Die Rückrunde begann am 30. März auswärts gegen den FC Länggasse irre. Wie in der Vor-runde, war die Spannung kaum zu ertragen. Wie in der Vorrunde verlor der Gastgeber in der 91. Minute alles. Auf dem kleinen und holprigen Platz zeigte der FCB eine kämpferische Leistung und siegte nicht unverdient 3:2. Der Höhenflug hielt an! Da kam der FC La Neuveville-Lamboing gerade recht. Ein diskussionsloser 3:0 Sieg hiess, Tuchföhlung mit der Tabellenspitze. In der 60. Minute wurde Michael Blaser, nach fast einjähriger Pause, unter grosser Freude der FCB-Schar, eingewechselt. Am 22. April 2007 hatte er sich im Spiel gegen Hermrigen einen Kreuzbandriss und Meniskusschaden zugezogen. Eine prächtige Zuschauerkulisse (460 Zuschauer bedeutet Saisonrekord) verfolgte auf dem Lachen das Derby um den zweiten Tabellenrang. Der FC Schüpfen sah sich mit einem homogenen und vor Selbstvertrauen strotzenden FCB konfrontiert. Nach vielen verpassten Chancen machte unser Team in der Schlussviertelstunde mit zwei Toren alles klar.

Der Gang nach Nidau gestaltete sich nicht optimal. Michael Blaser und Nasser Katergi waren verletzt und Chinedu „Chiboy“ Okoye sass eine Gelbsperre ab. Auf die erneuten Umstellungen im Team angesprochen,



erwiderte Marlon Hodgson: „Das isch schiesseglich, schliesslich si mir 22 Maa u hei scho mit aune gwunne!“ Recht hat er! Und so kam es auch. Mit einer reifen Leistung gelang auswärts ein 3:1 Sieg. Übrigens – Joël Scheidegger war aus der RS entlassen worden und gab ab der 46. Minute sein Debut in der 1. Mannschaft. Neuer Spieltag, neue Aufstellung. Michael Blaser konnte wieder mittun, Manuel Scheidegger weilte im Militär und Dominik von Aesch war verletzt. Schiesseglich – umstellen – spielen!

Ausgerechnet vor dem Spitzenkampf gegen Aegerten-Brügg leistete man sich gegen ein gut kämpfendes Sternenberg einen Ausrutscher und verlor 2:1. Und dann der Knaller. Was die beiden Teams beim Spiel in Aegerten boten, war schlicht Weltklasse! Zweikämpfe, Laufduelle, technisch Kunststücke, Tore, Torszenen, Paraden, Emotionen, Frustrationen - alles was des Fussballers Herz begehrt und das alles in einem hohen Rhythmus. Sensationell! Gewonnen hat schlussendlich der SC Aegerten-Brügg, es wäre ein Leichtes gewesen, und der FCB hätte drei Punkte nach Büren entführt. Die Vorentscheidung für den Aufstieg schien gefallen. Apropos Aufstieg, dieses Wort auszusprechen hat man in Büren tunlichst vermieden. Warum eigentlich? Vielleicht hätte man sich dazu bekennen können oder müssen und wäre lockerer in das Restprogramm.

Mit dem FC Bözingen kam ein abstiegsgefährdeter Club auf den Lachen. Nach einem 0:1 Rückstand zur Pause, besann sich der FCB und schlug in einem prickelnden Spiel den ehemaligen 2.-Liga Club mit 3:1. Der zweite Tabellenrang blieb ungefährdet, und die Chance über den besten Zweitplatzierten aller Gruppen den Aufstieg noch zu schaffen, war intakt. Nach dem Besuch in Münchenbuchsee und einer 4:1 Abfuhr; ein unsicherer Schiedsrichter hatte bei allen Treffern seine Pfeife im Einsatz, resp. eben nicht; sah man sich der Chance entraubt.

Seit dem 25.05.08 ist der SC Rüti definitiv ein Angstgegner. Ein cleverer Auftritt der Gäste und fehlender Kampfgeist des Gastgebers entschieden das Derby zugunsten des schlechter klassierten SC Rüti. Verabschiedet werden musste Patrick Meier er bestritt sein letztes Heimspiel im Dress der 1. Mannschaft. Mit dem abschliessenden 1:0 auswärts gegen den FC Weissenstein, konnte der zweite Schlussrang verteidigt werden.

Wir sind stolz auf unser Team und haben eine mitreissende Saison erleben dürfen.



Patrick Meier geht in den fussballerischen Ruhestand





## 2008/2009 1. Platz und Aufstieg für das "Eis"



### Die Aufsteiger

Stehend hinten von links nach rechts:

Dominik von Aesch, Nasser Katergi, Thomas Lerch, Adrian Steinbacher, Nils Beyeler, Patrick Von Felten, Michael Blaser, Mark Rüttimann

Stehend vorne von links nach rechts:

Markus Beyeler (Sponsor), Marlon Hodgson (Trainer), Miguel Angelo Pereira, Carlos Alberto Ribeiro, Manuel Scheidegger, Reijo Beyeler, Ricardo Molina (Coach), Samuel Borer (Betreuer), Reto Steiner (Masseur)

Kniend von links nach rechts:

Joël Scheidegger, Kevin Hert, Simon Käser, Jarno Beyeler, Björn Beyeler, Sandro Imperiali

### 3. Liga 1. Stärkeklasse - Gruppe 3

1.	FC Büren a. A.	22	16	3	3	46	:	20	51
2.	FC Weissenstein Bern	22	12	7	3	58	:	32	43
3.	SV Lyss b	22	13	4	5	48	:	27	43

### Vorstand:

Rudolf Käser (Präsident), Vakant (Vizepräsident), Reto Krebs (Anlagechef), Andrea Könitzer (Administration), Hans Peter Gribi (Finanzen), Fabrizio Paris (Sportchef, Markus Maibach (Juniorenobmann), Vakant (Marketing/Sponsoring), Vakant (Verantwortlicher Anlässe)

## Trainer und Staff:

1. Mannschaft: Marlon Hodgson (3. Liga 1. Stärkeklasse)

2. Mannschaft: Thomas Lauper (5. Liga)

Damen: Markus Schwab

Senioren: Marco Sutter

Veteranen: Stefan Meili

Masseur: Reto Steiner

Betreuer: Samuel Borer

## 2. Liga – Wir kommen!

Die Saisonplanung 2008/09 gestaltete sich aufgrund personeller Veränderungen des Kaders eher schwierig. Nicht mehr als sechs Spieler (Simon Gobat, Marco Käser, Reto Krebs, Markus Maibach, Lorenz Meile und Thomas Sutter) wollten kürzertreten und siedelten sich der 2. Mannschaft an. Stefan Käser und Patrick Meyer traten vom aktiven Sport zurück und Chinedu Okoye verliess den FCB leihweise Richtung Grenchen. Ein nicht zu unterschätzender Aderlass. Herzlichen Dank an alle für die wertvollen Dienste als Fussballer und Kollege in unserem „Eis“!

Zu den restlichen vierzehn Kaderspielern gesellten sich aber auch Zuzüge. Björn und Nils Beyeler vom SC Rüti, lang gehegte Wunschspieler, sowie Joao Paulo Da Silva und Carlos De Sousa Files fanden den Weg nach Büren.



Im Betreuerstab konnte ebenfalls eine wichtige Änderung realisiert werden. Ricardo Molina amtet nebst Goalietrainer neu auch als Assistenztrainer. Die Weichen für eine erfolgreiche Saison waren gestellt. Was meinen da die Sport-Oberen des FCB dazu? Trotz guter Vorbereitung formulierten Marlon Hodgson (Trainer) und Fabrizio Paris (Sportchef) das Saisonziel eher zurückhaltend. Wir streben einen Platz im ersten Drittel an. Für uns sind die Favoriten Aurore, Schüpfen (mit Trainer Thomas Reinhart), Weissenstein, Lyss und Italiana.

Mit einem Knaller startete man in die Vorrunde. Der so wichtige Startsieg gegen Rüti konnte in letzter Minute mit zwei Toren zum 4:2 realisiert werden. Letztmals siegte der FCB am 16.05.2004 in einem Derby. Es folgten souveräne Auftritte in Form eines Sieges gegen Lyss und Azzurri. Im Spannungsgeladenen Spiel gegen Azzurri verletzte sich Jarno Beyeler, und sollte erst wieder auf die Rückrunde einsatzfähig sein. In einem hart umkämpften Spiel gegen den Favoriten Aurore trennte man sich leistungsgerecht mit 0:0. Es folgte eine unnötige 1:0 Heimmiederlage gegen den FC Biel (ungenügende Chancenauswertung). Gut gerüstet reiste das Team nach Schüpfen. Wollte man weiterhin an der Spitze mitmischen, hiess die Parole „verlieren verboten“. In einem emotionsgeladenen Spiel erkämpfte sich der FCB ein, für den Gegner schmeichelhaftes 1:1. Trotz langer Verletztenliste und sonstigen Abwesenheiten fertigte man La Neuveville-Lamboing gleich mit 4:0 ab. Eine Woche später erging es Nidau nicht anders, nach anfänglichen Unsicherheiten vermochte sich der FCB zu steigern und holte die drei Punkte. Und dann kam Weissenstein. Unglücklicher kann man wohl nicht verlieren aber gleich mit 1:4, die Saison 2007/08 lässt grüssen. Mit einem ungefährdeten Sieg gegen Italiana und dem 1:1 gegen Bözingen im letzten Vorrundenspiel, hat sich der FCB in der Spitzengruppe mit Schüpfen,



Aurore, Weissenstein, Lyss und Italiana etablieren können. Mit 21 Punkten und einem 19:9 Torverhältnis aus 11 Spielen eine beachtliche Bilanz.

Eines sei vorweggenommen. Mit einer eindrucklichen Serie von 8 aufeinanderfolgenden Siegen und einem daraus resultierenden Torverhältnis von 18:4 hatte sich der FCB 3 Runden vor Schluss den Aufstieg bereits gesichert. Nach dem zweiten Spieltag gab der FCB die Tabellenspitze nach Verlustpunkten nie mehr ab.

Der Rückrundenstart gegen Lyss war wie erwartet ein hart umkämpftes Spiel, mit dem besseren Ende für Büren. Das Auswärtsspiel gegen Azzurri bot den Zuschauern ein rassiges, abwechslungsreiches Spiel. Im Schlussspurt setzte sich der FCB mit 4:2 durch. Die Mitfavoriten Schüpfen und Aurore, beide Spiele fanden auf dem Lachen statt, wurden in hochstehenden Spielen, diskussionslos mit 2:0 bezwungen. Die Auswärtsspiele gegen Biel und Rütli wurden ohne Gegentore klar gewonnen. Im Spiel gegen Rütli verletzte sich Björn Beyeler ohne Einwirkung eines Gegners schwer und wird leider für längere Zeit ausfallen. Gute Besserung! Der Fight auswärts gegen La Neuveville-Lamboing konnte Büren trotz skandalöser



Schiedsrichterleistung und hart geführten Zweikämpfen der Einheimischen für sich entscheiden. Das entscheidende Spiel gegen Nidau konnte wiederum in den Schlussminuten für den FCB entschieden werden. Dank Patzern der Verfolger stand der Aufstieg fest. Die Erfolgsserie wurde einzig durch die hohe Niederlage in Weissenstein (allerdings stark ersatzgeschwächt, aber schon wieder die!) unterbrochen. Auswärts gegen Italiana konnte sich das Team mit einem verdienten 2:0 Sieg rehabilitieren. Im letzten Spiel gegen Bözingen 34 liess sich der Aufsteiger, trotz vielen Ausfällen, nicht lumpen

und gewann hoch mit 6:2. Die Saisonbilanz des FC Büren lässt sich sehen, in 22 Spielen holten die Hodgson-Boys 51 Punkte und erzielten ein Torverhältnis von 46:20. Nach dem Schlusspfiff gab es für Spieler, Betreuer und Fans kein Halten mehr. Ein Meilenstein in der Clubgeschichte. Herzliche Gratulation!

Im Bernercup erreichte Büren die 4. Runde. Sie siegten gegen Dotzigen mit 8:0 und Stella Azzurra mit 2:0. Gegen den FC Aarberg resultierte eine nicht zwingende 0:1 Niederlage. Angesichts der damaligen Tabellensituation in der Meisterschaft trauerte dem Cup-Aus keiner nach.

Viele ehemalige Stammspieler der 1. Mannschaft standen auch diese Saison bei Personalknappheit diskussionslos zur Verfügung. Diese Bereitschaft hat so manche heikle Situation entschärft und tatkräftig mitgeholfen, erfolgreich zu sein.



### „Ich will in Büren eine gute Zeit erleben“

So zitierte das Bieler Tagblatt Patrick von Felten im September 2006. Vofi weiter zum BT: „Wenn wir dann am Schluss ganz oben stehen, umso besser.“ Üse Vofi isch zwöi mou z'überscht gschänge u är isch ei Garant für dä Erfoug. Vofi – mönschlech wie sportlech e Mordstyp, churz u bündig gseit: Du wirsch üs schwär fähle! Merci für aues und viu Erfoug mit em FC Dotzige! Du weisch – Tür isch für e Vofi immer offe!

Der FCB und Marlon Hodgson – eine Erfolgsstory! In der Saison 2006/07 hat Marlon die Herausforderung „Büren“ angenommen und gleich den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse der 3. Liga geschafft. In der darauffolgenden Saison 07/08 erkämpfte man sich den 3.

Tabellenrang (Aufsteiger damals: SC Aegerten Brügg). Und nun dieser sensationelle Aufstieg! Übrigens, Marlon hat in 7 Trainerjahren vier Mal den Aufstieg feiern dürfen. Wahrlich ein Leistungsausweis erster Güte! Trotz vielen Verletzungen und damit verbundenen längeren Ausfällen hat sich die Mannschaft nie unterkriegen lassen und mit Herz und Siegeswillen gekämpft. Homogenität und eine funktionierende Kameradschaft zeichnen dieses Team aus. Wir dürfen auf unser Aushängeschild stolz sein. Wahrlich „e geili Truppe!“

## **Kader 2008/09:**

**Björn Beyeler, Jarno Beyeler, Nils Beyeler, Reijo Beyeler, Michael Blaser, Joao Paulo Da Silva Ferreira, Carlos Manuel De Sousa Files, Kevin Hert, Sandro Imperiali, Simon Käser, Nasser Katergi, Thomas Lerch, Miguel Angelo Perreira Marques, Carlos Alberto Ribeiro Da Silva, Mark Rüttimann, Joël Scheidegger, Manuel Scheidegger, Adrian Steinbacher, Thomas Sutter, Dominik Von Aesch, Patrick Von Felten**

**Trainer:** Marlon Hodgson

**Assistenztrainer:** Ricardo Molina

**Masseur:** Reto Steiner

**Betreuer:** Samuel Borer

**Sportchef:** Fabrizio Paris



Das Team der Frauen des FCB



## Blick in die nächste Saison 2009/10

Fabrizio Paris und Marlon Hodgson starteten in der abgelaufenen Saison mit der Verwirklichung eines Dreijahresplanes. Bis spätestens Saison 2009/10 Aufstieg in die 2. Liga und kontinuierliches Integrieren von willigen Junioren in den Kader der 1. Mannschaft. Je nach physischer Verfassung der Spieler sind Teileinsätze in Meisterschaftsspiele der 1. respektive 2. Mannschaft geplant. Unser Nachwuchs ist das Vereinspotential von morgen. Der FCB will schwergewichtig mit eigenen Aktivspielern und Junioren die gesteckten sportlichen Ziele erreichen.

Der sportlichen Leitung ist bewusst, dass für die 2. Liga nach Verstärkung Ausschau gehalten werden muss. Verletzungen, Sperren und Abwesenheiten machen zudem eine Kaderaufstockung notwendig. Die Vergangenheit lehrt uns aber, dass bereits in der 3. Liga ohne das notwendige Kleingeld keine grossen Fische an Land zu ziehen sind. Der FCB distanziert sich von solchen Praktiken und wirft sportliche Erfolge, ein gut funktionierendes Kollektiv und unsere schöne Infrastruktur in den Transferkampf.



Mit Reto Rüttimann kehrt ein Einheimischer zu seinen Wurzeln zurück. Eine hochkarätige Verstärkung für den FCB, spielte Reto Rüttimann doch in der 1. Liga beim FC Münsingen, vorher in Lyss 1. Liga und 2. Liga inter und in Aarberg 2. Liga inter. Nach einem einjährigen Absteher zieht es Chinedu „Chiboy“ Okoye wieder nach Büren. Weiter Zuzüge sind geplant und noch in der Verhandlungsphase. Es werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um ideale Voraussetzungen für das Abenteuer 2. Liga zu schaffen.



Die 2. Mannschaft mit Trainer Thomas Lauper



## 2009/2010 Nach 44 Jahren wieder in der 2. Liga

### Ein Tohuwabohu an allen Fronten

#### Vorstand bis 7. Januar 2010:

Rudolf Käser (Präsident), Andrea Könitzer (Vizepräsident), Reto Krebs (Anlagechef), Andrea Könitzer (Administration), Barbara Wagner (Finanzen), Fabrizio Paris (Sportchef), Markus Maibach (Juniorenobmann), Vakant (Marketing/Sponsoring)

Nach Ausserordentlicher GV sieht der neue Vorstand wie folgt aus:

#### Vorstand ab 7. Januar 2010:

Willy Rüttimann (Präsident), Patrick Tüscher (Vizepräsident), Jürg Baumann (Sportchef), Mark Rüttimann (Sekretär), Daniel Blaser (Hauptkassier), René Saisselin (Zahlungen), Marco Sutter (Anlässe), Markus Fahrni (Anlagenchef), Markus Beyeler (Beisitzer)

#### Trainer und Staff:

- 1. Mannschaft: Marlon Hodgson, Ricardo Molina (2. Liga Regional)  
ab Rückrunde Kurt Baumann
- 2. Mannschaft: Thomas Lauper (5. Liga)
- Senioren: Marco Sutter
- Veteranen: Stefan Meili
- Super-Veteranen: Fritz Bühler
- Masseur/Betreuer: Reto Steiner /Samuel Borer

Letztmals schaffte eine Equipe des FCB in der Saison 1965/66 den Aufstieg in die 2. Liga, Trainer damals Marcel Vedana. 1967/68 war es mit Herrlichkeit vorbei, im verflixten dritten Jahr war der Abstieg nicht mehr zu vermeiden.

#### Ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Januar 2010:

Der Präsident, Ruedi Käser, informiert die Mitglieder einleitend über den Grund der Einberufung der ausser-ordentlichen Generalversammlung. Ziel ist die Ergänzungswahl in den Vorstand, wie es an der Vorstandssitzung vom 27. Oktober mit drei Bewerbern vereinbart worden war. In der Zwischenzeit haben weitere Themen Aktualität erhalten, die an dieser a.o. GV abgehandelt werden müssen.

#### Spielbetrieb:

Die 1. Mannschaft hat als Aufsteiger einen fulminanten Start erwischt. Nach 3 Siegen und 3 Unentschieden mischte sie mit den Spitzenmannschaften mit und setzte sich zeitweise an die Tabellenspitze.

Danach folgte wegen Verletzungspech und Spielsperren Niederlage um Niederlage, so dass per Ende der Vorrunde mit 13 Punkten der 8. Zwischenrang resultiert hat. Nachdem der Vorstand sich Ende Oktober einstimmig dafür ausgesprochen hat, Trainer Marion Hodgson bis Ende Saison 2009/10 das Vertrauen zu schenken, hat die Mannschaft am 2. Dezember 2009 gegenüber dem Präsidenten verlauten lassen, dass das Vertrauensverhältnis zum Trainer nicht mehr gegeben und für die Rückrunde ein Trainerwechsel anzustreben sei. Aufgrund dieses fehlenden Vertrauens hat der Vorstand Trainer Hodgson suspendiert und eine Arbeitsgruppe beauftragt, für die Rückrunde nach einer Lösung zu suchen. Das Vorgehen der Mannschaft hatte die unmittelbare Demission des Sportchefs Fabrizio Paris zur Folge. Die 2. Mannschaft ist in der 5. Liga



# Geschichte FC Büren an der Aare

Wintermeister und der Aufstieg ist in Griffnähe. Alle übrigen Mannschaften belegen nach der Vorrunde gute Mittelfeldplatzierungen.

## Finanzielle Situation:

Die seit Monaten angespannte Situation bezüglich der Liquidität konnte im Herbst nicht verbessert werden. Verschiedene budgetierte Einnahmen konnten nicht realisiert werden. Juniorenturnier, Fischessen und Lottomach haben nicht die erwarteten Gewinne eingebracht und der Juniorenkalender musste wegen fehlendem Interesse gestrichen werden. Zudem sind die Mitgliederbeiträge wegen der Verschiebung der GV auf Ende August verspätet eingegangen. Das hat die Liquidität zusätzlich verschlechtert und verschiedene Gläubiger mussten vertröstet werden. Gegenüber dem Budget muss in der ersten Vereinsjahreshälfte mit Mindereinnahmen von rund 10'000 Franken gerechnet werden. Insbesondere ist bei der Buvette mit einer beträchtlichen Umsatzeinbusse und lediglich mit einem Gewinn von rund 1'500 Franken zu rechnen ist. Die Detailabrechnungen der besagten Veranstaltungen und der Buvette liegen aber noch nicht vor.

Image des FC Büren: Im Laufe der letzten Monate hat sich der FCB ein gutes Image aufgebaut. Die Mitarbeit beim Musikfest und beim Ländtifest, der Aufstieg in die 2. Liga und der gute Saisonstart, die Meldung zweier zusätzlicher Schiedsrichter und die Platzgestaltung um die Garderobe und die Buvette haben den Verein gegen aussen und innen gestärkt. Er dankt dem Team rund um Markus Fahrni für die schöne Gestaltung der Spielfeldrandes und der Terrasse. Für ihre Arbeit erhalten sie einen Gutschein vom Restaurant Post. Leider hat die Entlassung des Trainers zu einer unschönen Berichterstattung im Bieler Tagblatt geführt, die den Verein in einem Zwilicht erscheinen lässt.

## APERÇU

### Motivationspritze für den FC Büren



me. Für den FC Büren beginnt kommendes Wochenende nach dem Aufstieg in die 2. Liga die neue Saison. Das Team von **Marlon Hodgson** liess im Vorfeld nichts unversucht. So wurde ein holländischer Mentaltrainer verpflichtet, welcher der Mannschaft das Sieger-Gen einimpfte. Er liess die Spieler in der Kabine mit einem Pokal jubeln und verteilte Siegerpillen aus einem Topf, in den zuvor berühmte Fussballer hineingespuckt hatten. Das Ganze war zwar nur ein Spass mit der versteckten Kamera für die Sendung «SF bi de Lüt». Doch wenn man gesehen hat, mit welchem Eifer die Spieler bei der Sache waren, sollten sich die Gegner von Aegerten-Brügg doch besser in Acht nehmen.

## Schlechte Stimmung kostete Trainer den Kopf

Der Zweitligist **FC Büren** hat sich, wie das BT herausfand, bereits am 5. Dezember von Trainer Marlon Hodgson getrennt. Der Aufstiegstrainer wurde per Telefon über den Entscheid informiert.

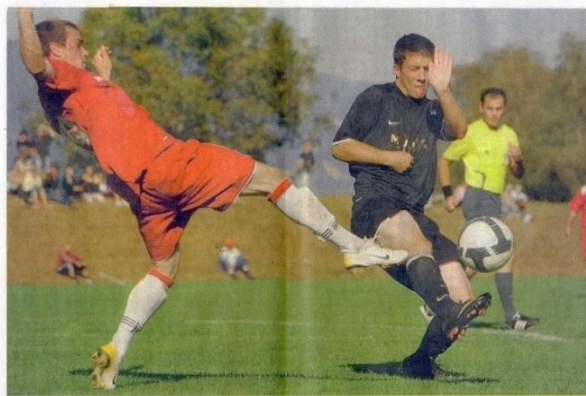
**LINO SCHAEREN**

Beim FC Büren zeigte man sich überrascht, dass das BT bereits über die Entlassung von Marlon Hodgson informiert ist. Denn dass es in Büren einen Wechsel auf dem Trainerstuhl gibt, sollte erst nach der Generalversammlung am 7. Januar bekanntgegeben werden. Trotzdem nahm Präsident Rudolf Käser gestern Stellung.

«Wir haben schon vor drei Wochen in einer einberufenen Teamitzung entschieden, dass wir die Zusammenarbeit mit Marlon Hodgson beenden», erklärte Käser. «Der Trainer hatte sowieso angekündigt, dass er den Verein Ende Jahr verlassen würde.» Die Mannschaft habe sich klar gegen den Trainer ausgesprochen, begründet der Präsident die Entscheidung des Vereins. «Die Chemie zwischen Mannschaft und Trainer hat einfach nicht mehr gestimmt.»

### Verwirrspiel des Vereins

Das Vergehen des Vereins, die Öffentlichkeit und die Sponsoren so lange im Dunkeln tappen zu lassen, wird von Reto Rüttimann, Spieler des FC Büren und Assistententrainer der ersten Mannschaft, stark kritisiert. «Dieses Vorgehen ist amaturhaft», erklärt der ehemalige 1.-Ligaspieler Rüttimann, der seit Sommer 2009 das Trainergespann, bestehend aus Trainer Marlon Hodgson und Torhüter-Trainer Ricardo Molina, bei der Trainingsgestaltung unterstützt, wird nun nach der Trainerentlassung automatisch zum Kandidaten für die Nachfolge von Marlon Hodgson. Dies wird jedoch von Präsident Käser sogleich dementiert. «Hodgson musste seinen Posten als Trainer räumen, weil ihm der Rückhalt in der Mann-



Kampf nach Aufstieg: Bürens Retjo Beyerler (links) traf diese Saison unter anderem auf Aarbergs Sandro Aebischer. Bild: Olivier Grossetti



### Hodgson in Büren

Marlon Hodgson trainierte den FC Büren dreizehn Jahre lang. Dabei konnte er zwei Aufstiege realisieren. • 2007/2008 gelang ihm der Aufstieg von der 2. in die 1. Bürenklasse der 3. Liga. • 2008/2009 dann gleich die Überraschung: Hodgson schafft den Durchmarsch in die 2. Liga. Die erste Vorrunde beendete er mit 13 Punkten auf dem 8. Rang. (lsg)

schafft gefehlt hat. Diesen nötigen Rückhalt hätte auch Rüttimann nicht. Dieser Rückhalt sei für einen Trainer nötig, um den nötigen Respekt von den Spielern zu erlangen. Mit diesen Aussagen des Präsidenten konfrontiert, zeigte sich Rüttimann gestern völlig überrascht. «Ich könnte mir eigentlich gut vorstellen, dem Verein zu helfen. Eine Lösung als Spielertrainer, in Zusammenarbeit mit Ricardo Molina, wäre in meinen Augen gut möglich.» Dass ihm in der Mannschaft der Rückhalt fehle, habe er bisher nie bemerkt.

### Fehlende Kommunikation

«Mir wurde am 5. Dezember per Telefon mitgeteilt, dass ich nicht mehr Trainer des FC Büren bin», erzählte gestern Marlon Hodgson. Er erwarte nun noch die schriftliche Freistellung, dann sei die Sache für ihn abgeschlossen. Von einer Gelegenheit, sich von der Mannschaft zu verabschieden, weiss Hodgson nichts. Dies bestätigt auch Käser: «Es ist nicht geplant.»

Der FC Büren trennt sich damit nach dreieinhalb Jahren auf ungewöhnliche Art und Weise vom erfolgreichsten Büren-Trainer aller Zeiten. Hodgson realisierte mit seiner Mannschaft in drei Jahren zwei Aufstiege und führte den FC Büren in die 2. Liga. «Ich muss nun erst diese Enttäuschung verdauen, das tut weh. Ich muss meine Stärken und Schwächen wieder finden», schilderte Hodgson seine nähere Zukunft. Er wird nicht sogleich wieder ins Trainergeschäft einsteigen.

Beim FC Büren wird es in naher Zukunft noch einiges zu kommunizieren geben. Denn nicht nur der Trainer wurde auf ungenügendem Weg über seine Entlassung informiert, auch einzelne Spieler tappen weiter im Dunkeln. «Die Mannschaft wurde beim Hallentraining informiert», liess Präsident Käser verlauten. Das Wintertraining in der Sporthalle ist beim FC Büren freiwillig, die gesamte Mannschaft ist nie vor Ort und wurde auch nie als solche über die Entscheide der Vereinsleitung informiert.

Zu den Spielern, die auf anderem Wege von der Trainerentlassung erfahren, gehört auch Rüttimann. «Marlon Hodgson hatte Patrick von Felten, Trainer beim FC Dotzigen, von seiner Entlassung erzählt. Dieser wiederum erzählte Gian-Luca Privetelli (Spielertrainer beim FC Diesbach, die Red.) davon, welcher auch Jussaband Michael Blaser (Spieler der ersten Mannschaft des FC Büren, die Red.) davon erzählte. Dieser erzählte die Neuigkeit meinem Bruder Mark, der auch bei Büren spielt. Durch ihn habe ich davon erfahren», schildert Reto Rüttimann die kuriose Art und Weise, wie die Information zu ihm gelangte. «Da fühle ich mich als Spieler nicht mehr ernstgenommen.»

Rüttimann sagt, dass er sich, wenn die Kommunikation so weitgehend, Gedanken über seine Zukunft bei Büren machen müsse. Er könne auch anderswo Fussball spielen. Rüttimann geht sogar noch weiter: «Mit dem ganzen Vorgehen haben wir uns zur grössten Lachnummer im See-

land gemacht.»

### Kurt Baumann ist Kandidat

leg. Der FC Büren formte diese Woche eine Arbeitsgruppe, die sich auf die Suche nach einem Nachfolger für Marlon Hodgson machen soll.

Ein Name, erzählt Reto Rüttimann, der auch beim FC Büren intern immer wieder genannt werde, sei Kurt Baumann. Baumann trainierte schon den FC Biel, war zuletzt Trainer der 1.-Liga-Mannschaft des FC Grensches, bei dem er immer noch im Juniorenbereich tätig ist. «Wir haben Herrn Baumann nicht kontaktiert», liess sich Büren-Präsident Käser alle Wege offen. Dass Baumann ein Wunschkandidat ist, mag er jedoch nicht dementieren. Dass noch kein Kontakt stattfand, wird auch von Baumann bestätigt. «Das Gerücht hält sich hartnäckig, ich werde immer wieder von Leuten

angesprochen, dass ich doch nun Trainer beim FC Büren sein sollte», lachte Baumann gestern am Telefon. Kontakt mit dem Verein habe er aber noch keinen gehabt. Trotzdem sendet er bereits ein Signal Richtung Büren: «Ich habe immer gesagt, dass ich, wenn ein interessantes Angebot kommt, nicht abgeneigt bin.» Interessant sei ein Angebot für ihn, wenn der zeitliche Aufwand für ihn machbar sei. Baumann wohnt in Lengnau, von wo aus Büren schnell erreichbar ist. «Wenn einmal eine vernünftige Geschichte kommt, mach ich das auch», sagte Baumann weiters. Zum FC Büren könne er aber nicht mehr sagen.

Käser sagt zum Thema Baumann nur soviel: «Wir müssen alle Möglichkeiten auch finanziell prüfen.»

## Stellungnahme des Präsidenten

*Liebe Freunde des FC Büren*

*Nach den Indiskretionen, die heute in der Presse erschienen sind, ist es mir ein Anliegen, den entstandenen Wirbel aus der Optik des Präsidenten darzulegen:*

*Der Vorstand hat der 1. Mannschaft Ende Oktober mitgeteilt, dass er Marlon Hodgson das volle Vertrauen ausgesprochen habe und die laufende Saison mit ihm abschliessen wolle. Diese Information erfolgte durch den Präsidenten und den Sportchef vor versammelter Mannschaft. Die Mannschaft hat diese Mitteilung diskussionslos zur Kenntnis genommen. Offenbar hat in der Mannschaft anschliessend ein Meinungswandel stattgefunden: Am 3. Dezember wurde dem Präsidenten anlässlich einer Spielerzusammenkunft mitgeteilt, dass die Mannschaft kein Vertrauen mehr in Trainer Marlon Hodgson habe und die Rückrunde mit einem neuen Trainer absolvieren wolle. Mir war klar, wenn die Chemie zwischen Mannschaft und Trainer nicht mehr stimmt, ist es besser, eine Veränderung herbeizuführen. Ich habe diesen Entscheid unmittelbar dem Sportchef und unserem Trainer Marlon Hodgson mitgeteilt. Den Vorstand konnte ich aber erst informell via Mail darüber orientieren. Deshalb wäre eine Medieninformation bis zum offiziellen Beschluss fehl am Platz gewesen.*

*Ich bedaure es sehr, Marlon Hodgson suspendieren zu müssen. Er ist der erfolgreichste Trainer, den der FC Büren je gehabt hat. Er hat die Mannschaft in die 1. Stärkeklasse der 3. Liga und letzten Sommer in die 2. Liga geführt. Eine Superleistung von Trainer und Mannschaft. Herzlichen Dank Marlon!*

*Nicht nachvollziehbar ist die Unruhe, die nun ausgebrochen ist. Selbsternannte Sportchefs und Drahtzieher sind nun am Werk, Falschfährten zu legen und Fallgruben zu bauen, Fehlinformationen und Gerüchte zu verbreiten. Ich bedaure diese Entwicklung sehr. Fakt ist, dass ich die Mannschaft aufgefordert habe, eine Arbeitsgruppe zu bilden und mit dem Vorstand zusammen nach Lösungen zu suchen. So weit ist es aber leider nicht gekommen.*

*Anlässlich der letzten GV habe ich aufgerufen, zum Wohle des Vereins auf Indiskretionen und Diffamierungen zu verzichten. Der Aufruf hat offensichtlich nichts genützt. Die indiskrete Information der Presse durch Vereinsmitglieder ist eine arge Verleumdung der Vereinsgremien und schadet dem Verein ungemein. Ich bedaure das sehr.*

*Der Präsident Rudolf Käser*



Lerch Thomas und Da Silva Ferreira Joao Paulo verlassen die 1. Mannschaft. Lerch Thomas wird in der nächsten Saison in der 2. Mannschaft der 4. Liga des FC Büren weiterkicken und die 2. Mannschaft überraschte ihren Trainer Thomas Lauper mit einer Aufstiegstorte



Der **Vorstand** des FC Büren trat an der Generalversammlung vom 7. Januar zurück. Willy Rüttimann übernahm neu das Amt des Präsidenten.

**LINO SCHAAREN**

Nachdem beim FC Büren Anfang Dezember, wie das BT aufdeckte, Trainer Marlon Hodgson entlassen wurde, ging es beim Zweitligisten drunter und drüber. Dem Vorstand wurde fehlende Kommunikation vorgeworfen. Der damalige Präsident, Rudolf Käser, sprach von fehlender Loyalität einiger Vereinsmitglieder der Klubführung gegenüber. «Dem Vorstand fehlte zum Schluss schlicht das Vertrauen des Vereins», blickt der neue Präsident, Willy Rüttimann, zurück.

Die Vereinsführung brauchte zu lange, um sich nach dem Aufstieg aus der 3. Liga in der 2. Liga einzuleben und mit dem grössten Interesse der Öffentlichkeit umzugehen. Käser musste nun für seine Fehler in der Kommunikationsarbeit Lehrgeld zahlen.

**Vorstand mit bitterem Abgang**

«Der alte Vorstand hatte das Problem, dass nicht alle in der Region Büren wohnhaft waren. Da ist die Kommunikation schwierig. Dies soll jetzt anders werden», sagt Willy Rüttimann. Die Buvette solle wieder vermehrt als Treffpunkt für den ganzen Verein dienen.

Willy Rüttimann wurde am 7. Januar an der Generalversammlung des FC Büren einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt, allerdings ohne einen Konkurrenten. Rüttimann hatte, mit anderen Mitgliedern des neuen Vorstands, das Komitee «Freunde FC Büren» gegründet, nachdem sich abgezeichnet hatte, dass der Vorstand zurücktreten würde. «Dieses Komitee hat dann ent-



**Den Ball im Visier:** Beim FC Büren will man sich nach dem Wechsel des Vorstands fortan wieder auf das Sportliche konzentrieren. Bild: sds/a

schieden, mich als Präsidentschaftskandidat zu nominieren», erklärt Rüttimann.

**Auf Trainersuche**

Der neue Vorstand hat nun die erste dringende Aufgabe, schnellstmöglich einen neuen Trainer zu präsentieren. Wie Rüttimann sagt, habe man eine Liste von möglichen Kandidaten, auf der ein grosser Favorit auszumachen sei. Einen Namen will der neue Präsident jedoch nicht nennen. «Wir werden nächste Woche zusammensitzen und sehen, ob die Zusammenarbeit klappt.» Im Dezember meldete das BT, dass Kurt Baumann Kandidat für das Traineramt in Büren sei. Diese Möglichkeit bestehe weiterhin, bestätigt Rüttimann, Baumann stehe auf der Liste. Es scheint sich abzuzeichnen, dass der FC Bü-

**Der neue Vorstand**

- Willy Rüttimann, Präsident
- Patrick Tüscher, Vizepräsident
- Jürg Baumann, Sportchef
- René Saisselin, Finanzchef
- Daniel Bläser, Hauptkassier
- Markus Fahrni, Anlagenchef
- Marco Sütter, Anlässe
- Mark Rüttimann, Sekretariat
- Markus Beyerler, Beisitzer (lsg)

ren nach einer externen Lösung sucht, denn Rüttimann sagt, «dass es Zeit ist, frischem Wind eine Chance zu geben.»

**Die interne Kommunikation**

Beim FC Büren hat man offensichtlich aus den Fehlern der nahen Vergangenheit gelernt. Dass der gesamte Vorstand seinen

sofortigen Rücktritt erklärte, war bereits am darauffolgenden Tag und bis vorgestern auf der Homepage des FC Büren in einer Erklärung zu lesen, verfasst von Rudolf Käser. Darin stand unter anderem: «Gegenüber den gewählten Gremien fehlte verschiedenen Vereinsmitgliedern offensichtlich die nötige Loyalität.» Damit sei einer fruchtbaren Vereinsarbeit die dazu nötige Basis entzogen worden.

Diese Meldung war gestern zwar immer noch auf der Vereinsseite zu finden, allerdings von Rudolf Käser stark gekürzt, die Passagen, in denen gegen Vereinsmitglieder des FC Büren geschossen wird, ohne dabei Namen zu nennen, wurden gestrichen. «Es ist besser, wenn wir die Vergangenheit ruhen lassen. Wir müssen versuchen, in die Zukunft zu blicken», sagt Rüttimann. Aus

demselben Grund wurde auch ein Ausschlussverfahren, das vergangenen Dezember gegen Reto Rüttimann eröffnet wurde, eingestellt. Reto Rüttimann, Sohn von Willy Rüttimann, wird, sofern die Mannschaft einverstanden ist, weiterhin für den FC Büren spielen.

Doch was wird unter dem neuen Vorstand nun anders laufen? Präsident Rüttimann weiss: «Erste Priorität hat nun, dass wir die Kommunikation im Verein und im Vorstand verbessern.»

Ein Schritt in die richtige Richtung, der aber nicht verbergen kann, dass die Art und Weise, wie in der Vergangenheit mit Vereinsmitgliedern umgegangen wurde, Opfer gefordert hat. Denn in den vergangenen Wochen ist dem Zweitligisten FC Büren ein herber Aderlass wiederfahren.



Juniorenturnier vom 20. Juni 2010 in Büren: Junioren Fa holen den Turniersieg



## 2010/2011 Es kehrt Ruhe ein

### Vorstand:

Willy Rüttimann (Präsident), Christian Schmalz (Vizepräsident), Markus Fahrni (Infrastruktur), Mark Rüttimann (Sekretär), Daniel Blaser (Finanzen), Vakant (Sportchef), Patrick Tüscher (Juniorenobmann), Michael Blaser (Marketing/Sponsoring), Marco Sutter (Anlässe/Buvette), Vakant (Beisitzer), Sepp Eigenmann (Ehrenpräsident/Beirat)

### Trainer und Staff:

1. Mannschaft: Kurt Baumann (2. Liga Regional)  
 Assistenz- und Torhütertrainer: Ricardo Molina  
 2. Mannschaft: Reto Krebs (4. Liga)  
 Senioren: Marco Sutter  
 Veteranen: Markus Birkhofer  
 Betreuer: Samuel Borer, Patrick Bohé

Da praktische keine informativen Texte aus dem Protokoll der Generalversammlung herausgezogen werden können, beschränken wir uns auf das sportlich Erreichte der Aktivmannschaften.

2. Liga - Regional - Gruppe 2										
1.	FC Franches-Montagnes	22	15	5	2	50	:	22	50	
2.	FC Biel-Bienne	22	9	9	4	42	:	30	36	
3.	FC Bassecourt	22	9	7	6	39	:	31	34	
4.	FC Büren a. A.	22	9	6	7	30	:	24	33	
5.	US Boncourt a	22	8	9	5	37	:	35	33	
6.	FC Vicques	22	8	6	8	29	:	29	30	
7.	FC Bévilard-Malleray a	22	9	3	10	37	:	47	30	
8.	SC Aegerter Brugg	22	8	5	9	53	:	44	29	
9.	FC Develier 1	22	6	6	10	35	:	38	24	
10.	FC Grünstern	22	6	6	10	34	:	47	24	
11.	FC Azzurri Bienne	22	6	4	12	31	:	47	22	
12.	FC Orpund	22	2	8	12	27	:	50	14	



## 4. Liga - Gruppe 5

1.	FC Täuffelen	22	18	3	1	72	:	23	57
2.	FC Walperswil	22	14	4	4	44	:	28	46
3.	FC Grünstern	22	14	2	6	61	:	36	44
4.	FC Büren a. A.	22	12	3	7	53	:	37	39
5.	FC Azzurri Bienne	22	11	3	8	52	:	40	36
6.	FC Iberico-Macedonia Bienne	22	11	3	8	52	:	54	36
7.	FC Hermrigen / Jens	22	8	6	8	45	:	57	30
8.	SC Rüti b. Büren	22	9	2	11	61	:	54	29
9.	FC La Neuveville-Lamboing	22	6	2	14	44	:	59	20
10.	FC Lengnau	22	5	4	13	34	:	64	19
11.	FC Orpund	22	4	2	16	34	:	62	14
12.	HNK Zagreb	22	2	2	18	37	:	75	8

Beide Teams schliessen die Meisterschaft knapp hinter der Spitzengruppe erfolgreich ab. Es kehrt langsam aber sicher wieder Ruhe im Verein ein.



Junioren E

## 2011/2012 Beide Teams vorne dabei

### Vorstand:

Willy Rüttimann (Präsident), Patrick Tüscher (Vizepräsident), Markus Fahrni (Infrastruktur), Mark Rüttimann (Sekretär), Daniel Blaser (Finanzen), Jürg Baumann (Sportchef), Patrick Tüscher (Juniorenobmann), Michael Blaser (Marketing/Sponsoring), Marco Sutter (Anlässe/Buvette), Markus Beyeler (Beisitzer), Sepp Eigenmann (Ehrenpräsident/Beirat), René Saisselin (Ehrenpräsident/Beirat)



### Vorstand FC Büren an der Aare

Stehend von links:

Marco Sutter, Willy Rüttimann, Daniel Blaser, Sepp Eigenmann, Jürg Baumann, René Saisselin

Kniend von links: Markus Fahrni, Mark Rüttimann, Patrick Tüscher, Markus Beyeler

Es fehlt: Michael Blaser

### Trainer und Staff:

1. Mannschaft:	Kurt Baumann (2. Liga Regional)
Assistenz- und Torhütertrainer:	Ricardo Molina
2. Mannschaft:	Reto Krebs (4. Liga)
Senioren:	Marco Sutter
Veteranen:	Markus Birkhofer
Masseur:	Reto Steiner, Patrick Bohé
Betreuer:	Samuel Borer



## 2. Liga - Regional - Gruppe 1

1.	FC Herzogenbuchsee	22	16	5	1	(74)	58	:	18	53
2.	FC Büren a. A.	22	13	4	5	(65)	45	:	26	43
3.	FC Wabern	22	12	5	5	(66)	40	:	27	41

## 4. Liga - Gruppe 6

1.	FC Grünstern	22	16	3	3	(15)	76	:	25	51
2.	SC Aegerten Brügg	22	13	4	5	(32)	59	:	39	43
3.	FC Walperswil	22	12	4	6	(30)	46	:	31	40
4.	SC Rüti b. Büren	22	11	3	8	(26)	62	:	49	36
5.	CS Lecce a	22	11	2	9	(66)	51	:	41	35
6.	FC Büren a. A.	22	10	4	8	(30)	53	:	40	34



Junioren F



## Einige Impressionen aus dem Bieler Tagblatt







## Büren an der Aare hat toll gespielt, aber dumm verloren

von Hans Peter Schläfli - Solothurner Zeitung  
Zuletzt aktualisiert am 25.5.2011 um 07:02 Uhr

**250 Kilogramm frittierte Eglifilets verkauft und drei Punkte verschenkt – so lässt sich das Wochenende des FC Büren an der Aare kurz zusammenfassen. Büren an der Aare unterliegt Boncourt 1:2.**

Denn auf dem Sportplatz Lachen war während dreier Tage das traditionelle Fischessen angesagt, und die 1:2-Niederlage gegen Boncourt vom Sonntag war nach einem guten Spiel absolut unverdient.

Trotz einer recht langen Verletztenliste zeigte Büren sofort, wer Herr auf dem Platz ist, und setzte den Gegner unter Druck. Boncourt wurde weit zurückgedrängt, und sogar die beiden Sturmspitzen der Jurassier halfen mitten in der eigenen Hälfte beim Verteidigen mit. Dieses Powerplay wurde mit dem 1:0 durch Marco Schild belohnt.

Vor allem über die linke Seite, über den glänzend aufgelegten Reto Rüttimann, rollte ein schöner Angriff nach dem anderen. Doch im genau gleichen Rhythmus versieberte Büren eine Torchance nach der anderen. In der 63. Minute hätte zum Beispiel Nils Beyeler das 2:0 schießen müssen, doch er versuchte es mit einem technischen Kabinettstücklein.

### Geschickte Kombinationen

Büren kombinierte nach Belieben, und das schmeckte den Zuschauern fast so gut wie die Eglifilets. Trotz der knappen Führung wollte das Team von Kurt Baumann nicht auf Sicherheit spielen und griff munter an. Doch wer ein Dutzend bester Chancen nicht zum 2:0 nutzt, wird irgendwann bestraft. Ein dummer Ballverlust in der Vorwärtsbewegung und Boncourt konterte mit Borruat über die linke Bürener Seite. Adrian Steinbacher hinderte den Jurassier mit einem Foul am Torschuss, was der Schiedsrichter mit einem Penalty und einer gelben Karte bestrafte – gegen Sandro Imperiali. Den Penalty verwertete Bottelli sicher zum Ausgleich.

In der 77. Minute wurde Büren wieder in der Vorwärtsbewegung erwischt. Diesmal stiess Borruat über die andere Seite vor und bediente in der Mitte Schewzuck, der zum 1:2 verwertete. Als Büren zur Schlussoffensive ansetzen wollte, wirkte sich der Schiri-Fehler bei der Verwarnung zuvor negativ aus. Imperiali foulte – und sah diesmal zu Recht die gelbe Karte. Die rote folgte logischerweise sofort, und mit nur noch 10 Mann war Bürens Widerstand gebrochen.

Trotz der unglücklichen Niederlage war Bürens Trainer Kurt Baumann, sonst bekannt für sein Temperament, erstaunlich gelassen. «Das ist jetzt das dritte Spiel, das wir so verlieren», analysierte er. «Wir machen den Sack nicht zu und laufen nach individuellen Fehlern in Konter.» Trotzdem: Der zweite Platz in der Gruppe 2 der Berner 2. Liga kann sich sehen lassen. So hat sich Baumann Grosses vorgenommen: «Ich will immer einen Schritt weiterkommen. Nächste Saison ist der Aufstieg in die 2. Liga inter unser Ziel.»





Sonntag, 3. Juni 2012

## **FC Büren a.A. 1 FC Interlaken 0**

**2. Liga regional (FVBJ)**

**Sportplatz Lachen, Büren a.A.**

**Zuschauer: 100 (-)**

Aus groundhopping.ch

Bei der Ankunft im hübschen Seeländer Örtchen namens Büren an der Aare begann es aus Eimern zu regnen, was den Fussmarsch zum ausbaulosen Sportplatz im Nordwesten der Gemeinde nicht angenehmer machte. Alles andere als positiv ist die Situation auch für die Gäste aus Interlaken, deren Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz (zwei Spieltage vor dem Saisonende) durch das morgendliche Unentschieden von Schönbühl schon auf sechs Punkte angewachsen ist. Im Kader der Berner Oberländer findet sich mit Goalie Sascha Stulz (ex-Thun) auch ein prominenter Name, der sich an diesem tristen Nachmittag schon in der ersten Halbzeit nicht über mangelnde Arbeit beklagen durfte. Umso tragischer wurde es zu Beginn des zweiten Umgangs...



Bei einem harmlosen Befreiungsschlag verletzte sich der frühere Profifussballer ohne gegnerische Einwirkung (abermals) am Knie, aber eine Auswechslung war nicht mehr möglich, da der eigene Trainer nach der ersten Halbzeit schon dreimal gewechselt hatte. Fortan musste sich Stulz auf einem Bein durch den Strafraum quälen - und so war es ihm nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit auch unmöglich, einen abgefälschten Distanzschuss zu erreichen, welcher sich seinem Gehäuse aufreizend langsam näherte und schliesslich via Innenpfosten über die Linie holperte.

Jungfrauzeitung vom 17. Oktober 2011

## FC Interlaken ohne Feuer

### Büren holt drei Punkte auf der Lanzenen ab

**Der FC Interlaken schaffte es nicht, den Schwung vom Sieg über die YB-Oldstars mit ins nächste Spiel zu nehmen. In den ersten 45 Minuten dominierte der FC Büren die Interlakner klar. Erst in der zweiten Halbzeit agierte der FCI. Das änderte an der 3:1-Niederlage jedoch nichts.**

von Michael Schinnerling

Reagieren. Das war das einzige, wozu die Spieler des FC Interlaken in der ersten Halbzeit fähig waren. Der FC Büren behielt das Heft während der ersten 45 Spielminuten in der Hand. Die Seeländer unter Trainer Kurt Baumann starteten wie erwartet druckvoll, geschickt und in allen Belangen überlegen. Bereits in der dritten Minute brachte Manuel Scheidegger Büren in Führung. Das frühe Führungstor löste beim FCI jedoch keine Reaktion aus, die Spieler schienen eher gelähmt. Büren dominierte und zwang den Interlaknern sein Spiel auf. Michael Blaser erhöhte in der 10. Minute zum 2:0. Der Wille, das Spiel zu wenden, war bei den Interlaknern nicht zu spüren. Die logische Konsequenz war der dritte Treffer für den FC Büren durch Scott Mbemba in der 24. Minute. Doch auch das änderte an der Spielweise des FCI wenig. Ein kleiner Lichtblick kurz vor Ende der ersten Halbzeit gab es dann doch noch: Ein Interlaken-Schuss traf die Latte. So nahe war der FCI dem Anschlusstreffer während der gesamten ersten 45 Spielminuten nie.



### Interlaken trifft doch noch

Nach der Pause gingen die FCI-Spieler etwas engagierter zur Sache. Büren fand nicht mehr ganz so einfach zu seinem Spiel. Bis zum ersehnten Torerfolg mussten sich die Interlakner aber gedulden: In der 68. Minute war es so weit: Büren-Goalie Jarno Beyeler liess einen langen Ball abklatschen. Luca Cantanna erkämpfte sich den Ball und schob zu Frei, der den ersten und einzigen Interlakner Treffer erzielte. Trainer Markus Aeschbacher sah sein Team zumindest während der zweiten Halbzeit als Sieger: «Wenn wir so wie in der



zweiten Halbzeit kämpfen, werden wir in der Vorrunde noch punkten.» Für Kurt Baumann, Trainer des FC Büren, war sein eigenes Team im Aufwärtstrend: «Wir haben es in der ersten Halbzeit versäumt, mehr Tore zu schießen. Durch ein Missverständnis erzielte Interlaken den Anschlusstreffer und wir kamen nicht mehr richtig ins Spiel. Es wurde aber nicht mehr gefährlich.» Der FC Interlaken befindet sich unter dem Tabellenstrich und wird wohl noch ein Weilchen dort bleiben. Am nächsten Samstag treten die Interlakner auswärts beim Tabellenzweiten FC Herzogenbuchsee an. Herzogenbuchsee ist auf dem Platz nicht besonders zimperlich mit seinem Gegner: Nicht umsonst haben die Berner bereits 48 Strafpunkte in der Fairplay-Rangliste gesammelt.

### Matchtelegramm

#### FC Interlaken – FC Büren a. A.: 1:3 (0:3)

Ort: Lanzenen, Interlaken. Zuschauer: 120

Tore: 4. Scheidegger 0:1; 12. Blaser 0:2; 24. Mbemba 0:3; 68. Frei 1:3.

FC Interlaken: Benjamin Wyss; Aeschlimann, Joost, Samuel Wyss, Fritz (23. Schenk); Cantanna, Alban Lekaj (45. Istanto), Flamur Lekaj, Frei; Dummermuth (65. Landolf), Dias.

FC Büren: Jarno Beyeler; Da Sousa, Kurti, Ghisoni, Phillot, Milankovic (66. Dominic Arni), Blaser, Meissgeier, Manuel Scheidegger (80. Hänsele), Reto Rüttimann, Mbemba (87. Maglia).







Junioren F



Senioren FCB



## 2012/2013 Ein Punkt rettet Büren vor dem Abstieg

### Vorstand:

Willy Rüttimann (Präsident), Christian Schmalz (Vizepräsident), Markus Fahrni (Infrastruktur), Mark Rüttimann (Sekretär), Daniel Blaser (Finanzen), Vakant (Sportchef), Vakant (Juniorenobmann), Michael Blaser (Marketing/Sponsoring), Marco Sutter (Anlässe/Buvette), Vakant (Beisitzer), Sepp Eigenmann (Ehrenpräsident/Beirat)

### Trainer und Staff:

1. Mannschaft:	Albertoz Murtaj (2. Liga Regional)
Assistenz- und Torhütertrainer:	Ricardo Molina
2. Mannschaft:	Reto Krebs (4. Liga)
Senioren:	Marco Sutter
Veteranen:	Markus Birkhofer
Masseur:	Reto Steiner, Patrick Bohé
Betreuer:	Samuel Borer



Trainer Albertoz Murtaj









FUSSBALL 2. LIGA

# Trainer der FC Büren: «Wir warten auf die Rückrunde»

Solothurner Zeitung

Zuletzt aktualisiert am [29.9.2012](#) um 13:38 Uhr

Der FC Büren steht in der Krise. War man im letzten Jahr noch ein Kandidat für den Aufstieg aus der 2. Liga Bern, müssen sich die Berner im Moment mit der roten Laterne begnügen. Wie konnte dies nur passieren? Trainer Albertoz Murtaj erklärt es.

Der FC Büren steht in der Krise. War man im letzten Jahr noch ein Kandidat für den Aufstieg aus der 2. Liga Bern, müssen sich die Berner im Moment mit der roten Laterne begnügen. Wie konnte dies nur passieren? Albertoz Murtaj, Trainer des Fanionteams, erklärt die prekäre Situation.

Herr Murtaj, wie erklären Sie sich die momentane Situation Ihres Teams?

Albertoz Murtaj: Ich glaube ein Wort beschreibt unsere Situation am besten: Lazarett. Momentan muss ich auf sieben bis acht Stammspieler verzichten, da wir ein unglaubliches Verletzungspech aufweisen. Es ist sogar so schwierig, dass ich unserer zweiten Mannschaft viele Spieler abziehen musste und auch Junioren früher in das Team integrieren muss, als dies vorgesehen war.

Ist dies der einzige Grund für die Mühe Ihres Teams oder ist es auch nicht mehr so stark wie letztes Jahr?

Wir mussten während der Sommerpause sicher auch grosse qualitative Rückschläge hinnehmen. Mehr als zehn Spieler verliessen das Team und das neue Team, welches auch noch unerfahrener ist, konnte sich wegen der grossen Zahl an Ausfällen auch noch nicht finden. Das alles braucht immer seine Zeit.

Wann wollen Sie aber die Wende erzwingen in dieser Saison?

Wir wollen am Samstag gegen Develier Punkte mit nach Hause nehmen. Wir werden nicht ohne Zähler gehen und wenn möglich gleich mit drei, denn meine Jungs finden sich immer besser zurecht. Aber im Moment lautet unsere Devise Anschluss halten bis zur Rückrunde und dann, wenn all unsere Leistungsträger zurück sind, nach vorne kämpfen.

Sehen Sie diese Einsätze auch als Vorteil für die Junioren?

Es ist für die jungen Spieler sicher auch gut, diese Erfahrungen in der 2.Liga zu machen. Ich wollte sie eigentlich langsam einführen, aber ein Sprung ins kalte Wasser kann auch von Vorteil sein. Ich habe auch schon gesehen, dass die Junioren viel Potenzial aufweisen und unsere Zukunft somit gut aussehen wird. Ich will sie aber nicht überbelasten mit Druck, dies wäre kontraproduktiv. (owi)

## 2013/2014 Abstieg in die 3. Liga

### Vorstand:

Thomas Lauper (Präsident), Christian Schmalz (Vizepräsident), Markus Birkhofer (Sportchef), Mark Rüttimann (Sekretär), Daniel Blaser (Finanzchef), Marco Sutter (Anlässe, Buvette), Markus Fahrni (Infrastruktur), Michael Blaser (Marketing/Sponsoring), Vakant (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Albertoz Murtaj, ab 5.12.2013 Reto Rüttimann (2. Liga regional)  
Mit 17 Punkten aus 22 Spielen steigt der FCB nach 5 Saisons in der 2. Liga regional in die 3. Liga ab.

2. Liga - Regional - Gruppe 2										
1.	FC Grünstern	22	14	4	4	(21)	59	:	24	46
2.	FC Aarberg	22	14	1	7	(48)	44	:	24	43
3.	FC Biel-Bienne	22	10	4	8	(76)	53	:	49	34
4.	FC Develier 1	22	10	3	9	(46)	39	:	39	33
5.	FC Azzurri Bienne	22	8	6	8	(71)	47	:	46	30
6.	FC Cornol - La Baroche	22	8	5	9	(57)	31	:	30	29
7.	FC Besa Biel/Bienne	22	8	5	9	(69)	50	:	50	29
8.	FC Bévillard-Malleray a	22	9	2	11	(80)	42	:	57	29
9.	FC Franches-Montagnes	22	8	4	10	(40)	36	:	41	28
10.	SC Aegerten Brügg	22	8	4	10	(49)	35	:	36	28
11.	SR Delémont	22	9	1	12	(66)	38	:	52	28
12.	FC Büren a. A.	22	4	5	13	(66)	20	:	46	17

### Folgende Spieler verlassen den FCB:

Jamal Bakari, Swen Bärfuss, Carlos Manuel De Sous Files, Swen Fankhauser, Marijo Krajina, Marko Krajina, Lorenz Meile, Ricardo Molina, David Probst, Sandro Verardi













## Überdachung der Terrasse



Zehn Monate bin ich nun schon Trainer der 1. Mannschaft des FC Büren an der Aare. Eine turbulente Zeit ohne Happyend, aber trotzdem mit sehr vielen positiven Eindrücken, liegt hinter uns. Aber dazu später mehr.

### **Traineramt ab 1.10.2013**



Am 1. Oktober 2013 haben der Teamcoach Thomas Lauper und ich vom Vorstand des FC Büren die Aufgabe erhalten, das Team aus der Krise zu führen. Mit einem Punkt aus 6 Spielen wahrlich ein schweres Unterfangen. Da ich selber als Spieler aktiv war, habe ich in etwa abschätzen können, was die Jungs in fussballerischer und kameradschaftlicher Hinsicht fähig sind zu leisten. Im Weiteren, da waren wir zwei uns einig, sollten nicht nur kurzfristige Ziele verfolgt werden, sondern auch für die nahe Zukunft eine gesunde Basis gelegt werden. Es galt zu verhindern, dass bei einem möglichen Abstieg der grosse Exodus Einzug hält, aber auch die jungen und talentierten Bürener bei der Stange zu halten. Kurz vor Beginn der neuen Saison dürfen wir feststellen,

dass uns das gar nicht so schlecht gelungen ist.



## Rückblick

Lassen wir uns die vergangene Saison kurz Revue passieren. Nach der 6:0 Klatsche in Aarberg hat der Vorstand die Handbremse gezogen. Thomas Lauper und ich übernahmen. Der Einstand in dieses Abenteuer gelang mit einem Unentschieden gegen Besa verheissungsvoll. Im folgenden Auswärtsspiel zeigte sich der FC Biel, verstärkt mit Spielern aus dem Kader der 1. Mannschaft, als ein zu starker Gegner, das Verdikt eine 3:0 Niederlage. Ein unglückliches 2:2 zu Hause gegen Franches-Montagnes bescherte doch wenigstens einen Punkt und gab Mut zu mehr. Eine unnötige Niederlage in Develier (3:1) kam einem Tiefschlag gleich. Die letzte Begegnung auf dem Lachen gegen Aegerten-Brügg, notabene ein Mitabstiegskandidat, brachte uns den langersehnten Sieg. Die Ausbeute von 5 Punkten aus den restlichen 5 Spielen, zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel? Die Rückrunde musste die definitive Wende bringen.

Zuhause gegen Cornol erarbeitete man sich, in einer Begegnung ohne Tore, einen weiteren Punkt. Es folgte das Heimspiel gegen Bévilard-Malleray. Ein konfuser Schiedsrichter prellt den FCB um drei hochverdiente Punkte. Da die direkten Gegner um den Abstieg alle punkten, wächst der Abstand ans rettende Ufer entscheidend an. Es folgen Niederlagen gegen Delémont (1:0) und Azzurri Biel (0:2) und das Team schlägt sich gegen den Leader von Ipsach, trotz einer zu hohen 3:0 Niederlage, sehr beachtlich. Ein schöner Erfolg gegen den Zweitplatzierten Aarberg (2:1) lässt uns wieder hoffen. Allen Wenn und Aber und allen Rechenkünsten zum Trotz, jetzt zählen nur noch Siege. In Biel gegen Besa gelingt mit einem 2:3 Sieg dieses Unterfangen, der FC Biel lässt in Büren ebenfalls Federn liegen (1:0). Jetzt ist rechnerisch wieder alles möglich. Das die letzten Hoffnungen durch zweifelhafte Schiedsrichterentscheide Zunichte gemacht wurden, so zu beobachten in Lex Breuleux (gegen Franches-Montagnes), passt zur glücklosen Saison. Ein früher Ausfall von Fabrice Phillot (Schlüsselbeinbruch) und ein mehr als zweifelhafter Platzverweis liessen den Traum von der Rettung platzen. Ein weiterer Teilerfolg in Büren gegen Develier (3:3) und die abschliessende Niederlage in Aegerten waren nur noch Makulatur. Der Abstieg war Tatsache.

## Fazit

Über die ganze Saison hinweg begleitete uns auch eine eher ungeliebte Figur, die Verletzungshexe! So fiel mit Lorenz Meile eine wichtige Person im Defensivbereich früh verletzt aus. Teilweise präsentierte sich die Verletztenliste länger als die Liste der einsatzfähigen Spieler. Bei einem sowieso schon viel zu schmalen Kader, wirkt sich dieser Umstand entscheidend aus. Die Mannschaft muss ständig umgekrempelt werden, die Positionen sind zudem nicht optimal besetzbar, eine Offensivkraft muss im defensiven Bereich eingesetzt werden, oder umgekehrt. Die Sperren aus roten und gelben Karten sind in dieser Beziehung kein zu unterschätzender Faktor. Da lobe ich mir die reibungslose Zusammenarbeit mit der zweiten Mannschaft von Trainer Reto Krebs. Ohne grosses Palaver und ohne die eigenen Ambitionen in den Vordergrund zu stellen, hat man sich gegenseitig ausgeholfen. Herzlichen Dank! Alle widrigen Umstände haben dazu beigetragen, dass die Trainingseinheiten viele Male durch Absenzen dezimiert waren. Kontinuität und ein zielorientiertes Arbeiten mit dem Kader gestalteten sich äusserst schwierig. Ein gesunder Konkurrenzkampf unter den Spielern hat praktisch nicht stattfinden können.

Mit 16 Punkten aus 16 Spielen fällt die Bilanz nicht umwerfend aus. Diverse Gründe, wie im Bericht erwähnt, wogen einfach zu schwer. Der Rückstand aus den ersten 6 Spielen der Vorrunde war eine zu grosse Hypothek. Das der Ligaerhalt nicht geschafft wurde, ist bedauerlich, aber trotzdem aus meiner Sicht kein Beinbruch. Die Equipe wurde in dieser Saison, diese Aussage darf man getrost äussern, unter ihrem Wert geschlagen. Es gilt jetzt vermehrt das Augenmerk auf die jungen Spieler zu werfen und mit den routinierten Spielern zusammen ein ambitioniertes Team für die 3. Liga zu formen.





Der Sieg gegen Biel, eine Motivationspritze

Ich habe eingangs von positiven Eindrücken gesprochen. Die überwiegen in der abgelaufenen Saison. Die positive Körpersprache der Spieler auf und neben dem Fussballplatz, die Kameradschaft und die Art miteinander umzugehen, sind für ein zusammengewürfeltes Team nicht die Normalität. Bei uns aber schon! Sind Vereinsanlässe oder Arbeitseinsätze zu leisten, steht die Mannschaft geschlossen zur Stelle. Etliche Aktivitäten, auch ausserhalb des Fussballs, haben das Team zusammengeschweisst.



Österreich 2014



Trotz sportlichem Misserfolg, so muss der Abstieg bezeichnet werden, verlassen ein paar wenige Spieler das Team, aber mit durchaus guten Gründen.

**Carlos Manuel Da Sousa Files** darf aus gesundheitlichen Gründen (Rücken) nicht mehr Fussballspielen.

**David Probst** geht zum FC Diessbach (sein Wunsch auf mehr Spielpraxis ist verständlich).

**Jamal Bakari** war leihweise in Büren und hat sich für ein weiteres Jahr nicht überreden lassen.

**Severin Fankhauser** (auch leihweise beim FCB) geht zum SV Lyss.

**Swen Bärffuss** macht eine Weiterbildung und muss kürzertreten (Wechsel zu Aurore).

**Sandro Verardi** möchte es nochmals höher versuchen und wechselt ebenfalls zum SV Lyss.

**Marijo und Marko Krajina**, beide leider viel verletzt und kaum einsetzbar, gehen zum FC Lengnau.

**Ricardo Molina** hat seinen Job, leidenschaftlich ausgeführt, aus beruflichen Gründen aufgeben müssen. Danke Ricci!

**Patrick Bohé**, Masseur, hat auf Ende Saison demissioniert. Danke Patrick!



Einen speziellen Dank hat Thomas Lauper und der Gesamtkader verdient. Herzlichen Dank für eine Superzeit und eine äusserst engagierte und schwierige Saison.

Ebenfalls einen herzlichen Dank meinem Staff, unseren Supportern und Sponsoren und allen Funktionären und Helfern rund ums „Eis“.

Dem Vorstand danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen. Reto Rüttimann





## 2014/2015 Knapp dem Abstieg entronnen

### Vorstand:

Thomas Lauper (Präsident), Christian Schmalz (Vizepräsident), Markus Birkhofer (Sportchef), Mark Rüttimann (Sekretär), Daniel Blaser (Finanzchef), Marco Sutter (Anlässe, Buvette), Markus Fahrni (Infrastruktur), Michael Blaser (Marketing/Sponsoring), Vakant (Juniorenobmann)

Trainer 1. Mannschaft: Reto Rüttimann (3. Liga)

Trainer 2. Mannschaft: André Habegger (4. Liga)

Wie in der Saison 2015/2016 bereits erwähnt, fing die Abwärtsspirale an zu drehen und nahm bedenklich Fahrt auf. Mit einer sehr überschaubaren Leistung wurde der 8. Schlussrang erreicht, Befürchtungen es könnte noch schlimmer kommen bewahrheiten sich eine Saison später.

3. Liga - Gruppe 6										
1.	FK Sloga	22	18	2	2	(72)	81	:	30	56
2.	FC La Neuveville-Lamboing	22	16	2	4	(51)	65	:	23	50
3.	FC Pieterlen	22	15	4	3	(46)	53	:	27	49
4.	FC Ins	22	14	4	4	(40)	85	:	34	46
5.	FC Lengnau	22	8	5	9	(37)	45	:	38	29
6.	SC Rüti b. Büren	22	7	7	8	(50)	36	:	43	28
7.	FC Diessbach	22	7	4	11	(24)	41	:	54	25
8.	FC Büren a. A.	22	5	7	10	(68)	41	:	56	22
9.	FC Täuffelen	22	6	3	13	(28)	35	:	65	21
10.	FC Madretsch	22	6	3	13	(77)	28	:	47	21
11.	FC Bözingen 34	22	4	5	13	(38)	25	:	55	17
12.	SC Aegerten Brügg	22	2	2	18	(31)	18	:	81	8





Die 2. Mannschaft spielt in der 4. Liga und kann sich behaupten.

4. Liga - Gruppe 6										
1.	SC Radelfingen	22	17	3	2	(21)	71	:	16	54
2.	SV Port	22	15	3	4	(40)	74	:	33	48
3.	FC Nidau	22	11	5	6	(31)	46	:	30	38
4.	FC Ins	22	9	6	7	(27)	50	:	51	33
5.	FC Walperswil	22	10	3	9	(32)	45	:	34	33
6.	FC Azzurri Bienne	22	10	3	9	(57)	48	:	38	33
7.	FC Müntschemier	22	10	2	10	(25)	53	:	59	32
8.	FC Büren a. A.	22	8	4	10	(54)	37	:	65	28
9.	FC Schüpfen	22	7	5	10	(20)	35	:	39	26
10.	FC Mett	22	5	6	11	(34)	34	:	46	21
11.	SV Safnern	22	3	5	14	(40)	36	:	76	14
12.	SC Rütli b. Büren	22	2	5	15	(52)	19	:	61	11







## FC Ins - FC Büren an der Aare 6:0 (1:0)

Meisterschaft 3. Liga, Sportplatz Rötschmatte Ins, 13. September 2014, 18:00 Uhr

**Schiedsrichter:** Stéphane Rebetez, Courrendlin

**FC Büren an der Aare:**

Jarno Beyeler, Joël Scheidegger, Dino Dulepa (C), David Schläfli (60' Dominik Schläfli), Denis Schneider, Anoch Ramalingam, Micael Santos Ferreira, Luca Lauper (60' Ruben Dos Santos), Paul Gilles Schori, Manuel Scheidegger, Benjamin Siddique

**Ersatz:** Kein Ersatztorhüter

**Abwesend:**

Mike Baltisberger, Nils Beyeler, Nino Dulepa, Fabrice Phillot, Yannik Scheidegger, Mikael Stauffer, Yannik Tüscher

**Trainer:** Reto Rüttimann

**Coach:** Björn Beyeler

**Bemerkungen:**

3 Inser Offsidetore. Diese Aussage wird von einheimischen Zuschauern, welche rund um das Spielfeld postiert waren, bekräftigt.

**Spielkommentar:**

Da sticht das Resultat frappant ins Auge und man ist geneigt zu glauben, es sei der Untergang der Titanic. So schlimm, wie es vermuten lässt, ist es doch nicht. In der ersten Halbzeit spielten beide Teams auf Augenhöhe, wobei zuerst Ins leichte Vorteile aufzuweisen hatte, bevor sich Büren besser ins Spiel brachte.

Zu bemerken ist, dass Ins ohne ihren Übergoalgetter Dominik Kocher begann und sich nicht wie ein Leader zu präsentierten wusste. Das sollte sich aber in der zweiten Halbzeit gewaltig ändern.

Der spärlichen Zuschauerkulisse wurde von Beginn weg magere Kost serviert. Es dominierte „Kick and Rush“, Rasse stand über der Klasse. Torchancen waren kaum auszumachen und Spielzüge über mehrere Stationen waren absolute Mangelware. Was man dem FCB nicht absprechen konnte, war mangelnder Einsatz. Gegenüber dem Spiel gegen FK Sloga zeigten sich die Spieler motivierter und einsatzfreudig. Die Körpersprache stimmte. Einzig und allein die Spielgestaltung liess zu wünschen übrig. Es fehlt dem FCB eine Leaderfigur, ein Leithammel mit Ecken und Kanten, ein Antreiber, ein Regisseur, ein Knipser! Kehren wir zum Spielgeschehen zurück. Fehlende Cleverness machte alle Bemühungen zunichte. Anders ist es nicht zu erklären, dass sich der FCB eine Minute vor der Pause wiederum um die Früchte aller Bemühungen bringen liess und das 1:0 so kurz vor der Pause kassieren musste. Die Offsideposition des Torschützen kommentieren wir nicht weiter, aber stehend und mit erhobener Hand beraubst du dich aller Chancen, noch eingreifen zu können.



Oft allein gelassen

Nach dem Pausentee, Dominik Kocher stand nun auf dem Platz, änderte sich die Spielsituation grundlegend. Ins dominierte nun im Spiel nach vorne klar und profitierte mal für mal vom wirbligen und läuferisch starken Kocher. Die Bürener Verteidigung stand nun vermehrt unter Druck und hatte alle Hände voll zu tun. Entlastungsangriffe wurden seltener und wenn, verpufften diese meist vor dem gegnerischen Sechzehner, oder aber die Pässe waren zu lang oder zu ungenau. Auch in der zweiten Halbzeit kreierte der FCB praktisch keinen gefährlichen Angriff, Torschüsse waren Fehlanzeige. Dabei muss unterstrichen werden, dass die Inset Defensivabteilung Anzeichen eines Panikvorchesters offenbarte und der schwächste Mannschaftsteil einer nun dominierend aufspielenden Mannschaft war. Dass es am Ende 6:0 hiess, widerspiegelt das Spielgeschehen nicht ganz korrekt, deckt aber eklatante Schwächen im Bürener Spiel auf.



Dieses Resultat in alle Einzelteile zu zerlegen und zu kommentieren, ist kontraproduktiv und bringt uns nicht weiter. Eines muss aber selbstverständlich sein, diese Niederlage hat das ganze Team eingefahren. Nur das ganze Team kann auch wieder aus dieser Misere finden.



Ueli Hofstetter auf perfektem Rasen





## 2015/2016 Kaum da, schon wieder weg und Abstieg!



In der Saison 2015/16 standen die Sterne für Trainer über dem Lachen ungünstig, ja man ist sogar versucht zu sagen sauschlecht.

Gewichtige Abgänge nach dem Abstieg 2013/14 aus der 2. Liga regional, Verletzungspech und wohl auch zu wenig Engagement wichtiger Spieler gab der Abwärtsspirale zusätzlichen Antrieb. In der Saison rettete man sich mit Trainer Reto Rüttimann noch mit dem 8. Platz vor dem totalen Durchsacken und der Start in die Saison 2015/2016 begann mehr als nur dürftig. Ab 6. September 2015 übernahm Remo Palumbo und 13 Tage später blieb dem Chef persönlich, Thomas Lauper, nichts anderes übrig als in die Hände zu spucken und das Team ad Interim zu übernehmen. Ab 25. Oktober erklimmen Björn Beyeler und Patrick Tüscher die Trainerkanzel, um dann per Januar 2016 an Patrick Rudolf und Assistent Sandro Imperiali zu übergeben. „Do wird’s eim Sturm“!





## Auf der Homepage stand geschrieben:

### Die Klatsche und das Tohuwabohu

Die vergangenen paar Tage haben das Fundament des FCB kräftig durchgerüttelt. Einerseits bedingt durch einen katastrophalen Saisonstart mit den Resultaten 5:2 in Bolligen und 3:12 gegen Burgdorf auf dem Lachen. Andererseits auch durch die sofortige Demission von Trainer Reto Rüttimann nach Abpfiff des Spiels gegen Burgdorf. Ob der blamablen Leistung musste man gar befürchten, der eine oder andere Spieler nutze das Transferfenster, um so der unangenehmen sportlichen Situation resp. Verantwortung zu entkommen. Berücksichtigt man die Ausfälle für die ganze Vorrunde von Anoch Ramalingam, Fabrice Phillot und Dominik von Aesch, die langen Rehabilitationszeiten von Nils Beyeler und Yannik Tüscher, sowie die erneuten Beschwerden von Luca Lauper, schienen die Probleme als schier unlösbar.

### Schnell gehandelt

Mit seiner bekannt ruhigen Art hat unser Präsident Thomas Lauper die Zügel in die Hand genommen und den Startschuss zum Richtungswechsel gegeben. Bereits am besagten Sonntag hat er Spieler angesprochen und zum Weitermachen motiviert. Am Dienstag und Donnerstag hat er kurzerhand die Trainings geleitet, dem Coach Björn Beyeler Handlungskompetenzen für den anstehenden Match erweitert und gleichzeitig mit höchster Intensität die Trainersuche an die Hand genommen.

### Die Reaktion des Teams

Am Sonntag dann die Stunde der Wahrheit. Stemmt sich die Mannschaft gegen ein kollektives Versagen und holt die Kohlen aus dem Feuer? Die für einmal spärlich angereisten Büren-Fans, die Parkplatzmöglichkeiten im Quartier schrecken ab, sahen eine verwandelte und voll motivierte Elf. Das Motto „jitz ersch rächt“, hatte sich in den Köpfen der Spieler eingepägt. Mit Sandro Imperiali als Taktgeber in Sachen Einsatzwille und Zweikampfverhalten, ein gelungener Griff in die Trickkiste übrigens, schien die Freude am Fussballspielen wieder geweckt zu haben. Was in der Startphase der Meisterschaft so schmerzlich vermisst wurde, funktionierte plötzlich. Das Laufen ohne Ball, das schnelle Umschalten zwischen den Angriffs- und Verteidigungsreihen, die Ballstafetten, dies alles gelang zwar nicht ganz wie aus dem Bilderbuch, wirkte sich aber positiv auf die Spielgestaltung aus. Büren erarbeitete sich klare Vorteile und kreierte Chancen. Es blieb aber nicht nur bei den Chancen, man nutzte sie, nicht ganz konsequent zwar, aber man lief nie Gefahr, das Spiel aus den Händen zu verlieren. Bezeichnend auch der Mut zum Risiko, ein Novum in der aktuellen Spielzeit, zwei Distanzschüsse wurden mit einer Prise Glück belohnt (das 0:3 und 0:4). Das Tor zum 1:0, erzielt vom „Oldie“ Sandro Imperiali persönlich, Dino Dulepa hatte perfekt aufgelegt, wohl der schönste Treffer des Spiels. Diesen Schneid und die positive Ausstrahlung heisst es zu konservieren und im Spiel gegen den aktuell Letzten Bümpliz hervorzuzaubern. Einziger Wermutstropfen, und dieses Thema ist omnipräsent, sind die unnötigen Karten wegen Reklamierens. Es ist unbegreiflich, dass eine 2:0 Führung und ein perfekter Auftritt nicht ausreichen, um für einmal grosszügig zu sein und auf die Schn... zu sitzen. So stehen bereits zwei Spieler, nach nur drei Spielen, mit zwei gelben Karten zu Buche. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

### Der richtige Entscheid?

Bereits am Dienstag dieser Woche präsentierte der Präsident den neuen Trainer. Remo Palumbo, ein in unseren Gefilden gänzlich unbekannter Mann. Mehrheitlich auf den Sportplätzen der Stadt Bern und Agglomeration anzutreffen. Stationen waren Wohlensee, Köniz, Bern, Länggasse, dann ein einjähriger Abstecher ins Seeland (Aarberg), Utzenstorf und wieder Köniz. Der Juniorenfussball (Coca-Cola League, U-Teams) prägt mit wenigen Ausnahmen die Karriere von Remo Palumbo. Hoffen wir, dass die Verpflichtung von Remo Palumbo dem FCB einen neuen Schub in die gesicherten Tabellenregionen verhilft. Dazu sind Trainingsbereitschaft und totales Engagement in den Spielen Voraussetzung. Dass die Mannschaft, trotz

namhaften Ausfällen, konkurrenzfähig ist, hat sie uns am letzten Sonntag zu Genüge bewiesen. Dranbleiben Jungs! Hopp FCB!

## Der richtige Entscheid? Nein definitiv nicht!

Nach der Niederlage in Bümpliz, notabene des Trainers erstes Spiel, war schon wieder fertig. Für ein Spiel coachte Thomas Lauper und eine Woche später übernahmen Björn Beyeler und Patrick Tüscher. Der Abstieg in die Niederungen der 4. Liga mit 15 Punkten und einem Torverhältnis von 36:83 war leider nicht mehr vermeidbar.







## FC Bolligen - FC Büren an der Aare 5:2

Saisonstart in Bolligen

Wegmühle Bolligen, 16.08.2015, 10.15 Uhr

Das der Saisonauftakt total misslang ist noch zu verkraften. Viel schwerer wiegt ein weiterer Ausfall eines Führungsspielers bis Ende der Vorrunde.

In einem Zweikampf in der 28. Minute, ohne gegnerische Schuld, hat sich Fabrice Phillot erneut das linke Schlüsselbein gebrochen. Nach Anoch Ramalingam trifft es eine weitere Leaderfigur mit einem grossen Kämpferherzen. Fünfzehn Monate sind es her, ganz genau der 31. Mai 2014, da erlitt Fabrice an der linken Schulter ebenfalls einen Schlüsselbeinbruch. Passiert ist es in der 25. Minute des Spiels gegen FC Franches-Montagnes in Les Breuleux. Die Operation fand damals in St. Imier statt. Wo und wann Fabrice Phillot operiert wird, wird in den nächsten Tagen kommuniziert.

Wir drücken Fabrice für die Operation die Daumen, wünschen alles Gute und eine rasche Rückkehr auf den Fussballplatz.

Nebenbei, der FCB verlor 5:2. Insider wissen zu berichten, dass der Auftritt in Bolligen in Sachen Einstellung und Engagement sehr zu wünschen übrigliess. Jungs, lasst es nicht so weit kommen, dass die letzten der treuen Fans künftig anderen Freizeitbeschäftigungen den Vortritt geben. Wenn dann noch der Umgangston auf dem Feld mit der nötigen Portion Respekt an den Mann gebracht wird, macht plötzlich Fussballspielen wieder Spass. Probiert es mal aus!

## FC Büren an der Aare – SC Burgdorf 3:12 (2:7)

Sportplatz Lachen Büren a/A, 23.08.2015, 14:30 Uhr

Nach dem Spiel blieb dem FC Büren an der Aare nur das gemeinsame Zusammenkehren der Scherben. Scherben bestehend aus einem absolut desaströsen Resultat, einer Kündigung des Trainers und der erneut bittere Gang eines Spielers ins Spital zur Abklärung der Verletzung. Gegenwärtig bleibt dem FCB nichts, aber auch gar nichts erspart.

Bis zur 20' spielte Büren flott mit und ging durch eine Massflanke von Manuel Scheidegger auf den Kopf von Reto Rüttimann in Führung (11. Minute). Der Ausgleich in der 14' gehört in die Kategorie vermeidbare Tore, ebenso die Führung für den Gast aus Burgdorf vier Minuten später. Für den verdienten Ausgleich sorgte wiederum das Duo Scheidegger/Rüttimann, analog dem ersten Treffer. Bis zu diesem Zeitpunkt war Büren ebenbürtig, bevor der unerklärliche Knacks den Untergang einleitete. Innerhalb von sieben Minuten



erhöhte der SC Burgdorf das Resultat um 4 Treffer von 2:3 auf 2:7. Dass dem FCB der Charakter zum Aufbäumen fehlte und praktisch nichts mehr gelang, kann man verstehen. Es zeigt aber auch auf, dass in der Chemie des Teams der Wurm drin ist.

Mit der Demission nach Spielschluss hat Reto Rüttimann dem Verein die Möglichkeit für Veränderungen eröffnet. Ein Neuanfang ist eine Chance, aber man sollte auch bedenken, dass eine Verpflichtung eines Nachfolgers nicht über Nacht realisiert werden kann. Eine schwierige Übergangsphase bedarf viel Fingerspitzengefühl. Der Vorstand um Präsident Thomas Lauper ist nicht zu beneiden.

Praktisch mit dem Schlusspfiff hat sich Dominik von Aesch an seinem vor zwei Jahren operierten Fuss die Bänder verletzt. Nach Auskunft von Dominik kann im Moment wegen einer starken Schwellung kein MRI gemacht werden. Wie schlimm die Verletzung ist, wird sich zu einem späteren Zeitpunkt weisen. Wir wünschen Dominik gute Besserung und drücken die Daumen, dass die Verletzungshexe eine grosse Dosis Nachsicht hat walten lassen.

Trotz eines total „abverheiten“ Saisonstartes hat Reto einen Dank für sein zweijähriges Wirken beim FCB und den Respekt aller verdient. Merci Reto für eine gute Zeit als Trainer beim FCB und viel Glück für die sportliche Zukunft.

## **FC Breitenrain – FC Büren an der Aare 0:4 (0:2)**

Spitalacker Bern, 30.08.2015, 12.45 Uhr

### **FC Büren an der Aare:**

Jarno Beyeler, Ruben Dos Santos, Paul Gilles Schori, Denis Schneider, Dominik Schläfli, Manuel Scheidegger (81' Luca Lauper), Dino Dulepa, Micael Santos Ferreira (Captain), Benjamin Siddique (86' Joel Tüscher), André Habegger, Sandro Imperiali (46' Nino Dulepa)

### **Ersatz:**

Yakima Oberli (konnte leider wegen einer Verletzung aus dem Spiel der 2. Mannschaft nicht mitreisen)

### **Nicht im Aufgebot:**

Nils Beyeler (verletzt), Joaquim Mendes da Silva (verletzt), Fabrice Phillot (verletzt), Anoch Ramalingam (verletzt), Mikael Stauffer (Militär), Yannik Tüscher (verletzt)

### **Tore:**

25' 0:1 Sandro Imperiali, 28' 0:2 Paul Gilles Schori, 74' 0:3 Manuel Scheidegger, 76' 0:4 Micael Santos Ferreira

### **Bemerkungen:**

Sandro Imperiali wie in den besten Tagen, ein Tor und eine beispiellose kämpferische Leistung. 3 unnötige gelbe Karten (Jarno Beyeler, Dino und Nino Dulepa).





## FC Büren an der Aare – SC Bümpliz 78 2:4 (0:3)

Sportplatz Lachen Büren an der Aare, 6.09.2015, 14:30 Uhr

**SR:** Bahlil Grozdanic, Brügg

### FC Büren an der Aare:

Jarno Beyeler, Ruben Dos Santos, David Schläfli (62' Hakeem Nunoo), Dino Dulepa, Dominik Schläfli (76' Joel Tüscher), Nino Dulepa, Micael Santos Ferreira (Captain) (75' Yakima Oberli), Manuel Scheidegger, André Habegger, Luca Lauper, Benjamin Siddique,

**Ersatz:** Michael Sutter (ET)

### Nicht im Aufgebot:

Nils Beyeler (verletzt), Sandro Imperiali (verletzt), Joaquim Mendes da Silva (verletzt), Fabrice Phillot (verletzt), Anoch Ramalingam (verletzt), Denis Schneider (krank), Paul Gilles Schori (verletzt), Mikael Stauffer (Militär), Yannik Tüscher (verletzt)

### Tore:

20' 0:1, 29' 0:2, 35' 0:3, 49' 0:4, 71' 1:4 Manuel Scheidegger, 82. 2:4 Hakim Nunoo

**Trainer:** Remo Palumbo

**Staff:** Björn Beyeler (Coach), Reto Steiner (Masseur)

**Bemerkungen:** Premiere auf dem Lachen für Trainer Remo Palumbo.

### Spielbericht

Verflixt und zugenäht, warum kann der FCB nicht mal zwei Sonntage hintereinander mit der identischen Aufstellung auflaufen? Paul Gilles Schori fehlte wegen einer Verletzung und Denis Schneider meldete sich erkrankt ab. Die Verteidigung musste folglich völlig umgekrempelt werden und wurde prompt zur Stolperfalle. Zwei vermeidbare Tore besiegelten bereits in der ersten Halbzeit das Schicksal Bürens.

Im Offensivbereich musste Trainer Palumbo auf Sandro Imperiali verzichten, ein Bluterguss verhinderte einen möglichen Einsatz. Nichts war es mit dem „guten Geist“ von Breitenrain, dabei hätte Sandro dem Team bezüglich Zweikampfverhalten so gutgetan. So kam es, wie es kommen musste. Ohne grosse Chance auf einen Teilerfolg oder gar den Sieg, konnte Büren schlussendlich froh sein, mit einem blauen Auge davongekommen zu sein.

Bis zum 0:1 (20. Minute) konnte der FCB das Spielgeschehen mit einem leichten Vorteil zu seinen Gunsten entscheiden. Chancen blieben aber Mangelware. Praktisch aus dem Nichts eröffnete der SC Bümpliz, notabene aktuelles Schlusslicht dieser Gruppe, das Tore schiessen. Der Gast, motiviert durch den Torerfolg, tat nun mehr für das Spiel und schlug eine härtere Gangart an, mit welcher sich Büren gar nicht anfreunden konnte. Zu diesem Zeitpunkt hätte ein Fighter und Antreiber im Team Wunder bewirken können. Nichts dergleichen geschah, so ist es nicht weiter verwunderlich, dass Bümpliz immer häufiger vor Jarno Beyeler auftauchte. Ein Doppelschlag kurz vor der Pause, entschied das Spiel frühzeitig. Übrigens, das muss gesagt sein, agierten beide Mannschaften mit bescheidenen Mitteln, ausschlaggebend für die Pausenführung waren einzig und allein der Glaube, das Engagement und das Zweikampfverhalten. Da kann man sich einen Vorwurf an die Adresse der Mannen um Remo Palumbo nicht verkneifen.

Ein Aufbäumen nach der Pause Bürens wurde postwendend mit dem 0:4 im Keim erstickt. Man musste Böses erahnen und das Spiel gegen Burgdorf machte sich in den Hintergedanken bemerkbar. Nicht schon wieder! Ich weiss eigentlich nicht schlüssig, ob Bümpliz abgebaut hat oder Büren in der Ehre verletzt war und mehr tat. Item, das Spiel wurde auch ohne diese Gewissheit nicht zum Sonntagsknüller und blieb über weite Strecken emotionslos. Manuel Scheidegger riss uns aus kurzzeitig aus der kollektiven Starre, sein wuchtig getretener Freistoss klatschte an das Lattenkreuz und landete zum Leidwesen aller vor der Torlinie. In der 79. Minute war es erneut Manuel Scheidegger, der zur Resultatkosmetik traf. In der 82. Minute doppelte der kämpferische und wirblige Hakeem Nunoo mit einem Abstauber zum Schlussergebnis nach.

Eine erfreuliche Nachricht betrifft das Einkassieren von Karten. Einzig und allein Luca Lauper bekam für ein grobes oder taktisches Foul die gelbe Karte und sonst war da gar nichts. Es ist kaum zu fassen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Dino Dulepa entschuldigen. Ich habe ihn im Bericht zum Spiel gegen Breitenrein zu der Gruppe „kann die Schn.... nicht halten“ zugeordnet, das war falsch. Der Grund seiner gelben Karte war ein taktisches Foul. Sorry Dino!

Mir fällt es schwer, ein Fazit zu ziehen, ohne Gefahr zu laufen, ungerecht zu sein. Hauptverantwortlich für die Niederlage zeichnet wohl zu einem gewichtigen Teil das ungewollte Umkrempeln der Defensive. Wenn da einem Spieler ein Schnitzer unterläuft, ist der Schaden ungleich grösser als in den anderen Mannschaftsteilen. Aber, und da bin ich mir sicher, trat der FCB zu emotionslos an und liess ein konsequenteres Zweikampfverhalten vermissen. Sogenannt dem Gegner den Schneid abkaufen. Wenn dann noch körperlich relativ kleine Stürmer hohe, lange Bälle (meist ungenau dazu) zuhauf serviert bekommen, können kaum Chancen generiert werden.

Durch die Langzeitverletzten und Wochenende für Wochenende ausfallenden Spieler hervorgerufene Personalknappheit, macht die Situation extrem schwierig. Das muss bei aller Kritik mitberücksichtigt werden.

### Unsere Junioren







## C.F. Espana - FC Büren an der Aare 1:1 (0:1)

Weissenstein Bern, 19.09.2015, 18:30 Uhr

**SR:** Patrick Fluri, Alle

### **FC Büren an der Aare:**

Jarno Beyeler, Ruben Dos Santos, Dino Dulepa, Denis Schneider, David Schläfli, Micael Santos Ferreira (Captain), Joaquim Mendes da Silva, Manuel Scheidegger, Luca Lauper (88' Joel Tüscher), Benjamin Siddique (85. Yakima Oberli), Hakeem Nunoo (63' Nino Dulepa)

**Ersatz:** -

### **Nicht im Aufgebot:**

Nils Beyeler (verletzt), Sandro Imperiali (abwesend), André Habegger (Ferien), Fabrice Phillot (verletzt), Anoch Ramalingam (verletzt), Dominik Schläfli (Militär), Paul Gilles Schori (verletzt), Mikael Stauffer (abwesend), Yannik Tüscher (verletzt)

**Tore:** 45' 0:1 Luca Lauper, 50' 1:1

**Trainer:** Vakant, Thomas Lauper übernimmt das Coaching

**Staff:** Björn Beyeler (Coach), Reto Steiner (Masseur)

### **Bemerkungen:**

4' Pfofenschuss Luca Lauper, 17' Offsidetor Espana, 31' Dino Dulepa (Verwarnung, Handspiel), 53' Dino Dulepa (Ausschluss, Handspiel), 90'+2' David Schläfli (Verwarnung).  
Ex-Trainer Remo Palumbo unter den spärlich erschienen Zuschauern.

## **Spielbericht**

Vor dieser Begegnung erschütterte eine kleinere Eruption das sportliche Fundament des FC Büren an der Aare. Der anfangs September engagierte Trainer Remo Palumbo, sah nach zwei Wochen Arbeit mit der Mannschaft keine Perspektiven für die Zukunft und quittierte den Dienst. So reiste der FCB mit dem Präsidenten Thomas Lauper als Coach, Björn Beyeler hatte das vermeintlich freie Wochenende bereits verbucht, nach Bern ins Weissensteinquartier mit dem Ziel, Zählbares nach Hause zu bringen.

Büren begann engagiert und zeigte erfrischenden und gekonnten Fussball. Es dauerte gerade vier Minuten, traf Luca Lauper zum Leidwesen aller nur den Pfosten. Nach einem gekonnten Durchspiel, wir schreiben die fünfte Minute, verpasste ein Schlenzer von Manuel Scheidegger das Ziel nur knapp, Büren dominierte die Startminuten. Es zeigt sich aber, dass Espana nicht unterschätzt werden darf. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld stürmte einer der schnellen Offensivspieler allein auf Jarno Beyeler zu, der Abschluss hingegen misslang, teils aus Unvermögen und/oder der Beeinflussung des teils holprigen Spielfeldes. Büren blieb im Spiel tonangebend und suchte vehement den Führungstreffer. Im Spiel des FCB fiel auf, dass nicht nur mit hohen, kaum zu verarbeitenden Bällen operiert wurde. Das gepflegte Passspiel sollte zum erhofften Erfolg führen. Ab Mitte Halbzeit setzte sich C.F. Espana besser in Szene und gestaltete das Spiel ausgeglichener. Unter Mithilfe einer härteren Gangart, Scharmützeln und kleineren Provokationen, versuchten sie Büren aus dem Spiel zu nehmen. Der FCB verhielt sich erstaunlich ruhig und blieb seiner gewählten Taktik treu. Der Schiedsrichter, anfänglich mit einer guten Leistung kaum auffallend, brachte durch häufiger werdende Fehlentscheidungen, vornehmlich der Abseitsregel, Unruhe ins Spiel und Protestreaktionen aus beiden Betreuercken. Wir schreiben die 30. Minute, ein Angriff von Espana wurde durch Dino Dulepa mit einem



Handspiel unterbrochen und kassierte die gelbe Karte. Eine gelbe Karte, über deren nachhaltigen Einfluss auf das Spiel, ein paar Zeilen weiter mehr zu erfahren ist. Beide Teams drückten nun auf einen möglichen Führungstreffer, wobei der FCB den engagierteren Eindruck machte und aufgrund der gezeigten Leistung ein Tor verdient hätte. Man wähte sich schon in der Pause, als Luca Lauper mit einem direkt verwandelten Freistoss aus der Sechzehnercke, unhaltbar und herrlich zur Bürener-Führung einschoss. Zum sogenannt psychologisch wichtigen Zeitpunkt. Na also, geht ja.

Nach dem Seitenwechsel versuchte Büren, mit gleichem Elan und Leistungsbereitschaft Druck aufzubauen. Was ganz gut gelang. Wie eingangs aber erwähnt, lautete die Devise auch „reduziertes Risiko“, oder ganz einfach ausgedrückt, die Defensive auf keinen Fall vernachlässigen. In der 50. Minute passierte es, ein Steilpass von Espana auf einen ihrer schnellen Stürmer, der präzise Querpass und der harte Einschuss, den Jarno Beyeler unhaltbar passieren lassen musste. Ein irreguläres Tor, weil der Steilpass in klarer Abseitsposition des Stürmers gespielt wurde. Es folgte die fatale 53. Minute. Der Pechvogel hiess erneut Dino Dulepa. Ein mit angezogener Hand verursachtes Handspiel ahndete der Schiedsrichter als taktische Intervention und schickte den verblüfften Dino Dulepa zum vorzeitigen Duschen. Thomas Lauper beorderte notgedrungen Nino Dulepa zum Einlaufen, um die Defensive zu stabilisieren. In der 63. Minute erfolgte der Wechsel für Hakeem Nunoo. Büren schluckte die Unterzahl mit grossartiger Moral. Zu keinem Zeitpunkt schien die Dezimierung offensichtlich, im Gegenteil, der FCB liess nichts unversucht, doch noch als Sieger vom Platz zu gehen. In gekonnter Art gelang es, defensiv stabil zu wirken und die Offensivbemühungen nicht zu vernachlässigen. Mit einigem Glück wäre in den Schlussminuten der Siegtreffer für den FCB noch möglich gewesen. So teilten sich Espana und Büren in einer, weitgehendst ausgeglichenen und hart umkämpften Partie die Punkte. Wie es Präsident Thomas Lauper treffend ausgedrückt hat: „Mir hei nid öppe zwöi Punkt verlore, mir hei eis Punkt gwunne!“ Wer das Spiel gesehen hat, kann sich ohne Wenn und Aber diesen Worten anschliessen.

Wie sich die Mannschaft über 90 Minuten gegen Espana präsentiert hat, gibt Hoffnung und lässt erkennen, dass die Zeichen der Zeit erkannt sind. Wenn es noch gelingt, Absenzen in ein erträglicheres Mass zu reduzieren, wird das Team zu früheren Stärken finden. Es ist offensichtlich, dass da die Mannschaft die grössten Defizite aufweist und sich schwertut, den Tritt wieder zu finden, wenn Leistungsträger ausfallen (Phillot, Ramalingam, Schori). Der erste Schritt ist getan.

Noch ein Wort zur Trainerfrage. Es ist nun offiziell, dass Patrik Tüscher und Björn Beyeler, zumindest für die Vorrunde, die Geschicke der ersten Mannschaft, mit gleicher Kompetenzausstattung, leiten werden. Wir wünschen dem Duo viel Glück und allzeit ein glückliches Händchen. Die Mannschaft trägt diese Entscheidung vollumfänglich mit und steht hinter dieser Lösung, ein guter Neuanfang.

Thomas Lauper hat in letzter Zeit eine hektische Zeit mit vollem Einsatz bravourös gemeistert und das Optimum erreicht. Ihm im speziellen und seinen Vorstandskollegen gilt der Dank für umsichtiges und ruhiges Handeln. Hopp FCB!

### **SV Lyss - FC Büren an der Aare 2:0 (0:0)**

Gemeindesportplatz Lyss, 27.09.2015, 15:00 Uhr

**SR:** Lorenzo Lanterna, Develier

#### **FC Büren an der Aare:**

Jarno Beyeler, Dominik Schläfli, Denis Schneider, Paul Gilles Schori, Ruben Dos Santos, Nino Dulepa (70' Abdullahi Bile), Micael Santos Ferreira (Captain, 46' Timo Mantese), André Habegger, Joaquim Mendes da Silva, Luca Lauper, Sandro Imperiali (46' Hakeem Nunoo)





**Ersatz:** David Schläfli, Mikael Stauffer (ET), Joel Tüscher

**Nicht im Aufgebot:**

Nils Beyeler (verletzt), Dino Dulepa (gesperrt), Yakima Oberli (2. Mannschaft), Fabrice Phillot (verletzt), Anoch Ramalingam (verletzt), Manuel Scheidegger (Ferien), Benjamin Siddique (abwesend), Yannik Tüscher (verletzt)

**Tore:** 58' 1:0, 65' 2:0 Penalty

**Trainer:** Björn Beyeler, Patrick Tüscher

**Staff:** Reto Steiner (Masseur)

**Bemerkungen:**

Büren erstmals mit zwei Junioren A des SV Safnern im Kader.  
9' Dominik Schläfli (Verwarnung), 56' Hakeem Nunoo (Verwarnung)

**Ein paar Worte zum Spiel:**

Mit neuem Trainergespann, neuem Mut und einem Novum reiste Büren nach Lyss. Novum darum, weil erstmals seit der Gruppierung SV Safnern/FCB Spieler aus Safnern auf dem Matchblatt standen. Es waren dies Abdullahi Bile und Timo Mantese, beide wussten mit Kampf und Engagement zu gefallen. Ferner kam es zum Wiedersehen mit Albertoz Murtaj, vor der Ära Reto Rüttimann Trainer beim FCB.

Die erste Halbzeit konnte Büren ausgeglichen gestalten, ja, sie besass sogar Möglichkeiten in Führung zu gehen. So war es Luca Lauper der sich ein Herz fasste und mit einem Schuss aus 16 Metern das Ziel nur knapp verfehlte (11. Minute). Drei Minuten später vergab André Habegger aus guter Position. Ab Mitte Halbzeit entwickelte sich die Begegnung zum Kampfspiel. Der SV Lyss stieg dabei konsequenter in die Zweikämpfe, ohne aber vorerst entscheidende Vorteile zu verzeichnen. Die eine oder andere Unkonzentriertheit von Seiten des FCB verlief glimpflich. So bei einem schwachen Rückpass, den Jarno Beyeler mit beherztem Einsatz neutralisieren konnte. Kurz vor der Pause bekam Sandro Imperiali die Härte seines Gegners zu spüren. Die Stollen des werden wohl noch einige Tage zu spüren sein. Micael Santos Ferreira lief plötzlich auch unrund und beklagte sich über Schmerzen im Knie. Ein Doppelwechsel auf Beginn der zweiten Halbzeit zeichnete sich ab.

Und so musste das Trainergespann die ersten Einwechslungen und entsprechende Rochaden zu Beginn der zweiten Halbzeit vornehmen. Die frühen Umstellungen, ohne die Leistung der Eingewechselten zu schmälern, liessen die Platzherren stärken aufkommen. Es zeigte sich nun, dass der SV Lyss das homogenere Team stellte. Der Druck nahm stetig zu, die Führung für Lyss war eine Frage der Zeit. In der 58. Minute passierte das Unausweichliche, eine Unachtsamkeit in der Verteidigungsreihe ermöglichte die Führung für die Gastgeber. Das entscheidende 2:0, ein vom sonst ausgezeichneten Schiedsrichter überhart gepfiffenen Penalty, entschied die Partie zugunsten des Heimteams.

Ich muss es nochmals betonen, mit der Standardelf hätte der FCB in Lyss durchaus als Sieger vom Platz gehen können.

Nun folgt das Spiel auswärts gegen Diessbach/Dotzigen, dann drei Heimspiele, Gegner sind Schüpfen, Lengnau und Pieterlen. Der Vorrundenabschluss erfolgt in Rüti am 1. November. Unnötig zu sagen, dass der FCB nun unter Druck steht und das Punktesammeln zur Pflicht wird. Wir glauben daran und versprühen Zuversicht! Hopp FCB!



## FC Diessbach/Dotzigen - FC Büren an der Aare 2:2 (0:1)

Eichi Diessbach, 4.10.2015, 10:15 Uhr

**SR:** Luigi Coluccia, Biel

### FC Büren an der Aare:

Jarno Beyeler, Dominik Schläfli, Denis Schneider, Micael Santos Ferreira (Captain), David Schläfli, André Habegger, Joaquim Mendes da Silva, Andrea Zangger, Luca Lauper (84. Annop Pongnut), Sandro Imperiali (55' David Probst), Manuel Scheidegger

**Ersatz:** Mikael Stauffer (ET), Joel Tüscher

### Nicht im Aufgebot:

Nils Beyeler (verletzt), Ruben Dos Santos (abwesend), Nino Dulepa (Militär), Dino Dulepa (verletzt), Hakeem Nunoo (unauffindbar), Yakima Oberli (2. Mannschaft), Fabrice Phillot (verletzt), Anoch Ramalingam (verletzt), Paul Gilles Schori (abwesend), Benjamin Siddique (abwesend), Yannik Tüscher (2. Mannschaft)

### Tore:

10' 0:1 Sandro Imperiali, 60' 1:1 Gian Luca Privitelli, 70' 1:2 Luca Lauper, 81' 2:2 Gian Luca Privitelli

**Trainer:** Björn Beyeler, Patrick Tüscher

**Staff:** Reto Steiner (Masseur)

### Bemerkungen:

Erneut zwei Junioren A des SV Safnern im Aufgebot

Gelbe Karten für Dominik Schläfli (43' Grund nicht ersichtlich), Sandro Imperiali (55'), André Habegger (74'), Micael Santos Ferreira (83') und Joaquim Mendes da Silva (90'+1')

### Spielbericht:

In der Matchbesprechung wurde mehrmals auf die Schlitzohrigkeit von Privi (Gian Luca Privitelli) und dessen latente Torgefahr hingewiesen, geholfen hat es nur bedingt. Die Tatsache, dass der FCB 2 Punkte in Diessbach verschenkte, lag grösstenteils eben am wirbligen und omnipräsenten Privi, andererseits auch am Auslassen von guten Chancen der heimischen Offensivkräfte und an zwei miraculösen Paraden von Jarno Beyeler. Aber, und das ist bitter, den grössten Anteil am Punkteverlust hat sich der FCB selbst zuzuschreiben. Er hat es nicht verstanden, in der ersten Halbzeit gute Möglichkeiten zu einem vielleicht entscheidenden 0:2 zu nutzen.

Büren startete mit einer offensiven Aufstellung in das ewige Derby. Mit Imperiali, Habegger und Scheidegger standen nicht weniger als drei gelernte Stürmer auf dem Platz, wobei André Habegger den defensiveren Part zu erfüllen hatte. Joaquim Mendes da Silva und Andrea Zangger bildeten im zentralen Mittelfeld die Schaltstelle zwischen Abwehr und Angriff. Über die Aussenbahnen sorgten Luca Lauper und André Habegger für Druck und entscheidende Angriffsauslösungen. In der Spitze operierten vorerst Manuel Scheidegger und Sandro Imperiali. Im Tor hielt, einmal mehr, Jarno Beyeler Mögliches und Unmögliches. Die Viererkette mit Dominik Schläfli, Denis Schneider, Micael Santos Ferreira und David Schläfli entledigten sich ihrer Aufgabe ohne grössere Probleme, was angesichts eines übervollen Arbeitspensums positiv zu werten ist.

Der FCB begann konzentriert und zeigte die Marschrichtung an, wobei André Habegger in den Anfangsminuten aus guter Position verzog. Diessbach blieb aber stets gefährlich, ein Freistoss strich nur knapp am Tor des FCB vorbei. Bereits in der 10. Minute bedankte sich Sandro Imperiali, auf einen von





Manuel Scheidegger getretenen Corner, für seine Freiheiten. Per Kopf erzielte er das 0:1. In der Folge verpasste André Habegger aus bester Position erneut das Tor. Diessbach besann sich nun seiner Qualitäten und kreuzte ein paar Mal gefährlich vor Jarno Beyeler auf. Dabei setzte sich Privitelli gekonnt in Szene und zeigte auf, dass er an Cleverness und Tricks nichts verlernt hat. Ein Foulfreistoss, nach einer Attacke an Privitelli gehandelt, verfehlte das Lattenkreuz nur knapp. Innerhalb von 3 Minuten verpasste der FCB den möglichen Führungsausbau. Ein Distanzschuss von Manuel Scheidegger verfehlte das Ziel äusserst knapp und Sandro Imperiali, von Andrea Zangger präzise in die Tiefe angespielt, vergab aussichtsreich. Diessbach war nun besser im Spiel und suchte vehement den Ausgleich. Einem Riesenreflex von Jarno Beyeler ist es zu verdanken, dass der Ausgleich nicht Tatsache wurde. Einen Kopfball, in die rechte obere Torecke gezirkelt, entschärfte Jarno mit den Fingerspitzen über die Latte. Die Zuschauer bekamen keine Feinkost serviert, dafür ging es in diesem Spiel um zu viel. Aber an Spannung und Intensität, Laufduellen und packenden Zweikämpfen, Torschüssen und Torhüterparaden, kleinen Gehässigkeiten und versteckten Fouls, alles was den Fussball so faszinierend macht, wurde auf der Eichi geboten.

Die zweite Halbzeit war knapp 10 Minuten alt, als sich Sandro Imperiali nach einem Zweikampf verletzte und durch David Probst ersetzt werden musste. Keine vier Minuten später entwischte Privitelli seinem/seinen Bewacher/Bewachern und schob zum Ausgleich ein. Das Coaching des FCB schickte nun Manuel Scheidegger auf seine gewohnte Position, André Habegger rückte ins Zentrum und bildete mit David Probst das Sturmduo. Nun blühte Manuel Scheidegger auf und konnte seine Schnelligkeit in die Waagschale werfen. Zwischenzeitlich verzog Andrea Zangger einen Schuss aus 18 Metern, die Krönung einer guten Leistung wäre dem Safnern-Spieler zu gönnen gewesen. Das Spielgeschehen wog nun auf und ab, gute Chancen auf beiden Seiten wurden teilweise nur knapp ausgelassen oder durch die Abwehrreihen geblockt. Es war wieder Büren, das in Führung gehen konnte. Manuel Scheidegger setzte zu einem seiner unnachahmlichen Läufe an, flankte in die Mitte, wo Luca Lauper nur noch einzuschieben brauchte (70. Minute). Diessbach reagierte und vergab um Zentimeter. Praktisch im Gegenzug liess auch Büren eine gute Möglichkeit aus. In der 81. Minute krönte Privitelli seine herausragende Leistung. Er stand erneut da, wo ein Klassestürmer zu stehen hat. Dem Torverfolg war ein Ballverlust in der Vorwärtsbewegung vorausgegangen. Kurz vor Schluss verhinderte Jarno Beyeler mit einem Blitztaucher den Lucky Punch durch Diessbach.

Büren arbeitet sich langsam, aber sicher wieder an bessere Zeiten heran. Stückweise findet man wieder zum Kollektiv und zu Automatismen. Aber, und das ist immer wieder zu beobachten, lässt man sich durch Kleinigkeiten aus der Konzentration bringen und gibt dem Gegner Zeit und Raum entscheidende Pluspunkte zu sammeln.

Für die nun folgenden drei Heimspiele gegen Schüpfen, Lengnau und Pieterlen wünschen wir der Mannschaft viel Erfolg. Hopp FCB

### **FC Büren an der Aare – FC Pieterlen 1:3 (1:2)**

Sportplatz Lachen, 25.10.2015, 14:30 Uhr

**SR:** Jose Luis Garcia, Thun

#### **FC Büren an der Aare:**

Jarno Beyeler, David Schläfli, Denis Schneider, Lorenz Meile, Ruben Dos Santos (46' Anop Pongnut), Joaquim Mendes da Silva (63. Andrea Zangger), Thomas Lerch, Benjamin Siddique, Manuel Scheidegger (90' + 2' Joel Tüscher), Bile Abdullahi, André Habegger



**Ersatz:** Mikael Stauffer (ET)

**Nicht im Aufgebot:**

Nils Beyeler (verletzt), Nino Dulepa (Todesfall in der Familie), Dino Dulepa (Todesfall in der Familie), Luca Lauper (verletzt), Yakima Oberli (2. Mannschaft), Fabrice Phillot (verletzt), Anoch Ramalingam (verletzt), Micael Santos Ferreira (verletzt), Dominik Schläfli (Ferien), Paul Gilles Schori (abwesend), Yannik Tüscher (verletzt)

**Tore:**

11' 0:1 Reto Maurer, 19' 1:1 André Habegger, 28' 1:2 Daniel Graf, 90 + 2' 1:3 Philipp Röhrich

**Trainer:** Björn Beyeler, Patrick Tüscher

**Staff:** Reto Steiner (Masseur)

**Bemerkungen:**

Gelbe Karten für: Benjamin Siddique und Jarno Beyeler

Fabrice Phillot auf dem Dach der Buvette postiert, setzte so manchen Zeigefinger in Aktion. „Was macht de dä dort obe?“ Er hat im Rahmen seines Sportstudiums den Match aufgezeichnet, um ihn nach allen Regeln der Kunst analysieren zu können. Wer weiss, vielleicht kriegen wir gelegentlich ein Häppchen ab? Aber, und das ist erfreulich, die Kletterpartien von Fabrice sind ein gutes Zeichen, dass es mit der Heilung rasant vorwärts geht.

**Spielbericht:**

Nach der sensationellen Leistung gegen den FC Lengnau erwartete ein Grossteil der zahlreich aufmarschierten Zuschauer, zurecht, eine ähnlich gute Leistung und harrte der Dinge, die da kommen sollten. Leider war dem nicht so. Ohne Wettkampfglück und mit dummen Toren bestraft, konnten die so sehnsüchtig herbeigesehnten Punkte nicht ans Trockene gebracht werden. Im letzten Bericht haben wir erwähnt, dass im 9. Meisterschaftsspiel die Aufstellung neun Mal kräftig durchgerüttelt wurde. An diesem wunderschönen und teils angenehm wärmenden Sonntag sollte sich an diesem Umstand nichts ändern. So konnte auch in der 10. Partie kaum die Behauptung aufgestellt werden, ein super eingespieltes Team sei am Werk. Lorenz Meile von den Senioren und Thomas Lerch vom „Zwöi“ spielten von Anfang an. Andrea Zangger, innert kurzer Zeit zur festen Grösse gewachsen, musste aus Verletzungsgründen vorerst passen. Eines kann und darf man dem Team nicht absprechen. Der Wille zum Sieg war da, aber es wollte nicht der Tag des FCB werden. Mittlerweile hat man sich auch emotional auf die „abverheite“ Vorrunde eingestellt und nimmt es teils mit Galgenhumor.

In einem durchwachsenen, vom Kampf geprägten Spiel hätte es eigentlich keinen Sieger geben sollen. Büren begann forsich und versuchte mit präzisen Pässen in die Tiefe den zuletzt so erfolgreichen Torschützen Bile Abdullahi in Szene zu setzen. Zwei Szenen hätte auch gut und gerne zur Führung für Büren führen können. Es waren aber die Gäste, mit den früheren „Bürenern“ Pascal Arni (Trainer FC Pieterlen) und Yves Ghisoni, welche zuerst in Jubel ausbrachen. Bereits in der 11. Minute gelang der Überraschungscoup. Der FCB zeigte sich wenig geschockt, und versuchte die taktischen Vorgaben in Taten umzusetzen. Ein Störmanöver führte zum Ballgewinn und André Habegger konnte zum verdienten Ausgleich einschieben. Pieterlen konnte sich nun vermehrt in der Verteidigungszone des FCB festkrallen. Unvermögen, so manche mögliche Situation wurde von den Gästen versiebt, oder die aufmerksame Verteidigung der Einheimischen verhinderten vorerst weiteres Ungemach. In der 28. Minute, gut postierte Zuschauer sprachen von einer klaren Abseitsstellung, gelang dem Gast die erneute Führung. Bürens engagierte, aber teilweise unpräzise Spielweise, schien erneut nicht von Erfolg gekrönt zu sein. Bis zum Pausenpiff wogte das Spiel hin und her, geprägt von Zweikämpfen und kaum gelungenen Abschlüssen.



Zur zweiten Halbzeit ersetzte Anpop Pongnut verletzungshalber Ruben Dos Santos. Der Begegnung hätte ein wenig Rasse und Klasse gutgetan. Die Akteure beider Seiten verlegten sich aber mehrheitlich aufs Zerstören. Gewitzte Spielzüge, ein gekonntes Dribbling, oder der öffnende Pass wollten nicht gelingen. Das Spiel lebte von der Spannung und der Frage, kämpft sich Büren nochmals heran. In der 63. Minute eine erneute Einwechslung bei Büren. Andrea Zangger, wie erwähnt leicht angeschlagen, kam für Joaquim Mendes da Silva ins Spiel. Trotz sichtbaren Bemühungen konnte der FCB keine entscheidenden Akzente mehr setzen. Zwei, drei Schussversuche fanden das erhoffte Ziel nicht. In der letzten Minute wurde Büren noch mit dem 1:3 bestraft. Schade, einmal mehr muss konstatiert werden, dass mehr drin gelegen wäre. So bleibt man an dem verflixten Strich kleben und ist am letzten Spieltag in Rüti auf jeden und den Hinterletzten angewiesen. Und dieser Sonntagmorgen in Rüti wird wichtig, verdammt wichtig! Diese drei Punkte müssen nach Büren, wie ist scheissegal. Wir drücken die Daumen, geben die Hoffnung nicht auf und sind in Rüti mit dabei. Hopp FCB

3. Liga - Gruppe 5										
1.	SC Burgdorf	22	15	3	4	(59)	73	:	28	48
2.	SV Lyss	22	14	2	6	(64)	57	:	34	44
3.	FC Schüpfen	22	14	0	8	(52)	62	:	38	42
4.	FC Pieterlen	22	12	3	7	(42)	52	:	40	39
5.	SC Bümpliz 78 a	22	12	1	9	(50)	62	:	52	37
6.	FC Bolligen	22	12	1	9	(56)	67	:	50	37
7.	FC Diessbach/Dotzigen	22	11	2	9	(34)	54	:	48	35
8.	FC Lengnau	22	10	2	10	(51)	53	:	62	32
9.	SC Rüti b. Büren	22	7	1	14	(58)	44	:	58	22
10.	FC Breitenrain	22	5	4	13	(50)	37	:	69	19
11.	FC Büren a. A.	22	4	3	15	(110)	36	:	83	15
12.	C.F. España	22	3	4	15	(87)	35	:	70	13



Junioren F

## 21. Juni 2016 Hochwasser

Es ist wieder mal so weit, der „Lachen“ steht unter Wasser und wird zum Tummelplatz für Enten und Blässhühner. Am 5. Juli ist das Wasser weg.



Situation am 21. Juni 2016



und am 29. Juni 2016



## 2016/2017 Die erste Mannschaft kommt nicht vom Fleck

### Vorstand:

Präsident:	Thomas Lauper (2.von links)
Vizepräsidentin:	Luana Müller
Finanzchef:	Daniel Blaser (2. von rechts)
Sekretärin:	Erika Rothacher (4. von links)
Sponsoring/Werbung:	Michael Blaser (links aussen)
Sportlicher Leiter:	Marcello Cucuzza (3. von links)
Juniorenobmann:	Michael Vögeli (Mitte)
Platz- + Anlagenwart:	Markus Fahrni (3. von rechts)
Anlässe/Buvette:	Marco Sutter (rechts aussen)



Trainer 1. Mannschaft:	Patrick Rudolf / Sandro Imperiali
Trainer 2. Mannschaft:	Gian-Luigi Maffeo
Senioren:	Thomas Sutter
Junioren D:	Davide Aloisi / Manuel Scheidegger / Sascha Gerber
Junioren E:	Yannik Tüscher / Luca Lauper
Junioren F:	Manuel Scheidegger / Joel Tüscher
Junioren G:	Joël Scheidegger



## 4. Liga - Gruppe 7

1.	FC Nidau	22	14	5	3	(44)	63	:	29	47
2.	FC Aarberg	22	14	3	5	(35)	66	:	35	45
3.	FC Büren a. A.	22	12	4	6	(42)	59	:	36	40
4.	FC Pieterlen	22	10	4	8	(19)	44	:	38	34
5.	FC Ins	22	8	5	9	(26)	30	:	32	29
6.	SV Port	22	8	5	9	(28)	37	:	46	29
7.	SC Aegerten Brügg	22	9	2	11	(41)	47	:	53	29
8.	FC Walperswil	22	8	5	9	(65)	40	:	47	29
9.	FC La Neuveville-Lamboing	22	8	4	10	(41)	43	:	47	28
10.	FC Müntschemier	22	8	3	11	(21)	45	:	54	27
11.	SC Radelfingen	22	7	6	9	(25)	52	:	57	27
12.	FC Mett	22	2	2	18	(47)	22	:	74	8





## 5. Liga - Gruppe 8

1.	FC Hermrigen / Jens	18	14	3	1	(10)	52	:	20	45
2.	FC Aarberg b	18	11	2	5	(17)	34	:	27	35
3.	SC Wileroltigen	18	9	5	4	(30)	55	:	33	32
4.	FC Täuffelen	18	8	6	4	(13)	37	:	23	30
5.	FC Diessbach/Dotzigen b	18	6	6	6	(22)	34	:	36	24
6.	FC Nidau	18	6	3	9	(17)	24	:	40	21
7.	SV Lyss	18	5	3	10	(19)	24	:	42	18
8.	FC Büren a. A.	18	4	5	9	(43)	26	:	40	17
9.	SC Rüti b. Büren	18	2	9	7	(38)	20	:	30	15
10.	SC Radelfingen	18	1	6	11	(17)	17	:	32	9





Senioren



Junioren D





Junioren C



Junioren Eb





Junioren Fa



Junioren Fb





Junioren Fa



Junioren G



## 2017/2018 Eine Saison ohne Höhepunkte

In der Vorstandsetage bleibt alles beim Alten. In die Trainerfrage kommt Bewegung, weil ein Vorwärtkommen, sprich ein möglicher Aufstieg, kaum als möglich erscheint.

Trainer: Patrick Rudolf und Assistententrainer Sandro Imperiali

Ab Januar 2018 wird ein Wechsel vollzogen. Für den glücklosen Patrick Rudolf (er ist nicht Alleinverantwortlicher für die Stagnation) übernehmen Patrick Tüscher und Patrick Von Felten.

Ende Saison schaut schlussendlich der 4. Rang heraus. In 22 Spielen erzielte man 35 Punkte bei einem Torverhältnis von 59:47.

4. Liga - Gruppe 7										
1.	FC Täuffelen	22	16	2	4	(22)	79	:	39	50
2.	FC Lengnau	22	11	4	7	(24)	52	:	38	37
3.	SC Aegerten Brügg	22	11	3	8	(39)	50	:	48	36
4.	FC Büren a. A.	22	11	2	9	(57)	59	:	47	35
5.	FC Müntschemier	22	10	4	8	(28)	49	:	47	34
6.	FC Ins	22	10	2	10	(24)	41	:	40	32
7.	SV Port	22	10	2	10	(32)	49	:	50	32
8.	FC Azzurri Bienne	22	10	1	11	(172)	39	:	46	31
9.	FC La Neuveville-Lamboing	22	9	2	11	(39)	52	:	48	29
10.	FC Pieterlen	22	8	3	11	(20)	34	:	61	27
11.	FC Hermrigen / Jens	22	8	3	11	(47)	41	:	38	27
12.	FC Walperswil	22	2	4	16	(35)	24	:	67	10

## Auszug aus der 81. Generalversammlung, Mittwoch, den 15.08.2018, Buvette

### Aufnahmen Aktivmitglieder

Andrey Lionel, Cosic Elvir, Günther Marco, Keller Yves, Kocher Damian, Kubacki Yannic, Schuler Fabian, Joaquim Mendes, Hofer Mischa

### Tätigkeitsprogramm 2018/2019

Herbstmarkt:	8. September 2018
Kalenderverkauf:	Oktober/November 2018
GV Club 99	9. November 2018
Junioren Chlouser:	Dezember 2018
Schnitzelbank:	Januar 2019
Ski Weekend:	Januar 2019 (Organisation Marco Kocher)
FC Jass:	Januar 2019
Raclette Essen:	Frühjahr 2019 (Organisation Club 99)
Mai-Markt:	Mai 2019
Fischessen:	Mai 2019
FC Saisonabschluss:	Juni 2019



Ländtifest: August 2019  
GV: August 2019

## Demissionen:

Luana Müller (Vorstand Vize-Präsidium)  
Rolf Trummer (Platzwart)  
Luca Lauper (Trainer Jun. E)  
Yannik Tüscher (Trainer Jun. E)  
Manuel Scheidegger (Trainer Jun. D)  
Karin Pulver (Dresswäsche)

## Wahl resp. Bestätigung der Trainer:

1. Mannschaft: Patrick Tüscher / Patrick von Felten  
2. Mannschaft: Gianluigi Maffeo  
Junioren B: Lars Stuber  
Junioren C: Öner Erolf / Timo Mantese  
Junioren D: Davide Aloisi / Michael Vögeli  
Junioren E: Joaquim Mendes / Vitor Pires  
Junioren F: Manuel Scheidegger / Joël Tüscher  
Junioren G: Joël Scheidegger

## Wahl resp. Bestätigung der Funktionäre

Masseur: Reto Steiner  
J+S Coach: Marcello Cucuzza  
KIFU Verantwortlicher: Stefan Rothacher  
Schiedsrichter: Emilio Aviles, Marc Hänni, Markus Bissig  
Platz- und Anlagewart: Jarno Beyeler  
Homepage und Presse: Hanspeter Gribi, Simon Käser  
Dressreinigung: Simone Sutter, Liselotte Siegenthaler  
Plakatverteiler: Marianne Scheidegger  
Platzkassiererin: vakant



## 2018/2019 Aufstieg in die 3. Liga

### Vorstand:

Thomas Lauper (Präsident), David Schläfli (Vizepräsident), Daniel Blaser (Finanzchef), Erika Rothacher (Sekretärin), Michael Blaser (Sponsoring/Marketing), Marcello Cucuzza (Sportchef), Michael Vögeli (Juniorenobmann), Markus Fahrni (Infrastruktur), Marco Sutter (Anlässe/Buvette)

Trainer 1. Mannschaft: Patrick Tüscher, Patrick Von Felten

Trainer 2. Mannschaft: Gianluigi Maffeo

### Nach dr Saison isch vor dr Saison



Nach dem Wiederufstieg in die 3. Liga sind im Vorfeld Spekulationen und Ansprüche kursiert, wo man saufen und feiern möchte.

### Zrugblettere

In der Saison 2017/18 hat die FC Büren nacheinander um zwei Punkte den zweiten Rang verpasst, und das Derby ganz eng verloren gemacht. Mit 35 Punkten und 22 Schüssen und einem Durchschnitt von 2,68 Toren pro Schuss hat man zeigen können.

Aussprache über die Saison 2018/19 hat die zwei Verantwortlichen, die Patrick Tüscher und die Patrick „VoFi“ von Felten, sich nicht so ganz über die Charten geeinigt. Aber dass sie mit dem jungen Team, gespielt mit fußballerisch ausgereiften und routinierteren Spielern an der Spitze weiß mitteilen, dass sie überbrücken. Ja, sie sind du hast noch offener geworden und hat ganz leicht das Wort „Aufstieg“ umschrieben, mit „eventuell es Wörtchen mitteilen“.





## E harzige Start und es paar Absacker

Mit em ne 23 Maakader isch me y das Abetüür gstartet. Mit grad mou 24 Johr Durchschnitt es jungs, aber es ambitioniert Team. D'Vorbereitig isch eher aus dürzoge z'charakterisiere gsy u im Cöp gäge Grünstärn (3. Liga) het's e Bruuse abgesetzt, mi het Gägegou im ne Gascho müesse heitrage (5:0). Wie seit me so schön, e verchacheleti Houptprob schpricht für ne böimige Schtart. Nei, liebe Sportsfründ, ig mache absolut kei Witz! Ig cha jo ou nüt drfür, isch die Prömiere in Müntschemier so uschafilig y d'Hose. Fortuna isch zueputzt gsy, dr Schiri het Pflotsch uf de Ouge gha und üse Trainer het Strom im Füdle gha für ne ganz Saison. Es Desaschter statt e guete Schtart! So isch das nid planet gsy. Aber es wär jo nid Büre, we me gmüetlech chönnt hingerellige, Pünktli zeue u ohni Spektaku e Liga höher chlätttere.

Ds Wuchenänd druf isch Rehabilitation aageseit gsy. Mit grad 7:0 hei üsi Manne zeigt, dass dä Ustrütscher in Müntschemier eimalig gsy isch, u so nümme söu vorcho. Ou in Aegerten het me Kanone glade gha, Schpiufröid zeigt und mit 9:1 ds Stängeli nume knapp verpasst. Bösi Zunge bhauptete, dass kene het wöue ds Zähnte mache, wüu däjenig hät müesse e Harasse Bier zahle. Nach däm Zwüschehöch isch me guter Dinge gsy, uf em Lache gäge Ins im gliche Stiu wyterzfahre. Do het du Ins öppis drgäge gha und üs Bürer ufzeigt, dass üses Team haut scho chley e Wundertüte isch. Guet kämpft, Päch gha, aber glich 3:2 verlore. Dä Rückschlag muesch zersch mou vertoue und mit der Situation z'gang cho. Dr nöchsch Dämpfer y Form vo Besa (2:2) het Büre y dr Rangliste lo abrütsche, mit 8 Punkt Rückstand het me sech vom plante Ziu süferli verabschiedet, am Aaspruchsbarometer het me abe gschrüblet. Jitz gits eifach nume no eis, d'Arschbacke zämechlemme u Vougas gäh. Gesagt – getan! FCB – Iberico Bienne 5:2, Täuffelen – FCB 3:5, FCB – Lengnau 3:0, SV Port – FCB 2:6, FCB – Radelfingen 3:1, Grünstärn – FCB 1:4. 6 Schpiu – 18 Punkt – 26 Gou gschosse, 9 Gou übercho. E ydrücklech Serie het Büre dört häre katapultiert, wo sie eigentlech häre ghöre. Tatsach isch aber, dass me punkteglich mit Grünstärn, ganz 5 Punkt hinger Müntschemier hingenoe hächlet.

## E Uszug us em Rück- und Usblick Saison 2018/19

No es Wort zum Tränergspann. Dr Pädu u dr Vofi mache e Supertschop. Sie heis verstange, jungi Schpieler hungri z'mache u z'integriere, die Arrivierte z'ermuntere Verantwortig z'übernäh u die eutere Schpieler yzspanne, mit am Chare z'schriess. Nid z'vergässe d'Nöizuezüg, wo sech mönschlech u sportlech nahtlos integriert hei und us dr Mannschaft nümme wägzdänke si. So isch e Mannschaft gwachse, wo harmoniert, dür ne Superkollegschaft überzügt u wieder Fröid am schutte zeigt. Und – und das isch ou wichtig – nach em Matsch bim ne Schluck ds Zämesy u d'Kameradschaft pflegt.

## D'Rückrunde – über es Wächsubad vo de Gfüeu zum Ufstieg

Ändi März het me d'Plastigschüeli (früecher „Stifu“) wieder gschnüeret und d'Chance übercho, gäge Müntschemier Bode guet z'mache. Und mi het die Chance packt. Aber, u do si mir üs aui einig, Glück, e wougsynnte Schiri u dank ere bombe zwöiti Haubzyt, het Büre dä Match 1:0 chönne gwinne. Über das Knorz in Wileroltigen wei mir nid z'viu Wort verlüüre (1:1), Tatsach isch aber, dass do dr Schiri nid entscheidend ygriffe het (e glasklare Penauti). D'Uswürkige si weniger dramatisch gsy. Grünstärn het unentschiede gschiut u Müntschemier gar verlore. Ds Heimschpiu gäge Aegerten-Brügg het dr FCB im Titurenne wieder entscheidend zugg geworfe. 3:2 het me verlore u derby es 2:0 ufghout um no ir 89. Minute dr fatau Träffer z'kassiere. Jitz het me nid nume ds Mässer wieder am Haus gha, nei mi schteit no bis zu de Chnöi im Schyssdräck. Mit dere Niederlag isch die Serie vo 9 Schpiu ungschlage leider z'Änd gange.

Imene rassige Schpiu gewinnt Büre am Oschtermäntig in Ins 2:4. E Uszug us em Matschbricht widerspiegelt am beschte, was los isch gsy.

**„Hesch nach em Aapfiff chley die beide Trainer y ds Visier gno, isch eim schnäu klar worde, dass das nid e eifachi Gschicht isch und wird. Säge wie schtoh, säge wie nid schtoh u säge wie loufe u säge, dass nid**

**darfsch go, wü schüsch dr anger geit. Blib! Aber nei, jitz muesch go! Schiess doch! Schnurret mitenang, tue nid gäng usehöische, deck jitz dä! Do isch dr Hanspeter Latour e Weisechnab dr gäge.“**

Es darf nid wohr si. Deheim gäge Besa dominiert dr FCB, loht ir zwöite Haubzyt es Füürwärch ab u verlüürt am Schluss 3:2. Do muess sech Büre dr Vorwurf vo fählender Chautblütigkeit vor em Gau lo gfaue. Die beide Träner hei mit dr Ussag zum Team „jitz isch dr Druck wäg, jitz chöi mir befreit ufschpiele“ ghörig Dampf vom Chessu gno und eventuell Entscheidendes bewürkt. Tabäue zeigt Büre y dr Defensive, isch doch Lengnau 5 Punkt u Müntschemier 4 Punkt vor em FCB.

Chunnt ächt wieder so ne Serie, wie mir se ir Vorrunde hei dörfe miterläbe? Bitter nötig wär's. Dr nöchsch Matsch hät me gschyder im Bett verbrocht. Was die uf em Längfäud a Wättergabriole serviert hei, geit uf ke Chuehut ufe. Samschtig 4. Mai, Obe am siebni, mou rägnets, nächhär schneits, es chutet, rätet u schneit u wyt u breit ke Büvette, wo di chley chasch ufwerme. Es Gaffe fertig am Minikiöskli isch mit Jack Daniels panschet u zwüsche Hotdog-Maschine und Teebüttali bääget es Bébé, wo vom ne Ching gwicklet wird. Sache gits! Warm worde si mir paar Verschüpfte einzig und allei dür ne grossartigi Vorschellig vom FCB und dür ds Resultat, 10:2 für üsi Giele. Super! Usser Müntschemier hei aui Tituaspirante äbefaus gwunne. Ds Zittere geit wyter.

## Es chlyses Intermezzo







## Heimschpiu gäge Täuffelen

Bevor ig uf ds Schpiu ygoo, muess öppis zu dene zwöi Biuder gseit si. We üsi Manne so y ds Schpiu gange wäre, wie d'Mimik (Mouggere) usdrückt, die wäre sang- und klanglos abgeschiffet. Absolut geil isch dr Yännu „hoi zäme, auso de bini haut do“, dr Rüttimaa het äüä kes Gummi y de Hose. Gäbet däm Löu es Gummi (scho wieder dr Latour)! Dr Denis Schneider, e Sauzsüüle! Dr Nick weiss no nid so gnau wo är isch (het üs de aber eines Besseren belehrt). Dr Louper zersch es Tanzschrittli u nächhär vouer Optimismus! Dr Mänu amüsiert sech, die zwe Bärner luege vo de Bire y d'Schnitz, jo und dr Ruben ou grad. Dr Simu u dr Thomi hei zäme abgmacht, kuul z'winke, aber de nume einisch u de no chley härestoo!

Näbscht de Faxe hei si ou no gschuttet, u wie! Imene interessante Schpiu, Büre het wytgehendscht dominiert, hei schöni Aagriiffe u herrlechi Gou zum wichtige 4:1 Sieg gfuehrt. No öppis zur aktuelle Tabäue. Bis zum hütige Tag het Büre y der Gruppe am meischte Gou gschosse. Drü Mou het me zu Null gschiut, dr höchst Sieg isch 10:2 usgange (Iberico) u die höchsti Niederlag isch 2:0 gsy (Müntschemier). Dr Schicksausmatsch gäge Längnou het ghaute, was me sech dervo erhofft het. Es isch e interessant und abwächsligsrychi Begägnig gsy. U we de Büre no z'bessere Ändi für sich het, um so schöner. Völlig verdient het me die Punkt us Lengnau entfuehrt (3:1). Bis zu däm Derby het Büre pro Schpiu im Schnitt 2,15 Punkt ghout, 3,8 Gou gschosse u 1,6 Gou übercho. E überzügendi Bilanz.

Büre gäge Letscht ir Tabäue Port 6:2. Churz vor em Aapfiff wird klar, dass Längnou in Radelfingen, vermutlech nach em ne rächt dramatische Schpiu, mit 4:3 abgeschiffet isch. Dr FCB het sech nid lo lumpe u nach verchnorztem Schtart die Chance packt. Sie chlättere uf e zwöit Tabäuerang und heis jitz ir Hang, us eigeter Chraft dr Ufstieg z'schaffe.

Büre gwinnt in Radelfingen 6:1, Grünstern gwinnt in Port und Lengnau verlüürt deheime gäge Müntschemier und isch wäg vom Fänschter. Lauper, Lauper, Schuler, Rüttimann, Schuler, Schuler. So heisse die Torschütze vo Radelfingen. Trotz Umstellige, isch jo die ganzi Saison gäng chley dr Fau gsy, u wichtige Absänze u Usfäu (Yannik Tüscher, Thomas Lerch, Marco Günter, Eric Stauffer), het sech d'Mannschaft vom Gspann Tüscher/Von Felten nid lo lumpe u dä Sieg heikarlet.

## Zwüschefazit

Das isch e wärtvoue Sunntigmorge gsy. D'Finalissima het me dank super Leischtige erzwunge. Ig bi fasch chley versuecht z'säge. Totgeglaubte leben länger. Mir hei scho gseit: Sie heis verchachelet, jitz het me dr Trumpf zur Hang usgää, mi het d'Chance nid packt, Usrütscher vo de Gägner het me nid usgnützt, usw. Aber mir si ou immer zueversichtlech gsy, hei g'ahnt und ou gseh, zu was die Mannschaft fähig isch. Üs isch bewiese worde, dass e böimigi Kameradschaft, es Kolleg si uf u näbem Platz, cha Bärge versetze. Giele, dir heit e Bärghötti versetzt, glich wie's jitz usehunnt, merci viu mou für ne spannendi, unterhautsami, begeischerndi, mängisch Finger chätschendi, super Saison. Für am Mittwoch si mir zueversichtlech u dir strotzet jo sowieso vor Tatedrang u Säubstvertroue. Viu Glück, mir si stouz!

## Mittwoch 5. Juni 2019 – Finale uf em Lache

Gäge es chanceloses Grünstern het me sech wiuensstarch präsentiert u souverän 4:1 gwunne. Es het y däm schicksauhafte Matsch eigentlech nume ei churze Momänt gäh, wo me het müesse bibere, u das isch nach em Aaschlussgou pär Penauti gsy. Schüsch het me das Ching gschoucklet, abklärt agiert u kämpft für DAS Ziu, dr Ufstieg. Es chunnt nid vo ungefähr, dass dr FCB z'overscht uf em Träppli steit, notabene z'erschte Mou die Saison. Nach dr unerwartete Niederlag gäge Besa deheim vom 27. Apriu, hei üser Giele nüt me lo abrönne. Y sächs Schpiu 18 Punkt ghout, 33 Gou gschosse u nume 8 Gööli übercho. Das isch e Antwort, do isch nume logisch, schteisch aus Ufstieger fescht. Nach drüü Johr y dr 4. Liga ändlech wieder dör, wo me es Büre erwartet. Mir gratuliere ganz härzlech, si hoch erfroit u näh e riesegrosse Fröidegump u ds Gringweh nach em ne sagehafte Fescht het sich ir Zwüschezyt ou chönne verflüchtige.

Mir hei die Saison a däm Team, gformet u gschliffe vom Tüscher Pädu und em Von Felten Patrick, viu Fröid gha. Mou hei mir glitte, mou y überschwänglich Öiforie abdriftet, gstuunet u zwieflet, ghoffet u banget, klatschet und bääget vor Entzückig. Giele, dir syt eifach grossartig, unschlagbar, einzigartig!  
 Es grosses MERCI a die beide Trainer Patrick Tüscher und Patrick Von Felten, a Reto Steiner und a öich Jungs!

## Dä Erfoug widme mir...

Öpper darf me bi däm Erfoug nid vergässe, öpper wo ou e gwichtige Aateil a däm Erfoug uf si Fahne cha schriebe. Das si die, wo bi Wind und Wätter weiss dr Tüfu wohäre fahre, für d'Mannschaft z'unterstütze. Das si üsi tröie Zueschouer – üse dryzää Maa uf em Platz. Es riesigs Komplimänt und es merci wo vo Härze chunnt.

4. Liga - Gruppe 7										
1.	FC Büren a. A.	22	16	2	4	(44)	89	:	34	50
2.	FC Grünstern	22	15	3	4	(51)	62	:	26	48
3.	FC Müntschemier	22	15	0	7	(36)	54	:	39	45
4.	FC Lengnau	22	14	1	7	(26)	72	:	36	43
5.	SC Radelfingen	22	13	4	5	(37)	71	:	44	43
6.	SC Aegerten Brügg	22	9	4	9	(33)	52	:	53	31
7.	FC Ins	22	8	2	12	(32)	45	:	58	26
8.	FC Besa Biel/Bienne	22	7	3	12	(23)	42	:	63	24
9.	FC Täuffelen	22	7	1	14	(26)	36	:	78	22
10.	FC Iberico-Macedonia Bienne	22	6	1	15	(76)	35	:	70	19
11.	SV Port	22	4	4	14	(39)	52	:	72	16
12.	SC Wileroltigen	22	4	3	15	(37)	35	:	72	15







Das Expertebänkli







Günther, Dos Santos, Schuler, Kubacki



Lerch, Scheidegger, Rüttimann



Kocher, Hofer



Markus Bigler (CEO Bigler AG), Manuel Bigler



Lauper, Schläfli, Grogg



E Flasche Bier



Beyeler



Kubacki





***Ruben Dos Santos Eric Stauffer Reto Grogg Joel Marc Tüscher David Schläfli Yannic Kubacki Nick Eggenberger Mischa Hofer Luca Lauper Yannik Tüscher Reto Rüttimann Manuel Scheidegger Thomas Lerch Marco Günther Fabian Schuler Denis Schneider Mikael Stauffer Damian Kocher Simon Käser Jarno Beyeler David Probst Remo Schnider Lars Freiburghaus Diego Imperiali Joaquim Mendes da Silva Adrian Steinbacher Jetart Ramadani Patrick Tüscher Patrick von Felten Reto Steiner***

***Wir gratulieren ganz herzlich für eine geile Saison und zur Krönung - dem Aufstieg in die 3. Liga***



Hauptsponsor



Co-Sponsor



Co-Sponsor

## 2019/2020 Spielverderber Corona (Abbruch der Saison)

### Vorstand:

Thomas Lauper (Präsident), David Schläfli (Vizepräsident), Daniel Blaser (Finanzchef), Nicolas Hugi (Sekretär), Marcello Cucuzza (SPIKO), Manuel Scheidegger (Juniorenobmann), Marco Kocher (Infrastruktur), Marco Sutter (Anlässe/Buvette)

Stabstelle: Willy Rüttimann (Marketing/Sponsoring)

Trainer 1. Mannschaft: Patrick Tüscher / Patrick Von Felten

Trainer 2. Mannschaft: Gianluigi Maffeo / Renato Pereira



Trainer und Staff

### Wo führt dr Wäg häre?

D'Blicke sy chley ärnscht und e Priise Skepsis isch ou derby. Dr Patrick "Vofi" Von Felten (Trainer), Patrick Tüscher (Trainer) und Masseur Reto Steiner (vo vore nach hinde) hei jo eigentlech gar kei Grund. Logisch isch dr Schart isch Drittliga-Abetüür us üser Sicht y d'Hose. Logisch hei mir d'Soogi scho parat gleit und fang süferli eis Stueubei is Visier gno. Isch es ächt das gsy, wo d'Wändi brocht het? Sicher nid! Tatsach isch, dass me trotz de Startniederlage guete Fuessbau zeigt het. Ds Glück isch villedch am Aafang eisytig verteilet gsy. Si mir ehrlich, het du ds Glück im Verloof vo dr Vorrundi uf d'Büresyte übere gschwappet (nid gäng aber immer öfter). Do isch de äbe zum erfougryche Schutte ou no d'Effizienz derzue cho, mit dr Geduud het me Friede gschlosse und bi Rückstand nie ufgää. Chunnt derzue, dass sich Giele uf em Platz ou gäng besser gfunge hei. Klar het's hie und do no es Manggo gäh, hei Standards nid so funktioniert, wie sie chönnte funktioniere. Das hei mir jo scho mehrmous aagsproche. Wär das vo eim Tag uf e anger behobe, hätte mir Stänkeribrüeder jo nüt meh, wo mir besser wüsste und üs künstlech chönnte ufrefe.



Mir Mönsche wei jo gäng höher, wyter, schnäuer. Im Hingergrund isch es Biud vom Eiger, wo dä Drang zu Meh symbolisiert. Mir vom FCB si scho zfyryde, wenn mir am Ändi vo dr Saison ungefähr y dr Mitti vo dr Wand chöi abewinke u säge: "Sy mir geili Cheibe!" De het me nämlech ds Saisonziu ganz klar erreicht und cha uf däm uf boue u ersch no dr Chamme schteue.

Hopp FCB!

## Start is Abetüür 3. Liga

### FCB – SC Aegerten-Brügg 2:3 (1:2) – 13.08.2019

D'Formation vo Büre:

Simon Käser, Reto Grogg, Ruben Dos Santos, Eric Stauffer, Manuel Scheidegger (C), Nick Eggenberger (30. Thomas Lerch), Yannik Tüscher (60. Men Meier), Reto Rüttimann, Joel Tüscher (46. Denis Schneider), Fabian Schuler, Luca Lauper (81. Yannic Kubacki)

Ersatz: Mikael Stauffer, Mischa Hofer, Lars Freiburghaus

Gouschütze:

7. 0:1 Dylan Halter, 35. 1:1 Reto Rüttimann (Eggstoss vom Fabian Schuler), 44. 1:2 Dylan Halter, 79. 2:2 Luca Lauper (uf Pass vom Thomas Lerch), 90.+2 2:3 Nick Allenberg

Los gange isch es am Zischtig, 13. Ouguscht uf em Lache gäge Aegerten. Das si Löle, föö die d'Meisterschaft zmitts ir Wuche a, das isch fange nümme normau! Haut, für einisch het nid dr Verband drygfingerlet, die chrotte Fisch hei d'Schuppe im Schpiu gha. Ländtifeschet heisst gäng, aues wo chley cha gradusbysle isch a Deck u schuftet bis zum Kollaps (hemmigslos übertriebe). Do darfsch das Wort "schutte" nid emou danke! Näbeby gseit, es het sech de glohnt, auso dä mit de Fisch natürlech.

Es het e Zyt gäh, wo dr Spruch umegange isch, we Büre dür d'Wuche muess schutte, sy Punkt scho hinger em nächschte Husegge verschwunde. Dr zue chunnt, dass me am Sunntig vorhär gäge Zwöitligischt SC Ostermundigen y dr zwöite Runde vom Cöp e sackstarche Matsch bote het, aber haut glich 1:3 verlore het.



Es het gäge Aegerte müesse cho, wies het wöue cho. Soublöd het me 2:3 verlore u derby dr Siegträffer ir 92. Minute ygfange. Het me ächt glich z'viu Substanz im Cöp lo ligge?

Ir Matschbilanz hei mer synerzyt gschriebe:

Büre het gäge ne guete u ufsässige Gägner verlore, wo änds Saison im vordere Drittu wirsch gfinge. Aber so hät dä Matsch nid müesse, jo nid dörfe ände. Ig bi versuecht z'säge, dass e ähnlech konzentrierti Leischtig wie gäge Ostermundigen zum Sieg glängt hät. Was schlussändlech massgäbend isch für die unnötige Niederlag, isch eigentlech schysseglych. Aber, u do muess ig eine vo de Schprüch furehole, wo d'Fuessbauer nid gärn ghöre. Wenn Gou nid machsch, überchunsch se. Simpueifach, aber wohr. Am Wyue hets nid gfäut, am Ysatz hets ou nid gfäut, villedch e chley a dr Chraft u dr Kondition. Das wüsse u merke d'Protagonische u d'Trainer säuber, darum bin ig zueversichtlech, dass mir gäge Lecce es angers Büre wärde gseh.

... es angers Büre wärde gseh. Ha – denkste – schlimmer wirds nimmer.

## CS Lecce – FCB 1:0 (0:0) – 25.08.2019

### D'Formation vo Büre:

Simon Käser, Mischa Hofer (46. Ruben Dos Santos), Reto Grogg, Eric Stauffer, Manuel Scheidegger (C), Marco Günther (46. Nick Eggenberger), Thomas Lerch, Men Meier (60. Lars Freiburghaus), Reto Rüttimann, Joel Tüscher, Fabian Schuler

**Ersatz:** Mikael Stauffer, Yannik Tüscher, Luca Lauper

**Gouschütze:** 55. 1:0 Mohamed Hajjaj



Zwöits Schpiu, zwöiti unnötigi Niederlag. Dä Schart y das 3. Liga Abetüür chame gloub ohni z'übertriebe aus gschytteret benamse. Objektivi Lüt lege bi der Ussag ihres Veto y u das nid zu unrächt. Muess me d'Schpiuaateile y Prozänt aagä, de isch Lecce gar nid uf em Platz gschtange! U dr Matschbricht seit:



"Dr FCB het einisch meh a dr Ufstellig müesse umeschrüble. Dr Luca Lauper isch wäge Härzrhythmusstörige im Spital gsy u het für die nächschi Zyt vom Döktu Schpiuverbot. Dr Denis Schneider isch verletzt und het äbefaus müesse passe. Dr David Schläfli het wäge de Flitterwuche Trainingsrückstand vorzwyse und dr Yannic Kubacki het kurzfristig e Privattermin müesse wornäh. Dr Diego Imperiali het im Zwöi gschuttet u Brieftube wo d'Schpiuberächtigung für e Raphael Schuler hät söue verbybringe, het sech verflöge." A däm Tag het üs nume no dr Schwingerchünig Christian Stucki chönne ufmuntere.

## FCB – FC Azzurri Biel 1:5 (1:3) - 31.08.2019

### Ufstellig Büre:

Simon Käser, Lars Freiburghaus, Ruben Dos Santos (33. Reto Grogg), Eric Stauffer (46. Marco Günther), Manuel Scheidegger, Reto Rüttimann, Thomas Lerch (C), Yannic Tüscher (60. Raphael Schuler), Joel Tüscher, Fabian Schuler, Yannic Kubacki (46. Men Meier)

**Ersatz:** Mikael Stauffer

### Gou:

5. 0:1 Michael Scire, 13. 1:1 Reto Rüttimann (uf Corner Fabian Schuler), 16. 1:2 Michael Scire, 17. 1:3 Patrick Rocha Alves, 60. 1:4 Michael Scire, 90. + 2 1:5 Filipe Rocha Alves

Es isch e verflixti Gschicht. Machscht zwöi Mou eigentlech es guets Schpiu, verlürsch zwar, aber chasch dr nid fählende Wiue oder mangelnde Ysatz vorwärfe. Ds dritte Schpiu bout scho chly Druck uf, jitz wott me reschpektive muess me gwinne. Jo nid e klassische Fäuschtart härelegge. Es isch aber passiert, mit ere schlächte Leischtig, das darf me gloub so säge, beroubt me sech aune Chance, y das Schpiu z'gfinge. Es isch jo nid so, dass Azzurri unwiderstehlich gschuttet het, oder uf em Papier e Klass besser wär gsy, sie hei eifach und effizient gschuttet und während 90 Minute ihres Leischtigspotenzial abgrüeft. Schlussändlech muess me mit em ne gwüsse Nyd säge, dass die drü Punkt scho uf die rächti Syte gheit si.

Usgrächnet gäge Aurore Biel (sie si a dr Schpitze vom Klassenmänt) uswärts u de no am ne Sunntigmorge söu Kehrtwändi yglütet wärde? Das isch keis eifachs Unterfange, aber d'Hoffnig schtirbt z'lentscht. U das me vom Potenzial här ds Rüschtzüg het für jede z'schlo, chame ou nid vo dr Hang wyse. Wichtig isch, dass mir trotz dr aagschpannte Situation Zueversicht usschtrahle und d'Egippe uf üsi Ungerschützigg cha zeue.



## FC Aurore Bienne a – FCB 1:2 (1:0) – 8.09.2019

### D'Ufstellig vom FCB:

Simon Käser, Eric Stauffer, Ruben Dos Santos, David Schläfli, Manuel Scheidegger, Reto Rüttimann, Thomas Lerch (C), Yannik Tüscher (75. Nick Eggenberger), Men Meier (70. Dario Leisi), Fabian Schuler, Yannic Kubacki (82. Joel Tüscher)

**Ersatz:** Mikael Stauffer, Mischa Hofer, Lars Freiburghaus, Raphael Schuler

### Gou:

5. 0:1 Didier Astudillo Arguello, 81. 1:1 Fabian Schuler, 90.+1 1:2 Manuel Scheidegger

E Chartefluet und e verdiente Sieg für e FCB. So chame y weni Wort umschriebe, was uf dr Linde los isch gsy. Ir Tabäue vo de Bösewichte u de Foulycheibe nimmt Büre e satanische Gump a d'Schpitze u dört wo's zeut, blöoterlet dr FCB gmüetlech vom Tabäueändi gäge ufe.

Die letschte zäh Minute uf dr Linde (us em Matschbricht)

So jitz wird's chley Psücho, Turbulänze gliche am ne Würbuschturm. Zersch macht dr Fabian Schuler mit em ne überleite Lüpfer übere gfüeut Zwöimergoli ds höchst verdiente 1:1 (81. Minute). E Minute schpöter gseht dr Vincent Ekoman die gäubroti Charte und dr Joel Tüscher wird für e Yannic Kubacki ygwächslet, wo es grossartigs Schpiu het bote. E wyteri Minute schpöter flüegt dr völlig verduzt Julien Giordano vom Platz. Dür e Druck vo üsne Manne hei nümme aui Schpieler vo Aurore kuul chönne umgoo. Jitz toucht Büre im Minutetakt vor dr Chischte uf. Es muess doch no länge, es wär längscht verdient, mi cha nümme schtiu a dr Schtange schtoh, simultan macht me Schussbewegige mit und isch Fүүr u Flamme, d'Luft um ds Bürebänkli ume knischeret. Söu me jitz no aues riskiere für z'gwinne oder si mir mit däm Punkt zfyryde?







D'Schpieler näh us dä Entscheid ab, sie wei dä Sieg. Mittlerwyle isch dr Zeiger vo dr Matschuur scho uf die 90. Minute gumpet. Mir müesse us äüä mit däm Punkt – super – die Aagriffsuslösig vom Thomas Lerch y Louf vom Joel Tüscher u dä gseht dr Manuel Scheidegger uf dr änere Syte, läck mir dä Sytewächs u isch Wäutklass, oohhh was macht dr Manuel Scheidegger, loht e Gägner lo usschtiege u – Gouuuu, tschou zäme. Geniau gmacht, tüpisch Mänu, furztroche y läng Egge versteckt. Härzschlagfinale! U dr Räschte? Dr Räschte schpiut Büre kuul u ygfuchst z'Änd u belohnt sich mit de erschte drü Punkt. Jitz si

ou mir aachoo ir dritte Liga.

Das Biudli linggs zeigt eine vo üsem Tränerschpann, wo absyts vom Fäud versuecht Yfluss uf e Matsch z'näh. Nach ere erschte gäube Chartre wäge unqualifiziertem möffele het är nach ere Attacke uf ne Wärbetafele müesse dr Platz verloh.

## FCB – SC Rütli b. Büren 1:0 (1:0) – 21.09.2019

### D'Ufstellig vom FCB:

Simon Käser, Eric Stauffer (71. Reto Grogg), Ruben Dos Santos, David Schläfli, Manuel Scheidegger, Denis Schneider (46. Luc Gutbub), Thomas Lerch (C), Yannik Tüscher (46. Nick Eggenberger), Men Meier (61. Joel Tüscher), Fabian Schuler (89. Raphael Schuler), Yannic Kubacki (65. Luca Lauper)

**Ohni Ysatz:** Mikael Stauffer

**Gou:** 8. 1:0 Ruben Dos Santos (Penauti)

Wunderschöns Wätter und e Huufe Zueschouer wo sech uf das Derby gfröit hei. Ds Fazit faut öppe so trischt us, wie ds Schpiu wo mir über 90 Minute hei müesse ertrage und dürebyssse.

### Us em Matchbricht:

Bösi Zunge bhauptete, dä Matsch heig ke Sieger verdient. Das ma us Zueschouersicht so schtimme. Über nünzg Minute hei mir ke Fynchoscht vorgsetzt übercho, Läckerbisse si cheibe dünn gsäit u Höhepunkt üsserscht rar gsy. Es faut uf, wenn Büre gäge e vermeintlech schwächere Gägner muess schutte, tuet me sech aus Schpiugeschtauter nid grad mit Ruhm bekleckere. Ufgfaue isch usser däm ou, dass me im Momänt vii z'vii Chance brucht, bis es ändlech wieder mou bim Gägner yschloot. Und eis, wo mir gäng wieder uffaut. We me im Schpiuufbou die länge und höche Bä u aus Zoubermittu wot ysetze, artets fasch chley zum ne Pingpongschpiu us. Die Bä si sofort wieder y dr Häufti vo Büre u müesse ernöit verteidiget wärde. Me erzügt sich so säuber unnötige Druck und Konschtruktivs chunnt säute bis nie derby use. Aber u das isch wichtig, mi het scho 6 Punkt, isch nümme y de Nyderige vo dr Tabäue. Jitz muess me eifach so wyterfahre und a sich gloube.



## FC Orpund – FCB 3:4 (1:1) – 28.09.2019

### Ufstellig vo Büre:

Simon Käser, Manuel Scheidegger, David Schläfli, Ruben Dos Santos, Eric Stauffer, Joel Tüscher (61. Fabian Schuler), Men Meier, Thomas Lerch, Luc Gutbub, Yannic Kubacki (59. Luca Lauper), Reto Rüttimann

### Ke Ysatz:

Stauffer Mikael (ET), Lars Freiburghaus, Raphael Schuler, Yannik Tüscher

### Gou:

3. 1:0, 12. 1:1 Reto Rüttimann (Pass Men Meier), 50. 2:1, 63. 2:2 Luca Lauper (Pass Luc Gutbub), 80. 3:2, 82. 3:3 Luca Lauper (Penauti), 90.+2 3:4 Luc Gutbub (Troumpass Reto Rüttimann)

... dr Reto Rüttimann chunnt zwänzg Meter hinger dr Mittulinie a Bau, louft paar Schritt und gseht, dass dr Luc Gutbub zwüsche zwe Orpunder y Schtellig louft. Oh was für ne Pass vom Reto, är düpiert die ganzi Verteidigung u heblet se mit em ne Wahsinns pass komplett us. Dr Luc Gutbub nimmt dä Bau technisch perfekt a, zieht paar Meter los und mit sym Flachschiess loht är am Goli vo Orpund ke Chance. Das isch geil, das tuet us guet. Das isch dr Siegträffer, was für ne Schlusspunkt y däm verruckte Schpiu.

Wär dä Uftritt vo üser Egippe in Orpund verpasst het, isch sauber tschuud. Das isch e Matsch gsy, wo aues bote het was Fuessbau so faszinierend macht. Torszene zuhauf, Gou, Zwöikämpf u Schpannig bis z'lentscht. Das Büre am Schluss aus Sieger do gschtange isch chunnt nid vo ungefähr. Über 90 Minute hei sie aues gäh, si aus Egippe kompakt ufträtte u Körperschprach het extrem gschtumme. Öppis het us das Schpiu ou glehrt, nie ufgeää. Ihr 91. Minute het, wie obe bereits erwähnt, dr Luc Gutbub ds Schpiu mit sym herrleche Gou entschiede.





## FCB – FC Pieterlen 7:2 (2:0) – 5.10.2019

### Ufstellig vo Büre:

Simon Käser, Mischa Hofer (72. Marco Günther), Ruben Dos Santos, Eric Stauffer, Manuel Scheidegger, Luc Gutbub, Thomas Lerch (84. Yannik Tüscher), Nick Eggenberger, Reto Rüttimann (80. Men Meier), Fabian Schuler, Yannic Kubacki (56. Luca Lauper)

**Ersatz:** Mikael Stauffer (Ersatztorhüter)

### Gou:

18. 1:0 Luc Gutbub, 45. 2:0 Reto Rüttimann (Pass Manuel Scheidegger), 57. 3:0 Reto Rüttimann (Solo), 60. 3:1 Sandro Thierstein, 67. 3:2 Sandro Thierstein, 70. 4:2 Luca Lauper, 75. 5:2 Luca Lauper (Pass Fabian Schuler), 78. 6:2 Luca Lauper (Pass Fabian Schuler), 87. 7:2 Manuel Scheidegger (Pass Luca Lauper)

E söttige Match erlääsch ou nid aui Tag. Völlig irr was die beide Mannschafte bote hei. Zwe verschosseni Penautis vo Pieterlen und y 8 Minute e klassische Hättrick vom Luca Lauper, wo ersch ir zwöite Haubzyt zum Ysatz isch cho. Ir 57. Minute füehrt Büre mit 3:0, dr Haus vor Schampanierfläsche het scho zur Chuttbuese use glüslet, schießt Pieterlen y 7 Minute zwöi Gou u isch wieder dran. Aber niemer het dr Luca Lauper uf dr Rächtnig gha. Einisch mit em ne Solo u zwöi Mou uf Pass vom Fabian Schuler schteut är ds Resultat uf 6:2. Dr Abschluss mit em 7:2 het dr Manuel Scheidegger bsorget, ou do het dr Luca ds Scheichli no im Schpiu gha.

Nach däm furiose Sieg chlätteret dr FCB uf e füft Rang. Sächs Punkt hinger Aurore u zwöi Punkt hinger em gäng no überraschende FC Diessbach/Dotzigen. Nach däm kapitale Fäuschtart hät niemer a so ne Uferschteeg dänkt. Grandios!





Thomas Lerch und Reto Rüttimann nach geschlagener Schlacht

## FC Madretsch – FCB 1:3 (1:0) – 13.10.2019

Ufstellig FCB:

Simon Käser, Mischa Hofer (46. David Schläfli), Ruben Dos Santos, Reto Grogg, Manuel Scheidegger, Thomas Lerch (C), Nick Eggenberger, Fabian Schuler, Luc Gutbub, Reto Rüttimann, Joel Tüscher (71. Dario Leisi)

Ersatz:

Mikael Stauffer (ET), Yannik Tüscher

Gou:

18. 1:0 Shamshir Karimi, 60. 1:1 Ruben Dos Santos (Penauti), 82. 1:2 Manuel Scheidegger (auf Pass von Reto Rüttimann), 91. 1:3 Reto Rüttimann (auf Pass von Manuel Scheidegger)

Mache mir schnäu Zwüschebilanz vo de letschte vier Schpiu, bevor mer usenangdividiere wie's usgange isch:

FC Aurore Bienne a	-	<b>FC Büren a. A.</b>	1:2
<b>FC Büren a. A.</b>	-	SC Rüti b. Büren	1:0
FC Orpund	-	<b>FC Büren a. A.</b>	3:4
<b>FC Büren a. A.</b>	-	FC Pieterlen	7:2

Es schtouzes Gouverhältnis vo 14:6 het me sech y dene 4 Begänige ou no erarbeitet.



Jitz si mir fang chley verwöhnt u erwarte einfach nume no luter Siege. Nei, so verwäge und egoistisch chöi mir nid si. Mir so jo fang froh, isch me zu däm uschafilige Chäuer use cho.



So geit das, hesch ghört?

Dr FCB het ou y däm Schpiu nüt lo abrönne. Nach Schtartschwierigkeite isch me noodisnoo y Trab cho u het ds Chehrli dusse gha. Aber eifach wieder einisch meh, us guete Chance nüt useghout, reschpektive gwartet bis fasch Fürobe isch. Aber es isch du glich Madretsch gsy, wo y Führig gange isch, bevor Büre mit em ne Penauti y dr 60. Minute dr Usglich gschafft het.

### **Us em Matschbricht, es scheidt 1:0**

Das isch zum Hoor usrupfe. Ds einzig Positive bi dene verpasste Chance isch, dass me sech die Chance überhaupt erarbeitet und am Drücker isch. Praktisch im Gägezug gits e bränzligi Konschtellation im Sächzähler vo Büre. Dr Ruben, normau im Abwehrverhaute bsunne und suverän, e Usfau chunnt durchuus ou mou vor, hout e Madretscher vo de Socke, dä scheidt uf, päng liegt är scho wieder am Bode. Genau, dr Ruben het grad no nochedopplet. Z'Erschtuunlichte bi der ganze Gschicht isch, dass dr Schiri gfunge het, das sig ds Normauschte vo dr Wäut. Büre hät bim ne Penauti weni erdrückendi Argumänt chönne zur Verteidigung bytrage.

Ir 82. und ir 91. Minute hei zwe Koproduktione Scheidegger / Rüttimann u Rüttimann / Scheidegger, dr Zwöitgnannt isch dr Torschütz, aues klar gmacht.

Ir Torschützelichte si dr Luca Lauper und dr Reto Rüttimann mit je 6 Gou (bim SFV y Momänt nid korrekt) zvorderscht aazträffe. Ir Tabäue isch me eis Punkt hinger Pieterlen und 6 Punkt hinger em suveräne Aurore Biel a vierter Schteu. Luegt me no einisch zruigg, tuet dä Matsch gäge Lecce (jitz letscht) dopplet weh. Aber mir luege jo füre und nid zruigg.

# Geschichte FC Büren an der Aare

## Tabelle

1.	FC Aurore Bienne a	8	7	0	1	(17)	17	:	7	21
2.	FC Pieterlen	8	5	1	2	(19)	19	:	18	16
3.	SC Aegerten Brügg	8	5	0	3	(10)	25	:	15	15
<b>4.</b>	<b>FC Büren a. A.</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>(23)</b>	<b>20</b>	<b>:</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
5.	FC Diessbach/Dotzigen	8	4	2	2	(5)	16	:	12	14
6.	FC Orpund	8	4	1	3	(30)	27	:	19	13
7.	FC Azzurri Bienne	8	2	3	3	(16)	17	:	15	9
8.	FC Madretsch	8	2	3	3	(17)	24	:	23	9
9.	FC Evillard	8	2	1	5	(8)	14	:	23	7
10.	FC Grünstern b	8	2	1	5	(15)	13	:	17	7
11.	SC Rüti b. Büren	8	2	0	6	(12)	13	:	26	6
12.	CS Lecce	8	1	2	5	(36)	6	:	20	5





## FCB – FC Evillard (verschoben) – 19.10.2019



## FCB – FC Grünstern 3:4 (2:1) – 26.10.2019

Ufstellig FCB:

Simon Käser, Reto Grogg (75. Yannic Kubacki), Ruben Dos Santos, David Schläfli, Manuel Scheidegger, Luc Gutbub, Thomas Lerch (C), Yannik Tüscher (68. Nick Eggenberger), Men Meier (65. Raphael Schuler), Reto Rüttimann, Joel Tüscher

Ersatz:

Mikael Stauffer (ET), Lars Freiburghaus, Mischa Hofer, Eric Stauffer

Gou:

22. 0:1 Stefan von Niederhäusern, 31. 1:1 Ruben Dos Santos (Penauti), 39. 2:1 Reto Rüttimann (Doppelpass mit Joel Tüscher), 63. 2:2 Michael Jenni, 74. 2:3 Stefan von Niederhäusern (Penauti), 84. 3:3 Reto Rüttimann, 85. 3:4 Stefan von Niederhäusern

Die Zyt, wo me kes Chrottehoor im Sack het u d'Fortuna uf em Bürebänkli ke Stippvisite macht, isch fasch überfüüg gsy. Schicke mir ds Fazit voruus. Ou dä Matsch hät me, oder besser gseit müesst me gwinne. Nach ere ereignislose und fasch chley längwylige Aafangsphase wo grad mou 30 Minute duuret het, isch ds Schpiu doch no y Gang cha. Dr Gascht isch y Füerig, das kenne mir fang, u dr Ruben Dos Santos het mit em ne Penauti usglyche. So wyt, so guet! Dr Reto Rüttimann het de nach em ne Doppupass mit em Joel Tüscher no d'Fuehrig erziut. U nächhär? Do chunnts äbe mou so use, wie mir üs das nid hei lo erträume. Grünstern glicht us und geit y Fuehrig. Erneut chame usglyche (84. Minute). Luege mir, was dr Matschbricht derzue z'säge het. "

Es louft die 84. Minute, Büre het düre Reto Rüttimann dr Usglych gschafft. Jitz muess me sech Gedanke mache, wot me dr Spatz y dr Hang oder Tube uf em Dach. Söu heisse, für die letschte Minute wieder ir gwohnte Manier verteidige und es Punkt rette, oder blindlings wyter schutte u juschtemänt no verlüüre. So ne Entscheidig darf nach mir Meinig ou uf em Platz es Thema sy, wüu dört gschpürsch dr Puus am beschte. Aber blauöigig het me wyter töggelet u mygottseu no verlore. Dumm gloffe, aber öppis drus lehre isch wichtig.



Dür dä Betriebsunfau het Büre gäge Tabäueschpitze lo abrysse. Für sich im vordere Mittufäud chönne z'behoupte, bruchts de gäge FC Diessbach/Dotzigen wieder es häuwachs Büre, wo a sich gloubt und entschprächend ou schuttet.

Dä Bricht tönt zwüsche de Zyle aagriffig u schpart nid mit Kritik. Derby hei mir nach em Fäuschtart y d'Meischterschaft es Büre gseh wo Fröid macht und begeischeret. Mir sy scho fasch chley verwöhnt. Das d'Egippe a däm Matsch wird wachse, bezwyfle ig nid. Und es isch haut so, wenn muesch zueluege wie di Mannschaft drü Punkt vergyget u du nüt chasch häufe, wiegt das dopplet schwär.

## **FC Diessbach/Dotzigen – FCB 0:4 (0:4)– 3.11.2019**

Ufstellig FCB:

Simon Käser, Eric Stauffer, Ruben Dos Santos (76. Lars Freiburghaus), David Schläfli, Reto Grogg, Luc Gutbub, Thomas Lerch (C) (80. Yannik Tüscher), Nick Eggenberger, Fabian Schuler (68. Men Meier), Reto Rüttimann (73. Yannic Kubacki), Joel Tüscher

Ersatz:

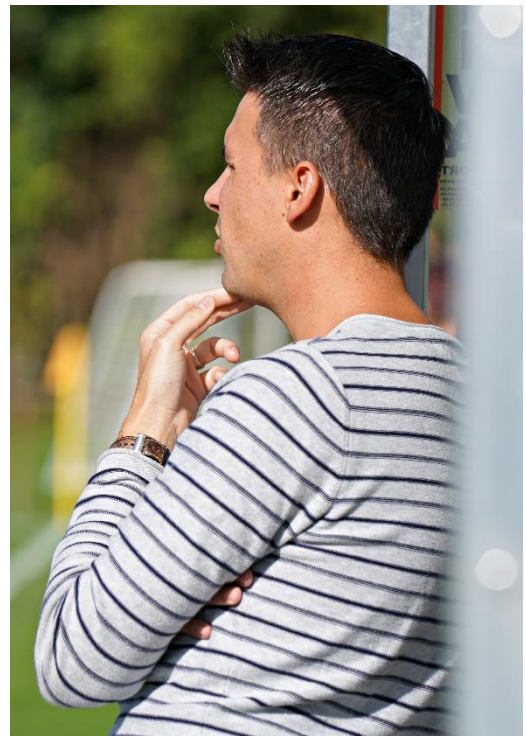
Mikael Stauffer (ET)

Gou:

3. 0:1 Reto Rüttimann (uf Corner vom Fabian Schuler), 5. 0:2 Luc Gutbub (Pass vom Reto Rüttimann), 18. 0:3 Joel Tüscher (uf Pass vom David Schläfli), 40. 0:4 Joel Tüscher (uf Pass vom Reto Rüttimann)



A däm rägnerische u unfreundliche Tag het dr Sieger nume Büre chönne heisse. Gschaltet wie d'Füürwehr bim ne Ärschtysatz hei si de Gaschtgäber "nicht den Hauch einer Chance" gloo. Zwöikämpf het me aggressiv aagoo und für einisch het die meischtens fählendi Effizienz dr Ungerschied usgmacht. Ir 3. Minute het dr Reto Rüttimann uf ne Eggbau vom Fabian Schuler sys fasch scho obligate Gou zur 1:0 Führieg pär Chopf erziut. Die 5. Minute bricht a und e Aagriff übere Thomas Lerch chunnt zum Reto Rüttimann, churz dr Chopf ufe, aha dr Luc Gutbub schteit optimal, es punktgenaus Aaschpiu, dr Luc nimmt dä Bau perfekt a und gseht, dass dr Goli chunnt, wartet und lüpft dr Bau über ihn ins Gou zum 2:0. Nach däm Schtartfurioso gönnt me sech e chlyni Verschnuufpause. Druckphase vo Diessbach/Dotzigen duuret öppe 10 Minute u fertig isch es mit dr Herrlichkeit. Büre packt wieder dr Powerfuesbau us.



### Wyter im Tekscht mit em Matchbricht:

D'Überlägeheit vo Büre isch ds Resultat vo fasch perfekte Verschiebige und em ne vorbildliche Zwöikampfverhaute. Mir sy ir 24. Minute aachoo, e Aagriff vom Heimteam wird vor em Säczähler dür e David Schläfli abfange. Är gseht y ussichtsricher Position dr Joel Tüscher schtoh u dröschet dä Bäu richtig Säczähler vom Gägner. Dr Joel Tüscher kontrolliert dä Bau, schlot e Finte und schießt im Schtii vom ne aute Profi flach zum 3:0 y Egge (24. Min.). 40. Minute, ernöit wird e Aagriff vor em Säczähler vo Diessbach/Dotzigen abfange, dr David Schläfli zieht uf, für eine vo syne wyte Bäu. Öb Absicht oder Glück, dä Bau chunnt tupfgenau zum Reto Rüttimann, dä tanzet d'Verteidigung inklusive Goli us u schiebt überleit zum mitloufende Joel Tüscher. Furtroche lochet är y, 0:4 und mit Garantie d'Vorentscheidig.



Ir zwöite Haubzyt lot Büre no x gueti Chance zum Resultatusbou us, schouklet das Ding aber souverän hei. Trotz däm klare Verdict isch es unterhautsame Matsch gsy. Zwöikämpf, Torruumszene, schön Bauschtaffette u Doppupäss. Aues isch verträte gsy.

Ds Fazit faut hüt churz u bündig us. Die besseri Egippe het gwunne. Mit früeche Gou und ere forsche Gangart vo Aafang a, het me sech dr nötig Reschpäkt und ds Säubschtvertroue ghout. Das me no so effiziant isch gsy het me nid dörfe erwarte, erschtuunt aber by der Entwicklig vom Team nid. Ernöit het me Usfäu vo Leichtigsträger kalten Arsches wäggschteckt und sys Schpiu gmacht. E ganz e ryfi Leichtig, wo me am ne guete Kollektiv z'verdanke het.



D'Tabäue zeigt üs e FCB mit ere positive Bilanz und em ne dritte Platz, mit eim Schpiu weniger.

1.	FC Aurore Bienne a	11	9	0	2	(37)	20	: 9	27
2.	FC Pieterlen	11	8	1	2	(27)	30	:21	25
3.	<b>FC Büren a. A.</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>(27)</b>	<b>27</b>	<b>:20</b>	<b>18</b>
4.	SC Aegerten Brügg	11	6	0	5	(19)	29	:23	18
5.	FC Diessbach/Dotzigen	11	5	2	4	(10)	20	:20	17
6.	FC Orpund	11	5	1	5	(37)	36	:27	16
7.	FC Azzurri Bienne	11	3	4	4	(23)	23	:22	13
8.	FC Madretsch	10	3	3	4	(20)	28	:26	12
9.	FC Evilard	10	3	1	6	(13)	17	:25	10
10.	FC Grünstern b	10	3	1	6	(16)	18	:23	10
11.	SC Rüti b. Büren	11	3	1	7	(21)	18	:32	10
12.	CS Lecce	11	2	2	7	(52)	12	:30	8

## FC Büren an der Aare – FC Evilard 4:2 (3:1)

Ufstellig FCB:

Simon Käser, Marco Günther (62. Marco Kocher), Ruben Dos Santos, David Schläfli, Manuel Scheidegger (49. Lars Freiburghaus), Fabian Schuler, Men Meier, Thomas Lerch (C), Raphael Schuler (67. Yannic Kubacki), Joel Tüscher, Reto Rüttimann

Ersatz:

Mikael Stauffer, Yannik Tüscher

Nid derby:

Nick Eggenberger (Bruef), Reto Grogg (Gsundheitlechi Problem, aber unger de Zueschouer), Luc Gutbub (Krank), Diego Imperiali (Nid im Ufgebott), Mischa Hofer (Privat), Luca Lauper (Rekonvaleszent), Dario Leisi (Liischteproblem), Denis Schneider (Privat), Eric Stauffer (Krank aber aus Zueschouer abwäsend)

Gou:

2. 1:0 Fabian Schuler (Schuss Reto Rüttimann), 18. 2:0 Reto Rüttimann (pär Chopfbau uf Pass vom Joel Tüscher), 23. 3:0 Reto Rüttimann, 37. 3:1 Marc Bächler, 49. 4:1 Fabian Schuler (uf Pass vom Thomas Lerch), 62. 4:2 Francesco Vergani

Bemerlig:

Letschts Meischterschaftsschpiu vor dr Winterpouse

Manuel Scheidegger trotz ärztlichem Verbot y dr Schartformation (verrückte Cheib), dr Fabian Schuler us em grüne Gwändli (Aareis vo Oberriet), nach zwei Schtung Schlof y dr Schartformation. Marco Kocher aus Schef "Lacheputzete" diräkt vom orange Marti-Chleidli is Dress vom Eis.

Z'erschte Mou beidi Schuler zäme ir Schartformation.



Das me dä Matsch überhaupt no het chönne nochhole, isch üsem "Platzi" Jarno Beyeler z'verdanke. Mit em ne Rieseufwand het är dä Platz so prepariert, dass me nach em Schpiu praktisch keni Fuure het chönne usmache.



Vor em Aapfiff isch nid aune wou gsy. Ei Hiobsbotschaft a dr angere isch bim Patrick Tüscher ytrudlet. Krank, gsundheitlechi Problem u privati Absänze hei Ussergewöhnlechs bewürkt. So het dr Manuel Scheidegger aus Büvettier ds Dress gfasst u am Marco Kocher, wo no im Marti-Chleidli umegfüdlet isch (Lacheputzete), isch überschnurret worde u het grad ds Zwöi übergstüupt übercho. Juscht uf e Aapfiff si aui Manne y de Schtartilöcher gsy u los isch es gange.

## Schuler - Rüttimann - Rüttimann - Schuler

Und wüu das gäge Diessbach/Dotzigen so wunderbar funktioniert het, het mi nid lang Fädelläsis gmacht und grad aagfange mit Gouschiesse. E Abprauer vom Reto Rüttimann het dr Fabian Schuler ohni sech lang z'bsinne y d'Masche ghänkt. Konzentriert und fokussiert si üsi Giele as Wärch. Ds Schpiugscheh het me ir Hang gha und Vorgabe vom Trainer 1:1 umgesetzt. Ir 18. Minute setzt sich dr Joel Tüscher muschtergütig düre, flangget am Reto Rüttimann uf e Chopf, dä muesch nid zwöi mou bitte, Büre füehrt 2:0. 5 Minute schpöter cha dr gägnersch Goli e Schuss vom Fabian Schuler nume gäge füre abwehre, dr Reto isch zur Schteu 3:0. Büre het das Schpiu im Griff gha u lot us unerklärleche Gründ Zügu lo schliefe. Evilard chunnt besser is Schpiu und het gueti Chance wieder häre z'choo. Dr Aaschlusssträffer glingt ne, zu meh längts nid, für das göö sie mit guete Chance viu z'fahrlässig um. Zwe hundert Prozäntigi hei sie richtig vertublet.

Schuler – Rüttimann – Rüttimann, genau es isch wieder am Schuler. Mit em ne Flachschuss y nöcher Egge verwütscht är dr Goli vo Evilard, 4:1. Ufsmou cha Büre nümme d'Leischtig vo de erschte 45 Minute abrüefe. Ds Schpiu wird usglychner uf beide Syte si d'Müglechkeite do zum Gou schiesse. Ir 62. Minute isch dr Torschütz vom Dienscht bi Evilard zur Schteu u bezwingt dr Simon Käser unhautbar.

## Us em Matschbricht

E schöni Bauschtaffette übere Men Meier, Reto Rüttimann zum Yannic Kubacki hät bim ne Hoor d'Vorentscheidig brocht. Dr Schuss us 20 Meter brätscht a ds Lattechrütz. Jitz geits ufs Mou wieder, chuum het me e Zagge höher gschaute, chame ds Schpiu wieder a sich rysse. Jede leischtet Defensivarbeit u hout dr Bau haut ou Mou is Gjät, anstatt es Risiko yzgoo. So chame dä Vorsprung suverän verwaute und e erfougrichi Saison mit em ne schlussändlech verdiente Sieg beände.

I der Vorrunde het me nie, oder ömu de fasch nie y dr glyche Mannschaft chönne ufloufe. Wuchenänd für Wuchenänd isch me zwunge gsy, nöii Linie zämezschteue u Schpieler vo ihrer Wunschposition z'verschiebe. Us der Sichtwys gseh, isch d'Usbütti sensationell. I euf Schpiu het me 21 Punkt ghout und es Gouverhältnis vo 31:22 erziut. Das macht im Schnitt 1,9 Punkt und 2,8 Gou gschosse aber de ou 2 übercho. Und nachdäm



me nach em Schpiu gäge Aurore d'Schpitze im Bösewichtränking ygnoo het, isch me ou do wieder bi de Lüt. Mit em Reto Rüttimann schteut me zudäm dr Torschützeleader y dere Gruppe.

## E üsserscht erfreilechi Tabäue

1.	FC Aurore Bienne a	11	9	0	2	(40)	20	:	9	27
2.	FC Pieterlen	11	8	1	2	(28)	30	:	21	25
3.	<b>FC Büren an der Aare</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>(28)</b>	<b>31</b>	<b>:</b>	<b>22</b>	<b>21</b>
4.	SC Aegerten Brügg	11	6	0	5	(23)	29	:	23	18
5.	FC Diessbach/Dotzigen	11	5	2	4	(11)	20	:	20	17
6.	FC Orpund	11	5	1	5	(38)	36	:	27	16
7.	FC Azzurri Bienne	11	3	4	4	(24)	23	:	22	13
8.	FC Madretsch	10	3	3	4	(21)	28	:	26	12
9.	FC Grünstern b	10	3	1	6	(16)	18	:	23	10
10.	FC Evilard	11	3	1	7	(13)	19	:	29	10
11.	SC Rüti b. Büren	11	3	1	7	(22)	18	:	32	10
12.	CS Lecce	11	2	2	7	(52)	12	:	30	8

Gäge die dunku hingerleite Teams het me jewius gwunne u die si flott ir Überzau!

## E chley Schtistik muess ou sy

### Üsi Torschütze

### FC BÜREN AN DER AARE - STATISTIK SAISON 2019/20

VORRUNDE

NAME	TORE (31)	VORLAGEN	AEGERTEN	LECCE	AZZURRI	AURORE	RÜTI	ORPUND	PIETERLEN	MADRETSCH	GRÜNSTERN	DIESSBACH	EVILARD
			Dos Santos Ruben	3					1			1	1
Gutbub Luc	3	1						1	1			1	
Lauper Luca	6	1	1					2	3				
Rüttimann Reto	11	5	1		1			1	2	1	2	1	2
Scheidegger Manuel	3	2				1			1	1			
Schuler Fabian	3	6				1							2
Tüscher Joel	2	3										2	





## Schpiuminute



### FC BÜREN AN DER AARE - STATISTIK SAISON 2019/20

#### VORRUNDE

NAME	EINSÄTZE (AUFGEBOT /STARTELF/ ABW.)	SPIELZEIT	SPIELZEIT IN %	VORRUNDE											
				AEGERTEN	LECCE	AZZURRI	AURORE	RÜTI	ORPUND	PIETERLEN	MADRETSCH	GRÜNSTERN	DIESSBACH	EVILARD	
Dos Santos Ruben	11 (11-10-0)	873	88.18	90	45	33	90	90	90	90	90	90	90	75	90
Eggenberger Nick	8 (8-4-3)	427	43.13	30	45		15	45		90	90	22	90		
Freiburghaus Lars	4 (8-1-3)	176	17.78		30	90								15	41
Grogg Reto	7 (7-5-4)	422	42.63	90	57		20			90	75	90			
Günther Marco	4 (4-2-7)	170	17.17		45	45				18					62
Gutbub Luc	6 (6-5-5)	495	50.00					45	90	90	90	90	90		
Hofer Mischa	3 (6-3-5)	162	16.36		45					72	45				
Imperiali Diego	0 (0-0-11)														
Käser Simon	11 (11-11-0)	990	100.00	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
Kocher Marco	1 (1-0-10)	28	2.83												28
Kubacki Yannic	9 (9-5-2)	371	37.47	9		45	82	65	59	56		15	17	23	
Lauper Luca	4 (5-1-6)	171	17.27	81				25	31	34					
Leisi Dario	2 (2-0-9)	40	4.04				20				20				
Lerch Thomas	11 (11-10-0)	944	95.35	60	90	90	90	90	90	84	90	90	80	90	
Meier Men	10 (10-6-1)	542	54.75	30	60	45	70	60	90	10		65	22	90	
Rüttimann Reto	10 (10-10-1)	873	88.18	90	90	90	90		90	80	90	90	73	90	
Scheidegger Manuel	10 (10-10-1)	859	86.77	90	90	90	90	90	90	90	90	90		49	
Schläfli David	7 (7-6-4)	585	59.09					90	90	90	45	90	90	90	
Schneider Denis	2 (2-1-9)	90	9.09	45				45							
Schuler Fabian	10 (10-9-1)	817	82.53	90	90	90	90	89	30	90	90		68	90	
Schuler Raphael	4 (6-1-5)	123	12.42			30		1				25		67	
Stauffer Eric	8 (9-8-2)	655	66.16	90	90	45	90	70	90	90			90		
Stauffer Mikael	0 (11-0-0)														
Tüscher Joel	10 (11-8-0)	663	66.97	45	90	90	8	30	60		70	90	90	90	
Tüscher Yannik	7 (11-5-0)	324	32.73	60		60	75	45		6		68	10		

Corona setzt den Fussballbetrieb Schachmatt

Nach gelungener Aufholjagd bis knapp an die Spitze, wird der Fussballbetrieb am 14. März 2020 bis auf Weiteres ausgesetzt.

Am 30. April 2020 orientiert der SFV, dass die Saison aufgrund der Pandemie abgebrochen wird. Wie es weitergehen soll, steht in den Sternen

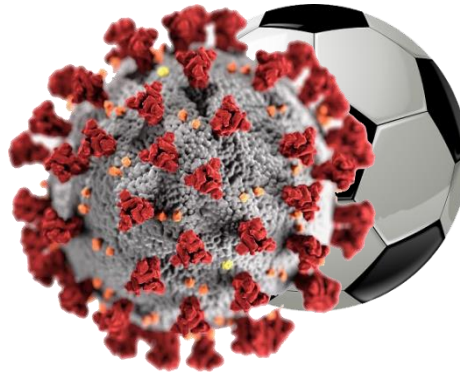
Der Bundesrat gibt bekannt, dass Fussballspiele in der Schweiz frühestens am 8. Juni 2020 wieder möglich sein werden, und dies auch nur in Ligen mit übermässig professionellem Spielbetrieb.

### Lockerungen nach dem 6. Juni 2020

**Am 6. Juni 2020 haben wir auf unserer Homepage geschrieben:**

Lockerung heisst nicht "jitz mit Vougas is Verderbe", Lockerung heisst, die Eigenverantwortung wahrzunehmen und Verhaltensregeln sowie Schutzkonzepte strikte einzuhalten. Nur so können im August der Cup und die Meisterschaft überhaupt durchgeführt werden.

Unter der Annahme, dass dies wie gewünscht funktionieren wird, regen sich im FC Büren die Verantwortlichen im sportlichen Bereich und werden aktiv, ja fast hyperaktiv. Da muss die Vorfreude auf den Wiederbeginn gross sein. Ob da auch ein Milli-Mü Bedenken über das physische "Zwägsy" des Kaders mitschwingt? Die psychische Präsenz kann auf jeden Fall nach dieser langen Pause kaum gelitten haben, da muss jeder Spieler bis an die Haarspitzen motiviert und in Erwartung des Startschusses kribbelig sein wie Anton. Wir werden da ein aufmerksamer Beobachter sein.



Dr FCB – üse Verein

Dr FC Büren an der Aare beschteit jo nid nume us em "Eis". Ir 5. Liga isch üses "Zwöi" nach Verluschtunkt eis Punkt hinger em Leader Besa Biel Zwöit. Es muess es Ziu vom Verein sy, aues Erdänkleche z'ungernää, dass die Egippe cha y die vierti Liga ufschtyge. Das gäb em FCB zuesätzleche Schueb und dr Verein würd a Attraktivität für nöii Schpieler gwinne.

Z'Büre säuber schpieler ca. 80 Juniore y fougende Kategorie. Juniore D/9 (ir Gruppierig), Junioren E, zwöi Teams Juniore F und die Chlynschte, d'Juniore G. Mit Safnern und Rüti schteut me zudäm y dr Gruppierig Juniore B ir 2. Stärkeklass und Junioren C Promotion.

Was ou wieder am Uferschtoos isch, sy d'Froue. Mir danke gärn a Zyt zrug, wo sie sy aktiv gsy. Mir drücke fürs Glinge üsi Düüme u gäh gärn Hiufeschtellige, dass es cha guet cho.

I Zuekunft wärde mir y üsne Publikazione vermehrt druf luege, dass vom chlynschte Chnopf bis zur aute Garde aui zum Zug chöme. Do derby isch natürlich ou unerlässlech, dass d'Informazione fliesse und über Vorhabe vo de jewelige Mannschafte informiert. Aber do schaffe mir dra.





## Unerlässliche freiwilige Helfer...

Platzkassierin: Melanie Lerch  
Plakatmännle: Marianne Scheidegger  
Platzschpieler: Lous Polverini  
Üsi-Büvetteteams unter der Führung von Marco "Butti" Sutter

... und die Platzpflege von Topnivo, der Jarno Beyeler und Familie



## Aktivitäten neben Platz

Ein wichtiger Name in der Vereinsgeschichte ist der Aalass und der Mitgliederbeitrag vom FCB. Ohne die Fränkli und Rappli, wo der Verein um die Uhr von den Mitgliedern erwirtschaftet würde, wäre der Verein chronisch mit schlotternden Beinen, respektive dem Überleben wäre nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung eher eine utopische Annahme.

## 20 Jahre Club99 – 6. Juli 2019

Der erste Aalass im neuen Geschäftsjahr hat der Partnerverein Club99 und der Büvette durchgeführt. Mit Schmutz hat man über 20 erfolgreiche Jahre zugebracht und entsprechend gefeiert.

## Generalversammlung FCB – 8. August 2019

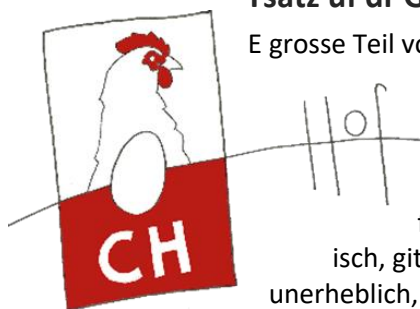
Eigentlich gehört es ja dem abgelaufenen Jahr, bringt finanziell gar nichts und ist vermutlich öfter trübselig als der Aalass im Kalender vom FCB. Und trotzdem muss es sein. Der Vorstand ist teilweise nicht besetzt worden, bei den Funktionären hets es Roschade gäh, der Rächig und die Büdschee sind durchgewunken worden. Ernennungen, Danksagungen und Ehrungen, das Jahr ist abgeschlossen. Merci Präsident und Vorstandsmitglieder für die großartigen Taten.

## Ländertreffen mit Fischstube FCB – 15. – 18. August 2019



Mir heis im Rückblick vom erschte Matsch gläse. Dr Tüfu wott, dass das Ländtifesch usgrächnet ufs Datum vom Meischterschaftsbeginn faut. Wüu do Mann und Maus a d'Seck müesse, dr Schpiubetrieb absolut letschti Priorität het, mache d'Träner ab däm Ygriff is Sportleche d'Fuuscht im Sack. Es geit aube nid lang u nach ere Chropfläärete packt me die Ufgab gmeinsam a. Mit Ufbou, Fischverchouf am Donnschtig, Frytig und Samschtig und de nächhär wieder Abbou, es drängts Programm. Luege mir aui nach dem üsserscht erfougriche Wuchenänd zrug, het me mit Kollege und Kolleginne mängi schöni Schtung verbrocht und isch uf ds Erreichte fey chley schtouz.

## Ysatz uf dr Gflügufarm – 25. Septämber und 2. Oktober 2019



E grosse Teil vo de Aktive het sich dr Herusforderig gschteut, a zwe Öbe 30'000

Hühner uf dr Gflügufarm vom Christof und dr Evelyne Stotzer

uszschtawe. Gfrotg sy Gryfer (erfahreni Mitarbeiter), die föö Tier y u

übergää se de Läufer. Die wiederum bringe d'Hühner zu de

Transportboxe, wo erfahreni Mitarbeiter für ds schonende und

fachgrächte Verlade verantwortlech sy. Wenn ds Obepänsum erlediget

isch, gits aaschliessend öppis z'Ässe und es Bier gäge Durscht. Es isch nid

unerheblich, was me y däm Chnochetschopp (d'Arme gheie eim fasch ab) het chönne

am Kassier vom FCB übergää. Eis Bischpiu meh, dass üse FCB läbt und me Gschick vom Verein gmeinsam aapackt.



Junioren Fa



## U schüsch no – aues git dr Geischt uf!

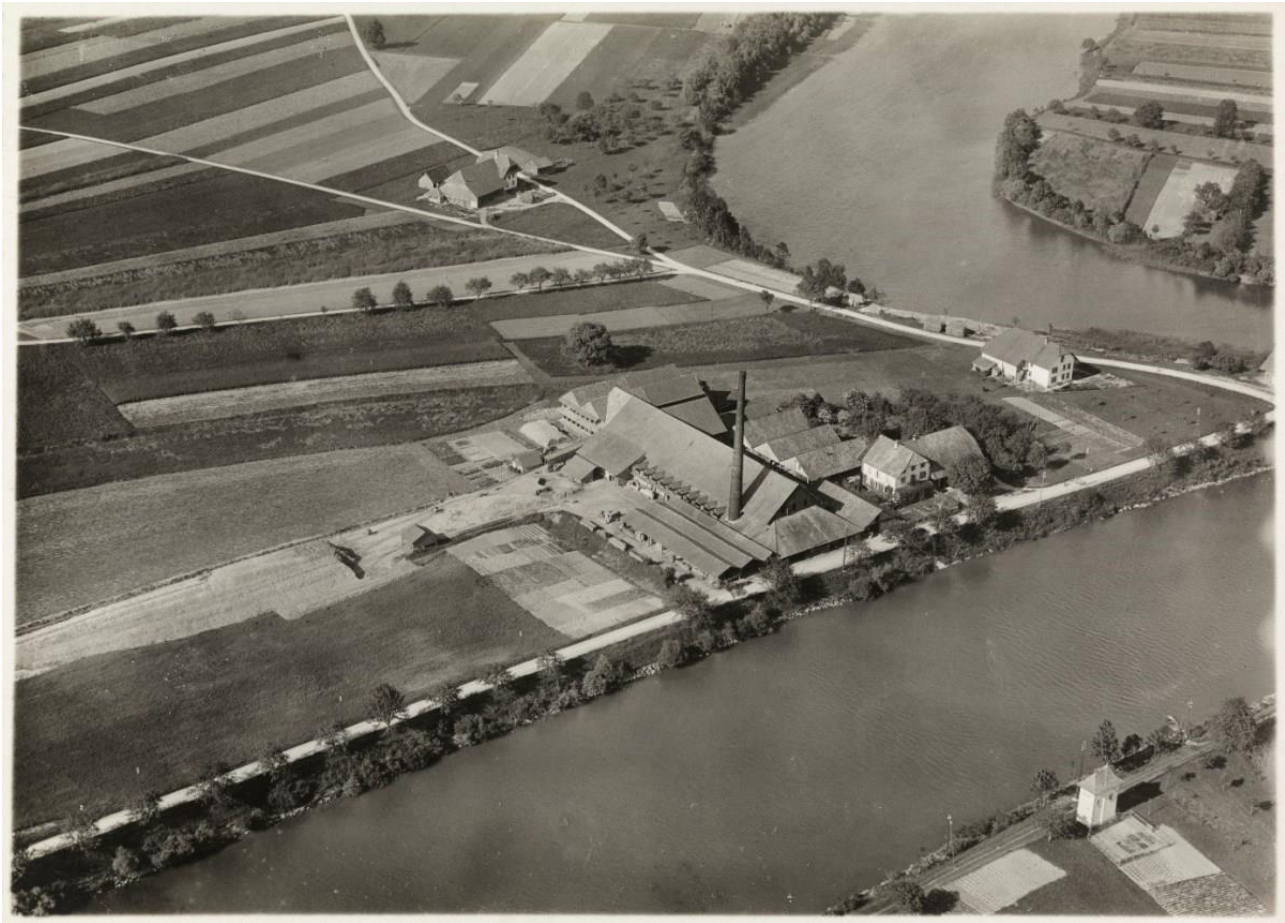


Wie wenn die Heizung nicht genug wäre (die stieg nämlich im Februar 2019 aus), spielt die Dusche auch noch verrückt. Das Tüpfelchen auf dem y fehlt noch, aber keine Angst, für diese Sparte kommt die Fäkalienpumpe gerade recht. Ein letztes „schlüürrfff“ und „tschou zäme“ das war’s dann.

Auf unserer Homepage haben wir diese Ereignisse zu erklären versucht und eine kleine Zusammenfassung erstellt.

### **Von Ziegeln und Fäkalem**

Wie wenn Corona nicht schon genug Schaden angerichtet hätte, kommt noch die Dusche dazu und als Krönung verabschiedet sich noch die Fäkalienpumpe. Fäkalienpumpe? Was hat eine Fäkalienpumpe mit Fussball zu tun? Haben die in Bern auch eine Fäkalienpumpe, vom SFV meine ich? Selbstverständlich nicht, denn da müssen die Fäkalien nicht zuerst hoch, damit sie dann runterplumpsen können. Warum dann ausgerechnet der FCB? Das ist so. In den letzten Jahrzehnten wurde dem FCB mehrmals Terrains zur sportlichen Betätigung zugewiesen. Dann hiess es wieder Sack und Pack unter den A.... klemmen und dislozieren. Über das Lättloch strandete der FCB schliesslich auf dem Lachen. Jaja, ich komme schon noch auf den Punkt mit den Fäkalien, Geduld.



Die Ziegelei am Kanalweg

Wir sehen auf obigem Bild die ehemalige Ziegelei und links von der Ziegelei wurde Lehm abgebaut, und zwar bis ans Ende des heutigen Terrains Sportplatz Lachen. Das Niveau des abgebauten Landes lag nun unter dem der Strasse und teils sogar unter dem Niveau der Aare. Alles klar?

So, retour zum Fäkalem. Der FCB baute eine Buvette (die alte Buvette), eine Dusche und wieder eine Buvette (Büropavillon Büro), wobei die alte Buvette das Zuhause des Platzwartes wurde. Wo sich Menschen aufhalten, sind auch bestimmte Bedürfnisse nicht unbedingt fehl am Platz und bedürfen einer entsprechenden Einrichtung, sog. Toiletten oder früher Lokus, Latrine oder Abort. Also weiter im Text. Wo solchen Bedürfnissen Genüge getan wird, verbleiben Rückstände, welche an normalen Orten mittels Spülung mehr oder weniger sauber entsorgt werden. Wir kommen immer näher. Wer oben gut aufgepasst hat, weiss jetzt was kommt. Jawohl – auf gut Berndeutsch "gaggle" wir unter Niveau (hat mit Bildung nicht viel am Hut, aber eine gewisse Relevanz bei gewissen Leuten ist gewiss nicht von der Hand zu weisen, es ist natürlich das Terrain gemeint). Der Spülvorgang lässt das Produzierte schwuppdwupp verschwinden und für uns ist der Job getan. Kann man so sagen, dem ist aber nicht so. Denn jetzt kommt die sauteure Fäkalpumpe zum Einsatz. Sie saugt das Abwasser in die Kanalisation auf Niveau der Strasse, lässt verschwinden was definitiv wegmuss und lässt uns sauber dastehen. Klasse so eine Fäkalienpumpe, wenn sie nicht ausgerechnet zu Corona-Zeiten das Zeitliche segnet und die FCB-Oberen an den Rand der Verzweiflung bringt. Meines Wissens ist die neue Pumpe bereits installiert. Auf dem Fussballplatz hat das Motto „es wird ausgeschissen angetreten“ ab sofort keine Relevanz mehr. Wer's macht, lässt die neue Pumpe länger am Leben, schöner Nebeneffekt, der FCB sagt danke.

Ich erlaube mir sämtliche Investitionen infolge Defekten und die geschätzten Zahlen durch finanzielle Ausfälle „Corona“ aufzulisten. Diese Zahlen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit.



<i>Für Was?</i>	<i>Betrag</i>	<i>Kumulativ</i>
Dusche	28'000.000	28'000.00
Fäkalienpumpe	8'000.00	36'000
Fischessen Lachen	5'000.00	41'000.00
Heimspiele	10'000.00	51'000.00
Fischessen Ländtifest	10'000.00	61'000.00

Jetzt kommt mir nichts mehr in den Sinn. Eines weiss ich aber. Hätte der FCB in der Vergangenheit nicht so klug gewirtschaftet, hätten wir keine Fäkalienpumpe. Ohne Fäkalienpumpe kein Fischessen, keine Meisterschaft, keine Dusche, kein Training. Kurz wir wären am Arsch – genau da haben wir angefangen und hören jetzt auch da auf.

Apropos Arsch – was ist jetzt mit der Beleuchtung meine Damen und Herren?


## Die neue Dusche ist in Betrieb



Die Duschenanlage hatte ihren Zenit überschritten und das Wassermanagement entsprach den heutigen Anforderungen an einen klimaeffizienten Betrieb in keiner Weise mehr. In der Zwischenzeit ist die Sanierung abgeschlossen. Die Investitionen beliefen sich auf CHF 28'000.00 und das justement über die Corona-Zeit. Aber toll sieht sie aus, unsere neue Wohlfühloase.



## 2020/2021 Corona het d'Finger gäng no dinne

<b>BUVETTE:</b> Marco Sutter marco.sutter72@bluewin.ch +41 78 699 16 75	<b>VORSTAND:</b> DAVID SCHLÄFLI Präsident david.schlaefli@bekb.ch +41 79 673 87 65	<b>TRAINERSTAB:</b> <b>3. Liga</b> Reto Rüttimann +41 79 627 50 55 retoru79@hotmail.com Patrick von Felten +41 78 703 64 49 pvonfelten@vaudoise.ch
<b>LEITER SPIELBETRIEB:</b> Marcello Cucuzza cucuzza.marcello@gmail.com +41 79 230 95 47	THOMAS SUTTER Vizepräsident thomas.sutter@bernmobil.ch +41 79 870 66 15	<b>5. Liga</b> Gianluigi Maffeo +41 79 589 80 08 chamaffeo@gmx.ch Renato Pereira +41 78 761 91 89 pereirarenato156@gmail.com
<b>KINDERFUSSBALL (KIFU):</b> Mark Rüttimann mark.ruettimann@gmx.net +41 78 818 68 64	LUCA LAUPER Kassier luca.lauper@ubs.com +41 76 382 23 66	<b>Trainer Ü40:</b> Thomas Sutter +41 79 870 66 15 thomas.sutter@bernmobil.ch
<b>PLATZKASSIER:</b> Melanie Lerch	NICOLAS HUGI Sekretär nicolas.hugi@fcbueren.ch +41 79 537 73 97	<b>Trainer Junioren B:</b> Jan Leuenerberger +41 78 649 40 54 ljan@bluewin.ch Lars Freiburghaus +41 79 950 52 12 lars02.fribi@bluewin.ch
<b>PLAKATVERTEILUNG:</b> Marianne Scheidegger	WILLY RÜTTIMANN Marketing/Werbung willy.ruettimann@bluewin.ch +41 79 642 45 05	<b>Trainer Junioren C:</b> Noe Fankhauser +41 79 686 19 80 no.fank@bluewin.ch Lars Dasen +41 76 335 32 95 lars.dasen@gmail.com
<b>DRESSREINIGUNG:</b> Simone Sutter Natacha Sutter	THOMAS LAUPER Sportlicher Leiter lauperlis@besonet.ch +41 79 261 71 05	<b>Trainer Junioren D9:</b> Manfred Eltschinger +41 79 450 56 83 eltme@bluewin.ch Marco Sutter +41 78 699 16 75 marco.sutter72@bluewin.ch
<b>SCHIEDSRICHTER:</b> Emilio Alves	JOËL SCHEIDEGGER Juniorenobmann Joelsch88@hotmail.com +41 79 773 69 87	<b>Junioren E:</b> Joel Tüscher +41 79 443 24 16 tuescherj@hotmail.com Sérgio Lopes +41 79 755 21 52 lopes82@live.com.pt
<b>MASSEUR:</b> Reto Steiner steiner.reto@sunrise.ch +41 76 416 21 44	MARCO KOCHER Infrastruktur marco.kocher@yahoo.de +41 79 538 27 52	<b>Junioren F:</b> Luka Skorc +41 76 435 14 09 Luka@quickline.ch Mikael Stauffer +41 79 525 65 92 miggu_19@hotmail.com
<b>WEBENGINEERING:</b> Simon Käser	<b>VEREINSDATEN:</b> FC Büren an der Aare Fussballplatz Lachen Kanalstrasse, Postfach 31 3294 Büren an der Aare info@fcbueren.ch UBS AG Büren an der Aare IBAN CH70 0027 2272 5D55 5483 0	<b>Junioren G:</b> Jefferson Fiamoncini +41 79 837 52 55 jeffe_55@hotmail.com Diego Imperiali +41 78 807 32 98 diegoimpu@gmail.com
<b>HOMEPAGE/PRESSE/ARCHIV:</b> Hans Peter Gribi hp.gribi@bluewin.ch +41 79 239 43 22		
<b>PLATZ- UND ANLAGEWART:</b> Hans Peter Gribi hp.gribi@bluewin.ch +41 79 239 43 22		
<b>PLATZSPEAKER:</b> Louis Polverini +41 79 575 41 75		



Das Duo Patrick Tüscher / Patrick „Vofi“ von Felten hat seit geraumer Zeit angekündigt, Ende Saison 2019/2020 frischen Kräften Platz zu machen. Nun ist es auf die neue Saison 2020/21 so weit. Reto Rüttimann, momentan Aktivspieler in der 1. Mannschaft des FCB, übernimmt.

Wir erinnern uns, seit der Saison 2008/09 spielte der FCB vier Jahre lang in der 2. Liga regional. Unter Trainer Marlon Hodgson gelang der Aufstieg, in der Saison 2010/11 übernahm Kurt Baumann für zwei Jahre, es folgten Albertoz Murtaç (2012/2013) und 2013/2014 bis September 2013 in aussichtsloser Situation Reto Rüttimann übernahm. Der Abstieg war nicht vermeidbar. Daraufhin verliessen etliche Leistungsträger den Verein und folglich mühte man sich ohne Aussichten auf Erfolg in der 3. Liga ab. In der darauffolgenden Saison ersetzte Remo Palumbo mitten im Meisterschaftsbetrieb (6.09.2015) Reto Rüttimann. Bereits 14 Tage später übernahm interimistisch Thomas Lauper und ab 25.10.2015 das Duo Björn Beyeler und Patrick Tüscher. Eine Saison später (2015/16), als Trainer amtierte Patrick Rudolf, folgte mit dem Abstieg in die 4. Liga die Ernüchterung. Der Wiederaufstieg gelang trotz ansprechender Leistung nicht. Die Saison 2017/18 bescherte dem FCB erneut einen Trainerwechsel. Für Patrick Rudolf übernahmen ab Januar 2018 Patrick Tüscher und Patrick Von Felten in Personalunion.



Nun steht also erneut ein Wechsel an. Bereits während der Vorrunde und in der Winterpause streckte der Vorstand nach geeigneten Kandidaten die Fühler aus. Gespräche mit Interessenten brachten vorerst keine zählbaren Ergebnisse, teils weil die Anreise sich als zu weit offenbarte, oder weil man sich bei wichtigen Punkten nicht einigen konnte. Im Hinterkopf der Verantwortlichen hatte sich seit geraumer Zeit ein Name eingenistet, der nur schwer zu ignorieren war – Reto Rüttimann. Ruhiger auf und neben dem Platz als früher, konsequent in Sachen Trainingsfleiss und Vorbereitung, ausgestattet mit den

Bewegungsabläufen des typischen Stürmers, spielfreudig und abschlussstark und gesegnet mit einer gehörigen Portion Spielwitz. Er ist nicht nur einer der Garanten des Erfolges, sondern auch verantwortlich für neu gewonnene Stabilität und Spielfreude.

Fügung? Schicksal? Eines von beiden wird es wohl sein, dass das Corona-Virus mitten in der Evaluationsphase entscheidend in die Auswahl eingriff und den Entscheid beschleunigte.

Bevor wir in die Zukunft blicken, haben sich zwei Herren einen kräftigen Applaus verdient, Patrick Tüscher und Patrick „Vofi“ Von Felten. Im Januar 2018 stand es um die erste Mannschaft des FCB nicht aufs beste bestellt. Aus den Niederungen der 4. Liga noch gröber abzusacken – unvorstellbar. Ein kräftiger Zug an der Reissleine und Tüscher/Von Felten übernahmen in nicht beneidenswerter Situation. Dank behutsamem Abwägen von Zuckerbrot und Peitsche gelang noch der 4. Schlussrang, allerdings nur mit 8 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. In der Saison 2018/2019 schafften die beiden Trainer den Wiederaufstieg in die 3. Liga. Dies gelang auch, weil Rückholaktionen von jungen Spielern und die Motivation älterer Routiniers den Grundstein zu einem gut funktionierenden und verschworenen Team bildeten.

Das die vielversprechende Vorrunde 2019/2020 so abrupt endete und schlussendlich Opfer eines Abbruchs wurde, ist den Beiden nicht zu gönnen. Gerne hätten wir den Vormarsch ganz an die Spitze live miterlebt und gemeinsam die Saison mit einem krachenden Fest beschlossen. So bleibt uns nur ein schlichtes „danke super gemacht“ aus unserer Corona-Stube. Eine Gelegenheit zur verdienten Würdigung wird in nächster Zeit mit der nötigen Intensität nachgeholt werden, da bin ich mir sicher.

## Reto Rüttimann

Die sportlichen Vorzüge haben wir bereits offengelegt, fehlt das sportliche Palmares und einige wenige persönliche Daten und Vorlieben.

Mit Geburtsdatum 21. Juni 1979 ist Reto Rüttimann ein gestandener Spieler und als Trainer gehört er zur Gilde der Newcomer. Die ersten fussballerischen Gehversuche hat er in Büren an der Aare vollbracht und dank rasanter Entwicklung früh auf sich aufmerksam gemacht. Bald schon packte ihn das fussballerische Reisefieber. Als Junior folgten die Stationen FC Grenchen – FC Büren – FC Solothurn U19 und dem Talent entsprechend alle Juniorenauswahlteams. Als Aktiver zog es ihn zum SV Lyss (1.Liga, 2. Liga inter), FC Aarberg (2. inter), erneut SV Lyss (1., 2. Inter), FC Münsingen (1.), FC Büren (2.), FC Lengnau (3.) und als Karriereabschluss Rückkehr zum FCB als Senior, wo er aber bald in allen Teams (4., 5.) als Goalgetter und Leistungsträger nicht mehr wegzudenken war.

Da liest sich die Trainerlaufbahn wegen der langen Karriere als Aktiver um einiges bescheidener. Beim FC Büren amtierte er als Juniorentrainer in diversen Kategorien und bei den Aktiven in der 2. und 3. Liga.

Reto Rüttimann, im Besitze des Diploms C+, liebt Skifahren, Joggen und natürlich Fussball in allen Schattierungen. Er wohnt in Büren an der Aare unweit des Fussballplatzes. Reto Rüttimann ist mit einem 1-Jahresvertrag ausgestattet. Als Coach und Co-Trainer konnte Patrick „Vofi“ Von Felten für ein weiteres Jahr gewonnen werden. Das Duo Rüttimann/Von Felten verkörpert sportlichen Ehrgeiz gepaart mit einer zünftigen Prise Freude am Fussballspiel und guter Kameradschaft.





# Saison 2020/2021



Luca Lauper



Thomas Lerch



Manuel Scheidegger



Joel Tüscher



Men Meier



David Schläfli



Mischa Hofer





**Yannic Kubacki**



**Reto Rüttimann**



**Luc Gutbub**



**Fabian Schuler**



**Denis Schneider und Joel Tüscher**



**Nick Eggenberger**



**Dario Leisi**



**Marco Günther / Joel Tüscher**





Mikael Stauffer



Ruben Dos Santos



Marco Günther



Manuel Bigler



Denis Schneider



Simon Käser



Dario Seiler



## 3. Liga – Stand nach der Vorrunde



1.	FC Grünstern	10	8	2	0	(16)	39 : 8	26
2.	FC Orpund	10	8	0	2	(15)	30 : 10	24
3.	FC Azzurri Bienne	10	6	3	1	(16)	30 : 12	21
4.	FC Evillard	9	6	0	3	(8)	19 : 16	18
5.	FC Aurore Bienne a	8	4	3	1	(14)	16 : 10	15
6.	FC Pieterlen	10	3	4	3	(19)	21 : 17	13
7.	SC Rüti b. Büren	10	3	1	6	(9)	14 : 23	10
8.	SC Aegerten Brügg	9	2	3	4	(17)	12 : 17	9
9.	<b>FC Büren an der Aare</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>(29)</b>	<b>18 : 20</b>	<b>9</b>
10.	FC Diessbach/Dotzigen	10	2	2	6	(18)	11 : 23	8
11.	FC Madretsch	9	2	0	7	(41)	12 : 33	6
12.	CS Lecce	10	0	2	8	(19)	16 : 49	2

## Corona hat den Amateurfussball im Griff

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat mit Änderung vom 29. Oktober 2020 die Massnahmen für unser Land angepasst und der Kanton Bern die Covid-Verordnung in Teilbereichen verschärft.

Demnach bleiben Im Kanton Bern u.a. weiterhin für Mannschafts- und Kontaktsportarten im Amateurbereich Wettkämpfe und Trainings bis zum 23.11.2020 verboten. Dementsprechend verfügte der FVBJ einen Unterbruch der laufenden Saison.

Am 4. Dezember 2020 orientierte der FVBJ, dass die ausstehenden Spiele der Herbstrunde im März 2021 angesetzt werden.

Am 3. Februar 2021 erfolge die Information, dass der Restart voraussichtlich am 17./18.04.2021 stattfinden soll. Mit offizieller Mitteilung vom 22. Februar 2021 orientierte der Verband, dass im März über weitere Schritte informiert werden soll. Weitere Bulletins folgen, ohne das sich die Situation entschärft.

Am 26. Mai 2021 lässt der Bundesrat den Spielbetrieb im Amateurfussball wieder zu und der FVBJ setzt die ausstehenden Spiele der Herbstrunde am 12./13. Juni und 19./20. Juni an. Anschliessend wird die Schlussrangliste erstellt und die Meisterschaft gewertet. Gleichzeitig wird die 3. Liga auf 6 Gruppen à je 12 Teams reduziert. Im Klartext heisst das, es können bis zu 4 Mannschaften pro Gruppe absteigen. Massgebend ist die Quotienten-Regelung, sprich die Strafpunkte haben eine gewichtige Aussagekraft.

So viel zu den Fakten und nun zu den so wichtig gewordenen Spielen.

Unter dem untenstehenden Titel haben wir folgenden Text auf der Homepage platziert:

## To be, or not to be (Zitat aus der Tragödie "Hamlet")

Ig finge dä Titu passend, wüu die ganzi Schose mit dr Saison 2020/21 näbscht ere Zwängerei für etlechi Vereine äbe ou zur e Tragödie wird. Faire Sport gseht definitiv anders us.

Letschte Samschtig hei user Manne in Diessbach gäge Diessbach/Dotzigen Teil 1 vor Finalissima knapp aber schlussändlech verdient gwunne. Mit däm Usgang het sich dr FCB d'Chance gwahrt, dr Klasseerhaut chönne z'sichere. Für e FC Diessbach/Dotzigen het die Niederlag dr ändgütig Abstieg bedütet. Schad wüus heisst,



wenn's üser de schaffe, eis vo de Nachbarsderby wär de bereits gschorbe. Es cha aber no blöder use cho. Gwinnt Büre gäge Madretsch und Aegerten schlot Aurore, isch ou es zwöits Nachbarsderby Vergangeheit. I däm Fau stiegt ou dr SC Rüti ab. Das zum Leid vom Ustusch mit viu bekannte Gringe by Bier und Wurscht. Logisch, dass die Buvetteverantwortleche a dere Entwicklig chuum chöi Fröid ha.

Landuf landab sy d'Meinige gmacht. Es git säute e Pärson, wo sich mit dr glychzytige Wärtig nach dr Vorrunde und dr Reorganisation cha aafründe. Ds Echo isch fasch immer ds glyche, Chopfschüttle und Unverständnis.

### FVBJ - Mit em Gring dür d'Wand

Warum muess das so sy? Wüu die z'Bärn obe e Meisterschaft nach hauber Strecki wärte und glychzytig e Reorganisation düreführe, wo die finanziell und emotional so wichtige Nachbarsderby verunmügliche. Das hät nid müesse sy, scho nume us em Grund, wüu dr Schummelei Tür und Tor offeschteit. Und – ig säges immer wieder - Büre mit em kehrte Match gäge Azzurri und dr viu z'früeche Begägnig gäge Aurore (lueg bim letschte Abschnitt) u de no by schönem Wätter uf em Kunschtrase, e Nachteil het müesse wägstecke. Die fragwürdig Schiedsrichterleischtig a däm Tag uf dr Linde hei sicher no etliche im Chopf.



Junioren D



## Finalissima

### FC Diessbach/Dotzigen - FC Büren an der Aare 1:2 (0:1)

Sonntag, 13. Juni 2021, 10:30 Uhr, Sportplatz Eichi Diessbach

Aafoo tüe mer mit ere kurlige Randnotiz. Üse "Vofi", dr Co-Trainer und Coach Patrick von Felten, hät by Diessbach/Dotzigen no chönne y d'Hose styge, sy Schpielerpass isch nämlich no by Diessbach/Dotzigen. Übrigens, wenn dr Vofi im Training im Ysatz gesehsch, muesch di scho chley wundere, warum dä Pass nid scho lang ds Büre isch. Wändig, schprützig, witzig und no zwäg wie früsch ab dr Konfirmation. Vofi – dr Transfer isch überfäuig! Merci.

Dr erscht Teil vo dr Finalissima respektive dr Zwängerei hat Büre mit 1:2 gwunne. Dr Fabian Schuler hat bereits ir 7. Minute für d'Fuehrig gsorget und so bim zauryche Aahang vo Büre ds Närveflattere vorübergehend chönne ydämme. E berächtigte Penauti, 68. Minute, het dr Gaschtgäber wieder lo hoffe. Aber ihne isch nid viu glunge. Ir Defensive aafäuig und im Sturm mit zweni Säubschtvertroue am Wärsch, het em FCB y d'Charte gschpiut. Für e FCB wär's müglech gsy, meh drus z'mache und vorzytig d'Entscheidig z'bewärchschtellige. Ds zwöite Gou vom Luc Gutbub ir 76. Minute het du schlussändlech glängt, dä so wichtig Sieg hei z'bringe.

By Büre hei gfäut: Dario Leisi (Verletzt), Nick Eggenberger (Militär), Reto Grogg (Verletzt), Mischa Hofer (Ferien), Luca Lauper (Gesperrt), Diego Imperiali (Aufgebot anderes Team), Eric Stauffer (Verletzt).

Die insgesamt 11 gäube Charte belege, dass dä Match ke Läckerbisse isch gsy. Kampfbetont, mängisch am Rand vo dr Legalität, aber doch fair, wie sech das unger Nachbare ghört. Unger dene 11 Charte hets leider ou dr Men Meier verwütscht. Är isch gäge Madretsch gschperrt, derfür isch dr Luca Lauper wieder by de Lüt.

## Aurore die Königsmacher?

Ig muess glych no es Müschterli vo dere Zwängerei vorbringe. By Aurore isch d'Mannschaft ir Gruppe vo Büre gsycheret gsy (no drü Schpiu zum nochehole). Ihres Zwöi, äbefaus ir 3. Liga (zwöi Schpiu zum nochehole) hät sich bi optimalem Verlouf no chönne rette. Auso geit die Mannschaft vor Büregruppe für die Gfährdete go schutte und verlüüre. Aurore b (die Gfährdete) schutte gäge Rüti und verlüüre äbefaus 6:0. Jitz chunnt dr Irrsinn, Aurore a (ir Gruppe vo Büre) gwinne im ne wytere Nachhouschpiu 11:1 gäge Evillard (5. Platz). Frage, weles Team schickt jitz Aurore im letzte Schpiu gäge ds mitgfährdete Aegerten? Die liebe (schlächte) oder die böse (guete) Buebe?

Gwinnt Aurore gäge Aegerten und Büre gwinnt gäge Madretsch, gheit Aegerten abe.

Gwinnt Aegerten gäge Aurore und Büre gwinnt gäge Madretsch gheit Rüti abe.

Verlüürt Büre gäge Madretsch cha passiere was wott, Büre isch wäge de Schtrofpunkt dr Abschtieger.

Die ganz Sach mache mir mit dr Müglechkeit vo Unentschiede nid, das hört schüsich nie meh uf. Tatsach isch, dass Aurore mit ihre Überlegige und Entschlüss dr Abschtieger cha bestimme. E Riesesouerei, glych wär's a Gring breicht.

E Vorteil vo dr Situation vo Büre isch, dass üsi Mannschaft ds Schicksau y de eigete Häng het!







## FC Madretsch – FC Büren an der Aare 2:6 (1:3)

Sonntag, 20. Juni 2021, 10:30 Uhr, Mühlefeld Biel

### Aufstellung:

Simon Käser, Manuel Bigler, David Schläfli, Ruben Dos Santos, Manuel Scheidegger, Thomas Lerch(C), Denis Schneider, Luc Gutbub, Fabian Schuler, Reto Rüttimann, Luca Lauper

### Ersatz:

Mikael Stauffer (ET), Marco Kocher, Marco Günther, Roméo Bezzola, Yannic Kubacki, Joel Tüscher, Dario Leisi (alle im Einsatz)

### Abwesend:

Nick Eggenberger (Militär), Reto Grogg (Verletzt), Michael Sutter (Nicht im Aufgebot), Men Meier (Gesperrt), Mischa Hofer (Ferien), Eric Stauffer (Verletzt), Diego Imperiali (Nicht im Aufgebot)

**Trainer:** Reto Rüttimann, Patrick Von Felten

**Medizinische Abteilung:** Reto Steiner

### Tore:

11' 0:1 Reto Rüttimann, 24' 1:1 Granit Mehmeti, 31' 1:2 Luca Lauper, 40' 1:3 Fabian Schuler, 54' 1:4 Denis Schneider, 59' 2:4 Granit Mehmeti, 64' 2:5 Luca Lauper, 74' 2:6 Luc Gutbub

### Bemerkung:

Ruben Dos Santons feiert seinen 25. Geburtstag, wir gratulieren herzlich.

Simon Käser hält einen Penalty beim Stand vom 1:3

Manuel Scheidegger mit letztem Einsatz in der ersten Mannschaft. Mänu, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz in der ersten Mannschaft. Wir als "Fussballkenner" hoffen natürlich, dass du die Fussballschuhe nicht definitiv entsorgen wirst. Unter dem Motto "the same procedure as every year" freuen wir uns, dich in der neuen Saison im Einsatz zu sehen.

### Der zwölfte Mann:

Unsere Fans in dominierender Anzahl auf dem Mühlefeld anwesend, einfach nur sensationell. Mir säge vo Härze MERCI für die tolli Unterschätzung, aber mir sy üs jo nüt anders gwanet.

### Haubzyt 1:

Mir hei jo gschriebe, es geit um d'Wurscht, aues oder nüt, oder eifach um e Verblyb y dr dritte Liga. Das isch üsem Team, wenn ds Resultat y Betracht ziehsch, ydrücklech glunge. Aber de grad so ring isch es de vo Aafang a nid über d'Bühni gange. Nach siebe Minute het wou dr Reto Rüttimann nach kämpferischer Vorarbeit vom Luca Lauper (ha ig das no richtig im Chopf?) d'Fuehrig erziut. Paar Minute schpöter sött Madretsch dr Usglych schieesse. So frei und so optimau vor em Gou y Schussposition, jo nei, dä muesch eifach mache, ghoue oder gschoche. Ds Beduure vom Stürmer isch grösser gsy. Düreschnufe und positiv danke. Mir a dr Linie usse hei das chönne umsetze, uf em Platz isch me ab dr früeche Fuehrig y ne liechti Verzückig (ou Jubelstimmung, emotionaler Höhenflug oder uf guet Bärndütsch Larifari) verfaue, anders chame dr vermiedbar Usglych nid umschriebe. Mi chönnt ou säge, die hei eifach pfuuset, z'viu Schwizer Nati gluegt? Dr Weckruef isch aachoo, churz dr Gring schüttle, am Rieme rysse und hopp de Bäse. Jitz isch aber Poscht abgange. Dr Pegu im Zwöikampfverhaute het klar uf d'Syte vom FCB usgschlage. Nid verwunderlich, het Madretsch dr Tritt verlore und de Gäscht gueti Chance müesse zuegeschtoo. E Latteknaller isch aber vorerscht die einzige Usbütti gsy. Dr Luca Lauper, im erschte Nachhouschpui vo der Zwängerei (es muess eifach g'motzet sy) no gschperrt, het sich y däm Schpui so richtig wou gfüuet und Gas gäh. D'Fuehrig zum



1:2 per Chopf vom Luca, perfekt ufgleitet vom schpiufröidige Manuel Scheidegger, isch dr verdient Lohn für ne Superleichtig gsy (31. Minute) Zyt zum blööterle oder chley hingerelähne? Das scho nid grad, aber im Mittufäud het me d'Fäde zu dr Hang us gäh und der Gaschtgäber het Oberwasser übercho. Aber mit em Wyue allei machsch no keni Gou. Präzision und Loufwäge hei ds limitierte Potential vo Madretsch ufzeigt. Es isch nid verwunderlich, dass ds Gou zum 1:3 (40. Minute) vom Ruben Dos Santos (gemäss FVBJ, ig bi dr Meinig es isch dr Fabian Schuler gsy), gfaue isch. Dr FCB het sich Luft verschafft und derfür gsorget, dass mir a dr Linie entspannt hei chönne dr Sunntigmorge gniesse. Mir sy uf Drittligakurs, egau was uf de andere Plätz passiert. Mit ere beruhigende 1:3 Führi geyts y d'Pouse.



## Zwüschebilanz

Dr FCB het vor erschte Sekunde a zeigt, dass sämtlechi Szenarie, wo über d'Schicksau entscheide, y de Chöpf yghämmeret worde sy. Nach dr Führi het me sech dr eint oder anger Durchhängen zuegschtange, isch de aber wieder häuwach präsent gsy, wenn's bränzig worde isch. Dr Weckruef y Form vom 1:1 het me verschtande und die entsprächendi Antwort het d'Weiche gschteut.

## Haubzyt 2

Mit em beruhigende Vorsprung het Büre ds Schlussbuggee y Aagriiff gnoo und dört wytergfahre, wo me ufghört het – bim Aasturm ufs Gou vo Madretsch. E guet ygleitete Konter vo Madretsch isch im Säczähler dür ne Hand vom ne Bürer abrupt gschtoppt worde. Dr schlächt platziert Penauti het dr Simon Käser souverän chönne pariere. Statt 2:3 isch us ere ernöite Aagriiffswäue vo Büre am Denis Schneider mit em ne satte Schuss 1:4 glunge. Jitz chame gloub säge, dä Chessu isch gflickt oder dä Misch isch karlet. Aber Madretsch het sich no nid wöue gschlage gäh. Die ernöite Resultatkosmetik zum 2:4 het sich aber aus Strohfüürli entpuppt. Ganzi 5 Minute schpöter het dr Luca Lauper der aut Abstand mit em 2:5 wieder häregschteut und mit em 2:6 vom Luc Gutbub isch dr Widerstand vo Madretsch ändgütig broche gsy. Die räschtleche 20 Minute het dr FCB säubschtbewusst abegschpiut, derby aber die eint oder anderi Chance nid usgnützt.

## Fazit

Es guets vorbereitets und säubschtbewusstes Team vo Büre isch nie Gfahr glüffe, dä entscheidend Match z'verlüüre. Dr unbedingt Wyue zum Sieg und ds kompromisslose Zwöikampfverhaute het ou optisch dr Ydruck hingerlo, dass dr FCB dr Ufgab (fasch) jederzyt isch gwachse gsy. Bravo Jungs für ne Topleischtig!



## Usegschtoche

I beide Schpiu vo dere Finalissima isch am gwiefte Beobachter und Fuessbaukenner ei Schpieler speziell ufgfaue. Dr ersch 18-jährig Manuel Bigler, uf em rächte Ussebegg deheim, het souverän und abklärt si Job wie ne aute Routinier erlediget. Kompromisslos im Yschtiege und nach dr Baueroberig e subere und unkomplizierte Pass am nöchschte Mitspieler y d'Füess. E gueti Grundschnäuigkeit und sy körperlechi Präsenz sy wyteri wärtvouli Vorussetzige uf sym Poschte. Liebi Transferschefe im nöchere und wytere Mittuland, nid aalüte, dä Maa isch unverchöuflech.

Dür dä Sieg het Büre ir Rangliste es Gümpli uf e 7. Platz gnoo. E bessere Platz isch dür e Sieg vo Aegerten gäge d'Wundertüte Aurore, wäge Punktgleichheit und em prall gfüete Strafkonto vo Büre, verhindertet worde.

## 3. Liga – Stand nach der Vorrunde (Saison wird gewertet)

1.	FC Grünstern	11	9	2	0	(16)	43	:	9	29
2.	FC Orpund	11	9	0	2	(16)	36	:	10	27
3.	FC Azzurri Bienne	11	6	3	2	(18)	30	:	12	21
4.	FC Evillard	11	6	0	5	(10)	21	:	31	18
5.	FC Aurore Bienne a	11	5	3	3	(18)	27	:	18	18
6.	SC Aegerten Brügg	11	4	3	4	(19)	17	:	19	15
7.	<b>FC Büren an der Aare</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>(37)</b>	<b>26</b>	<b>:</b>	<b>23</b>	<b>15</b>
8.	FC Pieterlen	11	3	5	3	(21)	22	:	18	14
9.	SC Rüti b. Büren	11	4	1	6	(11)	20	:	23	13
10.	FC Diessbach/Dotzigen	11	2	2	7	(24)	12	:	25	8
11.	FC Madretsch	11	2	0	9	(43)	16	:	43	6
12.	CS Lecce	11	0	3	8	(19)	17	:	50	3

## Bemerkige y eigeter Sach

Trotz aune Widrigkeite, chuun schportlechi Aaläss, keni Fischässe, ke Saisonschluss, etc., het sich dr FCB y jeder Beziehig guet gschlage und cha mit Schtouz y d'Zukunft blicke. Finanziell het me sech ou dank de Sponsore und Gönner meh aus nume chönne über Wasser haute. Dene Lüt, wo dr FCB ou y widrige Zyte wichtig isch, danke mir vo Härze. So bau wieder normali Zyte herrsche, wir dr FCB e passendi Glägeheit gfinde, zum Merci säge.

Dr Ligaerhaut gschafft, keni grosse Sorge und doch sött me nid nume euphorisch sy. Zäme isch me schtarch, das isch nid nume e lääre Spruch, do steckt viu meh derhinger. Zämeschtoos und bestrebt sy, dass mir üs wyterentwickle und ir Region wieder chöi e tragendi Roue schpiele. Das brucht Aasträngige und dr hingerscht und dr letscht, wo hiuft am Charre z'schriess. Wie gseit, üs geits guet und das nume, wüu me huushäuterisch mit de Finanze isch umgange und es ou verschtange het, nöi Ynahmequeue z'generiere und Mitglieder het zum Mitmache chönne animiere. Aber, u das schläckt ke Geiss wäg, wird's immer schwieriger z'aagschräbte Niveau schpielerisch und verwaltungstechnisch z'haute.

Mir sy uf em Platz Büre y Sache Vereine e grossi Nummere und üsere soziale Verantwortung bewusst. Dä Status wei mir ufrächt haute und für die zuekünftigi Generation dr Wäg äbne.

## Darum Modis u Giele – Zämeschtoos!





## Kader 3. Liga - Saison 2020/2021



**Simon Käser**  
18.12.1985  
Torhüter



**Mikael Stauffer**  
18.02.1991  
Torhüter



**Reto Grogg**  
08.06.1989  
Verteidiger



**Manuel Scheidegger**  
11.01.1986  
Verteidiger



**Eric Stauffer**  
14.08.1990  
Verteidiger



**Ruben Dos Santos**  
20.06.1996  
Verteidiger



**Mischa Hofer**  
14.02.2000  
Verteidiger



**Marco Günther**  
22.01.1998  
Verteidiger



**David Schläfli**  
02.05.1990  
Verteidiger



**Nick Eggenberger**  
15.12.2001  
Mittelfeldspieler



**Thomas Lerch**  
12.07.1980  
Mittelfeldspieler



**Diego Imperiali**  
02.06.2001  
Mittelfeldspieler



**Manuel Bigler**  
12.03.2003  
Verteidiger



**Joel Tüscher**  
16.06.1999  
Mittelfeldspieler



**Denis Schneider**  
09.03.1996  
Mittelfeldspieler



**Luc Gutbub**  
13.03.2000  
Mittelfeldspieler



**Men Meier**  
09.05.2001  
Mittelfeldspieler



**Dario Leisi**  
10.07.2002  
Mittelfeldspieler



**Luca Lauper**  
30.04.1995  
Stürmer



**Yannic Kubacki**  
19.10.2000  
Stürmer



**Fabian Schuler**  
27.03.1998  
Stürmer



**Ä Portion Tradition.**



**Reto Rüttimann**  
Spielertrainer



**Patrick Von Felten**  
Trainer



## Interview mit dem Präsidenten David Schläfli

(nach Abschluss der Vorrunde)



*Hallo David Schläfli, herzlichen Dank, dass du dich unseren Fragen stellst. Es hat ein paar unangenehme Fragen dabei. Wenn du die nicht beantworten willst oder kannst, steht für dich ein Joker bereit. Legen wir los.*

*Du bist als Präsident des FC Büren an der Aare knapp drei Monate im Amt. Mit den Wahlen von Thomas Sutter (Vizepräsident), Luca Lauper (Kassier), Willy Rüttimann (Marketing/Sponsoring) und Thomas Lauper (Sportlicher Leiter) ist viel frisches Blut im Vorstand vertreten. Wie funktioniert die Zusammenarbeit?*

David Schläfli

**Die Zusammenarbeit funktioniert wie bereits vorher hervorragend. Gerade in diesen speziellen und schwierigen Zeiten ziehen alle am gleichen Strick und wollen nur eines, das Beste für den FC Büren an der Aare. Jeder macht in seinem Bereich einen super Job und unterstützt seine Kollegen, wo er kann. Dafür einen grossen Dank an meine Vorstandskollegen aber auch an die ausgetretenen Vorstandsmitglieder für die tolle Arbeit.**

*Aus der Zusammenarbeit mit dir weiss ich, dass du einen dynamischen Führungsstil pflegst und dir Versäumnisse ein Graus sind. Sehe ich das richtig?*

David Schläfli

**Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.☺**

*Als klar wurde, dass du als Präsident Thomas Lauper ablösen wirst, haben einige Mitglieder mit Stirnrunzeln reagiert. Nun knapp 3 Monate nach Amtsübernahme sind praktisch nur noch positive Meinungen zu hören. Spürst du die Akzeptanz auch?*

David Schläfli

**Es gibt immer Kritiker, und bei einer grossen Anzahl von Meinungen kann man nie jede zu 100% befriedigen. Daher handeln der Vorstand und ich aus unserer Sicht zum Wohle des Vereins. Für Inputs und Feedbacks betreffend Verbesserungen und Anregungen stehe ich allen Mitgliedern jederzeit gerne zur Verfügung.**



*David Schläfli, der FC Büren an der Aare ist nun schon zum zweiten Mal mit dem Abbruch resp. Unterbruch der Meisterschaft wegen Corona konfrontiert. Was ist und waren für dich in dieser Situation die wichtigsten Anliegen?*

David Schläfli

**Das wichtigste Anliegen in einer solchen Situation ist die Gesundheit der Mitglieder und deren Familien. Die oberste Priorität des Vorstandes ist die Gewährung der Sicherheit unserer Mitglieder. Klar ist es auch von immenser Wichtigkeit den Fortbestand des FCB sicherzustellen. Durch umsichtiges Wirtschaften in der Vergangenheit und die Solidarität der Mitglieder (z.B. Lohnverzicht, dazu vielen Dank!) ist der FC Büren an der Aare bis jetzt mit einem blauen Auge davongekommen.**

*In dieser Vorrunde hat der FCB durch die Pandemie auf Anlässe verzichten müssen, Einnahmen aus Fischessen und Ländtifest blieben aus. Was hat das für den Verein für Konsequenzen und wie hoch sind die Einbussen zu beziffern?*

David Schläfli

**Die Konsequenzen für den FCB sind, wie für andere Vereine auch, natürlich schwerwiegend. Wie aber bereits erwähnt, hat man über die letzten Jahre eine solide finanzielle Basis aufgebaut, die in solchen Momenten zum Tragen kommt. Durch die erfreulichen Einnahmen des Sponsorenlaufs, der im Rahmen der Erneuerung der Anlage stattfand, konnten Ausfälle kompensiert werden. Wie hoch und in welchem Umfang die Ausfälle zu beziffern sind, kann und möchte ich nicht beurteilen, die Pandemie nimmt erneut Fahrt auf und es ist zu früh, Bilanz zu ziehen.**

*Unverzichtbar für den Verein sind die Sponsoren- und Gönnerbeiträge. Hat die aktuelle Wirtschaftslage einen Einfluss auf die Kooperation mit den Sponsoren, resp. sind Verträge sistiert oder gekündigt worden?*

David Schläfli

**Wir haben eine grosse Solidarität von den Sponsoren erlebt und können uns daher nur bedanken. Auf der anderen Seite gab es sicherlich auch treue Sponsoren, welche auf Grund der Situation in eine gewisse Schieflage gekommen sind. In diesen Fällen sind es aber auch wir, die eine Solidarität zeigen wollen und mit den Sponsoren eine Lösung gefunden haben. Weiter können wir auf Grund der erfreulichen Arbeit unsere Marketingabteilung laufend neue Sponsoren für den FC Büren an der Aare gewinnen.**

*Sollte sich die Lage im Jahr 2021 nur wenig beruhigen und wir müssten weiter mit einschneidenden Massnahmen rechnen. Käme da der FCB an seine finanziellen Grenzen?*

David Schläfli

**Dies hängt immer mit dem Ausmass und der Dauer der Massnahmen zusammen. Durch das nachhaltige Wirtschaften der letzten Jahre ist der FCB so gut wie möglich für das Ungewisse vorbereitet.**

*Ein leidiges Thema beschäftigt den FCB schon seit längerer Zeit?*

David Schläfli

**Ich nehme an die Beleuchtung. Die Planung ist trotz der momentanen Situation im vollen Gange. Die Finanzierung konnte bereits grösstenteils geregelt werden. Der Vorstand prüft die eingegangenen Offerten, um die optimale Lösung für uns zu evaluieren und rechnet im besten Fall mit einer Umsetzung im Jahr 2021. Was die momentane Pandemie für einen Einfluss auf das Projekt hat ist sehr schwierig abzuschätzen, aber wir sind optimistisch eine neue Lichtenanlage 2021 in Betrieb zu nehmen.**

*Gehen wir zum sportlichen Teil. Nach Unterbruch der Vorrunde liegt der FCB auf dem unangenehmen Platz direkt über dem Strich, ist also akut abstiegsgefährdet. Eine einfache Frage, warum?*

David Schläfli





Das ist eine gute Frage: Grundsätzlich hat man in den meisten Partien eine ordentliche Leistung gezeigt und mit etwas Wettkampfglück (was man in der letzten Saison hatte) würde die ganze Situation entspannter aussehen. Es war aber auch so, dass es immer wieder Fälle gab, in denen wichtige Spieler nicht ihr volles Potential auf den Rasen brachten und dadurch der Erfolg nur schwer zu realisieren war.

*Auf welchen Positionen könntest du dir eine Verstärkung vorstellen?*

David Schläfli

Wir haben ein sehr junges und dynamisches Team in der 1. Mannschaft, welches mit grossem Potential ausgestattet ist. Aus diesem Grund denke ich, haben wir sportlich eine erfreuliche Zukunft vor uns. Durch die Heranführung von jungen Spielern in die 1. Mannschaft haben wir eine nachhaltige Basis, die uns langfristig den Erfolg bringen wird. Ich bin mit der Zusammenstellung der Kader im Grossen und Ganzen zufrieden. Wenn ich dennoch einen Wunsch anbringen dürfte, würde ich wohl auf der Torwartposition einen Zuzug begrüßen. Dies aber keinesfalls wegen den Leistungen unserer Torhüter, sondern auf Grund der geringen Anzahl die wir für zwei Mannschaften haben.

*Könnte es sein, dass das Trainerduo im Verlaufe dieser Saison zur Diskussion stand? Ich denke da an die aufgewühlte Stimmung im Spiel gegen Azzurri Biel.*

David Schläfli

Aus meiner Sicht stand dies nicht im Raum: Wir haben Vertrauen in unsere Trainer und beobachten ihre Arbeit mit Zufriedenheit. Die Trainingsintensität und Präsenz sind erfreulich und Fortschritte in der Mannschaft sind ersichtlich. Klar ist, dass bei Misserfolgen eine unruhige Stimmung aufkommen kann (auch von aussen). Aus meiner Sicht ist aber eine langfristige Zusammenarbeit und Entwicklung für die Zukunft nachhaltiger. Nehmen wir uns ein Beispiel am SC Freiburg in der Bundesliga. 😊

Schweifen wir ab in die Gastronomie. Mit der Führung der Buvette haben wir zurzeit unsere liebe Mühe. Vielmals sind es die gleichen Leute, die sich opfern. Wie hältst du vom Vorschlag, anfangs Saison aus sämtlichen Mitgliedern (inkl. Freimitglieder, alte Garde, etc.) 8er-Teams zu bilden und die Wochen fix einzuteilen?

David Schläfli

**Wenn dies so einfach geht, dann sofort! 😊**

David Schläfli, du hast zwei Wünsche offen, einen persönlichen und einen bezogen auf den FCB. Ich bin gespannt?

David Schläfli

Man soll mit dem zufrieden sein was man hat und das bin ich. Ich wünsche auf diesem Weg allen eine gute Zeit und gute Gesundheit.

**Merci David und hopp FCB!**



## Die Hoffnung stirbt zuletzt

Dieser Satz hat den FCB diese Saison treu begleitet. Einerseits getragen durch die Hoffnung, dass die Ansage von Virologen und Epidemiologen in Bezug auf die zweite Corona-Welle in den Herbstmonaten nicht eintreffen möge und andererseits durch den Glauben, endlich den Weg aus der sportlichen Berg- und Talfahrt zu finden. Beide Szenarien sind so eingetroffen, wie sich das niemand gewünscht hat. Kurz vor Torschluss, lediglich die Auswärtsspiele in Diessbach und in Biel gegen Madretsch standen noch auf dem Programm, zog der Regierungsrat des Kantons Bern am 23. Oktober 2020 wegen stark ansteigender Fallzahlen die Handbremse. Dem FVBJ blieb keine Wahl, zähneknirschend wurde die Meisterschaft vorerst unterbrochen.

## Entscheide des Regierungsrats zu Corona

# Gezielte Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie

23. Oktober 2020 – Medienmitteilung; Regierungsrat

[↙ Zur Mediendokumentation](#)

**Um die Übertragung der Corona-Infektionen zu minimieren, hat der Regierungsrat des Kantons Bern umfassende Massnahmen beschlossen. Unter anderem sind Veranstaltungen mit mehr als 15 Personen sowie Verkaufsmessen und Gewerbeausstellungen untersagt. Bars, Clubs, Diskotheken, Tanzlokale sowie öffentlich zugängliche Einrichtungen wie Museen, Kinos, Sport- und Fitnesscenter werden geschlossen. Wettkämpfe und Trainings von Mannschaftssportarten unterer Ligen sind wie auch die Ausübung von Einzelsportarten mit engem Körperkontakt nicht mehr gestattet. Zusätzliche Massnahmen gelten schliesslich auch für die Gastronomie, namentlich eine Sperrstunde von 23 Uhr bis 6 Uhr früh. Die neuen Regeln gelten ab heute um Mitternacht. Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis, für die bereits Verpflichtungen eingegangen wurden, dürfen am Wochenende noch mit mehr als 15 Personen durchgeführt werden.**

Und sportlich stand der FCB näher auf der Abschussrampe, als ihm lieb war.

Blick zurück

Drehen wir an der Zeitschraube auf den 13. März 2020 zurück. Der SFV verkündet für die Saison 2019/20 "Der Spielbetrieb in der Schweiz wird bis auf Weiteres ausgesetzt."





## Rangliste nach der Vorrunde Saison 2019/2020

1.	FC Aurore Bienne a	11	9	0	2	(40)	20	:	9	27
2.	FC Pieterlen	11	8	1	2	(28)	30	:	21	25
3.	<b>FC Büren an der Aare</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>(28)</b>	<b>31</b>	:	<b>22</b>	<b>21</b>
4.	SC Aegerten Brügg	11	6	0	5	(23)	29	:	23	18
5.	FC Diessbach/Dotzigen	11	5	2	4	(11)	20	:	20	17
6.	FC Orpund	11	5	1	5	(38)	36	:	27	16
7.	FC Azzurri Bienne	11	3	4	4	(24)	23	:	22	13
8.	FC Madretsch	10	3	3	4	(21)	28	:	26	12
9.	FC Grünstern b	10	3	1	6	(16)	18	:	23	10
10.	FC Evillard	11	3	1	7	(13)	19	:	29	10
11.	SC Rüti b. Büren	11	3	1	7	(22)	18	:	32	10
12.	CS Lecce	11	2	2	7	(52)	12	:	30	8

Damals sah die Welt nach der Vorrunde für den FCB noch rosiger aus (siehe Tabelle oben). Nach harzigem Beginn kam der FCB in die Gänge und hoffte zurecht, in der Rückrunde an der Spitze noch anklopfen zu können. So weit kam es aber bekanntlich nicht mehr.

Ganz anders nun die Situation nach erneutem Start in die Saison 2020/21. Büren stand nach zwei Spielen bereits mit 6 Punkten zu Buche, da erlässt der SFV ein neues Reglement. Dies besagt, wenn bei einem Saisonabbruch die Hälfte aller Runden (Vorrunde) vollständig gespielt sind, wird die Meisterschaft gewertet. Trotz der 6 Startpunkte hätte diese Regel für den FCB fatale Folgen haben können. Mit dem Sieg gegen Pieterlen stand nämlich Büren mit lediglich 9 Punkten knapp oberhalb des ominösen Strichs. In den restlichen 2 Spielen hätte der FCB mindestens 4 Punkte holen müssen, um einem möglichen Abstieg noch zu entgehen. Wir wiederholen uns. So weit kam es dann aber doch nicht. Ausgleichende Gerechtigkeit? Warum aber unser Team, mit berechtigten Vorschusslorbeeren ins Rennen geschickt, so arg unten durchmusste, kann auch seine Gründe haben. Dazu später mehr.

## E z'churzi Yschtimmigszyt unger em ne nöie Scheftreäner

So jitz hei mir aber gwautig vorgriffe, aber mit em ne Ufhänger muess me jo das ganze chley schmackhaft mache. Nach em Trainerwächs, eine isch gange, eine isch blybe, eine isch cho u dr anger isch äbe immer no do. Usdütscht heisst das, dr Patrick Tüscher isch y vorläufig Ruhestand, dr Vofi, für Ussestehendi dr Patrick Von Felten, isch blybe u dr Reto Rüttimann het vom Schpieler zum Schpielertrainer mutiert. Mit dere Personalie isch es los. Leider haut e chley knapp für sich yzschtimme uf die nöie Begäbeheite. Mi hät das ohni Problem anders chönne mache, aber wär zaut befiut. Dä Satz chame und darf me jo gar nid aawände im Amatorschport, sorry. Fertig mit läschtere, luege mir de Tatsache y d'Ouge. Super Trainings, Jungs wo vou mitzoge hei, sensationelle Trainingsbsuech und schysslängwyligi Trainingschpiu. Die hei sang- und klanglos aues verlore. Hesch chönne uf Ipsach reise, uf Ins piugere u z'Bettlach e Zwüschehaut ylege, ausser Spesen nichts gewesen. Haut – z'Löizige hei sy gwunne, guet gschuttet u mir Unverbesserliche hei ds Füdle ir Büvette nümme chönne lüpf. Dr letscht Akt 0:7 gäge Längnou uf em Lache vergässe mir

eifach. Usgrächnet gäge die, ts ts ts - ungloublech. Trotz negative Erläbnis muess me zur Verteidigung vom Team mitteile, dass me meischtens mit ere Rumpfmannschaft im Seeland und em benachbarte Usland umekarlet isch. Mir sy üs enig, Vorbereitig isch nid Ärschtskampff, do hesch no Narrefreiheit. Apropos Narrefreiheit, das het sich Büre ou bir...

### Niederlag im Cöp gäge KF Shqiponja

...us em Ämmitau, oder ömu de fasch, gönnt. Sang- und klanglos het me die erschti Runde mit em ne 0:3 us de Häng gäh. Es isch aber es animiert Schpiu gsy, wo dr FCB lang drgäge gha het, aber haut glych aus Verlürer vom Platz isch. Guet so, de chöi mir grad is nöchschte Kapitu übere goo. Ds Foto vo dere Buuchlandig chunnt us platztechnische Gründe uf dr nöchschte Syte.



So wie üs dr Luca Lauper vordemonstriert het ds Cöpabentüür g'ändet – mit ere Buuchlandig



## Jitz geits los

### FC Büren an der Aare - SC Aegerten Brügg 3:1 (1:0)

Sonntag, 16. August 2020, 14:00 Uhr, Sportplatz Lachen

Gouschütze:

45'+1' 1:0 Fabian Schuler nach Doppupass mit Reto Rüttimann

80' 2:0 Reto Rüttimann (Penauti, nach Foul am Yannic Kubacki)

90'+4 3:1 Mischa Hofer uf Pass vom Fabian Schuler

Wies ir abbrochne Saison aagfange het, so isch es ou wieder los. Do het sich dr Fuessbauverband sehr innovativ zeigt. Eifach dr Schpiuplan vom Vorjahr fürehraue und hopp de Bäse, das isch Effizienz pur. De isch jo ou logisch das zum Start dr SC Aegerten Brügg uf em Lache ygloffte isch. Us Corona technische Gründ het dä mit de Finger uf de Tasche müesse forfait gäh, aber dr Reto Rüttimann het my beschtens ufdatiert.

Nach Ussag vom Trainer Reto Rüttimann isch d'Egippe um Rüttimann/Von Felten hüt sehr diszipliniert as Wärch gange, guet gschtande und het kämpferisch mit ere gsunde Yschtellig operiert. Am guete Gägner Aegerten Brügg het me weni zuegloo und vor em eigete Sächzähler rigoros ufgruumt. Brilliert het dr Mikael Stauffer bim Stand vo 0:0, wo är mit ere miraculöse Abwehr dr FCB im Schpiu bhaute het. Und öppis fröit mi pärsönlich am meischte, mi breicht wieder die Chischte, und um das geit's jo schliesslech. Bravo Giele, gratuliere!

Üsi Giele hei de Skeptiker uf em Platz die richtigi Antwort gäh. Apropos Skeptiker, ou ig ha d'Wichtigkeit vo de Träningschpiu vermuetlech chley z'höch ygschtueft und mi vom "zu Nuu" im Cöp z'negativ lo beyflusse u liecht ds Närkeflattere vor däm Start übercho.



Sofort es Jububiud ine tue, man kann nie wissen!

## CS Lecce - FC Büren an der Aare 2:7 (0:5)

Sonntag, 23.08.2020, 14:00 Uhr, Sportplatz Längfeld 2 Biel

Gorschütze:

10' 0:1 Kubacki Yannik (Schuler Fabian)

13' 0:2 Rüttimann Reto (Penauti, Foul am Gutbub Luc)

16' 0:3 Rüttimann Reto (Flangge Schuler Fabian)

32' 0:4 Rüttimann Reto (Abprauer nach Schuss vom Schuler Fabian)

42' 0:5 Schuler Fabian (Scheidegger Manuel)

58' 1:6 Meier (Schuler Fabian)

81' 1:7 Scheidegger Manuel (Schuler Fabian, Freistoss Schneider Denis)

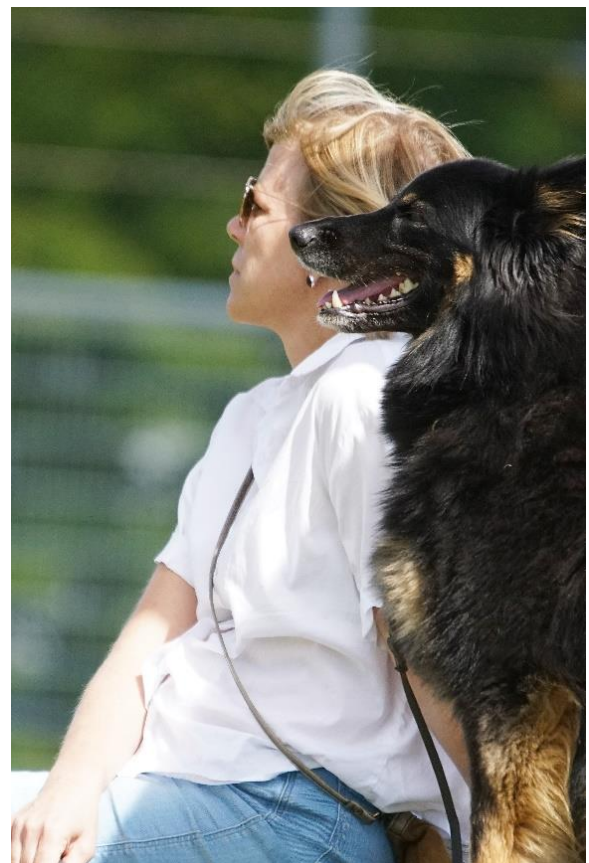
Hesch du no ds Schpiu vor letschte Saison im Chopf? Jo sauft. "Das isch denn gsy, wo mir Bärer aui mit rote Gringe hei sy u das nid nume wägem Wätter u ds Bier het ou no grad e fade Gschmack gha!" Wärs nümme weiss, dr FCB 90 Minute drückend überläge, aber kes Gou zschand brocht. Ig cha öich eis säge, das mou het ds Bier gschmöckt, ds Wätter het mitgmacht und üsi Manne sy y Ballerluune gsy. Sodeli, das wär ou erlediget.

Das Absätzli us em Matchbricht muess ig unbedingt y dä Text ine kopiere. Das wird de später zum ne guete Yshtyger.

Us em Matchbricht:

Büre isch definitiv parat. Sig das konditioneller, schpielerischer oder technischer Natur. Die erschi Haubzyt het bewiese, dass dr FCB e Match cha y d'Finger näh, intelligänte Fuessbau im Bluet het und uf em Platz e Kommunikationsart aawändet, wo motivierend würkt und so vorauem de junge Schpieler Sicherheit cha vermittelte. E äutere Fuchs us ere Bärener Fuessbaudynastie (genau dr Chrigu Lauper) het gemeint, die erschi Haubzyt sig öppis vom Bessere, wo är y de letschte Johr vom Eis gseh heig. Mir schliesse üs däm Votum bedingigslos a u mache e zfriedne Gring.

**Dr Hung heig schyns wöue go dr Matsch luege!**





## Dr Motor fot aafot shtötterle

### FC Büren an der Aare – FC Azzurri verschoben!

Samstag, 29. August 2020

Eigentlech hät am 29. Ouguscht am Vieri söue dr FC Azzurri Biel uf em Lache yloufe. Das hei sy definitiv nümme chönne, e Teil isch gläge und dr Räschte isch ir Zwangsisolierig sog. Garantäne gsy. Corona het die Verschiebig provoziert. Jo merci, usgrächnet jitz wo mir im Chut sy. Das dä Matsch verschobe wird isch jo verschändlech, aber was nächhär abgange isch, schlot am Fass dr Bode use. Dr Verband het churzerhand dä Match uf Biel verleit u Büre zwunge dä am ne Mittwoch Obe z'schpiele. Das a däm Tag die haubi Mannschaft nid isch aawäsend gsy, isch zwöitrangig. Ds Verruckte isch, dass Azzurri für aui angere Müglechkeite Hang bote het. Aber nei, es het müesse düregschtieret sy. Us mir Sicht het die Minipouse ihri Spure hingerloo.



### FC Aurore Bienne a - FC Büren an der Aare 1:0 (0:0)

Sonntag, 6. September 2020, 10:00 Uhr, Sportplatz Tilleul - Linde Biel

Gouschütze leider Fäuaazeig!

D'Platzgschpängschter vo Biu hei wieder zuegschlage. Anstatt das dä Matsch uf em guet beschpiubare Rase shtattgafunde het, het me us unerfindliche Gründ uf e Hartplatz gwächslet. Es schpeziells Glöuf, wo di zersch muesch mit de Verhältniss und de bsundere Eigeschafte, wie dr Bau louft, aafunde. Das isch Büre relativ guet glunge, e chlyne Nachteil isch es aber trotzdem.

Aus Titu im Matschbricht hei mir "E Sunntigmorge zum vergässe" ynepflümlet. Das trifft's gar nid so schlächt. Das het aber nume mit em unorthodoxe Usgang vom Matsch z'tue u söu nid e Wärtig vom Schpiugschehe sy.



Es isch ab und zue deftig zur Sach gange

Uszug us em Matchbricht:

Es isch e rassigi erschti Haubzyt gsy. Athletisch, schnäu und prägt vo Zwöikämpf, mi cha scho säge, e Abnützigskampf, oder uf Bärndütsch fasch e Chnüttlete. Aus einzige Wermuetstropfe si die fählende Torszene z'beduere gsy. So het Aurore y 45 Minute üse Miggu nid einisch ärschthaft prüeft. Dä hät auso sauft y d'Büvette eis chönne go schnappe. Uf dr Gägesyte het me de aber klari Torchance usgmacht aber nid chönne reüssiere.

Ir zwöite Haubzyt isch ds Schpiu leider chley Näbesach worde. So het e sou-, souschlächte Schiedsrichter, är isch inspiziert worde und dä Maa isch glycher Meinig gsy, hets aber anders usdrückt, d'Chanceglychheit



nach sym Guschto verteilt. Ir 56. Minute überchunnt üse Fabian Schuler die roti Charte. Fasch aui ume Platz ume hei dr Gring gschüttlet u nid begriffe, was das söu. Das dr Fabian de nume ei Schtrofsunntig het müesse absitze isch bir e diräkte rote Charte eher unüeblich u seit gnue über Qualität vor Entscheidig us. Das Szenario het üser Manne churzzytig verhürschet u prompt hei sie ds Gägegou, notabene ds Einzige im Matsch, übercho. Wo Aurore gmerkt het, dass dr Schiedsrichter eher für die Hiesige pfyfft, e berächtigte Penauti für Büre isch verweigeret worde, het fasch jede Zwöikampf by Aurore es Gschrei usglöst. Es het hampfelewys schtärbendi Schwän z'beobachte gäh, bisch dr vorcho wie im Stelldichein vo de Schwän im Häftli. I üsem Dialekt würd me säge: "Dräckeler sy das!" Aber das chunnt so huere hert übere. Ds Ziu het dr Gaschtgäber äbe du glych erreicht.

## D'Abwärtsschpirale chunnt is dräje

### FC Büren an der Aare - SC Rütli b. Büren 2:3 (0:1)

Samstag, 12. September 2020, 16:00 Uhr, Sportplatz Lachen

Gouschütze:

49' 1:1 Luc Gutbub

66' 2:1 Reto Rüttimann

**Heimspiel auf dem Sportplatz Lachen**

Meisterschaft 3. Liga  
Samstag, 12.09.2020, 16:00 Uhr

**FC Büren an der Aare -  
SC Rütli b. Büren 2:3 (0:1)**

**Matchballspender:**  
Rütli-Beck in Büren und Rütli, Mühlegasse 1, Rütli b. Büren  
BIO-Laden Riedwyl, Eyweg 2, 2543 Lengnau  
Herr Louis von Arx, Lindenweg 13, 3294 Büren a/Aare  
Herr Franz Kocher, Eschenweg 40, 3294 Büren a/Aare

Im Matchbricht vom Matsch gäge Aurore hei mir, trotz dr unnötige Niederlag, es positivs Fazit gschriebe: Ig zitiere: "Schad isch e guet ufgschteuti und beschtens vorbereitete Mannschaft so hert beschtroft worde. Aber eis wüsse mir nach drei gschpiute Meischterschaftsschpiu sicher. Das Team git nid uf und wird am Samschtig, 12. Septämber am Vieri uf em Lache gäge SC Rütli vou motiviert sy und mit dr Wuert im Buch aues gäh, speziell ou für e Fabian Schuler."

Bsunders dr Schluss vom Zitat tuet im Nachhinein weh. Het me doch für e Fäbu dr Finger nid gebührend usegnoo.

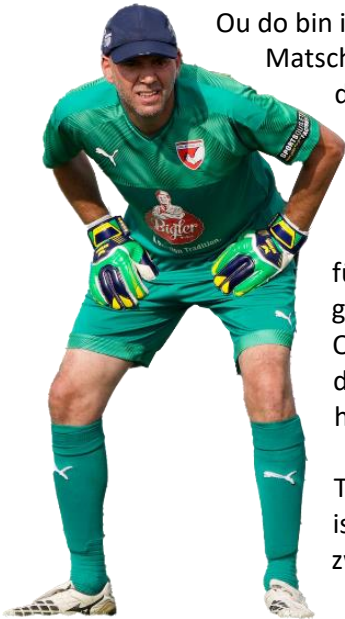
Dr Reto Rüttimann het mir wäge Ferieabwäseheit es churzes aber prägnants Fazit gschriebe. Danke dem Gastreferenten! "Die Niederlag isch absolut unnötig zschandchoo. Mit ere schwache erschti Haubzyt het Rütli chönne e chlyni Dominanz uf boue und isch so mit dr 1:0 Füehrig y Pouse. Nach em Tee hei üsi Lüt zeigt, zu was sie fähig wäre u hei bis zur 65. Minute ds Schpiu kehrt u 2:1 gfuehrt. Ab däm Zytpunkt het me Zügu lo fahre und am ne wiuigere Rütli ds Fäud überloo. Was sie y dr 84. Minute mit dem 3:2 dankend aagnoo hei. Unerklärlech und enttäuschend. Z'viu

Schpieler hei ihri Leischtig nid chönne abrüefe."



## FC Orpund – FC Büren an der Aare 2:1 (2:0)

Samstag, 19. September 2020, 16:00 Uhr, Sportplatz Aare Orpund



Ou do bin ig uf d'Meinig vo Dritte aagwiese. Ernöit dr Reto Rüttimann y träfende Wort: "Dä Matsch hei mir gäge ne sehr gueti Mannschaft verlore. Bi üs hät aues müesse passe, dass mir e reelli Chance zum Sieg hätte gha. So het me sech mit em ne "ehrevoue 2:1 müesse begnüege."

Es wird nid nume mit de Resultat langsam prekär. D'Lag by de Goalies bim FCB wird ou trischter. I de Vorbereitigsschpiu het sich dr Simon Käser verletzt und faut für die ganzi Vorrunde us. Dr Mikael Stauffer wo übernoo het und e Superjob gmacht het, verletzt sich im Training und faut ou us. Usgrächnet gäge sy Exclub Orpund chunnt dr Michael Sutter, mit 46 Jahr nümme grad dr jüngscht aber derfür mit ere Rieseerfahrig usgschtattet, zum Handkuss und macht sy Sach hervorragend. Bravo!

Tabäue lügt nid u mahnt, "Giele, jitz isch Zyt zum Schnäggehüusli use z'choo, jitz isch Kampf aageit!" Fünf Schpiu u sächs Punkt isch für die Mannschaft bedütend zweni.

## Nachhouschpiu gäge Azzurri, Planigssicherheit gseht angers us!

## FC Azzurri Bienne – FC Büren an der Aare 4:0 (3:0)

Mittwoch, 23. September 2020, 20:15 Uhr, Tissot-Arena Biel

Ig chume no hüt, wenn ig a dä Matsch u vorauem a d'Umschtänd zrugg dänke. Zum ne blödere Seich chame sech nid lo überschnurre! Und weme die momentani Situation aaluegt, lüpfts eim grad dr Dechu. Do chasch doch nid eifach säge: "Mygotstüüri – es isch haut eso, de göö mir haut uf das Biu!" Do chasch grad so guet gringsvora a y ne Muur seckle!

Gfäut hei us de verschiedenschte Gründ die fougende Schpieler: Denis Schneider, Diego Imperiali, Nick Eggenberger, Fabian Schuler, Joel Tüscher, Manuel Scheidegger, Mikael Stauffer, Eric Stauffer, Simon Käser. Nämer no dr Reto Grogg derzue, macht grad 10 Schpieler! Mit dene Lüt wo gfäut hei isch ou klar gsy, dass vo z'hingerscht bis z'vorderscht sämtlechi Reihe dürenanggwürblet worde sy. Nächhär schuttisch z'Obe, denn isch Büre sackstarch! Uf em ne Hartplatz, dört isch Büre ou sackstarch. Do muess me sech nid wundere, wenn me mit em ne Päckli hei chunnt. Es sy de keni Tissot-Uhre drinne gsy! Abhöögge, schüs ch überchume ig no e Härzbaragge oder Bibeli am Füdle.

Öppis het de glych no Ydruck hingerlo. Trainingsfäuder so weit das Auge reicht u Mäscht, die hei Mäscht mit Lampe dra, die lüüchte, es isch e Fröid. Do het mänge Bürer glänzendi Öigli übercho.

Es wird Zyt, dass mir üs fröidigere Sache zuewände u schpringe uf e

## FC Büren an der Aare – FC Pieterlen 4:2 (1:1)

Samstag, 26. September 2020, 16:00 Uhr, Sportplatz Lachen



### Gouschütze:

21' 1:0 Schuler Fabian

47' 2:1 Lauper Luca

55' 3:1 Schuler Fabian

64' 4:1 Rüttimann Reto

Es isch haut eifach eso. Wenn aui oder fasch aui Lüt wieder an Bord hesch, gsehsch ou uf em Bitz besser us.

### Us em Matschbricht:

Endlich, kann man da nur sagen. Nach 4 verlorenen Spielen kehrt Büren zum Siegen zurück. Das fatale Auswärtsspiel gegen Azzurri Biel vom Mittwoch hat scheinbar an der Psyche der Spieler und Betreuer nicht so grossen Schaden angerichtet, wie nach Spielende zu befürchten war. Denn da musste man annehmen, dass der Haussegen zukünftig schief hängt und die Spieler nur schwerlich wieder aufzupäppeln sind.

Büre het a däm Samschtig eidütig z'erfröilechere vo de zwöi Gsychter zeigt. Wiuig, wach, ufmerksam u schpiufröidig. Chunnt derzue, dass plötzlech üsi Torschütze ou wieder traffe. Pieterlen het nume zytewys lo ufblitze, dass ou sie das Metier beherrsche. Ir erschte und ir zwöite Haubzyt isch Büre jewiels vor erschte Minute a vou fokussiert as Wärsch gange. Einzige Wermuetstropfe sy die verpasste Chance, relativ früh im Schpiu wär e Vorentscheidig mögliche gsy. So het Büre nach em 1:0 vom Fabian Schuler no vor dr Pause müesse dr Usglich entgägenää. Nach em Pousetee het dr FCB, entgäge ihre normale Gepflegeheite, Gas gäh. Ir 47. Minute erziut dr Luca Lauper uf Pass vom Fabian Schuler ds 2:1 und 8 Minute schpöter schießt dr Fabian Schuler uf Pass vom Reto Rüttimann ds 3:1. Jitz lot Büre nüt meh lo abrönne. E Superpass vom Manuel Scheidegger uf d'Scheitle vom Reto Rüttimann zirklet, bringt dr FCB ändgütig uf d'Siegerschtröss.

Zyt für früschi Chräft, die junge Wiude chöme: Manuel Bigler (2003), Dario Leisi (2002), Joel Tüscher (1999) und dr scho chley ryfer Johrgang Marco Günther (1998).

### Uszug us em Matchbricht:

#### Die jungen Wilden kommen



In der 70. Minute läuft Marco Günther für den angeschlagenen Luca Lauper auf. In der 72. Minute ersetzt Dario Leisi die Laufmaschine Yannic Kubacki und in der 78. Minute kommen Manuel Bigler und Joel Tüscher für Reto Rüttimann und Thomas Lerch aufs Feld. Jugendliche Unbekümmertheit, Schnelligkeit und Athletik ersetzen die routinierten Reto Rüttimann und Thomas Lerch. Ohne Probleme reihen sich die Spieler ins Gefüge ein und zeigen ihre Kampfstärke. Läuferisch überragend, technisch ein Versprechen und spielerisch mit gutem Verständnis. Gute Aussichten für den FCB, dranbleiben und sich aufdrängen Jungs.

E sympathische Gägner us Pieterlen het hüt ke Chance gha. Aus hät sie Lym am Füdle, hei sie aber by üs ir Buvette lang usgharret.

Büre schteit nach 7 Schpiu u nün Punkt nume unwäsentlech wyt vom ominöse Strich. Es heisst jitz a dere Leischtig aachnüpfe. D'Abwärtsschpirale isch fürs erschte mou aaghaute.



Üsi nöie Dress

### U wieder e Unterbruch

#### FC Madretsch – FC Büren an der Aare verschoben

Sonntag, 4. Oktober 2020, 10:30 Uhr, Mühlefeld Biel

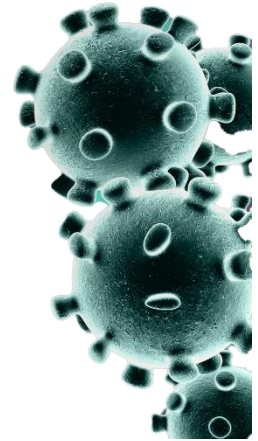
Es breicht eifach gäng Büre a Gring. Bereits am Samschtig isch klar, dass das Schpiu am Sunntig nid wird stattfinde. Ke Corona-Fau by Madretsch, nei d'Platzgötter vo Biu hei wieder zuegschlage. Jitz isch ufzmou mügloch, dä Matsch hinge aazhänke. Plötzlech geit, was bim Schpiu gäge Azzurri nid het wöue klappe.

Wenn dä Matsch scho nid isch, näh mir üs Zyt für ne schnäue Durchgang übere Verloof vo Corona und de Uswürkige.

## Corona rückt gäng meh y Fokus

### Corona im Zytraffer

- 24.02.2020: Erster bestätigter Fall von Coronavirus (Tessin)
- 28.02.2020: Verbot von Veranstaltungen über 1'000 Personen
- 05.03.2020: Erster Coronatodesfall in der Schweiz
- 11.03.2020: WHO stuft Corona als weltweite Pandemie ein
- 12.03.2020: Eishockeysaison wird abgesagt
- 13.03.2020: Lockdown in der Schweiz, Schulen werden geschlossen
- 14.03.2020: Spiel- und Trainingsbetrieb eingestellt
- 20.03.2020: 32 Milliarden Franken für die Wirtschaft
- 03.04.2020: Rückholaktionen aus dem Ausland
- 16.04.2020: Der Bundesrat definiert die Schritte zur Lockerung der Massnahmen
- 16.04.2020: Die Fallzahlen sinken
- 27.04.2020: Bau- Gartenfachmärkte, Gärtnereien öffnen die Tore
- 30.04.2020: Abbruch der Saison 2019/2020
- 11.05.2020: Obligatorische Schulen/Läden/Restaurants öffnen wieder
- 13.05.2020: Der Sport erhält 500 Mio. Unterstützung
- 06.06.2020: Sportveranstaltungen wieder erlaubt (300 Personen)
- 06.06.2020: FC Büren an der Aare nimmt den Trainingsbetrieb auf
- 15.06.2020: Die Schweiz öffnet die Grenzen
- 19.06.2020: Die ausserordentliche Lage nach Epidemiegesetz endet
- 23.10.2020: Unterbruch der laufenden Meisterschaft im Kanton Bern, Trainingsbetrieb FCB eingestellt
- 28.10.2020: Sportliche Freizeitaktivitäten mit mehr als 15 Personen sind verboten
- 13.01.2021: Zweiter Lockdown: Restaurants und Kultur- und Freizeiteinrichtungen geschlossen.
- 18.01.2021: Home-Office-Flicht
- 24.02.2021: Der Bundesrat bleibt seinem Plan treu: Ab Montag, 1. März 2021, können Läden, Museen und Lesesäle von Bibliotheken wieder öffnen, ebenso die Aussenbereiche von Sport- und Freizeitanlagen, Zoos und botanischen Gärten. Im Freien sind Treffen im Familien- und Freundeskreis sowie sportliche und kulturelle Aktivitäten mit bis zu 15 Personen wieder erlaubt. Für die Restaurants gibt es vorerst keine Perspektiven



Das isch am 16. Juni uf üsere Houmpeitsch zläse gsy. Wie mir jitz scho wüsse, e Ruef y d'Wüeschi.

## COVID-19: Lockerungen nach dem 6. Juni

Lockerung heisst nicht "jitz mit Vougas is Verderbe", Lockerung heisst, die Eigenverantwortung wahrzunehmen und Verhaltensregeln sowie Schutzkonzepte strikte einzuhalten. Nur so können im August der Cup und die Meisterschaft überhaupt durchgeführt werden.





## Fertig luschtig

Mir hei nach de zwe Startsiege grüehmt und Wäerte ufzeut wos brucht, wott me erfougrich sy. I ds glyche Horn blose hei mir ou nach em Sieg gäge Pieterlen. Jitz chöme zwe Gägner uf e Lachen, wo's in sich hei. Evilard eher überraschend uf em dritte Zwüscherang und dr Tabäueerscht Grünstern, dä erwarteti Ufschiegskandidat Nr. 1.

Jitz heisst's fertig luschtig, schüsch schwümme üs de Fäu dervo. Mir tüe no einisch y Erinnerung rüefe, dass nach Abbruch Ändi Rückrunde gwärtet wird. Die Tatsach sött doch Chräft freischufle und es nöis Bewusstsy generiere.

## FC Büren an der Aare – FC Evilard 1:2 (1:1)

Samstag, 10. Oktober 2020, 16:00 Uhr, Sportplatz Lachen

Gouschütz 20' Denis Schneider

Im Matchbricht isch die fougendi Yleitig zläse gsy:

Nach em verschobene Matsch gäge Madretsch vo letscht Sunntig dr FCB ändlech wieder mit em ne Ärschkampf. Ds Wätter und dr FCB mit zwe totau unterschiedlechi Haubzyte. Ds Wätter y dr erschte Häufti sunnig und aagnäm u dr FCB farb- und orientierigslos. Ir zwöite Haubzyt verschwindet d'Sunne, es chunnt cho chutte und es wird unaagnäm chaut und dr FCB bsinnt sich und zeigt, was chönnt useluege, wenn me sech a dr Ehr packt.

Die erschte Haubzyt isch e glatti Enttüschtig gsy. Im Gägesatz zum Gägner het sich dr FCB wie blockiert abgmüeht. Dr einzig Schpieler wo dra gloubt het, isch üse Goalie Mikael Stauffer gsy. Mit lute Kommando und Ermunterige het är gäng wieder a d'Schpieler appelliert, meh z'mache. Fruchtbare Bode hei die Wort aber nid gfunge. Angers Evilard, sie hei gmerkt, dass uf em Lachen öppis uszrichte isch. Mit viu Loufarbeit u Bauschtaffette sy sie mou für mou vor em Büre-Gou uftoucht. Vor 5. bis zur 8. Minute kreierte sie drü Chance, einisch dervo rettet dr Miggu gekonnt und verhinderet die früechi Führig. Verhinderet die früechi Führig? Nei nüt isch gsy, kachelet het's! Mann u Muus schtörchle im Säczähler vo Büre ume, Evilard cha dr Befreiigsschlag vo Büre mou für mou verhindere, wüu sie ou jede Körperteil zur Verteidigung vom Bau ysetze. Dr Vergani, dä wo äbe y der Saison no nid so viu troffe het, mir heis im Matchprogramm gschriebe, fasst sech es Härz u knaut us churzer Distanz unhautbar zum 0:1 y. Unhautbar isch richtig, aber z'verteidige wär dä Bau alleweil gsy. So, jitz isch das ytroffe, was me tunlichst het wöue vermiede. E früeche Gägeträffer isch immer e Partykiller, cha aber ou zum Weckruef wärde. Es blybt dr Partykiller, Büre findet dr Tritt eifach nid. E stehende Bau vom Fabian Schuler chöpflet dr Denis Schneider zum viu umjublete Usglych. Wär jitz dänkt het, so jitz sy die Giele wach, het sich tüscht. Im glyche Trott kämpft me sech dür die erschte Häufti düre und rettet teilwys mit Glück ds Resultat y Pause.

Ir zwöite Haubzyt het me e angere FCB z'gseh übercho. Dr Wiue us däm Schpiu no öppis z'hole isch offesichtlich worde. Plötzlech cha Büre mit Evilard mithaute. Z'Passschpiu wird kreativer, d'Schpieler loufe meh und näh ou Zwöikämpf mit meh Biss a. Zerscht verfäut dr Reto Rüttimann e gueti Chance uf ne herrleche Pass vom Fabian Schuler. Paar Minute schpöter zirklet dr Men Meier e Bau punktgenau uf e Chopf vom Thomas Lerch, zweni Druck hinger em Bau verhindert es Gou. Im Gägezug muess dr Mikael "Miggu" Stauffer aues Können fürenäh, um e Yschlag z'verhindere. Beidi Syte kreierte Chance, hei aber mit de Abschlüss no ihri liebe Müee. Mi wird das Gfüeu nid los, dass hüt es Husareschtückli ds Züngli a dr Waag wird sy. D'Frog isch nume, wäm das schlussändlech glingt.



Mir schriebe die 65. Minute. Dr glücklos Luca Lauper (giut ou für die angere Stürmer) wird düre Dario Leisi ersetzt. U wär dr Dario scho het gseh schutte weiss, was das für ne Wirbuwind isch. Seckle, kämpfe, bysse u nie lugg lo. E Fröid däm Giu zuezluege, ou wenn d'Präzision mängisch unger dr Unbekümmertheit no lydet. Aber genau dä Wiue het ihm churz nach dr Ywächslig d'Chance eröffnet. Sy Chopfbau (jo, tatsächlich) uf Pass vom Luc Gutbub trifft nume d'Latte. Paar Minute später setzt dr Men Meier e Freistoss vom Manuel Scheidegger äbefaus a d'Latte. Das isch bereits dr dritt Träffer a ds Aluminium vom FCB. Ir 82. Minute isch es Evilard, wo meh Glück het aus dr Gaschtgäber und fasch wie ne Blitz us heiterem Himu 2:1 erziut. Büre macht Chräft frei und wott mindeschtens no dr Usglich schaffe. D'Schlussoffensive eröffnet gueti Chance, aber zum Leidwäse vo de zaurych ufmarschierte Zueschouer rettet Evilard dä Sieg über Zyt.



3. Liga - Gruppe 6										
1.	FC Grünstern b	9	7	2	0	(14)	36	:	8	23
2.	FC Orpund	9	7	0	2	(14)	22	:	9	21
3.	FC Evilard	9	6	0	3	(7)	19	:	16	18
4.	FC Azzurri Bienne	9	5	3	1	(12)	26	:	10	18
5.	FC Aurore Bienne a	7	4	2	1	(12)	14	:	8	14
6.	SC Rüti b. Büren	9	3	1	5	(8)	12	:	19	10
7.	FC Pieterlen	9	2	4	3	(18)	18	:	16	10
8.	SC Aegerten Brügg	8	2	3	3	(15)	11	:	14	9
9.	FC Büren a. A.	8	3	0	5	(20)	18	:	17	9
10.	FC Diessbach/Dotzigen	9	2	2	5	(16)	10	:	21	8
11.	FC Madretsch	8	1	0	7	(34)	10	:	32	3
12.	CS Lecce	8	0	1	7	(14)	13	:	39	1

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48  
 Für die Rangierung ist der Quotient aus der Anzahl Strafpunkte und der Anzahl tatsächlich auf dem Spielfeld ausgetragenen Meisterschaftsspiele abzustellen (Strafpunkte geteilt durch ausgetragene Spiele). Reglement betreffend Wertung der Strafpunkte in der Rangliste.

E Blick uf d'Ranglische zeigt, dass jitz öppis muess go. Und es chunnt usgrächnet...



## FC Büren an der Aare - FC Grünstern b 0:3 (0:1)

Samstag, 17. Oktober 2020, 16:00 Uhr, Sportplatz Lachen Büren a/A

### Zum Kader und dr Ufstellig

Büre isch mit ere arg dezimierte Egitte aaträte. 15 Maa sy uf em Matschblatt gsy, do mit ygrächnet dr Ersatzgoli Michael Sutter und dr Marco Kocher, wo hüt e Doppuysatz gleischtet het. Dr Räschte isch us verschiedene Gründ abwäsend, oder mit de entschprächende Bräschte aawäsend gsy.

Scho bim Yloufe isch am gwiefte Zueschouer ufgfaue, dass dr Reto Rüttimann wird uf em Bänkli Platz näh. Zu dere taktische Finte het e Zueschouer gmeint: "Warum zum Donnerwätter fot me de nid mit de euf beschte Manne a, wenn scho so ne hochkarätige Gägner uf Bsuech chunnt und me Pünkt dringend nötig het?" Däm Votum cha ig bypflichte. Ds Tüpfli uf em "i" isch, dass me ne de ersch bringt, weme scho 2:0 im Aahänger isch (65. Minute) u d'Chance uf e mügleche Punktgewinn wyt am Horizont verschwunde isch. Dr Reto isch nota bene ging no dä Bürer mit de meischte Träffer (6). Item, ig has nid begriffe.

Ou we me lang het chönne entgäghaa, es isch ke gueti Leischtig gsy vom FCB. Klar isch mit Grünstern dr Gruppekrosus z'Gascht gsy und e Sieg het me nid dörfe u chönne erwarte.

Grad am Aafang isch dr Manuel Scheidegger zwöi, drü Mou über die linggi Syte düre. Z'erschte Mou het är us spitzem Winku gschosse, dr Goli rettet via Latte y Corner. Die angere Mou hei syni Flangge e völlig verweiste Sächzähler aatroffe, oder dr Bau isch düre Sächzähler düregsäglet, ohni dass eine dr Sprint aazoge het oder wenigstchens versuecht het, a Bau z'choo. Nach dene Aktione isch dr erscht Pfupf dusse gsy, Grünstern het ärnscht gmacht. Sie hei das Schpiu nodisno y d'Finger gnoo und zeigt, was sie hüt uf em Lachen für Absichte hei. I dr 14. und 16. Minute sy die erschte Knaller uf ds Gou vom Mikael Stauffer abgeschosse worde. Ohni lang z'fackle hei dr Enis Skhuvar und dr Luca Wyssbrod us ussichtsreicher Position abdrückt. Nach eim vo unzählige Foul im Schpiuzäntrum chunnt Grünstern zum ne Freistoss. Us 20 Meter fngt dä Bau dr Chopf vom Luc Wyssbrod, chuum rächt behindert schliesst är unhautbar zum 0:1 ab (17. Minute).



Jitz chunnt die Egitte vom Päsü Arni so richtig y Fahrt. Sie dominiere das Schpiu, attagiere d'Bürer bereits ir Aagriffsuslösig und göö kompromisslos und hert y d'Zwöikämpf, was zu gefährliche Konter fuehrt. Sy sie mou am Bau, überzüge sie mit schnäue Bauschaffette, einisch zwöi Mou aatippe, wyterschpiele und loufe u scho wirsch wieder aagschpiut. U das mit Tempo und ere Ziuschtreibigkeit, wo vermuetlech y kere Mannschaft vo dr Gruppe gfingsch. Es grosses Plus isch sicher ou ds gringe Leischtigsgfäu y däm Team. Do faut kene usem Rahme, sie demonstriere dr Teamgedanke uf em Rase ydrücklech und mit em ne Leischtigswüue, wos schwär isch entgägezhaa.

Es isch e Frog vo dr Zyt, bis Grünstern aues klar macht. Ir 62. Minute d'Vorentscheidig, dr Till Weber lot am Mikael Stauffer us 18 Meter ke Chance. Es duuret bis zur 87. Minute bis Grünstern mit em 3:0 dr Dechu drufmacht.



Jitz heisst Dräck frässe

3. Liga - Gruppe 6										
1.	FC Grünstern b	10	8	2	0	(15)	39	:	8	26
2.	FC Orpund	10	8	0	2	(14)	30	:	10	24
3.	FC Azzurri Bienne	10	6	3	1	(15)	30	:	12	21
4.	FC Evillard	9	6	0	3	(8)	19	:	16	18
5.	FC Aurore Bienne a	8	4	3	1	(14)	16	:	10	15
6.	FC Pieterlen	10	3	4	3	(18)	21	:	17	13
7.	SC Rüti b. Büren	10	3	1	6	(8)	14	:	23	10
8.	SC Aegerten Brügg	9	2	3	4	(16)	12	:	17	9
9.	FC Büren a. A.	9	3	0	6	(23)	18	:	20	9
10.	FC Diessbach/Dotzigen	10	2	2	6	(16)	11	:	23	8
11.	FC Madretsch	9	2	0	7	(36)	12	:	33	6
12.	CS Lecce	10	0	2	8	(17)	16	:	49	2

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48  
 Für die Rangierung ist der Quotient aus der Anzahl Strafpunkte und der Anzahl tatsächlich auf dem Spielfeld ausgetragenen Meisterschaftsspiele abzustellen (Strafpunkte geteilt durch ausgetragene Spiele). Reglement betreffend Wertung der Strafpunkte in der Rangliste.

Wü y dr Gruppe aui für Büre gschiut hei, isch dr Fau ungere Strich vermiede worde. Pieterlen schlot Aegerten und Madretsch gewinnt gäge Diessbach/Dotzigen. Zudäm verlüürt dr SC Rüti deheim gäge Azzurri. Trotz dr Niederlag gäge Grünstern gseht Tabäue nid ganz so strub us, wies hät chönne cho.

Das isch am nöchste Sunntig die Chance! Das wird für e FCB zum Wägwieser, y weli Richtig das es geit. Do derzue bruchts e Usnahmeleischtig und es Angaschemaa, wo das vo däm Matsch klar überstiegt. Es isch ou dringend nötig, vor erschte Minute a d'Kontroue z'gfinge. Der FCB muess ganz sicher es bis y d'Hoorschpitze motiviert Diessbach/Dotzigen erwarte. Giele, es isch jitz nid Zyt dr Gring y Sand z'stecke. Dir syt besser aus Tabäuelag zeigt. Und eis Jungs – mir gloube a öich!



Es isch nümme so wyt cho. Zum zwöite Mou verhindert Corona d'Wyterführig vo dr Meischterschaft. Am 23. Oktober 2020 wird by no zwöi usstehende Schpiu für e FCB d'Meischterschaft unterbroche und vermutlech ersch im Früehlig z'Änd gschiut.

## Was jitz wichtig isch!

Wüu jo nid klar isch wie's wyter geit und wie de am Schluss uf Grund vo de Fakte entschieide wird, hei d'Schpieler e klari Vorgab, fit blybe! Um so meh, wüu ds Training ir Haue und dusse bis Ändi Johr definitiv abseit isch. Die Verpflichtig isch me am Umfäud vom FCB schuudig. Bedänke mir eis, weme jitz y dr Umschstrukturierig vom Amatörfuessbau FVBJ sött y die 4. Liga abetroole, wird's de enorm schwär oder sogar unmüglech, dä Sprung wieder z'schaffe. Dr FCB im Ganze gseh isch uf em ne guete Kurs, aber är faut und schein mit dr Liga, wo die erschi Mannschaft deheime isch. Und – üsi Gägner schlofe nid!  
Hopp FCB



## Es churzes Fazit vom Reto Rüttimann



Reto Rüttimann meint: " Ich bin mit der Trainingspräsenz und dem Einsatz sehr zufrieden. Leider können wir unser Potenzial und die Trainingsleistungen selten über 90 Minuten auf den Platz bringen. Das muss in der Rückrunde besser werden. Daraus lässt sich schliessen, dass die Punkteausbeute und der erreichte Platz in keiner Weise der Zielvorgabe des Vereins entsprechen. Da bin ich und ebenfalls Patrick Von Felten mit dem Erreichten nicht zufrieden."



Dann spricht Reto ein im FCB längst bekanntes Thema an: "Es fehlt in unserem Verein an Junioren A und B. Einzig Romeo Bezzola bildet da die Ausnahme. Romeo wird mit der nötigen Sorgfalt mit der dritten Liga vertraut gemacht. Einmal die Woche trainiert er mit uns und wenn es die Situation erlaubt, kommt er in der Meisterschaft zu Teileinsätzen." Er meint, da müsse die sportliche Leitung des Vereins aktiv werden. Dies auch in Hinsicht der Tatsache, dass im Kader der ersten Mannschaft ältere Spieler kürzertreten wollen und Ersatz weit und breit nicht auszumachen sei. Die Vereinsführung ist gefordert.

Reto Rüttimann und Patrick Von Felten danken der 2. Mannschaft für die reibungslose Zusammenarbeit. Dem Vorstand, den Sponsoren, dem Staff, den Spielern und speziell bei unserem treuen Publikum bedankt sich das Trainergespann für die Unterstützung und wünschen allen eine gute Zeit und ein heute unerlässliches "blybet gsung."

Corona-Entscheide des Kantons Bern und Massnahmen des Bundesrats

## Massnahmen des Regierungsrats bleiben in Kraft

28. Oktober 2020 – Medienmitteilung; Regierungsrat

Der Regierungsrat begrüsst die heute (28.10.2020) gefällten Entscheide des Bundesrats zur Eindämmung der zweiten Welle der Corona-Pandemie. Gleichzeitig begrüsst er auch, dass der Bundesrat angesichts der grossen Herausforderungen für die Wirtschaft eine Neuauflage von Unterstützungsmassnahmen beschlossen hat. Die am letzten Samstag, 00.00 Uhr, vom Regierungsrat in Kraft gesetzten Bestimmungen für den Kanton Bern bleiben gültig, soweit sie über die vom Bundesrat festgelegten Minimalstandards hinausgehen. Im Sport- und Fitnessbereich werden die Ausführungsbestimmungen im Lichte der neuen Regeln des Bundes analysiert und soweit nötig bis morgen Donnerstag präzisiert.



*Medienmitteilung des Schweizerischen Fussballverbands vom 28. Oktober 2020*

### **Stellungnahme des Schweizerischen Fussballverbands zu den neuen Massnahmen des Bundesrats**

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) hat den heutigen Entscheid des Bundesrats, Kontaktsportarten wie Fussball im Amateurbereich (ausgenommen davon ist der Trainingsbetrieb von Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren) zu verbieten, zur Kenntnis genommen. Der SFV ist sich bewusst, dass der Senkung der Zahl der Neuinfektionen und der Gesundheit der Bevölkerung höchste Priorität eingeräumt werden muss, weshalb er die Notwendigkeit dieser für den Breitenfussball einschneidenden Massnahmen anerkennt.

Weil weiterhin parallel zu den Anordnungen des Bundesrates auch für den Sport strengere Massnahmen in den einzelnen Kantonen möglich sind, liegt der Entscheid über das weitere Vorgehen im Spiel- und Trainingsbetrieb nun bei den einzelnen Abteilungen (Erste Liga und Amateur Liga) und den dreizehn Regionalverbänden des SFV.

Aus Sicht des SFV stellt das momentane Verbot des Bundes für den Amateur-Spielbetrieb bei den Aktiven einen Unterbruch (und nicht etwa einen Abbruch) der laufenden Saison dar. Weil nur noch wenige Runden zu spielen sind, kommt dieser Unterbruch einer vorgezogenen Winterpause gleich. Entsprechend empfiehlt der SFV den betroffenen Abteilungen und Regionalverbänden, die verbleibenden Spiele dieses Jahres auf das Frühjahr 2021 zu verschieben.

Für die Nationalteams bedeuten diese Massnahmen des Bundesrats bedauerlicherweise, dass bei den verbleibenden Heim-Länderspielen der A-Nationalmannschaft (Spanien, Ukraine) und der U-21 (Aserbaidschan) voraussichtlich keine Fans im Stadion anwesend sein können. Das Frauen-Nationalteam hat im Jahr 2021 kein Heimspiel mehr auszutragen.

SFV



## Meisterschaft 5. Liga

Dr Gianluigi "Charlie" Maffeo (Trainer syt Saison 2014/15) und sy Assischtänt dr Renato Pereira betreue die zwöiti Mannschaft vom FCB.



*Hintere Reihe von links:* Gianluigi Maffeo (Trainer), Joel Scheidegger, Marco Kocher, Joao Kocher, Diego Imperiali, Manuel Bigler, Nils Fuchs, Lukas Flück, Markus Birkhofer

*Vordere Reihe von links:* Eric Stauffer, David Probst, Nithujan Nanthakumar, Adrian Steinbacher, Nicolas Hugli, Yannik Tüscher, Marco Stauffer

*Es fehlen:* Azeddine Bechir, Renato Pereira (Coach), Stefan Figurado, Joel Fuhrer, André Habegger, Sandro Imperiali, Alexandre Sousa Kradolfer, Joel Kunz, Mark Rüttimann, Dominik Schläfli, Remo Schnider, Luka Skvorc, Marco Sutter, Lars Stuber, Thomas Sutter

## Zuezüg mehrheitlech us Büre

Entgäde de letschte Jahr isch e erfröilichi Entwicklig z'beobachte. Dank Zuezüg vo usschliesslech Büerer und Oberwiler us em Bekantekreis vo FCbler, het ds Kader e vernünftigi Grössi chönne aanää. Das heisst für die beide Betreuer, dass nid Wuchenänd für Wuchenänd muesch Schpieler nocheseckle u ds Händy z'wichtigste Utensil vo de Trainer isch. Und was me ou het chönne beobachte isch, dass es uf em Resärvebänkli prekär wird mit em Platz. Wär auso mit Trainingsfliess knausrig umgheit louft Gfähr, sy Hingerteil uf Bänkli wieder z'gfinge oder sech gar mit em ne Tribüneplatz muess begnüge. Im Portrait vom "Cha" ir letschte Saison hei mir gschriebe: "Ds Zwöi hüete isch e Sisiphusarbeit. Bruchsch eigentlech öppe vier Assischtänte und schüstemang die glychi Zau Telefonischtinne, dass am Schpiutag de



no Chräft uf em Bänkli verfüegbar hesch. Mit em Renato Pereira het är aber e gueti Seeu aus rächti Hang gfunge. Dä Kärli muess tuusig Häng ha, dass är aues unger ei Huet bringt. Die Zyt isch gottlob verby.

D'Resultat vo dr Vorrunde, wo ds Zwöi bis uf ds Schpiu gäge Ins fasch het chönne fertig schutte:

<b>Sa 15.08.2020, 15:00:</b>	<b>FC Büren a. A. - FC Nidau</b>	<b>2:2</b>
<b>Sa 22.08.2020, 16:00:</b>	<b>SC Wileroltigen - FC Büren a. A.</b>	<b>3:2</b>
<b>Sa 05.09.2020, 15:00:</b>	<b>FC Büren a. A. - FC Besa Biel/Bienne</b>	<b>2:4</b>
<b>Sa 12.09.2020, 16:45:</b>	<b>FC Azzurri Bienne - FC Büren a. A.</b>	<b>1:1</b>
<b>Sa 19.09.2020, 15:00:</b>	<b>FC Büren a. A. - FC Diessbach/Dotzigen</b>	<b>2:0</b>
<b>Sa 26.09.2020, 12:15:</b>	<b>FC Büren a. A. - SC Rüti b. Büren</b>	<b>2:3</b>
<b>Sa 03.10.2020, 15:00:</b>	<b>FC Büren a. A. - SC Radelfingen</b>	<b>3:2</b>
<b>Sa 17.10.2020, 12:30:</b>	<b>FC Büren a. A. - FC Walperswil</b>	<b>1:5</b>
<b>Mi 21.10.2020, 20:00:</b>	<b>SV Lyss - FC Büren a. A.</b>	<b>4:0</b>
<b>Sa 24.10.2020, 18:00:</b>	<b>FC Ins - FC Büren a. A.</b>	<b>(verschoben)</b>

## 5. Liga - Gruppe 7

1.	FC Walperswil	9	9	0	0	(12)	44	:	8	27
2.	FC Besa Biel/Bienne	9	6	0	3	(18)	22	:	18	18
3.	FC Ins	9	5	1	3	(21)	21	:	19	16
4.	SC Wileroltigen	9	4	4	1	(27)	27	:	25	16
5.	SC Rüti b. Büren	10	4	3	3	(15)	20	:	18	15
6.	SV Lyss	9	4	2	3	(9)	22	:	18	14
7.	FC Nidau	9	4	1	4	(19)	18	:	15	13
8.	FC Azzurri Bienne	9	3	3	3	(28)	19	:	24	12
<b>9.</b>	<b>FC Büren a. A.</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>(8)</b>	<b>15</b>	<b>:</b>	<b>24</b>	<b>8</b>
10.	SC Radelfingen	9	0	1	8	(13)	13	:	28	1
11.	FC Diessbach/Dotzigen	9	0	1	8	(22)	8	:	32	1

Studiert me die Tabäue faut aus erschts uf, dass die zwöiti Mannschaft nid so erfougrich gschpiut het, wie d'Saison vorhär. Aber – u das isch wichtig, usser gäge Walperswil und Lyss knappi Resultat gliferet het. Aber ei Zau sticht eim is Oug, wo eigentlech für Büre untüpisch isch. Scho gfunge? Es isch die Zau, wo y Chlammere scheidet und usseit, wie bös oder unbeherrscht e Mannschaft isch und wie locker ds Muuwärch am ne Matsch funktioniert. I dere Tabäue belege sie knapp vor Lyss dr erscht Platz.

Für ne gäubi Charte gits ir Tabäue ei Punkt, auso ghört Büre mit 8 Charte y 9 Schpiu zu de Brave vo dr Gruppe. Luegt me de ds Detail a, schimmere de glych zwe "bösi" Manne düre. Mi chönnt aber ou säge, aangaschierti Manne. Dä Schpitzekampf um d'Chrono geit zwüschem Marco Kocher und em Mark Rüttimann unentschiede us.

## D'Sünder vo dr Saison

Das mir ou mou gseh, was es eigentlech für Gründ für gäubi Chart git. Bim Eis mache mir das nid, das würd dr Rahme vo däm Blettli spränge.

- Marco Kocher (Besa, rücksichtsloses Foul)
- Mark Rüttimann (rücksichtsloses Foul) und Nicolas Hugli (Verzögerung der Spielfortsetzung) gegen Diessbach/Dotzigen





- Marco Kocher (Rüti, Protestieren durch Worte oder Handlung)
- Yannik Tüscher (Verzögerung der Spielfortsetzung) und Mark Rüttimann (unsportliches Betragen) gäge Radelfingen
- Marco Kocher (Rücksichtsloses Foul, Walperswil)
- Mark Rüttimann (Rücksichtsloses Foul, Lyss).

## Kannoniere vo dr Vorrunde

Bi de Torschütze het sich dr David Probst düregsetzt. Mit sächs Träffer het är fasch d'Häufti vo de Gou vom FCB erziut. Uf em zwöite Platz gfinge mir mit em Manuel Scheidegger e Eis-Schpieler. Är het im Schpiu gäge Besa bim Ushäufe beidi Gou gmacht. Äbefaus mit zwöi Gou schteit dr Nithujan "Nidu" Nanthakumar zu Buche.

## E ganz e schpezielli Statistik für ei Maa

E ganz schpezielli Rangliste fñehrt dr Marco Kocher, scho wieder dä, a. I 5 Schpiu het är sage und schreibe 4 Penautis verursacht. Mir rede jitz nid, wie mängs Gou är mit sym vorbiudleche Ysatz verhindertet het, wüu do jo kene e Statistik fñehrt. Ig bi überzügt, dass är ou dört a dr Spitze z'gfinge wär. Das isch eifach Marco, immer Vougas und immer mit Hut und Hoor derby und haarscharf a de Charte dran.

## Start y d'Meischterschaft

Dr Start y d'Meischterschaft isch y eier Beziehig nid ganz glücklich über Bühni. Het me y de vordere Johr wo de Gou vom Sandro Imperiali zum grosse Teil gläbt, isch är y dere Saison wäge Verletzig in Wileroltigen (ds zwöite Schpiu) nümme zur Verfügig gschtange. I dr Vorbereitig hets sech no dr André Habegger schwärer verletzt und het für d'Vorrunde müesse passe. Es schwärs Erbe, aber sygs eso, müesse haut angeri y d'Bresche schpringe. Mit em David Probst isch jo eine im Kader wo ou weiss, wo die Bäu häre müesse.

Los gange isch es uf em Lache gäge FC Nidau wo Büre trotz optischer Überlägeheit sech het mi em ne 2:2 müesse zfyryde gäh. Mit em Glück vor vordere Saison wäre drü Punkt dinne gläge.

D'Reis uf Wileroltigen isch gäng e spezielle Aaglähigkeit. Das fot mit ere beschwärleche Reis a, em umzieh im Dorf und nächhär no d'Reis uf e Schuttplatz Saane. De chunnt de no dr Bitz a dr Saane, dä liebt jitz würtlech nid mäng Fuesbäueler im Mittuland. Ou dört isch dr Drüuer nid glunge, trotz zwöi Gou vom David Probst het me 3:2 verlore.

Am 5. September isch Besa Biel uf Bsuech cho. Das isch e Mannschaft respektive e Verein, wo nie weisch, wie starch sie sy. Trotz däm, dass zwe Scheidegger uf em Platz gschtange sy und derby dr Mänu zwöi Gou gschosse het, isch me 2:4 touchet. So, jitz söu de mou eine cho, wo mer möge!

Und scho wieder hets nid wöue länge. Trotz ere Superleischtig het gäge FC Azzurri Biel es Unentschiede (1:1) usegluegt. Mit chley meh Glück wär das z'schaffe gsy. Aber jitz...

... chunnt dr FC Diessbach/FC Dotzigen aus Ufschteuer grad richtig. U tatsächlich dr erscht Dreier isch Tatsach worde. Nach em Schpiu, bir Prämieverteilig, hei de fei chley Harasse Bier müesse usemwäggrumt wärde. Mi hets ihne aagseh, das isch ne schwärer gfau, aus dr Gägner wägzputze. Ha, jitz hani öich aber e schöne Bär ufbunge!



Nach dem Hoch muss sich Rütli jetzt aber warm anlegen. Lang ist das Schpiel auf Messers Schneide gsy. D'Sieggestor vor Rütli ist 52. Minute zum 2:3 hat man aber trotz aller Bemühungen nicht gewinnen können. Immer die Rütli! Schon das Eis hat sich mit dem gleichen Resultat mühen schlagen müssen.

Das dritte Heimspiel nachher ist es wieder ein knappes Spiel geworden. Gegen den SC Radelfingen ist es deutlich und der Wiwe ausschlaggebend gsy. Fast bis zum Umkehrpunkt hat die Giele gekämpft und am Schluss über ein 3:2 gewinnen können.

Bis dahin hat das Zwei jeder Match gewinnen können, hat man mit dem Gegner mitgekämpft. Es hat schon der Schpitzryter aus Walperswil mühen müssen (zvierte Heimspiel nachher), dass sie für ein bisschen gewinnen können mühen das Füess strecken. Aber es hat sie Kampfweise zeigt und nicht aufgäbe.

Zuletzt Meisterschaftsspiel ist es ein verschobenes Match gegen Lyss gsy. Lyss hat zum fixierten Termin wegen Corona nicht gewinnen können. Am Mittwoch oben in Lyss am 21. Oktober ist das Spiel noch ausbleiben worden hat man sang- und klanglos 4:0 verloren.

Und nächstes? Liechterlöcher! Corona hat für ein unfreiwilliges Abbruch sorgen.

So nebenbei fällt einem an dem Spiel auf, dass es geht mehr Fans auf die Lache kommen und es ungradig mehr oder ein Auswärtsspiel piugere. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Das ist es um den Umstand geschudet, dass die Spiel vom Zwei geht gut sie für Spektakel auf dem und neben Platz. Das geht die Freude am Sport, am Binsang, am zähen Eis nah und alles mit dem ein lockere Spruch, vor allem vom Trainer sportivo und Alleinunterhauer Gianluigi Maffeo. Wyter so Giele – Freude herrscht!





Vereinsanlässe – zum Nichtstun verurteilt



Eine Absage nach der anderen muss vom Vorstand schweren Herzens ausgesprochen werden. Betroffen sind das Sponsorenapéro im April, das Fischessen im Mai, der Saisonabschluss im Juni, das Fischessen am Ländtifest und das alternative Fischessen im August.

Durchgeführt werden konnte die 84. ordentliche Generalversammlung im August und der wieder ins Leben gerufene Sponsorenlauf im September. Und was war das für ein Sponsorenlauf! Mitgetragen von unserem Hauptsponsor Grossmetzgerei Bigler AG und unserem

Partner-Sponsor SPAR Supermarkt Büren mit Naturalspenden Verpflegung, einer zahlenmässig flotten Läufer-schaar von den Junioren F bis C und den Aktivmannschaften und anschliessendem gemütlichen Beisammensein. So nebenbei sei erwähnt, dass das Ergebnis unserem Kassier Luca Lauper ein Schmunzeln ins Gesicht zauberte, das fast nicht mehr wegzukriegen war. Yannik Tüscher (1.), Renato Sutter (2.) und Joel Tüscher (3.) wurden für die höchsten erlaufenen Beträge ausgezeichnet.

**84. Ordentliche Generalversammlung**

Infolge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Vorsichtsmassnahmen, findet die Generalversammlung auf der Terrasse der Buvette statt.

Diese 84. Generalversammlung hatte es in sich. Im personellen Bereich des Vereinsführung galt es 5 Posten neu zu besetzen und zwei Posten, auch auf Wunsch der abtretenden Amtsinhaber, aus dem Vorstand in den Funktionärsstatus zu überführen.

<b>Amt</b>	<b>Vorstand neu</b>	<b>Amtsträger alt</b>
Präsident	David Schläfli	Thomas Lauper
Vizepräsident	Thoms Sutter	David Schläfli
Finanzchef	Luca Lauper	Daniel Blaser
Sportlicher Leiter	Thomas Lauper	Marcello Cucuzza (Funktionär)
Marketing/Sponsoring	Willy Rüttimann	Willy Rüttimann (Funktionär)
Sekretär	Nicolas Hugi (bisher)	
Infrastruktur	Marco Kocher (bisher)	
Juniorenobmann	Manuel Scheidegger (bisher)	
Anlässe, Buvette	Marco Sutter (Funktionär)	Marco Sutter (Vorstand)

Daniel Blaser und Marco Sutter werden verdientermassen zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das Tätigkeitsprogramm umfasst die allseits bekannten Anlässe. Verschiebungen und Absagen haben aber das Angebot bereits ausgedünnt, weitere sind noch zu erwarten.

Die Lichtenanlage nimmt an der GV die erste Hürde. Dem Antrag des Vorstandes zur Finanzierung der Lichtenanlage im Gesamtbetrag von CHF 80'000.00 stimmt die Versammlung vorbehaltlos zu. Zur

## Geschichte FC Büren an der Aare

Finanzierung dieses happigen Postens durfte der Verein aus den Händen von Ehrenmitglied René Saisselin einen namhaften Betrag in Empfang nehmen. Was mieche mir ohni di René.

### Tätigkeitsprogramm 2020/21:

Sponsorenlauf	11. September 2020
GV Club 99	November 2020
Junioren Chlauer	Dezember 2020
Schnitzelbank Büre-Nöi-Johr	2021
Ski Weekend	Januar 2021 (Organisation Marco Kocher)
FC Jass	29. Januar 2021
Raclette Essen	Frühjahr 2021 (Organisation Club 99)
Fischessen	Mai 2021
FC Saisonabschluss	Juni 2021
Ländtifest	August 2021
GV	August 2021



Aufsteiger Junioren D



## 2021/2022 Es isch zum verrückt wärde, Hochwasser und Abschtieg

### Ds Hochwasser - Absysts vom Fuessbaugscheh

Es isch wahrlech e turbulänti Vorrunde gsy, bsunders denn, wenn me ds Ändi vo dr vergangene Saison aus Aafang vor nöie Saison nimmt. Und dem isch ou rechtens so, wüu schliesslech ds Training nächhär bereits zur Vorbereitig vo nöie Tate z'wärte isch. Verschtöht mi richtig, die Turbulänze sy de nid öppe nume fuessbauerischer Natur gsy, nei bigoscht nid.

Dir heits aui no y Erinnerung –Räge, Räge und no einisch Räge. Logischi Foug, dr Aarestand wird höch, höher u juschtemänt für üse Platz viu z'höch. Dr Lache mutiert zum Sumpfggebiet und wird e beliebte Tummuplatz für aues was kröicht und flöicht, däm seit me Zwäckentfrömdig oder ganz eifach usdrückt, dr Lache suufft ab.

Gäge Ändi Juni hets aagfange, am Damm und y de nöiralgische Schteue het ds Wasser aafoo drücke und scho chlyni Glüggali biudet. E vorübergehendi Wätterberuhigig het üs lo düreschnuufe um de paar Tag schpäter demonstriert z'überchoo, wie heftig d'Natur cha zueschloo.



Es isch du schnäu klar worde, dass aui Bemühige öppis wöue z'rette mit Abpumpe und Abflussgräbli schufle, uf z'grosse Widerstand gschtosse isch. Tatelos het me müesse zueluege, wie praktisch ds ganze Houptfäud und e grosse Teil vom Trainingsplatz zum Tüüfu göö und e greglete Fuessbaubetrieb ir Vorrunde nid wird müglech sy.

Trainingseinheite hei dank em Gaschrächt vom SV Safnern und em OK vo dr Gmeind für d'Benützig vo dr "Maeschimatte" extern chönne gwährleischtet wärde. Das isch e Rieseapplous wärt. Dr nöchscht Rieseapplous geit a d'Gägnner vo dr erschte und zwöite Mannschaft. Sämtlechi Heimschpiu het me chönne dräaje und uf Modus uswärts schteue. So isch ds Rückrundeprogramm uf em Lache e geballti Ladig vo Heimschpiu.

Über die ganzi Sanierig dür d'Firma Aemmer vo Lyss isch uf üser Homepage scho brichtet worde. Hüt chame säge, dass d'Rückrunde uf em Houptfäud cha düregfühert wärde. Houz aalänge, dass nid Corona wieder ds Gfüeu überchunnt üs z'malträtiere.

## Abflussmenge der Aare weiterhin sehr hoch

Solothurner Zeitung, 19.07.2021, 13:21 Uhr

Für die Aare zwischen Bielersee und Emme gilt weiterhin die Hochwasserwarnung Stufe 3 «Erhebliche Gefahr». Die Experten des Bundes gehen davon aus, dass diese Stufe voraussichtlich bis Dienstagabend gelten wird. Dies, weil der Bielersee weiterhin übervoll ist: es gilt bis auf Weiteres die höchste Gefahrenstufe 5 «Sehr grosse Gefahr». Auch für den Neuenburgersee ist die Situation weiterhin angespannt, es gilt Gefahrenstufe 4 «Grosse Gefahr».

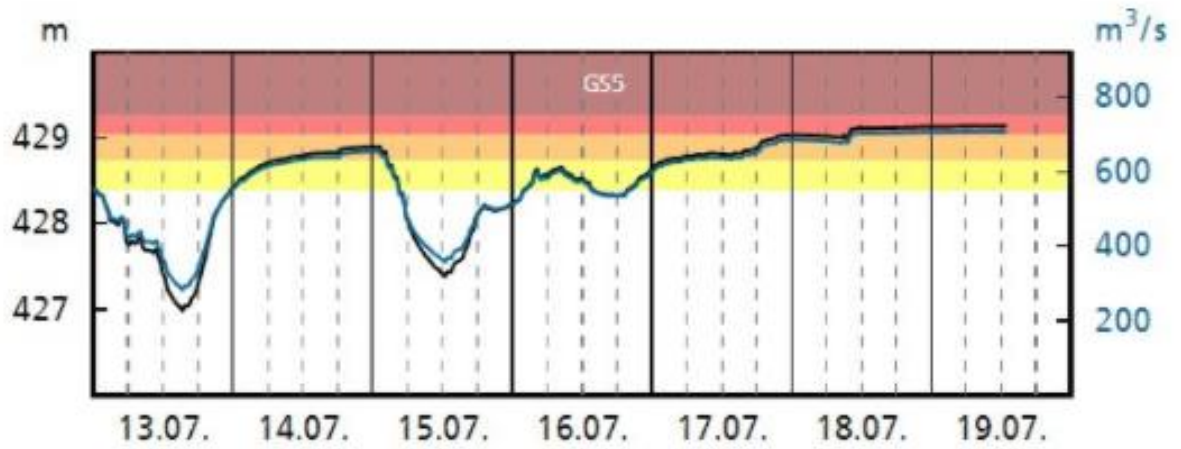


## Höchste Abflussmenge der Aare in Brügg

Derweil ist die Abflussmenge beim Wehr in Port weiter hoch. Am Montagmittag schossen 707 Kubikmeter Wasser pro Sekunde aus dem Bielersee die Aare hinab. Das entspricht 707'000 Litern pro Sekunde und ist der höchste Wert. Prognosen sagen voraus, dass dieser Wert in den nächsten Tagen auf diesem Level bleiben wird: Die Aare wird demnach weiterhin sehr viel Wasser führen.



### Abfluss und Wasserstand



Abflussmenge (blau) und Wasserstand (schwarz) der Hydrodaten Bafu





## Fischässe – ändlech wieder mou!



## Fischessen

**Freitag: 11.30 - 14.00 / 17.00 - 21.00 Uhr**

**Samstag: 11.00 - 21.00h Uhr**

**Sonntag: 11.00 - 16.00 Uhr**

**Knusprige Zanderfilets frittiert im beliebten und „chüschtigen“ Spezialteig CHF 17.50 mit Brot, Mayo und Zitrone**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Mit em ne gwüsse Risiko het sech dr Vorstand entschlosse, üsi Fründe und tröie Bsuecher vom ne feine Fisch, wieder mou z'beglücke. Risiko, wüu me nid het chönne abschetze, wie heftig d'Grüch vom verfulende Rase uf em Houptplatz d'Veranschtautig vermöge z'schtöre. Schteu dr vor, ändleche sech wieder mou am ne chüschtige Fisch ergötze und glychzytig zieht e miefe Gruch unger dr Nase düre – igitt igitt! Kärchere, putze, fäge, suuge, wüsche, entferne, wägführe, ungere Teppich chehre und poliere hei zur e perfekte Ambiente y dere Lokeischen (Location) gfühert. Hüt seit me schliesslech nümme Stimmig und Festplatz, tönt jo huusgebacken, wenn nid sogar hinterwäudlerisch. Und weiss Gott, das sy mir nid oder ömu de sicher nümme.

Das üs Corona nid is Programm ynekaflet het, isch e purlutere Zuefau und für das sy mir dankbar. Es isch nämlech e durch und durch erfougryche Aalass gsy. A dere Schteu bedanke mir üs bi aune Bsuecher fürs Vertroue und für es perfekts Fisch-Wuchenänd! Aune

Häufer, minetwäge ou dene wo mer vermisst hei, e grosse Applaus und es härzlechs merci!

## Mit em Cup geits los

### 19.08.2021 in Lengnau: FCB – SV Meiringen (2.) 2:5 (1:4)

Wie mängisch hei mir ächt scho müesse schriebe, dass sich üse FCB sang- und klanglos us em Bärner Cup verabschiedet het. Das isch y 83 Jahr FCB-Gschicht gfüeut sicher scho z'nünesiebzigschte Mou, wo me ds Bünteli packt und "sich von dannen macht." Passiert isch das in Lengnau, merci viu mou liebi Längnouer für dä flott Zug bi öich dörfe z'schutte. Verlore gäge immerhin e Zwötligischt us Meiringen. Ehrevou, aber haut glych verlore.

## Päng! Startschuss zur Meischterschaft

### 22.08.2021: FC Schüpfen – FCB 4:2 (3:1)

Z'rächtem los, sprich dr Meischterschaftsuftakt, isch in Schüpfen gschtiege. Dr FCB het nid chönne verberge, dass me trotz namhafte Absänze, gäge es schwachs Schüpfe, nid isch y dr Lag gsy, z'punkte. D'Chance nach em Aaschlussstraffer wäre do gsy, aber se packe, das schteit uf em ne angere Papier. Torschütze für Büre: Nikola Crnogorac, David Probst.

### 28.08.2021: FC Orpund – FCB 0:0

Gäge ei Mitfavorit uf ne Schpitzeplatz ir Gruppe 4, het sich Büre achtbar us dr Affäre zoge. Es isch aber ou e Tatsach, dass Orpund uf etlechi Stammschpieler het müesse verzichte und so nid ir gwohnte Dominanz het chönne ufträte. Ou bi Büre sy drei wichtigi Schpieler us de verschiedenschte Gründ vermisst worde. Summa summarum entspricht die Punkteteilig in etwa de zeigte Leischtige. Angeri Meinige sy säubschtverständlech ou erlobt.



## 05.09.2021: FC Pieterlen – FCB 0:3 (0:1)

8:0 und 6:2 het Pieterlen die erschte zwöi Schpiu verlore, e dankbar schlächti Hypothek für ds Gmüet. Jitz ersch rächt, oder gäng no am Bode zerschtört? Die erschti Haubzyt het sich zum ne reine Kampfschpiu entwickelt, klari Torchance sy Manguwar gsy. Es het scho söttigi gäh, wo am Schpiu für e Gang y d'Büvette dr Rügge kehrt hei. "Das geit eh unentschiede y Pouse!" Die hei du d'Rächnig ohni dr Luca Lauper gmacht, 1:0 für e Gascht us Büre. Nach dr Pouse schwächt sich Pieterlen säuber. Innerhaub vo 11 Minute gseht e Schpieler zwöi Mou gäub, heisst auso rot. Büre wird dominanter u zäh Minute schpöter chachelets wieder dür e Luca Lauper. Vier Minute vor em Abpffiff macht dr Thomas Lerch mit em 3:0 aues klar. Ir ganze Begägnig het dr Schiri 10 gäubi Charte verteilet. Das isch ou es Indiz, dass dä Matsch uf gnietigem Niveau isch umkämpft gsy.

## 11.09.2021: FC Zollikofen – FCB 2:2 (2:1)

So dr erscht Bärnerclub! Vor dene het me jo im Seeland e gwüsse Reschpäkt. Warum eigentlich? Wüu Stadtbärnerclubs und ou d'Randregione wie Zollikofen, es unheimlechs Yzugsgebiet hei. U wär es grosses Yzugsgebiet het, het ou die Qual der Wahl und cha useläse. Ohni öpperem uf e Zääje z'tschaup chame säge, bi üs ir Gägend isch es eher (fasch chley) ds Konträri. Muesch froh sy, wenn die wo hesch, wens um d'Wurscht geit (apropos Wurscht – d'Bigler AG isch üse Houptsponsor), ou aui do sy und am Chare schriese. Jitz hani fasch dr Fade verlore. Auso – Zollikofen, kes Muffesuuse, keck hei sie aagfange üsi Bürener u sy grad überrumplet worde. "Das kann ja heiter werden" – 11. Minute 1:0, 12. Minute 2:0. Ke Angscht, Büre het sich ufgfange und ir 36. Minute het dr Luca Lauper, scho wieder dr Luca, für Resultatkosmetik gsorget. Und wie chönnts anders sy, het dr Luca Lauper mittels Penauty ou für ds verdiente Unentschiede gsorget.

4 Schpiu und 5 Punkt, das näh mir so gärn entgäe, es cha bisseguet so wytergoo.



## 19.09.2021: FC La Neuveville-Lamboing – FCB 3:2 (0:0)

5:0 gäge Aegerten, 5:0 gäge Rüti, 7:2 gäge Länggasse, 6:0 gäge Täuffelen. 4 Schpiu, 4 Sieg und es Gouverhäutnis vo 23:2, wahrlich es ydrücklechs Palmares. Mit weune Gfüeu sy üsi Manne gäge Jura ungerwägs gsy? Lo abtöffle dört obe? Nei das isch definitiv nid y Frog cho, Büre het kämpft und isch bissig



gsy. Guet ygschteut isch 1:0 mittels Penauty für La Neuveville-Lamboing ersch ir 53. Minute gfaue. Fasch poschtwänded (61. Minute) glycht dr Nikola Crnogorac us. Vier Minute schpöter schießt dr Marco Günther 2:1. Und jitz chunnts bitter. 82. Minute dr Usglych für e Gaschtgäber und ir 86. Minute ds Siegtor. Schad, dr verdient Punktgewinn für ne gueti Leischtig isch uf dr Ziugrade entschwunde. Huet ab, gäge Leader ds Schpiu 90 Minute offe gschaute, spricht für ne gueti Morau.

### **25.09.2021: FC Lengnau – FCB 2:2 (1:1)**

Derbys - das isch Fleisch am Chnoche! Das heisst nid nume Fuessbau, sondern "sehen und gesehen werden", do es Schwätzli, dört chley läfferle, eis näh u we de Büre gwunne het, näh mer zersch no eis, bevor mer mit em ne z'friedne Gring üs Richtig Büre us em Schtoub mache.

Uf em Heiwäg isch me scho is Grüble cho. Wieder 2:1 gfuehrt und y de letschte Minute ds Schpiu no us dr Hang gäh. Zieht me y Betracht, wär bi Büre wieder aues gfäut het, chönnt me de sauft ou ds Wort Schadensbegränzig is Muu näh. Men Meier, Manuel Bigler, Nick Eggenberger, Roméo Bezzola, Joel Tüscher und Fabian Schuler. Aber, und das muess me dr Mannschaft höch aarächne, ds Angaschemaa und ds Zwöikampfverhaute hei gschtumme.

10' 0:1 Luca Lauper (Penauty), 45' 1:1, 50' 1:2 Luca Lauper (Penauty, es hät ne gloub nid jede pfyffe), 90' + 5' 2:2.

Bis do häre chame, aber mit chlyne Abstriche, mit dr Leischtig vor Mannschaft z'fryde sy. Es fäut lediglich dr ganz gross Wurf. Und dört sy üser Manne mängisch gar nid so wyt wäg. Das es aber ou angers cha usechoo, het ds Team vom Reto Rüttimann und Patrick Von Felten schmärzlech und zum ne ungünstige Zytpunkt müesse erfahre.

### **01.10.2021: SC Aegerten Brügg – FCB 2:1 (2:1)**

Luca Lauper, Luc Gutbub, Dario Leisi, Stefan Pranjic, Roméo Bezzola, Nick Eggenberger, Mikael Stauffer, Men Meier, Joel Tüscher, Fabian Schuler.

Jitz bisch uf em Houzwäg! Hesch scho dankt, "e geili Ufstellig die Bürer!" Neiiii! Das sy aui die, wo a däm blödsinnige Obe mit Abwäseheit glänzt hei. Es git Momänte do frogsch di, bin ig do im fautsche Fium? E wichtige Matsch, e souwichtige Matsch. Das isch e diräkte Gägner um die heiss umkämpfte Abschtiegsplätz. Nach däm schmychuhafte Sieg het sich Aegerten nächhär ufgfange und ir Tabäue abgesetzt. Dem FCB sei Dank!

Vom Zwöi ygschprunge sy: Nicolas Hugi, Diego Imperiali, Tim Kehrli und dr Jan Leuenberger. Uf dr Bank und de ou no zum Ysatz cho sy dr Reto Rüttimann und dr Patrick Von Felten. Beid hey dr Usglych nume um Zentimeter verpasst. Das wär e Gschicht gsy, potzmygottstüüri!

Löö mir üs nümme länger über ds wie und wieso us. Es isch e leide Obe gsy. Büre hets mehrmous verpasst, d'Fuehrig us dr 35. Min. uszglyche, jo mit chley meh Fortüne wär sogar dr Sieg no dinnegläge. Das Schpiu isch d'Initialzündig gsy für ne Schwächephase, oder um bir Wortwau z'blybe, d'Initialzündig für ne Serie vo Fäuhzündige.

### **10.10.2021: SC Rütli b. Büren – FCB 3:0 (2:0)**

Wie gwohnt, hei wichtigi Schpieler wäge Militär, Sunntig absitze, verletzt oder weiss dr Tüüfu was gfäut. Ou do giut dr Satz vo obe, e souwichtige Matsch unger Tabäuenachbare. Das Büre 3:0 verlüürt, bueche mir unger



Betriebsunfall ab. Pfochtenschuss, Latteschuss, Eigegou. Und Rütli? Drü Chance, drü Gou. Däm seit me Effizienz, Effizienz in Volländig!

## 16.10.2021: FC Länggasse b – FCB 4:1 (2:1)

Eis vorwäg, Büre het sich uf em Kunschtrase achtbar us dr Affäre zoge, aber die dritti Niederlag haut glych müesse y Chouf näh. Bereits ir Minute 8 geit Länggasse y Führig. Büre secklet scho wieder am ne Rückstand noche. Nodisno gfinge sie aber is Schpiu, blybe aber z'unpräzis und verschwafle gueti Momänte unkonzentriert oder übermotiviert. D'Foug isch ds 2:0 ir 39. Minute. Churz drufabe glingt am Luc Gutbub dr Aaschlußsträffer. Jitz heisst's dä guet Momänt z'konserviere und mit Voudampf zur Pouse us z'choo. Zwe gueti Chance wärde nid gnützt und Länggass schießt ds vorentscheidende 3:1. Ds Gou zum 4:1 isch nume no Maggiasch gsy.

Es isch wieder so ne Matsch gsy, wo Büre zwöi mou d'Chance het wieder is Schpiu z'gfinge, aber y de entscheidende Momänte d'Chautblütigkeit lot lo vermisse.

Jitz hanget me y dr Rangliste mit 6 Punkt ungerinne, jitz sött de no öppis cho. Usgrächnet gäge Täuffelen wo im Momänt uf em zwöite Platz isch und Worb, aktuell uf em fünfte Platz.



## 23.10.2021: FC Täuffelen – FCB 4:4 (2:0)

Wär a däm Samschtig nid uf Täuffelen piugeret isch, isch sauber tschuud. Ig chas fasch nid anders usdrücke aus, es isch e geile Matsch gsy. 8. und 11. Minute und scho schteits 2:0 für d'Huusherre. Mir hei uf em Damm, dä isch de nid so schön und zwäckmässig wie üse, verwunderet d'Ouge griebe und dänkt, "das kann ja heiter werden". Ufgrund vo der erschte Haubzyt sy mir Fachlüt uf em besagte Damm dr Überzügig gsy, "mir wäre



die bessere Strategie." Für Nachschueb us dr Buvette z'hole hesch nid lang müesse froge, freiwiuig sy sie greiflet, dass sie dr Untergang nid müesse miterläbe.

Ab dr 35. Minute isch Büre erwachet. Zwöikämpf sy ganz anders gfuehrt und d'Loufbereitschaft isch e Gang höher abgeschpuelet worde und dr Bau isch schnäuer und präziser dür d'Reihe gange. Es het eim aafoo fessle. Mit Glück isch Täuffelen um e Aaschlusssträffer umecho. Nach dr Pouse, bi Büre isch wichtig wie me y d'Gäng chunnt, isch es im glyche Schtu wytergange. Z'überfäuige Aaschlussgou macht dr Denis Schneider mit eim vo syne bekannte Gschoss us dr Dischtanz. Meh uspacke so Züg Denis! Jitz seit Büre, was uf em Platz abgeit. E Druckphase vo de Bürer bringt düre Reto Rüttmann dr Usglych (61. Min.). Sächs Minute schpöter geit dr FCB sogar und verdientermasse y Fuehrig (Luca Lauper). Täuffelen isch im Schtouz verletzt und drückt vehemänt uf ne Gouerfoug, via Eigegou chöme sie zum Usglych wie d'Jungfrou zum Ching (75. Min.). Ds Schpiu isch so fesselnd, dass es niemerem meh y Sinn chunnt, y d'Büvette go Nachschueb hole. Ds Liede isch schpürbar. Dr FCB zeigt e Supermorau und isch sech bewusst, dass e Vouerfoug ir Luft liegt. 5 Minute nach em Usglych tschäderets scho wieder, dr Luca Lauper bringt dr Damm zum choche, 3:4! Aber verdienti drü Punkt isch ne leider vergönnt gsy. 86. Min., wieder schpät wie scho mehrmous, belohnt sich Täuffelen mit em Usglych. Büre het ydrücklech bewiese, dass sie ou angers chöi und y der Gruppe problemlos chöi beschtöh, we me aus Team uftritt.

### **31.10.2021: SC Worb – FCB 2:2 (1:1)**

Tatort Agglomeration Bärn, was seit üs das? Klar es Plastigg-Glöuf! Dr SC Worb, unbeschritte e Schpitzemannschaft und dämentschprächend z'vorderscht y dr Tabäue aazträffe. Das het am FCB nid gross Ydruck gmacht. Forsch und fräch sy sie ufträtte, Zwöikämpf konsequänt aagnoo und mit schpielerische Mittu versuecht, dr Gägner y Verlägeheit z'bringe. Dr Fuehrigsträffer vom Denis Schneider isch trotz dr Lobhudelei überraschend cho (14. Min.). Worb het ab däm Poukeschlag es millimüü d'Contenance verlore und e herteri Gangart ygschlage. Mängisch am Rand vo dr Legalität und immer druf erpicht, dr Schiedsrichter, wo guet aagfange und souschlächt ufghört het, uf demselben umezhacke. Es Wunder het e Worber nid fruehzytig Dusche für sich allei gha. E Unachtsamkeit y de Reihe vo de Bürer bringt Worb dr Usglych (36. Min.) no vor dr Pouse. Wie gäge Täuffelen isch dr FCB mit ere positive Körperschproch zum Kaböischen usechoo und het de Worber Paroli bote. Ir 70. Minute het wiederum dr Denis Schneider y ds Viereggige breicht. Das isch de Huusherre jitz aber ghörig ufs Gäder gange, es het ne fasch dr Techu glüpft. D'Reaktion, wie mer gschriebe hei mängisch ar Gränze vom Erloubte, sy nid usblybe. Und wie gäge Täuffelen isch es wieder die 86. Minute gsy, wo Büre um ne verdiente Erfoug brocht het.

### **Randnotize und Tabäue**

Es isch eifach e Tatsach, mit Unentschiede chunsch nid vom Fläck. Hesch zwar e guete Ydruck hingerlo, aber schlussemänt wärtvoui Pünkt abgää, wie äbe zum Bischpiu in Orpund, Lengnau, Täuffelen und Worb. Zeue mir no es Pünktli vo dene Schpiu derzue, wo me nid müesst verlüüre, wie gäge La Neuveville und Aegerten, würd das scho fei chley Punkt gäh und entschprächend dr Chnopf löse. Aber äbe, hät dr Hung nid gschysse, hät er dr Haas verwütscht.

E Tatsach isch ou, u das schläckt ke Geiss wäg, dass dr FCB chuum mou mit dr glyche Egitte het chönne yloufe. Gäng hets Absänze gäh, teils begründeti und haut ou teils söttigi fluffiger Art. Das macht haut d'Ufgab für üsi Trainer ou nid liechter. We me bedänkt, dass beid zäme in Aegerten sy uf em Bitz gschtange, muess me scho is Grüble cho.





Y dr Rückrunde gseh hoffentlech d'Vorzeiche angers us. Keni Trainingserschwärnis wäge Hochwasser, keni Uswärtsschpiu, keni Schpiu uf Plastigg, d'Mehrzau vo de Schpiu am Samschtig, etc. Vom Vorstand bis zur Platzkassiererin gäh so vii Lüt Stunde um Stunde für ne guet funktionierende Verein. Sponsore und Gönner unterstütze dr FCB, trotz jitz bereits über zwöi Johr schwierige wirtschaftliche Verhältnis. Mir chöi e schöni Infrastruktur üses Eige nenne. Was wei mir meh? E schüchere Wunsch – es Birebitzali meh zämerücke und gmeinsam am Charre schriess. Die beide Trainer heis verdient und sy dankbari Abnehmer und mir aagfrässe FCBlere chöme öich wyterhin cho ungerschütze, ou wenn dir z'Honolulu schuttet, verschproche!

Zum Personal isch z'säge, dass es es paar nöii und viuerschprächendi jungi Giele het, wo üs no vii Fröid wärde mache. Danke mir a Roméo Bezzola, Nikola Crnogorac und Stefan Pranjic. Aber, und das isch wichtig, Zyt muess me ne lo und ds nötige Vertroue schänke. Bi paar Schpieler weiss me nid so rächt, wie Zuekunft usgseht. Studium und Bruuf und dermit verbunde e eventuell Wägzug vo Büre. Us der Sicht wär e Versterchig uf d'Rückrunde z'überdänke.

Aber ig nime a, do wärde die Verantwortliche ds Nötige y d'Wäg leite.

## Rangliste 3. Liga, Gruppe 4

1.	FC La Neuveville-Lamboing	11	10	1	0	(4)	49 : 11	31
2.	FC Länggasse b	11	7	2	2	(28)	45 : 19	23
3.	FC Täuffelen	11	6	2	3	(15)	35 : 35	20
4.	SC Aegerten Brügg	11	6	1	4	(24)	23 : 24	19
5.	SC Worb	11	5	3	3	(45)	29 : 21	18
6.	FC Orpund	11	5	2	4	(19)	26 : 23	17
7.	FC Schüpfen	11	5	2	4	(24)	28 : 22	17
8.	FC Zollikofen	11	5	1	5	(27)	28 : 27	16
9.	<b>FC Büren an der Aare</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>(36)</b>	<b>19 : 26</b>	<b>8</b>
10.	SC Rüti b. Büren	11	2	1	8	(26)	13 : 36	7
11.	FC Lengnau	11	1	3	7	(13)	16 : 29	6
12.	FC Pieterlen	11	1	1	9	(46)	13 : 51	4



## Rückrunde

Es liegt uf dr Hand, dass sich z'Büre uf d'Rückrunde öppis het müesse bewege, wott me am Saisonändi nid aus Abschtieger doschtoo.

Übrigens sy wägem Hochwasser aui Vorrundeschpiu uswärts ustreit worde. Logisch, dass die 11 Schpiu vo dr Rückrunde uf em Lache schtattgfunge hei.

Mir picke die Schpiu use, wo üs Fröid gmacht hei, wo me punktlet het, e gueti Leichtig het chönne abrüefe oder e Schriberling vor Ort isch gsy.

### **03.04.2022: FCB – SC Worb 2:4 (0:1)**

Dr FCB isch nid parat gsy, bereits y dr 9. Minute het e Abwehrfähler zum 0:1 gfuehrt. So jitz sy ou mir wach. Büre het sich ufgrafft und isch guet im Schpiu gsy. Ir 50. Minute erziut dr Men Meier dr Usglich und fuf Minute schpöter verwandelt dr Ruben Dos Santos wunderschön e Freischtoss diräkt. Aber ds Glück isch a däm Tag nid uf Syte vom FCB gsy, unglücklich het me drüü Punkt uf Worb verschänkt.

#### **Im Matchbricht het me chönne läse:**

Büren sieht kurz vor Schluss eine mögliche Punkteausbeute entschwinden  
So ungerecht kann Fussball sein. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem frühen Rückstand findet der FCB ins Spiel, um schliesslich trotz einem Chancenplus und optischen Vorteilen am Schluss um den verdienten Lohn gebracht, man ist geneigt zu sagen, geprellt worden zu sein.

#### **Fazit**

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt nahm das Spiel ein glückloses Ende. Aus meiner Sicht haben Trainer und Spieler eine gute Visitenkarte abgegeben. Zum Vollerfolg fehlt neben den vielen jungen und zweifellos talentierten Spielern, ein ruhender Pol im Mittelfeld, der es versteht, ein Spiel heimzubringen.

### **09.04.2022: FCB – FC Schüpfen 3:3 (1:1)**

Leider isch a däm Tag niemer ume gsy, wo hät chönne fötele oder brichte. Aber schyns isch es wieder so es Schpiu gsy, wo Büre hät söue heitue.

### **14.04.2022: FCB – FC Orpund 1:2 (0:1)**

Situation wie obe gäge Schüpfen. Es wär meh drinnegläge, aber de bruchts haut de Ysatz und Wüue bis zum Schlusspfiff. U wenn de d'Fortuna no am streike isch, chasch haut de wägerli keni Punkt as Trochne tue.





## 24.04.2022: FCB – FC Pieterlen 1:0 (0:0)

### Aufstellung:

Mikael Stauffer, Manuel Bigler, David Schläfli, Ruben Dos Santos, Stefan Pranjic, Nick Eggenberger, Yannic Kubacki, Luc Gutbub, Fabian Schuler, Patrick Von Felten (70' Nikola Crnogorac), Luca Lauper

**Ersatz:** Joel Fuhrer, Rony Flückiger, David Probst (alle keinen Einsatz)

**Coach:** Thomas Lauper

### Abwesend:

Roméo Bezzola (Ferien), Marco Günther (Kreuzbandriss), Diego Imperiali, Simon Käser (verletzt), Joao Kocher (verletzt), Marco Kocher (Kreuzbandriss), Dario Leisi (Ferien), Thomas Lerch (gesperrt), Men Meier (Finger gebrochen), Denis Schneider (Zerrung), Joel Tüscher (gesperrt)

**Tore:** 10' Fabian Schuler 1:0 (Sololauf)

### Karten:

62' Ruben Dos Santos, 67' Luc Gutbub, 86' Fabian Schuler (Schwalbe, Fabian sagt dazu, dass der Gegner sein Bein zurückzieht und daher der Pfiff berechtigterweise ausblieb).

### Bemerkungen:

Trainer Reto Rüttimann vor dem Spiel freigestellt.

Patrick Von Felten legt sein Amt für einen geordneten Neuanfang als Assistenztrainer nieder. Der FCB ohne Ersatztorhüter. Der neue Trainer unter den Zuschauern. Wir bleiben noch bedeckt und informieren noch diese Woche.

### Der FCB verdienter Sieger eines fahrigen Spiels

Es ging um viel, verdammt viel. Diese Tatsache und die Angst bei einer Niederlage in der Tabelle zurückgeworfen zu werden, hatte einen wesentlichen Einfluss auf das Spiel. Der frühe Treffer von Fabian Schuler, nach einer feinen Einzelleistung realisiert, entschied das Derby zugunsten des Heimteams.

### Gut eingestellt

Thomas Lauper als Tagescoach und David Schläfli in der Rolle des Trainers haben ihre Hausaufgaben gemacht. Trotz vieler und entscheidenden Absenzen infolge Verletzung und Spielsperren präsentierten die beiden Verantwortlichen ein sichtlich gut eingestelltes und motiviertes Team und eine prall gefüllte Bank, allerdings ohne einen Ersatz auf dem Torhüterposten.

### Erste Halbzeit

Sichtlich gut eingestellt und mit der nötigen Aggressivität versteht es der FCB, Pieterlen nicht ins Spiel kommen zu lassen und die Torgefährlichkeit eines Joel Schanner (mit 4 Treffern bester Schütze des Gastes) zu unterbinden. Büren drückt und erarbeitet sich in der Starphase 3 Eckbälle, welche aber wirkungslos verpuffen. 10. Minute, Fabian Schuler setzt zu einem Solo an, spielt die Verteidigung von Pieterlen schwindlig und schießt gekonnt zur vielumjubelten Führung ein. Ein Start nach Mass. 12. Minute, der agile Joel Schanner, für einmal nicht zu bremsen, sieht seinen Schuss aus ca. 5 Metern von Mikael Stauffer mit einem Riesenreflex in Corner pariert. Das war knapp.

Pieterlen, mit 1:0 im Rückstand, zieht nun unerklärlicherweise eine Schwächephase ein. Kaum ein Angriff wird sauber zu Ende gespielt, Pässe und Flanken landen im Niemandsland oder sind eine Beute der aufmerksamen Verteidigung Bürens. Büren ist nun klar besser und sucht das 2:0. Yannic Kubacki sieht seinen strammen Schuss aus 25 Metern zu hoch angesetzt. Kurz darauf gelingt Büren auf einen Freistoss



von Pieterlen ein herrlicher Konter, der Schuss fällt aber zu harmlos aus. Praktisch im Gegenzug kann Christian Weber aus guter Position nicht profitieren, sein Schuss verfehlt das Tor klar. Wir schreiben die 31. Minute. Patrick von Felten, spritzig und spielfreudig wie eh und je, tankt sich nach einem Pass von Luca Lauper wie in guten alten Zeiten durch, sein Schuss kann der Schlussmann von Pieterlen Nik Gribi mit dem Fuss miraculös zum Corner parieren. Fünf Minuten später verpasst Luca Lauper das längst verdiente 2:0. Sein Schuss verfehlt das Tor nur knapp. Kurz darauf stockt den Büren-Fans der Atem. Ruben Dos Santos bleibt nach einer Intervention von Joel Schanner (war der Ellbogen im Spiel?) sichtlich benommen liegen. Zum Glück kann Ruben später wieder mittun.

Büren hat es verpasst, mit dem zweiten Treffer für Entspannung zu sorgen. Möglichkeiten dazu wären vorhanden gewesen. So sind wir Zuschauer wieder unter Dauerstrom und die Fingernägel werden kürzer und kürzer. Abhilfe bitte in der...

## **Zweite Halbzeit**

Nach dem Spiel habe ich bei einem Gespräch unter Gästen aus Pieterlen gehört, dass aus ihrer Sicht die Bemühungen zu einer Resultatkorrektur kaum offensichtlich wurden. Ferner bemängelten sie die Laufbereitschaft und ein inexistentes Mittelfeld bei ihrem Team.

Nach Wiederaufnahme des Spiels schien Pieterlen wachgerüttelt und zeigt paar gute Aktionen. Das Hoch ist nicht von langer Dauer, wieder im alten Fahrwasser generiert Pieterlen kaum gefährliche Aktionen. In der 54. Minute rettet Nik Gribi Pieterlen vor dem 2:0. Auf einen Eckball pariert der Torhüter der Gäste in gekonnter Manier vor Fabian Schuler.

Der Schiedsrichter, teils schon durch fragwürdige Entscheidungen aufgefallen, steigert sich und läuft Gefahr das Spiel aus der Hand zu geben. Viele Fouls und unsaubere Tacklings prägen nun das Bild. Der Unterhaltungswert des Spiels sinkt und fällt beinahe unter die Rasennarbe. Büren mit leichten Vorteilen bleibt gefährlich, agiert aber ohne das nötige Schussglück. In der 63. Minute macht wieder mal Pieterlen auf sich aufmerksam. Auf einen Eckball entsteht im Fünfer ein Tohuwabohu, ein Pieterler reagiert am schnellsten, seinen Schuss entschärft Mikael Stauffer mit einer sensationellen Parade. Beinahe hätte sich der Spruch "Wer die Tore nicht macht, erhält sie", bewahrheitet. Nach diesem kurzzeitigen Energieanfall fällt das Spiel wieder in die alte Lethargie zurück. Beide Teams bemühen sich, zerfleischen sich aber gegenseitig in unnötigen Zweikämpfen. Spielen – laufen – spielen, ein bewährtes Mittel erfolgreich zu sein, wird kaum praktiziert.

Es bleibt ein enges Spiel und die Nervosität auf und neben dem Platz ist greifbar. Es ist erneut Fabian Schuler der mit einem Schuss aus 16 Metern am Torhüter scheitert (86. Minute). In der 90. Minute steht wiederum Nik Gribi im Rampenlicht, nach einem Sololauf praktisch über den ganzen Platz von Luca Lauper, verhindert er die endgültige Vorentscheidung.

## **Schlussbemerkung**

Diese Punkte sind enorm wichtig, aber nur ein Teilerfolg auf dem Weg zum Klassenerhalt. Nächsten Samstag kommt mit Zollikofen ein Gegner aus dem gesicherten Mittelfeld. Der Sieg gegen das schwächelnde Täuffelen (3:0) sollte nicht überbewertet werden. Die Bilanz der Rückrunde zeigt, dass auch Zollikofen keine "Übermannschaft" ist.

SC Aegerten Brügg – FC Zollikofen 1:1

FC Zollikofen – SC Rüti 1:1

FC Länggasse b – FC Zollikofen 4:1





3. Liga - Gruppe 4										
1.	FC La Neuveville-Lamboing	14	11	2	1	(7)	57	:	16	35
2.	FC Länggasse b	15	9	3	3	(39)	54	:	28	30
3.	SC Aegerten Brügg	15	8	2	5	(28)	29	:	29	26
4.	FC Orpund	15	8	2	5	(33)	37	:	32	26
5.	SC Worb	15	7	3	5	(52)	39	:	29	24
6.	FC Schüpfen	14	6	3	5	(28)	37	:	31	21
7.	FC Zollikofen	15	6	3	6	(43)	34	:	33	21
8.	FC Täuffelen	14	6	2	6	(23)	40	:	45	20
9.	SC Rüti b. Büren	15	3	3	9	(35)	21	:	44	12
10.	FC Büren a. A.	15	2	6	7	(55)	26	:	35	12
11.	FC Pieterlen	15	3	2	10	(65)	21	:	58	11
12.	FC Lengnau	14	2	3	9	(19)	19	:	34	9

Es gseht bränzelig us!

## Walter Dos Reis verlässt den FCB schon wieder

Walter Dos Reis verlässt den FC Büren an der Aare per sofort und wird Trainer des FC Moutier in der 2. Liga Interregional.

Nach der Verpflichtung per 25. April 2022 als Trainer der 1. Mannschaft des FCB eröffnete sich Walter Dos Reis die Chance, eine Mannschaft der 2. Liga Interregional zu übernehmen. Eine einmalige Chance und ein logischer Schritt im Palmarès des fussballbesessenen ehemaligen Spielers des FC Moutier. Der FCB wollte der Karriere des Walter Dos Reis keine Steine in den Weg legen und stellte ihn nach gemeinsamen Gesprächen ab sofort frei. Auf diesem Wege wünscht der FCB ihm alles Gute und viel Erfolg.

Ab sofort übernimmt Patrick Von Felten bis zum Saisonende die alleinige Verantwortung für die 1. Mannschaft. Der FCB schätzt sich glücklich, in Patrick Von Felten einen Trainer präsentieren zu können, welcher die Mannschaft und das Umfeld bestens kennt. Wir wünschen ihm und der Mannschaft für das Restprogramm viel Erfolg.

## 30.04.2022: FCB – FC Zollikofen 0:7 (0:4)

Coach: Thomas Lauper

Bemerkungen:

Trainer Walter Dos Reis mit Corona und Lungenentzündung ausser Gefecht.

Wetterkapriolen (dr Apriu macht was är wiu)

Topleistung des Buvettenteams des Club99 (Raclette und ändlech wieder mou e feini Bratwurtscht vom Grill).



## **Starke Vorstellung des Gastes**

Das war echt stark, was da der FC Zollikofen auf dem Lachen geboten hat. Selbstbewusst, Power über 90 Minuten, schön herausgespielte Tore und über die volle Spielzeit und durch sämtliche Reihen kommunikativ beispielhaft, selbst noch nach dem 0:7.

## **Ambitionslos, emotionslos, chancenlos**

Was da der FCB mitten im Abstiegskampf zu bieten hatte, war, man entschuldige mir den Ausdruck, auf bescheidenem Niveau. So stellt sich klein Fritzchen den Abstiegskampf nicht vor. Nach dieser Vorstellung stellt sich mir die Frage, was der Mannschaft in der Vergangenheit in Sachen Taktik vermittelt wurde und wie viele Einheiten Torschusstraining zur Beseitigung eklatanter Mängel absolviert wurden. Der FC Zollikofen hat die Mängel im Spiel des FCB schonungslos aufgedeckt. Spielen – laufen – spielen, die einfache Art Fussball zu spielen, kaum gesehen. Kommunikation untereinander, kaum gehört. Emotionen, kaum gefühlt.

Berechtigterweise kann als Entschuldigung aufgeführt werden, dass wichtige Spieler im Mannschaftsgefüge des FCB gefehlt haben. Man kann auch erwähnen, dass Zollikofen einen Wahnsinnstag eingezogen hat und ihnen schlichtweg alles gelang, ja dass sie vielleicht das beste Spiel der Saison geboten haben. Aber eine Entschuldigung für die gebotene Leistung unseres Teams gibt es nicht. Schade wurden die zahlreich aufmarschierten Fans enttäuscht.

## **Abhööggle!**

Es fällt schwer über dieses Spiel die richtigen Worte zu finden, darum malträtiert man die Tastatur nicht mehr unnötig und "hööggle dä Tag als Betriebsunfau" ab.

## **07.05.2022: FCB – FC La Neuveville/Lamboing 0:7**

Keine vo dr Redaktion vor Ort und fouglech sy ou keni Infos bis is Redaktionsbüro cho.

## **14.05.2022: FCB – FC Lengnau 0:1 (0:0)**

Nach dem Kurzintermezzo des Walter Dos Reis übernahm Patrick Von Felten für die restlichen Spiele der Rückrunde die Verantwortung für das Team. Eine schwere Aufgabe, ja man ist versucht zu sagen, eine kaum lösbare Aufgabe. In den vorangegangenen Spielen setzte es 2x eine 7:0 Niederlage ab und das vorentscheidende Spiel gegen Pieterlen ging 1:0 verloren. Nun also das Spiel der letzten Chance.

Der langen Rede kurzer Sinn, die gebotene Leistung reichte nicht aus, um ein äusserst schwaches Lengnau auszuhebeln. Der Wille war offensichtlich, aber mit den ausgearbeiteten Chancen ging der FCB viel zu fahrlässig um. Aus guter Schussposition reagierte entweder der Gästetorwart hervorragend (bester Mann der Lengnauer) und parierte den Schuss, oder die Stürmer verfehlten das Ziel teilweise nur knapp. Wie so oft in dieser Saison machten dann die Gäste das Tor und entführten 3 Punkte aus Büren.

Der FCB ist nun schwer angezählt und nur ein Wunder kann den Abstieg in die 4. Liga verhindern.

## **22.05.2022: FCB SC Aegerten Brügg 1:3 (1:1)**

Eine passable erste und eine blamable zweite Halbzeit prägten das Spiel der allerletzten Chance.

Der FCB war nicht chancenlos, im Gegenteil, es eröffneten sich Möglichkeiten, in Führung zu gehen, aber Krethi und Plethi verfehlten das Ziel. Erschreckend dabei, dass der Torhüter des Gastes bis zum





sehenswerten Ausgleich durch Fabian Schuler in der 45. Minute, sich nicht auszuzeichnen vermochte. Er verbrachte einen geruhsamen Sonntag.

Mit intakten Chancen wurde zur zweiten Halbzeit gepfiffen. Was uns da der FCB an Fussballkost bot, war gelinde gesagt eine Zumutung.

Faktoren zur Lösung einer Spielsituation (aus: you-are-football.com):

- Der Spieler muss zunächst eine Entscheidung treffen (Taktik = Spielintelligenz)
- Dann muss er eine motorische Fertigkeit ausführen (Technik)
- Diese verlangt wiederum Bewegung (Athletik)
- Und ist immer durch Emotionen gesteuert (mentale Faktoren)

Zuviel dieses Musters hat an diesem Tag nicht funktioniert. Wird dann noch offensichtlich, dass unsere Jungs konditionell nicht auf Vordermann sind, kann und darf man von den Spielern nicht mehr verlangen.

Aus dieser Sicht scheint ein Neuaufbau der einzige gangbare Weg. Dazu wünschen wir dem Vorstand und der sportlichen Leitung Besonnenheit und eine glückliche Hand.

Kann man dem Latrinenweg vertrauen, erhält der FCB auf die neue Saison in Patrick Von Felten einen neuen Sportchef. Ein FCBl'er mit Kultstatus und ein "gmögiger" und allseits akzeptierter Mann. Viel Glück Vofi!

### **29.05.2022: FCB – SC Rütli b. Büren 1:3 (1:1)**

Der FCB hatte sich viel vorgenommen, denn es galt die allerletzte Chance für einen möglichen Klassenerhalt zu realisieren. Wie so oft, zu oft in dieser Saison blieb es beim Willen. Denkbar ungünstig gestaltete sich der Start. Ein Abpraller fiel Lukas Roth direkt vor die Füsse, dieser liess sich nicht zweimal bitten und verwertete problemlos zur frühen Führung (9. Min.) für den SCR. Die zahlreich aufmarschierten Zuschauer sahen in der Folge eine ausgeglichene Partie, wobei der FCB die klareren Chancen zu einem möglichen Torerfolg vorzuweisen hatte. Der Ausgleich durch Luca Lauper in der 40. Min. die logische Folge. Die zweite Halbzeit stand im Zeichen von Kampf und Krampf. Beide Teams versiebtten mögliche Chancen bis, ja bis Noel Oester dem Treiben mit dem 1:2 ein Ende bereitete (69. Min.). Der FCB baute nun konstant ab und offenbarte eklatante Schwächen in Sachen Kondition und Konzentration. Ein unnötiger Penalty durch Sacha Stauffer in der 81. Min. zum 1:3 besiegelte das Schicksal, der Abstieg in die 4. Liga war nun Tatsache.

### **04.06.2022: FCB – FC Länggasse 3:5 (0:3)**

Kehrausball auf dem Lachen und eine sackschwache Schiedsrichterleistung, damit ist fast schon alles gesagt. 11. Minute 0:1 Länggasse, 3-5 Meter aus dem Abseits gestartet. 13. Minute 0:2, wer dieses Abseits selbst aus grosser Entfernung nicht sieht, muss dringend zum Optiker, denn es droht die komplette Erblindung. Unglaublich, in 13 Minuten hat der Schiedsrichter das Spiel entschieden, unsere Protagonisten allesamt aus dem Häuschen gebracht und auf der FCB-Bank lauter puterroter Köpfe hingezaubert. Die gelben Karten gab es als "Geschenk" obendrein.

Es ist absolut verständlich, dass der FCB den Tritt ob dieser Benachteiligungen in der ersten Halbzeit nicht mehr fand und gar in der Verlängerung der ersten Halbzeit das 0:3 kassierte. In der 62. Minute erzielte Länggasse das 0:4 und es war zu befürchten, dass erneut Prügel à la Zollikofen und La Neuveville-Lamboing drohten. Innert 11 Minuten schoss Luca Lauper, fast wie in alter Manier, zwei Treffer zum zwischenzeitlichen 2:4. Kurz vor Schluss erhöhte Länggasse auf 2:5 und praktisch mit dem Abpfiff stellte Dario Leisi den alten Abstand wieder her.



Schade gelang die Rehabilitation nicht wie gewünscht.

## 11.06.2022: FCB – FC Täuffelen 1:4 (0:2)

Dr Matsch gäge Rüti het dr Abschtieg besieget. Es bleibt eim nüt anders aus z'säge, schlussändlech ou verdient, umso mehr, dass d'Schlussranglichte e klari Schproch schpricht.

3. Liga - Gruppe 4										
1.	FC La Neuveville-Lamboing	22	19	2	1	(27)	93	:	21	59
2.	FC Länggasse	22	13	3	6	(68)	78	:	50	42
3.	SC Aegerten Brügg	22	11	3	8	(57)	43	:	49	36
4.	FC Orpund	22	10	4	8	(43)	53	:	51	34
5.	FC Täuffelen	22	10	3	9	(47)	63	:	59	33
6.	SC Rüti b. Büren	22	9	4	9	(56)	42	:	53	31
7.	FC Zollikofen	22	9	3	10	(48)	53	:	51	30
8.	SC Worb	22	9	3	10	(80)	56	:	48	30
9.	FC Schüpfen	22	8	5	9	(44)	52	:	56	29
10.	FC Lengnau	22	5	5	12	(42)	29	:	52	20
11.	FC Pieterlen	22	5	3	14	(87)	39	:	78	18
12.	FC Büren a. A.	22	2	6	14	(86)	32	:	65	12

Ou mit de Schtrofpunkt het me sech nid mit Ruhm bekleckert. No vor Pieterlen het me ou e Schwanzposition inne gha.

Mir verzichte und hätti und wetti und söttme und müesstme. E subere Neuschart i d'Saison 2021/2022, da wei mir gseh.





## Neue Beleuchtung

# BELEUCHTUNG FC BÜREN AN DER AARE

## Es werde Licht

E Story über d'Erlüchtig vom FC Büre a dr Aare

Novämber 2021 /hpgribi





## Darschteuer (aufabethischi Reihefoug)

Jarno Beyeler Nils Fuchs Joel Fuhrer Sandro Imperiali Marco Kocher  
Luca Lauper Thomas Lauper Stefan Rothacher René Saisselin David  
Schläfli Joel Tüscher Yannik Tüscher







**Jarno Beyeler** - dr Künschtler uf em Bagger u versiert Stromschnüffler. Sys Wüsse u syni praktische Tipps chasch nid zahle.

**Nils Fuchs** - Metabouer y dr Lehr, üse Rambo u Maa fürs Grobe, d'Fätze flüge, wenn är aapackt.

**Joel Fuhrer** - es viusytigs Arbeitstier, är u sy Motorsoogi houe aues um, was nid niet- u nagufescht isch.

**Sändu Imperiali** - e Chrampfmoore wies im Buechli schteit, immer mit Rat und Tat zur Schteu. Pfludisponsor.

**Marco Kocher** - Organisator und Koordinator (Tätschmeischer u Sklavetriever) mit em ne grosse Beziehigsnetz und em ne unheimleche praktische Gschpüri.

**Luca Lauper** - Üse Hüeter vo de Finanze, mit praktischem Flair.

**Thömu Lauper** - dr Usbiudner uf dr Boubrangsche und Berater vom Tätschmeischer, praktisch versiert und unermüedlech aapackend.

**Stefan Rothacher** - versiert im Bou vo Energieinfrastruktur. E huere wichtige Maa, mir chöme no druf zruigg.

**René Saisselin** - ds Urgestein des FCB. Hie es Fränkli do es Fränkli. Die 6 Mäschte heisse René-1, René-2, René-3, etc. Är het se zaut!

**Dävu Schläfli** - üse Presi y aune Sparte bewanderet, unermüedlech a vorderschter Front.

**Joel Tüscher** - üses Multitalänt. Es Projekt ohni Schöggu – vergiss es!

**Yannik Tüscher** - dr schtu Schaffer und immer Vougas wie aui Tüscher

**E Truppe mit unheimlech viu Wüsse, Wüue und Power!**

## Vorgeschicht

Nach däm das dr FC Büre a sym Standort zum x-te mou het müesse ds Ggöferli packe, isch uf em ehemalige Areau vo dr Zieghütte im Johr 1974 dr Schuttplatz Lachen entschtande. Spartanisch isch er gsy, aber mit em ne belüchtete Trainingsplatz (6 Mäscht), em ne grosse Houptfäud (102 x 66 Meter) und em ne Boubüro aus Materiallager isch me meh aus funktionstüchtig gsy. Einzige Wermuetstropfe bir ganze Gschicht isch, dass ds Umchleide und ds Füdle wäsche no im Schueuhuus het müesse bsorget wärde. Aber, u das isch die positivi Syte, my het öppis eigets gha. U wär dr Ungernähmergeischt vom FCB kennt, däm isch schnäu klar gsy, dass me sech mit däm nid wird zfyrede gäh. U tatsächlich, bis zum hütige Tag het dr FCB so mängs chlyners und grössers Projekt realisiert, so das me hüt cha mit Fröid u Shtouz uf e Lachen go Matsch luege und eis go näh!



Fussballplatz Lachen (1974)

Siebenevierzig Johr (47) het die Belüchtig Johr für Johr ihre Dienscht erfüüt. Eis darf me do derby nid vergässe. Die Mäscht sy us währschafte Böum us em Bürewaud gschnitzt u ke Cheib het je einisch e Schwechi zeigt oder uschafilig aafoo fule. Und umgheit isch ersch rächt kene, obwous söttig gha het, wo nume sy im Dräck gschtange. Mit em Unterhaut isch das so e Sach gsy. Do chasch dr Butti froge. Dä het zum Bire wächsle nume schwärs Grät müesse fürerisse. Und wenn är de z'oberscht isch gsy, het dr Kampf gäge ds Auter vom Material und em Roscht aagfange. Übere Priis vo dene Bire wei mir scho gar nid aafoo rede, dr Kassier het jedes Mou, wenn die Üebig wieder noche isch gsy, z'luuter Wasser briegget.

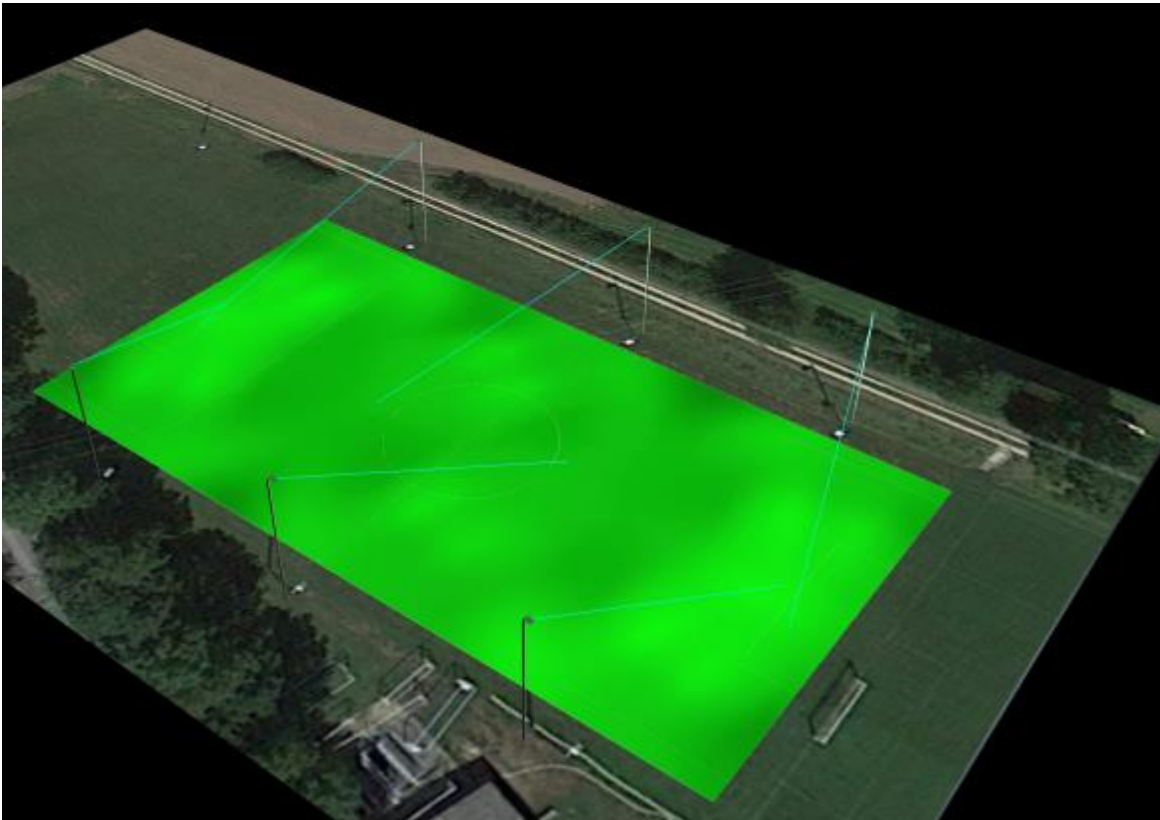




Marco Sutter (2009) bim Bire wächsle

Nach siebenevierzg Jahr isch aune klar gsy, jitz muess öppis go. Wo de no die hingerschti Pfunzle ums Verrecke nümme het wöue das mache, wo sie hät söue, isch dr Zapfe ab gsy. Umso meh, wüu me dr Grund für die Passivität nid usegfunge het. Die erschte Verdächtige sy zimlech schnäu in aller Munde gsy, d'Müüs, die verdammte Müüs! Mässige hei du zeigt, dass me die Fautsche is Visier gnoo het. Tatsach isch, dass dr Pfuus nämlech d'Schtange uf isch, fouglech hät jo d'Müüs müesse Stygyse a de Storze ha, u das hät bygott es kurligs Biud abgää. Item, es isch du ir aute Konschtellation nümme zur e Reparatur cho.

Dr Troum vo dr nöie Belüchtig het aaföö läbe und uf em Papier scho mou konkret (krass) Gschtaut aagnoo.



Berechnungsergebnisse 6 Masten der Firma Zumtobel

Bis es aber bis zum Planigspapier het chönne cho, hei unzähligi Ergebnis vo Abklärige ds längem und ds breitem müesse dürediskutiert und abgwoge wärde. Z'wichtigste – d'Finanze – gäh bekanntlecherwys am meischte Zündstoff und entscheide über Läbe oder Schtärbe vo Projekt y däm Priisrahme. Üse Tätschmeischer Marco Kocher het das mit Sachverstand und viu Angaschemaa professionell a d'Hang gnoo und zäme mit syne Vorstandskollege y ne realisierbare Rahme gschteut.

## Vor Planig a d'Seck

Aus ungelegten Eiern schlüpfen keine Hühner! Das isch so – drum a d'Seck Giele!

Dr Marco Kocher het sich e Marschtabäue zrächtgleit. Die het souguet usgseh und e grossi Portion Logik verkörperet. Z'einzige wo no gfäut het sy d'Lüt gsy und natürlech ds rächte Wätter. Nid z'heiss, nid z'chaut, nid z'windig und nid z'nass. Do derzue schpöter meh.

Dr Plan het so usgseh:



- Erscht Arbeitstag: Teildemontage vo de aute Lampe und Bire und d'Mäsch z'Bode loo
- Zwöite Arbeitstag: Auti Fundamänt use und nöii Fundamänt setze
- Dritte Arbeitstag: Sockle setze und betoniere
- Vierte Arbeitstag: Mäsch setze dür d'Lieferfirma
- Jä haut, do fäut no öppis. Wo cheibs chöme de di nöie Mäsch här?



## U scho sy sie do!

Da jo dr FC Lengnau vor Gmeind nöi usstaffiert worde isch, sy 6 völlig intakti Mäsch herrelos im Wäg umegläge und hei nach nöie Bsitzer fasch bääget. Häui Chöpf in Büre hei das mitübercho und entsprächend ihri Fäde gschpunne. Et voilà, do sy sie. Merci viu mou für e Budgetposition, wo cha ghörig entlaschtet wärde. Übrigens het dr René Saisselin die Pföschte berappt.

A propos berappe, dr Arbeitgäber vom Marco Kocher, **Grund- und Tiefbau AG Solothurn** het dr Transport vo de Mäsch gratis usgfuehrt. Lueget einisch das Möbu aa, wo do cho isch, dä chasch jo gar nid zahle. Es merci und e Bückling Richtung Solothurn. Grandios!



Züget vo Lengnau uf e Lachen



Samschtig, 3. Juli 2021

## Akt 1 – Abe mit dene Lampe und um mit de Mäscht

So dene sächs Mäscht wei mir jitz ds Gurli fiegge.



Abentürlechi Demontage

Teildemontage vo de Lampe und Bire, aues was Glas isch muess süferli uf e Bode brocht wärde. E zwöiti Egippe het die Sicherheitsversträbige furtputzt. Aaschliessend het dr Marco d'Motorsoogi aagworfe und de Mäscht ds Läbe usghuchet. Ds Usschlachte vo de Mäscht mit dem Trenne nach Materialart het äbeso derzue ghört, wie ds zueschniede y transportfähigi Bitze und z'biegele uf ne Huufe.

Parallel derzue isch d'Suechi nach de Stromkabu äbefaus es wichtigs Thema gsy. Verbindige unger de Mäscht hei müesse schtimme, so dass dr Elektriker schpöter weiss, wo was und warum dürezieh. E aaschpruchsvoui Sach und fürs Yschaute nach dr Fertigschtellig nid unwichtig. Schauter on - u dunku blicbts, potz Gigu Frou Meier, das hät de z'schnurre gäh.

Es Chränzli winde muess me dene Lüt wo vor 47 Johr mit viu Sachverstand d'Kabü zoge hei. Die suuberi Arbeit ermüglecht ds promblemlose Yzieh vo de nöie Kabu. Zuesätzlechi Grabarbeits chame sech schpare.



Nei die sueche nid nach de Müüs



U de noch chley Zimis näh





Wägführe und sofort wieder aapacke



So hets am Schluss usgseh

No öppis zum Zimis. Hei mir Löle doch aui dänkt, wenn ersch am Nüniappäu gmacht wird, de gits zerscht mou es rychhautigs Zmorgebüffee mit Gaffee, Ovo oder es feins Teeli. Aaschliessend es erlösends Görpsli u de föö mir de mou mit dr Lagebeschprächig aa. Am Füdle hinge isch fischer, vo nuu uf hundert ohni Vorwarnig. Vierehaub Schtung schpöter het dr Marco erbarne gha und es het de doch no öppis ds främsle gäh.

Dr erfougrich erscht Tag het me zfrüde by Pizza und Bier gebührend abglosse.



47 Jahr Infrastruktur am ne Huufe



Z'Bode mit däm Ding





Näbscht em ne wunderschöne Standort, isch dr FCB ou gsägnet mit viu Wasser, z'viu Wasser u das immer öfter. A däm 3. Juli sy uf em Houptplatz am Damm noo und bim nuele by de Sockle bereits erschi Aazeiche vo nahendem Hochwasser z'erkenne gsy. Hesch fuf Syte vorhär guet ufpasst? De weisch jitz um was das es geit. Dört isch ds Programm vo dr Fronarbeit ufglischtet. Jitz geit dir es Liechtli uf! Es wird täglich schlimmer und dr nöchsch Ysatz, am Samschtig druf so planet, schteit y de Schtärne.



4. Juli 2021



7. Juli 2021



14. Juli 2021



18. Juli 2021



22. Juli 2021



27. Juli 2021

Nach dene Biuder chame sech am Füdle abfingerle, dass vorerscht Schluss isch mit Belüchtig. Ou klar isch, dass aui sportleche Betätigunge anderswo müesse ustreit wärde.



Grosszügigerwys hei aui Mannschafte in Safnern Gaschträcht übercho und zum ne schpötere Zytpunkt het ds Eis uf dr Maeschimatte chönne trainiere u d'Juniore sy wieder uf Büre züglet. Es härzlechs MERCI uf Safnern für die unkomplizerti Hiuf!

Aui Heimschpiu het me in Abschprach mit de Gägner für beidi Aktivmannschafte uf Uswärtschpiu chönne chehre.

D'Natur het übernoo.



E Schlange ca. 50 cm läng



Ds Wasser wird zur e Brüej



Das sy no die letschte zwe Lampe, wo vo dr ehemalige Belüchtig no ume sy. Sie sy uf de nachträglech inschtallierte Metaumaschte z'hingerscht uf em Platz im Ysatz gsy. Vernünftigerwys het me sech entschiede, die Autertümer äbefaus gäge LED-Lampe usztusche. Nid z'letscht ou, wü me mit Frondienschtfey echley Gäud het chönne yschpare, e weise Entscheid, gäu Butti!



Genau 56 Tag nach em erschte Ysatz, chame mit de Arbeite am Projekt "Es werde Licht" wyterfahre.

Samschtig, 28. Ouguscht 2021  
Akt 2 – Nöii Fundamänt setze



Usloche..



...und useriisse das aute Züg





Dr Sändu wie er leibt und lebt



Uflade und wäg mit



Nöii Rohr zämestecke



ab y Bode und Kabu yzieh



D'Fundamät wärde fachmännisch behandelt



Es uhuere Loch



Aues vorbereite



Röhre für e Mascht



Aaresytig het me müesse Platz schaffe



D'schönste Wätter





Wägführe vom fürige Härd



Ruck zuck und dusse isch är

Übrigens – ds Foto unge rächts zeigt eine vo de Pföschte, wo nume im Dräck ybudlet isch gsy u trotzdem no wie e Eis gschtange isch.



Vorbereite vo dr Röhre



Letschi Vorbereitige



Zimis näh



Prost Giele!

U de no chley Zimis näh!





Ds Wasser isch wäg und ändlech het me dr zwöit Akt chönne ylüte. Das mou sy für üsi Verhäutnis schwäri Maschine gfrogt gsy. E Bagger und e Muudekipper (vo Rentus GmbH, vo wo schüsch).

Budle, budle und no einisch budle. Sächs mou auts Fundamänt use, chley töifer grabe, es schön flachs Bödeli zämebrittle, e Platte setze, damit d'Röhre im Sänku schteit und am Schluss e Chegu y d'Röhre, wo de dr Mascht ingermasse tuet usrichte.

Aus Näbeeffekt het dr Jarno e Wunsch us Platzwartzyte, ändlech chönne y Tat umsetze. Da sich dr Bewuchs vom Damm gäng chley meh Schuttplatz y Beschlag gnoo het, isch dr Jarno rund ume Platz und het abtreit, was müglech gsy isch. Mit Voufurz isch dr Sändu mit em fürige Material übere chly Platz gfare und het e unschöne Egge ufgfüüt, grad no Maggiasch für üse Platz.





Am haubi sächsi sy die letschte mit der Überzügig hei, am hütige Tag e grosse Schritt vorwärts gmacht z'ha!

Samschtig, 4. Septämber 2021

## **Akt 3 – Sockle betoniere und viu meh**

U wieder hets dr Wättergott guet gmeint mit em Boutrupp. Aatanze, chrampfе, Zimis näh, chrampfе u Fröide herrscht.

Dä Tag het verschiedenshti Ufgabe umfasst:

- Böim, Schtrücher und Gschtrüpp umloo, abhoue und usloche und wägführe
- Sockle richte und ybetoniere
- D'Mäscht abschlyffe und roschtfrei aastryche





Dä Boum isch im Wäg



Jo, dä chly Cheib ou



So sooge, dass är de wie gwünscht gheit



Umänge vo Büsch und Escht



Houz für d'Füürschale



Fueder 1



Fueder X



Dr Joel Tüscher bim zwöite Aaschtrych





Dr Joel Fuhrer y sym Elemänt

Millimetergnau isch dä Boum dört z'Bode, wo är het müesse häregheie. Aues angere wär e Katastrophe gsy. Näbedüre louft d'Hochspannigsleitig wo über d'Aare chunnt und is Höldorf füehrt. Wie gseit, millimetergnau – e Siebesiech dä Fuhrer u sy Motorsoogi!







Aues zwägbüschle



Pfludi lade



Loch füe



No chley drin umegüfere u chnüle u guet isch



Beguetachte und Kommentar abgäh...



...u scho bim nöchschte Loch





Dr Jarno und sy Bagger sy öppe ds glyche wie dr Jimi Hendrix und sy Gitarre. Ou do millimetergnau mit der Schufle hantiere, um Hindernis ume manöveriere und glychmässig verteile, glattstryche, usäbne, hüfele oder abtrage. Äbe, dr Jimi Hendrix unger de Baggerfahrer.



Imperiali Transport + Kieswerk AG us Oberwii, wens um Beton geit, isch dr Sändu und sys Ungghüür zur Schteu und ufpasset Fründe, gratis und franko. Mir juble und schicke es grosses MERCI Richtig Oberwii.



Am Obe am sächsi hets für die Letschte ou Fürobe gäh. Ds Programm het me wie plant chönne dürezieh, mit em Pfludi isch es ufgange, aues isch ufgruumt und entsorgt gsy. Jitz fäut nume no dr ganz gross Wurf, d'Setze vo de Mäscht.

Wäge Lieferschwierigkeite gits leider e Verzögerig vo rund em ne Monet. A de Trainings vo de Mannschafte chönnts zu vorzytige Abbruch vom Trainingsprogramm cho, wüu dr Trainer im Dunkle nümme gfingsch, aber für da Fau het är jo no es Pfyffli (zum pfyffe, isch klar gäu).





So gseht das us, wenn d'Jungs vom FCB gschaffet hei. Gschlacket, aues dört wo's muess sy. Haut, uf däm Biud het sich öppis ynagschmugglet, wo mir bi de Arbeite nid ufzeut hei. Genau, vor em Bauhuus liege 6 längi Bänggle. Wie sy de die dört häre cho? Sy das d'Heinzelmännchen gsy?

Nei, ds Zwöi het gmeint, trage mir die Cheibe dört hingere, de müesse mir nid trainiere. So chöi mir üs chley vertöörle u nächhär göö mir de Eis go suffice. Ende der Durchsage. Übrigens aus Tätschmeischer het dr Sportschef figuriert. Es isch es Wunder, het das keni Tote u Schwärverletzte gäh, so grobianisch hei sie die Aktion ungerschetzt. Nach getaner Arbeit het sie nume no e ghörige Schluck Bier vor em Zämebruch chönne rette. Merci Giele, grossartigi Äktschen.

Uf däm Biud gseht me ou, wo d'Hochspanningsleitig verlouft. Und wenn genau häre luegsch gsehsch, dass sowou Nord- wie Südsyte schüstemang e Mascht häre chunnt. D'Lücke wo dr Joel Fuhrer usegmechet het, isch uffäufig. Uf dr Gägesyte wird ou klar, dass es Umloo oder Ufschteue vom ne Mascht chönnt Problem gäh, würd es Missgschick passiere.

## E wichtige Vorbereitig - Buez wo me nid gseht



so Ygangs heim mir bim Stefan Rothacher gschriebe, mir chöme de no druf zrug. Es isch wyt.

mit

Wüus dammsytig e Mascht het, wo noch a dr Hochspanningsleitig schteit (lueg ds Biudli uf dr Syte vordraa a) het me bim Umloo vom aute Mascht nid dr Gagg y de Hose gha, mi hets eifach gmacht und es isch guet cho. Mir hei ou gar nüt anders erwartet, gäu Marco. D'Leitig isch ou tschuud, dass dr FCB d'Setze vo de Mäscht nid em Helikopter het chönne lo usfüere. Sämtlechi üssere Yflüss (Wind, dr Räschte weiss ig nid was) wäre es unberächebars Risiko gsy. So isch me mit dr Firma Zumtobel einig worde, d'Mäscht vom Bode us ufzschteue. Us däm Grund het BKW aus Bsitzer vo dr Leitig gseit, dir syt Gangglicheibe, ds Risiko isch z'gross, mir schteue dr Strom ab, paschta!

Auso so viu zur Usgangslag. Jitz chunnt äbe dr Steffu zum Zug. Schyns isch es abschteue vor e Hochspanningsleitig e Mooresach. Zytufwändig und relativ tüür. Hät das e offizielli Schteu müesse organisiere und dürefüere, wär villech dr Zytfaktor wieder es Thema gsy, ds Fachwüsse isch aber ganz beschtimmt eis. Kommunikation und Koordination mit dr BKW, dr Gmein und andere Steue het dr Steffu übernoo und aues notwändige y d'Schpur brocht.

E Riesebüez hesch am FC abgnoo und so zum perfekte Glinge vom Projekt e Schtämpu ufdrückt. Shtiui Häufer – Guud wärt!

E hätzleche Dank a BKW für ihre Zuestupf a d'Belüchtig. Grossartig!



Dr Hans Krebs vo dr BKW und dr Marco



Zischtig, 12. Oktober 2021

## Akt 4 – Mäscht setze



Do liege sie u warte uf d'Volländig

Hüt schrybe mir dr letscht Akt vom ne Projekt, wo sich us de verschiedenschte Gründ ungewollt y d'Längi zoge het. Aber hüt isch es so wyt, e wytere Meileschtei ir bewegte Gschicht vom FCB.

Am Morge früeh isch d'Egippe vom Zumtobel Licht AG und dr sportLights (Beat Hubeli) mit ihrne Gfährnt und Grätschafte scho uf em Lachen gsy und hei vorbereitet. Nichtsahnend hani mou müesse e dummi Frog schteue. "Wo isch de dr Kranwage, wo die Mäscht tuet hieve?" Es het my aues entgeischeret aagluget u dänkt, was wot jitz dä Banause do? Wo ig du das chlyne Kranwägeli ha gseh, my cha fasch säge das Schpiuzüüg, hani fasch e Lachchampf überchoo.

Ig by du aber blitzartig "eines Besseren belehrt" worde. Ohni grossi Komedi isch dr erscht Mascht gschtange.







LED uf e Mascht montiere



"Nid schlofe, syt dir parat?"



Aahänke



Aalüpfе



Y d'Betönröhre ynesteue



Dobe isch das Ding



Seili abhänke



Stromkabu noch zieh





Dr Mascht wird usrichtet...



...verkeilet und mit Sand gfüt





Fynarbeite



No einisch chley Pfludi im Ysatz

Heimer aui Kabu?



Perfekt Thömu, wie immer



Gopfridstutz, hei mir öppis vergässe?



Diana Grote und Patric Staub (Beratung und Verkauf Zumtobel AG)





Zum Schluss no es paar Impressione











E Drohneflug bi Nacht

# Geschichte FC Büren an der Aare



Am Projekt beteiligte Firmen:



**ZUMTOBEL**

Zumtobel Licht AG Rothenburg

Beleuchtung



sportLights, Beat Hubeli  
Vogelsang/Turgi

Montage Beleuchtung



ISP Electro Solutions AG Lengnau

Tableau und  
Verkabelung



**Imperiali**

Transporte  
Oberwil

IMPERIALI  
Transporte + Kieswerk AG  
Oberwil b. Büren

Beton



Grund- und Tiefbau AG Solothurn

Transport Masten



Arnold AG  
Energie, Telecom, Wasser  
Bern

Spende



Rentus GmbH  
Büren an der Aare

Mietmaschinen und -geräte



BKW Energie AG  
Bern

Strommanagement

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank  
für den erfolgreichen Projektabschluss!







## 2022/2023 Mir sy wieder drittklassig

### Vorstand:

Schläfli David (Präsident), Sutter Thomas (Vizepräsident), Lauper Luca (Kassier), Hugi Nicolas Sekretär), Rüttimann Willy (Werbung/Sponsoring), Von Felten Patrick (Sportchef, er löst Thomas Lauper ab), Scheidegger Joël, er ist für seinen Bruder Manuel als Juniorenobmann nun im Vorstand vertreten), Rothacher Stefan (neu im Vorstand als Chef Anlässe).

Frainer 1. Mannschaft:

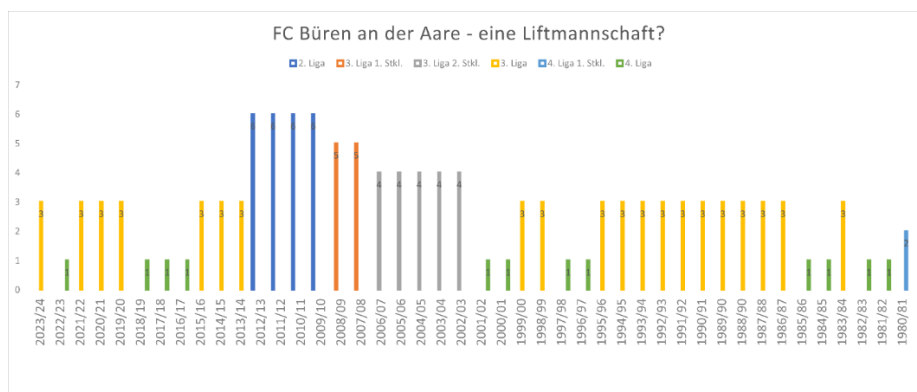
Slobodan Pranjic

Trainer 2. Mannschaft:

Gianluigi "Cha" Maffeo



Dr Büre-Vouksmund y Sache Fuessbau seit nid vergäbe, die Cheibe uf em Lache, die fyre huere gärn. Im glyche Atemzug chunnt de no hingefüre – e tüpische Liftmannschaft. Wenn me scho so Sach bhauptet, de müesse Fakte uf e Tisch!



Ganz so schlimm isch es de auso ou nid. Y 43 Jahr 7x abschtiege und 8x ufschtiege. Das heisst im Durchschnitt het dr FCB aui 5 Jahr e Ufschtieg chönne fyre und bekanntlech wärde jo d'Abschtieg lediglich mit ere liechte Schamesröti im Gsicht schtiuschwiegend akzeptiert.





Mir hei für öich und für d'Gschichteschryber aui Resultat vom Eis no einisch ufgführt. Y dr Rückrunde isch grad es einzigs Schpiu verlore gange (roti Farb). Und das Schpiu hät ganz fatali Fouge chönne ha. Es isch ds Schpiu gäge CS Lecce gsy, wo dr FCB die ganzi Saison gjagt het und schlussändlich a sich säuber gschieeret isch. Si hei nämlech im entscheidende Matsch in Müntschemier nume es 2:2 useghout und somit isch dr FCB vorzytig ufgschtiege. E Delegation vom FCB und zwe Fründe vom SC Rüti hei das Ereignis euphorisch gfiiret und am Biervorrat vom arme Büvettier dr Garaus gmacht.

## Vorrunde

Sa 20.08.2022	16:00	FC Büren a. A.	-	FC Nidau	3 : 1
Sa 27.08.2022	16:00	SC Radelfingen	-	FC Büren a. A.	0 : 3
Sa 03.09.2022	15:45	FC Täuffelen	-	FC Büren a. A.	1 : 6
Sa 10.09.2022	16:00	FC Büren a. A.	-	CS Lecce a	2 : 2
Sa 17.09.2022	17:30	FC Walperswil	-	FC Büren a. A.	2 : 0
Mi 21.09.2022	20:00	FC Aarberg b	-	FC Büren a. A.	0 : 3
Mi 05.10.2022	20:00	SV Port	-	FC Büren a. A.	3 : 2
Sa 08.10.2022	16:00	FC Büren a. A.	-	SC Aegerten Brügg	5 : 3
Sa 15.10.2022	16:00	Team Ins / Müntschemier	-	FC Büren a. A.	2 : 2
Sa 22.10.2022	16:00	FC Büren a. A.	-	SV Lyss	0 : 0
Sa 29.10.2022	16:00	FC Orpund	-	FC Büren a. A.	0 : 1

## Rückrunde

Sa 01.04.2023	16:00	FC Büren a. A.	-	FC Orpund	3 : 1
Mi 12.04.2023	19:45	FC Nidau	-	FC Büren a. A.	0 : 4
Sa 15.04.2023	16:00	FC Büren a. A.	-	SC Radelfingen	5 : 2
Sa 22.04.2023	16:00	FC Büren a. A.	-	FC Täuffelen	3 : 3
Sa 29.04.2023	17:30	CS Lecce a	-	FC Büren a. A.	2 : 1
Sa 06.05.2023	16:00	FC Büren a. A.	-	FC Walperswil	3 : 2
Sa 13.05.2023	16:00	FC Büren a. A.	-	FC Aarberg b	2 : 0
So 21.05.2023	10:30	FC Büren a. A.-	-	SV Port	4 : 2
Di 30.05.2023	19:30	SC Aegerten Brügg	-	FC Büren a. A.	2 : 4
Sa 03.06.2023	16:00	FC Büren a. A.	-	Team Ins / Müntschemier	5 : 1
So 11.06.2023	12:00	SV Lyss	-	FC Büren a. A.	1 : 5

Gewonnen Unentschieden Verloren



## 4. Liga – Gruppe 7 – Rangliste nach der Vorrunde

1. SV Port	11	8	2	1	(18)	28 : 20	+8	26
<b>2. FC Büren a. A.</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>(25)</b>	<b>27 : 14</b>	<b>+13</b>	<b>21</b>
3. FC Walperswil	11	6	2	3	(20)	29 : 24	+5	20
4. FC Orpund	11	5	5	1	(26)	18 : 11	+7	20
5. SC Radelfingen	11	6	2	3	(29)	31 : 16	+15	20
6. CS Lecce a	11	6	1	4	(14)	30 : 23	+7	19
7. SC Aegerten Brügg	11	5	0	6	(31)	28 : 30	-2	15
8. Team Ins / Müntschemier	11	4	2	5	(41)	20 : 16	+4	14
9. SV Lyss	11	2	6	3	(21)	21 : 22	-1	12
10. FC Aarberg b	11	3	2	6	(27)	13 : 24	-11	11
11. FC Täuffelen	11	0	3	8	(13)	13 : 34	-21	3
12. FC Nidau	11	0	2	9	(13)	11 : 35	-24	2

## 4. Liga – Gruppe 7 - Schlussrangliste

<b>1. FC Büren a. A.</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>(72)</b>	<b>66 : 30</b>	<b>+36</b>	<b>49</b>
2. CS Lecce a	22	14	3	5	(54)	75 : 39	+36	45
3. SC Radelfingen	22	12	5	5	(52)	67 : 31	+36	41
4. SC Aegerten Brügg	22	11	2	9	(52)	71 : 54	+17	35
5. SV Port	22	9	6	7	(42)	45 : 47	-2	33
6. FC Walperswil	22	9	5	8	(61)	44 : 40	+4	32
7. Team Ins / Müntschemier	22	8	5	9	(59)	46 : 40	+6	29
8. FC Orpund	22	7	7	8	(51)	38 : 34	+4	28
9. SV Lyss	22	5	9	8	(45)	34 : 58	-24	24
10. FC Aarberg b	22	6	5	11	(52)	29 : 55	-26	23
11. FC Täuffelen	22	3	9	10	(24)	44 : 60	-16	18
12. FC Nidau	22	0	6	16	(27)	26 : 97	-71	6

## Torschützen Saison 2022/23:

Fabian Schuler	12
Nick Eggenberger	11
Luca Lauper	9
Ruben Dos Santos	8
Dario Leisi	7
Gande Murad	4
Denis Schneider	3
Thomas Lerch	3
Manuel Bigler	2
Yannic Kubacki	2
Eigentore Gegner	2
Men Meier, Fabian Hänzi, Stephan Pranjic	1



## Saisonfazit

### Sensationell - der FCB schafft den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga

Nach einem Jahr Abstinenz ist der FC Büren an der Aare wieder drittklassig.

Ins/Müntschemier erkämpft sich zuhause gegen Lecce ein hochverdientes 2:2 und lässt unsere Jungs jubeln.

Slobodan Pranjic, auf die Saison 2022/23 als Trainer zum FCB gestossen, hat das unmöglich Scheinende erreicht - den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga.

Slobodan hat es geschafft, aus einer verunsicherten Mannschaft ein Team zu formen und seine Spieler auf die bevorstehenden Aufgaben zu fokussieren. Mit wenigen Ausnahmen (Walperswil auswärts, Lecce auswärts, Port auswärts und Täuffelen zuhause) ist die Strategie voll aufgegangen. Dank neu gewonnenem Selbstvertrauen hat sich der FCB auch das Wettkampfglück wieder zurückerobert und enge Spiele für sich entscheiden können. Ein weiterer positiver Punkt und eine enorme Verbesserung gegenüber der Vorsaison ist die coole Reaktion auf Spielrückstände. Keine Panik aber auch kein "dr Gring lo hange", mit stoischer Ruhe wurde der eingeschlagene Weg verfolgt und der Erfolg gesucht. Wollte es so nicht klappen, hat das Team dank solider Trainingsarbeit und Trainingsfleiss über den Kampf, bis zur letzten Minute, althehrwürdige Büren-Tugenden übrigens, reüssiert.



Slobodan Pranjic hat nicht nur in spielerischer Hinsicht eine Kehrtwende geschafft, er hat es dank seiner sympathischen Art der Kommunikation auch verstanden, aus 20 Jungs eine Einheit zu formen. Er vermittelt Lust am Fussball und die Spieler danken es ihm mit Einsatz und Spass bei Training und Spielen. Ein Beispiel gefällig? Seit Slobodan's Wirken beim FCB haben sich etliche Spieler physisch und psychisch verbessert und ein Spieler mutierte gar von der grauen Maus (isch liecht übertriebe, passt aber glich) zum unverzichtbaren Leistungsträger, ihm ist die pure Freude am Fussball anzusehen. Rate mal!

Ein kollegialer, aber auch fordernder Führungsstil verbunden mit einer realistischen Zielsetzung, diese Eckwerte sind Slobodan wichtig.

Summieren wir sämtliche positiven Entwicklungen der Saison auf, ist der Aufstieg logisch und hochverdient. Wir gratulieren Slobodan Pranjic, dem Team und dem Staff zum Aufstieg ganz herzlich!

### Die Vorrunde 2022/23

11 Spiele, 21 Punkte, ein für den FCB überaus passables Strafpunktekonto und Herbstvizemeister. Jaja, wir reden von unserer ersten Mannschaft. Das sind Werte, die sind wir uns gar nicht mehr gewohnt. Aber, immer dieser Nörgelei, man hat sich selbst um die Früchte des Erfolgs gebracht. Mit wenig Aufwand mehr, wäre der Spitzenplatz (fast) problemlos erreichbar gewesen. Individuelle Fehler und mangelnde Kommunikation standen in entscheidenden Spielen (Walperswil, Port, Ins/Müntschemier) einem möglichen Erfolg im Weg. Das es anders auch geht, bewies das Team in sechs von elf Spielen meist eindrücklich. Was ziehen wir für ein Fazit? An der Konstanz arbeiten und die Spiele motiviert und mit einer positiven Körpersprache angehen und ausharren bis zum Schlusspfiff.



Der Trainer, Slobodan Pranjić, hat es mit seiner ruhigen und sachlichen Art verstanden, den Teamgedanken wieder auf den Rasen zu bringen. Definitiv hat man den richtigen Weg eingeschlagen. Aber, dass ein ordnendes Händchen auf dem Platz fehlt, wurde in so vielen heissen Phasen offensichtlich, dieses Manko ist und war oftmals spielentscheidend. Ob im Verwalten eines Vorsprungs oder bei Reanimation einer stagnierenden Willensleistung. Wenn da noch an den entscheidenden Stellschrauben gedreht werden kann, dann sind wir wie immer guter Dinge und zuversichtlich. Hoffen wir auf einen Exploit über die ganze Rückrunde und üben schon mal das Drücken unserer Daumen.

Auf die einzelnen Spiele wollen wir aber trotz des zusammenfassenden Fazits noch eingehen, sofern ich am Spiel dabei sein konnte. Zuerst ein Resümee über die zwei Startspiele.

**20.08.2022: FCB – FC Nidau 3:1 (1:0)**

Torschützen: 16' Dario Leisi, 71' Ruben Dos Santos, 90'+2' Denis Schneider

**27.08.2022: SC Radelfingen – FCB 0:3 (0:1)**

Torschützen: 20' Nick Eggenberger, 63' Gande Murad, 83. Fabian Schuler

**Zwöi Schpiu – sächs Punkt**

Mi cha sauft bhauptete, dr FCB het dä Töifschlag "Abschtiag" beschtens verchraftet und sich ufgrafft, um y dr vierte Liga e gueti Faue z'mache. Mittsdrinn dr Slobodan Pranjić. E ruhige und besonnene Maa, mit em ne



ganz guete Droht zu syne Jungs. Engagiert, energisch, ziuorientiert! Mit syre positive Dänkwis überchunnt me ds Gfüu, dä Maa cha Bärge versetze.

Im erschte Schpiu gäge FC Nidau uf em Lache het me vo Aafang a nüt lo aabrönne. Bereits ir 16. Minute het dr Dario Leisi, übrigens für mi dr Maa vom Schpiu, überleit und üsserscht cool zur Führig ygschobe. E aagschossni Hand im Säczähler vo Büre, das cha immer passiere, het zum ne Penauti gfuehrt und Nidau wieder lo hoffe. Dr Ruben het aber dere Hoffnig mit em ne Kuntschschuss schnäu es Ändi bereitet. I dr Nachschpiuzyt het dr Denis Schneider, äbefaus mit em ne sehenwärte Gou, dr Dechu zuegmacht.

Guet gschpiut, no besser kämpft und beschtens ygschteut uf das Schpiu aaträte. So muess es sy. Einzige Wermuetstropfe, my lot viu z'viu Chance ungnutzt usse. Dä Wermuetstropfe isch aber eher es Tröpfli, we me de Schpiu glych no gewinnt. Das isch de y dr Vergangeheit nid gäng so gsy.

Im zwöite Schpiu het bereits e erklärte Ufstiegskandidat uf d'Bürer gwartet. Radelfingen, do isch doch öppis, ah klar, dr Lars Stuber (vorhär johrzähntelang by Safnern Schpieler und Trainer und ds Büre beschtens bekannt) het ds Eis übernoo, um dä lang ersehnt Ufstieg z'schaffe. Auso e erschte Härtetest für üsi Manne. Es isch nid aues Guud, was glänzt! Oder besser usdrückt: Zersch lifere statt lafere. E so e unwiderstehliche Ydruck het das Team nid hingerlo, auso Radufinge. Uf däm schwär beschpiubare Bitz, me hocket extrem äng ufenang obe, het dr FCB die glychi Körpersprach wie gäge Nidau uspackt und zeigt, wo Bartli dr Moscht hout. Es isch nie ds Gfüu ufchoo, die Radufinge chönnte öppis ryse, z'rar sy die guete Aktione gsy. Üser Manne hingäge syforsch a d'Sach und hei dominant ufgschpiut. Die 20. Minute het du ändlech d'Erlösig y Form vom Nick Eggenberger brocht. Es höch verdient Verdikt.





Nach däm Gou isch Büre aagrennt und aagrennt, aber das zwöite Gou het eifach nid wöue faue. Drfür het sich dr Schiri y Szene gsetzt. Ei gäubi Charte do, ei gäubi Charte dört und wüu dä no reklamiert het, däm ou no grad eini. Vier Charte für Büre, wo me ohni Wyteres hät chönne druf verzichte. Und Gou? Fehlanzeige! Chance um Chance het me verblöterlet.

Heit d'Hüet Manne und Froue, jitz bringt dr Slobodan dr Murad Gande, oder wie d'Schpieler ihm säge dr Cem. Är isch e syrische Asylant, wo scho sit längerem bim Charlie Maffeo trainiert und bis jitz nume im Zwöi zum Ysatz cho isch. Schpiufröidig und schprützig. E umkehrte Händsche gägenüber syne Ysatz im Zwöi. Ds zwöite Gou macht är säuber und 3:0 leit är am Fabian Schuler muschtergütig uf's Scheichli. E Yschand nach Mass. Zwüschedüre het dr Schiri nomou y z'Poschettli glängt, und Büre no die füfti Charte zeigt, die Bire!

E völlig verdiente Sieg für e FCB u dr Ufstiegsaspirant Nummer eis muess vorläufig chlyneri Brötli bache.

Übrigens het Büre y däm Schpiu, gägenüber em Match gäge Nidau, uf e Manuel Bigler, Diego Imperiali, Dario Leisi, und Men Meier müesse verzichte. Ygschprunge isch dr Patrick von Felten, üses Multitalänt Mario Bärtschi (Junior B), dr Fabian Hänzi (e überzügendi Leichtig und dr Murad Gande.

Im Momänt nid im Ysatz wäge Chrankheit oder Verletzig: Roméo Bezzola: Mikael Stauffer, Marco Günther, Marco Kocher, Luca Lauper, Luc Gutbub, Yannic Kubacki.

Dr Uftakt isch glückt, auso ran an den Speck. Am Samschtig geit d'Reis nach Täuffelen, Aapfiff isch am viurtuvorvieri. Mir drücke d'Düume oder göö besser grad uf Töiffele go mitfiebere und hopp Büre bääge.





## **03.09.2022: FC Täuffelen – FCB 1:6 (0:3)**

Torschützen: 20' Thomas Lerch, 21' Fabian Schuler, 53' + 53' +85' Nick Eggenberger, 87' Dario Leisi

Was für ne Schpiufröid und was für es geils Resultat.

Büre het dä Matsch y d'Häng gno, wie sie bis jitz jede y d'Häng gno hei. Vo Aafang a derby und vou konzentriert. Uf ne schön zirklete Corner vom Fabian Schuler (20. Min.) schiegt dr Thomas Lerch (är isch aus hängendi Schpitze ufgschteut gsy!) am höchste und nickt höch y. Ke Minute schpöter erhöht dr Fabian Schueler uf 2:0. Mit däm Resultat isch me i Pouse. Eigentlech hät's chönne 4 oder 5 zu 0 sctoh. Aber wichtig isch, wenn me zur Kabine usehunnt, dass me dört wyterfahrt wo me ufghört het. 53. Minute, dr Nick Eggenberger wird gfoulet und är verwandelt dä Penauti mit Schmackes grad säuber. Wieder knapp e Minute düre, isch dr Nick scho wieder dr Houptdarschteuer, 4:0. E Unachtsamkeit ir Büerverteidigung bringt Töiffele mit em ne Gou us absytsverdächtiger Position y Euphorie. Bau wär ds 4:2 gfaue, aber dr Schtürmer isch sich säuber im Wäg gschtange. 85. Minute, jo genau, scho wieder dr "Men of the Match" Nick Eggenberger macht ds 5:1. Das dr Dario Leisi ou no zu sym Gou cho isch, het ihm jede möge gönne und es isch eigentlich ou logisch gsy. Grackeret und gringsvoraa y Zwöikämpf, u gäng dört wos ungmüetlech isch. Eifach im Abschluss het's bis zur 87. Minute nid wöue klappe.

E geili Leischtig und e geile Matsch. So chas vo üs us wytergoo.

## **10.09.2022: FCB – CS Lecce a 2:2 (0:1)**

Torschützen: 69' Eigentor, 73' Ruben Dos Santos (Penalty)

Das Unentschieden gegen Lecce einzuordnen, fällt schwer. Glücklich nicht als Verlierer vom Platz zu gehen, oder mit dem Schicksal hadern, den Lucky Punch verpasst zu haben? Ein Mix von beidem dürfte der Wahrheit am nächsten kommen. Lecce hat sich auf dem Lachen äusserst clever verhalten und es verstanden, im Gegensatz zu den bisherigen Gegnern, den FCB zu fordern und an den Rand einer Niederlage zu bringen. Aus dieser Sicht ein gerechtes, aber trotzdem ärgerliches Resultat.

## **17.09.2022: FC Walperswil – FCB 2:0 (2:0)**

Torschützen Büren Fehlanzeige

## **21.09.2022: FC Aarberg b – FCB 0:3 (0:0)**

Torschützen: 57' + 69' Nick Eggenberger, 86' Gande Murad

## **05.10.2022: SV Port – FCB 3:2 (1:0)**

Torschützen: 59' Fabian Schuler, 90' Gande Murad

Im Mittwochspiel in Port verlor unser FCB die so wichtige Begegnung mit 3:2 und musste gegen vorne abreißen lassen. Dieser Fauxpas ist nur mit einem Sieg gegen Aegerten Brügg einigermassen wettzumachen.

Aus kämpferischer Sicht kann man unserem Team keinen Vorwurf machen, aber, und das war der entscheidende Unterschied, die Verteidigung offenbarte Schwächen und in der Vorwärtsbewegung dominierten wieder die langen und hohen, kaum zu verarbeitenden Bälle. Zudem sorgte der SV Port durch

die forsche Gangart in den Reihen des FCB für Verwirrung und Unsicherheit, was sich auf die Organisation und Kommunikation auf dem Platz negativ auswirkte.

### **15.10.2022: Team Ins/Müntschemier – FCB 2:2 (0:1)**

Torschützen: Fabian Schuler, Luca Lauper

Was war das für ein verrücktes Spiel. 2 rote Karten für Ins/Müntschemier (77' und 90'+4') und gesamthaft 6 gelbe Karten.

Am Schluss musste der FCB froh sein, mit einem blauen Auge aus dem Spiel davongekommen zu sein. Praktisch in letzter Sekunde konnte Luca Lauper den Ausgleichstreffer erzielen und so die mitgereisten Fans einigermaßen bei Laune halten. Denn, was der FCB am späteren Samstagnachmittag spielerisch und taktisch zu bieten hatte, bewegte sich auf bescheidenem Niveau. Über den Kampf einen Punkt gewonnen, so könnte man den Ausflug ins Land des Gemüseanbaus betiteln. Die Quintessenz der verlorenen Punkte gegen Walperswil, Port und eben in Müntschemier, Port distanziert seine Verfolger und avanciert zum Aufstiegs kandidaten Nummer 1.



### **22.10.2022: FCB – SV Lyss**

Zu diesem Spiel fällt mir spontan ein Name ein - Danny Winkler. Erst auf diese Saison zu Büren gestossen, musste er für den FCB die Kohlen aus dem Feuer holen. Und wie er das gemacht hat - phänomenal! Mit seinem guten Stellungsspiel und seinen Paraden hielt er den FCB bis zum Schlusspfiff im Spiel. Bravo Danny!

Büren ohne Ruben Dos Santos und Simon Käser im Tor, geschwächte angetreten? Keinesfalls, denn hinten hielt die Verteidigung um eben diesen Danny Winkler dicht und vorne wollte einfach kein Tor gelingen, obwohl Hochkaräter zu verzeichnen waren. Ein weiterer Punktverlust, der so nicht budgetiert war und den FCB weiter vom Spitzenreiter distanziert.



## 29.10.2022 FC Orpund – FCB 0:1 (0:1)

Torschütze: 16' Nick Eggenberger

Zum Schluss der Vorrunde überraschte der FCB in Orpund gegen den Zweitplatzierten und landete mit einer feinen Leistung einen wichtigen Sieg. Mit 5 Punkten Rückstand steht der FCB auf Rang 2 hinter dem SV Port

Toptorschützen des FCB sind Nick Eggenberger mit 7 und Ruben Dos Santos mit 5 Treffern.

### Fazit

Mir heis ygangs scho erwähnt, liege d'Schwierigkeite viu mou bi dr mangelnde Kommunikation uf em Platz. Das chunnt natürlech ou vo däm Umstand här, dass e Chef, es Alphatier im Team fäut. Zu schnäu wärde Rückschänd zur e grosse Hypothek und ds Rueder cha nümme umegrisse wärde, oder mi isch knapp am führe und vergit y de letschte Minute e mügleche Sieg. Do wär e Routinier, wo no vou im Saft isch, Guud wärt.

Aui wo sich chley mit em FCB und dere Mannschaft befasse wüsse, dass mir es guets und homogens Team hei. Aber mir wüsse ou, dass uf d'Rückrunde, ou wäge Verletzige oder Schpiuschperre, e Verschterchig (Goli, Schpiumacher) nid e dumme Gedanke isch.



Primär sy mir mou froh, dass üses Eis wieder funktioniert und es Wörtli y dere Gruppe cha mitrede. U wär weiss, zu was das üsi Mannschaft y dr Rückrunde fähig isch. We me a däm Muggeseckeli wo mängisch fäut no chley cha schruble, de dörfe mir guter Dinge y Frühlig yneluege.

### Juniore und ds Zwöi

Nehmen wir das freudigste Ereignis vorneweg. Die Junioren C2 steigen mit 6 Punkt Vorsprung auf FC United Hermrigen-Jens in die 1. Stärkeklasse auf. Ein Grossteil dieser Jungs ist erst von den Junioren D in die Junioren C aufgestiegen und dann dieser Triumph. Da kann man nur freudig applaudieren und Spielern und Trainern zu dieser Topleistung ganz herzlich gratulieren.





Die Junioren B schliessen die Vorrunde hinter dem überlegenen FC Schönbühl a auf dem 2. Rang ab. Betrachtet man die Gruppenegegner, kann die Leistung nicht hoch genug eingeschätzt werden. Orpund, Thörishaus, Lyss, Weissenstein Bern, Wyler Bern, fast ausnahmslos Vereine mit einer stattlichen Juniorenbewegung. Bravo und Gratulation an die Jungs und die Trainer.



## TEAM HAFTLI JUNIOREN B

## SAISON 2022-23

Tim Blatter 20.01.2008 Torhüter	Silas Dasen 15.03.2007 Torhüter	Luca Arn 01.07.2006 Verteidiger	Alex Jorge Files 09.06.2006 Verteidiger	Kaspar Hug 15.05.2007 Verteidiger	Numa Marmier 27.06.2006 Verteidiger	Kevin Ribic 05.07.2006 Verteidiger	Gian Leandro Schenk 01.01.2007 Verteidiger
Lars Stotzer 04.11.2006 Verteidiger	Aron Ameti 16.06.2006 Mittelfeld	Mario Bärtschi 20.09.2006 Mittelfeld	Robert Reichen 05.08.2007 Mittelfeld	Jeremy Schlup 23.03.2006 Mittelfeld	Embron Selmani 18.06.2006 Mittelfeld	Lenny Stotzer 04.11.2006 Mittelfeld	David Vuilleumier 23.10.2007 Mittelfeld
Robin Wälti 27.06.2006 Mittelfeld	Dustin Affolter 03.11.2005 Sturm	Tuyan Satheeswaran 12.08.2006 Sturm	Sven Segessenmann 02.09.2005 Sturm	Manuel Scheidegger Co-Trainer FC Büren an der Aare	Jan Leuenberger Trainer SV Safnern		





Wie die Junioren C kletterten auch die Junioren D auf der Erfolgsleiter hoch, bis zum katastrophalen Match gegen den SC Rüti, wo einfach nichts funktionierte. Man verlor mit 4:2. Zusammen mit dem Unentschieden gegen Azzurri entschwand der Gruppensieg, trotz dem 3:1 Sieg gegen den späteren Gruppensieger Diessbach/Dotzigen. Der zweite Platz ist ein schöner Erfolg. Wir gratulieren herzlich.

Die Kleinsten haben fleissig Spieltage besucht und teilweise für Furore gesorgt. Mit viel Enthusiasmus und vor allem einer grossen Portion Spielfreude, sind die Spiele jedes Mal an Unterhaltungswert und sportlichen Höhepunkten kaum zu übertreffen.

Der FCB kann auf die Juniorenbewegung stolz sein! Ein grosser Dank gilt den engagierten Trainern und Eltern.

Bei den älteren Semestern, wir reden von der Ü40-Mannschaft, ist man ja nichts anderes gewohnt, als von der Tabellenspitze zu grüssen. Mit 6 Punkten vor Lengnau und Orpund sind unsere gestandenen Männer einmal mehr Extraklasse. Auch da eine herzliche Gratulation an Spieler und Trainer.

Bei den Aktiven, wir befassen uns mit unseren Kummerbuben, der 2. Mannschaft, warten wir seit längerem gespannt auf die Erlösung. Zur Verteidigung des Teams sei gesagt, dass eine überdimensionale Fluktuation wohl zu einem breiten Kader geführt hat, aber das Verstehen auf dem Platz in einer halben Saison nicht oder nur schwer zu bewerkstelligen war. Erste Ansätze gegen gute Gegner waren aber in den letzten Spielen auszumachen. Wir schauen zuversichtlich in die Rückrunde. Jetzt kehren wir mal die Rangliste der 5. Liga "uf e Gring" und schon sind wir Erster. Was man diesen Jungs nicht nehmen kann, sind Optimismus und gute Laune, und das ist definitiv gut so. Cha, Renato und Spieler, ihr packt das!

**FC BUEREN AN DER AARE, 5. LIGA**
**SAISON 2022-23**

Danny Winkler 06.12.1997 Torhüter	Sajjad Ahmadi 21.03.1995 Verteidigung	Rony Flückiger 06.04.2002 Verteidigung	Nils Fuchs 09.03.2002 Verteidigung	Marco Kocher 02.05.1993 Verteidigung	Andrej Kubacki 18.03.2003 Verteidigung	Cedric Mathys 30.08.2006 Verteidigung	Yunus Memisbey 14.12.1985 Verteidigung	Nithujan Nanthakumar 21.01.1994 Verteidigung
Luka Skvorc 14.05.2005 Verteidigung	Remo Schnider 27.01.1992 Verteidigung	Azzeddine Bechir 30.11.1983 Mittelfeld	Nitharshan Ainkaran 05.09.1997 Mittelfeld	Stefan Figurado 07.01.1993 Mittelfeld	Joel Fuhrer 07.05.1997 Mittelfeld	Andri Koch 24.06.2002 Mittelfeld	Joao Kocher 14.11.1997 Mittelfeld	Adirut Saengsai 19.10.2004 Mittelfeld
Yannik Tüscher 24.03.1994 Mittelfeld	Diego Aloisi 02.11.2004 Sturm	Noe Fankhauser 02.10.2002 Sturm	Lukas Flück 22.07.1994 Sturm	Nicolas Hugli 28.02.1994 Sturm	Jascha Kubacki 30.08.2006 Sturm	David Probst 13.09.1993 Sturm	Thanus Wimalanathan 27.06.1997 Sturm	Gianluigi Maffeo Trainer



## René Saisselin, Ehrenpräsident FC Büren an der Aare

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenpräsidenten und Gönner

## Herrn René Saisselin

Wir sind traurig und werden René stets in unserem Herzen tragen.

Die FC-Familie

## Nachruf

Den ersten Fussabdruck hinterliess René Saisselin bereits mit 18 Jahren (1952), er spielte damals in der im Jahre 1945 neu gegründeten Juniorenabteilung des FCB. Als junger Bursche folgte der Schritt in die Aktivmannschaften, erst als Mitstreiter im "Zwöi", später dann als Kadermitglied der ersten Mannschaft. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen faszinierte ihn das Schiedsrichterwesen. Während 25 Jahren leitete er für seinen FCB Spiele bis in die 3. Liga. Nebenbei amtierte er als Sekretär, trainierte immer wieder Juniorenteams, trat der Schnitzelbankgruppe bei und schrieb pfiffige Texte rund ums Geschehen in Büren, betätigte sich als Organisator und Reiseleiter, schrieb Text um und über den FC Büren, sammelte Zeitungsausschnitte und Zeitdokumente, stand dem Verein in schwierigen Zeiten als Präsident vor, beteiligte sich als Redaktor am Cluborgan, amtierte als Rechnungsrevisor, wirkte als Festkassier bei Anlässen wie Fischessen und Ländtifest und bei gemeinsamen Arbeiten auf dem Lachen offerierte René das Znüni oder Zvieri. Die Liste seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten, sei es in offizieller oder inoffizieller Form, ist schier unerschöpflich.

René besass die Gabe, Nöte und Probleme in seinem Verein, ob menschlicher oder materieller Art, zu spüren. Mit dem notwendigen Wissen ausgestattet, fackelte er nicht lange, suchte mit Vehemenz Lösungen und schaffte sie, zusammen mit den Verantwortlichen, aus der Welt. Ob beim Vermitteln, Anpacken, Wogen glätten oder mit "em ne Zueschtupf oder Zueschtüppli". Ohne zu zögern hat René da ein Loch gestopft, dort ein fehlendes Dress organisiert und hier ein Gerät liefern lassen. So manches Projekt der Vergangenheit trägt den markanten Stempel "René Saisselin".

Das die Geschichte unseres Vereins mittlerweile ein Dokument von über 400 Seiten umfasst, ist ein grosser Verdienst von René. Akribisch notierte er wichtige Vorkommnisse, sammelte Zeitungsausschnitte und Fotos und schrieb Texte in seiner ganz speziellen, lebendigen Art für die Geschichtsbücher auf.

René, ein Mann mit Ecken und Kanten, ein Mahner, aber auch ein unterhaltsamer Geschichtenerzähler und ein liebenswertes Vereinsmitglied. Markige Worte blieben ihm nie im Hals stecken, nie scheute er eine pointierte Aussage und wenn die Lage es erforderte, konnte er durchaus ein bisschen lauter werden. Böse sein konnte man ihm nicht, denn alles was René anpackte geschah zum Wohle unseres Vereins.

René Saisselin hat uns im 85igsten Vereinsjahr, nach 70-jähriger Vereinszugehörigkeit, für immer verlassen. René hinterlässt, nach einem reich erfüllten Leben, eine riesige Lücke, die zu schliessen unmöglich scheint.

Wir sind dankbar, zusammen mit René Saisselin ein bewegtes und unvergessliches Vereinsleben erfahren zu haben. René, du bleibst für immer in unserem Herzen und ds Plätzli uf em Lachen blybt reserviert.



Hopp FCB (ganz im Sinn vom René)



1955/56 – 1956/57	Sekretär
1960/61 – 1985/86	Schiedsrichter (25 Jahre)
1961/62 – 1963/64	Sekretär
1967/68 – 1970/71	Präsident
1982	Ehrenmitgliedschaft
1988	Mitglied OK 50 Jahre FCB (Jubiläumsschrift)
1990 – 1992	Baukommission Garderobenneubau
1992/93	Ernennung zum Ehrenpräsidenten
2010/11	2. Kassier
2011/12	Beirat im Vorstand
2013	Mitglied OK 75 Jahre FCB(Jubiläumsschrift)



*Traurig sind wir, dass wir Dich verloren haben, dankbar sind wir,  
dass wir mit Dir leben durften, getröstet sind wir,  
dass Du in Gedanken weiter bei uns bist.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserem lieben Onkel,  
Grossonkel und Götti

## **René Saisselin**

«KANZLER»

**22. September 1936 - 15. Februar 2023**

Nach einem reicherfüllten Leben ist er friedlich eingeschlafen.  
Wir danken Dir für das, was Du in Deinem Leben gegeben hast und was wir mit Dir erleben  
durften.

Traueradresse:

Marianne Marte  
Blumenweg 6  
2556 Scheuren

In liebevoller Erinnerung:

Ursula und Hans Dick-Mühlheim  
Myriam und Yannick Spychiger-Dick  
Céline Dick  
Verena Dick-Mühlheim  
Stephanie Dick und Björn Marktwalder  
Jeannine Dick  
Marianne und Christoph Marte-Mühlheim  
Jonas Marte und Lena Mühlheim  
Leon Marte  
Regina Stauffer und Albert Dörig

Die Trauerfeier findet am Montag, 27. Februar 2023, um 13.30 Uhr in der reformierten Kirche  
Büren a.A. statt.

Wer den Verstorbenen anders als mit Blumen ehren möchte, kann die Organisation Spitex  
Seeland, IBAN CH22 0900 0000 3030 8692 0, mit dem Vermerk "René Saisselin" unterstützen.





## Rückrunde 2022/23 - 1. Mannschaft

### FC Büren an der Aare – FC Orpund 3:1 (0:1)

1. April 2023, 16:00 Uhr, Sportplatz Lachen  
Meisterschaft 4. Liga

#### Vorgeplänkel

Es gibt Momente, da läuft einfach die Zeit davon und wichtige Vorhaben bleiben liegen. So geschehen mit dem Matchbericht FCB – FC Orpund. Ohne mich aus der Verantwortung zu nehmen, hatten wichtigere Tätigkeiten Vorrang. Konkret, die Pflege des komplett ramponierten Spielfeldes. Anhaltende Regenfälle hätten eigentlich eine Absage des Spiels gerechtfertigt. So blieb Büren an der Aare der einzige Ort im Seeland mit Naturrasen, wo ein Meisterschaftsspiel stattgefunden hat.

#### Spiel im Zeichen des Abschieds von Ehrenpräsident René Saisselin

Vor dem Anpfiff verabschiedete sich der FCB vom kürzlich verstorbenen Ehrenpräsidenten René Saisselin mit einer Trauerminute.

#### Erste Halbzeit

Nehmen wir es vorweg, was der FCB in der ersten Halbzeit bot, war magere Kost. Ein Spiel auf bescheidenem Niveau, auch geschuldet durch einen in ihren Mitteln limitierten Gegner. Eines musste man dem FC Orpund aber zugestehen, sie fanden eher den Tritt und freundeten sich mit den schwierigen Verhältnissen besser an. Ein Freistoss aus 25 Metern brachte die erste Gefahr, der Schuss konnte aber durch die gutstehende Mauer des FCB geblockt werden. Ein weiterer Freistoss, aus dem Anspielkreis Bürens, bescherte dem Gast die nicht unverdiente Führung. Mikael Stauffer liess den Flatterball nach vorne abprallen, der gut postierte Stürmer reagierte am schnellsten und schob den Ball unbedrängt zur Führung ein (Bile Abdullahi in der 18. Minute). Wer gedacht hat, nun bläst der FCB zur Offensive, sah sich getäuscht. Das Spiel lebte von Zweikämpfen im Mittelfeld. Gekonnte Spielzüge und Torszenen blieben Mangelware. Ab der 30. Minute besannen sich beide Teams und zeigten plötzlich Offensivdrang. Eine Serie von Eckbällen, hüben wie drüben, konnten keine Gefahr heraufbeschwören, sang- und klanglos liessen beide Teams mögliche Chancen ungenutzt. Der Pfiff zur Pause durch Laurent Meyer erlöste Spieler und Zuschauer. Als einziges Highlight der ersten Halbzeit entpuppte sich ein imposanter Regenbogen, er entschädigte für ein flaes Spiel.

#### Zweite Halbzeit

Die elf Spieler der ersten Halbzeit (Stauffer, Hänzi, Schläfli, Dos Santos, Tüscher, Schneider, Schuler, Kubacki, Leisi, Lauper, Eggenberger) mussten es nun richten. Und es ging richtig zur Sache. Wir schreiben die 47. Minute, Luca Lauper sieht seinen satten Schuss zur Ecke gelenkt. Ein nächster Angriff durch Fabian Schuler kann ein gegnerischer Verteidiger in aller letzter Not entschärfen. In der 52. Minute wird Fabian Schuler in aussichtsreicher Position im Sechzehner gefoult. Keine Frage – Penalty. Die Ausführung übernimmt Luca Lauper, souverän schießt er zum 1:1 ein. Der FCB agierte nun wie ein Spitzenteam der 4. Liga. Sechs Minuten nach dem Ausgleich erzielt Fabian Schuler, nach einem Doppelpass mit Luca Lauper, den verdienten Führungstreffer. Das Spiel wurde nun ruppiger, innerhalb weniger Minuten sehen Luca Lauper, Ismail Abdullahi und Joel Tüscher die gelbe Karte. Dann wurde wieder Fussball gespielt. Dario Leisi fasste sich in der 71. Minute ein Herz und drosch den Ball aus elf Metern unhaltbar zur Vorentscheidung ins Netz.

Im Verlaufe der zweiten Halbzeit griffen Thomas Lerch und Gande Murad und drei Junioren B Spieler Mario Bärtschi, David Vuilleumier und Alex Jorge Files ebenfalls ins Geschehen ein. Nahtlos und mit einer



engagierten Leistung fügten sich die Junioren ins Spiel ein. Da können wir uns glücklich schätzen, auf solch grossartige Jungs und Fussballspieler zählen zu dürfen.

Die aktuelle Rangliste zeigt ein erfreuliches Bild, macht aber auch klar, wie eng die ersten 7 Mannschaften beieinanderliegen. Da heisst nach wie vor die Devise, "verlieren verboten"!

## **Mikael Stauffer – der Torhüter für alle Fälle**

Die Torhütersituation beim FCB ist eine ewige Baustelle. Momentan ist wegen Verletzung Simon Käser und Danny Winkler nach einer Operation nicht einsatzfähig. Der einzige noch verfügbare Mann ist Mikael Stauffer. Seine Krankheit beeinträchtigt Miggu im Sehvermögen und folglich im Abschätzen von Situationen, speziell für einen Torhüter entscheidende Einschränkungen. Und trotzdem steht Miggu zwischen die Pfosten, kann die Mannschaft auf ihn zählen. Ich zieh den Hut und zolle ihm den aller grössten Respekt. Merci Miggu, grossartig!

## **Kommende Spiele:**

Am Mittwoch, 12. April 2023, 19:45 Uhr, empfängt der FC Nidau unser Team zum nächsten Fight, bevor am 15. April der SC Radelfingen zu Gast auf dem Lachen sein wird (Anspielzeit 16:00 Uhr, Vorspiel der 2. Mannschaft 14:00 Uhr gegen FC Mett).

## **Spiel vom Samstag aus der Sicht des Platzwartes**

In Anbetracht der drei erkämpften Punkte kann der FCB weiterhin an der Spitze mithalten. Anders sieht es allerdings mit den Platzverhältnissen aus. Alles menschenmögliche zur Wiederherstellung wurde unternommen, aber wer sich den Platz genau anschaut wird feststellen, dass bis Ende Saison nicht mit einem "gschläckete" Spielfeld gerechnet werden darf.

## **Der FCB im Höhenflug**

**Luca Lauper in bestechender Form brilliert mit einem Dreierpack!**

## **FC Büren an der Aare - SC Radelfingen 5:2 (4:2)**

Sportplatz Lachen, 15. April 2023, 16:00 Uhr  
Meisterschaft 4. Liga

Käser - Hänzi (46' Pranjic) - Schläfli - Dos Santos - Tüscher - Schneider - Meier (78' Bärtschi) - Schuler - Eggenberger (84' Murad) - Lauper (75' Lerch) - Bigler (70' Kubacki) - Stauffer (Ersatz)

Tore:

05' 1:0 Luca Lauper  
13' 2:0 Luca Lauper  
14' 3:0 Nick Eggenberger  
17' 3:1 Hübscher  
31' 4:1 Manuel Bigler  
31' 4:2 Bähler (Penalty)  
65' 5:2 Luca Lauper





Mit dem Nachholspiel vom Mittwoch in Nidau, startete der FCB in eine erfolgreiche Woche mit 6 Punkten aus zwei Begegnungen. Bei garstigen Wetterbedingungen, gäng chley Räge und chüeu, haben die Jungs um Slobodan Pranjic dem FC Nidau, nach kurzen Startschwierigkeiten, schlussendlich keine Chance gelassen. 4:0 lautete das Verdikt. Schneider, Meier, Schuler und Kubacki sorgten für die Tore. Mit dem nicht gegebenen Tor des Schiedsrichters und den unzähligen verpassten Chancen wäre ein Stängeli möglich gewesen.

Im Vorspiel zum so wichtigen Spiel gegen den SC Radelfingen verpasste das "Zwöi" gegen den FC Mett einen möglichen Dreier. Die verpassten Chancen der ersten Halbzeit rächten sich. Schlussendlich musste sich Gianluigi Maffeo mit dem 1:1 zufriedengeben.

## 1. Halbzeit

Büren startete furios und zeigte dem in der Spitzengruppe klassierten Gast aus Radelfingen (Trainer: Lars Stuber), wer hier der Hausherr ist. Nach 15 Sekunden schiesst Fabian Schuler knapp über das Tor. In der 4. Minute setzt Luca Lauper die erste Duftmarke. Sein Schuss kann der Gästetorhüter noch parieren. Eine Minute später lässt ihm Luca Lauper nicht den Hauch einer Chance. Auf Pass von Manuel Bigler topft Luca Lauper zur Führung ein. Das ist mal ein Anfang, Gas geben und dem Gegner den Schneid abkaufen. So muss es sein, so wünschen wir uns den weiteren Verlauf der Rückrunde.

Das Kollektiv beim FCB stimmt, der Ball läuft. Bereits in der 8. Minute prüft Luca Lauper erneut den Gästekeeper, der daraus resultierende Eckball bringt nichts ein. Eine Minute später steht der Teufelskerl Lauper, lanciert von Nick Eggenberger, wieder vor dem gegnerischen Tor. Sein Schuss kann der Torhüter entschärfen. Wir stehen in der 13. Minute, na klar ist es wieder Lauper - päng - 2:0. Und weil es so schön ist und im Moment rund läuft, lässt sich Nick Eggenberger auch nicht zweimal bitten. Auf Pass von Men Meier erzielt er das 3:0. Das lässt sich Radelfingen, lauthals angepeitscht von Trainer Lars Stuber, nicht bieten. Aus 16 Metern erzielt Hübscher den Anschlusstreffer. Jetzt nur nicht leichtsinnig werden und sich die Butter vom



Brot nehmen lassen. Radelfingen geht nun gestärkt und mit mehr Selbstvertrauen ans Werk. Der aufmerksame und wieder genesene Simon Käser entschärft einen strammen Schuss zur Ecke (22. Minute). Der FCB, spielbestimmend aber nicht mehr mit der Dominanz der Startviertelstunde, lässt dem Gegner nun mehr Spielraum. Aus einem Gerangel im Sechzehner liegt plötzlich ein Gegner am Boden. Der Schiedsrichter zeigt unmissverständlich auf den Punkt. 31. Minute, Bähler erzielt mittels Penalty das 3:2. Praktisch im Gegenzug, es ist die gleiche Minute, köpfelt Manuel Bigler auf einen Eckstoss von Nick Eggenberger gekonnt zum 4:2 ein.

Mit wenigen Abstrichen hat der FCB eine reife Leistung gezeigt und durch Homogenität überzeugt. Die Pausenführung hätte um ein bis zwei Tore höher ausfallen können. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

## 2. Halbzeit

Die zweite Halbzeit ist knapp 4 Minuten alt und Luca Lauper setzt erneut ein starkes Zeichen. Nach einem Sololauf scheidet er am Gehäuse. Büren nimmt nun das Heft wieder in die Hand und überzeugt mit Kampfgeist und Spielfreude. Die Uhr, leider nicht die lang ersehnte Stadionuhr, zeigt die 60. Minute. Fabian Schuler, omnipräsent und zweikampfstark, setzt nach einem Doppelpass mit Nick Eggenberger den Ball aus 3 Metern an den Pfosten. Das Pech bleibt ihm treu. Fünf Minuten später lanciert Fabian Schuler Luca Lauper massgenau, dieser zieht unaufhaltsam los und schiebt zum 5:2 (65. Minute) ein. Die Vorentscheidung?

Der FCB spielt die restliche Spielzeit souverän runter und läuft nie Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben. Fabian Schuler, der mittlerweile eingewechselte Thomas Lerch und Denis Schneider lassen weitere Chancen liegen.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Port verliert zuhause gegen Ins/Müntschemier 1:3, Walperswil schlägt Orpund 2:1.

Port ist nach dem 5 Punktevorsprung nach Verlustpunkten einen Punkt hinter dem FCB, zusammen mit Walperswil. Mit zwei Punkten Rückstand steht das starke Lecce zwei Punkte hinter dem FCB.

Das wird noch ein knappes Rennen. Büren hat den Vorteil, gegen alle Titelaspiranten (Lecce, Port, Walperswil) noch antreten zu können. Radelfingen, nach Verlustpunkten nun 4 Punkte hinter dem FCB wird ebenfalls noch ein gewichtiges Wort mitreden, aber sicher zuhause dem einen oder anderen Favoriten ein Bein stellen. Wir drücken die Daumen.

## Punktverlust ohne grosse Folgen

### Der FC Täuffelen überrascht den FCB mit Vollgasfussball

### FC Büren an der Aare - FC Täuffelen 3:3 (2:1)

Sportplatz Lachen, 22. April 2023, 16:00 Uhr  
Meisterschaft 4. Liga

Käser - Hänzi - Schläfli - Bigler - Tüscher (77' Files) - Pranjic (81' Vuilleumier) - Meier (74' Kubacki) - Schuler - Eggenberger - Lauper (11' Lerch, 80' Murad) - Leisi

Abwesend: Schneider (gesperrt), Dos Santos (Golfturnier)

Kein Einsatz: Mikael Stauffer (Ersatztorhüter)





Tore:

06' 1:0 Leisi

08' 2:0 Eggenberger (Lauper)

39' 2:1 Häfliger

63' 2:2 Häfliger

71' 3:2 Leisi

79' 3:3 Boss

Gelbe Karten: Bigler, Tüscher

Im Vorspiel vergab die 2. Mannschaft von Gianluigi Maffeo und Renato Pereira einen möglichen Sieg gegen Rüti b. Büren. Der FCB ist aufgrund der Fairplay-Punkte und weil die neu gemeldete Mannschaft FC Drina siegt, mit gleicher Punktezahl wie Rüti auf den letzten Tabellenrang abgerutscht.

Es wäre die Chance gewesen, Lecce entscheidend zu distanzieren. Anstatt einen 4 Punktevorsprung in die Begegnung vom nächsten Samstag auf dem Längfeld 2 In Biel mitzunehmen, bleibt es an der Spitze extrem eng. Uns bleibt nur, dem FC Täuffelen für eine engagierte Leistung und einem verdienten Punkt zu gratulieren. Mit etwas Glück hätten sie sich zu einem Dreier beglückwünschen können.

Der FCB verblüffte mit Rochaden in der Aufstellung, einerseits wegen einer Gelbsperre von Denis Schneider und einer Absenz von Ruben Dos Santos. Luca Lauper figurierte wider Erwarten in der Anfangsformation (die Adduktoren plagen), musste aber nach kurzem und intensiven Mittun die Segel streichen. Eines sei vorweggenommen, ein folgenschwerer Ausfall für den FCB.

## Beinahe hätte Täuffelen dem FCB die Hosen runtergelassen

### 1. Halbzeit

Büren startet ähnlich furios wie gegen Radelfingen und verwies den Gast in seine Schranken. Das Spiel ist gerade eine Minute alt, als Luca Lauper in seiner wieder gefundenen, unwiderstehlichen Art loszog und aus fünf Metern die Führung knapp verpasst. Zwei Minuten später ist es wieder Luca Lauper, aus kurzer Distanz vergibt er eine gute Topchance. In der 6. Minute ist es Dario Leisi, seit der Rückrunde in bestechender Form und ein Kämpfertyp sowieso, der aus 16 Metern ins lange Eck vollendet. Zwei Minuten später bedient Luca Lauper Nick Eggenberger perfekt, dieser erhöht gekonnt zur 2:0 Führung. Bald wird klar, dass der Einsatz für Lauper des Guten zu viel war. In der elften Minute verlässt er den Platz, ersetzt wird er in einem 1:1 Wechsel durch Thomas Lerch. Wer nun gedacht hat, Thomas Lerch wechselt auf seine angestammte Position im Mittelfeld und Fabian Schuler (als Beispiel) rückt in den Sturm vor (andere Varianten sind zur Diskussion freigegeben), sah sich getäuscht. Täuffelen spürte, dass der Schwung im FCB-Spiel ins Stocken geriet und erhöhte den Druck, mit Vehemenz suchten sie den Anschlusstreffer. Winkelmann setzte einen Schuss knapp über das Gehäuse. Eigentlich hätte Büren jetzt gewarnt sein müssen, aber die Bank blieb stumm, eine zielführende Rochade blieb aus.

In der 19. Minute setzt David Schläfli einen Freistoss aus 25 Metern knapp über das Tor und im Gegenzug wird es schon wieder gefährlich. Der FCT ist nun näher am Anschlusstreffer als Büren am 3:0. Simon Käser entschärft einen gut platzierten Weitschuss aus ca. 20 Metern und kurz darauf schepperts an der Latte. Zingg versuchte es per Weitschuss. Paar Minuten später rettet Simon Käser in letzter Not. Erneut hat es Zingg aus grosser Distanz versucht. Die Uhr zeigt die 39. Minute, Täuffelen belohnt sich für eine engagierte Leistung, der verdiente Anschlusstreffer fällt. Kurz vor der Pause verpasst Täuffelen den Ausgleich nur knapp und Thomas Lerch köpft einen Eckball, getreten von Fabian Schuler, an die Latte.



Hooo hopp!

## 2. Halbzeit

Der FCB läuft in gleicher Formation zur 2. Halbzeit auf und versucht Druck zu entwickeln. Ein Freistoss aus 20 Metern von Joel Tüscher verfehlt das Ziel und ein Eckball von Fabian Schuler findet den Kopf von Nick Eggenberg, der Torwart kann den Ball zur Seite boxen. Täuffelen bleibt mit schnellen Gegenstößen gefährlich und erzeugt Druck. Einen Freistoss kann Simon Käser nur nach vorne abwehren, aus kurzer Distanz erzielt Häfliger den nicht unverdienten Ausgleich. Hat der FCB eine Antwort parat. Hat er! Der omnipräsente Dario Leisi erzielt in der 71. Minute die erneute Führung für den Gastgeber.

Der FC Täuffelen will auf dem Lachen nicht als Verlierer vom Platz gehen. Mit Wille und Kampfgeist suchen sie den Ausgleich. Simon Käser rettet und der schnell eingeleitete Gegenstoss wird von der gegnerischen Verteidigung abgefangen. Slobodan Pranjic bringt neue Kräfte, für Men Meier kommt Yannic Kubacki und für Joel Tüscher Alex Jorge Files (Junior B). Schlussendlich werden die Bemühungen Täuffelens belohnt, Boss kann aus kurzer Distanz zum Ausgleich vollenden. Erneut wechselt Slobodan Pranjic, für Thomas Lerch läuft Gande Murad auf und für Stefan Pranjic kommt David Vuilleumier (Junior B) zum Einsatz. Die Schlussminuten gehören Täuffelen. Angestachelt durch den Ausgleich wittern sie Morgenluft. Mit Geschick und einer Prise Glück rettet Büren den Zähler über die Zeit.

## Fazit

Das war definitiv nicht das Täuffelen der Vorrunde. In dieser Formation werden noch andere Gegner zu beissen haben. Der FCB ist mit einem blauen Auge davongekommen. Die gute Ausgangslage konnten unsere Mannen, im Hinblick auf das nächste Spiel gegen Lecce, nicht nutzen.





Lecce spielt in Radelfingen unentschieden, Walperswil in Nidau (!!!) ebenso und Port kommt gegen Lyss nicht über ein 1:1 hinaus. Ausser Radelfingen geben sämtliche Spitzenteams Punkte ab und spielen Büren in die Karten. Es bleibt äusserst spannend und die nächste Begegnung wird vorentscheidenden Charakter haben.

## E Riisechance verchachelet

Gäge 10 Maa nie is Schpiu gfunge

## CS Lecce - FC Büren an der Aare 2:1 (1:1)

29. April 2023, 17:30 Uhr, Längfeld 2, Biel (uf em Plastigg-Glöif)  
Meisterschaft 4. Liga

Käser - Bigler - Schläfli - Dos Santos - Tüscher - Schneider - Meier - Schuler - Eggenberger - Lauper - Leiser

Im Verlouf vom Schpiu ygwächslet: Hänzi - Pranjic - Kubacki - Murad

Ersatz: Stauffer (ET) - Lerch

Gou:

11' 1:0

17' 1:1 Dos Santos (Penauti)

70' 2:0

Gäubi Charte: Schläfli - Dos Santos – Eggenberger

Näme mir ds Resümee vorzue. Aues, aber ou aues wo irgendwie e Relevanz betreffend Ufschtiag y dere Gruppe cha aamäude, het für Büre gschuttet. Walperswil - Radelfingen 0:0 und Port - Orpund 1:1. Und der FCB bringts nid fertig, eis Scheichli vors angere z'bringe. Mi het's versuumet e wichtige Schritt für ne mögleche Ufschtiag ztue. Dä mit "y dr eigete Hang ha" isch passe und verbockt.

Es zwöits Ärgernis isch, us Sicht vo Lecce aber überuus verschtändlech, dass dä Matsch uf em Plastiggbitz het schtattgfunge. Näbedra isch e saftige Rase bi absolut beschte Bedingige brach gläge.

Uf eis müesst dir gfasst sy. Das ig do e grossi Schtämperete abloo, wär Wasser y d'Aare treit und ig würd viu z'verrückt derby. Derfür het üs dr Stephan Kubacki wieder Superfotos zum vertöörle gschosse. Merci viu mou Stephan.

Mit em ne Kunschtschuss us ca. 18 Meter isch Lecce y Führieg gange. Bis do häre het sich dr FCB no nid sortiert gha und dr Gägner isch nid resolut gnue y sym Wüirkigschreis gschtört worde.

Bereits dr 15. Minute flügt dr Goli vo Lecce vom Platz. So richtig isch niemer nochechoo. Äuämaa het e Bürer dr Goli gfoulet und dä Grümscheler weiss nüt gschieders, aus dryzschloo. Völlig korräkt, dass är die roti Charte gseht. Wenns nach rächte Dinge zuegange wär, häts jitz söue Freischoots für Lecce gäh, aber dr Schiri zeigt uf e Punkt. Dr Ruben verrumt dä problemlos. Was nächhär abgange isch, isch nid ds Gäube vom Ei gsy. Büre het nid y d'Gäng gfunge, im Gägeteil, Lecce isch y däm Matsch mehrheitlech schpiubeschtimmend gsy. Es isch offesichtlich worde, dass ihne d'Platzverhältnis y d'Charte gschpiut hei. Was de Lecce ou guet cha für e Gägner z'vewirre, isch provoziere, tote Maa schpiele und dräckeke. Het sich Büre vo söttige Machetschafte lo us em Takt bringe? Nid nume! D'Überzau zu eigete Gunschete usznütze, het me nid klever aapackt. Zum Teil sy 4 Verteidiger uf dr Mittulinie bi eim Gägenschpieler bliebe hocke und hei däm Triebe zuegluegt, anschtatt ufzrückte, z'presse und sich is Gscheh ybringe.



Es isch ke Gnuss gsy uf em Längfäud 2 in Biel. Büre het y 90 Minute zwe gueti Chance kreiert, viu zweni, mit em ne mügleche Ufschtieg vor Ouge. Das Lecce y dr 70. Minute no zum 2:1 cho isch, het zu däm Samschtignomittag passt - e verchachelete Samschtignomittag äbe.

Räschtprogramm vo Lecce und Büre:

FCB - Walperswil  
Lecce - Täuffelen  
FCB - Aarberg  
Walperswil - Lecce  
Aarberg - Lecce  
FCB - Port  
Port - Lecce  
Aegerten Brügg - FCB  
FCB - Ins/Müntschemier  
Lecce - Aegerten  
Ins/Müntschemier - Lecce  
Lyss – FCB



**Nanu - will denn keiner aufsteigen?**

**FC Büren an der Aare - FC Walperswil 3:2 (1:1)**

6. Mai 2023, 16:00 Uhr, Sportplatz Lachen  
Meisterschaft 4. Liga

Käser - Pranjic (67' Kubacki) - Schläfli - Dos Santos - Hänzi (83' Tüscher) - Schneider - Meier - Schuler - Bigler - Lauper (88' Lerch) - Leisi (79' Murad)

Ersatz: Stauffer (ET)

Abwesend: Eggenberger (Militär)





Tore:

05' 0:1 Maurer (Sonntagsschuss)

45' 1:1 Lauper (Schneider)

48' 2:1 Schuler

76' 2:2 Ebener

84' 3:2 Schuler

Gelbe Karte: Meier, Schläfli

## Schlagzeilen

Radelfingen - Aarberg 5:0

Mit 3 Punkten Abstand bleibt Radelfingen an der Spitze dran.

Lecce - Täuffelen 3:4

Nach dem Spektakelunentschieden in Büren stellt Täuffelen Lecce das Bein und hievt den FCB wieder auf Platz 1. Herzlichen Dank an das Überraschungsteam der Rückrunde.

Orpund - Aegerten 1:2

Orpund ist definitiv kein Titelfeldkandidat mehr, dafür bringt sich Aegerten-Brügg ins Gespräch.

Nidau - Port 4:4

Port schwächelt weiter, ist aber mit 4 Punkten Rückstand noch in Lauerstellung.

Nach der Niederlage gegen unseren FCB ist Walperswil nun 6 Punkte auf Distanz.

Es ist bereits das dritte Wochenende in Folge, dass die 4 Titelaspiranten eine Schwäche des FCB nicht ausnützen und entscheidend davonziehen können. Uns solls recht sein, weiter so!

## Überraschung in der Aufstellung

Wer bereits beim 5. Liga Spiel FCB - FC Drina (1:4) anwesend war, wird sich verwundert die Augen gerieben haben. Was macht Joel Tüscher beim "Zwöi" in der Startaufstellung? In der Rückrunde ein sicherer Wert im Verteidigungsgefüge des FCB plötzlich auf der Bank? Scheinbar hat Slobodan Pranjic diese Massnahme im Vorfeld des Spiels kommuniziert und Joel Tüscher hat sich wegen Personalmangel im Zwöi freiwillig zur Verfügung gestellt. So viel zum Vorgeplänkel.

### 1. Halbzeit

Wie im Matchprogramm erwähnt, entpuppte sich das Team des FC Walperswil als der agile und aggressive Gegner. Wie es das Pausenresultat von 1:1 ausdrückt, hielten sie unserem FCB die Stange und hätten mit etwas Glück mit einer Führung in die Pause gehen können.

Mit einem Paukenschlag in der 5. Minute, aus ca. 20 Metern zimmerte Mike Maurer den Ball unhaltbar ins linke obere Eck, setzt der Gegner die erste Duftmarke und was für eine. Die Spielweise des Gegners mit ihren schnellen Stürmern erinnerte stark an die Begegnung gegen Täuffelen vor 14 Tagen. Büren schien geschockt und kam nur schwer in die Gänge. In der Folge setzte Denis Schneider einen Freistoss aus 18 Metern über das Tor und in der 10. Minute verpasste Men Meier mit einem Kopfball aus nächster Nähe den möglichen Ausgleich. Paar Minuten später gelang Mike Maurer das Kunststück, aus 5 Metern den Ball über das Tor zu knallen. Durchschnaufen, Schwein gehabt. Ein Durchspiel von Manuel Bigler mit Luca Lauper setzte der läuferisch starke Lauper knapp neben das Tor. Büren besann sich nun seiner Stärken und bot den Walperswilern die Stirn. Eine Ecke, ausgeführt von Dario Leisi, mutiert zum Direktschuss und streicht nur



knapp am Kasten vorbei. Die Uhr zeigt die 26. Minute. Es ist wieder der Teufelskerl Mike Maurer, der für Unruhe sorgt, aber Simon Käser pariert bravourös und hält Büren im Spiel. Fabian Schuler sieht seinen Schuss vom Torwart zur Ecke geklärt. Kurt darauf prüft Denis Schneider mit einem Freistoss die Reflexe von Torwart Philipp Schwab. Ein paar Minuten später rettet Schneider reflexartig einen Schuss von Men Meier. Wir stehen ein paar Minuten vor der Pause und beinahe wäre es Walperswil gelungen, den FCB erneut zu schocken. Stefan Pranjic rettet in letzter Not für den geschlagenen Simon Käser auf der Linie. Ein letztes Aufbäumen des FCB, Denis Schneider lanciert Luca Lauper, der zum umjubelten Ausgleich einschieszen kann.

Man ist sich unter den Zuschauern einig, dass Walperswil den FCB gehörig unter Druck gesetzt hat und es einer Leistungssteigerung bedarf, will man die so wichtigen 3 Punkte ins Trockene retten und weiterhin um einen möglichen Aufstieg mittun.

## 2. Halbzeit

Das isch das, wo mir wei gseh. Mit Dampf zur Kabine us und hopp de Bäse!

Die Mannschaft war kaum wiederzuerkennen. Die Körpersprache stimmte, die Kommunikation auf dem Platz funktionierte (aber nur kurze Zeit, wie meist), der Wille war sichtbar. Dieser Wille demonstrierte Fabian Schuler in der 48. Minute. Kurz angetreten und ein kerniger, satter Schuss in die untere rechte Ecke entlockte den Büren-Fans ein Ahhh und Ohhh, gefolgt von einem euphorischen Klatschen. "Hingerelähne, düreschnuufe, e Schluck vom Bierli und e zfriedne Gring mache"! Geit jo. Der FCB, durch das 2:1 gestärkt, gab nun den Ton an, störte den Gegner viel früher als in der 1. Spielhälfte und erarbeitete sich weitere Chancen. Einziger Wermutstropfen, es braucht zu viele Möglichkeiten, um zum Torerfolg zu kommen. So blieb das Spiel auf Messers Schneide. Die Walperswiler, nun in ihrem Wirkungskreis eingeschränkt, darfst du trotzdem nie abschreiben. Wirblig und schnell vorgetragene Konter sorgen stets für Gefahr vor dem Kasten des FCB. Eckball für Walperswil, und wer stand wohl goldrichtig? Jawohl, Mike Maurer, aber Simon Käser kann mit den Fäusten befreien. Ein Tachtelmechtel bei der Bank des Gegner sorge für eine längere Spielunterbrechung. Die Quintessenz dieses verbalen Schlagabtausches gipfelte in der Wegweisung eines sich von der Bank erhobenen, wild gestikulierenden Spielers von Walperswil. Du kannst gegen den Schiri nicht gewinnen, ist eine alte Weisheit und hat sich einmal mehr bewahrheitet. Dann kehrte wieder Ruhe ein und die letzten 17 Minuten sollten noch den einen oder anderen Aufreger sportlicher Art bringen. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel schafft Walperswil den Ausgleich (76. Minute). Gian Ebener mittlerweile eingewechselt, drückt einfach mal ab und trifft sehenswert zum Ausgleich. Nach dem Spiel hört man von Spielern den Kommentar: "Zweiter Glücksschuss des Tages!" Alte Weisheit gefällig? Wer die Tore nicht macht, kriegt sie. Wird jetzt Büren noch um die Früchte ihrer Bemühungen gebracht? Büren steckt nicht auf. Es ist wieder Schuler, der sich ganz stark durchsetzt und mit einem satten Schuss für die erneute Führung sorgt. Dann macht die Nachricht die Runde, dass es im Spiel Lecce - Täuffelen 3:3 steht. Winkt eventuell wieder die Tabellenführung? Dann die Schlüsselszene in diesem Spiel. Ruben Dos Santos attackiert einen Gegner im Sechzehner in seiner unnachahmlichen Art, halb im Tiefflug trifft er Ball und Mann, oder war es Mann und Ball? Den aufmerksamen Zuschauern stockt der Atem und die Mehrheit ist sich einig, ein klarer Penalty! Aber die Pfeife des sonst aufmerksamen Schiedsrichters bleibt stumm. Kurze Zeit später fliegt ein Walperswiler mit gelbroter Karte vom Platz, David Schläfli holt sich nach schlitzohrigem Manöver clever die 5. gelbe Karte (im nächsten Spiel gesperrt und in den Ferien). Thomas Lerch, eingewechselt für Luca Lauper setzt den Ball in der 94. Minute an den Pfosten.

## Fazit

Keine Frage, wer das Spiel gegen Lecce gesehen hat und heute gegen Walperswil anwesend war stellt sich die Frage, was war das denn bitte schön auf dem Längfeld in Biel? Eklatanter könnte der Unterschied nicht ausfallen. Aber nicht zum ersten Mal kann sich der FCB dank der Leistungsdichte an der Spitze dieser Gruppe als Gewinner fühlen und weiter das erhoffte Ziel anstreben.





Nächstes Wochenende ist der FC Aarberg in Büren zu Gast (Vorrunde 3:0 FCB), eine Woche danach der SV Port (Revanche für die 3:2 Schmach ist angesagt), ehe der FCB nach Aegerten reist (FCB mit 5:3 Sieg). Es folgt das Heimspiel gegen Ins/Müntschemier (Vorrunde ein glückliches 2:2) und das letzte Spiel findet in Lyss statt (0:0).

## FCB - FC Aarberg b 2:0 (0:0)

**Erlösung erst in der 75. und 86. Minute**

13. Mai 2023, 16:00 Uhr, Sportplatz Lachen  
Meisterschaft 4. Liga

Käser - Hänzi (80' Jorge Files) - Dos Santos - Pranjic - Tüscher - Schneider - Lerch (46' Eggenberger) - Schuler - Meier (77' Kubacki) - Lauper - Leisi (72' Gande)

Ersatz: Stauffer (ET)

Abwesend: Bigler (verletzt), Schläfli (Ferien)

Tore:

75' 1:0 Schneider

86' 2:0 Lauper (Penalty, nach Foul an Schuler)

Gelbe Karten: Pranjic (Trainer), Lauper, Schuler, Lauper

An diesem Nachmittag konnte "wägerli" nicht viel begeistern! Das Spiel nicht, der Zuschaueraufmarsch nicht und die Chancenauswertung erst recht nicht. Hauptsache drei Punkte.

Eines werde ich wohl nie begreifen. Warum zum Donnerwetter spielt man immer und immer wieder hohe und lange Bälle, wenn man mit diesen Dingen nichts anzufangen weiss. Nebst der hohen Aussichtslosigkeit ist diese Spielweise kräftezerrend und bringt wegen der erhöhten Fehlpassquote Unruhe in die Mannschaft. Weiter Punkt: Warum spielt man nicht flach, läuft und bringt sich wieder in eine anspielbare Position? Fragen über Fragen eines Fussballunwissenden (oft auch als Banause titulierte). So - keine Fragen mehr - Fakten auf den Tisch.

## 1. Halbzeit

Infolge Ferienabwesenheit von David Schläfli spielten Stefan Pranjic und Ruben dos Santos in der Innenverteidigung und auf der Aussenposition Fabian Hänzi und der wieder in die Startelf nominierte Joel Tüscher. Nick Eggenberger, nach Abschluss seines WK's stark erkältet wieder anwesend, sass vorerst auf der Bank. Im Mittelfeld rückt Thomas Lerch, wegen der Abwesenheit von Manuel Bigler, im zentralen Mittelfeld ebenfalls in die Anfangsformation.

Keine Kopie des Startfuriosos gegen Täuffelen und auch keine Kopie einer kontrollierten Spielweise wie gegen Walperswil (ausser dem Sonntagsschuss zum 0:1 natürlich). Mühseliges Gekicke und Ballverluste zuhauf, hüben und drüben. Der FCB spielte nicht wie ein Leader und Aarberg offenbarte Mängel. Nach 10 Minuten der erste Schuss des FCB aufs gegnerische Gehäuse, aber Dario Leisi verzieht. Eine Minute später zirkelt Fabian Schuler einen Freistoss aus 20 Metern knapp neben das Tor. Dann verfällt das Spiel wieder ins Fahrwasser der Startminuten. Erste Unruhebekundungen aus den Massen (!) der Zuschauer werden hörbar. 17. Minute, Ruben Dos Santos läuft aus dem eigenen Sechzehner gegen die Mittellinie und lanciert Dario Leisi mustergültig, Dario Leisi nimmt den Pass gekonnt an, zieht in den Sechzehner und drückt zu unplatziert

ab, der gegnerische Torwart kann parieren. Ein paar Minuten später versucht es Men Meier, sein Schuss aus ca. 17 Metern wehrt der stets gutstehende Torhüter in Corner. In der 35. Minute bekommt Fabian Schuler eine weitere Möglichkeit seine Freistossfähigkeiten zu demonstrieren. Seine zu unplatzierte Schuss kann der Torhüter entschärfen. Die Feldüberlegenheit des FCB versuchen nun die Aarberger mit grenzwertigen Tacklings zu unterbinden. Innerhalb von ein paar Minuten zeigt ihnen der gute Schiedsrichter dreimal die gelbe Karte. In der 43. Minute kreieren die Aarberger tatsächlich ihre erste Chance. Simon Käser ist zur Stelle und klärt souverän. Erneut bekommt Fabian Schuler, nach einem harten Einsteigen eines Aarbergers, die Möglichkeit mittels eines Freistosses aus 16 Metern Zählbares rauszuholen. Erneut scheitert er am Gästetorhüter. Kurz vor der Pause vergibt Thomas Lerch aus aussichtsreicher Position. Sein Schuss kann ein Verteidiger in Corner lenken. In der Nachspielzeit versuchte es Men Meier aus 11 Metern, erneut macht der Torwart von Aarberg eine gute Figur. Der Mann der ersten Halbzeit, weil viel beschäftigt und immer auf dem Posten.



Die Leistung unserer Mannen war eines Tabellenführers nicht würdig. Gegen einen schwachen, aber aufsässigen Gegner fand man nie richtig ins Spiel und vergab mehrmals die mögliche Rührung. Da muss nach der Pause mehr kommen. Was für Retuschen zieht der Trainer aus dem Hut?

## 2. Halbzeit

Nick Eggenberger läuft für Thomas Lerch ein. Wer gedacht hat, die Garderobenpredigt hat genützt und setzt neue Kräfte und vor allem neue Ideen frei, sah sich auf dem Irrweg. Der Wille war unbestreitbar da, aber die Wahl der Mittel und die Kaltschnäuzigkeit liessen zu wünschen übrig. Drei Minuten sind gespielt, auf Pass von Fabian Schuler knallt Denis Schneider aus 18 Metern knapp über das Tor. Weckruf? Denkste! Joel Tüscher sieht nach einem groben Foul die gelbe Karte und Luca Lauper doppelt mit einer Unsportlichkeit nach. Ein bisschen was für das Böse-Buben-Konto tun, diese souveräne Führung geben wir nicht mehr aus der Hand! 56. und 58. Minute, Luca Lauper verpasst nach Pass von Dario Leisi aus nächster Distanz und Dario Leisi





vergibt von der Fünferlinie. Wenn sich das nur nicht rächt! Und fast wäre es eingetroffen, doch die Nummer 9 Aarbergs sieht seinen Schuss von Simon Käser pariert (61. Minute). Die Unmutsbezeugungen aus dem Publikum entwickeln sich allmählich Richtung Crescendo. Nicht berechtigte Abseitspfeife zu Ungunsten von Büren steuern ihren Teil bei. Dario Leisi wird von Luca Lauper in Szene gesetzt, scheitert aber erneut am Torhüter. Nick Eggenberger tankt sich über die Aussenbahn durch und kann aus 10 Metern abdrücken. Der Torhüter ist erneut zur Stelle.

## Kleine Zwischenbemerkung

Für unsere Stürmer Dario Leisi und Luca Lauper muss ich eine Lanze brechen. Enorme Laufwege, tadelloses Zweikampfverhalten und das Erarbeiten unzähliger Chancen sprechen für Dario und Luca. Da hat man schon kein Glück und dann kommt noch Pech dazu (Jürgen Wegmann, deutscher Fussballprofi 1976 - 1995 u.a. Dortmund, Schalke, Bayern).

## Weiter im Text

Folgender Spruch geht mir auf den Wecker, hat aber seine Gültigkeit: "Machst du die Tore nicht, kriegst du sie". 68. Minute, allein vor Simon Käser vergibt Aeberhard die Topchance für Aarberg. Paar Minuten später bringt es Sahli tatsächlich fertig, aus kürzester Distanz das Tor zu verfehlen. Das war knapp. Der Schiedsrichter steht wieder im Fokus und erzürnt den sonst ruhigen Slobodan Pranjic. Mit einer gelben Karte ruft der Schiri unseren Trainer zur Raison. Wechsel beim FCB, für Dario Leisi spielt nun Gande Murad. 75. Minute, Denis Schneider rückt in den Fokus, nach einer Passvorlage von Nick Eggenberger schießt Denis überlegt aus 16 Metern zum vorerst erlösenden 1:0 ein. Na endlich! Anschliessend verpasst Gande Murad innerhalb paar Minuten zweimal zum vorentscheidenden 2:0 (78. und 82. Minute). Es fällt dann doch noch, das erlösende 2:0. Fabian Schuler wird im Sechzehner nach feiner Einzelleistung von den Socken geholt. Luca Lauper verwandelt souverän (86. Minute). Aller guten Dinge sind drei. Gande Murad vergibt erneut eine Riesenchance, aus 6 Metern fliegt der Ball über das Gehäuse.

Laut Louis Polverinis Zeitkontrolle pfeift der Schiedsrichter in der 88. Minute die Partie ab. Also 2 Minuten zu früh und ohne einer durchaus berechtigten Nachspielzeit. Die Torfolge ist im Internet mit 81. und 90. Minute aufgeführt. "Het dr Schiri y dr Pouse im schtue Chämmerli a dr Uhr umegfätterlet"?

Die Tabelle zeigt ein erfreuliches Bild. Aber das Restprogramm ist alles andere als Nasenwasser. Wir drücken die Daumen! Hopp FCB

## Drei Punkte und "gluschtige" Fische

### FC Büren an der Aare - SV Port 4:2 (1:1)

21. Mai 2023, 10:30 Uhr, Sportplatz Lachen  
Meisterschaft 4. Liga

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei den zahlreich erschienen Gästen ganz herzlich. Toller Aufmarsch!

Zwei Freistosstore von Ruben Dos Santos entscheiden ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel. Der FCB behauptet den ersten Rang und bleibt im Rennen um den Aufstieg.

Wieder sensationelle Fotos von Stephan Kubacki. Stephan hat das geschulte Auge eines Profifotografen. Diese Qualität von Bildern in der 4. Liga, einsame Spitze (härzleche Dank Stephan)!



## **Aufstellung:**

Käser - Pranjic (90'+3' Jorge Files) - Dos Santos - Schläfli - Tüscher (79' Kubacki) - Schneider (85' Eggenberger) - Meier - Schuler - Eggenberger (79' Hänzi) - Lauper - Leisi (79' Bigler)

Ersatz: Stauffer (ET), Gande Murad, Thomas Lerch

Abwesend: Bigler (verletzt), Schläfli (Ferien)

## **Tore:**

34' 1:0 Luca Lauper auf Pass von Fabian Schuler

35' 1:1 David Wyss

50' 1:2 Stucki Dario, Supertor aus ca. 20 Metern

56' 2:2 Ruben Dos Santos (Freistoss aus ca. 20 Metern)

79' 3:2 Ruben Dos Santos (Freistoss ins Lattenkreuz aus ca. 22 Metern)

90'+2' 4:2 Fabian Schuler

Gelbe Karten: Stefan Pranjic, Ruben Dos Santos, Denis Schneider

## **SC Aegerten Brügg - FCB 2:4 (1:2)**

**Den Tanz auf der Rasierklinge entschied der FCB für sich und übernimmt wieder die Tabellenspitze.**

Neufeld Aegerten, 30. Mai 2023, 19:30 Uhr

Meisterschaft 4. Liga

## **Aufstellung:**

Käser Simon – Pranjic Stefan – Dos Santos Ruben – Schläfli David – Tüscher Joel (ca. 76' Bigler Manuel) – Schneider Denis – Meier Men – Schuler Fabian (ca. 83' Leisi Dario) – Eggenberger Nick – Lauper Luca – Leisi Dario (ca. 80' Hänzi Fabian)

## **Ersatz:**

Stauffer Mikael (ET), Kubacki Yannic, Lerch Thomas, Murad Gande, Vuilleumier David

## **Tore:**

0:1 Fabian Schuler auf Pass von Luca Lauper (sehenswert kombiniert)

1:1

1:2 Luca Lauper auf Pass von Fabian Schuler

2:2

2:3 Luca Lauper auf Pass von Manuel Bigler und Dario Leisi (Superkombination)

90' 2:4 Nick Eggenberger

## **Gelbe Karten:**

Stefan Pranjic (sieht nach einer Tätlichkeit "nur" die gelbe Karte), Ruben Dos Santos, Luca Lauper (damit gegen Ins/Müntschemier gesperrt)

Büren begann voll konzentriert und übernahm, entgegen normalen Gewohnheiten, das Spieldiktat und kreierte teils hochkarätige Chancen. Sobald sich die kurzzeitig geschockten Aegerter sortiert hatten, entwickelte sich ein kampfbetontes und interessantes Spiel. Ein Tanz auf der Rasierklinge auf dem Weg zum möglichen Aufstieg.





Dem freudigen Applaus über das sehenswerte Führungstor der Bürener folgte, wie gegen den SV Port auch, die sofortige Ernüchterung. Ein Abwehrfehler ermöglichte dem SC Aegerten Brügg den postwendenden Ausgleich. Die erneute Führung durch den FCB, Luca Lauper traf nach Vorlage von Torschütze zum 0:1 Fabian Schuler, lief Gefahr, ebenfalls durch den Gastgeber neutralisiert zu werden. Abstimmungen in der Abwehr und das Vergeben von hochkarätigen Chancen, Büren beklagte drei Pfostenschüsse, ermöglichte schlussendlich den erneuten Ausgleich. Aegerten Brügg, über die ganze Spiellänge eine aufsässiger und unangenehmer Gegner, verpasste es ebenfalls aus guten Chancen Zählbares zu kreieren. Eine Kombination aus dem Lehrbuch über Stefan Pranjic, Dario Leisi und Manuel Bigler (nach seiner Einwechslung ein Riesengewinn für das Team) setzte Luca Lauper mit dem 2:3 die Krone auf. Praktisch mit dem Schlusspfiff erzielte Nick Eggenberger das erlösende 2:4.

Die Bemerkung über Manuel Bigler hat nichts mit der Leistung von Joel Tüscher zu tun. Er machte seine Arbeit, wie es sich gehört. Man kann sich lediglich fragen, ob nach einer Tätlichkeit (nur mit einer gelben Karte bestraft) ein Spieler nicht geschützt und vorsorglicherweise aus dem Spiel genommen werden sollte.

Am Samstag nun ist Ins/Müntschemier in Büren an der Aare zu Gast. Leider wird Luca Lauper, momentan in beneidenswerter Form, wegen einer Gelbsperre nicht mittun können. Das ganze Team wird gefordert sein. Dazu braucht es auf dem Platz Kommunikation und von jedem Spieler positive Signale, dann packen wir das. Wir drücken die Daumen.



## FCB - Team Ins/Müntschemier 5:1 (3:0)

### Der Aufstiegskrimi wird im letzten Spiel entschieden!

3. Juni 2023, 16:00 Uhr, Fussballplatz Lachen Büren an der Aare  
Meisterschaft 4. Liga

#### Aufstellung:

Käser Simon (89' Stauffer Mikael) – Pranjic Stefan (53' Hänzi Fabian) – Dos Santos Ruben – Schläfli David – Tüscher Joel (80' Lerch Thomas) – Schneider Denis – Meier Men (80' Vuilleumier David) – Schuler Fabian – Eggenberger Nick (89' Günther Marco) – Leisi Dario (80' Murad Gande) – Bigler Manuel

Trainer: Pranjic Slobodan

Masseur: Steiner Reto

#### Abwesend:

Lauper Luca (Gelbsperre), Kubacki Yannic (privater Termin)

#### Tore:

34' 1:0 Dario Leisi auf Pass von Denis Schneider  
38' 2:0 Fabian Schuler, Doppelpass mit Dario Leisi  
45'+3' 3:0 Manuel Bigler, Doppelpass mit Dario Leisi  
59' 3:1 Mikolaj Plichta  
87' 4:1 Eigentor nach Intervention von Thomas Lerch  
90'+2' 5:1 Thomas Lerch (Penalty)

Gelbe Karten: FCB keine, ein Wunder ist geschehen!

#### Bemerkungen:

Letztes Heimspiel der Saison 2022/23  
42' Ruben Dos Santos verschießt einen Elfmeter  
57' Offsidetor annulliert  
67' Klarer Penalty für Dario Leisi nicht gepfiffen

#### Exgüsee:

Ruben, ig ha dir im letschte Schpiu e gäubi Charte adichtet, derby bisch du suber ab em Platz. Exgüsse Ruben!

#### Nanu:

Dr Fabian Hänzi und dr Noe Fankhauser reise a FA Cupfinau uf Manchester, übernachtete friedlech und wei de am Samschtig mit em ne Mietouto is Wembley uf London fahre, mit Betonig uf wei. Wüu die Zwe ds jung sy für nes Outo z'miete, hei sie ohni Fussbauerläbnis d'Heireis wieder aaträtte und dr Fäbu isch diräkt uf em Lache is Liebli Nr. 5 gschtiege. Ausser Spesen nichts gewesen, aber wahre Teamgeischt!

#### Besonderes:

Thomas Lerch (24 Jahre ununterbrochen in der 1. Mannschaft) und Mikael Stauffer (27 Jahre aktiv beim FCB) mit letztem Einsatz in der 1. Mannschaft auf dem Lachen.

CS Lecce gewinnt zuhause gegen SC Aegerten Brügg mit 5:3 und wahrt sich die Chance auf den Aufstieg. Im letzten Spiel tritt Lecce gegen Ins/Müntschemier an. Der FCB reist nächsten Sonntag nach Lyss (Matchbeginn 12.00 Uhr beim Schwimmbad). Was für ne blöde Tag (Schwingfest in Lyss), was für ne blödi Zyt (d'Sunne schteit fasch am Höchschte), aber was de für es geils Gfüu, we dr FCB mit em ne ....





## 1. Halbzeit

Der FCB versuchte von Beginn weg dem Gegner das Spiel aufzuzwingen und früh für klare Verhältnisse zu sorgen. Ein erster Schuss von Fabian Schuler in der 4. Minute konnte der Torhüter parieren. Ein paar Minuten später, Denis Schneider taucht vor dem gegnerischen Tor auf, entschärft der Gästetorwart erneut dessen Schussversuch. Es dauerte bis zur 14. Minute, bis das Team Ins/Müntschemier den Tritt gefunden hatte. Ein Freistoss von Niklas Itten entschärft Simon Käser ohne mit der Wimper zu zucken und der Schuss des Torschützenleaders Jens Abegglen, eine Minute später, rauschte über das Tor. Für ein Highlight sorgte vorerst Men Meier, mit einem sehenswerten Sololauf erschuf er sich eine Topchance, aber der gut postierte Goalie machte die Hoffnung auf den Führungstreffer zunichte. 28. Minute, der laufstarke Men Meier versuchte es und scheiterte erneut. Die 31. Minute, Niklas Itten steigt auf einen Flankenball am höchsten, setzt den Kopfball aber knapp neben das Tor.

Durchschnittsfussball mit wenig Torchancen und kaum flotte Spielzüge. Der FCB mit klaren Vorteilen und ein bemühtes, aber harmloses Ins/Müntschemier. So der Eindruck der ersten 30 Minuten. Das haben wir uns vor Anpfiff anders vorgestellt.

Dann endlich wird Dario Leisi für seinen Einsatz- und Kampfeswillen während der ganzen Rückrunde mit einem weiteren Tor belohnt. Auf Pass von Denis Schneider erzielt er überlegt die Führung für den FCB (34. Minute). Was während 30 Minuten nicht zu klappen schien, läuft nun plötzlich wie am Schnürchen. Doppelpass Dario Leisi und Fabian Schuler, Fäbu verwandelt nach alter Manier brillant zum 2:0 (38. Minute). Der FCB nun im Powermodus. Stefan Pranjic prescht in den Sechzehner des Gegners und wird penaltywürdig gelegt. Ruben Dos Santos, bekanntlich ein guter Freistoss- und Penaltyschütze, tritt an und verschießt. Die nächste Chance? Bitte sehr! Die 47. Minute läuft bereits (Grund eine Trinkpause) und Dauerläufer Nick Eggenberger knallt aus 7 Meter aufs Tor, Torhüter Tizian Jungo, einer der Besten seines Teams, pariert hervorragend. Es kommt aber doch noch vor der Pause - das 3:0. Doppelpass Dario Leisi (schon wieder) mit Manuel Bigler, Mänu lässt sich nicht zweimal bitten und vollstreckt zur Pausenführung, neues Resultat 3:0.

Nach zähem Beginn und einem eher langweiligen Mittelteil zündete der FCB das Feuerwerk, eine hoch verdiente Führung, die genauso gut höher hätte ausfallen können.



## 2. Halbzeit

Nach der Pause lässt wieder mal Ins/Müntschemier aufhorchen. Lucas Ballersted setzt den scharfen Schuss neben den Pfosten. Manuel Bigler, der seine Nomination in die Startelf eindrücklich bestätigte, kriegt aus kurzer Distanz den Schuss nicht am guten Gästetorhüter vorbei. Drei Minuten später scheidert Mänu erneut, sein Offsidetor wird vom Schiedsrichter annulliert. Immer der gleiche Spruch, es wird langweilig. "Wenn du die Tore nicht machst, kriegst du sie." Ins/Müntschemier verkürzt durch den eingewechselten Mikolaj Plichta auf 3:1. Das Spiel wogt nun auf und ab und man wird die Befürchtung nicht los, dass der Anschlusstreffer der Gäste nicht unmöglich erscheint. Teils scheitern sie an der guten Defensivarbeit oder am eigenen Unvermögen. Der FCB besinnt sich seiner Qualitäten und versucht nun vehement die Entscheidung herbeizuführen. Wir notieren die 67. Minute, unserem FCB wird ein klarer Penalty verweigert. Dario Leisi wird mit einem Stoss zu Fall gebracht, erst lässt der SR wegen der Vorteilsregel weiterlaufen, unterbricht aber nach der verpassten Chance das Spiel nicht mehr, im Gegenteil, der sonst gute Schiedsrichter lässt theatralisch weiterspielen. Wir erreichen die Schlussviertelstunde und der FCB ist näher am 4:1, als der Gast am Anschlusstreffer. 80. Minute, Slobodan Pranjic macht einen Dreifachwechsel (siehe oben). Denis Schneider setzt zum Schuss an, der vielbeschäftigte Tizian Jungo hält. Ruben Dos Santos kommt aus verheissungsvoller Distanz zu einem Freistoss, der vorerst als geklärt scheint, doch Thomas Lerch hält den Biel im Spiel und trifft via einem gegnerischen Spieler ins Tor. Eine schöne Geschichte am Schluss. Der FCB kommt zu einem weiteren Penalty und ein grosser Teil der Zuschauer skandiert "Thomi, Thomi, Thomi!" Und er machts! Letztes Heimspiel und letztes Tor für Thomas Lerch! Das gönnen wir ihm.

Tolle Leistung Jungs, belohnt eure Supersaison mit einem Sieg in Lyss und dem Aufstieg!

Büren ist sich nichts schuldig geblieben und hat geliefert. Jetzt kommt es tatsächlich auf das letzte Spiel in Lyss drauf an. Wir drücken die Daumen und brüllen so laut, dass es die in Biel hören können - hopp FCB!

## SV Lyss - FC Büren an der Aare 1:5 (0:2)

**Der FCB schliesst die Saison 2022/23 mit einem nie gefährdeten Sieg ab und steigt in die 3. Liga auf.**

11. Juni 2023, 12:00 Uhr, Gemeindesportplatz Lyss  
Meisterschaft 4. Liga

Aufstellung:

Stauffer Mikael, Günther Marco, Hänzi Fabian, Dos Santos Ruben, Bigler Manuel, Murad Gande, Lerch Thomas, Lauper Luca, Kubacki Yannic, Schläfli Davis, Käser Simon

Ebenfalls gespielt haben:

Pranjic Stefan, Schneider Denis, Tüscher Joel, Eggenberger Nick, Meier Men, Schuler Fabian, Leisi Dario

Ebenfalls mit der Mannschaft angereist sind die Junioren B:

Bärtschi Mario, Jorge Files Alex, Vuilleumier David

Trainer: Pranjic Slobodan

Masseur: Steiner Reto



## Geschichte FC Büren an der Aare

### Tore:

15' 0:1 Fabian Hänzi (Weitschuss hinter der Mittellinie)

45'+2' 0:2 Fabian Schuler (schtinkfrächi Aktion)

74' 0:3 Stefan Pranjić

77' 0:4 Yannic Kubacki

83' 0:5 Dario Leisi

85' 1:5 Flavio Späti (Penalty)

Gelbe Karten: Keine

### Bemerkungen:

- Vor Anpfiff stand der Aufstieg, wegen der Punkteteilung von Ins/Müntschemier - CS Lecce, bereits fest. Spassaufstellung des FCB. David Schläfli und Simon Käser bilden das Sturmduo. Alle Spieler mit weniger Spielminuten stehen in der Startformation.
- Letztes Meisterschaftsspiel für das "Eis" von Thomas Lerch und Mikael Stauffer.
- Noch nie dagewesen: Ein Spieler vergewaltigt die Trinkpause und mampft einen saftigen Hamburger!
- Souveräne Schiedsrichterleistung.
- Gande Murad verletzt aus dem Spiel. Wir wünschen gute Besserung!
- Ein enormer Fanaufmarsch der Bürener, herzlichen Dank!
- Nach Spielfluss geistert die Meldung durch die Menge "Kein Bier mehr da"! Panik bricht aus, dabei bezog sich diese Meldung nur auf das Bier in Harassen.
- Eine Willensleistung des Buvettenteams. Herzlichen Dank, grosse Klasse!
- Während der FCB den Aufstieg feiert, gewinnt Christian Stucki ein paar wenige Meter weiter am Seeländischen sein letztes Schwingfest.



## Thomas Lerch - e FCB-Legende

Über Wacker Grenchen und FC Grenchen isch dr Thomi im Jahr 1999 zum FCB gschosse und het ohni Unterbruch im Eis gschipt. Do chame ruhig säge, wenn angeri mit Schutte ufghört hei, het dr Thomi ersch so rächt aagfange, es Urgeschtein und us em Team nid wägzdänke. Sie bevorzugt Platz isch im Mittufäud, chopfbaustarch und e gueti Technik zeichne ihn us. Mi het sich mängisch gwünscht, dr Thomi wär chley resoluter, würd mou zur Hut usfahre und säge, was Sach isch. Aber mi seit jo nid vergäbe, e Chräbs isch bedacht uf d'Gfüu vo de Mitmönsche, isch hiufsbereit und guetmüetig, Reschpäkt und Fairness sy ihm wichtig.

Nun isch es so wyt - dr Thomi hänt syni Schuttschueh ir erschte Mannschaft nach 24 Jahr ununterbrochenem Ysatz a berühmt Nagu. Thomi, mir wüsse, dass dis Härz für üse FCB schlot. Di johrelangi Tröii und Ysatzbereitschaft sy legendär, du bisch für üsi Juniore längscht es Vorbiud und es Muschterbischpiu vom ne faire Sportsmaa und Teamplayer. Aues Guete und vo Härze es grosses DANKE SCHÖN!

## Mikael Stauffer - dr Zueverlässig

Sit 1996 (auso 27 Jahr) isch dr "Miggu" bim FCB. Aagfange bi de Juniore F het är sämtlechi Juniorestatione, teilwys ir Gruppierung, bim FCB dürloffte. Y dr Saison 2013-14, dr FCB isch grad y die 3. Liga abgschtiege, hocket dr Miggu ds erschte Mou uf em Bänkli vom Eis. Dr ganz gross Wurf isch ihm während 10 Jahr Ysatz im Eis nie glunge, aber was wichtiger isch, uf e Miggu het me sech zu 100 Prozänt chönne verloo. Wenn's ihn brucht het, isch är mit Lyb und Seeu uf em Platz gschtange oder äbe uf em Bänkli ghocket, parat yzgriefe, wenn Not am Mann isch.

Vor paar Jahr het me müesse für e Miggu Angscht ha. Diagnose Multiple Sklerose het lo befürchte, dass es mit em gliebte Schutte düre isch. Ou dä Kampf het dr Miggu aagnoo und mit grosser Bravour gmeischeret. Trotz däm Handicap isch är em FCB zur Verfüegig gschtange und wens gsundheitlech gange isch, a jedem Training und Match e verlässleche und bischpiuhafte Spieler gsy.

Ab dr Saison 2024/25 wird dr Mikael Stauffer ds Golietraining im Junioreberyh und bi Aktive übernää. Aktuell isch är ou no Trainer bi de Juniore F.

Miggu - du hingerlosch e Rieselücke - und dr FCB verlüürt uf dr Golieposition e Läbesversicherig. Mir danke dir ganz härzlech für di Ysatz, für di feini Art und für di Bereitschaft, 10 Jahr für üses Eis aues gää z'ha. Merci Miggu!





## 2023/2024 Was erwartet uns

Die Vereinsleitung tritt die Saison in unveränderter Besetzung an. Auf den Trainerposten der Aktivmannschaften ist ebenfalls Kontinuität angesagt.

### Schiedsrichter

Man hört immer wieder die Klage, "es fehlt an Schiedsrichtern". Beim FC Büren an der Aare hat sich diese Situation schlagartig zum Guten verändert. Schuld daran ist ein alter Bekannter – Denis Bekiroski. Denis hat die Juniorenzeit beim FCB absolviert. Er und sein Cousin Semir Bekiroski wechselten vom FC Bosnjak resp. FC Orpund auf diese Saison hin zum FCB. Zusammen mit dem langjährigen Schiedsrichter Emilio Aviles ist der FCB für die Zukunft bestens aufgestellt.



Denis Bekiroski



Semir Bekiroski

### Mit zwei Cupspielen in die Saison

Wie jedes Jahr beginnt die Saison mit dem Berner Cup. Meist wird dieses Unterfangen in Büren in der ersten Runde, aber dann sicher in der 2. Runde abgehakt und man konzentriert sich auf den Saisonstart. Das war auch dieses Jahr wieder so, aber dieses Mal mit einem Ausrufezeichen. In der ersten Runde empfing der FCB mit dem FC Länggasse einen Zweitligisten und schaffte das kaum für möglich gehaltene Wunder und gewann durch Tore von Nick Eggenberger (2) und Diego Imperiali 3:2. Das in der Runde zwei dem FCB wiederum kein Losglück beschieden war, gehört beinahe zur Tradition. Nach anfänglich gutem Spiel gegen den Zweitligisten vom FC Konolfingen, verlor der FCB schlussendlich mit 7:0 und verabschiedete sich traditionsgemäß aus dem Berner Cup.



Zwei bekannte Gesichter beim FC Länggasse, die Gebrüder Yannik und Raphael Aebischer von Leuzigen

## SC Rütli b. Büren - FC Büren an der Aare 2:1 (1:0)

Meisterschaftsstart 3. Liga

20. August 2023, 10:00 Uhr, Fussballplatz Beunde, Rütli b. Büren

### Aufstellung FCB:

Simon Käser - David Schläfli – Joel Tüscher - Stefan Pranjic (88' Diego Imperiali) - Manuel Bigler - Denis Schneider (C) - Men Meier - Fabian Schuler – Nick Eggenberger – Yannic Kubacki (82' Dario Leisi) – Luca Lauper

**Keinen Einsatz:** Alex Jorge Files, Marco Günther, Fabian Hänzi, David Vuilleumier

**Abwesend:** Mario Bärtschi (verletzt), Gande Murad (?), Ruben Dos Santos (abwesend)

### Tore:

20' 1:0 Sacha Stauffer

54' 1:1 Luca Lauper (Flanke von Joel Tüscher)

59' 2:1 Sacha Stauffer (Freistoss aus 30 Meter)

### Gelbe Karten:

19' Yannic Kubacki (Foul)

54' Luca Lauper (grobes Spiel)

65' Manuel Bigler (Foul)

77' Nick Eggenberger (Foul)

### Bemerkungen:

19' Tor von Sacha Stauffer wegen Offside annulliert

47' Tor von Luca Lauper wegen Offside annulliert

Mit vielen Informationen kann ich leider nicht glänzen. Einzig das Echo „nicht zwingend verloren“ steht im Raum. Aber trotzdem, verloren ist verloren und der angestrebte gute Start zur Mission Ligasicherung ist missglückt.



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte





## Misslungener Start in Rüti und Klatsche in Täuffelen

5 gelbe Karten und 7 Tore gegen den FC Täuffelen kassiert. Was sich am 26.08.2023 auf dem Lachen zugetragen hat, entzieht sich meiner Kenntnis, liest sich aber wie ein Horrorszenario und entspricht in keiner Weise den Erwartungen von Trainer und sportlicher Leitung. Das kann ja nur noch besser werden.

## FC Zollikofen - FC Büren an der Aare 2:1 (0:0)

Meisterschaft 3. Liga

2. September 2023, 17:30 Uhr, Gemeindesportplatz Zollikofen

Trotz beherzter Leistung wiederum kein Punktegewinn

### Aufstellung FCB:

Simon Käser - Joel Tüscher (84' Marco Günther) - Diego Imperiali - David Schläfli - Yannic Kubacki - Men Meier - Nick Eggenberger - Stefan Pranjic (86' Sajjad Ahmadi) - Fabian Schuler - Jascha Kubacki (89' Stefan Pranjic) - Luca Lauper

### Nicht im Aufgebot:

Mario Bärtschi (verletzt), Manuel Bigler (Tomate, nicht einsatzfähig), Ruben Dos Santos (Familienanlass), Alex Jorge Files (Bänderverletzung), Fabian Hänzi (Familienanlass), Dario Leisi (Militär, zu müde für einen Einsatz), Denis Schneider (verletzt, Diagnose siehe unten), David Vuilleumier (Junioren B)

### Tore:

64' 0:1 Fabian Schuler

67' 1:1 Zollikofen

77' 2:1 Zollikofen

### Gelbe Karten:

50' Luca Lauper

76' Diego Imperiali

90' Fabian Schuler

### Bemerkungen

Das Spiel fand auf Kunstrasen statt.

Slobodan Pranjic musste auf 8 Stammspieler (inklusive Spieler Junioren B) verzichten. Jascha Kubacki mit gelungenem Startelfdebüt und Sajjad Ahmadi (beide 2. Mannschaft) mit Debüt in der ersten Mannschaft.

### Vorgeplänkel

Es macht den Eindruck, dass eine zielführende Kommunikation im sportlichen Bereich nicht angebracht schien. Wie ist es sonst anders zu erklären, dass trotz akutem Personalmangel in der 1. Mannschaft kein einziger Spieler der Junioren B abgegeben werden konnte. Eine unbegreifliche Situation, angesichts einer prall gefüllten Bank (7 Ersatzspieler) im Spiel der Junioren B auf dem Lachen um 14:00 Uhr gegen ein viel schwächer einzustufendes SC Radelfingen b. Die Junioren B siegten übrigens mit 8:2. Die zweite Mannschaft um Gianluigi Maffeo setzte ein Zeichen und schickte mit Jascha Kubacki und Sajjad Ahmadi zwei Leistungsträger mit nach Zollikofen. Trotz dieser Absenzen gelang der zweiten Mannschaft erneut ein Punktegewinn (2:2) gegen den FC Grünstern. Bravo!

### Das Spiel

Der FC Zollikofen startete mit einem Unentschieden gegen den FC Bolligen (nächster Gegner des FCB) und einer Niederlage (8:4) gegen SC Ittigen a, wie unser FCB, nicht eben furios in die Meisterschaft.



Fabian Schuler einziger Torschütze für den FCB

Angesichts der vielen Ausfälle und einer spärlich besetzten Bank auf Seiten der Bürener stand das Spiel unter keinem guten Stern. Erschwerend fielen die notwendigen Rochaden in der Aufstellung ins Gewicht. So spielte Yannic Kubacki anstatt im Sturm auf dem rechten Verteidigerposten, Diego Imperiali rückte in die Innenverteidigung und Jascha Kubacki bildete zusammen mit Luca Lauper den Sturm.

Eines vorweg, die Mannschaft steckte die Ungereimtheiten und Umstellung erstaunlich gut weg und spielte keck mit. Über 90 Minuten gesehen, hätte der FCB gar drei Punkte nach Büren entführen sollen. Der FCB erspielte sich ein Chancenplus, offenbarte aber bei der Verwertung altbekannte Mängel. Da machte es Zollikofen besser. Aus zwei Topchancen erzielten sie den Ausgleich und den Siegtreffer, wobei beide Treffer nach Stellungsfehlern über die linke Abwehrseite zustande kamen.

### **Verletzung Denis Schneider**

"Ds vordere Chrützband isch grisse u schüs chlyne unnötige Mischt" lautet die deprimierende Aussage von Denis. An dieser Stelle wünschen wir Denis vollständige Genesung und die notwendige Portion Geduld.

## **87. Generalversammlung des FCB**

Um 19.00 Uhr begrüsst der Präsident David Schläfli alle anwesenden Aktiv- und Passivmitglieder, sowie sämtliche Sponsoren, Gönner und Gäste.

Der Präsident bittet die Generalversammlung zur Trauerminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder und ehemaligen Funktionäre aufzustehen. Die Generalversammlung erhebt sich für René Saisselin (Ehrenpräsident), Walter Unger und Hans Dürig.





## Jahresberichte der Ressortleiter

Der **Leiter Infrastruktur Marco Kocher** informiert die Generalversammlung dahingehend, dass die Sanierung der Garderobe aus Zeitgründen verschoben wurde. Das Projekt wird nun im Herbst 2023 in Angriff genommen. Zudem werden die Garagentüre und die Eingangstüre der Buvette ersetzt. Es wurden in letzter Zeit einige Einbruchsversuche in die Buvette registriert. Marco Kocher dankt folgenden Personen & Firmen für Ihre Unterstützung: Imperiali Transporte AG, Oberwil b. Büren, Fahrnis Gärten AG, Büren a. A., Sutter Haustechnik GmbH, Büren a. A., Joel Tüscher mit der Firma Stotzer Haustechnik, Büren a. A. und allen Helfern der «Lachenputzete». Das grösste Merci geht an den Platzwart Hans Peter «Budi» Gribi!

Der **Leiter Anlässe Stefan Rothacher** präsentiert der Generalversammlung seinen ausführlichen Jahresbericht und stellt seine Kommissionsmitglieder kurz vor. Andrea Lauper, Thomas Lauper, Joel Tüscher, Yannik Tüscher und Natacha Sutter bilden aktuell die Event-Kommission. Die Generalversammlung honoriert diesen Bericht mit einem Applaus und stellt keine Fragen.

Der **Leiter Marketing Willy Rüttimann** stellt seine Kommission vor. Mitglieder sind Markus Birkhofer, Hans Peter «Budi» Gribi und Louis Polverini. Charlie Maffeo und Manuel Scheidegger werden neu dazustossen. Im letzten Geschäftsjahr wurde ein Ertrag von CHF 38'000.00 generiert. Zur neuen Saison 2023/2024 konnte der Ausrüster Delaay Sport GmbH aus Biel gewonnen werden. Ein persönliches Ziel von Willy Rüttimann ist es, bis zum Ende seiner Amtszeit (noch nicht definiert), eine Matchuhr auf dem Sportplatz Lachen zu installieren. Willy Rüttimann bittet die Generalversammlung um Mithilfe bei der Gewinnung von Matchballspendern. Jeder gespendete Matchball bringt dem Vereinsmitglied CHF 50.00 in den eigenen Sack.

Der **Sportliche Leiter Patrick von Felten** informiert die Generalversammlung, dass eine SPIKO gegründet wurde. Mitglieder sind Marcello Cucuzza, Willy Rüttimann und Markus Birkhofer.

Der **Juniorenobmann Joel Scheidegger** informiert, dass in der Saison 2023/2024 die Juniorengruppierung aus den Vereinen FC Büren an der Aare, SC Rüti b. Büren, SV Safnern, FC Schnottwil-Limpachthal und FC Orpund besteht. Zur neuen Saison gibt es ebenfalls eine Gruppierung bei den Mädchen. Die Juniorengruppierung ist neu organisiert. Jeder Juniorenobmann eines teilnehmenden Vereins ist Teil der Organisation. Der FC Büren a. A. hat in der Person von Joel Scheidegger den Vorsitz.

Die Versammlung genehmigt den Antrag "Änderung der Statuten" einstimmig.

Der Vorstand geht in der gleichen Besetzung in eine weitere Saison. Die Trainer und die Funktionäre werden ebenfalls bestätigt. Denis und Semir Bekiroski sind als Schiedsrichter neu zum Verein gestossen. Herzlich willkommen.

## Ernennungen / Danksagungen / Ehrungen

Der Präsident dankt allen freiwilligen Helfern ganz herzlich. Speziell danken möchte er folgenden Personen: Marco Sutter, Marcello Cucuzza, Mark Rüttimann, Marianne Scheidegger, Simon Käser, Hans Peter (Budi) Gribi, Michael Sutter, Melanie Lerch, Louis Polverini und Stephan Kubacki.

Zu Freimitgliedern wurden André Habegger, Manuel Scheidegger, Joël Scheidegger und Dominik Schläfli.

Zum Helfer des Jahres wurde verdientermassen Marco "Butti" Sutter geehrt.

Frau Anja Kernen, als Gast und Mutter eines Juniors anwesend, bedankt sich beim Vorstand des FC Büren für die geleistete Arbeit. Sie wünscht sich mehr Informationen im Bereich der Juniorenabteilung. Ebenfalls wünscht sie sich, dass die Eltern der Junioreninnen & Junioren mehr eingebunden werden.



Rolf Schuler übergibt dem Präsidenten ein selbst entworfenes und erarbeitetes, gegossenes Logo des FC Büren a. A. Der Präsident und die gesamte Generalversammlung bedanken sich mit einem grossen Applaus für dieses Geschenk. Über die Platzierung des ca. 50 cm grossen Emblems muss noch befunden werden.

Der Vize-Präsident und der gesamte Vorstand gratulieren dem Präsidenten zur Geburt seines Sohnes Riley Schläfli.

## **FC Büren an der Aare - FC Bolligen 2:1 (0:1)**

Meisterschaft 3. Liga

9. September 2023, 16:00 Uhr, Fussballplatz Lachen Büren an der Aare

**Der FC Bolligen mit einer herausragenden Leistung über 90 Minuten entzaubert!  
Der FCB wollte unbedingt den Sieg und hat sich ihn schliesslich redlich verdient!  
Die Joker stechen und entscheiden das Spiel!**

### **Aufstellung FCB:**

Simon Käser (der Hexer vom Lachen) - Diego Imperiali - Ruben Dos Santos - David Schläfli - Manuel Bigler (24' Fabian Hänni, 80' Marco Günther) - Men Meier (80' Joel Tüscher) - Stefan Pranjic (55' Dario Leisi) - Nick Eggenberger - Fabian Schuler - Yannic Kubacki (70' Jascha Kubacki) - Luca Lauper

### **Nicht im Aufgebot:**

Mario Bärtschi (verletzt), Alex Jorge Files (Bänderverletzung), Denis Schneider (Kreuzband gerissen, am Dienstag wird Denis von Dr. Andreas Klakow operiert, viel Glück Denis), David Vuilleumier (Junioren B)

### **Tore:**

45' + 3' 0:1 David Bissegger

86' 1:1 Jascha Kubacki

89' 2:1 Dario Leisi

### **Gelbe Karten:**

42' Nick Eggenberger

54' Ruben Dos Santos

90' Fabian Schuler





## **Bemerkungen**

Jascha Kubacki ab sofort im Kader der 1. Mannschaft, nach Jascha's Superleistung gegen Zollikofen der logische Entscheid.

Manuel Bigler trotz Tomate aus dem Spiel gegen Täuffelen in der Startelf. Nach 24 Minuten war an ein Weiterspielen nicht mehr zu denken.

Dario Leisi trotz ermüdender RS auf der Bank. Darios Entscheid hatte schlussendlich wesentlichen Einfluss auf den Ausgang des Spiels. Merci Dario und auch ein Merci an Fabian Hänzi (ebenfalls in der RS).

## **Vorgeplänkel zweiter Akt**

Nachdem wir im Vorfeld des Spiels FC Zollikofen - FCB über kommunikative Ungereimtheiten berichtet haben, findet die Geschichte eine unerklärliche Fortsetzung. In einem kurz nach Spielbeginn geführten Gespräch hat sich Slobodan Pranjic über die Zusammenarbeit mit den Junioren B wie folgt geäussert. "Leider scheint es zurzeit nicht möglich zu sein, eine für beide Seiten befriedigende Zusammenarbeit zu finden." David Vuilleumier, eines der vielversprechenden Talente aus dem Team der Junioren B und einziger nicht verletzte Spieler der Jun. B im erweiterten Kader der ersten Mannschaft, wird vorläufig nicht mehr aufgeboden. Dies, weil sich David für die letzten beiden Spiele nicht hat zum Mitmachen überzeugen lassen. Die Gründe für den abschlägigen Bescheid sind nicht bekannt.

Man verstehe mich richtig, dies ist keine Kritik am Spieler, Gott bewahre. Ich finde aber, dass der FCB in dieser Hinsicht einen falschen Weg einschlägt. Körperlich und fussballerisch ist David bereit, den nächsten Schritt zu tun. Seine bisherigen Einsätze im "Eis" untermauern diese These teils eindrücklich und ich liege nicht falsch, dass weitere Einsätze zur Weiterentwicklung von David entscheidend beitragen können. Natürlich gelten diese Aussagen für alle Spieler der Junioren B, welche das Rüstzeug zum nächsten Schritt mitbringen. Also - zusammensetzen - reden - für alle Beteiligten gütliche Lösung finden und gut ist! Mehr ist dazu nicht zu sagen.

## **Vor dem Spiel**

Auf dem Papier schien die Geschichte klar. Der FC Bolligen mit zwei Siegen und einem Unentschieden in die Meisterschaft gestartet, reiste als klarer Favorit nach Büren. Diese Behauptung kristallisierte sich in Gesprächen vor dem Spiel mit dem Gegner klar heraus. Ein Spieler hat mir allerdings zu verstehen gegeben, dass angeschlagene Gegner meist die grösste Sprengkraft verkörpern. Er sollte so was von recht haben.

Der FCB präsentierte sich in der zurzeit bestmöglichen Aufstellung. Retuschen in der Verteidigung nach dem Spiel gegen Zollikofen waren erklärbar, so spielte für den Formsuchenden Joel Tüscher anfangs der angeschlagene Manuel Bigler und später Fabian Hänzi (ab der 24'). Ruben Dos Santos nahm seinen Posten in der Innenverteidigung wieder in Besitz und Yannic Kubacki trat seinen angestammten Platz im Sturm an.

## **Das Spiel**

Zäumen wir das Pferd am Schwanz auf und beginnen unkonventionell am Schluss des Spiels. Simon Käser, der Hexer vom Lachen, oder die Lebensversicherung des "Eis". Simu brachte die hochkarätigen Stürmer um David Bissegger schier zum Verzweifeln. Was zu halten war, parierte Simu mit Bravour und darüber hinaus fischte er gar Unhaltbare miraculös. Mit seinen bald 38 Jahren scheint eine baldige Pensionierung in weite Ferne gerückt. Bravo Simu und ein grosses MERCI.

## **Erste Halbzeit**

Angst vor dem Favoriten? Angst nein, Respekt ja. Aber dieser Respekt musste im Verlaufe des Spiels auf die andere Seite übergeschwappt sein, so konzentriert und zielorientiert operierte der FCB von Beginn weg. Verwundert rieb man sich ob einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer leichten Dominanz der Platzherren bei den Zuschauern die Augen. Der FCB verpasste es aber, aus guten Chancen den möglichen Führungstreffer zu erzielen. So scheiterten Fabian Schuler, Luca Lauper, Men Meier und Yannic Kubacki



entweder am gegnerischen Torhüter oder am eigenen Unvermögen, sprich der Präzision. Wenn du sie vorne nicht machst, kriegst du die Dinger hinten rein. Eine alte Fussballweisheit, welche sich in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit bewahrheitete. Völlig unverdient und praktisch mit dem Pausenpfeiff ging der Gast durch David Bissegger in Führung. Der gebotenen Leistung entsprechend, hätte der FCB mit einer Zweitoreddifferenz in Führung liegen sollen.

## **Das gab zu reden**

Fabian Schuler wurde beim Versuch sich in den Strafraum durchzutanken gelegt. War es innerhalb oder ausserhalb des Sechzehners? Nach Spiel äusserten sich Spieler, dass es wohl auf der Linie geschehen sei und daher hätte es Penalty geben müssen. Der Freistoss brachte nicht die erhoffte Führung, im Nachschuss rettete für den FC Bolligen der Pfosten.

Die Nr. 3 der Gäste, Patrick Leu, holte früh im Spiel einen Bürener von hinten von den Beinen, die berechnete gelbe Karte blieb aus. Als späterer Wiederholungstäter kassierte er die verdiente Karte und hätte ab diesem Zeitpunkt eigentlich nicht mehr auf dem Feld stehen dürfen.

## **Zweite Halbzeit**

Entschlossen und mit gleicher Vehemenz trat der FCB zur zweiten Halbzeit an. Bolligen, verwundert über die Leistung des Tabellenletzten, wurde mit zunehmender Spieldauer unruhiger. Ein weiteres Indiz, dass der Verlauf des Spiels nicht ihrem Gusto entsprach, artikulierten sich in gegenseitigem Anfeuern, zunehmender Härte in den Zweikämpfen und gereizter Reaktionen auf gelungene Aktionen der Gastgeber. Der Ausgleich schien eine Frage der Zeit. Druckphasen der Bolliger wurden entweder durch die aufmerksam aufspielende Verteidigung neutralisiert oder dann entschärft von Simon Käser, bester Mann auf dem Platz, alles was auf seinen Kasten kam.

Mit fortschreitender Dauer des Spiels wurde es langsam aber sicher eng. Die Bemühungen wollten nicht fruchten. Entweder man scheiterte knapp, oder die Torschüsse wurden eine Beute des guten Bolliger Torhüters. Muss sich der FCB ein weiteres Mal, trotz überzeugender Leistung, geschlagen geben? Das wollte das Team nicht zulassen und rackerte und fightete, was das Zeug hielt und erarbeitete sich gute Chancen. Eine Klasseleistung des Mittelfeldes, in offensiver und defensiver Hinsicht, brachte unsere Stürmer immer wieder in aussichtsreiche Situationen. Ein weiteres Mal konnte der Lauf von Fabian Schuler aus aussichtsreicher Position nur mit hartem Einsteigen gebremst werden, Luca Lauper wurde nach schönem Dribbling gleich von zwei Verteidigern geblockt und Dario Leisi's Schuss aus guter Distanz stach nicht. Mittlerweile steht der Überraschungsmann von Zollikofen, Jascha Kubacki, für seinen Bruder Yannic auf dem Feld. Was der Teufelskerl imstande ist zu leisten wissen wir bereits. Nicht mit Körpergrösse glänzend, aber mit einem grossen Kämpferherz und enormer Schnelligkeit ausgestattet wird er in den Schlussminuten zum entscheidenden Spieler. Beim vielumjubelten Ausgleich kämpft sich Jascha im Strafraum durch Freund und Feind hindurch und schießt aus kurzer Distanz ein. Beim Siegtreffer hat er wiederum seine Füße im Spiel. Dario Leisi vollendet und verwandelt den Lachen in ein Tollhaus.

## **Das gab zu reden**

Die Nr. 17 von Bolligen, Nils Dölle, kassierte in der 28. Minute bereits die gelbe Karte. Ein zweites gelbwürdiges Foul wollte der Schiedsrichter sanktionieren, da stand aber der Übeltäter nicht mehr auf dem Platz, blitzartig ausgewechselt erfreute er sich auf der Bank der entgangenen Strafe.

## **Bravo Jungs**

Wir gratulieren dem Team, dem Trainer Slobodan Pranjic und dem Staff zu dieser Willensleistung und für einen packenden und spannenden Drittligamatch. Im Gegensatz zum Zollikofen-Spiel hat sich der FCB heute belohnt und ein Quäntchen Glück einziehen dürfen. Ein Hochverdienter Befreiungsschlag zu einer hoffentlich erfolgreich verlaufenden Saison. Wie immer, wir drücken die Daumen!

Trotz der engagierten Leistung und der drei Punkte zeigt die Tabelle nach wie vor ein tristes Bild.





### 3. Liga – Gruppe 4

1. SCI Esperia 1927	4	3	1	0	(4)	14 : 8	+6	10
2. FC Bolligen	5	3	1	1	(7)	12 : 6	+6	10
3. SC Ittigen a	5	3	1	1	(11)	18 : 14	+4	10
4. SC Aegerten Brügg	4	2	2	0	(3)	18 : 8	+10	8
5. FC Täuffelen	5	2	2	1	(3)	17 : 11	+6	8
6. FC Zollikofen	5	2	2	1	(22)	10 : 12	-2	8
7. FC Orpund	5	2	1	2	(5)	11 : 13	-2	7
8. SC Rüti b. Büren	5	2	1	2	(5)	8 : 11	-3	7
9. Team Ins / Müntschemier	4	1	2	1	(7)	14 : 11	+3	5
<b>10. FC Büren a. A.</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>(14)</b>	<b>6 : 15</b>	<b>-9</b>	<b>3</b>
11. SC Münchenbuchsee	5	0	1	4	(10)	9 : 14	-5	1
12. FC Nidau	4	0	0	4	(4)	3 : 17	-14	0



So wollen wir unser Team sehen!



## SC Ittigen - FC Büren an der Aare 3:1 (2:0)

Meisterschaft 3. Liga, 17. September 2023, 11:00 Uhr, Sportplatz Hubelgut Worblaufen

### Der SC Ittigen führte die feinere Klinge

**Kein Fünkchen des äusserst positiven Eindrucks aus dem Spiel gegen Bolligen hatte der FCB an diesem Sonntagmittag im Gepäck. So reicht es eben nicht, einen Gegner auf Augenhöhe aus dem Tritt zu bringen.**

### Aufstellung FCB:

Simon Käser - Diego Imperiali - Ruben Dos Santos - David Schläfli - Fabian Hänzi (36' Marco Günther, 77' Joel Tüscher) - Men Meier (81' Dario Leisi) - Stefan Pranjic - Nick Eggenberger - Fabian Schuler - Dario Leisi (57' Jascha Kubacki) - Luca Lauper

### Nicht im Aufgebot:

Mario Bärtschi (Junioren B), Manuel Bigler (verletzt), Alex Jorge Files (Bänderverletzung), Yannic Kubacki (verletzt), Denis Schneider, David Vuilleumier (Junioren B)

### Tore:

06' 1:0 Daniel Kitroschat

36' 2:0 Tobias Schuler

89' 2:1 Dario Leisi

90'+3' 3:1 Artan Zeqiraj

### Gelbe Karten:

52' Stefan Pranjic

### Bemerkungen

Schnodrige SR-Leistung, hatte aber keinen entscheidenden Einfluss auf das Resultat.

### Auswirkungen auf die Tabelle

Statt einer Annäherung an das Mittelfeld zementiert der FCB seinen ungemütlichen Platz in den Niederungen der Tabelle. Nächste Woche gastiert der FCB beim SC Münchenbuchsee und muss dabei auf Fabian Schuler wegen Ferienabwesenheit und Nick Eggenberger (Hochzeit) verzichten. Marco Günther und Joel Tüscher treten die Ferienreise erst nach dem Spiel an. Hut ab, eine grosszügige Geste.

### Die Kulisse

In der schnuckeligen Sportanlage Hubelgut in Worblaufen hatte Büren die Oberhand lediglich auf den Zuschauerrängen. Was am späten Sommertag alles nach Worblaufen gepilgert ist, verdient unsere Anerkennung. Schade nur, wurde der Anhang mit einer bescheidenen Leistung unseres Teams arg enttäuscht.

### Die erste Halbzeit

Es sind 3 Minuten gespielt, muss sich Simon Käser schon beweisen. Ein Eckstoss drehte sich gefährlich auf den hinteren Pfosten, aber Simu faustete den Ball aus der Gefahrenzone. Praktisch im Gegenzug verfehlt Nick Eggenberger das Tor nur knapp. Es sind 6 Minuten gespielt, erneut kann der SC Ittigen einen Eckball treten und geht auf wundersame Weise in Führung. Aus meiner Position war nicht ersichtlich, ob dieser Ball noch abgelenkt wurde. Zwei Minuten später lanciert Ruben Dos Santos Luca Lauper mit einem Traumpass in die Tiefe, ein äusserst knappes Offside verhindert den Abschluss. 12. Minute, Fabian Schuler kämpft sich auf der linken Seite durch und passt zu Luca Lauper, der Schuss streicht am Tor vorbei. Zwei Minuten später ist es erneut Luca Lauper, er zieht einfach mal aus 20 Metern ab, verfehlt das Tor aber erneut.



Bis zu diesem Zeitpunkt schien das Spiel ausgeglichen. Die Wahl der Mittel aber waren unterschiedlich. Während der FCB viel mit langen und hohen Bällen operierte, suchte Ittigen das Kombinationsspiel, spielte Doppelpässe und brachte ihre Stürmer mit flachen Pässen in die Tiefe in Abschlussposition.

In der 27. Minute bringt Dario Leisi Nick Eggenberger in aussichtsreiche Schussposition, aber dieser verzieht. 36. Minute, ein Lattenknaller des SC Ittigen prallt in den Strafraum zurück und Fäbu's Bruder köpft praktisch ungehindert und unhaltbar zum 2:0 ein. Kurz vor der Pause rettet Simon Käser einen Torschuss aus 6 Metern miraculös und verhindert so das vorentscheidende 3:0

### Fazit

Wo in Dreiteufelsnamen ist der Team- und Kampfgeist aus dem Bolligen-Spiel verpufft? Eine nur annähernd identische Team- und Willensleistung hätte dem Team des SC Ittigen das Siegen nicht so leicht gemacht.

### Zweite Halbzeit (bis zur 80. Minute)

Wer gehofft hat, nun bäumt sich der FCB auf und kämpft gegen die drohende Pleite, sah sich getäuscht. Die Wahl der Mittel blieben die gleichen, erfolgversprechende Aktionen waren Mangelware. Von einem Spektakel wie im Match gegen Bolligen war das Spiel weit entfernt. Bemühungen des FCB scheiterten entweder an der aufmerksamen Abwehr des Gegners oder am eigenen Unvermögen. In der 73. und 76. Minute parierte Simon Käser gekonnt zwei Schüsse aus nächster Distanz und Luca Lauper's strammer Schuss konnte auf der Linie gerettet werden. Die Chance zum Anschlusstreffer bot sich in der 82. Minute Nick Eggenberger, aus sieben Metern verfehlte er zum Leidwesen von Mitspielern und hoffnungsvollen Fans das Ziel. Bei dieser verpassten Chance machte ich mich auf den Weg nach Oberwil und verpasste dadurch den Anschlusstreffer von Dario Leisi und die Resultatkosmetik der Gastgeber.



Voller Einsatz von Nick Eggenberger

## SC Münchenbuchsee – FC Büren an der Aare 2:1 (0:0)

Meisterschaft 3. Liga, 23. September 2023, 16:00 Uhr, Hirzenfeld Münchenbuchsee

Unbegreiflich, gegen ein sackschwaches Münchenbuchsee brachte der FCB praktisch nichts auf die Reihe und verlor 2:1. Einziger Torschütze für den FCB Luca Lauper mittels Penalty in der 88. Minute zum Anschlussstreffer. Da sparen wir uns die Buchstaben für erfolgreichere Spiele.



## FC Büren an der Aare – FC Orpund 1:3 (0:1)

Meisterschaft 3. Liga, 30. September 2023, 16:00 Uhr, Fussballplatz Lachen Büren an der Aare

In der "MatchZytig" stand zu lesen:

### Das Spiel steht unter einem schlechten Stern

Für dieses Spiel gesperrt sind Luca Lauper (4. gelbe Karte) und Men Meier (gelbrote Karte im Spiel gegen Münchenbuchsee). Erschwerend kommt hinzu, dass das Team von Slobodan Pranjic nach zwei verkorksten Spielen gegen Gegner auf Augenhöhe (Ittigen und Münchenbuchsee) nicht gerade vor Selbstvertrauen strotzt und unter dem Zwang des Siegenmüssens enorm unter Strom steht. Das reihenweise Auslassen von Torchancen und eine nicht hilfreiche Art der Kommunikation im Spiel und von der Linie, sind weitere Baustellen, welche dringendst einer Korrektur bedürfen.

Ziehen wir die aktuelle Tabelle zu Rate, fällt auf, dass der FCB im Bösebuben-Ranking, man ist geneigt zu sagen wie üblich, flott an der Spitze mitmisch. Nur Münchenbuchsee und Zollikofen machen Büren die Krone streitig. Ein unrühmlicher Titel, welcher sich am Saisonende als Bumerang erweisen könnte, sollte bei Punktgleichheit der Bösebuben-Faktor ausschlaggebend sein.

Der FCB erarbeitete sich in der 1. Halbzeit mindestens 3 Topchancen, um in Führung zu gehen, vergab aber allesamt. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit konnte Orpund durch ein Eigentor glücklich in Führung



gehen. Die 2. Halbzeit gehörte dann den Gästen. Das zweite Tor fiel in der 65. und das dritte Tor in der 80. Minute. Der Anschlusstreffer in der 88. Minute zum 1:3 durch Stefan Pranjic fiel viel zu spät.



### FC Nidau – FC Büren an der Aare 0:3 (0:1)

Meisterschaft 3. Liga, 7. Oktober 2023, 18:00, Bürgerallee Nidau

Bei garstigen Verhältnissen lief der FCB nie Gefahr, gegen den Punktelieferanten der Gruppe als Verlierer vom Platz zu gehen. Men Meier in der 33., Luca Lauper in der 68. Und Fabian Schuler in der 71. Minute trafen für den FCB. Ein wichtiger Sieg und hoffentlich ein gutes Omen für die kommenden Spiele.



## Der FCB belohnt sich mit einer fantastischen Teamleistung

Action, Tore, knifflige Situationen und ein tolles Publikum!  
Fussballerherz, was willst du mehr?

## FC Büren an der Aare - SCI Esperia 1927 3:3 (1:2)

Meisterschaft 3. Liga, 14. Oktober 2023, 16:00 Uhr, Fussballplatz Lachen Büren an der Aare

### Aufstellung FCB

Noe Fankhauser - Diego Imperiali - David Schläfli - Ruben Dos Santos - Manuel Bigler - Men Meier - Joel Tüscher (55' David Vuilleumier) - Fabian Schuler - Jascha Kubacki (66' Fabian Hänzi) - Luca Lauper - Dario Leisi

### Ersatz

Sajjad Ahmadi

### Nicht im Aufgebot

Nick Eggenberger (Gelbsperre), Marco Günther (?), Simon Käser (verletzt), Yannic Kubacki (Ferien), Stefan Pranjic (Heirat der Schwester), Denis Schneider (verletzt)

### Junioren B nicht im Aufgebot

Mario Bärtschi und Alex Jorge Files, beide nach längerer Verletzung wieder im Einsatz bei den Junioren B.

### Tore

02' 1:0 Luca Lauper

15' 1:1 Timo Tuominen

40' 1:2 Van Tuan Tran (Offsidetor)

70' 1:3 Francesco Dello Russo

72' 2:3 Fabian Hänzi direkt verwandelter Freistoss aus ca. 45 Metern

90' + 3' 3:3 Eigentor Faisal Gharbi auf Freistoss von Ruben Dos Santos

### Gelbe Karten

16' Joel Tüscher

90' + 2' Fabian Hänzi

### Bemerkungen

Trainer Slobodan Pranjic wegen Heirat seiner Tochter abwesend. Thomas Lerch mit einem Traumeinstand als verantwortlicher Coach.

### Der FCB wahrt den Anschluss an die Teams über dem Strich

Wegen der abgebrochenen Partie FC Bolligen - FC Ins/Müntschemier und der verschobenen Begegnung SC Münchenbuchsee - FC Täuffelen, lässt sich über die Situation um den Strich keine klare Aussage machen ausser, der FCB liegt mit 7 Punkten noch unter dem Strich und hat den FC Nidau weiter distanziert.







## Aktuelle Tabelle

### Die aktuelle Tabelle

1. SC Ittigen a	9	6	2	1	(24)	34 : 20	+14	20
2. FC Zollikofen	9	6	2	1	(31)	27 : 19	+8	20
3. FC Orpund	9	5	2	2	(8)	28 : 19	+9	17
4. SCI Esperia 1927	9	5	2	2	(20)	26 : 23	+3	17
5. FC Bolligen	8	4	2	2	(12)	22 : 14	+8	14
6. Team Ins / Müntschemier	8	3	3	2	(14)	28 : 18	+10	12
7. SC Aegerten Brügg	9	3	3	3	(11)	32 : 24	+8	12
8. SC Rüti b. Büren	9	3	1	5	(14)	15 : 23	-8	10
9. FC Täuffelen	8	2	3	3	(10)	22 : 19	+3	9
10. SC Münchenbuchsee	8	2	1	5	(33)	16 : 23	-7	7
<b>11. FC Büren a. A.</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>(37)</b>	<b>14 : 23</b>	<b>-9</b>	<b>7</b>
12. FC Nidau	9	0	0	9	(8)	7 : 46	-39	0

### Das Spiel

Wer wegen des ersten herbstlichen Samstags (mal leichter Nieselregen, dann starker Westwind, Aufhellungen mit einem kurzen Stückchen Sonne und die ganze Chose wieder von vorne) die warmen Finken montiert hat und nicht auf den Lachen gepilgert ist, oder die Variante mit dem Bürenlouf gewählt hat (jetzt habe ich fast geschrieben, dem ist nicht zu helfen, sorry) hat einen packenden, nervenaufreißenden Fight und feine "Seeländerli" von unserem Hauptsponsor verpasst. Gewieft Kenner der Szene genehmigen sich dazu ein kühles Nass in Form eines Schöpplis, einer Flasche oder eines Bechers vom Fass! Bei dieser Gelegenheit ein Hoch auf unsere Buvettiers.

Es bewahrheitete sich wieder einmal die Tatsache, dass viele wichtige Absenzen, verbunden mit Rochaden in der Aufstellung, nicht zwangsläufig heisst, dass wird ein heisser Tanz oder direkter ausgedrückt, "dass git de e Bruuse gäge das Topteam us Bärn!" Das Gegenteil ist eingetroffen, ungeahnte Kräfte hat es freigelegt und gekittet.

### Erste Halbzeit

Wie erwähnt, topmotiviert bis auf die Zehenspitzen, diesen Eindruck hat der FCB mit dem Anpfiff des aus Frankreich angereisten Schiedsrichters hinterlassen. Und so fiel auch der Start aus. Beim bereits zweiten Angriff des Gastgebers versuchte der gegnerische Torhüter nach der Balleroberung Luca Lauper auszutrippeln (weiss der Teufel was ihn da geritten hat), Schlitzohr Lauper lässt sich nicht zweimal bitten und schiebt zur Führung ein. Das ist mal ein Anfang nach Mass und wir nehmen es vorweg, Büren dominierte die Startviertelstunde. Joel Tüscher, normalerweise in der Verteidigung zu finden, operierte auf ungewohnter Position im defensiven Mittelfeld. Eben dieser Joel Tüscher zog in der 6. Minute aus 18 Metern frech ab und verpasste den Einschuss nur knapp. Eine Minute später zieht Luca Lauper von der Strafraumgrenze ab, der nun wache Goalie bugsierte den Schuss mit einer sehenswerten Parade zur Ecke. Mit Windunterstützung setzte Fabian Schuler den Corner in unerreichbare Höhen. 15. Minute, nun hat der



Gast langsam den Tritt gefunden und macht das erste Mal von sich reden. Der Schuss der hängenden Spitze Simone Di Rubba pariert Noe Fankhauser, gut stehend, sicher. Hat das Defensivverhalten des FCB bis zu diesem Zeitpunkt praktisch makellos funktioniert, ermöglicht ein Aussetzer den Gästen den Ausgleich. Drei Pässe im Sechzehner des FCB mit dem quer gespielten finalen Pass im Fünfer setzt die Verteidigung matt. Mit diesem Geschenk trifft Timo Tuominen für seinen SCI Esperia zum, man möchte fast sagen, unerwarteten oder zu diesem Zeitpunkt unverdiente Ausgleich.

Die beiden Teams operieren nun auf Augenhöhe. Fabian Schuler prüfte den gegnerischen Torwart mit einem Kopfball aus 5 Metern und Esperia setzt einen Freistoss aus 16 Metern über das Tor. Bei der nächsten Szene, wir schreiben die 26. Minute, bleibt der Torschrei in den Kehlen der FCB-Fans hängen. Luca Lauper setzte von der Mittellinie zu einem Sololauf an, den Abschluss setzt er knapp neben das Tor. Ein paar Minuten später gelangt ein Pass von Fabian Schuler zu Jascha Kubacki, die Latte rettet für den geschlagenen Torhüter. Büren nun wieder mit leichten Vorteilen. Man wähnt sich am Match gegen Orpund, wo es der FCB ebenfalls in der ersten Halbzeit verpasst hat, aus guten Chancen Tore zu machen. 36. Minute, Men Meier rettet vor der Linie zur Ecke, Timo Tuominen hat abgezogen, drei Minuten später zeichnet sich Noe Fankhauser gegen die gegnerische Sturmspitze aus. Es läuft die 40. Minute, Van Tuan Tran so heisst die Sturmspitze, wird in Abseitsposition (vom gegnerischen "Fähnler" schadenfreudig bestätigt) auf die Reise geschickt und schiebt unhaltbar zur 1:2 Führung ein. Kurz vor dem Pausenpfeiff hält der Torwart von Esperia einen von Joel Tüscher getretenen Freistoss aus 18 Metern .

## Fazit der 1. Halbzeit

Wie bereits erwähnt, hätte Büren dank der besseren und klareren Torchancen mit einer Führung in die Pause gehen müssen. Ein Abwehrfehler seitens des FCB, ein Offsidetor und die ausgelassenen Chancen ergeben in der Summe ein schmeichelhaftes 1:2 für Esperia.

## Zweite Halbzeit

Nach der Pause setzte SCI Esperia zwei Duftmarken. Ein gelbwürdiges Foul wurde nicht geahndet und Simone De Rubba sieht für ein mehr als grobes Faul die gelbe Karte. In der 55. Minute ersetzt David Vuilleumier den nach einem Foul an der Bande angeschlagenen Joel Tüscher. Erstaunlich was David, am 23. Oktober 2023 wird er sechzehnjährig, imstande ist zu leisten. Robust und einsatzfreudig, zweikampfstark und ausgestattet mit einem unbändigen Willen, hat er sich sofort in das Kollektiv integriert und im Mittelfeld gleich die ersten Duftmarken in Form von harten und gelungenen Tacklings gesetzt. Büren optisch nun wieder leicht im Vorteil. Ein Freistoss von Manuel Bigler wird nicht genutzt und eine Minute später (59') verpasst der FCB im Doppelpack den vermeintlichen Ausgleich. Zuerst vergibt Luca Lauper aus nächster Nähe, im zweiten Kontakt im Tohuwabohu des Sechzehners der Gäste gelingt es Dario Leisi nicht, den Ball über die Linie zu befördern. Ein erneuter Freistoss für den FCB gelingt nicht wie gewünscht (David Vuilleumier) und ein Eckball von Fabian Schuler verpassen Freund und Feind. 66. Minute, Fabian Hänzi ersetzt den sehr willigen und wirbligen erst 17-jährigen Jascha Kubacki, diese 66. Minute sollte Folgen für den späteren Spielverlauf haben. Büren gut im Spiel, aber trotzdem macht der Gegner die Musik. 1:3 in der 70. Minute. Francesco Dello Russo (was für ein klingender Name) vollstreckt unhaltbar aus 6 Metern. Wird der FCB erneut für eine gute Leistung nicht belohnt? Wir können dich, lieber Leser, beruhigen. Es warten noch verrückte 20 Minuten auf dich.

Es knistert auf dem Lachen. Die Mannschaft von Coach Thomas Lerch schaltet einen Gang hoch und sucht vehement den Anschlusstreffer. Hänzi zum Ersten! 40. Minute, Fabian Hänzi tritt zu einem Freistoss aus ca. 40 Metern an und verfehlt das Tor nur knapp. Huch - war das knapp! Zwei Minuten später zeichnet sich Torschütze Tuominen als böser Bube aus, sein überhartes Einsteigen von hinten wird mit einer gelben Karte bestraft. Von ihm wird noch zu hören sein. Den Freistoss von Ruben Dos Santos kann der Goalie zur Ecke lenken. Hänzi zum Zweiten (78. Minute)! Louis schreibt "aus 45 Metern", ich nehme es ihm ab. Also, Fabian Hänzi nimmt Anlauf und zirkelt den Ball zum viel umjubelten Anschlusstreffer ins gegnerische Tor. Was für



eine Prachtskiste! Das war nicht huch, dass war ohhh, wie ist das geil! Noch 10 Minuten - Mollet dreht durch - die Zuschauer sind von den Socken und schreien " hopp Büre!", Mollet schreit "füre, füre!" (das Gelände leidet, Marco Kocher neuer Budgetposten), der Hexenkessel Lachen tobt. Ein grobes Foul, wieder ist das Lämmlein und Torschütze Tuominen der Täter. Der Schiedsrichter lässt Gnade vor Recht ergehen und erspart ihm die verdiente gelbrote Karte. Büren drückt - Mollet schreit immer noch - Büren gibt Vollgas. 84. Minute und nicht 90' + 3', wie vom Schiedsrichter vermerkt, Ruben setzt zu einem Freistoss aus 50 Metern an. Der Ball ist lang, wird länger und länger, Hanspeter Latour würde sagen "das isch e Löu, jitz het dä Löu no sy Gring häre, das isch nid normau, das isch e fürchterliche, dä!" und tatsächlich überlistet der Captain Faisal Gharbi, sonst für die Tore im gegnerischen Kasten zuständig, seinen Torhüter mit dem Kopf. 3:3, der Lohn für eine grandiose Leistung, gewürzt mit einem Quäntchen Glück. Es läuft die 94. Minute Luca Lauper setzt nach der Mittellinie zu einem Lauf an und wird vor der Strafraumgrenze von der Nr. 5 (Pierpaolo Bello) umgesäbelt. Keine rote Karte, keine gelbe Karte, zum Erstaunen aller, nichts, gar nichts. Da haben die Sinne dem Schiri einen arglistigen Streich gespielt. Nach 6 Minuten Nachspielzeit setzt der Pfiff einen Schlusstrich unter ein Spiel, dass an Dramatik und Spannung kaum zu überbieten war.

### Das gab zu reden

Der Schiedsrichter, aus dem grenznahen Frankreich angereist, hat summa summarum eine gute Leistung gezeigt. Hat sich aber beim 1:2 für Esperia, zu weit vom Geschehen postiert, mit der Einschätzung der Situation komplett vertan. Die härtere Gangart, vornehmlich aufseiten der SCI Esperia praktiziert, hätte mindestens in einem Fall zu einem Platzverweis führen müssen.

### Bravo Jungs

Das war eine Leistung der Extraklasse. Wir gratulieren ganz herzlich!

Einsatzwille, Kampfgeist und der Glaube an die Wende können Berge versetzen. Jetzt wird zur Aufholjagd geblasen. Da sind wir dabei und schreien: "Hopp FCB, füre, füre!"





## 9 Minuten reichten dem SCAB um Büren auszuhebeln

- Nach einer guten ersten Halbzeit hat sich der FCB viel zu früh vom Fussballspielen verabschiedet und dafür die Quittung erhalten, oder
- wenn Ausfälle in letzter Minute zu schwer wiegen, oder
- Birkhoferfestspiele am Sonntagmorgen, oder
- der FCB weiterhin mit dem Rücken zur Wand, oder
- bastle dir deine eigene Schlagzeile

## SC Aegerten Brügg - FC Büren an der Aare 6:1 (1:1)

Meisterschaft 3. Liga, 22. Oktober 2023, 10:00 Uhr, Neufeld Aegerten

### Aufstellung FCB

Danny Winkler - Diego Imperiali - David Schläfli - Ruben Dos Santos - Fabian Hänzi (73' Sajjad Ahmadi), Marco Günther (62. Yannic Kubacki) - Stefan Pranjin (56' David Vuilleumier) - Nick Eggenberger - Fabian Schuler - Jascha Kubacki - Luca Lauper

### Ersatz

Joel Tüscher (immer noch angeschlagen) und daher geschont

### Nicht im Aufgebot

Manuel Bigler (kurz vor dem Spiel krankgemeldet), Noe Fankhauser (im Wahlbüro engagiert), Simon Käser (verletzt), Dario Leisi (nach Überlebenswoche in RS angeschlagen und nicht einsatzfähig), Men Meier (kurz vor dem Spiel krankgemeldet), Denis Schneider (verletzt, durch Dr. Andreas Klakow erfolgreich operiert und bereits in der Therapie mit guten Fortschritten)

### Junioren B nicht im Aufgebot

Mario Bärtschi und Alex Jorge Files

### Tore

18' 0:1 Stefan Pranjin  
33' 1:1 Marco Birkhofer  
47' 2:1 Luca Trolio  
52' 3:1 Nico Thomet  
56' 4:1 Marco Birkhofer (Penalty mit vielen Fragezeichen)  
63' 5:1 Marco Birkhofer  
70' 6:1 Marco Birkhofer

### Gelbe Karten

57' Ruben Dos Santos  
62' Nick Eggenberger  
68' Luca Lauper

### Bemerkungen

Luca Lauper und Stefan Pranjin trotz Krankheit in der Startelf.

Das der Trainer Spiel für Spiel, wenn das Militär es erlaubt, auf Fabian Hänzi (in der RS) zählen kann, erachten wir nicht als selbstverständlich. "E flotte Giu und e sichere Wärt im Team vor erste Mannschaft". Merci Fäbu! Durch die ständige Motzerei der beiden Trainer und einzelner Spieler lief die Leistung des Schiedsrichters qualitativ aus dem Ruder und mutierte beinahe zum Desaster. Man merke sich: Ohne SR kein Spiel. Eine Binsenwahrheit! Ich nehme mich auch an der Nase!



### **Das muss loblich erwähnt werden und verdient einen riesen Applaus**

Jascha Kubacki, Lehrling in der Küche des Sonnenhofspitals, wurde am Morgen 05.30 Uhr von einem Elternteil nach Bern zur Arbeit gefahren, später wieder durch den anderen Elternteil abgeholt und an die Besammlung geführt. Nach dem Spiel heisst es sofort duschen und anschliessend wieder Richtung Bern in die Küche. Die verpassten Stunden sammeln sich als Minusstunden an und müssen von Jascha nachgearbeitet werden. Dieses Prozedere wiederholt sich praktisch Wochenende für Wochenende. Das nennt man gelebten Teamgeist. Bravo Jascha und es grosses MERCI VIU MOU vo üs aune!



Jascha Kubacki

Die Lage ist noch nicht ganz aussichtslos, aber gegen Ins/Müntschemier muss auf heimischen Terrain über 90 Minuten gepowert und wichtig, gepunktet werden! "Ghoue oder gschoche"!

### **In vielerlei Hinsicht ein Sonntag zum vergessen**

Die Geschichte ist schnell erzählt. Zu viele Faktoren haben verhindert, dass der FCB sein Vorhaben, einen möglichen Punktgewinn, in die Tat umsetzen konnte. Das fängt bei der Tatsache an, dass Noe Fankhauser ins Wahlbüro verdonnert wurde und mit Danny Winkler, ihm darf eine gute Leistung attestiert werden, das Defensivgefüge bereits beim Torhüter erneut durcheinandergewirbelt wurde. Der krankheitsbedingten, kurzfristigen Ausfälle von Men Meier und Manuel Bigler, beide zuletzt in beneidenswerter Form, wogen ebenfalls zu schwer und beeinträchtigten das Funktionieren von antrainierten oder einstudierten Automatismen entscheidend. Zu guter Letzt musste ebenfalls kurzfristig noch Dario Leisi, im Offensivbereich sowohl kämpferisch als auch spielerisch unverzichtbar, die Segel streichen. In der Summe zu viel des Guten! Obwohl bis zur Pause der FCB dem klaren Favoriten die Stirn bot.

### **Das Spiel**

Im Gegensatz zum FCB konnte der SC Aegerten Brügg in Bestbesetzung antreten. Alle Nidautransfers Marco Birkhofer, Raphael Sallin, Lars Catanese, Nick Van De Walle und Luca Trolio figurieren in der Startelf. Aus dem illustren Feld der Toptransfers fehlte einzig Sandro Verardi (einst auch in den Diensten beim FCB). Der FCB, wie erwähnt wieder mit einer neuen Aufstellungsvariante angetreten, sah sich klar in der



Aussenseiterrolle und ganz wenige FCB-Getreue trauten unserem Team eine Überraschung zu. So viel zu den Vorgaben für diesen Sonntagmorgen-Fight.

Der FCB war sich der Gefährlichkeit von Birkhofer und Co. bewusst und ging dementsprechend aggressiv an die Aufgabe ran. Bis zur 10. Minute verzeichnete der SCAB eine leichte Feldüberlegenheit, ohne aber zu brillieren und ohne nennenswerte Torchance. Ganz anders Büren, der zweite Vorstoss in den Sechzehner des Gastgebers brachte die unerwartete Führung für den FCB. Ein Freistoss konnte vom Torhüter zur Seite geklärt werden, der aufmerksame Diego Imperiali erkämpfte sich an der Strafraumgrenze den Ball und passte zur Mitte, der Abpraller nach erneutem Klärungsversuch der Aegerter verwandelte Stefan Pranjic mit dem Kopf zum 0:1. Der SCAB, weiterhin eher dezent auftretend, konnte von Glück reden, zückte der SR in der 28. Minute nur die gelbe Karte. Als klar letzter Mann holte ein Aegerter einen Akteur des FCB vor dem Eindringen in den Sechzehner (war es Jascha Kubacki?) von den Beinen. Der fällige Freistoss brachte nichts ein. Ein Paar Minuten später tankte sich Marco Günther durch die Abwehrreihe der Gastgeber, sein Abschluss aus 20 Metern parierte der Torhüter zu Ecke. Nach diesen offensiven Farbtupfern des FCB verpuffte zusehends das Selbstvertrauen, Fehlpässe und der Mangel an Ideenreichtum nahmen Überhand.

Bis 10 Minuten vor der Pause stimmte beim FCB die Einstellung und der Kampfgeist war ungebrochen, aber Aegerten übernahm allmählich das Spieldiktat, ohne zwingende Torchancen zu kreieren. In der 33. Minute dann das erste Lebenszeichen von Marco Birkhofer, per Kopf erzielte er den Ausgleich. Mit etwas Glück rettete der FCB das 1:1 über die Zeit.

Die zweite Halbzeit bot aus Bürener-Sicht wenig Erfreuliches. Unerklärlich, dass man das Positive aus der ersten Halbzeit nicht in die Fortsetzung des Spiels zu integrieren wusste. Der SC Aegerten Brügg liess sich nicht zweimal bitten und zwischen der 47. und 56. Minute zog der Gastgeber mit drei Toren davon. Wobei dem 4:1 durch den Penalty von Marco Birkhofer ein grosses Fragezeichen anhaftet. Der Schiedsrichter, zu diesem Zeitpunkt bereits teilweise konfus agierend, taxierte eine korrekte Intervention im Sechzehner als Foul und piff entsprechend zum Elfer. "Dr Mischt isch karlet". Das 6:1, natürlich wieder durch den omnipräsenten Marco Birkhofer, hatte keine Relevanz mehr.

## **Fazit**

Zählen wir alle erschwerenden Ereignisse zusammen, ergab sich in der Summe für den FCB ein zu schwerer Rucksack. Es ist wichtig, dass man sich wieder auf seine Stärken besinnt und die positiven Ereignisse in den Fokus rückt. Gute Beispiele dafür sind die Spiele gegen Bolligen, Orpund und Esperia. Wenn der FCB über die gesamte Dauer eines Spiels als Team auftritt und an seine Chancen glaubt, kann nichts schief gehen, da sind wir uns sicher.

## **Aufgeschnappt**

Ex-FCB Trainer und nun Trainer der Gastgeber, Reto Rüttimann, forderte seine Spieler zur Formierung der Pyramide auf. Was ist damit gemeint? Im Internet wird man schnell fündig und in diesem Zusammenhang fällt der Name des Erfinders der Pyramide auf dem Fussballplatz - Pep Guardiola.

"Die beiden Innenverteidiger stehen am Mittelkreis, drei Mittelfeldspieler, die den Ball entsprechend verteilen und gleichzeitig gegnerische Konter unterbinden und dazu fünf Offensivspieler, die die gesamte Breite des Feldes nutzen". Diese Formation 2-3-5 ähnelt einer Pyramide, daher die Bezeichnung.





Aktuelle Tabelle

**Tabelle 3. Liga – Gruppe 4**

1. SC Ittigen	10	6	3	1	(25)	36 : 22	+14	21
2. FC Zollikofen	10	6	3	1	(32)	28 : 20	+8	21
3. FC Orpund	10	6	2	2	(8)	33 : 20	+13	20
4. SCI Esperia 1927	10	5	2	3	(23)	27 : 28	-1	17
5. FC Bolligen	9	4	3	2	(12)	23 : 15	+8	15
6. SC Aegerten Brügg	10	4	3	3	(13)	38 : 25	+13	15
7. Team Ins / Müntschemier	9	3	4	2	(14)	30 : 20	+10	13
8. SC Münchenbuchsee	10	4	1	5	(35)	23 : 24	-1	13
9. SC Rüti b. Büren	10	3	2	5	(17)	16 : 24	-8	11
10. FC Täuffelen	10	2	4	4	(16)	24 : 23	+1	10
<b>11. FC Büren a. A.</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>(39)</b>	<b>15 : 29</b>	<b>-14</b>	<b>7</b>
12. FC Nidau	10	0	0	10	(8)	7 : 50	-43	0



Meisterschaft 3. Liga  
Saison 2023/24

*Letztes Heimspiel der Vorrunde*

**Samstag, . 28. Oktober 2023, 16:00 Uhr**  
**Fussballplatz Lachen, Büren an der Aare**

**FC Büren an der Aare**  
**vs. Team Ins/Müntschemier**

**12:00 Team Häftli Jun. D/9 - FC Biel Academy E-11**

**14:00 Team Häftli Jun. B - FC Schüpfen**

Matchballspender:

Artmaler GmbH, Malergeschäft, Solothurnstr. 81, Grenchen

Sportcenter GmbH, Riesenmattstr. 20, Büren an der Aare

LG Renovation, Ihr Maler, Eschenweg 15, Pieterlen



Ä Portion Tradition.



## Was für eine Erlösung! (Jetzt mit Fotos)

- Der FCB schafft den Anschluss an die Teams über dem Strich
- Tim Blatter mit überzeugendem Debüt im "Eis"

## FC Büren an der Aare - Team Ins/Müntschemier 1:0 (0:0)

Meisterschaft 3. Liga, 28. Oktober 2023, 16:00 Uhr, Fussballplatz Lachen Büren an der Aare

### Aufstellung FCB

Tim Blatter - Diego Imperiali - David Schläfli - Ruben Dos Santos - Manuel Bigler (76' Yannic Kubacki) - Joel Tüscher (76' Marco Günther) - Stefan Pranjic (76' David Vuilleumier) - Men Meier - Nick Eggenberger - Fabian Schuler - Luca Lauper

### Aus taktischen Gründen keinen Einsatz

Jascha Kubacki, Ahmadi Sajjad

### Nicht im Aufgebot

Noe Fankhauser (Ferientage), Fabian Hänzi (RS, kein Urlaub), Simon Käser (verletzt), Dario Leisi (nach Überlebenswoche in RS keinen Einsatz, als Unterstützung seiner Kameraden in Grün auf dem Lachen), Denis Schneider (verletzt)

### Junioren B nicht im Aufgebot

Mario Bärtschi und Alex Jorge Files

### Tore

90' 1:0 Luca Lauper

### Gelbe Karten

44' Ruben Dos Santos

60' Manuel Bigler

88' Yanick Zesiger (Ins/Müntschemier) rote Karte für nachschlagen

90'+1 Marco Günther

### Bemerkungen

Manuel Bigler mit Diagnose Hirnerschütterung für einen Tag im Spital. Wir wünschen gute Besserung! Hüb Sorg Mänu!

Die Lage hat sich nach diesem Sieg entspannt. Der FCB hat den Anschluss an die Teams über dem Strich geschafft. Wir erwähnen es erneut wieder. In der Tabelle der bösen Buben hat der FCB die Spitze überzeugend ausgebaut. Wie wir wissen, wird bei Punktgleichheit Ende der Saison diesem Umstand Rechnung getragen.

### Gegner mit enttäuschender Leistung

Der FC Ins/Müntschemier, seit über 25 Jahren ohne Unterbruch in der 3. Liga und meist unter den ersten Vier in der Rangliste zu finden, hat sein mittelmässiges Abschneiden in der Vorrunde auf dem Lachen bestätigt.

### Der FCB mit dem vierten Torhüter im fünften Spiel

Im Spiel gegen Orpund verletzte sich Stammtorhüter Simon Käser und musste für die restliche Spielzeit der Vorrunde Forfait erklären. Gegen den FC Nidau stand Noe Fankhauser im Tor und erledigte seine Sache gegen einen erschreckend schwachen Gegner tadellos und sogar ohne Gegentor. Im nervenaufreibenden Spiel



gegen SCI Esperia 1927, es endete 3:3 unentschieden, erledigte Noe seinen Job mit der nötigen Gelassenheit souverän.

Bei der kalten Dusche gegen den SC Aegerten Brügg stand Danny Winkler im Tor, weil Noe Fankhauser im Wahlbüro engagiert war. "Dä arm Cheib het dr Gring müesse häreha", bot aber ebenfalls eine einwandfreie Leistung. Mit Riesenreflexen verhinderte Danny eine höhere Niederlage.



Tim Blatter

Für das heutige Spiel musste Noe Fankhauser erneut absagen. Der Teufel führte wohl Regie, denn auch Danny Winkler war nicht verfügbar. Die grosse Chance für den Torhüter der Junioren B **Tim Blatter**? Am Donnerstag liess er sein Können im Training aufblitzen und beruhigte das Trainergespann Pranjic/Lerch und seine zukünftigen Mitspieler. Wie abgeklärt und ruhig Tim Blatter (20.01.2008) seinen Job erledigte lässt uns jubeln. Muss sich jetzt Simon Käser warm anziehen? Auf diese Frage reagierte Simu mit einem Schmunzeln. Legte er sich schon heimlich seine Pläne fürs Kürzertreten zurecht? Wir können es nur vermuten. Auf alle Fälle war auch er von der Leistung Tim's entzückt und lobte ihn in den höchsten Tönen. Wir schliessen uns diesem Lob nahtlos an und sind beruhigt, dass aus den eigenen Reihen eine grosse Lücke auf dem Torhüterposten geschlossen werden kann.

## Das Spiel

Ein Kunstschiess aus ca. 20 Metern von Luca Lauper entschied in der 90. Minute dieses so enorm wichtige Spiel für den FCB.

### 1. Halbzeit

Bereits in der 3. Minute tauchte nach einem Sololauf von der Mittellinie Berghuis vor dem Kasten von Tim Blatter auf, setzte den Ball aber neben den Pfosten. Drei Minuten später zieht Maaroufi aus 20 Metern ab,

verfehlt aber das Tor. Praktisch im Gegenzug fasst sich Nick Eggenberger ein Herz und prüft ein erstes Mal den gegnerischen Torhüter. Nach einem Eckball für Ins/Müntschemier setzt Jenni seinen Kopfball knapp neben den Pfosten und im Gegenzug tut es ihm Men Meier, auf einen Eckball von Fabian Schuler, gleich. Eine erneute Ecke des Gastes kann den FCB nicht beunruhigen und Fabian Schuler lässt einen Kracher aus 18 Metern über das Tor. Im Gegenzug bringt auch Ins nichts Zählbares zustande. Das Spiel mausert sich zum Mittelfeldgeplänkel und beiden Teams fehlt es an Durchschlagskraft, Torchancen sind nun Mangelware. In der 34. Minute gibt der FCB ein offensives Lebenszeichen von sich, Nick Eggenberger und kurze Zeit später Men Meier schliessen ab, scheitern aber mit unpräzisen Schüssen. Auch Fabian Schuler scheitert mit einem Schlenzer neben das Tor. Die Uhr zeigt die 40 Minute. Der Aussenverteidiger Mani von Ins taucht urplötzlich vor Tim Blatter auf und sieht seinen Abschluss von Tim reflexartig mit dem Fuss abgewehrt. Erste Bewährungsprobe mit Bravour bestanden. Das gibt Sicherheit, weiter so! Das wars dann auch schon wieder mit aufregenden Szenen. Mit einem gerechten Unentschieden piff der Schiedsrichter zur Pause.

## 2. Halbzeit

Kaum ist das Spiel wieder freigegeben, sorgt wieder Berghuis für den ersten Aufreger. Nach feiner Einzelleistung knallt er den Ball an die Latte. Kurze Zeit später macht Luca Lauper von sich reden, sein Schuss aus 6 Metern verfehlt das Gehäuse knapp. Knappe 10 Minuten später drückt Manuel Bigler aus ca. 30 Metern ab. Nur knapp verfehlt er das Tor. Nun setzt sich wieder Luca Lauper in Szene, in der 59. Minute pariert der gegnerische Torhüter Steiner Lauper's Kopfball auf Pass von Fabian Schuler miraculös. In der 63. Minute pariert Tim Blatter eine hochkarätige Chance aus 30 Metern mit einer Riesenparade. Oh Mann, war das wichtig, durchatmen. 10 Minuten später braucht es wieder einen hellwachen Tim. Ein Schuss aus 5 Metern neutralisiert er in gewohnt sicherer Manier. In der 76. Minute musste Manuel Bigler, er brillierte mit einer gewohnt guten Leistung, nach einem Zusammenprall das Feld verlassen. Wie wir heute wissen, hat er sich eine Hirnerschütterung zugezogen. Gute Besserung Mänu! Trainer Slobodan Pranjic nutzte den Unterbruch für einen Dreifachwechsel. Für Manuel Bigler kam Yannic Kubacki, David Vuilleumier ersetzte Stefan Pranjic und Marco Günther lief für Joel Tüscher auf. Yannic Kubacki demonstrierte gleich, was er eigentlich so draufhat. Sein Schuss aus 12 Metern rettete ein Verteidiger in letzter Not. Fast im Gegenzug war es wieder Maaroufi, mittels eines Freistosses prüfte er Tim Blatter, dieser konnte in Corner abwehren (86. Minute). Das Spiel gewann nun in der Endphase an Intensität und beide Teams suchten die Entscheidung. In dieser Situation erwies Yanik Zesiger, normalerweise für die Tore zuständig, seinem Team einen Bärendienst. Für Nachschlagen kassierte er die rote Karte. 89. Minute, Fabian Schuler haut mal kräftig drauf, doch der gegnerische Torwart pariert sicher. 91. Minute, Luca Lauper kommt ca. 20 Meter vor dem Kasten von Ins/Müntschemier an den Ball, fackelt nicht lange und drückt ab zum befreienden 1:0 für den FCB. Unsere Jungs brachten die Nachspielzeit von 6 Minuten bravourös über die Runden und hielten die 3 wichtigen Punkte fest.



Torschütze Luca Lauper



## Man of the Match

Dieses Prädikat verleihen wir unserem Torhüter Tim Blatter. In so jungen Jahren so abgeklärt bei einem Team, welches auf Punktezuwachs dringend angewiesen ist, zwischen die Pfosten zu stehen, zeugt von Mut und beweist Selbstbewusstsein. Grandios gemacht Tim, ein solider Rückhalt für das Team. Es beruhigt für die Zukunft ungemein, dich beim FCB zu haben.

## Danke

Wochenende für Wochenende verblüfft unser Hoffotograf Stephan Kubacki mit Schnappschüssen von den Begegnungen der 1. Mannschaft. Sie sind eine grosse Bereicherung für unsere "MatchZytig" und für die Homepage. Es ganz hätzlechs merci viu mou Stephan.

Louis Polverini ist an den Heimspielen der 1. Mannschaft unser Stadionspeaker. Louis herzlichen Dank auch dir. Wir geben uns grosse Mühe, dass deine Stimme in absehbarer Zeit klarer und gut verständlich über den Lachen schallt. Wir platzieren diesen Wunsch an geeigneter Stelle. Ebenfalls herzlichen Dank Louis, dass du mir die wichtigsten Geschehnisse auf Papier bringst, damit ein Matchbericht entstehen kann.





## Team Häftli (Büren a. A.) – SV Port 4:2 (2:1)

Meisterschaft Junioren C 2. Stärkeklasse, Herbstrunde

4. November 2023, 13:00h, Fussballplatz Lachen Büren an der Aare

**Aufstieg in die 1. Stärkeklasse geschafft! Wir gratulieren herzlich!**



Foto: Hans Peter Gribi

### Startformation

Janik Bollier - **Sandro Bärtschi** - Pablo Schiesser - Janis Leu - **Sedric Gerber** - Elom Tchao - Jean-Daniel - Rashid Rick Pedrazzi(C) - Tyler Schmidlin - Gabriel Cristovao Almeida Sencadas - **Demirmiri Jean Ndeye**

### Ersatzspieler

**Christian Poposki** - Jibril Bouamor - **Nils Sutter** - Lionel Vahlé - Joel Mathys

### Abwesend

Nilo Frei - Nicolay Zanella - **Ivan James Maffeo** - Kiyoshi Buri - Antoine Leonardo Sammarruco - Manuel Bühler - Eric Allenbach - Billy Joe Liniger

*Rot = Spieler des FC Büren an der Aare*

### Trainer

Cédric Mühlestein





## Tore

16' 1:0 Elom Tchao  
29' 1:1 Port  
34' 2:1 Rick Pedrazzi  
62' 3:1 Gabriel Cristovao Almeida Sencadas  
66' 4:1 Rick Pedrazzi  
80' 4:2 Port

Unser Team, praktisch schon vor dem Spiel in die 1. Stärkeklasse aufgestiegen, tat sich anfangs schwer und kam nur mühsam in die Gänge. Schwang da eine Portion Nervosität mit, oder kam der Gegner mit dem aufgeweichtem Terrain anfangs besser zurecht? Wir wissen es nicht. Tatsache ist, dass die Jungs um Trainer Cédric Mühlestein mit fortschreitender Spieldauer das Geschehen kontrollierten und schlussendlich hoch verdient mit 4:2 gewannen. Der Aufstieg in die 1. Stärkeklasse ist geschafft. Wir gratulieren dem Trainer Cédric Mühlestein und den Spielern ganz herzlich! Wir sind stolz auf euch Jungs!

## Die Junioren C1 schrammen am Aufstieg vorbei und steigen doch noch auf

Ein paar Tage nach geschlagener Schlacht wurde bekannt, dass sich ein Team aus der Youth League zurückgezogen und die C1 als bester Gruppenzweiter doch noch aufsteigt. Gratulation!

## Team Häftli (Büren a. A.) – FC Bolligen 2:3 (1:2)

Meisterschaft Junioren C 1. Stärkeklasse, Herbstrunde  
4. November 2023, 15:00h, Fussballplatz Lachen Büren an der Aare

**Es fehlte soooo wenig zum Aufstieg! "Ig würd säge, es Muggeseckeli".**

### Startformation

Fynn Knuchel - Elias Mühlestein (C) - Robin Blunier - Jan Stähli - Levin Mäschli - Neel Amstutz - Alex Häuselmann - **Ledion Ramadani** - Nico Frandsen - **Simao Lopes Magalhaes** - Seya Hänzi

### Ersatzspieler

Antonio Palermo - Alejandro Grimm - Noel Lüdi - Eris Keranovic - Joel Tsehaye - Lukas Zovko - **Jonas Beyeler**

### Abwesend

Corsin Schenk - Pedro Da Silva - Tobias Kunz

*Rot = Spieler des FC Büren an der Aare*

### Trainer

Noe Fankhauser, Fabian Hänzi, Simon Hänzi

### Tore:

02' 1:0 Simao Lopes Magalhaes  
04' 1:1 Bolligen  
22' 1:2 Bolligen  
57' 1:3 Bolligen  
68' 2:3 Noel Lüdi



## Geschichte FC Büren an der Aare

Die Vorgabe für dieses so eminent wichtige Spiel war klar. Verlieren verboten! Gegenüber dem Team Leugene (Lengnau) verzeichnete das Team Häftli eine lästige Hypothek in Form von 2 Strafpunkten und zusätzlich konnte der Mitfavorit einen satten Vorsprung in Sachen Torverhältnis aufweisen.

Noch ein Wort zu den Platzverhältnissen. Regen, Regen und nochmals Regen. Was die beiden Mannschaften auf dem völlig aufgeweichten Boden zeigten, war bemerkenswert. Spielwitz, Zweikämpfe, Torszenen und Spannung pur.

Das Team Häftli begann furios. Simao Lopes Magalhaes (FC Büren an der Aare) brachte die Hausherren bereits in der 2. Minute in Führung. Besser kann es gar nicht losgehen. Das dem FC Bolligen in der 4. Minute bereits der Ausgleich gelang war noch verkraftbar, aber die unzähligen Chancen, welche das Team Häftli in den ersten 20 Minuten liegen liess, war der Knackpunkt des ganzen Spiels. Nach der Druckphase gelang den Gästen, wie ein Blitz aus heiterem Himmel, die 2:1 Führung. In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, in dem sich der FC Bolligen ein Quäntchen cleverer anstellte. Das 3:1 in der 57. Minute war die logische Folge. Von den Trainer nach vorne gepeitscht, kämpften sich die Einheimischen zurück ins Spiel und erzielten in der 68. Minute den verdienten Anschlusstreffer. Alle Bemühungen, dass angestrebte Unentschieden zu erreichen, blieben im nun völlig aufgeweichten und kaum mehr bespielbaren Terrain hängen.

Punktegleich, aber mit 2 Strafpunkten belastet und dem schlechteren Torverhältnis musste das Team Häftli dem Team Leugenen den Vortritt lassen. Schade, aber Hut ab vor dieser Saisonleistung. In der Frühlingrunde in die 1. Stärkeklasse aufgestiegen und ein halbes Jahr später spielt man um den erneuten Aufstieg. Bemerkenswert, wir gratulieren ganz herzlich!

### Junioren C 1. Stärkeklasse - Herbstrunde

1. Team Leugene (Lengnau)	10	9	0	1	(0)	102 : 12	+90	27
2. Team Häftli (Safnern) a	10	9	0	1	(2)	76 : 11	+65	27
3. FC Bolligen a	10	8	0	2	(1)	53 : 16	+37	24
4. FC Schönbühl a	10	7	0	3	(15)	74 : 20	+54	21
5. FC Herzogenbuchsee a	10	5	1	4	(1)	29 : 28	+1	16
6. SC Grafenried	10	5	0	5	(1)	39 : 37	+2	15
7. FC Lotzwil-Madiswil	10	4	1	5	(1)	24 : 38	-14	13
8. FC Roggwil / Wynau	10	4	0	6	(5)	35 : 45	-10	12
9. SC Aegerten Brügg a	10	1	1	8	(3)	26 : 78	-52	4
10. FC Bözingen 34 / Mett	10	0	2	8	(35)	14 :108	-94	2
11. FC Utzenstorf b	10	0	1	9	(0)	8 : 87	-79	1

#### Bemerkung

Hinter dieser so erfolgreichen Saison steckt viel Organisationstalent, Sozialkompetenz, Einsatzbereitschaft, Kommunikation, Führungskompetenz, Fachwissen, Begeisterungsfähigkeit, Humor, Wertevermittlung, fussballerische Fähigkeiten, Geduld, Feingefühl und viele, viele Nerven aus Stahl. Dieser Erfolg hat drei Namen: Noe Fankhauser, Fabian Hänzi und Simon Hänzi!

Ihnen gebührt für ihre sehr engagierte Leistung, auch im Namen der Eltern, unser herzlichster Dank. Merci Noe, Fäbu und Simu, wir sind begeistert von eurer Arbeit!





*Team Häftli Junioren Ca Promotion (SV Safnern) Saison 2023-24 Herbstrunde*

Fynn Knuchel 25.08.2009 Torwart	Corsin Schenk 30.01.2009 Torwart	Robin Blunier 06.02.2009 Verteidiger	Tobias Kunz 06.02.2009 Verteidiger	Levin Mäschli 31.01.2009 Verteidiger	Elias Mühlestein 19.05.2010 Verteidiger	Jan Stähli 06.09.2009 Verteidiger	Neel-Enzo Amstutz 17.11.2009 Mittelfeld	Jonas Beyeler 08.09.2009 Mittelfeld
Pedro Da Silva Henriques 14.10.2009 Mittelfeld	Nico Frandsen 02.04.2009 Mittelfeld	Alejandro Grimm 19.07.2009 Mittelfeld	Alex Häuselmann 03.07.2009 Mittelfeld	Noel Lüdi 17.10.2009 Mittelfeld	Antonio Palermo 07.06.2009 Mittelfeld	Ledion Ramadani 24.05.2010 Mittelfeld	Seya Hännzi 12.07.2009 Stürmer	Eris Keranovic 20.05.2010 Stürmer
Simao Lopes Magalhaes 25.05.2010 Stürmer	Joel Tsehaye 02.06.2009 Stürmer	Lukas Zovko 17.07.2009 Stürmer	Noe Fankhauser Trainer	Fabian Hännzi Trainer	Simon Hännzi Trainer	 SCHLOSSEREI MASCHINEN - APPARATEBAU FANKHAUSER AG TEL. 032 356 00 30 FAX. 032 356 00 30 www.fankhauser-metallbau.ch SAFERN		



## Der FCB im Stedtli **Magazin** Büren a/A

### FC Büren an der Aare

Dieses Jahr feiert der FCB das 85-jährige Bestehen, nennt eine wunderschöne Anlage sein Eigen, erfreut sich über eine stattliche Anzahl von Junioren und spielt mit der 1. Mannschaft in der 3. Liga.



#### Gründung

Drehen wir die Geschichte um 85 Jahre zurück, wir schreiben den 6. Januar 1938. Ein lang ersehnter Wunsch einiger Fussballverrückter geht endlich in Erfüllung. 19 Fussballer sind nach vielen Vorgesprächen, Abwägungen und Bedenken der Einladung zur Gründungsversammlung gefolgt. Einstimmig wird der Gründung zugestimmt. Die Freude ist gross, als die ersten Freundschaftsspiele ausgetragen werden können.

#### Immer wieder die Platzfrage

Die Platzfrage, sie wird in der Geschichte des FCB öfter eine zentrale Rolle spielen, kann an vier verschiedenen Orten in Reiben fast 25 Jahre abgedeckt werden. Dank der Grosszügigkeit einiger Landwirte, welche gegen eine geringe Pacht einen «Grasplatz» zur Verfügung stellen, kann der geliebte Sport betrieben werden. Aufgrund der Güterzusammenlegung wird das Land vom letzten Standort Reiben der Baumschule Lehmann zugeleitet. Der Kauf der «Mäschmatte» durch die Gemeinde Büren bietet den geeigneten Ersatz. In vielen Stunden Eigenleistungen erarbeitet sich der FCB einen schmucken Fussballplatz in Zentrumsnähe. Am 25. August 1963 kann das erste Meisterschaftsspiel, verbunden mit einer Einweihungsfeier, ausgetragen werden. Während der Bauzeit geniesst der FCB Gastrecht in Rötli, Diessbach und Lengnau.

Diese Lösung soll keine 10 Jahre halten, denn der Bau einer 3-fach-Turnhalle zwingt den FCB erneut auf Platzsuche zu gehen. In der Saison 1971/72 orientiert der Vorstand erstmals über die Variante «Lachen». Die Verhandlungen mit der Gemeinde und der Ziegelei seien auf gutem Wege, heisst es. Ein Jahr später wird der Finanzierung durch die Gemeinde zugestimmt und die GV des FCB beschliesst am 24.11.1972 die finanzielle Beteiligung am Sportplatzbau. Im September 1976 kann endlich der Fussballplatz «Lachen» eingeweiht werden und 1981 folgt die Erweiterung des Trainingsplatzes. 1992 übergibt Baupräsident Sepp Eigenmann den Garderobenbau und am 11.01.2002 die Buvette (Aufbau des Büro pavillons der Büro AG durch Lothar stark beschädigt) dem Verein. In unzähligen Stunden Fronarbeit konnten weitere Projekte (Überdachung Terrasse Buvette, Pflegecontainer, Ersatz Beleuchtung Trainingsplatz) realisiert werden.

#### Wie finanziert sich der FC Büren an der Aare?

Der FCB ist weder subventioniert, noch kommt ein Dritter für Kosten wie z.B. den Unterhalt der Gebäude, die Platzpflege, Wasser, Strom, Anschaffungen (Rasenmäher, sonstige Geräte) oder Platzsanierungen nach Hochwasser auf. Der Verein finanziert sich eigenständig, erhält jedoch von der Gemeinde Büren an der Aare einen jährlichen Zuschuss von CHF 20'000.00. Damit sind mit CHF 12'000.00 der Unterhalt der Infrastruktur und mit CHF 8'000.00 die Nebenkosten durch die Gemeinde abgedeckt. Bei grösseren Anschaffungen steht die Gemeinde zudem mit zinslosen Darlehen zur Seite. Bei einem Jahresbudget von ca. CHF 150'000.00 ist der Druck, neue Mittel zu beschaffen, allgegenwärtig. Obwohl der Verein nicht auf Rosen gebettet ist, kann der FC auf das Geleistete der letzten 85 Jahre stolz sein.

#### Der Fussballplatz Lachen und das Hochwasser

An der Orientierung über den Sportplatzbau «Lachen» ergriff René Saiselin das Wort und macht darauf aufmerksam, dass der Platz wegen Hochwassergefahr unbedingt aufgefüllt werden sollte. Diesem Ansinnen ist kein Erfolg beschieden. Verschied-



Eric Haas Peter Galla René Saiselin



entlich kommt es zu Hochwasser und der Trainingsbetrieb muss eingestellt werden. Ende Juni 2021 will es nicht mehr aufhören zu regnen. Bis in den August hinein ist das Hauptfeld und ein Teil des Trainingsplatzes überflutet. Die Trainings müssen auf der «Mäschmatte» und auswärts in Safnem stattfinden. Sämtliche Heimspiele der Vorrunde können nach Absprache mit dem Fussballverband und den Gegnern auswärts ausgetragen werden. Eine Totalsanierung durch die Firma Aemmer AG in Lyss ist unerlässlich. Der Chef Infrastruktur und der Platzwart haben unzählige Stunden investiert, damit auf die Rückrunde der Normalbetrieb gestartet werden kann. Das Hochwasser ist nicht nur eine Frage bezüglich Trainings- und Meisterschaftsbetrieb, sondern auch eine finanzielle Herausforderung, welche den Verein immer wieder an ihre Grenzen bringt. Die Sanierungskosten werden ausschliesslich durch den Verein berappt. Da das Hochwasser durch das Grundwasser verursacht wird, ist eine Abwägung der Kosten auf eine Versicherung nicht gegeben. Dank umsichtiger und verantwortungsvoller Geschäftsführung hat der FCB auch diese Aufgabe jeweils mit Bravour bewältigen können.

#### Die Teams und ihre Leistung

Bis zur Saison 1962/63 gastiert der FCB, mit wenigen Ausnahmen, in der 3. Liga. 1963/64 nimmt Büren als Gruppensieger erstmals an den Aufstiegsspielen zur 2. Liga teil und scheitert knapp. In der Saison 74/75, ein Jahr vor der Einweihung des Fussballplatzes Lachen, stieg das Team gar in die 4. Liga ab. 1977/78, der FCB meldete 3 Viertligamannschaften, steckte der Verein in einem sportlichen Tief. Die Durststrecke dauerte bis 1981/82. Das Fanionsteam hält sich in der 3. Liga und feiert mit Trainer Marlon Hodgson den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse der 3. Liga (2006/2007). Zwei Saisons später schafft es Büren wieder in die 2. Liga aufzusteigen (2008/2009). Zum Leidwesen aller löste sich das Frauenteam nach 9 Jahren auf. Im Jubiläumsjahr 2013 (75-jähriges Bestehen) dann die Ernüchterung, der Abstieg in die 3. Liga konnte nicht mehr abgewendet werden. In den folgenden Jahren erschuf sich der FCB den Ruf einer

Lifftmannschaft. Licht und Schatten wechselten sich ständig ab. In der Saison 2019/2020 wird die Meisterschaft wegen der Pandemie abgebrochen. Zu einem Unterbruch kommt es aus demselben Grund erneut in der Saison 2020/21.

#### Das Sportliche - heute

Heute zählt der FCB ca. 260 Mitglieder, davon rund 120 Junioren. Die 1. Mannschaft spielt in der 3. Liga und die 2. Mannschaft in der 5. Liga. Eine Mannschaft (U40/Veteranen) nehmen ebenfalls an der Meisterschaft teil. Die 1. Mannschaft, der Gradmesser für die sportlichen Erfolge des Vereins, ist letzte Saison nach einjährigem Viertliga-Dasein, wieder in die 3. Liga aufgestiegen. Der Start in die Meisterschaft ist dem Team von Trainer Slobodan Pranjić nicht wünschensgemäss geglückt. Mit dem zweitletzten Platz und einer Ausbeute von lediglich 3 Punkten nach 7 Spielen, ist die Mannschaft unter ihrem Wert klassiert. Verletzungsorgen, Abwesenheiten (u.a. Millar) und fehlendes Wettkampfglück haben eine mögliche Wende zum Besseren vereitelt. Wir sind zuversichtlich und drücken die Daumen.

## Und wieder das Thema Hochwasser

13. Dezember 2023 – 27. Dezember 2023

### 13. Dezember 2023

Die schweren Regenfälle und die damit verbundene Entlastung des Bielersees lässt uns erneut bangen, wie stark unsere Infrastruktur betroffen sein wird.

Bei der Ankunft auf dem Fussballplatz habe ich gedacht, dass es bei diesen Regenfällen eigentlich eine grosse "Glungge" auf dem Parkplatz und dem angrenzenden Hauptfeld haben sollte, weil da meist die ersten Anzeichen einer drohenden Hochwassersituation sichtbar werden. Uff, Schwein gehabt, war der erste Gedanke. Aber falsch geraten. Auf der Dammseite zeigte sich dann, dass das Land von Fredy Kocher schon wieder grossflächig überschwemmt ist.

Ein Blick vom Damm auf das Hauptfeld lässt erahnen, dass uns, sollte das Wetter weiterhin mit solche Kapriolen aufwarten, weiteres Ungemach droht. Auf der Dammseite drückt das Grundwasser auf der ganzen Länge und bei den tiefsten Stellen sind grössere Wasseransammlungen festzustellen.

### 14. Dezember 2023

Die Veränderung gegenüber gestern ist extrem und die Vorhersagen der Abflussmengen (Bielersee) in den nächsten Tagen verheisst nichts Gutes.



13.12.2023



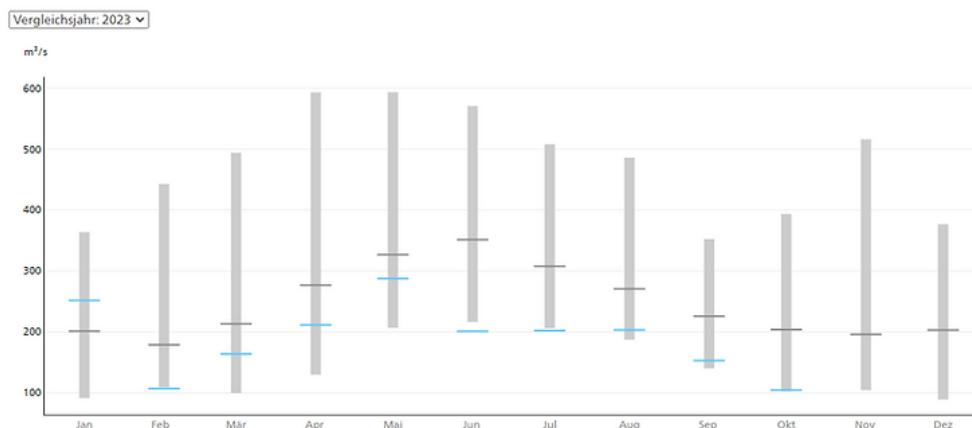
14.12.2023



Damit die aktuellen Abflussmengen richtig eingeordnet werden können, ziehen wir vom BAFU das Diagramm des laufenden Jahres zu Rate.

Die grauen senkrechten Balken zeigen im entsprechenden Monat die minimale und maximale Abflussmenge in Kubikmeter pro Sekunde.

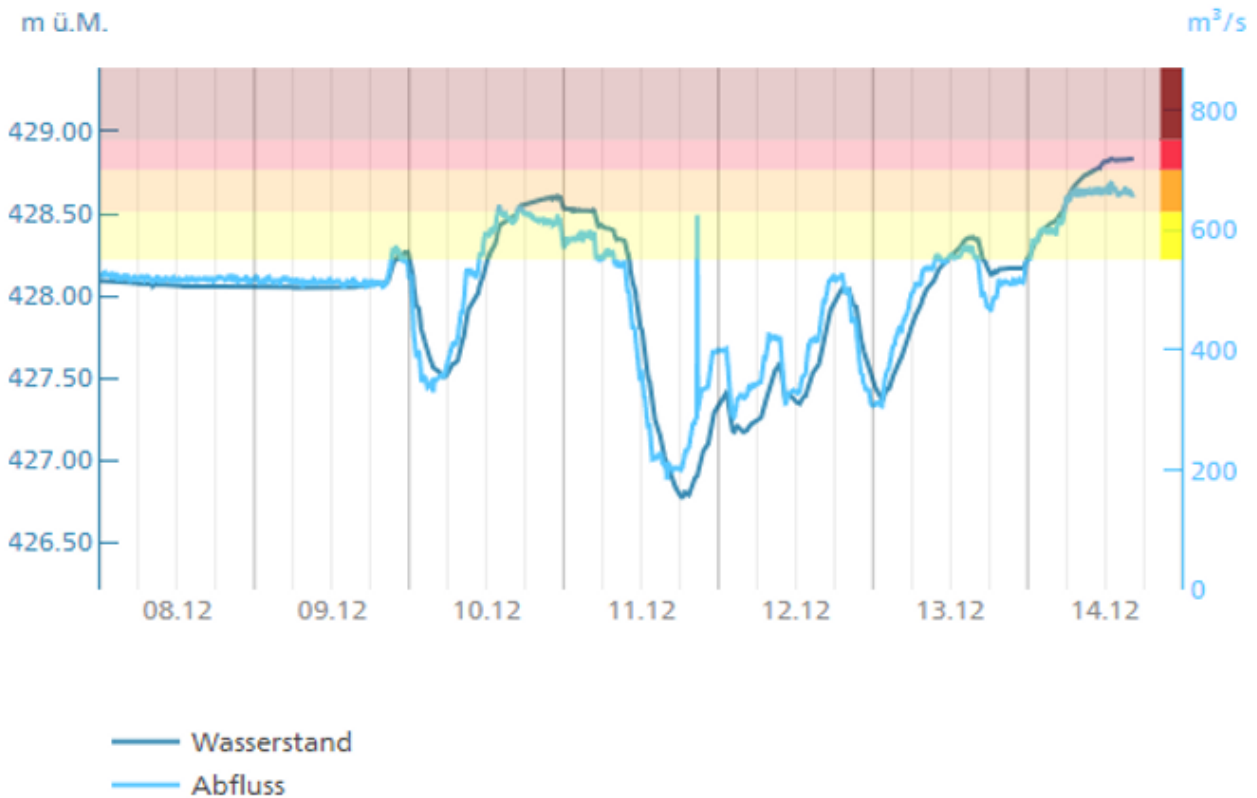
Der graue querliegende Balken entspricht dem Mittelwert und der blaue Balken dem Monatsmittel. Eine normale Abflussmenge bewegt sich zwischen 100 bis 300 Kubikmeter/s.





Die folgende Grafik verdeutlicht eindrücklich, wie sich die Lage seit dem 11. Dezember entwickelt hat. Zurzeit beträgt die Abflussmenge fast 700 Kubikmeter/s.

## Abfluss und Wasserstand



Die Vorhersage verheisst für die nächsten Tage gar nichts Gutes. Die Abflussmenge wird sich bis 17.12. nicht sichtbar verändern und sich zwischen 650 bis 700 Kubikmeter/s einpendeln.

### 15. Dezember 2023

Trotz herrlichem Wetter und warmen 9 Grad hat sich die Lage, wie vorausgesagt, wieder leicht verschärft.

Die Daten beim BAFU haben sich nicht wesentlich verändert. So bleibt auch die Gefahr für Bielersee und Aare bis Mündung Emme auf "grosse Gefahr" bestehen.

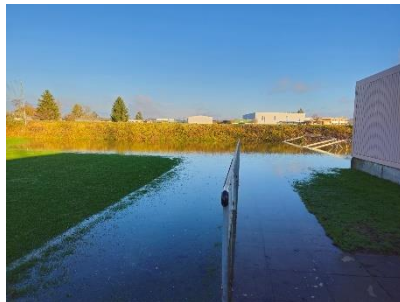




**15.12.2023**



**16.12.2023**



**16. Dezember 2023**

Wieder herrscht tagsüber schönes Wetter und verleitet zur Annahme, jetzt entspannt sich die Lage. Denkste! Wie schon erwähnt und anhand auch der Daten des BAFU herrscht steigende Tendenz.

Das sieht übel aus und erinnert uns an den Sommer 2021. Jetzt ist sogar der Trainingsplatz mehr als nur feucht. "Normali Schtifu (Stiefel) chasch vergässe"! Jetzt drückt das Grundwasser der Buvette entlang, überschwemmt die Plattenwege und die Situation wird kritisch, das Schadenbild nimmt schon wieder extreme Formen an. Da blutet das FCB-Herz. Nicht auszumahlen, was da noch auf den FCB für Herausforderungen warten. Wie haben wir das verdient?

Wenn ich mir noch eine Bemerkung erlauben darf? Diese Situation ist wieder mit Kosten verbunden, garantiert! Und - wir werden vermutlich wieder einmal mehr alleingelassen - jawohl so ist es leider! Aber mir hei jo Hornhut am Fülle und schaffe's mit viu Ysatz und Enthusiasmus d'Mittu z'beschaffe um d'Sanierige chönne z'blähe.

## 18.12.2023



## 19.12.2023



## 18. Dezember 2023

Weiter keine Entwarnung und die Vorhersagen über die Abflussmenge bleibt bis 21. Dezember auf 700 Kubikmeter/Sekunde. Das heisst, bis zu diesem Zeitpunkt ist mit einem Rückgang des Wassers nicht zu rechnen. Die überflutete Fläche auf dem Fussballplatz nimmt nun dramatische Formen an.

Der Parkplatz ist nun unter Wasser, der Plattenweg ist geflutet und das Ballhüttli steht fast komplett im Wasser. Das Hauptfeld ist nun zu 50% (sichtbarer Teil) unter Wasser und das Trainingsfeld bekommt ebenfalls seinen Teil ab.

## 20. Dezember 2023

Die überflutete Fläche ist Stand heute grösser als beim Höchststand im Juli 2021. Zur Überprüfung habe ich zwei Drohnenbilder übereinandergelgt und musste feststellen, dass rund 15-20% mehr Fläche unter Wasser sind.



Stand 29.07.2021



Stand 20. Dezember 2023





20. Dezember 2023





23 Dezember 2023





## Ist das Schlimmste nun vorbei?

Betrug die Abflussmenge im letzten Bericht vom 20.12.2023 noch über 700 Kubikmeter/Sekunde, hat sich die Lage noch bis zum 23.12. zugespitzt (Abflussmenge aber schon unter 700 Kubikmeter), um sich dann kontinuierlich auf den heutigen Wert von 505 m<sup>3</sup>/s abzusenken. Ist das Schlimmste nun vorbei?

Die eingangs formulierten Frage, "ist das Schlimmste nun vorbei?", kann momentan mit ja beantwortet werden.

Wir dürfen nun guter Hoffnung sein, dass die 14-tägige Teilflutung unseres Hauptplatzes keine grösseren Schäden verursacht hat. Trifft die Prognose wie oben erwähnt zu, können wir abschliessend nur sagen, "wir sind mit einem blauen Auge gerade noch davongekommen".

Bilder vom 27.12. 2023





## Baronello GmbH engagiert sich beim FCB

Wenn y üsne Lige dr Fuessbau no töif im Winterschlof schteckt, heisst das no lang nid, dass grad aui uf dr fuule Hut umeliege, wägerli nid.

Schtiu isch es jo sowieso nie. Irgend im ne Egge wird gäng diskutiert, gmunklet he du dä het de..., es Grücht y Umlouf brocht u mängisch gar gwärweiset, was isch de jitz wieder los, dass...

Ds Biud rächts bringt di sicher uf d'Schpur. Syt das dr FCB uf e Lache züglet het, hei jenschi Lüt gäng wieder Aalouf gnoo, so ne schmucki Aazeigetafele z'inschtalliere und immer und immer wieder isch es gschyteret. Einersyts wü me wieder viertklassig gschiut het, oder dr Sponsor gfäut het, oder der FC ds Gäud angerwytig het müesse ysetze. Dr längscht Schnuuf vo aune y der Beziehig het dr Willy Rüttimann gha. Die cheibe Tafel isch ihm nie zum Chopf us, und die Hartnäckigkeit hets sich schlussändlech uszaut. Absatz, ig muess go ushole. Wüu, do schpiut no e angeri Person dry.

Die Person het nid nume ds Härz am rächte Fläck, nei är het öppe die glychi Usduur wie dr Willy. Sit Johre isch är dr flyssigscht Matchbausammler ever, d'Red isch vom Gianluigi "Cha" Maffeo, und y däm Zämehang isch e Name immer wieder uf de Matschaazeige uftoucht – Baronello GmbH, Malerei und Gipserei vo Biel. Und wüu die beide Hornhut am Füdle hey, isch dä Vertrag z'schtangchoo, bereits ungerschriebe und ds Gräbli für z'Elektrische isch ou scho fasch usghobe.

Dr Kontakt mit em Gschäftsführer, Stefano Catanese, het dr Cha vermittelt und dr Willy het das Gschäft y ds Trochene brocht.

D'Firma Baronello GmbH isch am 22.06.2006 im Handusregischter ytreit worde. Ds Ehepaar Catanese het im 2021 ds Gschäft a Sohn Stefano Catanese übergää. D'Firma beschäftigt 63 Mitarbeiter und sie isch schpezialisiert uf Maler- und Gipsereiarbeite. Vom chlyne Ruum bis zur Grossbouschteu deckt Baronello GmbH mit ihrem Personaubeschtand und dr Infrashtruktur aues ab.

Mir sy hochehfreut und danke am Herr Stefano Catanese ganz härzlech für ds Angaschemaa y üsem FCB.

